ORIENT-INSTITUT DER DMG · BEIRUT

HELLMUT RITTER †

ṬŪRŌYO

DIE VOLKSSPRACHE DER SYRISCHEN CHRISTEN DES ṬŪR ʿABDÎN

B: WÖRTERBUCH

DAS AUTORENMANUSKRIPT ZUM DRUCK IN FAKSIMILE GEBRACHT VON
RUDOLF SELLHEIM

BEIRUT 1979
IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG · WIESBADEN

HELLMUT RITTER †

Ṭ Ū R Ō Y O

B: WÖRTERBUCH

HERAUSGEGEBEN VOM
ORIENT-INSTITUT
DER DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
BEIRUT

HELLMUT RITTER †

ṬŪRŌYO

DIE VOLKSSPRACHE DER SYRISCHEN CHRISTEN DES ṬŪR ʿABDÎN

B: WÖRTERBUCH

DAS AUTORENMANUSKRIPT ZUM DRUCK IN FAKSIMILE GEBRACHT VON RUDOLF SELLHEIM

BEIRUT 1979

IN KOMMISSION BEI FRANZ STEINER VERLAG · WIESBADEN

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Ritter, Hellmut:
Ṭūrōyo : d. Volkssprache d. syr. Christen d. Ṭūr ʿAbdīn /
Hellmut Ritter. Orient-Inst. d. DMG, Beirut. - Wiesbaden :
Steiner (in Komm.).
B. Wörterbuch / d. Autorenms. zum Dr. in Faks. gebracht
von Rudolf Sellheim - 1979.
ISBN 3-515-03299-1

Gedruckt in der Offsetdruckerei Rudolf Wahl, D 6253 Hadamar, Germany

VORWORT

Am Sonnabend, dem 24. April 1971, vollendete Hellmut Ritter in seinem Hause zu Oberursel, unterhalb der Stierstädter Heide, das hier in Faksimile veröffentlichte Schreibmaschinenmanuskript seines Ṭūrōyo-Wörterbuches. Den ganzen Winter über hatte er die Zettel abgeschrieben, das Getippte revidiert und immer wieder ergänzt. Die Last des Alters nicht achtend, den ständigen Schmerzen im rechten Bein, die ihn seit Mitte November 1963 als Folge eines leichten Schlaganfalles plagten, zum Trotz, holte er sich bei seiner Ṭūrōyo-Arbeit immer wieder neue Kraft. Und wenn er des Nachts schlaflos, von Alter und Leiden gepeinigt, sich auf seinen Stock gestützt durchs Haus quälte, suchte er schließlich seinen Schreibtisch auf, um hier über seinem Ṭūrōyo das hilflose Alleinsein zu vergessen.

An jenem Sonnabendnachmittag war Hellmut Ritter das, was sich mit glücklich umschreiben läßt. Er hatte sein Ziel erreicht, er hatte den letzten Teil seines riesigen Alterswerkes „Ṭūrōyo – Die Volkssprache der syrischen Christen des Ṭūr ʿAbdîn" vollendet, das Wörterbuch zu den drei gedruckten Textbänden (Beirut 1967, 1969 und 1971) und zur bereits in Beirut zum Drucke anstehenden über 1400 Schreibmaschinenseiten umfassenden Grammatik. Was immer jetzt auch passiere, meinte er damals, „die Arbeit ist vollbracht". In dieser Gewißheit begab er sich genau drei Wochen später ins Krankenhaus zu Höchst wegen einer seit März von ihm selbst gewünschten Operation, in der Hoffnung, nach geglücktem Eingriff nachts besser schlafen zu können. Das Schicksal indes hatte es anders beschieden. Die kleine Operation am Montagmorgen verlief ohne jede Komplikation, ein Anruf und die Ankündigung eines Besuches für den Mittwochnachmittag zeigten ihn der Schwester hocherfreut und zuversichtlich, und er sprach ihr gegenüber davon, daß es nun aufwärts gehe und daß dies auch notwendig sei, weil demnächst viele Korrekturen zu erwarten seien. Mit dem Dienstag kündigte sich ein Witterungsumschlag an. Für einen Frühlingstag war es ungemein warm, die Luft schien zu stehen. Selbst der Gesunde fürchtete, in Bedrängnis zu geraten. Am späten Nachmittag endlich entlud sich ein Gewitter. Es dauerte Stunden, bis es sich aus der Mainebene zwischen Taunus und Odenwald verzogen hatte. Am nächsten Mittwochmorgen, am 19. Mai 1971, rief kurz vor 7 Uhr der Oberarzt an. Professor Ritter habe infolge des aufkommenden Tiefs einen sehr unruhigen Tag gehabt, nach dem Unwetter aber fest geschlafen. Eine halbe Stunde nach Mitternacht sei er aufgewacht, habe die Schwester gerufen und um ein Glas Wasser gebeten. Er habe sich dann im Bett aufgerichtet und getrunken, aber schon Augenblicke später sei er, das Glas in der Hand haltend, in sich zusammengesunken. Der Kreislauf hatte versagt, der herbeieilende Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Am 24. Mai wurden die sterblichen Überreste von Hellmut Ritter auf dem neuen Oberurseler Waldfriedhof am Fuße des Altkönigs im engsten Familienkreise zu Grabe getragen.

Korrekturen sind nicht eingetroffen. Vielmehr tauchte angesichts der beiden umfangreichen Ṭūrōyo-Manuskripte und der zu bewältigenden Druckaufgabe die Frage auf, ob es nicht ratsam sei, vor einer Drucklegung die schwierigen Materialien jüngeren Augen und Ohren zur Durchsicht und Überprüfung anzuvertrauen, zumal Stimmen laut wurden, ob es zu vertreten sei, bei der Ritter'schen Konzeption zu bleiben. Sie besteht nämlich darin, der Grammatik hauptsächlich eine ausführliche Beschreibung der Ṭūrōyo-Verben mit zahllosen Beispielen und Paradigmen, nicht zuletzt im Hinblick auf dialektische Varianten, vorzubehalten (vgl. die Inhaltsübersicht S. *14*ff.), in dem Wörterbuch hingegen die Nomina etc. zu vereinigen. Trotz bester Vorsätze und guter Ansätze, diesen Gedanken, nämlich die Verben in das Wörterbuch einzuarbeiten und die Grammatik in einem Anhang dazu auf die notwendigen Paradigmen und Flexionstabellen zu beschränken, zeigte und drängte schließlich die Zeit, alles beim alten zu belassen.

Seien wir dankbar, daß es möglich war, das Ritter'sche Autograph seines Wörterbuches in Faksimile der wissenschaftlichen Welt – und in diesem Falle handelt es sich um einen ebenso kleinen wie einsichtigen „Weltoid" – zugänglich zu machen, wenn auch eben mit allen offenen Stellen und Inkonsequenzen, die diese Druckvorlage aufweist, eingedenk, daß für ihn wie für viele Gelehrte der alten Generation die eigentliche Arbeit mit der ersten Fahne begann. Seien wir auch dankbar, daß sein in der ihm eigenen Art geäußerter Wunsch, daß sein Werk dereinst nicht unvollendet verstauben möge, in Erfüllung gegangen ist. Schon in Istanbul, wo er der Nonkonformist – wie er sich gelegentlich selbst bezeichnete –, 1956 zum zweiten Male in seinem Leben Zuflucht gesucht und gefunden hatte, hat er ihn in einem Briefe am 18. Juli 1961 zu Papier gebracht: „Ich schreibe Ihnen diesen brief hauptsächlich, um Sie zu bitten, Ihren aufenthalt hier nicht zu kurz zu bemessen. Ich habe nämlich folgendes dringende bedürfnis. Ich habe anlass zu zweifeln, ob meine lebenszeit ausreicht, die beiden ungeheuren aufgaben, die ich mir aufgeladen habe 1) Katalog der persischen dichterhandschriften 2) Ṭūrōyo texte, grammatik, WB in vier bis fünf unterdialekten, noch zu ende zu bringen. Darum möchte ich jemanden mein material und die technik, mit der ich daran arbeite, zeigen, damit mein nachlass nicht einmal eine indigestibilis mola wird, sondern jemand da ist, der bescheid weiss, und vielleicht jemanden instruieren kann, der – ein allerdings unwahrscheinlicher fall – daran weiter arbeiten möchte. Beide arbeiten sind zeitfresser . . .". Nun, für die persischen zahlreichen Ordner hat sich noch zu seinen Lebzeiten ein Bearbeiter gefunden; ein erster Teil wird demnächst abgeschlossen vorliegen. Den Ṭūrōyo-Manuskripten war und ist zwar ein Gleiches nicht beschieden, der Weg einer Veröffentlichung in Faksimile aber in Anbetracht der gegebenen Umstände, bei denen auch die geradezu ins Phantastische gestiegenen Druckkosten nicht ganz außer acht gelassen sein wollen, wohl entschieden der beste.

Zum Faksimile-Druck sei dieses bemerkt. Der gelehrte Benutzer wird feststellen, daß die alphabetische Reihenfolge der Wörter nicht immer genau eingehalten ist. Zumeist hat der Autor durch entsprechende Zeichen darauf aufmerksam gemacht. Nur dort, wo ein solches Versehen seitenübergreifend war, wurde das Manuskript verändert, also entweder Seiten umgestellt oder gelegentlich auch zerschnitten und neu zusammengeklebt; bei dieser Gelegenheit wurden halbe Seiten, wenn möglich, zu einer Seite vereinigt, um Raum zu sparen. So ergab sich eine neue durchlaufende Seitenzählung; sie findet sich am Fuße des Faksimile gesetzt. Die Ritter'sche vor-

läufige Paginierung mit der Schreibmaschine am Kopfe der Seiten wurde belassen, weil sich gelegentliche Verweise des Autors im Wörterbuch auf sie beziehen; ebenso wurde die Stempelpaginierung, die für den Setzer gedacht war, aber ebenfalls Mängel aufweist, stehen gelassen. Eine Konkordanz aller drei Zählungen, die Herr Verleger Jost bei der Zubereitung der Druckvorlage – sie bestand aus den verschiedensten, teilweise farbigen Papieren – angefertigt hat (s. S. *9*ff.), wird der Benutzer in Zweifelsfällen gern und dankbar zu Rate ziehen. Die Auflösung der Siglen vor den Belegstellen mit der Nummer der Geschichte und des Satzes (gelegentlich vertippt) im Wörterbuch dürfte keinerlei Schwierigkeiten bereiten. Sie beziehen sich auf den Gewährsmann bzw. den Gewährsmann und seinen Heimatort (Dialekt). Nähere Angaben zu ihnen finden sich in den drei Textbänden jeweils zu Beginn einer Geschichte, bzw. einer Reihe von Geschichten eines bestimmten Gewährsmannes (vgl. die Vorworte 1/*39*; 2/*9*; 3/*7*; *26*). Mit R werden die von Ritter veröffentlichten Texte schlechthin bezeichnet, mit PrS die von Eugen Prym und Albert Socin (vgl. 1/*7*), mit Jastrow die Saarbrücker Dissertation von Otto Jastrow, Laut- und Formenlehre des neuaramäischen Dialekts von Midin im Ṭur ʿAbdin, Bamberg 1967. Häufig stößt der Benutzer auf die Siglen Ṣ · ع und/oder ع · ع, auch mit dem Zusatz „nicht" oder im gleichen Sinne „ – ", oft von Ritter handschriftlich nachgetragen. Hierbei handelt es sich entweder um Wörter, die er bei seinen Gewährsleuten, den Brüdern Ṣabo und İsa Işık (s. 1/*39*; 3/77.109), gehört hat, und die er über die Wörter der gedruckten Texte hinaus zu registrieren begann, oder um Wörter dieser Texte, die ihnen oder einem von beiden unbekannt oder ungeläufig waren. Abkürzungen, wie z. B. in Klammern AS = altsysrisch, a = arabisch, fr = französisch, gr = griechisch, k = kurdisch, t = türkisch oder S. a. = siehe auch, benötigen keiner Erläuterung. Zur Darstellung der ins Ṭūrōyo eingedrungenen kurdischen Laute sind die Hinweise in den Bänden 2/*9* und 3/*7* zu vergleichen; die von H. Ritter publizierten Kurmānci-Texte aus dem Ṭūr ʿAbdîn finden sich mit einer deutschen Übersetzung in Oriens 21-22/1968-69 [1971] 1-135 und 25-26/1976/1-37.

Kehren wir noch einmal nach Oberursel zurück. Es war Hellmut Ritter's Wunsch, in der Heimat zu sterben. Am 12. April 1969 verließ er den Bosporus. Nach Zwischenaufenthalten bei Bruder, Vetter und Neffen sah ihn der Sommer in Oberursel wieder, und als die Brüder Ṣabo und İsa Işık – der zweite Textband ist ihnen gewidmet – sich mit dem Gedanken trugen, nach Deutschland überzusiedeln, ließ er sie mit Familie einige Wochen später in sein Haus nachkommen. Hier sorgte er für sie, und die Familie sorgte für ihn nach besten Kräften. Ṣabo's junge Frau führte den Haushalt, kochte und wirkte nach Art der Frauen im Ṭūr, während der junge Mann nach getaner Arbeit unten in der Stadt als stets hilfsbereiter Ghulâm und Informant dem gebrechlich gewordenen Professor zur Seite stand. In diesen Monaten konnte sich der Gast bei Ṭūrōyo, Türkisch, Arabisch und Kurdisch, sowie bei ṭūrgemäßem Essen und Trinken fernab in den Ṭūr ʿAbdîn versetzt fühlen. Er erlebte einen Hellmut Ritter, der in ungebrochener Schaffens- und Schöpferkraft zu stehen schien. Er hörte ihn Geschichten und Märchen aus dem Ṭūr erzählen und interpretieren, von Erlebnissen, auch Träumen, und Begegnungen aus dem eigenen Leben berichten (vgl. die autobiographischen Notizen in Band 1/4-21 Nr. 1-2). Er hörte ihn grammatische und lexikalische Eigenheiten im Ṭūrōyo erklären, dabei gelegentlich den Gast bittend, im Wörterbuch ein Wort, eine Bedeutung nachzutragen, die er soeben bei einem der Brüder gehört und in einem neuen Kontext zu verstehen ge-

lernt hatte. Er hörte ihn Gedichte, Lieder und Verse aus der eigenen Jugend- und Studentenzeit rezitieren, über Mörike, Hölderlin oder auch über Goethe sprechen. Eine auffallende Ferne mußte er indessen feststellen, wenn auf Islamica die Rede kam, selbst bei ʿAṭṭār schien Ritter nicht verweilen zu wollen (vgl. Band 1/*22*). Er erinnerte sich zwar an alles und jedes, verwies sein Gegenüber auf ihm Neues und Unbekanntes, auf Probleme und ihre mögliche Lösung, aber er – der allem Reinintellektuellem zutiefst abhold war – mochte sich nicht mehr engagieren. Je weiter die Zeit auf sein letztes Frühjahr zuschritt, umso hoffnungsvoller wurde er, das gesetzte Ziel, die Vollendung des Wörterbuches, zu erreichen. Er hat es erreicht – sein Autograph aber bleibt uns, über sein bewundernswertes Gesamtwerk hinaus, eine ständige Aufforderung, dort fortzufahren, wo er hat aufhören müssen.

Dank sei allen denen gesagt, die es mitermöglicht haben, diesen Band in der vorliegenden Form zu veröffentlichen, ganz besonders Herrn Verleger Karl Jost, der um Ritter's willen den Druck vorbereitete und überwachte, nicht zuletzt aber auch der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die mit zahlreichen Sachbeihilfen das Ritter'sche Ṭūrōyo-Unternehmen von Anfang an begleitet hat.

Frankfurt am Main
im November 1979

Rudolf Sellheim

KONKORDANZ DER SEITENZAHLEN

Druck: durchlaufende kursiv gedruckte seitenzählung am fuße der faksimileseiten

SM: vorläufige paginierung des schreibmaschinenmanuskriptes durch den autor

Stempel: stempelpaginierung des für den satz vorbereiteten autorenmanuskriptes

Druck	SM	Stempel	Druck	SM	Stempel
1	1	1	51	47	53
2	2	2	52	48	54
3	3	3	53	47a	55
4	4	4	54	49a,49b	56,57
5	5	5	55	5o, 5oa	58,59
6	6	6	56	51	6o
7	6a	7	57	52	61
8	7	8	58	53	62
9	8	9	59	54	63
1o	9	1o	6o	55,55a	64,65
11	1o	11	61	56	66
12	1oa,11	12,13	62	57	67
13	12	14	63	58	68
14	13	15	64	59	69
15	14	16	65	6o	7o
16	15	17	66	61	71
17	16	18	67	62	72
18	17	19	68	63	73
19	18	2o	69	64	74
2o	19	21	7o	65	75
21	2o	22	71	66	76
22	21	23	72	67	77
23	22	24	73	68	78
24	23	25	74	68a	79
25	24	26	75	69	8o
26	25	27	76	7o	81
27	26	28	77	7oa	82
28	27	29	78	71	83
29	28	3o	79	72	84
3o	29	31	8o	73	85
31	3o	32	81	74	86
32	31	33	82	75	87
33	32	34	83	76	88
34	32	35	84	77	89
35	33	36	85	78	9o
36	34	37	86	79	91
37	35	38	87	8o	92
38	36	39	88	81	93
39	37	4o	89	82	94
4o	38	41	9o	83	95
41	39	42	91	84	96
42	4o	43	92	85	97
43	4oa	44	93	86	98
44	4oa	45	94	87	99
45	41,41a	46,47	95	88	1oo
46	42	48	96	89	1o1
47	43	49	97	9o	1o2
48	44	5o	98	91	1o3
49	45	51	99	92	1o4
5o	46	52	1oo	93	1o5

Druck	SM	Stempel
101	94	106
102	94a	107
103	95	108
104	96	109
105	97	110
106	98	111
107	99	112
108	100	113
109	101	114
110	102	115
111	103	116
112	104	117
113	105	118
114	106	119
115	107	120
116	108	121
117	109	122
118	110	123
119	111	124
120	111a,112	125,126
121	113	127
122	114	128
123	115	129
124	116	130
125	117	131
126	118	132
127	119	133
128	120	134
129	121	135
130	122	136
131	123	137
132	124	138
133	125	139
134	126	140
135	127	141
136	128	142
137	129	143
138	130	144
139	131	145
140	132	146
141	133	147
142	134	148
143	135	149
144	136	150
145	137	151
146	138	152
147	139	153
148	140	154
149	141	155
150	142	156
151	143	157
152	144	158
153	145	159
154	146	160
155	147	161
156	148	162
157	149	163
158	150	164
159	151	165
160	152	166

Druck	SM	Stempel
161	153	167
162	154	168
163	155	169
164	156	170
165	157	171
166	158	172
167	159	173
168	160	174
169	161	175
170	162	176
171	163	177
172	164	178
173	165	179
174	166,167	180,181
175	167	182
176	167a,168	183,184
177	169	185
178	170	186
179	171	187
180	172	188
181	173	189
182	174	190
183	175	191
184	176	192
185	177	193
186	178	194
187	179	195
188	180	196
189	181	197
190	182	198
191	183	199
192	184	200
193	185	201
194	186	202
195	187	203
196	188	204
197	189,189a	205,207
198	189,190	205,206
199	190,189a	206,207
200	192	208
201	193	209
202	194	210
203	195	211
204	196	212
205	197	213
206	198	214
207	199	215
208	200-202	216
209	203	217
210	204	218
211	205	219
212	206	220
213	207	221
214	208	222
215	209	223
216	210	224
217	211	225
218	212	226
219	213	227
220	214	228

Druck	SM	Stempel
221	215	229
222	216	23o
223	217	231
224	218	232
225	218a	233
226	219	234
227	22o	235
228	221	236
229	222	237
23o	223	238
231	224	239
232	225	24o
233	225	241
234	226	242
235	227	243
236	229	244
237	228	245
238	229	246
239	23o	247
24o	231	248
241	232	249
242	233	25o
243	234	251
244	235	252
245	236,236a	253,254
246	-	255
247	237	256
248	238	257
249	239	258
25o	24o	259
251	241	26o
252	242	261
253	243	262
254	244	263
255	245	264
256	246	266
257	245a	265
258	247	267
259	248	268
26o	249	269
261	25o	27o
262	251	271
263	252	272
264	253	274
265	253a	275
266	254	277
267	253	273
268	254	276
269	255	279
27o	254a	278
271	256	28o
272	257	281
273	258	282
274	259	283
275	259a	284
276	26o	285
277	261	286
278	262	287,288
279	263	289
28o	264	29o

Druck	SM	Stempel
281	265	291
282	266	292
283	267	293
284	268	294
285	269	295
286	27o	296
287	271	297
288	272	298
289	273	299
29o	274,274a	3oo,3o1
291	274	3o2
292	274b	3o3
293	274	3o4
294	275	3o5
295	276	3o6
296	277	3o7
297	278	3o8
298	279	3o9
299	28o	31o
3oo	281	311
3o1	282	312
3o2	283	313
3o3	284	314
3o4	285,288,288a	315,316,318
3o5	285,288	315,316
3o6	289	317
3o7	286a	318
3o8	287	319
3o9	288	32o
31o	29o	321
311	291	322
312	292	323
313	293	324
314	294	325
315	295	326,327
316	297	328
317	3o2	336
318	3o3	337
319	3o4	338
32o	298	329
321	299	33o
322	3oo,297a	331,334
323	296	332,333
324	3o5	339
325	3o6	34o
326	3o7	341
327	3oo	334
328	3o1	335
329	3o8,31o,312	34o,342,344
33o	313	347
331	3o9	343
332	31o	344
333	311	345
334	3o8,312	342,346
335	314	348
336	315	349
337	316	35o
338	317	351
339	318	352
34o	319	353

Druck	SM	Stempel	Druck	SM	Stempel
341	32o	354	4o1	379	414
342	321	355	4o2	38o	415
343	322	356	4o3	381	416
344	323	357	4o4	382	417
345	324	358	4o5	383	418
346	325	359	4o6	384	419
347	326	36o	4o7	385	42o
348	327	361	4o8	386	421
349	328	362	4o9	387	422
35o	329	363	41o	388	423
351	33o	364	411	389	424
352	331	365	412	39o	425
353	332	366	413	391	426
354	333	367	414	392	427
355	334	368	415	393	428
356	335	369	416	394	429
357	-	37o	417	395	43o
358	336	371	418	396	431
359	337	373	419	397	432
36o	338	372	42o	398	433
361	339	374	421	399	434
362	34o	375	422	4oo	435,436
363	341	376	423	-	437
364	342	377	424	4o1	438
365	343	378	425	4o2	439
366	344	379	426	4o3	44o
367	345	38o	427	4o4	441
368	346	381	428	4o5	442
369	347	382	429	4o6	443
37o	348	383	43o	4o7	444
371	349	384	431	4o8	445
372	35o	385	432	4o9	446
373	351	386	433	-	447
374	352	387	434	4o9	448
375	353	388	435	41o	449
376	354	389	436	411	45o
377	355	39o	437	412	451
378	356	391	438	413	452
379	357	392	439	414	453
38o	358	393	44o	415	454
381	359	394	441	416	455
382	36o	395	442	417	456
383	361	396	443	418	457
384	362	397	444	419	458
385	363	398	445	42o	459
386	364	399	446	421	46o
387	365	4oo	447	422	461
388	366	4o1	448	423	462
389	367	4o2	449	424	463
39o	368	4o3	45o	425	464
391	369	4o4	451	426	465
392	37o	4o5	452	427	466
393	371	4o6	453	428	467
394	372	4o7	454	429	468
395	373	4o8	455	43o	469
396	374	4o9	456	431	47o
397	375	41o	457	432	471
398	376	411	458	433	472
399	377	412	459	434	473
4oo	378	413	46o	435	474

Druck	SM	Stempel
461	436	475
462	437	476
463	438	477
464	439	478
465	45o	479
466	451	48o
467	452	481
468	453	482
469	454	483
47o	455	484
471	456	485
472	457	486
473	458	487
474	459	488
475	46o	489
476	461	49o
477	462	491
478	463	492
479	464	493
48o	465	494
481	466	495
482	467	496
483	468	497
484	469	498
485	47o	499
486	471	5oo
487	472	5o1
488	473	5o2
489	474	5o3
49o	475	5o4
491	476	5o5
492	477	5o6
493	478	5o7
494	479	5o8
495	48o	5o9
496	481	51o
497	482	511
498	483	512
499	484	513
5oo	485	514
5o1	486	515
5o2	487	516
5o3	488	517
5o4	489	518
5o5	49o	519
5o6	491	52o
5o7	492	522
5o8	493	521
5o9	494	523
51o	495	524
511	496	525
512	497	526
513	498	527
514	498a,499	528,529
515	5oo	53o
516	5o1	531
517	5o1a	532
518	5o3	533
519	5o4	534
52o	5o5	535

Druck	SM	Stempel
521	5o6	536
522	5o7	537
523	5o8	538
524	5o9	539
525	51o	54o
526	51oa	541
527	511	542
528	512	543
529	513	544
53o	514	545
531	515	546
532	516	547
533	517	548
534	518	549
535	519	55o
536	52o	551
537	521	552
538	522	553
539	523	554
54o	524	555
541	525	556
542	526	557
543	527	558
544	528	559
545	529	56o
546	53o	561
547	531	562
548	532	563
549	533	564
55o	534	565
551	535	566
552	536	567
553	537	568
554	538	569
555	[illegible]	57o
556	54o	571
557	541	572
558	542	573
559	543	574
56o	544	575
561	545	576
562	546	577
563	547	578
564	548	579
565	549	58o
566	55o	581
567	551	582
568	552	583
569	553	584
57o	554	585
571	555	586
572	556	587
573	557	588
574	558	589
575	559	59o
576	56o,56oa	591,592
577	561	593
578	562	594
579	563	595
58o	564	596

Druck	SM	Stempel
581	565	597
582	566	598
583	567	599
584	568	600
585	569	601-602
586	570	603
587	571	604
588	572	605
589	573	606

INHALTSÜBERSICHT DER ṬŪRŌYO-GRAMMATIK

VON HELLMUT RITTER

Personalpronomen 0.001
unverbunden 0.001
mit präpositionen 0.005

Kopula 0.009
Gegenwart 0.009
Vergangenheit 0.012

Demonstrativpronomen 0.019
Substantivisch 0.019
A) Für die nähe 0.019
B) Für die ferne 0.024
C) Für deuteweite 0.025
Adjektivisch 0.026
A) Für die nähe 0.026
B) Für die ferne 0.028
C) Für deuteweite 0.029

Vorhandensein, sich befinden, existieren, sein;
nicht (vorhanden) sein, nichtsein 0.031
kīt / kīto 0.031
Gegenwart 0.031
Vergangenheit 0.035
lait / laito 0.036
d·kit·yo 0.037
Negative kopula: lat·yo 0.044
Gegenwart 0.044
Vergangenheit 0.046
Mit ·le: kit·le usf. 0.048
lat·le 0.052
Mit ·be: kī(t)·be usf. 0.055
Gegenwart 0.055
Vergangenheit 0.058
Verneint: laibe usf. 0.061

Die deiktische partikel: kilê, kālê, kēlê 0.065

Das zahlwort 0.076
Die abstrakten zahlen 0.076
Die vier species 0.078
Die stellen 0.079
Zahlwort mit gezähltem 0.080
Die uhrzeit 0.082
Monate 0.083
Jahreszeiten 0.083
Tage 0.084
Tägliche mahlzeiten 0.084
Wochentage 0.084
Ordnungszahlen 0.085
Zahlen mit personalpronomina 0.085

1.000 VERBUM:

Allgemeines 1.002
Die verbalstämme. Die "tempora" 1.002
Perfekt 1.003
Imperfekt 1.004
Habitualis 1.008
Irrealis 1.008
Verneinung 1.009
Passiv / Reflexiv 1.010
Imperativ 1.011
Participium activi 1.011
Participium passivi 1.013
Infinitiv 1.013

Die einzelnen verbalklassen und ihre flexion 1.016

Dreiradikalige, starke verben
deren radikale in der gesamten flexion
unverändert bleiben 1.018

I. Grundstamm der aktiven verben (I.o.) 1.019
Perfectum obliquum 1.019
Perfekt I.o. mit pronominalobjekten
der 1. und 2. person 1.036
Plusquamperfekt I.o. 1.044
Intransitive verben des grundstammes (I.r.) 1.048
Perfectum rectum 1.048
Perfekt I.r. mit pronominalobjekten 1.057
Plusquamperfekt I. r. 1.062
Imperfekt 1.065
Imperfekt mit pronominalobjekten 1.076
Objekt mit b· 1.091
Habitualis praeteriti, Futurum praeteriti,
Irrealis 2.001
Habitualis / Irrealis mit
pronominalobjekten 2.006
Imperativ 2.012
Participium activi 2.015
Infinitiv 2.018
Passiv / Reflexiv 2.022
Perfekt 2.022
Plusquamperfekt 2.028
Imperfekt 2.029
Habitualis / Irrealis 2.035
Imperativ 2.037
Participium passivi 2.038
Nomen patientis 2.040

II. Kausativstamm 2.042
Perfekt 2.043
Plusquamperfekt 2.053
Imperfekt 2.054
Imperfekt mit objektpronomina 2.059
Habitualis / Irrealis 2.065
Imperativ 2.066
Nomen agentis als participium activi 2.069
Infinitiv 2.070
Passiv / Reflexiv 2.071

Perfekt 2.071
Imperfekt 2.075
Participium passivi 2.079

III. Intensivstamm 2.081
Perfekt 2.081
Plusquamperfekt 2.089
Imperfekt 2.090
Habitualis / Irrealis 2.099
Imperativ 2.100
Nomen agentis als participium activi 2.103
Infinitiv 2.103
Passiv / Reflexiv 2.105
Perfekt 2.105
Imperfekt 2.108
Habitualis / Irrealis 2.111
Imperativ 2.111
Participium passivi 2.112

Einzelne starke verben 3.001
A) Syrischen ursprungs 3.001
B) Arabischen ursprungs 3.044
C) Kurdischen ursprungs 3.113
D) Türkischen ursprungs 3.120
E) Unsicheren ursprungs 3.121

Verba tertiae r 3.129
I. Grundstamm 3.129
Perfekt I.o. 3.129
Perfekt I.r. 3.129
Imperfekt 3.129
Habitualis / Irrealis 3.136
Imperativ 3.137
Infinitiv 3.140
Passiv / Reflexiv 3.140
Perfekt 3.140
Imperfekt 3.141
Imperativ 3.141
Participium passivi 3.141
Nomen patientis 3.141

II. Kausativ 3.142
Perfekt 3.142
Plusquamperfekt 3.143
Imperfekt 3.143
Imperativ 3.146
Participium activi 3.146
Passiv / Reflexiv 3.146
Participium passivi 3.146

III. Intensiv
Perfekt 3.147
Imperfekt 3.152
Habitualis / Irrealis 3.156
Imperativ 3.156
Infinitiv 3.159
Passiv / Reflexiv 3.159
Participium passivi 3.160

Einzelne verba tertiae r	4.001
A) Syrischen ursprungs	4.001
B) Arabischen ursprungs	4.017
C) Unsicheren ursprungs	4.022
Verba tertiae n	4.023
I. Grundstamm	4.023
II. Kausativ	4.027
III. Intensiv	4.027
Einzelne verba tertiae n	4.029
A) Syrischen ursprungs	4.029
B) Arabischen ursprungs	4.035
C) Unsicheren ursprungs	4.035
Verba tertiae t	4.036
Verba tertiae w	4.037
I. Grundstamm	4.037
II. Kausativ	4.054
III. Intensiv	4.057
Einzelne verba tertiae w	4.058
Verba tertiae l	4.067
I. Grundstamm	4.067
Perfekt I.o.	4.068
Plusquamperfekt	4.074
Perfekt I.r.	4.077
Plusquamperfekt	4.077
Imperfekt	4.078
Habitualis / Irrealis	4.082
Imperativ	4.086
Participium activi	4.086
Infinitiv	4.087
Passiv / Reflexiv	4.087
Participium passivi	4.090
Nomen patientis	4.090
II. Kausativ	5.001
III. Intensiv	5.007
Einzelne verba tertiae l	5.016
A) Syrischen ursprungs	5.016
B) Arabischen ursprungs	5.036
Verba tertiae y	6.001
I. Grundstamm	6.001
Perfekt I.o.	6.002
Mit objektspronomina	6.016
Plusquamperfekt	6.024
Perfekt I.r.	6.026
Mit objektspronomina	6.032
Imperfekt	6.036
Mit objektspronomina	6.047
Habitualis / Irrealis	6.058
Imperativ	6.063
Participium activi	6.070
Infinitiv	6.074
Passiv / Reflexiv	6.076
Perfekt	

Imperfekt	6.078
Habitualis / Irrealis	6.080
Imperativ	6.080
Participium passivi	6.080
II. Kausativ	6.081
Perfekt	6.081
Mit objektspronomina	6.089
Plusquamperfekt	6.094
Imperfekt	7.001
Mit objektspronomina	7.010
Habitualis / Irrealis	7.018
Imperativ	7.024
Participium activi	7.028
Infinitiv	7.028
Passiv / Reflexiv	7.029
Participium passivi	7.030
III. Intensiv	7.031
Perfekt	7.031
Plusquamperfekt	7.038
Imperfekt	7.039
Habitualis	7.047
Imperativ	7.048
Participium activi	7.048
Infinitiv	7.049
Passiv / Reflexiv	7.049
Perfekt	7.049
Imperfekt	7.050
Participium passivi	7.051
Einzelne verba tertiae y	7.052
A) Syrischen ursprungs	7.052
B) Arabischen ursprungs	7.089
C) Kurdischen ursprungs	7.090
D) Unsicheren ursprungs	7.090
Verba mediae w (AS b)	8.001
I. Grundstamm	8.001
Perfekt I.o.	8.001
Perfekt I.r.	8.006
Imperfekt	8.008
Habitualis / Irrealis	8.014
Imperativ	8.015
Participium activi	8.016
Infinitiv	8.017
Passiv / Reflexiv	8.018
Participium passivi	8.019
II. Kausativ	8.021
Perfekt	8.021
Imperfekt	8.022
Habitualis / Irrealis	8.026
Imperativ	8.026
Participium passivi	8.028
III. Intensiv	8.029
Perfekt	8.029
Imperfekt	8.029
Imperativ	8.030

Infinitiv 8.030
Passiv / Reflexiv 8.030

Verba mediae w
mit starker behandlung des halbvokals in grundstamm (I) und kausativ (II) 8.031
Einzelne verba
A) Syrischen ursprungs 8.031
B) Arabischen ursprungs 8.033
C) Kurdischen ursprungs 8.035
D) Türkischen ursprungs 8.036

Verba mediae w / y
mit starker behandlung des halbvokals im intensiv (III) 8.037
Verba mediae w 8.037
A) Syrischen ursprungs 8.045
B) Arabischen ursprungs 8.046
C) Kurdischen ursprungs 8.054
D) Unsicheren ursprungs 8.056
Verba mediae y 8.057
A) Syrischen ursprungs 8.073
B) Arabischen ursprungs 8.077
C) Kurdischen ursprungs 8.089
D) Türkischen ursprungs 8.090
E) Unsicheren ursprungs 8.090

Verba mediae geminatae starker flexion 8.091
Einzelne verba (III) 8.092

Zweiradikalige verben 9.001
I. Grundstamm 9.001
Perfekt I.o. 9.002
Plusquamperfekt I.o. 9.016
Perfekt I.r. 9.017
Plusquamperfekt I.r. 9.024
Imperfekt 9.025
Habitualis / Irrealis 9.041
Imperativ 9.044
Participium activi 9.049
Infinitiv 9.051
Passiv / Reflexiv 9.053
Perfekt 9.053
Imperfekt 9.056
Habitualis 9.059
Imperativ 9.060
Participium passivi 9.060

II. Kausativ 9.062
Perfekt 9.063
Plusquamperfekt 9.071
Imperfekt 9.072
Habitualis / Irrealis 9.085
Imperativ 9.086
Participium activi 9.088
Infinitiv 9.088
Passiv / Reflexiv 9.089
Perfekt 9.089
Imperfekt 9.090

Einzelne zweiradikalige verben	9.092
A) Syrischen ursprungs	9.092
B) Arabischen ursprungs	10.001
C) Kurdischen ursprungs	10.012
D) Unsicheren ursprungs	10.013
Zweiradikalige verben mit 2. radikal w	10.014
hw	10.022
Verba tertiae y mediae w	10.062
Verba tertiae y mediae w	10.064
Einzelne verba	
A) Syrischen ursprungs	10.064
B) Arabischen ursprungs	10.069
C) Unsicheren ursprungs	10.073
hwy	10.074
ŋyy	10.091
Verba primae m	11.001
Einzelne verba	
A) Arabischen ursprungs	11.001
B) Kurdischen ursprungs	11.003
Verba primae n	11.004
nfq	11.005
nŋt	11.017
nbh	11.045
Verba primae y	11.046
I. Grundstamm I.o.	11.046
II. Kausativ	11.052
yjd II / mjd I.o.	11.062
III. Intensiv: ysr	11.067
Verba primae y tertiae l: ybl II	11.068
Verba primae y tertiae w	11.085
I. Grundstamm	11.085
II. Kausativ	11.090
Verba primae y tertiae y	11.100
Verba primae ʾ	12.001
I. Grundstamm	
Verbum primae ʾ, tertiae r: ʾmr	12.001
Perfekt I.o.	12.001
Plusquamperfekt	12.006
Imperfekt	12.007
Habitualis	12.020
Irrealis	12.021
Imperativ	12.022
Participium activi	12.025
Infinitiv	12.025
Passiv / Reflexiv	12.026
Verbum primae ʾ, tertiae l: ʾxl	12.028
Perfekt I.o.	12.028
Imperfekt	12.033
Imperativ	12.042
Participium activi	12.044

Infinitiv	12.044
Passiv / Reflexiv	12.045
Participium passivi	12.045
II. Kausativ: ʾkl II.	12.046
Perfekt	12.046
Imperfekt	12.051
Imperativ	12.055
Infinitiv	12.056
Passiv / Reflexiv	12.056
Sekundär entstandene verba primae ʾ	12.057
ʾdɛ I.r.	12.057
II.	12.068
ʾbɛ I.r.	12.073
bɛy I.o.	12.077
ʾḥd und ʾšr II.	12.080
III. Intensiv	13.001
ʾty I.r.	13.006
II.	13.023
ʾzl I.r.	13.027
Vierradikalige verben	14.001
A) Nicht reduplizierte verben	14.005
B) Reduplizierte verben	14.059
Arabische t-Reflexive mit beibehaltenem t	14.067
Ar V	14.068
VI	14.075
VIII	14.076
X	14.080

Hellmut Ritter

ṬŪRŌYO

/B ~~C~~: W ö r t e r b u c h

ʿabāde f, pl -āt

gottesanbetung, gottesdienst. B·Md 11/103, 163.- (ar)

ʿabāke f, pl -āt kurzer mantel Sl·Mī 115/215 .- (ar/k)

ʿabā(y)e f, pl -at jacke ohne knöpfe, aus grobem stoff, (etwa ziegenhaar), mantel. PrS 136/16, ōr·Md 29/386 ME 88/127, 128, Sl·Mī 73/37, 73, 74, 87, 89, 99, 81/4, 46, 116/52, R 107/45. - pl R 105/56ff (S.ʿ.-)

ʿabbāsīye f, eine münze. N·Md 25/65 (ar) - S.a. ʿbbāsīye)

ʿabd m, riese, ungeheuer. ōr·Md 29/259, 264 (nicht S.ʿ) (S.a. ʿabīd, ʿavd)

ʿabda f schwarze sklavin. ōr·Md 29/69, 73 (nicht S·ʿ)

ʿabdo m, pl -e knecht. d·alōho knecht Gottes ōr·Md 29/130 (ar) pl Ḫ·Kf 63/25

ʿabīd m unhold, ungeheuer. M·ʿ 52/90ff (S.a. ʿavd.)

ʿābid šalam m götzendiener ʿ·ʿ (nicht S.ʿ)

ʿabīd m, pl -īn a) unhold, ungeheuer. pl R 99/21 (S.a. ʿabd, ʿavd.) b) sklave, knecht, leibgardist. ME 88/232, 281, 282, R 96/24, 145.- pl ME 88/284

ʿabīde f unholdin. R 96/160

ʿābōdo m, pl -e gottesanbeter. B·Md 11/107, 124, M·ʿ 40/2, ME 90/112.- pl u-Ṭūro daʿ-ʿābōde Ṭūr ʿAbdīn Prs 149/21, Sl·Mī 71/3, 77/2, 82/1 (AS)

ʿcäb a) fragepartikel. etwa? wohl? ōr·Md 29/32,35, 87, 315, 328, 352, 30/191, Bn·ʿ 54/19, MḪ·Ḫwo 70/57, 200 b) etwas erstaunliches. Yūs·Kf 65/78, 66/24, 41. (ar)

ʿacäba Fragepartikel. Op·Md 6/53, N·Md 24/113, 118, 26/111 (nicht S.ʿ), M·ʿ 49/6, Ḫ·Kf 61/195, 224 (ar)

ʿacâc m staub, staubwolke. ōr·Md 30/89,90 (ar) (S.a. ʿicâc)

ʿacāib pl, wunder, sonderbar. ʿacāib m ʿacbo "sie wunderte

sich höchlichst" PrS 256/20, 23; Ör·Md 29/455, H·Kf 60/54 (ar)

ʕácala eile, b·ʕácala eilist PrS 256/37, H·Kf 61/333, Yūs·Kf 65/356, R 103/29, 50, 35, 44, 107/40 (ar)

ʕacam Persien, Perser. û-şah dû-ʕacam der schah von Persien, #áb-bar·āni persersteppiche Sl·Mī 77/188, suglo dû-ʕacampersische arbeit ME 87/28. (ar)

ʕácami m a) persisch ME 88/75, 255 b) anfänger Ş·ʕ

ʕacaq m schmutz, B·Md 20/8, Ş·ʕ

ʕacēbmāi verwundert Ş·ʕ, Mī Jatrow, R

ʕacfo m hacke mit zwei schneiden und langem stil. Ş,ʕ·ʕ 94/111 (S.a. ʕüşfo)

ʕacîb sonderbar. Ş·Md 28

ʕacîqo m, f ʕacîqto, pl -e schmutzig Ş·ʕ

ʕacîn m mit holzschlägel klein geschlagenes, dann mit feiner weizengrütze gemischtes fleich, roh gegessen. Ş,ʕ·ʕ

ʕāciz m überdrüssig; unfähig. Yūs·Kf 66/42, 43, Sl·Mī 77/70 (ar)

ʕācōbo m, pl -e wunderbar, sonderbar. PrS 154/16, Ş·ʕ 92/51, R 112/222ff. - pl g·izúx b·ʕibre u ʕācobe "du wirst in schlimmen umständen sterben" ʕ·ʕ

ʕacūfke f kleine hacke. Ş,ʕ·ʕ

so ʕādâb m eiter. Sl·Mī 75/287, 300, 324, 329, 355, 356, 356, Ş·ʕ

ʕadäd m zahl. Gün·Kf 68/42, Lahdo·Mī 85/2 (ar)

ʕadāle f gerechtigkeit. N·Md 22/4,6, 24/255, 26/18 (ar)

ʕāde f sitte, gewohnheit. PrS 159/34, 184/10, N·Md 24/290, 301, Ör·Md 29/340, M·ʕ 43/30, 44/59, 47/65, Saf·ʕ 57/160m ME 88/61, 64, Sl·Mī 78/198 (ar)

ʕādi m gewöhnlich. nāʕīmo ʕādi ein gewöhnliches, richtiges kind MH·Hwo 69/246

ʿādil m gerecht. Mī Jastrow 256 (ar) (S.a. ʿēdil)

ʿad(ɔ)m m hinrichtung . N·Md 21/49, 27/51, bu-ʿadmeide gid-quṭlál·le Ḫ·Kf 60/257; R 103/33

ʿadû dīn feind der religion Ṣ·ʿ (ar)

ʿadâb m qual, quälerei. Ör·Md 30/42, 151, Ḫ·Kf 63/115, MḪ·Ḫwo 69/289, Sl·Mī 73/72, 115/233, ME 90/115 (ar)

ʿadābe f = ʿadâb qual. R 105/12o

ʿadābīye f qual. R 95/122

ʿadīm m gewaltig, grossartig. Ḫ·Kf 63/17, 29, Ṣ·ʿ 93/10 u.ö., wallāhi l-ʿadîm "bei Gott, dem allmächtigen" Saf·ʿ 57/139 (ar)

ʿâfärım! bravo! Ḫ·Kf 61/39, 375, Sl·Mī 115/39, R 104/44, 107/31, 80, 138, Ṣ·ʿ (k)

ʿafd m, pl id. unhold. PrS 47/21, 23 (S.a. ʿvd)

ʿāfino! sagt eine frau zu einem zudringlichen mann: zox „geh weg, du stinkiger kerl!" (ar)

ʿâfiye f gesundheit. B·Md 18 (ar)

ʿafníḳe f schimmel (verschimmelter gegenstände) (ar)

ʿafō(y)e f verzeihung. R 97/156, Ṣ·ʿ (ar) (S.a. musâmaḥa)

ʿafro m a) staub, erdreich. PrS 43/8, 215/23, 229/2,3, B·Md 8/17, N·Md 21/54, 176, Ör·Md 29/273, 275, ʿafro b·qarʿi! "staub sei auf meinem haupte!" Ör 30/94; Saf·ʿ 57/156, Yūs·Kf 65/47, 134, Sl·Mī 116/32, R 95/257, 99/42. -- b) grund und bod en, gebiet. Ör·Md 29/110, MḪ·Ḫwo 69/437, 461, 462, Ṣ·ʿ 93/10 (AS)- (S.a. ʿapro)

ʿafre f, pl -at ruck beim ringkampf R 95/250, 254, MM, 96/272 midde baʿ-ʿafrat bu-guleṣ "sie begannen mit dem ringkampf" MM R 96/272

ʿafrît m, pl -în, id. unhold. PrS 93/24ff, 100/18ff, 129/2 .- pl id. PrS 32/3,6. (ar < hyperetēs , Widengren).- (S.a. ḥafrît)

ʿafšo m gallapfelähnlicher auswuchs (an der eiche) (S.a. ʿapšo)

ʿaft m, pl id. unhold. PrS 42/34, 46/30, 67/18. pl PrS 236/25ff

ʿaftāre f weiblicher bär. Ş·ʿ

ʿafu m verzeihung, begnadigung. Sl·Mī 71/58,

ʿagāle f ring des kopftuches. Ör·Md 29/397, 428 (ar beduinisch).

(S.a. ʿēlīve. ʿagāle)

ʿagîd m,pl -în, ʿagāid. id., -at junger krieger. PrS II 378 zu 25/lo, Ör·Md 29/183,228, 257, H·Kf 60/328, R 96/287, 107/289.- pl -în R 107/267, id. R 96/287, ʿagāid PrS 17/16. (ar bed.)

ʿāgar f unfruchtbar (frau) Ş,ʿ·ʿ (ar ʿqr)

ʿaib m ungehörig, schande, fehler

ʿaibo m ungehörig, schande, fehler. PrS 2/33, 13/20, 127/32, Ör·Md 29/424, M·ʿ 35/16, 53/117, 118, 127, H·Kf 64/81, Yūs·Kf 65/125 R /135 (ar) Ş·ʿ

ʿâile f pl -ât/-at) familie. N·Md 24/197? Ş·Md 28/90, MH·Hwo 69/563. - pl Saf·ʿ 56/103 (ar)

ʿāilīve f familien-. Edm·Md 31/34

ʿaimo m wolke. B·Md 8/14, S·Md .- (AS) (S.a. ʿaiwo)

ʿain a) genau so B·Md 11/129, 135, Ör·Md 29/429, ʿain dû-mauto-yo "das ist der tod selber" M·ʿ

b) auge. ʿain du-bāba! "du augapfel des vaters!" Ş·Md 28/53

ʿaina f spiegel. R 103/38 (k ayīne)

ʿainan ebenso, genau so N·Md 26/266, Yūs·Kf 66/14, 23, 25, 52, R 112/22 (ar)

ʿaini derselbe. b·ʿaini şikil "auf dieselbe weise" S·Md 4/22, R 107/45, b·ʿaini waxt "zur selben zeit" S·Md 2/108, ʿaini yaumo "am selben tage" B·Md 11/171, ʿaini di-şimşo "wie die sonne selbst" Sl·Mī 85/182

5 ʿaïninto f eine pflanze. ʿ·ʿ 94/83

ʿainiḳe f, pl -ạt brille.– pl S·Md 3/22

ʿaino f, pl -e, -ōto auge. bɔ·ḥdô ʿaino-vo "ist einäugig" N·Md 26/31; M·ʿ 52/199, MḤ·Ḫwo 70/203, R 105/103, ʔ-cānōno ʿaine kūla ʿal·á-tlōto ḥābūṣ·ānik-yo "der gärtner hatte sein ganzes auge nur auf diese drei äpfel gerichtet" Ḫ·Kf 62/158, kō·māḥɔt ʿaino ʿal·i-mohart·āte u ī-ʿaino ḥreto ʿal·as-sisve kulle "er achtete mit dem einen auge auf dieses fohlen und mit dem anderen auf alle übrigen pferde" Sl·Mī 78/81; ME 88/134, ʿal ʿaini u rīṣi! "auf meine augen und mein haupt!" Sl·Mī 73/124, 186, ʿal ʿainan u rīṣan! Sl 77/193, ʿal ʿaini u d·bābi ʾātit ʿálabe! "du bist auf meine und meines vaters augen gekommen!" Ḫ·Kf 61/197, ṢG·Kf 67/147, Sl·Mī 115/294, 29, 38 ? – ʿainux-no "ich bin dein auge, dein getreuer helfer" Yūs·Kf 65/373, ʿaini-vo "er ist mein augapfel, ich tue ihm nichts" Yūs 65/219.– pl ʿaini-dan-nāʿīme "die augen der kinder" B·Md 11/9, bɔtɔr mē·ʿaine "nachdem er tot ist" Yūs·Kf 66/359; M·ʿ 52/202, mpofaqe ʿaine "sie stachen ihm die augen aus" Saf·ʿ 57/170; 168, 179, 183, ftīḥi ʿaine dû-bābo "die augen des vaters öffneten sich" Saf·ʿ 57/237, 238, a-tre ʿaine "du bist mein augapfel, mein herzblatt" Sl·Mī 75/62, ʿal·áʿ-ʿaine! "gern!" M·ʿ 53/17, 36, 38, Saf·ʿ 56/41; 42; BEMd 11/327, ʿainōte "seine augen" B·Md 11/214, 227 bánn-arbʿi ʿāinōte "mit vierzig augen (erwarten wir Euch)" B 11/325 – b) knospenansatz. ʿ·ʿ 94/11 – c) quelle, brunnen, wasserhahn, pl ʿainōte, ʿaināwōte S·Md 1/3, B·Md 11/26, Yūs·Kf 66 117, M·ʿ 53/60, Sl·Mī 78/46.– pl ʿaināwōte leit "quellen gibt es nicht" Sl 71/32

ʿaiwo m, pl -e wolke. Ṣ·ʿ (AS) (S.a. ʿaimo)

ʿākar m bodensatz; auch der bevölkerung Ṣ, ʿ·ʿ

ʿakfōīye f, pl -āt/-at a) strick zum halten des kopftuches. PrS 6/35, Ş·ʿ, kopftuch R 99/52 b) geschmückter gürtel. PrS 136/16, 25, Mī Jastrow 201, R 99/52 ??

ʿakrūd m kuppler. PrS 223/20 (s.z.l.), Ş·ʿ (ar)

ʿaksūno m ellbogen. M·ʿ 45/9, Mī Jastrow , Ş·ʿ

ʿal auf So vor nomina und demonstrativa, vor gen. pronn. aʿle, aʿla, aʿlaiye, aʿlox/aʿlux, aʿlıx/aʿlax, aʿlaixu, aʿli, aʿlaina, Mī: aʿlan; ʿal arbaʿ u ʿısrîn "im wohlleben, in saus und braus" ʿal d· "da" (begründend) M·ʿ 36/69, 128, 43/3, 47/5, Sl·Mī 115/55, ʿal mı? "wozu?" Sl 75/239, ʿal ʿaṗis "unversehens, plötzlich", überraschend", ʿal ʿaṗis šídxu·lan "ihr habt uns überrascht" Ş,ʿ·ʿ, al qārīwo "binnen kurzem" Ḫ·Kf 62/88, ʿala l-aqall "wenigstens" ʿ·ʿ, ʿal·āte "daraufhin" Ḫ·Kf 60/38, 185, ʿal·auxa deswegen" M·ʿ 35/6, ʿal·āyo "daraufhin" On·Md 6/77, ʿala bünâ "weil" Bn·ʿ 54/67, ʿala binâ dass. Saf·ʿ 57/227, ʿala ṭūl "auf die dauer, immer wieder" MḪ·Ḫwo 69/71, Ş·ʿ (ar)

ʿalʿōlo m, pl -e staubwirbel, windhose. PrS 34/32.- pl Saf·ʿ 57/116, Sl·Mī 115/157, 158, Ş·ʿ (AS)

ʿāla sehr gut. ʿ·ʿ 94/174 (ar aʿla)

ʿalaf m futter. PrS 3/14 (s.z.l.) (nicht Ş·ʿ) (S.a. ʿālōfo, ēm)

ʿalatrīḳe, ʿalaktrīḳe f elektrische taschenlampe. S·Md, Ş·ʿ.

ʿalāl-ʿácälä eiligst. Yus·Kf 65/331, Ş·ʿ (ar)

ʿalāme f zeichen kennzeichen. Ör·Md 29/338, 341, Ş·ʿ

ʿalatrīḳe f elektrische taschenlampe. S·Md, Ş·ʿ
(S.a. ʿaltrīḳe)

ʿalbe f, pl ʿēlab hohlmass! (Mī) Sl·Mī 73/382, Ḫ·MMī 36/16,

Mī Jastrow 201

ʿâliye f pute. Md(nicht Ş·ʿ) (S.a. ʿālōḳe)

ʿalktrīḳe f = ʿalaltrīḳe (S.a.ʿantäaīḳe)

ʿālo m, pl ʿālōwat truthahn. (Nicht ʿ·Ş) (S.a. ʿālōḳo)

ʿālōfo m a) futter. Ḫ·Kf 61/291. Yūs·Kf 65/289, Ş,ʿ·ʿ (S.a.

ēm) b) futterhändler. S·Md (nichz Ş·ʿ)

ʿālōke f, pl -at pute. pl. ʿ·ʿ 95/207, 208 (s.a. ʿâliye

ʿālōko m, pl -e truthahn. ʿ·ʿ (s.a. ʿālo)

ʿalqe f, pl -ât a) kleines hölzchen zum feueranmachen. S·Md (nicht Ş·ʿ

b) pl kleine tierchen , die im brunnen leben und herausgesiebt werden müssen. Ş·ʿ

ʿalqo m, pl -e blut egel pl PrS 102/6, 16, S·Md (nicht Ş·ʿ) (ar)

ʿalyo m hoch, laut. b·qōlo ʿalyo "mit lauter stimme" Ḫ·Mī 86/19.- (S.a. ʿēlōyo)

ʿam mit, bei. So vor nomina und demonstrativen, vor genitivpronomina: aʿme usf. ʿāme (?) Edm. Md 31/25, ʿam·āte "damit, dann Gün·Kf 68/43, "bei alledem" B·Md 11/199, ʿam·āte kūla "bei alledem" Gün·Kf 68/52, ʿam·u-qvōto "sobald zu brennen begann" B·Md 11/180, ʿam d· von dem augenblicke an, als" Ş·Md 28/24, 58, ʿam d·kit·wo ḫā bilhūde "da er der einzige war" N·Md 24/9 ʿam qābe "an ihm vorbei" B·Md 7/4,

ʿama. l·ʿama. "blindheit! zum kuckuck! MḪ·Ḫwo 69/229, 332, 444 452 (nicht ʿ·ʿ) (ar)

ʿamal m a) verrichtung , tun, werk, arbeit. Ör·Md Ör·Md 29/276, 460 MḪ·Ḫwo 69/188, R 95/29 b) ʿamäl stuhlgang Ş·ʿ

ʿamälîve f pl -ât/-at operation S·Md 3/26, Ḫ·Kf 60/244, 245 (ar)

ʿamālikan Amerika

ʿamälikāni m,f ,pl Amerikaner, amerikanisch Ş·ʿ (nicht Ş·ʿ)

ʿamāra f erbauung. PrS 24/36.- (S.a. ʿmāra)

ʿambar m, pl ʿanēbir S·Md, -e ʿ·ʿ depôt, lager PrS 151/22, S·Md 4/70.- pl ʿanēbir PrS 19/16, Ḫ·Kf 60/263, R 113/2, 17,18 Ş·ʿ

ʕambīce f wassergraben. ŞG·Kf 67/66, 67, 77, 84, 95 (nicht Ş·ʕ)

ʕambūr m ackergerätschaften. R 108/35;

ʕāmīro m,f ʕāmarto. pl -e belebt, gebaut, bebaut, wohlbestellt.-
f i-qrīto beini trê dyārat ʕāmírto-vo "das dorf liegt zweischen zwei hügeln" B·Md 11/60; 101 wohlbestellt (tisch) M·ʕ 35/31, wohlangebaut (im gegensatz zu verwüstet) (erde) Yūs·Kf 65/56

ʕamke! f tante! ʕ·ʕ
ʕamko! m oheim. R 103/45

ʕamle f währung. PrS 126/34.- (ar) - (S.a. ʕamle)

ʕamlo m arbeit.

ʕām i m, pl id. zum gemeinen volk gehörig. R 105/21 pl R 105/25 (ar)

ʕammake! f liebe tante! Ş·ʕ (ʕamme! tante! On·Md 6/28, 34, 36)

ʕammako! lieber oheim! R 113/202, 207; kleiner oheim R 99/102, Ş·ʕ

ʕammo m, pl -one oheim, vatersbruder, PrS 42/32, 98/2, Or·Md m 29/322, M·ʕ 53/185ff, G·An 59/65, 66, Ḫ·Kf 64/114, Yūs·Kf 65/461, 462, 467; anrede an fremden Saf·ʕ 57/37, 39, MḪ·Ḫwo 70/22, Sl·Mī 78/165, 166, vā ʕammi. M·ʕ 46/11, 36, 51/6, 23, 24, 27, 47, 50; abre du-ʕammo vetter PrS 1/2, N·Md 26/71, 73, abro-d·ʕammi mein vetter N·Md 26/109, abro d·ʕammax N 26/114ff, abre du-ʕammatte Saf·ʕ 57/17.- pl abne daʕ-ʕammone seine vettern PrS 46/9f, abnōt e d·ʕammonux deine basa Sl·Mī 74/42 (ar)

ʕāmo m , pl -e volk, leute. PrS 125/15, Ḫ·Kf 62/181, 64/2.- pl m·aʕ-ʕāme nuxrōve „von fremden leuten" R 107/18

ʕamro m wolle. B·Md 9/13, 11/223, ME 87/67, 104, ʕ·ʕ 94/9

ʕamto. f, tante, vaters schwester. On·Md 6/23, Sl·Mī 75/59ff,

ʕāmūdo m, pl -e a) säule, pfeiler der elektrischen leitung.- b) lange , dicke kerze in der kirsche Ş·ʕ
- c) d·nuhro licht, das ostern in der grabeskirche erscheint Ş·ʕ .- pl rīşe daʕ-ʕamūde kapitelle. Gün·Kf 68/34

ʕāmūqom, f ʕamqto. pl -e tief. PrS 157/19, N·Md 24/268, (stimme) Ḫ·Kf 63/253, Sl·Mī 75/111, ʕ·ʕ 94/294.-- f PrS 221/1, N·Md 21/14, Ḫ·Kf 63/235, 259, 64/284, Yūs·Kf 66/330, MḪ·Ḫwo 69/191, 70/207, Sl·Mī 75/27, Ş·ʕ 91/59, R 107/78.- pl PrS 57/6, 210/33

ʕāmūro m, f ʕāmūrto. pl -e dichtbewachsen.(gebüsch) Ḫ·Kf 63/49, (berg) Ṣ·ʕ 91/lo u.ö., (haar) Sl·Mī 75/61

ʕanus m

keule. PrS 38/34, 118/28,31, 221/34 (nicht Ṣ·ʕ) .- (S.a. ʕangûz)

ʕangûz, m, pl -ât ?? keule. S·Md, R95/59

ʕānīdo m, pl -e verstorben. ʕ·ʕ 94/36,41 (AS)

ʕanqara Ankara. Gün·Kf 63/49

ʕanta f widerwillen. Ṣ·ʕ

ʕantan(me) aus widerwillen gegen. ME 90/140 (Ṣ·ʕ nicht S·Md)

ʕantrīke f. pl -ât elektrische taschenlampe. S·Md (S.a. ʕalātrīke)

ʕántala f b·ʕántala langsam arbeitend, essend usw. ʕ·ʕ

ʕapro = ʕafro m erdreich. R 96/258

ʕapšo f gallapfelartiger auswuchs an baum und mensch. (S.a. ʕafšo)

ʕaqâr m, pl -at grund und boden, gebiet, weichbild (nicht Ṣ·ʕ) R 96/363.- pl Sl·Mī 73/309) (ar) (S.a. aqâr)

ʕaqbīye f stiefelabsatz. Ṣ,ʕ·ʕ

ʕāqıd m eingedickter traubensyrup. ʕ·ʕ (ar)

ʕāqıl m, pl -în klug. S·Md, N·Md 24/122, 27/38, Ör·Md 30/17 (ar)

ʕāqıl m verstand. Ḫ·Kf 62/254, Yus·Kf 66/27, ṢG·Kf 67/5,6, MḪ·Ḫwo 69/227, 228, ME 89/70, b·ʕāqıl klug, verständig. M·ʕ 51/81, Ḫ·Kf 61/152, ʕāqıl·frēn mit flatterndem verstand Yūs·Kf 65/526 ʕaq(ı)l m verstand. ʕaqıl dīde PrS 30/11, 172/29, Ör·Md 29/169, Yūs·Kf 65/28,72, dī-käçke PrS 171/28f; II 391 zu 249/25, īda d·ʕaqıl dīdi qōtıʕ mēna "wenn ich glaube, mit ihr fertig werden zu können" N·Md 24/68, ʾāti ʕaqıl dīde rīşe "er kam wieder zu verstand" Ṣ·Md 28/11, wäl-ʕaqıl d·izzúx "das vernünftigste ist, dass du gehst" Ör·Md 30/69, kō·nōfıl b·ʕaqıl dīdux? "geht dir das in den kopf?" En·ʕ 54/31, 40; M·ʕ 52/178, Sl·Mī 74/108, b·ʕaqıl klug G·An 58/16, R 97/26

ʕaqıldâr pl id. verständig, weise. R 105/15, 112/385. - pl R 111/4, 32, 112/4,8

ʿáqraba f steinhacke, um feine rillem in stein zu schlagen, kleiner als ʿauko, 30 cm lang. Ṣ, ʿ·ʿ

ʿaqṣūne f pl feldmannstreu, Eryngium campestre L. (Wird gegessen.) ʿ·ʿ 94/ 3, pl Sl·Mī 116/30

ʿaqṣunto f, pl ʿaqṣunyōte dass.

ʿāqûd m rubin. Ṣ·ʿ

ʿāqût m dass. S·Md, MḤ·Ḥwo 69/471 (nicht ʿ·ʿ) (S.a. ʾāqût)

ʿaqwo m stumpfes ende des eies, leere eierschale. B·Md (nicht Ṣ·ʿ)

ʿār m, pl -at schande. ʿaiḥ u ʿār schimpf und schande. Ṣ, ʿ·ʿ

ʿarʿūro m, pl -e art manna, das man von den blättern der gebüsche sammelt, in krüge tut und dann isst. S·Md, Ṣ·ʿ

ʿarab m Araber. N·Md 26/37, Ḥ·Kf 60/217, 225 u.ö.

ʿárabá f, pl -ât wagen, B·Md, Ṣ·ʿ (ar)

ʿarabāna f, pl -ât a) von tieren gezogener wagen.- pl S·Md 2/5 (nicht Ṣ·ʿ) b) tamburin. Ṣ·ʿ (S.a. ʿarbāna)

ʿárabi Araber. Ör·Md 30/15, ME 88/271, arabisch B·Md 11/20

ʿarabīye f Araberin; Arabieh

ʿaradūde f geschwulst am bein, dass durch überanstrengen (etwa durch gehen auf steinen) entsteht. Ṣ·ʿ

ʿarâq m raki, schnaps. PrS 35/32, 98/8, 121/34, Sl·Mī 73/172 (S.a. ʿarâq) ??

ʿaraṣīye f , pl -ât seidenes, langes kopftuch der frauen. Ṣ·ʿ

ʿarnāna f tamburin (auch zum wecken im ramazan gebraucht). Ḥ·Kf 64/7,3, 20, 214, 219 (k) (S.a. ʿarabāna)

ʿarbo m, pl -e männliches lamm. M·ʿ 35/28, Sl·Mī 115/185ff (nicht Ṣ·ʿ) (AS ʿerbo) (S.a, ʿāro)

ʿarbōlo m, pl -e mittelgrosses sieb. Ṣ·ʿ, Mī Jastrow 189 (S.a, mḥalto)

ʿard ebene erde, grund und boden. R 96/137, 111/5 . bin-ʿard bin ʿardo, bin-ʿarde! "unter die erde mit der (.h..h..)!" (verwün chung)

ʿār(k/ar)dali anfällig. On·Md 6/88 (nicht S·Md, Ṣ·ʿ)

ʿārīqo m flüchtig. Ṣ·ʿ, Mī Jastrow 235 (S.a. ʿrīqo)

ʿārīqōyo dass.

013

11

ʿarkūwo m,pl -e distel. (Die stachligen blätter werden entfernt, die rippen werden gekocht und gegessen mit eiern und butter.) ʿ·ʿ, Sl·Mī 119/30 ???

ʿarnōšo m art maulkorb für ochsen, damit er nicht beim dreschen frisst. Besteht aus einer rute. die klammerartig über dem maul zusammengebogen und an den hörnern mit bindfaden befestigt wird. Man braucht ihn auch zum festbinden des tieres. Dann wird die klammer über die schnauze gezogen. (Nicht Ṣ·ʿ)

ʿarqūwo m,pl -e achillesferse, ferse. S·Md, Yūs·Kf 65/192, 304

ʿarşo m, pl -e. -ōne. id. zahn. Ör·Md 30/92, Yūs·Kf 66/1,2,3.- pl -e: PrS 6/19, 216/19ff. S·Md 3/34,35, B·Md 11/281, zähne eines kammes ʿ·ʿ. -ōne: Prs 28/22, 216/9ff, N·Md 22/7, id.: b·ʿarşa "mit ihren zähnen" Sl·Mī 75/299.

ʿartmōno m, pl -e ~~staubwolke~~ dunkelheit des himmels bei tage. S·Md 2/36 (nicht Ṣ·ʿ) (Vergl. ʿtm)

ʿārīye f schande. Ör Md 30/167, Ṣ·ʿ

~~ʿartūto f, pl ʿartōte ?? lauter furz. Sl·Mī 115/55~~

ʿarto f, pl ʿārōto nebenfrau. S·Md (nicht Ṣ·ʿ) (S.a. hawīye)

ʿarz mehre ehre.

d'tōwir ʿarz dīde "um seine ehre zu zerbrechen, schlecht zu machen" R 100/17 (k aus ar ʿirḍ)

ʿarzēlo , pl -e bettgestell für mehrere personen. ʿ·ʿ 94/166, 267

ʿas vielleicht, etwa. PrS 29/21, 43/28, 55/5 (s.z.l..), N·Md 25/45, G·An 58/89, R 99/24, 114, Ṣ·ʿ (ar ʿasā)

ʿaskär f coll, pl ʿasēkir, id. soldaten, heer. PrS 9/19, 10/21ff, 31/15, 169/16f, N·Md 21/84, 85, 24/,- pl ʿasēkir

PrS 94/1, N·Md 26/62, Ör·Md 29/43, Saf·ɛ 56/48, MḤ·Ḫwo 69/442, [redacted] (ar)

ɛaskärīye f, a) militär, militär- pl id. M·ɛ [redacted] 36,45

b) militärdienst. ME 89/4; adj. i-máḥkama ɛaskärīye militärgericht. ME 89/118, 123. - pl PrS 135/36f

ɛasqīye f, pl -āt haken, kleiderbügel, garderobenständer.

ɛ·ɛ [redacted] (t askı)

ɛaśāba f schar. Laḥdo·Mī 85/10 (ar)

ɛáśabi nervös, in der ehre empfindlich Ḫ·Kf 62/305

ɛaś(ı)l m ursprung, herkunft. R 95/89 (ar ʾaṣl)

ɛaśrīye f, pl ɛaśriyāwōto, ɛaśriyāwat nachmittag, abend.

PrS 12/21, 18/10, 47/15 und häufig. ɛaśrīye d·ḥūṣābo vesperzeit (für jeden wochentag gebraucht) Yūs·Kf 65/93, 159,205, Ṣ·ɛ.- pl -āwōto an den abenden S·Md 2/31, -āwōte M·ɛ 52/66, ɛ·ɛ 94/279, Sl·Mī 115/4.— -awat ɛ·ɛ 94/275

ɛaśro. f ḥśar. pl ɛaśrōwât zehn. trê ɛaśrōwât d·qırṣ zwei zehngroschenstücke B·Md (AS ɛesro)

ɛaśvo m, f ḥśīto.pl -e unzugänglich, steil; festsitzend, nicht nachgebend; schwer zu ertragen. Ṣ·ɛ 91/20 u.ö.; festsitzend ME 88/299; schwer zu ertragen, schwer genommen Sl·Mī 78/35.- Komp ɛśētír, ʾaɛśe Mī Jastrow 241

ɛāśūśo m schlechte, unreife frucht (z.b. zwetsche, walnuss); (fig.) geizig Ṣ·ɛ

ɛaṣán d· damit. Ör·Md 29/274, 30/70, 161; mit genitivpronomen ɛaṣān =e usf, Mī Jastrow 252, ɛaṣāna für sie (f) Sl·Mī 74/138, 115/145, ?? (S.a. laɛan, läṣän)

ɛaṣfo m hacke. Ṣ·ɛ, ṢG·Kf 67/16 (nicht S·Md) (AS ɛespo) (S.a. ɛacfo.)

ʿaş(ı)q m begeisterung. S·Md 1/54, kēf u ʿaşıq vergnügen und fröhlichkeit R 95/14, 96/372. 105/143, b·ʿaşq u b·kēf R 103/[illegible] ; 112/168.- pl maʿ-ʿaşqat »aus begeisterung" ŞG·Kf 67/192 (ar)

ʿāşıq m liebend· Ş·ʿ 92/27

ʿaşīre f, pl ʿaşā(y)ir stamm. Ör·Md 29/36, 92,98.- pl Ör·Md 29/92, Ḫ·Kf 62/305

ʿāşırto f, pl ʿāşıryōte stamm. M·ʿ 53/24, 39, 116, 142, 177, [illegible]f 64/40,93, Yūs·Kf 65/251.- pl ME 89/42

ʿaşīye f abends. Edm·Md 31/27

ʿātīmo m, f ʿātımto dunkel. R 96/256, Mī Jastrow .- f R 96/256

ʿātīqo m, f ʿātıqto, pl. -e alt. ū-mälko ʿātīqo "der frühere könig" S·Md 4/79, zeit B·Md 11/56;304.- f B·Md 11/38, 157, M·ʿ 44/128 .- pl PrS 247/24, Sl·Mī 77/105

ʿātīro m reich. Sl·Mī 75/6 ; auch: geizig S·Md

ʿātūmo m, f ʿātımto, pl -e dunkel.- f G·An 58/204, Ş·ʿ 91/39

ʿaṭfe f kleine traube. Ş·ʿ (ar)

ʿāṭıl m, f ʿāṭıle nichtig. b·nīye ʿâṭıle "mit schlechter absicht" ME 90/124

ʿaṯīye f gabe, d·alōho "gottesgabe" PrS 242/8, ʿ·ʿ (ar)

ʿaṭmo f, pl ōte oberschenkel, hinterbacke, keule. B·Md 7/6, G·An 58/133, MḪ·Ḫwo 69/198, Sl·Mī 115/258, 261,Ş·ʿ .- pl ME 88/308, Sl·Mī 115/258

ʿāṭōro m, pl. -e krämer. Ḫ·Kf 62/270ff, S·Md, ʿ·ʿ

ʿaṭṭārīye f kramhandel. Saf·ʿ 56/114,120

ʿaudīye f gegenleistung, entgelt, ersatz Ş·ʿ (S.a. ʿauḏīye)

ʿauḏīye f ~~gegenleistung~~ dass, entgelt, ersatz d'tulēno i-ʿauḏīye Ş·Md 28;76 R 108/32 (nicht S·Md) (ar)

ʿaurad vor drei jahren. S,B·Md (S.a. rauʿad)

ɛavd m, pl, -at, -în riese, unhold, schwarzer unhold. MḪ·Ḫwo 69/149ff, 417, Sl·Mī 73/51, 60, 62, 70, 85, 108, 114, 77/116ff, .- pl -at Ḫ·Kf 61/137, 224, 225, 436.- -în MḪ·Ḫwo 69/329, 332 R 112/89ff

ɛawāfi pl. hanīye u ɛawāfi "wohl bekomms!" ɛ·ɛ (pl von ar ɛāfiye)

ɛawārá m bummler, ohne beschäftigung, Ş, ɛ·ɛ

ɛāwīdo m, f ɛāwıdto scharf (messer u.ä.) . f G·An 58/41,43 (S.a. ḥārūfo) (S.a. ɛāwūdo)

ɛauwıl. d· sobald Ḫ·Kf 62/52; 64/167, Sl·Mī ɛauwíl mē d·ḥzalle "ehe er sie gesehen hat" Sl·Mī 73/317, ɛauwıl mē·d·āṯi "ehe er ankam" Sl 75/216, d·ɛauwıl ʾāṯi "wer zuerst kommt" ŞG·Kf 67/8 "zuerst" Sl·Mī 75/344, "früher" Sl 77/155, ɛauwıl bäri mē·d·ōmann "ehe ich spreche" Sl 115/16.- (ar ʾauwal) (S.a. auwıl)

ɛāwız bedürfend. PrS 193/30 (nicht Ş·ɛ) (S.a. ɛōyuz)

ɛāwōdo m, f ɛāwädto ɛ·ɛ, pl -e arbeiter. M·ɛ 48/2. - pl badediener M·ɛ 43/10

ɛāwūdo m, f ɛāwitto, pl -e scharf, spitz (messer, bleistift). Sl·Mī 115/121,- f ɛāwutto R 103/39 (nicht Ş ɛ) ɛāwıtto G·An 58/41, 43, Sl·Mī 115/121, Ş·ɛ (S.a. ɛāwīdo, ḥārūfo) sehr sehr scharf

ɛayâl m) familie. R 96/131 (nicht Ş, ɛ·ɛ) (ar)

ɛayân krank. Mur·Mī 83/10 (ägyptisch-ar)

ɛā(y)id d· zugehörend. S·Md 13, B·Md 11/209 ÖrMd 29/243, 506 u.ö. 30/34 (ar)

ɛāyīl m das richtige leugnend, falscher zeuge, angeber, Ş·ɛ (Vergl. AS ɛWL)

ɛazâ m, pl ɛazawât S·Md trauerfeier. On·Md 6/26, N·Md 26/11, ŞMM Ş·Md 28/9, Ör·Md 30/143, Ş·ɛ

ɛazbo m, pl -e ledig, unverheiratet. - pl R 105/31

ɛazīme f, pl ɛazāım. -at einladung, gastmahl. PrS 122/30ff, N·Md 24/179,180, Ör·Md 30/45, M·ɛ 33/92. - pl ɛazāım Ḫ·Kf 63/32, Mur·Mī 83/45

ɛāzīzo m, f ɛāzizto, pl -e geehrt (gast) lieb, teuer. Ḫ·Kf 62/125, 131, 263, 267, Yūs·Kf 66/143, ME 88/212, 213.- f B·Md 11/65

ʕazlo m garn. PrS 203/33ff, 225/6,7, B·Md 9/13, N·Md 25/36, MḤ·Ḥwo 69/614, 362

ʕäzmân m himmel. M·ʕ 35/44 (k)

ʕcīno m, pl -e pl tamre ʕcīne gepresste datteln (nur in dieser zusammensetzung gebräuchlich). Ör·Md 29/48, Ṣ,ʕ·ʕ

ʕcīno m, f ʕcīato. pl -e schmutzig. -pl cūle ʕcīne schmutzige wäsche B·Md, ʕ·ʕ 94/524.

ʕcūbe f, pl -ât wunder, merkwürdig. S·Md 2/116, Ṣ·ʕ (ar) (S.a. ʕucūbe)

ʕdén. u-fardaiso da·ʕdén (hohsprache) der garten Eden. Ḥ·Kf 61/24

ʕēbo m busen- brusttasche. PrS 2/37, 55/9, 205/19, 33, māḥatle b·ʕēbe N·Md 23/41, 27/24; M·ʕ 44/39, 72 , Yūs·Kf 65/342, MḤ·Ḥwo 70/47, R 105/34 (AS ʕubbo)

ʕēdil m gerecht. R 103/6,8, Ṣ·ʕ (ar) ʕādil

ʕēdo m. pl -e fest. PrS 200/9, B·Md 8/17, 12/14, 23, N·Md 24/293, M·ʕ 33/43. ʕēdo rābo Ostern, ʕēdo zʕūro Weihnachten, bʕar mē·ʕēdo rābo (ohne artikel), bʕar mû-ʕēdo (mit artikel) pl B·Md 12/22

ʕēlīto f a) dachboden, b) zimmer auf dem dache. Ṣ·ʕ, R113/3, c) minarett, Ṣ·ʕ (S.a. ʕilīto)

ʕēlōyo m. f ʕēlaito. pl -e a) hoch; laut. (berg) M·ʕ 53/115, 133, Ḥ·Kf 60/235, 61/57, 304, ME 87/88, Ṣ·ʕ 92/4ff, b·ḥis ʕēlōyo "mit lauter stimme" G·An 58/85.- f M·ʕ 51/8,9,24, Bn·ʕ 54/49, Saf·ʕ 56/5 b) dachboden Ṣ·ʕ

ʕēnōto landschaft ~~vornachlässigen~~. ~~ū-ṣuḇlo d·~~

ʕēsarwo f skorpion. Ṣ,ʕ·ʕ (S.a. ʕarwo) 94/222 ʕēntlo u-ongle d·skōrpiyōlo "S. arbeit unordentlich S·ʕ

ʕēṣāti unordentlich, nachlässig. ū-ṣuḇleidux kūle ʕēṣâti·yo "deine ganze arbeit ist unordentlich" Ṣ,ʕ·ʕ

ʕerbo m männliches lamm. Ṣ·ʕ (AS) (S.a. ʕarbo)

ʕēṣ·l ʕām gedränge, volksmenge, gewimmel. Yūs·Kf 65/47, 282, R 96/331. (S.a. ḥēṣ·l ʕāmo.)

ʕēzarân m rohrstück, rohrstock. (nicht Ṣ·ʕ) (S.a. ʕīzarân)

ʿēzarāni bambusrohr. kōpāle ʿēzarāni rohrstock, dünn, der sich zusammnbiegen lässt. (ar ʿaizarān) (S.a. ʿīzrāni)

ʿēzārāni = ʿāzarāni bambusrohr. Ş·ʿ

ʿēzo f, pl -e ziege. PrS 118/26, 27, 155/32ff, 198/18ff, 216/13ff, 245/37, 246/1, Saf·ʿ 57/151 - pl PrS 245/35, 246/6, Ör·Md 29/282

ʿēzo ṭūro f, pl ʿēzé ṭūre steinbock. Sl·Mī 73/44, R 107/13, 17. - pl Sl·Mī 73/252, 253, 78/26 (AS)

ʿēzo ṭūraito f, pl ʿēze ṭūróve.- pl ʿ·ʿ 94/224

ʿgēlīye f, pl -āt ring des kopftuches. S·Md (ar beduinisch) (S.a. ʿagēle, ʿagāle)

ʿbāra a)bestehend aus S·Md 3/1, 50 b) ʿbra, Ḫ·Kf 64/167

ʿbbāsīye = ʿobbāsīye eine münze. S·Md (nicht ʿ·ʿ)

ʿbre f grauliche Erzustand. Ör·Md 29/485, 30/49, 94, u-zlām zōlūm·ā g·izzê b·ʿbre u ʿacōbe "dieser MM grausame mann wird ein schlechtes end nehmen" ʿ·ʿ

ʿcâc m, pl -at staubwolke. ʿ·ʿ (ar ʿacāc) (S.a. ʿacâc)

ʿcbo wunderbar. Sl·Mī 73/194, 195, 247, 255 u.ö. 115/32

ʿcūbāte f, pl -at wunder. Ş,ʿ·ʿ

ʿīç senkrecht. māqîm·e ʿīç! "stell ihn senkrecht!" Ş,ʿ·ʿ (k)

ʿdâm m hinrichtung. R 103/33 (ar ʿdām)

ʿdde f handwerkszeug. PrS 217/10 (s.z.l.) 234/19ff (ʿudde), ME 87/67, 104 (ar)

ʿgēle f schnur des kopftuches. Ş,ʿ·ʿ (ar ʿqāl) (S.a. ʿagāle, ʿgēlīye)

ʿgēlīye = ʿgēle)

ʿkkāse f, pl -at bischofsstab. M·ʿ 40/24, krückstock Ş·ʿ.- pl krücken PrS 221/17 (s.z.l.) (ar ʿukkāze)

ʿlʿōlo m wirbelwind. Sl·Mī 115/157, 158, Md (S.a. ʿalʿōlo)

ʿlāme f, pl -at zeichen. Pl Sl·Mī 75/358, ʿ·ʿ (S.a. ʿalāme)

ɛɪlbe f a) kasten. Ş·ɛ b) getreidemass, scheffel. ɛ·ɛ (S.a. ɛulbe)

ɛɪlbike f kleiner kasten. R 96/349

ɛɪlçke f kurzer stock, (S.a. ɪalçke)

ɛɪlɪm m, pl ɛɪlûm wissen, wissenschaft, lehre. N·Md 24/257 (ar)

ɛɪlɪmdâr m, pl id. gelehrter. - pl R 112/15

ɛɪlīto f kleines oberzimmer, wird als vorratsraum gebraucht. S·Md.- (AS ɛellīto)

~~ɛīlo m kleiner esel. Ş,ɛ·ɛ~~

ɛɪllāɪa f aufhänger. kleiderbügel, kleiderhaken b) wäscheklammer. (ar) ~~(S.a. ɛillāɪe ??~~

ɛɪlle f a) anlass, grund. H·Kf 63/176 b) krankheit N·Md 24/56, 57, ME 89/8 kit·le ɛɪlle "er hat einen buckel" S·Md c)auswuchs

ɛīlo m. f ɛɪlto. pl m -e. pl f ɛɪltōto S·Md kleiner esel. Cōrc· Mī 84/21

ɛ(ɪ)lōfo m futter. Sl·Mī 81/114 (nicht Ş·ɛ).- (S.a. ɛālōfo)

~~ɛīlo ɛɪlto kamille. Ş·ɛ, ɛ·ɛ 94~~

ɛɪlōyo m, f ɛɪlaitto. pl -e hoch. Ör·Md 30/62, 72. - (AS ɛellōyo) - ~~S~~Saa. ɛēlōyo)

ɛɪlb(i)ke f kleine schachtel, streichholzschachtel. Ş·ɛ, Mī Jastrow 201 (S.a. ɛulb(i)ke)

ɛīl-u-ɛulto geruchlose kamille, Matricaris inodora L. , oder Hundskamille, Anthemis chia L. ɛ·ɛ 94/83

ɛɪmlāf währung. PrS 126/34 (S.z.l.) (ar) (S.a. ɛamle)

ɛɪmmên geräusch von fernher kommende stimme, z.b. eines schlafenden.

ɛɪnbūre pl ackergerät. (nicht Ş·ɛ) R

ɛɪncâs coll, nomen unitatis: ɛɪncasāve pflaume. S,B·Md, Ş·ɛ

ɛɪndakko wohlriechender klee. R 96/137, 97/137, 163, 164.

ɛɪndakko ɛɪnɛ-nōye bockshornklee, Trigonella spec. . ɛɪndakko ɛɪnɛ-ɛāyūre nicht duftender klee. ɛ·ɛ 94/115, R 96/137

ʿengiikat pl schlecht machen eines andern, beschimpfungen. kō·mōḇ ʿengiikat mē·ḇdōde "sie beschimpfen einander" Ş, ʿ·ʿ

ʿinne f, pl -at aufgestellte piasterstücke beim murmelspiel . ʿ·ʿ 94/304, 314. - pl ʿ·ʿ 94/303, 314

ʿîntab NNNN ʿAintâb, Gaziyantepe

ʿinyât schlechte absichten gegen Jm., schwierigkeiten machen. Ş·ʿ

ʿiqarwo f skorpion. PrS 102/13, Ör·Md 29/492. MMMM Sl·Mī 115/279, 293, 294 ??

ʿîqom, f ʿiqto, pl -e eng. PrS 113/36, Gün·Kf 68/54.- ~~pl~~ S·Md 2/92, 4/72, Saf·ʿ 56/58, H·Kf 61/289, Yūs·Kf 65/447.- pl S·Md 2/58

ʿiqulto f, pl ʿiqulyōto a) traggabel für den esel. ʿ·ʿ b) mōḇ le·le ʿiqulto ,"er stellte ihm ein bein". ʿ·ʿ.- pl PrS 1/28 (S.a.qōʿlto)

ʿîqūto f bedrängte lage, bedrängnis., H·Kf 60/260, 62/108, Sl·Mī 115/81, R 107/115

ʿirʿîr a) krächzender, schlecht klingender gesang. b) eselsgeschrei. Ş·ʿ

ʿirâq Irak

ʿirāqi m,f,pl Iraker, irakisch

ʿirâq m raki, schnaps. PrS 12/11 (s.z.l.), 35/32, 121/14f, 217/31, Yūs·Kf 66/158, ŞG·Kf 67/65, 67

ʿirāqwāri von schnaps ~~betrunken~~. R 105/112, 130

ʿirḏ m ehre. Ör·Md 29/81, 104, 259

ʿirkēdo f von tieren gefressene pflanze. ʿ·ʿ 94/83

ʿirtōmo, ʿirtmōno m staubwolke. (S.a. ʿartmōno)

ʿîsaqto f, pl ʿîsaqyōte ring. Yūs·Kf 66/77, ŞG·Kf 67/176, 188, Sl·Mī 74/30, 32, 75/320, 324, ʿ·ʿ 94/464ff, R 102/11ff.- pl Sl·Mī 74/27, 33 (S.a. xūša)

ʿîş m tun, was zu tun ist, ergehen. ʿîş dîdax "was mit dir zu zu tun ist" G·An 58/10, ʿîş dîte man-yo "wie es um sie steht" G 58/135, ʿîş dîdi-yo "ist meine sache" G 58/228, 264; Yūs·Kf 65/59, 66/28, 44, Sl·Mī 73/217, R 97/51?, 200, 102/35. - pl aʿ-ʿîşat d·ālōho "die taten Gottes" Yūs·Kf 65/512 (nicht S·Md - (t iş)

ʿişāra f zeichen, anzeichen, S·Md 4/37, Ḫ·Kf 61/89 (ar ʾiṣāra)

ʿişq m, pl -at

a) liebe. k·ōtê·li ʿişq lū-radyo "ich mag des radio sehr gern" ʿ·ʿ b) begeisterung. — pl Ḫ·Kf 61/290

ʿkāra f bodensatz, (fig.) drecksker1 ʿ·ʿ

ʿtâb m vorwurf. Ş·Md (ar)

ʿtma f dunkelheit. G·An 58/173, Yūs·Kf 66/107, MḪ·Ḫwo 70/37, Sl·Mī 73/41, 115/232, R 105/ ? 107/110, ʿ·ʿ 94/420

ʿtmo f dunkelheit. Md, G·An 58/165, 173, Mī Jastrow 201, R 107/ 40, 120

ʿīto f, pl -ōto, -āwōto kirche. PrS 167/10, 223/9, B·Md 12/11, M·ʿ 47/57, 60ff, Gün·Kf 68/27ff. -- pl -ōto (s.z.l.) PrS 152/9, -ōte Gün·Kf 68/31, Sl·Mī 71/77, Ş·ʿ·W -āwōte S·Md 4/30, B·Md 11/25, 37 (AS)

ʿra f waare. Ş, ʿ·ʿ

ʿīwärnōyo m, f - aito. pl -e

mann aus ʿIwärdo .- pl M·ʿ 32/9

ʿvar m genau passendes mass. Ş ʿ·ʿ (ar)

ʿēs f leben, lebensmöglichkeit Ḫ·Kf 60/309.

ʿzralto f, pl -e

ʿazarolenbaum, Ziziphus (Löw n. 229) Crataegus Azarolus ?? aolus? .- pl ʿ·ʿ 94/153

ʿizz illāzim dauernde ehre, hochgeachtet, Saf·ʿ 57/18

ʿīze f ehrung. PrS 4/20, 68/33, 68/33 (s.z.l.) 230/13, Ör·Md 29/528, M·ʿ 53/76, Ḫ·Kf 61/150 (ar)

, pl ʿīre. ʿīrāne emîr, fürst. Ş·Md 25/28, M·ʿ 35/17, 36/1, 55la Saf·ʿ 57/18.- pl ʿīre lab-Bohtan die emîre der Bohtan S·Md. - āne PrS 3/29, M·ʿ 36/2

ʕlāma f, zeichen. R 96/223 (ar) (S.a. ʕilāme)

ʕlōyəm, f ʕlaito. pl -e hoch. N·Md 21/22.- pl S·Md 4/31.
Komp. ʕlē N·Md 24/189, 202, ʕlētír , aʕle Mī Jastrow, aʕle sāiğ "der beste goldschmied" Saf·ʕ 57/192, ʕālītír ʕ·ʕ, ʕlaitír aʕle Mī Jastrow 241, Ş·ʕ

ʕmāra f, pl -ē -at gebäude, bebauuung; bewohntes gebiet. B·Md 11/106, 170, Yūs·Kf 66/292, 310 bewohntes gebiet M·ʕ 52/203.- pl B·Md 11/56 (S.a. ʕamāra)

ʕmīro m, pl ʕmīre, ʕmīrōne emîr, fürst. Ş·Md 28/28, M·ʕ 35/17, 36/1, 53/12, Saf·ʕ 57/39.-pl a-ʕmīre dab-Bohtan "die emîre der Bohtan" S·Md.- -ōne PrS 3/29,M·ʕ 36/2

ɛmōdo m taufe. B·Md 12/23.

ɛōbugro m maus, ratte. ɛ·ɛ, Mī Jastrow 190 (S. a. ɛubbugro.)

ɛōdīlo m schwager eines mannes. Zwei männer heiraten schwestern, dann werden sie ɛōdīlo. ɛ·ɛ, Mī Jastrow 188.

ɛōdar m epilepsie. S·Md 2/117, ʾātî·le u-ɛōdreide "er hatte seinen epileptischen anfall". S·Md (ar ɛudr entschuldigung.)

ɛōlam m ewigkeit. Sl·Mī 115/39, Ṣ·ɛ.

ɛōlīke f auf dem dach eines hauses aufgebautes zimmer, höchster stock. Ṣ, ɛ·ɛ.

ɛōlīqo m süsswurst aus feigen. Diese werden aufgereiht und ein paar mal in ḥaudal getaucht. ɛ·ɛ 94/150.

ɛōqūdo m, pl -e süsswurst. Walnüsse werden zerbrochen, aufgereiht und ein paar mal in ḥaudal getaucht.- pl. ɛ·ɛ 94/281 (S.a. ɛqūdo.)

ɛōqulto f, pl ɛōqulyōte traggabel für den esel zum transport von holz. ɛ·ɛ (S.a. qōɛulto.)

ɛōviz Ṣ, ɛ·ɛ, ɛōvuz PrS 34/8 (s.z.l.) 149/35, ɛōvūzo m ɛ·ɛ bedürfend (S.a. ɛāwiz.)

ɛqulto f gabelförmiges traggestell für esel. S·Md. (S.a. ɛōqulto.)

ɛqūdo f süsswurst. S·Md (S.a. ɛōqūdo.)

ɛrīqo m flüchtling. Ṣ·ɛ (S.a. māhizmo.)

ɛrufto f freitag. Ḫ·Kf 61/25, 28, 182, 199, 2oo, 215, 267, 268, Yūs·Kf 65/41, 42, ṢG·Kf 67/12, Ṣ·ɛ (S.a. ɛrūto.)

ɛrūto f freitag. PrS 179/34 (s.z.l.), MḪ·Ḫwo 7o/84, 121, 132, 155, 161, 1o2/8, 22 (AS) (S.a. ɛrufto.)

ɛraito f, pl ɛraivōte mittagessen. On·Md 6/16, 17, M·ɛ 44/75, 51/44, 53/33,36,37, MḪ·Ḫwo 69/1o5,1o8, Sl·Mī 76/39,4o,41,53,54,1o6.

ɛub(b)ugro m, pl -e maus, ratte. S·Md 1/50.- pl PrS 247/9ff, S 1/45, 49

ɛubūdīye f knechtschaft. Ör·Md 29/16, 270, 523 (nicht Ş·ɛ) (ar)

ɛucbo m wunder. PrS 33/1,2 (s.z.l.) 69/26, 90/19, 125/30, 155/16, 156/15, M·ɛ 36/66, 44/108, Saf·ɛ 57/136, MH·Hwo 69/444, Sl·Mī 77/246, 78/40, 115/209, R 96/317, 113/83, ɛ·ɛ

ɛucūbe f, pl ɛacāib, -āt, -ātat wunder. B·Nd 11/111, 12/3, R 105/40.- ɛucūbātat ME 90/100, (u-)ɛucūbāt·āno 222 MH·Hwo 69/364 (S.a. ɛ·cūbe, ɛcūbe)

ɛul m· höher als, über. B·Md 11/17,118, Ör·Md 29/111, Saf·ɛ 57/102, H·Kf 61/72, Yūs·Kf 65/108, MH·Hwo 69/279, Sl·Mī 78/53, ɛul mē...va Mī Jastrow 252, ɛul mē...da ɛ·ɛ

ɛulbe f, pl ɛēlab, ɛulab kasten, getreidemass, scheffel, 22-25 kilo. G·An 58/255, H·Kf 64/231, 233, MH·Hwo 70/50, ME 87/121, R 95/ ... .- pl ɛēlab H·Kf 64/233, MHMHMM- ɛulab MH·Hwo 69/210, ɛ·ɛ 94/246

ɛulb(ɔ)ke f, pl -āt. a) kästchen. PrS 13/21,23, 240/4ff, 242/15, 247/10, R 96/354, 103/28, 345 b) streichholz. Ş·ɛ

ɛulbo f, pl ɛ̄lab gefäss, schachtel, scheffel. PrS 13/22, 26, 27, 35, 14/4, 236/11, 247/10, 22, H·Kf 64/26, 27.- pl PrS 122/9 (nicht ɛ·ɛ) (ar)

ɛulmo m leute, welt. S·Md 2/71,B·Md 11/39, 12/18, 20, Ör·Md 29/35, 30/81, 168, M·ɛ 53/11, Bn·ɛ 55/60, Saf·ɛ 56/18,19, MH·Hwo 70/18, ME 90/10 , ɛ·ɛ (As)

ɛulto f dornstrauch. Sl·Mī 74/161, 162 (AS)

ɛulvom höhe. B·Md 11/13, 109,Ş·ɛ 92/41

ɛumro, ɛömro m leben, lebensalter. S·Md 2/69, 111,B·Md 11/151, 175, 181, N·Md 24/258, Ör·Md 29/364, 529, 30/2, Saf·ɛ 56/41, 140, 142, 57/88, H·Kf 60Ø142, 64/113, MH·Hwo 70/23, ME 88/55, Sl·Mī 71/9, 75/50, H·Mī 86/1 (As)

ɛumûm, ɛömûm sämtliche; allgemein. ɛal·u-rai d·ɛumûm "nach allgemeiner meinung" B·Md 11/240; N·Md 21/63, bil·ɛumûm kulle "samt und sonders" Ş·Md 28;69; H·Kf 60/252, 61/215, 216, 62/5, 74/297, R 96/211

ɛumūman sämtlich. R 96/211

ɛumūmi. u-ḥarb ɛumūmi der weltkrieg. S·Md 2/111

ɛunwo f, pl -e weintraube, weinbeere.– pl PrS 42/30 (s.z.l.), X 196/20ff, 234/14, H·Kf 63/102, 103, 112,115, ɛ·ɛ (AS)

ɛunve dēve mauerpfeffer, Sedum spec.

ɛuqlo f, pl -e fuss. PrS 147/8 (s.z.l.)(nicht Ş·ɛ) (AS)

ɛurcmo m kern. Mî Jastrow 189 (S.a. gurcmo)

ɛurm! platsch! Saf·ɛ 56/135

ɛurmên geräusch dessen, der z.b. aus dem fenster herausfällt oder gegen etwas gestossen wird? Ş,ɛ·ɛ

ɛūrom, pl -e kleines strohstückchen, das beim dreschen in die luft fliegt, ganz feiner häcksel, staub. H·Kf ~~Sl·Mî 75/30~~ ɛ·ɛ 94/24 (AS)

ɛartūto ??? 115?

ɛrtīto f, pl ɛurtōte furz. ŞG·Kf 67/168, 192, Sl·Mî 75/34, 39, 40.– pl ŞG·Kf 67/193, Sl·Mî 115/105, 132 (AS)

ɛutmof dunkelheit. PrS 72/10, Md (S.a. ɛutma)

ɛūwāŝat pl absichtlich begangener fehler, verkehrt, kaput machen. hau kībi mɛādnno aɛ.ɛūwāŝateidux "ich knn die von dir begangenen fehler nicht mehr in ordnung bringen" (sagt eta der vater zum ungeratenen sohn).

ɛwainât pl spiegeleier. S·Md

ɛwēd alla! "um Gottes willen! S·Md, ɛwēdit alla! Ör·Md 30/128

ɛwîco m, f ɛwişto. ɛwıçto S·Md krumm, sief. ɛ·ɛ PrS 215/5 (s.z.l.) – f ɛwişto

ɛwärnōvo m, f -aito, pl -e mann aus ʿĪwärdo. S·MD.- (S.a. ɛīwärnōyo)

ɛwōdo m arbeit, zu tun. B·Md 11/200, M·ɛ 44/27, ɛ·ɛ

ɛwōno f, pl -e schaf. PrS 14/35, M·ɛ 51/58,59, 66.- pl PrS 28/30, Ör·Md 29/249, 282, 30/9, 81, Yūs·Kf 65/133, Sl·Mī 82/15 (AS)

ɛvēṣa lebensweise. ɛ·ɛ 94/522, Ṣ·ɛ

ɛvûz bedürfend. S·Md

ʾa auf einmal. ʾa ʾatvo "da, sie kam" ME 88/79

ʾā vor imperativ: ʾā mṣāêl·e! "frage ihn doch!" Sl·Mī 78/136

ʾā. waxt·a d·k·ōte ū- ɛoureidi "da, es ist zeit, dass mein mann kommt", "jetzt muss gleich mein mann kommen" Ḫ·Kf 61/209

ʾā vor anruf: ʾā bābo! vater! ÖrMd 29/386

ʾā oder. M·ɛ 51/14, 15, 32

ʾā ... ʾā entweder... oder R 9?/16

ʾāāā aha! N·Md 26/131

āāāɛáu! ausruf der überraschung und des erstaunens, etwa: Alle wetter! Ṣ·Md 28/82, M·ɛ 41/35, 52/46, ṢG·Kf 67/186, 208, Sl·Mī 73/63, 100, 246, 261, 342, R 95/43, 217, 112/30t (k Y·K)

aɛka! los! ruf zum start. Ṣ,ɛ·ɛ

ʿaɛma m blind. PrS 219/31, 37 (ar)

ʿaɛmâl pl gute werke. ME 88/7 (ar)

ʿaɛmālât pl stuhlgang. S·Md. (S.a. ɛamäl)

ʿaɛṣâb pl nerven. M·ɛ 52/186 (nicht ɛ·ɛ) (ar)

ʿaba! anrede an die frau. ME 88/184 (t abla?)

ʾabad unbedingt. ME 88/184, 188 (ar)

ʾábadan a) positiv: immer, ganz und gar, unbedingt. N·Md 26/139, 219, ME 89/81, Sl·Mī 73/303 b) negativ: nie, gar nicht, nie und nimmer. N·Md 26/121, M·ɛ 43/45, 47, 50, 44/17,

Sl·Mī 73/20, 424, 453 (ar)

ʾābāhîḏ beginn des credo Ş ع (S.a. abû wāḥîḏ.)

ʾābibto f, pl -ōte spule, weife zum aufspannen des garns, ع·ع 94/6 (S.a. nābibto) (AS ?)

ʾābid m, pl în ewigkeit. hol ʾābid al-ʾābidîn "bis in alle ewigkeit" PrS 150/23 (ar)

ʾābiştof, pl ʾābişōte rosine. Sl·Mī 77/127.- pl Sl·Mī 73/372, 115/8, ع·ع 94/124

ʾābo vater, als bezeichnung für geistliche. ME 90/117, Ş·ع

ʾabrīsam m seide. PrS 4/14, 230/16, Sl·Mī 77/144, 115/199, 200, 235 , Ş, ع·ع (ar)

ʾabro m. pl abne sohn. PrS 1/7, N·Md 24/2,4,8, 11, 12, Ḫ·Kf 64/45, 50, 53, Ḫ·Mī 86/1, ʾabri-dı·şwaع işne "sieben jahre alt" PrS 78/17, 37, 79/7, ʾabre d· PrS 78/1, ʾabrê du-bābo "edler mann". - Das i/e wird manchmal ausgelassen: Ör·Md 29/13, Saf·ع 57/37.-pl Ḫ·Kf 63/311, ʾabne dáb-bābe "söhne edler väter" Ör·Md 29/408; M·ع 53/83.- ʾabre d·ġammo s. ġammo

ʾabū ġannûc zerriene eierfrucht. (Nicht Ş, ع·ع) (ar Barth. 585)

ʾabûn! vater! hochwürden! anrede an geistliche. M·ع 47/19, ʾabûn d·ba-şmāyo! "Unser vater im himmel!" PrS II 393 zu 299/6, ع·ع

ʾabūna! hochwürden! Anrede an geistliche. PrS 151/1 , M·ع 40/15, Bn·ع 54/30, ME 90/49 u.ö.

ʾābuqât m, pl -în advokat. Ş·ع .- pl R 105/15) (S.a. ʾafuqât)

ʾabū wāḥîḏ beginn des Credo. M·ع 40/7 (S.a. ʾābāḥîḏ.)

ʾabū şarġo m Salbei, Salvia spec. ع·ع 94/115

ʾabzōro m, pl -e stricke im joch, mit dem die beiden seitenhölzer rechts und links vom halse des zugochsen unten zugeschnürt werden. PrS 191/23, 36, Ḫ·Kf 63/219, ع·ع.

ʾacānib pl fremde. S·Md 4/23 (ar)

ʾacar m miete. Mī Jastrow 200 (nicht ʿ·ʿ) (ar) (S.a. kira)

ʾaç(ç)āto. ʾadṣāto dieses jahr, heuer. PrS 237/12, 256/30, B·Md 8/24, 20/7, MMMMM M·ʿ 56/30, MḤ·Ḥwo 69/503

ʾaçlaš seide, atlas. Ṣ·ʿ 93/ (S.a. atlas)

ʾádʿašrīye heute abend. ʿ·ʿ

ada f insel. Ḥ·Kf 63/45, 46, 47,48 (t) (S.a. nāvrūḳe)

ʾadab m anstand. R 97/102 (ar)

ʾadabxānaf abort. Ṣ·ʿ (S.a. çäçma.)

ādäm ʿāqlı gehörig. Yūs·Kf 65/358, 399, 66/298, 342 (t)

ʾádlälyo heute nacht. R 105/10,12

ʾadmo m blut. PrS 105/26, 27ff, S·Md 1/25, 26, 28, N·Md 24/87, 173, Ör·Md 30/149, M·ʿ 49/26, Ḥ·Kf 64/97, 207, MḤ·Ḥwo 69/101 (AS)

ʾadna geringste. N·Md 26/111, 175 (ar)

ʾadrās m adresse. Ḥ·Kf 63/12, R 104/9, Ṣ·ʿ

ʾadro f, pl -ōto/e dreschtenne. PrS 151/21, 229/17, 243/17, On·Md 6/66, ʿ·ʿ 94/85, 86, 247, Sl·Mī 116/51.- pl PrS 3/27 (AS ʾedro)

ʾádṣafro heute morgen

ʾádvauma heute. S·Md 1/63, 3/30, B·Md 7/19, M·ʿ 44/18, MḤ·Ḥwo 69/89

ʾadno f, pl -ōto/-e ohr. S·Md 3/42, N·Md 24/83, M·ʿ 52/80, MḤ·Ḥwo 70/107, Sl=Mī 73/346.- pl S·Md 3/7, 40, N·Md 24/277, 303, G·An 58/61, Ḥ·Kf 61/91, 93 (AS)

adḏarbo f dieses mal. Saf·ʿ 65/67,93 (ar)

ʾadrab tüchtiger, stärker. tüchtiger im lernen Ṣ·Md 28/3, erfahrener R 96/280, 111/21, Ṣ·ʿ (ar)

ʾaf nach, gegen. Räumlich: ʾaf·af-fārūxe "zu den jungen" M·ʿ 52/29, ʾaf slōde d·yaumo "nach osten" Sl·Mī 115/162, ʾaf...da "nach ...zu" Ṣ·ʿ 92/10, ʾaff·ēle "auf ihn zu" ʿ·ʿ, Mī Jastrow 250, m·af tāmo "von dorther" Yūs·Kf 65/60, m·af rāḡle-va "von seinen

füssen aus" Sl·Mī 115/300; zeitlich: ʾaf ʿaśrīye "gegen abend" Sl 116/34

ʾäfʿâl pl leistungen, taten. Ör·Md 30/101 (ar)

äfändi m, pl -īye feiner herr. papâz äfändi M·ʿ 35/30,40, äfändim (als füllwort) B·Md 12/1, Yūs·Kf 65/307, äffändim PrS 127/32, 187/33, 188/3, 246/2ff (t)

ʾāfāṭīye f auseinandertreiben, zugrunderichten, vernichten. maflatīe āfāṭīye appe "er trieb sie auseinander" Ş,ʿ·ʿ

Afġānistān m Afghanistan.

Afġānistāni f,pl īve Afghane, afġānistāni afghanisch

ʾafḫaš unzüchtiger. PrS 254/23 (ar)

ʾāfidyaqno m 3. grad der diakonen. ʿ·ʿ

ʾafraḏ dem rechte nach näher stehend. N·Md 26/86, M·ʿ 48/78, Ḫ·Kf 64/110 MḪ·Ḫwo 70/ ...., Sl·Mī 75/261

ʾafṣōṯe pl rosinen. ME 90/31 (S.a. ʾanṣōto. ʾābiṣto ???)

ʾafto schaden. Ör·Md 29/235. (nicht Ş·ʿ)

afūqât m, pl - -īn. -at advokat. pl R 105/15 (nicht Ş,ʿ·ʿ) (S.a. ābuqât)

agār wenn, Sl·Mī 115/13, ME 88/144

agír m feuer. agire Ḥálabe l-mālā bāve na·kät! "möge die feuersbrunst von Aleppo nicht in das haus des vaters fallen!" Saf·ʿ 56/97, agír d·mālá bāve ta käto! ŞG·Kf 67/156; 132

ʾāgōno f tonbecken, art schüssel mit ständer. Saf·ʿ 56/121, waskessel Ş·ʿ (obsolet) (S.a. yāgōno)

āġa m, pl āġawīye, -at herr, grundherr. PrS 1/1, 6/15, 31, 7/2, 7, ÖrMd 30/34, M·ʿ 33/52, 53, 35/9, 12, 48/10, 14, 59, 49/4ff, Ḫ·Kf 64/81, 109, Yūs·Kf 65/28, 77, ŞG·Kf 67/2, Sl·Mī 74/22, R 79/81, 102/141.- pl -wīye PrS 65/3f, 7f, 21f, 134/14f, R 97/81. - -wat M·ʿ 36/22, Sl·Mī 71/37, aġāti "mein herr" Ş·Md 28/79, (so sagen die arabisch sprechenden bei Midyad S·Md)

āġatīye f aghawürde. Ör·Md 29/487, R 97/110, 111

ʾaġlab die meisten. S·Md 3/27; 4/25, meistens S·Md 1/27, B·Md 11/84, ع·ع 94/203 (ar)

ʾaġro m lohn. N·Md 22/10, ع·ع (AS)

ʾāh. ach! Sl·Mī 76/43, 77/110

ʾāhāh! aha! PrS 31/37

ʾahammīye f wichtigkeit, das, worauf man wert legt. B·Md 9/35 (t/ar)

ʾah(ı)d m versprechen, gegebenes wort, verpflichtung. d·ōbaʾ ahd kāmīlo "dass du ein vollgültiges versprechen gibst" Ḫ·Kf 64/88, ʾáhıd-yo "ich verpflichte mich" Yūs·Kf 65/49, ʾahd g·nōfal ʿal·ī-rūḥaidi dass, Yūs 65/119, 126, 179, 181, 300, 233, 477; 543

ʾahl m, pl ʾahāli

a) einwohner PrS 14/7, N·Md 24/57, 237, 319 b) angehörige, familie N·Md 24/49, 26/7, 106, 27/2, 20, 53, ME 88/171, Sl·Mī 73/20 c) mitglieder der ratsversammlung. PrS 27/14 d) ʾahl nāmus ehrbare leute ME 87/122. - pl einwohner N·Md 27/21 (ar)

ʾahla! willkommen! PrS 9/1, 21/4, 47/1, M·ع 44/51, ʾahla u b·xēre! PrS 2/36, G·An 58/51, ʾahlä u b·xēre! Yūs·Kf 65/77 (ar)

ʾahla u sahla! a) willkommen! Ṣ·Md 28/73, Mʾع 44/9, 78, 52/42, 44, Bn·ع 54/29, Saf·ع 56/102, Yūs·Kf 65/76 b) gerne, einverstanden! Ṣ·Md 28/61, M·ع 48/51, 53/80, Bn·ع 54/26, MḪ·Ḫwo 69/136, 70/63 (ar)

ʾahlan wä sahlan! einverstanden, es ist mir recht! Ör·Md 29/159, 201, M·ع 35/43

ʾahlītīve f verwandtschaft. N·Md 27/21, 22, 62 ع·ع

ʾahlīye f, pl -at führerschein für auto. ع·ع (ar)

ʾaḥbāb pl freunde. B·Md 10/13, als sg Saf·ع 57/22 (ar)

ʾaḥmaqīve f torheit. M·ع 45/1, ع·ع (ar)

ʾāḫo m bruder. Ṣ·ɛ

ʾaḫsan besser. l·ʾaḫsan "das beste" N·Md 26/149, ME 87/67 (ar)

ʾāḫūno m, pl ʾaḫnōne S·Md, ʾāḫūnōne D bruder. On·Md 6/26,37, Ör·Md 30/163, M·ɛ 53/170, Saf·ɛ 57/132, MḪ·Ḫwo 70/160.- pl ʾaḫnōne PrS 9/14, D? 202/2, 244/1 S·Md 1/61, ʾāḫūnōne M·ɛ 48/80, Saf·ɛ 57/46, 88, MḪ·Ḫwo 69/467 (A5)

ʾāḫunūto f bruderschaft. R 113/220, 223 ?

ʾāi! au! ausruf des schmerzes. PrS 234/5, klē ʾāi ʾāi dīda "sie brüllte vor schmerz" 63/12; Ṣ·Md 28/34, ʾāi ʾāi dīda "sie schreit: au, au! Sl·Mī 78/28, ai ūi dass. Ṣ·Md 28

ʾáidärbo wie. Sehr häufig. b·áidärbo ṢG·Kf 67/224, 225, 235 (S.a. ʾīdärbo)

ʾaidan= aiḏan auch. Ör·Md 29/61, 278, 30/45 (ar)

ʾaiko? wo? ʾaiko dúkto-yo? "wo ist sie?" G·An 58/132ff, Ḫ·Kf 61/228, Stambul áiko-yo "auf nach Stambul!" S·Md yā ālōho ʾaiko? "vorwärts!" Ör·Md 29/114, l·aiko g·izzûx? "wohin willst du gehen?" R 111/64, ʾáiko·da? "wohin?" MḪ·Ḫwo 70/22, 25, ʾáko·va dass. Sl·Mī 76/34, 82/14, ʾáiko·wait? "wo warst du? Sl·Mī 115/131. Vor folgendem kō fällt die zweite silbe öfters aus.

ʾaina welcher, welche. PrS 3/11, 104/7, 16, N·Md 24/53, Bn·ɛ 55/61, G·An 59/4, Yūs·Kf 65/153, 183, l·aina ḫā Ör·Md 29/351 p·aina ānisḳe·da "um welche ecke herum" Bn·ɛ 55/58; G·An 58/38, l·aina...p·aina Ḫ·Kf 63/120, m·aina ḫā d·ubɛat "wo du willst" M·ɛ 41/11

airṭatan besonders. ɛ²ɛ 94/314 (t)

ʾaiällak! "mit respekt zu vermelden" Saf·ɛ 56/13 (ar)

ʾāiar m miete. Edm·Md 31/18 (ar)

aiîr m angestellter. ME 87/108 (ar ʾacîr)

aḳa... aḳa wenn... wenn, ob... ob Ḫ·Kf 62/46 (k)

ʾakābir pl grosse. PrS 3/6 (nicht S·Md, ع·ع) (ar)

ʾakbar grösster. ME 88/146, ع·ع (ar)

ʾa-Krâd pl Kurden. Laḫdo Mī 85/3

äksprās m, pl -ât schnellzug. B·Md, ع·ع

ʾäktärīye f mehrheit, mehrzahl, (ar)

ʾaṭṭo f, pl -ōte rippe. Ṣ, ع·ع (S.a. pārsūwe)

ala = hala partikel zur selbstverbesserung. Ḫ·Kf 60/177

ʾāla = ʾālo Gott. Sl·Mī 73/327, 365, 369, 388, 407, 78/175, 82/7

ʾālah Gott. Sl·Mī 74/156, 78/105

alaīye f regiment. (t alay)

äläktrīk m, pl -ât elektrizität, elektrisches licht. B·Md 11/148, 180, 185

ʾälamōi von schmerz geplagt, tuberkulös Ṣ, ع·ع

Alamân Deutschland. S·Md 2/107

alāvīz mittellos, ohne geld, essen usw. keine bewegung machend, nicht entgegnend (auf beschimpfungen). Ṣ, ع·ع

ʾälbät bestimmt, sicher. R 105/79 (ar) (S.a. hälbät)

ʾāle f, pl -at a) werkzeug, pl ع·ع 94/16, instrumente für musik S·Md 4/54 b) hakenpflug (abbildung bei Anīs Frayha, Ḥaḍāra fī ṭarīq az-zawāl 1951, s. 116, 118) M·ع 48/26, 32, Ḫ·Kf 63/217, 219, Sl·Mī 76/43 (ar)

ʾälfīye f , pl -ât grosse weinflasche, rakiflasche. PrS 18/30, S·Md (nicht ع·ع)

ʾalfo tausend. trê alfo, tlōṯô alfo 2000, 3000 ع·ع, trê alfāye Mī Jastrow 244, alfô alfo million ع·ع, alfô alfāye Mī Jastrow 244, kmō alfāe "wieviel tausend" Sl·Mī 77/183, traḫšár ālfāyo M·ع 32/10, traḫšar alfe S·ع

ʾälḥámdolla! Gott sei dank! Ḫ·Kf 63/246, 284, älḥamdila Ḫ·Kf 64/183, MḪ·Ḫwo 69/26 (ar) (S.a. şkur mīne d·ālōho)

ʾālah wahrlich, bei Gott! Sl·Mī 115/142, Ṣ·ع

033

ālişwērîş m handel. PrS 48/21, 35 (t alışveriş)

ʾalla wakîl Gott ist sachwalter, Gott steh mir bei! So wahr uns Gott helfe. Saf·ɛ 56/98, MḪ·Ḫwo 69/354, 408, 478, 490, 517, 70/211

ʾAlla w äkpär Gott ist gross. R 96/102 (aus allāhu akbar)

Alman m Deutschland, das deutsche volk,

almāni m,f, pl almānîy deutscher, deutsche, almāni deutsch ɛ·ɛ

ʾalmâs m diamant. PrS 2/25, 20/37, 56/33, 72/7, 75/3f, 7f, Saf·ɛ 57/72, MḪ·Ḫwo 69/471, Sl·Mî 115/148

ʾalmasāye f, pl -ât diamant. S·Md (nicht ɛ·ɛ)

ʾālo Gott. PrS 8/16, als satzanfang: M·ɛ 44/117, Saf·ɛ 56/23, 62, 80, 92, 99, 147, 57/22, Yūs·Kf 65/324, ŞG·Kf 67/174, Sl·Mî 75/24, l·ālo R 98/142 ʾālo ōno ḥizvōli! "ich habe sie doch gesehen!" Sl·Mî 74/30, ʾālo hōwe aɛmux! "Gott sei mit dir!" (gewöhnlicher gruss für den fortgehenden) Sl·Mî 77/143, 145

ʾālōho Gott. Häufig. PrS 254/10, M·ɛ 44/117, ME 88/21, b·ālōho "bei Gott" M·ɛ 47/39, Sl·Mî 75/217, 221, m·ālōho "von Gott" Sl 73/223, 78/192, man l·ālōho ɛqî'le mîni? "ich bin doch nicht verrückt geworden" Bn·ɛ 55/47

ʾālōhūto f gottheit. Ör·Md 29/238, ME 90/59

ʾälwo m milch der kuh oder ziege, die 1-2 tage nach dem werfen gemolken wird, biestmilch. Wird zum käsemachen gebraucht. ɛ·ɛ 94/172, 173

ʾalyaq Komp. von lā(y)ıq, schöner, hübscher. PrS 7/35f, 12/30, N·Md 24/13, Ör·Md 29/319, Ḫ·Kf 61/263, 62/137, 265, Yūs·Kf 66/9 (ar)

ʾāma aber. Vor Imp.: ʾāma kēfārat lo-seimūtu! Sl·Mî 73/221, ʾāma lɛ·ṭōrit! Sl 75/310, ʾāma (= hama) k·ubɛīna "wir wollen eben gerade" Sl·Mî 75/318; R 102/16

ʾam oder (in disjunktiver frage) Ör·Md 29/29,123, 317

ʾamäl m hoffnung. Ö[r·Md 29/278, M·ع 53/38, MḪ·Ḫwo 69/503 (ar)

vertrauen.

ʾaman m sicherheit, Ör·Md 29/81, 103, Sl·Mī 115/121 (ar)

ʾamân! pl -ât/ -at erbarmen! PrS 11/3, Ḫ·Kf 60/302, Yūs·Kf 65/197, ʾamân zamân! erbarmen, um Gottes-willen! S·Md 2/78, ME 88/37, Sl·Mī 73/4327. - pl ʾamānat! "hüte dich!" MḪ·Ḫwo 69/473, ʾamānât qyāmât! dass. S·Md, ع·ع R 112/813 (ar)

ʾamāne f anvertrautes gut; treue. Ör·Md 30/114, M·ع 33/90, G·An 58/22, ME 88/12, 13, 243, 89/92, Sl·Mī 77/152, 155, R 96/181, 112/116, das anvertrauten gut Gottes, das leben, die seele. R 105/

ʾamḍa f unterschrift. ع·ع (S.a. imḍa) (ar)

ʾamērikân pl Amerikaner. S·Md 2/91, B·Md 9/15 (S.a. ʿamärikan)

ʾamîn treu, zuverlässig, sicher, vertrauend. läṣän d·uwēno ʾämîn, "um sicher zu gehen" B·Md 7/16, hwāwu ʾämîn! "ihr könnt sicher sein" B·Md 11/326, treu M·ع 36/139, ʾämîn·wo aḥle "er vertraute ihm" ME 88/11, sicher (vor diebstahl) R 113/189 (ar)

ʾāmîn. amen. PrS 62/34, M·ع 44/3 133, 142; R 112/160 ?

ʾāmir m, pl id. befehlshaber. -pl R 104/34 (ar)

~~ʾammärca wieder. R 101/33 (nicht ع·ع)~~

ämir subāvi ordonanzoffizier. Gün·Kf 68/11, 12

ʾamma a) oder. Ör·Md 29/37, Saf·ع 56/30, MḪ·Ḫwo 69/75

b) aber. Ör·Md 29/384, Ḫ·Kf 64/73, MḪ·Ḫwo 69/?10, 41, 52, 114, R 95/45, 87

ʾämmärcaع von neuem, wider. S·Md, Ör·Md 29/162, 30/122, 160, 168, 170, R 101/33 (nicht ع·ع)

ʾamr m befehl. PrS 90/2 (ar)

ʾamrīti (?), lō b-amrīti ohne es zu wollen, gegen meinen wille. B·Md11/260 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ, vielleicht: d·lō bu-ʾamreidi)

ʾamro m a) befehl. PrS 111/19, On·Md 6/31, Ṣ·Md 28/86, N·Md 23/12, 24/302, M·ɛ 32/39, Ḫ·Kf 64/312, Yūs·Kf 65/159, ṢG·Kf 67/199, māit bu·amro d·ālōho "er starb eines natürlichen todes" Yūs·Kf 66/328, bu-amrátxu-yo "steht euch zur verfügung" B·Md 11/255 b) sache. uw-ämrāidi l·ālōho "ich stelle meine sache Gott anheim" M·ɛ 52;35 (ar(

ʾan d·seimat b·ān dīdi "wenn du nach meinem worte handelst, wenn du mir einen gefallen tust" Saf·ɛ 56/108, m·ān dīdax "eins von deinen" ME 88/134, 175, 178, m·ān d·mêqim-ne "von den früheren" ɛ·ɛ 94/2;4, x·an "wie der des" sím·li šōpa x·an dū-prōfäsōr "mache mir einen ofen wie der des professors!" ɛ·ɛ

ān birinci der allererste. R 95/264 (t)

ancax nur, höchstens, frühestens. On·Md 6/32, B·Md 11/123, 169, 184, Ḫ·Kf 60/234, 62/161, 63/9, 218, 240, ME 98/57, R 95/66, 207, 208 (t ancak)

ʾangarīye f flache schüssel. PrS 91/14, 126/4, 235/29, 34, 236/2, 237/4 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

ʾangus m keule. PrS 36/34, 221/33ff (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

āni vagni das heisst. R 111/14, 100, 112/70

āni oder. N·Md 24/31, 35, 44, 233, Sl·Mī 74/8, 75/290, 77/28, 78/29, 43 (k) āni ... āni "entweder ... oder"

ʾāiǧnišṭu m dritter rang der diakonen, Ṣ,ɛ·ɛ (obsolet.)

ʾānīye f, stirn. Mī Jastrow 200 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

ʾānišḳe f, pl -at ellbogen; ecke, strassenecke. Bn·ɛ 55/53, 58, zimmerecke Sl·Mī 71/76,84 89, ecke ɛ·ɛ 94/398,417, R 103/7, 44, 113/135 (k?) (S.a. qurnīto)

ʾánnahāya schliesslich. H·Kf

ánnaqla, ʾánnaqqa , ânaqla

a) dieses mal, jetzt, nun, damals. Saf·ɛ 56/37, G·An 58/226, MḪ·Ḫwo 69/29, Sl·Mî 71/52, 55, 73/122, 140, 304, 324, 365, 381, 417, 74/21, 114, 135, 125, 75/60, 77/154

b) und dann, nun aber, doch. M·ɛ 49/45, "er ist ja doch gast" Sl·Mî 73/85;108, 74/121;135, 147, 76/27, 34, 106

ʾanni dass ich. Ör·Md 29/29 (ar)

ʾantîka f, pl -ât/-at antiquität, kostbarkeit.- pl S ·Md 4/27, Ḫ·Kf 61/285, MḪ·Ḫwo 69/471

ʾapart(ı)mân m, pl -ât mietwohnung.—pl S·Md 2/57, 58, 4/31, 76

aprāxo, pl -e gefüllte weinblätter mit gemahlenem weizen (gärso) darin. ɛ·ɛ 94/113,114.- pl ɛ·ɛ 94/272, 279 (t yaprak)

ʾaprîye f ganz dünnes seidentuch aus Syrien, (für frauen). R 95/104 ɛ·ɛ

ʾapşoto pl rosinen. PrS 145/8 (S.a. ʾābişto)

ʾapyas Komp. von pîs. PrS 256/25, Ḫ·Kf 62/79, R 109/12 (ar/k)

ʾaqâr m grundstück, gebiet. Sl·Mî 78/176, R 96/280, 107/280, ɛ·ɛ

ʾaqdam früher, vorher saɛāe ʾaqdam mē·saɛāe "sobald als möglich" Ḫ·Kf 62/178, d·ʾaqdam "von früher" Ḫ 61/143. m·aqdam Ör·Md 30/164, ʾaqdam "vorher" ɛ·ɛ 94/258, R 112/396, mē·ʾáqdam·da "schon früher" Ḫ·Kf 62/16, ʾaqdam m· R 112/46 .- (ar)

ʾāqordyân m ziehharmonika. ɛ·ɛ (S.a.ʾāqōrdvôn)

ʾaqlîm m klima, gebiet. Ş·ɛ 93/2

ʾaqqa = haqqa alldies. Saf·ɛ 57/104, 143. G·An 58/68, MḪ·Ḫwo 69/473, Ş·ɛ 92/10

ʾaqṭaɛ. ʾaqṭaɛ bu-gnōwo geschickter im stehlen. PrS 117/1, S·Md, ɛ·ɛ (ar)

ʾaqrân pl altergenossen. R 112/29 (ar)

ʾarɣo m boden, grund, wurzel. PrS 106/32, 107/4, simme ʾarɣa qarɣa "die machten ihr unterstes zu oberst" 115/6, (sohle) eines stiefels 118/15, eines baumes N·Md 24/194, eines kochtopfes Ör·Md 29/403, b·arɣo dî-ḥōlo "auf dem boden" Saf·ɣ 56/127, mē ʾarɣe du-tarɣo "vom unteren ende der tür an" ME 88/63; Yūs·Kf 66/333, 336; eines beutels R 95/14.- pl der schüsseln M·ɣ 44/63 (AS)

ʾärɣof, pl -ōtē a) erde. hāte lô·k·kuwyo biy-ärɣo "dies gibt es auf erden nicht" M·ɣ 53/108, falqomd·ʾärɣo "grundstück", māḥatle i-miṣtūteide liy-ärɣo "er veranstaltete sein hochzeitsfest" N·Md 26/97; 137, ṢG·Kf 67/170 ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ māḥátto·wa ɣal·iy-ärɣo "sein tisch war gedeckt" N·Md 25/9; MḤ·Ḫwo 69/572, îy-ärɣo muṭyo li-ṣmāyo "und wenn die erde an den himmel stösst" Sl·Mī 76/5, ī-daɣweide ɣal·iy-ärɣo-yo "seine hochzeit ist im gange" ṢG·Kf 67/162, ṣmāyo ɣēleito u ʾärɣo nāṣifto "hoher himmel und harte erde" ME 87/87 b) feld, ackerfeld. M·ɣ 44/70, 73, ʾärɣo d·ḥēte weizenfeld. M·ɣ 51/11, 27.- pl PrS 191/22, B·Md 11/84, 85, Sl·Mī 71/5, 76/38.- (AS)

ʾaramōyo altsyrisch. S·Md (S.a. ʾōrōmōyo)

ʾarbaɣ u ɣisri. ɣal arbaɣ u ɣisrî wohllebend; ~~in gous und brauch~~ tadellos (anzug) (von 24 karat des goldes S·Md)

ʾarbɣîn 40 tage nach der geburt des kindes darf die mutter nicht aus dem hause gehen, auch nicht mit anderen frauen, die gerade geboren haben, sprechen, hēṣ lō·qādin ʾann-arbɣiveide " (das kind ist noch nicht 40 tage alt" ɣ·ɣ (S.a. ɣēlat)

ʾarbɣo ɣrufto f mittwoch und freitag wird das ganze jahr hindurch gefastet. Man isst kein fleisch, keine eier, kein tierisches fett. S,ɣ·ɣ

ʾarbaɣînîvat pl 40 tage vom dezember bis januar. ɣ·ɣ

038

ʾarbâb tüchtig. S·Md (ar)

ʾarbābtír edler, tüchtiger. ÖMd 29/319) (ar)

ʾärcaɛ wieder. PrS 62/30, 98/26, 92/32, 228/11, 246/5.- (ar) (S.a. m·ärcaɛ)

ʾarḏīve f a) fussboden. B·Md 10/4. b) lagergeld. S·Md (ar)

ʾäryo m, pl aʾ-ʾärye löwe. Sl·Mī 75/256, 316, 357,- pl Sl 75/282, 295, 327, 356

ʾärcaɛ männlicher. PrS 2/29, S·Md (nicht ɛ·ɛ) (ar)

ʾarḡūṣke f kinnladen. Ṣ, ɛ·ɛ

ʾarḡalto f bachbett, das nur bei regen fliesst. Ṣ, ɛ·ɛ

ʾAriantīn m Argentinien. [ʾariantīni m; f,pl -iye Argentiner, ʾariantīni argentinisch ɛ·ɛ

ʾarkân di-ḫukūme pl hohe staatsbeamte. GüM·Kf 68/19

ʾarmalto f, pl ʾarmalvōto witfrau, witwe. PrS 13/18f, 163/37, 219/20ff, Ḫ·Kf 61/287, 294, Sl·Mī 77/40, 157

ʾArmenōyo m, pl -e Armenier. PrS 85/16, 17f, 19.- pl B·Md 11/37

ʾarmlo m witwer. Mī Jastrow 189, Ṣ·ɛ (S. auch rängat.)

ʾarnâg pl farben, gattungen. Ṣ·Md 28/17.- (ar pl von räng).-

ʾarnūwo m, pl -e hase. PrS 187/7ff, 190/4ff, 194/30ff, 207/24ff, Sl·Mī 73/44, R 96/344, 349, 96/249.- pl PrS 113/2, 165/19, Sl·Mī 73/53 (AS) - (S.a. [illegible]

arqadâṣ m kamerad, Saf·ɛ 57/18, Ḫ·Kf 60/163, R 95/163? (t)

ʾärvan m, pl ʾarēvin. -at getreidelast. Sl·Mī 76/4, 79/9, ɛ·ɛ (k)

ʾarwōno m, ~~f ʾarwonīto~~. pl -e männliches rind im ersten bis zweiten jahr, PrS 150/8ff, Sl·Mī 76/124, 134, MḪ·Ḫwo 69/506.- pl S·Md 4/19, ɛ·ɛ

ʾarzân billig. Mī Jastrow 236, R 103/7 (k)

ʾarzâq m lebensmittel, essvorräte. Yūs·Kf 66/335, Ṣ·ɛ 92/62, R 111/20 (ar)

ʾasʿâr pl preise. ME 87/79 (ar)

āsáq verboten. Yūs·Kf 66/272. (nicht ع·ع) (vasak)

ʾasâs m, pl -at fundament; ursprünglich B·Md 11/175.-

pl Sl·Mī 77/185 (ar)

ʾäsāsan ohnehin, so wie so. Ör·Md 29/435, M·ع 33/18, Gün·Kf 68/49 (ar)

ʾāsīro m gefangener. Sl·Mī 79/2,3 (s.a. ʾāšīro, yāsiro)

ʾassíḥ? wirklich? Yūs·Kf 65/217, 249, ṢG·Kf 67/211 (arṣḥḥ)

Aurrūppa Europa. Ṣ,ع·ع

ʾāsūri die sprache der Nestorianer, ostneusyrisch S·Md 114/25,

ʾasxam tapferer, tüchtiger. PrS 16/25, 42/34, 117/7, 233/28 (ar)

ʾašal R

ʾašāle f adliges, edles tun, adel. N·Md 26/108, 134 (ar)

ʾaš(ı)l m a) ursprung, herkunft. PrS 64/20, S·Md 3/65 , B·Md 11/150,, Saf·ع 56/38, Sl·Mī 75/360, 82/36, ME 87/32? , 49

b) der,auf den es ankommt, . PrS 77/34; Ṣ·Md 28/49, ʾašıl hat-tat "auf dich kommt es an, du hast zu bestimmen" Yūs·Kf 65/28, 328, R 96/27, 97/4, 99/10, 102/60, 105/36 (ar)

ʾašīl m,pl ʾašāil. -în edel, adelig. Mī Jastrow 268

N·Md 24/122, 26/108, 132, Ör·Md 29/227 .-

pl ʾašāil N·Md 26/209 .- Komp. ʾašītír N·Md 26/243 (ar)

ʾāšīro m gefangen. (S.a, ʾāsīro, yāsīro)

ʾašlī von rasse (pferd). Saf·ع 56/50 ; ašıl dīdúx-yo "mach, wie du willst, du hast zu bestimmen" Ṣ·ع

ʾašlīye f edelmut. N·Md 26/210 (ar)

ʾašpah schöner. PrS 74/35 (s.z.l.), Sl·Mī 74/24, R 112/248

(k/ar)

ʾaşçim, pl -īye (ʾāşçi) koch, retaurantbesitzer, S·Md 1/20, 54, 2/3, R 105/27, 44 (t)

ʾaşkâl pl arten, sorten. Ṣ·Md 28/17, Saf ·ع 57/3 (ar)

ʾāṣke f lackmuskraut, Heliotropium circinnatum Griseb, oder Chrosophora tinctoria Rad. ? (nicht Ṣ·ɛ)

ʾaṣrāf pl vornehme. (ar)

aṣxāne f, pl -at restaurant.-pl R 112/147

ʾaṣvâʾ pl dinge. kullu ʾaṣvā ditxu mīni tlâbul·lē "verlangt alles von mir!" ṢG·Kf 67/58; R [illegible], 360, 97/[illegible], 75, [illegible]. ʾaṣvah R 96/76, [illegible] (ar) 85, 103, 140, 213, 360 97/8, 54, ʾaṣyāne xudê Gottes güter" Ḫ·Kf 62/11 (ar/k)

ātáx m bett. Yūs·Kf 65/301, 303, 66/12, 13, 59, Ṣ·ɛ (fig.) mann, der einem diebe den weg ins haus weist ɛ·ɛ (t yatak)

ātaxīye f anzeige bei der polizei; spionage Ṣ, ɛ·ɛ

ʾātūno m kalkofen. ɛ·ɛ Mī Jastrow 186 Ṣ·ɛ

aṭlaīve f sprung; pause. lı·k·bē aṭlaīve ʿu-ṣuglo "er arbeitet pausenlos" Ṣ, ɛ·ɛ (t atlamak springen)

ʾaṭlas m atlas (seide), PrS 72/2, S·Md (S.a. açalaš)

ʾatar m, pl ʾāṭārât rest. S·Md 1/2, 2/124, Ör·Md 30/47, Gün·Kf 63/33 (ar)

ʾatmil gestern. B·Md 7/2, 8/2, M·ɛ 52/105, Ḫ·Kf 64/198, Yūs·Kf 66/90, Ṣ·ɛ

ʾatmul = ʾatmil gestern. PrS 168/18, S·Md (nicht Ṣ·ɛ)

ʾatna gleichzeitigkeit. b·ʾatna d·kit·yo mīto "während er tot war" On·Md 6/37, b·hauxa atna "zu solcher zeit" B·Md 8/15, bīv-ättn·āte "inzwischen, dazwischen" B·Md 10/3, 12/12, biv-atna d· N·Md 26/42, 71 Ṣ·ɛ (S.a ʾitna)

ʾatro m, pl ʾatrāwōto/e land, heimat. PrS 42/22, 43/16, 58/13, 185/12, 204/31, S·Md 3/3, Ör·Md 29/113, Yūs·Kf 65/13, 142, 144, Sl·Mī 115/145, 238.- pl Yūs·Kf 66/221, Ṣ·ɛ 92/54.- (AS)

ʾattof, pl nīṣe frau, ehefrau. PrS 13/10 (atto), hauvo ʾatto ṣāni "sie wurde meine frau" Ḫ·Kf 63/169, ʾōno u hīva hāwīna ʾatto u gauro lı·ḥdōde "wir wurden frau und mann" Ḫ 63/266 (AS ʾatto)

ʾau oder. [redacted] S·Md 2/62, N·Md 24/116, 117, Ör·Md 29/32, Bn·ɛ 54/6, 9, 55/58, MḪ·Ḫwo 69/43, ME 88/187, (ar)

ʾauda f zimmer. PrS 1/15, 39/34, 184/7 Ör·Md 29/308 (t [illegible]).- (S.a. Ōda)

ʾaufaq. ʾal-ʾaufaq "das beste ist" Bn·ɛ 54/41, 60 (ar)

ʾaula sicher, vertrauend. ʾāti yūzbaṣi b·ɛīwärdo, ʿálabe qḥīrôyo·wa. ʾābɪɛno d·micʿanno aɛme. faqat l·āwīno ʾaula mīne. zāyɪɛno ʿd·gɪm·mōḥê·li " es kam ein hauptmann in ʿIwärdo, der war sehr wütend. Ich wollte mit ihm sprechen, aber ich wagte es nicht, ich fürchtete, dass er mich schlagen würde ʿú·k·ūyo, ʾaula d·qaimo [redacted] "sie traute sich nicht, sich aufzumachen" ME 87/12, lō·k·ōwēno ʾaula ʾaɛle "ich habe kein zutrauen zu ihm"

ʾauqiyānos ozean. ɛ·ɛ

ʾaurāqat pl akten. ɛ·ɛ (ar)

Austrâliya Australien. ɛ·ɛ

ʾauwäl erster. /ʾauwäl qāmäito "zu allererst" B·Md 9/6, ʾauwäl naqqa B 9/9, ʾauwäl bādiṣ "vor allem erstmal" B 9/25, ʾauwäl mā d· "sobald als" Gün·Kf 68/20, ʾauwäl ḥdō "erstens" (ar) (S. auch auwíl.)

ʾáwalan erstens, zuerst" N·Md 26/109 (ar)

ʾauwíl erster. ʾauwíl beito "das erste haus" S·Md 2/1, naqqa "das erste mal" B·Md 11/174, 181, Ör·Md 11/178, qāmeito "zuerst" S·Md 2/2, B·Md 11/155, ʾauwíl d·k·ōwɪn "von geburt an" S·Md 3/24, ʾauwíl d· "sobald als" B·Md 9/20, M·ɛ 44/9, 38, 138, 47/67, 49/47, Saf·ɛ 56/65, MḪ·Ḫwo 69/279, ʾauwíl d·k·uzzê "auf der stelle" ME 88/106; 121 (ar)

ʾauxa = hauxa Yūs·Kf 65;524

āv wasser. Yūs Kf 65/39, 130, āvē storonäk "singendes wasser" PrS 92/19 (k)

äv dies. M·ɛ 35/55 (k)

avâ demonstrative partikel. Yūd·Kf 65/541, ṢG·Kf 67/119, MḪ·Ḫwo 69/265 (k)

avāī m gebäude. Ş·ε (k)

āvānīve f gebäude. R 96/93, Şε(k)

āvīye f wasserreich. baxça āvīye wohlbewässerter garten (nicht Ş·ε)

~~[illegible]~~

āvzālēlkat pl eiterbeulen, geschwüre. R 105/120, 121 Ş·ε

āvzēne pl -at kleine wasserquelle, aus dem boden heraussprudelndes wasser. Ş,ε·ε (k)

āvzēnke f a) kleine wasserquelle, aus dem boden heraussprudelndes wasser. Ş·ε b) schnalle. Ş,ε·ε

ʾawādɔm pl wohlerzogene, feine, kultivierte menschen. ʾan-nōşe dí-orīt·āte ʾāwādɔm-ne "die leute diese dorfes sind zivilisiert" S·Md, ε·ε (ar)

āwāi m gestalt, gewohnheit. k·mdaɛrûtɔn·ne lú-ʾawāi qāmōvo "wenn ihr sie in ihre frühere gestalt zurückverwandelt" H·Kf 61/362, 368, Ş·ε (k)

āwāke f = āwāye gewohnheit, art, gewohnheit, (nicht Ş·ε)

āwāye f art, gewohnheit, māhát aş-şuġlōnaidux lɔ·hdā āwāye. "Entschliesse dich zu einer ~~art~~ feiten gewohnheit von arbeit!" Ş·ε (k)

āwɔre f stolzer, verächtlicher blick . Ör·Md 29/430, 492, R 95/215, 105/125 (k)

ʾāx! ach! M·ε 48/69, R 97/34

āx f erde, boden. āx u āv "erde und wasser" Yūs·Kf 65/39, 130 (k)

ʾax d· wie. N·Md 24/6, 140, aġ N 25/11 (AS)

ʾāxɔr schliesslich, zuletzt, ende. M·ε 35/44, 52/184, Yūs·Kf 65/503, 504, Sl·Mī 73/418, ε·ε 94/465, 466, MMM, 478, 482, R 95/62, R13/179, 209 (ar)

ʾaxlāqat pl charakter, sitten. N·Md 26/161 (ar)

ʾ axrab Komp. zu ḫarbo schlecht, schlechter, schlimmer. Saf·ε 56/70, Yūs·Kf 65/163, Sl·Mī 75/273, (auch axrabtír, xarabtí S·Md)(k)

ʾäxud, ʾäxʾd· wie. N·Md 21/11, R 113/101 (s.a. yäxud)

ʾäxúr, pl -at stall. ME 90/5, R 113/104, 106, 107.- Keller Ṣ·ɛ; pl R 113/103

az ich. az diyâ ta·ma "ich bin deine mutter" Ṣ·G·Kf 67/190, hakka ʾazzɪm "wenn ich es bin, wenn ich mich nicht irre" R 111/70 (k)

ʾazgan reicher. Ḫ·Kf 63/27 (komp. zu zängʾn)

ʾäzíye f quälerei. Ḫ·Kf 62/190 (ar ʾadīya)

ʾaḍrab, ʾazrab besser schlagend, tüchtiger R 111/21, 112/105, Ṣ·ɛ (ar aḍrab)

ʾazyad mehr. B·Md 14/12, Ṣ·ɛ 92/22, 49, bäl-ʾazyad R 102/29 (nicht Ṣ·ɛ) (ar)

äzzäxāne f apotheke. B·Md 7/16, S·Md (t)

b· präposition, in, auf, mit, nach, für. walāeḥ b·wālāe "eine stadt nach der andern" PrS 72/9; 45/10; 79/33, hāwi b·ʾabro "er bekam einen sohn" Ḫ·Kf 60/67, b·ʿāqıl verständig, klug" PrS 161/1, M·ʿ 51/61, G·An 58/18, Ḫ·Kf 61/152, R 97/37, 102/44, b·gauro "einen mann habend" R 102/37, bı·ḥdô ʿāino "einäugig" N·Md 26/25, b·raġlo "einbeinig" Sl·Mī 73/406; 414, b·ḥōṯo u ʾāḥūno "als schwester und bruder" N·Md 26/256, ME 90/, bû-sıḥır zauberkundig" Ṣ·Md 28/93, b·āte "deswegen" Ör·Md 30/44, 141, b·āyo "damit" On·Md 6/46, b·kallât "für geld" PrS 210/15, bí-sisto "für, anstelle der stute" On·Md 6/46, māmitle b·rūḥe "er stellte sich tot" N·Md 25/41, führt akk. obj. ein: māqımla bī-kaff·āte hauxa ʿal qarʿe " sie schüttete ihm all diesen seifensaḫum auf den kopf" ME 88/254, mū hûle·le bū-māl·āno "er gab ihm dies geld" M·ʿ, Ṣ·ʿ

bʿurṯto f, pl bʿūre kot von zegen in form von kleinen kügelchen. Ṣ·ʿ

bā!ʾāpa! vater! PrS 18/5, 24/16, 105/15, Ṣ·Md 28/77, 110, R 97/31, 47, 58.

bā m wind. hāj j·bāe fäläke lat·le er weiss nichts von den wetterumschlägen des geschickes" R 97/16 (k)

ba, bā meist fragepartikel am satzanfang, sonst ohne klare bedeutung. bā mı samno? "was soll ich denn nun machen?" PrS 64/3; Ṣ·Md 28/56, M·ʿ 39/57, 44/6, 22, 53, 54, 60, 47/61, 48/15, 49/47, 52/117, Saf·ʿ 57/68, MḪ·Ḫwo 70/31, Sl·Mī 73/74, 75/58, 132, 265, 344, 77/235, 180 , "doch" M·ʿ 49/47

bā einwendende, abweisend partikel. Mit Stes am Satzanfang. Auch bei fragen. PrS 185/13, 186/29, 193/15, 198/19, B·Md 28/115, bāʿ aṣir g·izzî g-qōṭann·a "ich werde gehen und sie umbringen" M·ʿ 44/7; 41/20, 26, 30, 35, 43/53, 47/46, Bn·ʿ 54/43, G·An 58/25, Ḫ· f 61/2 2, 62/217, 63/240, 325, 64/50, 158, Yūs·Kf 65/397, 494, ṢG·Kf 67/51, 1^3, Sl·Mī 71/88, 73/354, 74/110, R 96/27

baʿca f traubenhyazithe, meerträubel, Muscari racemosus L. Mill. Bittere pflanze mit langer wurzel. Wer sie isst, verliert den verstand. Daraus wird ein mittel gegen malaria gemacht.

baʿd nachher. Saf·ʿ 57/43 (ar)

baʿdañ dann, darauf. MḪ·Ḫwo 69/27 (vulg.ar)

baʿlo aber doch. Ḫ·Kf 64/158, nur dann R 96/27

bāʿo m armspanne beider arme. Ṣ,ʿ·ʿ (ar)

baʾaula ??? R 112/320 ?

bāba m papa, vater. ʿain du-bāba! "augapfel des vaters!" Ṣ·Md 28/53; papa M·ʿ 49/35, 53/91, MḤ·Ḫwo 7o/11, ME 88/1o9, 159, bāba darwēṣ R 1o3/14, 46.

babbôr m, pl -āt spirituskocher.- Pl. S·Md 2/66, Ṣ·ʿ.

bablisōḳe f a) staubsturm. Sl·Mī 78/172, 173, 178; b) frau, über die man sich lustig macht. Ṣ·ʿ.

bābo m vater. Pl. -e, -ōne PrS 42/17, 18, 167/14, On·Md 6/6ff, M·ʿ 53/98, Ḫ·Kf 64/48, ṢG·Kf 67/7, Mur·Mī 83/9o, R 95/38, bärṯe d·bābo "von edler abkunft" MḤ·Ḫwo 69/49, mē ʾēmo u bābo ME 88/1oo, ʾālōho bābe dʿ-raḥme-yo "Gott ist der vater der barmherzigkeit" Sl·Mī 116/59, u-bābeiḏe Ḫ·Kf 64/253, 254, dū-bābaṯṯe Saf·ʿ 57/18, bābux mān-yo? "wer ist dein vater?" Ḫ·Kf ~~64/252~~ 64/252, bābäixu Saf·ʿ 57/4o, bābi mān-yo? Ḫ·Kf 64/49, 5o, 51, 254, bābi Ör·Md 29/166, MḤ·Ḫwo 7o/246.- Pl. -e: mē ṣauʿo bābe Sl·Mī 73/245, mab-bābaṯṯe M·ʿ 53/61, 72, mab-babaiḏan PrS 214/4; -ōne: Sl·Mī 78/222.

bābôr m dampfer. Mr·Mī 83/41 ~~(nicht~~ Ṣ·ʿ). (ital.)

bācāne kamṫo (räṣ) eierfrucht. Sl·Mī 77/12o. bācāne sēmuqṫo tomate. Ṣ·ʿ. (S.a. bāḏincāne.)

bācānaṫ dak-kalbe schwarzer nachtschatten, Solanum nigrum L. Ṣ·ʿ.

bāçik m gelbe hirse. Sl·Mī 73/382, ʿ·ʿ 94/67. (Panicum miliacum oder negerhirse, Sorghum

bädäl m ersatz. mē·bädäl d· anstelle, dass. Ḫ·Kf 6o/291, 95/189 (ar)

bädän m, pl badāne stadtmauer. PrS 35/1o, 12, 46/24, 47/18, N·Md 24/3oo, Ḫ·Kf 61/86.- Pl. Ṣ·Md 28, R 95/133ff (ar)

047

41a

badāye f anfang. R 113/45 (ar)

bädle f anzug PrS 63/1o, 94/6, (für frauen) 146/3, 9; M·ʿ 52/189, R 95/88, 97/97.

bādōyo m,f bādaiṫo, pl -e schütter (haar), mit wenig bäumen. Ṣ·ʿ.

bādīlo m verwelkt, verfault (pflanze), schwächlich Sl·Mī 76/130
(metath. von ar dbl ?)

bādincān coll. badincān moqe tomaten Mdm, kōme eierfrüchte
Ş·ε, nomen unit. badincāne S·Md, Ş·ε

bāfûn m aluminium. Ş,ε·ε

bäg m, pl bägäwīve S·Md (titel) Bey. B·Md 11/267

bäge Yūs·Kf 65/39ff

Bāgōke ein gebirge. Ş·ε 91/5, 92/2,4,

bägzāde m vagabund. Ş·ε

bpāgalto f mauleselin. PrS 30/12, Ör·Md 29/389ff, 456, M·ε
35/68, 70, H·Kf 60/282, Sl·Mī 77/192, 115/260, R 95/69, 71,

baġlako m kleines maultier. Sl·Mī 75/252

baġlom, pl -e maultier, maulesel. Sl·Mī 75/290

bāġôl m, pl -ât/-at koffer B·Md 11/6, Ş,ε·ε (t bavul)

báhdala f schande, blossstellung. Saf·ε 56/59, G·An 58/262

bahlīlo m geistesgestärt. Ş·ε

bāhôz m, pl -ât/ -at aufgewirbelter staub. B·Md 8/141 15, 22,
N·Md 26/143, Ş,ε·ε

bahrom licht, lampe, laterne, leuchtfeuer. PrS 102/15, 156/1f,
S·Md 3/19, 4/85, N·Md 26/197, H·Kf 61/30, 40, 63/290,
ME 79/78 ? Sl·Mī 75/110, 116/48, R 99/14, Ş·ε

bahtmī m verblüfft, sufs äusserste erstaunt. Sl·Mī 73/136, (k)

bāhūro m a) hell. Sl·Mī 115/19, 194, Ş,ε·ε b) glänzend poliert
Ş,ε·ε

bāhar m, pl bahāre meer, see. PrS 13/22f, 43/1,2,4, 82/26, 240/5,
M·ε 52/38, 58, 158, G·An 58/86, Sl·Mī 73/212, 215.- pl PrS
82/19, 21, 84/20, 151/10, Ş,ε·ε, Sl·Mī 115/187

bah(t)s m sprechen von, das, wovon die rede ist. PrS 30/36,
1/36,103/11, ÖR·Md 29/203, Saf·ε 56/80, H·Kf 60/289, ME 88/84,
90/48 (ar bahtt)

bahıtîme f, pl -at die frauen zweier brüder sind beide der anderen
bahıtme Ş, ε·ε

bahr-u-brā "anteil und bruder". ū-māleidan xı·hdōde·w "wir hatten gleichen brüderlichen anteil an unserem hab und gut" Ş·ε, R 96/9 falsch (k bahr)

bahra f grosses wasserbecken. PrS 80/1; (obsolet, nicht Ş, ε·ε)

bahrî m; f.pl -îye meer-. meermann·PrS 86/17, 18, 20ff, ū-sisyo bahri "das meerpferd" M·ε 52/58, 85, MH·Hwo 70/160, R 112/100, muhro bahri meerfohlen Saf·ε 56/38 .- pl H·Kf 63/311 (ar)

bāî luft- cuvanîve bāî luftfohlen R 112/93, 97 (k)

baiε u şire verkauf und kauf. R 96/24 (ar)

baibınto (so Ş·ε), baibunto (so R) eine blume. R 97/50

baibūniç m strahlenlose kamille, aus der man tee macht Matricaria matricarnoides. Ş·ε

baicar ähnliche pflanze wie taiyil, aber mit breiteren blättern. S·Md, (nicht Ş, ε·ε)

bailos m konsul. PrS II 380 zu 52/2 (nicht Ş·ε) (k bailoz)

bain a) in (einer menge), unter. bain·î-walāe "in der stadt" PrS 30/20, bain dî-walāe ME 78/77, 108, 112, u-bäläd "in der stadt" PrS 93/31, 32, am-māe 119/21, dú-gēlo "im gras" S·Md 2/89, bain tubbe d'tīno "in eine lehmkugel" H·Kf 61/322, dû-bäläd ME 87/76, 77 ?? bäine rāfo d·vaune "in einen schwarm von tauben" MH·Hwo 69/453, bäine dû-zād "inmitten des getreides" MH·Hwo 70/85, bain·ñ-sēmo, bain·ñ-dahwo "in das silber-, in das goldwasser" Sl·Mī 75/129, 130, m·bein dú-Rūs "aus Russland" S·Md 1/20, bäine dáo-ovyāeōte dat-Tāe "in die dörfer der Muhammedaner" M·ε 33/64, mē·bein·aʾ-ʾĀla "aus dem lande der Ala" Sl·Mī 74/66, dat-tarfe "unter den blättern" ME 90/44 baine dú-bäläd ME 78/67,77, zwischen beinälle "zwischen ihnen" H·Kf 61/112, 118, beinōte "ins (wasser)" Sl·Mī 116/11, beine nōşe "zwischen menschen" Sl 78/33 , bein lunu u līva

"zwischen mir und ihr" N·Md 26/252, beiʔēli u ʔēlax Sl·Mī 76/173, 173. bäin ēlan u l·rūḥa M·ɛ 44/52, bein ēlan u ēle Ḫ·Kf 60/298, beinōtēina u bein däd-duwal ḥrēne "zwischen uns und den anderen staaten" S·Md 4/36, bein·ā-trē Sl·Mī 74/160, beinatte Sl 74/161, bäine lī-ḥällo u lī-ḥille "zwischen dem flugholz und der freistatt" ɛ·ɛ 94/379, 385, beine l·Mīdin u lī-rabvo "zwischen Mīdin und der mühle" Sl·Mī 79/12, baine bāše "zwischen seinen schultern" Sl 76/147, bein līy-ärɛo u lī-şmāyo "zwischen himmel und erde" Ş·Md 28, bein lū-beito u lū-bahar "zwischen dem hause und dem meere" S·Md 2/92, bein lūwe u lu-seifeide "zwischen sich und seinem schwerte" Ş·Md 28;95, beine ɛaine "sirn" beinitte "zwischen ihnen" R 105/31, ~~bainōtte ??? "zwischen sie" PrS 500/19~~, beinōteina N·Md 24/221, k·hōzēno bäinōte "ich sehe durch es hindurch" Ş·ɛ

bairaq m, pl buwēraq, bwēraq, bairāqe fahne, flagge, standarte. S·Md 4/35, Ör·Md 29/2, 10, 16, 41, 30/9, R 112/405 Ş·ɛ - pl buwēraq PrS 61/5, 67/8, bwēraq Ör·Md 29/2, 10, 41, 30/9, 75. -e R 112/408, Ş·ɛ

baitīk m kleiner, schöner, bunter vogel. Ş·ɛ ~~93/4 ?? 244, 248~~, R 96/344,

baitiko m kleines haus. S·Md 2/109, Ş·ɛ

baito m, pl bōte a) haus, familie. PrS 162/25, M·ɛ 33/84, Sl·Mī 74/56, ftíḥḥal·le ū- baitaidē "sie richteten ihm sein haus ein" ME 37/73, fōtáhn·a baito ME 88/139, 142, dū-beito "familienangehörige" B·Md 11/9, ḥāru baito! "dessen haus zerstört werden möge!", lu-beitatte "zu ihrem haus" N·Md 26/267, "familie" ɛ·ɛ 94/478, ɛāmar bäite d·ālōho! "Gott sei gedankt!" M·ɛ 44/114, u-baito dám-māe "abort".- pl bōte M·ɛ 33/89, ḥāru bōte! MḪ·Ḫwo 70/222, ab-bōtatte PrS 162/25f, Sl·Mī 74/56

b) vers. M·ε 35/43.- pl M 35/43

baitōno m, pl -e kleine familie. ε·ε 94/479.- pl name eines kinderspiels ε 94/476

baitōyu m, pl -e familienangehöriger, oder als solcher gerechnet. M·ε 33/84, Ş·ε

baitūnke f häuschen. ε·ε

bäj m festland. Ş·Md 28, S·Md, Ş·ε (k) (garten ohne wasser)

bājâr m stadt. Ş·Md 28 (k)

bājāri m pl -īye städter. R 96/139.- pl 95/63, 164

bājgīre f handtuch. Ş·ε -- (t peşkir)

bajík m schwarzer, kleiner, minderwertiger esel, ε·ε 94/205 auch huhn ε 94/215

bäjne f guter, stattlicher wuchs, gut aussehend, (R 113/92, 114/1 S·ε) blīto schöner anzug (k)

bakça f, pl -ât garten. PrS 5/5, 21/8, 9, 11, 15, 58/10, 228/6, B·Md (nicht Ş·ε).- pl Prs 157/21 (f. q. bahçe)

bäkçi m, pl -īye wächter. PrS 166/18.- pl N·Md 24/300 (t)

bäl a) mit erhöhung in der mitte und etwas herausstehend, auch von krummer nase. Ş, ε·ε b) aber B·Md 11/8, 54, 55, N·Md 21/21, 23/40, 24/45, 221, 229, 230, 235 (von S·Md beanstandet) bal amā de "aber wenn" M·ε 52/48 ?

bäl bilîş! "mach die augen auf! (ausdruck aus dem versteckspiel) ε·ε 94/418

bäla m, pl bülawât plage, unglücksfall, unheil. PrS 10/4, 231/28ff, S·Md 1/21, 33 , N·Md 24/188, Ör·Md 29/411, M·ε 44/108, Bn·ε 55/36, G·An 58/27, H·Kf 60/200, 64/46, 69, 157, 165, 289, Sl·Mī 115/218, 219, R 113/65, S·ε 65 .- pl S·Md 3/29 (ar)

bäläd m, p, bälāde, -ât stadt, heimatstadt, ort, land. PrS 70/15

97/2, 168/23ff, S·Md 4/24, N·Md 21/70, 24/62, 65, 127, Bn·ع 54/7, M:H·Hwo 69/49, 129, 130, 132, 163, 164, mē·ḥēr ū-bäläd "um die stadt herum" MH 69/29; 133, 141, 70/69, Sl·Mī 73/2, Mu·Mī 84/93.- pl bälāde Yūs·Kf 66/221, MH·Hwo 70/105, Ş·ع .- -āt PrS 110/18, 112/13, 25o/16f (ar)

bäläḍîve f stadtverwaltung. S·Md 1/35, 4/49, MH·Hwo 70/193, Ş·ع (ar)

balāhu ohne ihn , gar keine; weg! ɣaure xōtux ʾau balāhu "solche männer wie dieh oder gar keine" Saf·ع 56/65, 102, Ş·ع·ع (ar)

bäläḳ scheckig. Sl·Mī 82/29, 30, ع·ع 94/186, qaṣrâ bäläḳ "das schekige schloss" Sl·Mī 74/25 (ar blq)

bäläḳo m, f bäläḳe. pl -în,-at scheckig. PrS 151/36 (s.z.l..), B·Md 11/255, M·ع 44/86, 87, 100, 101, 102, R 96/345, 346.- f M·ع 39/3, Ş·ع

bälängâz mitellos, abgebrannt. R 95/6ff, 96/35, 302, 97/64, 95, 107/3,4 (k)

bälâş umsonst. b·bälâş On·Md 6/83; B·Md 11/275, N·Md 26/201, Yūs·Kf (65/128, (vulg.ar).'(S.a. muft u bälâş)

bäl·azyad R 102/30 (Ş·ع)

Bälciqa f Belgien. bälcīqīm; f.pl -īye belgisch, Begier ع·ع

bäle aber. S·Md 1/34, B·Md 8/10, 9/5, 10/4, 11/67, G·An 58/57, H·Kf 61/129, 63/291, ŞG·Kf 67/12, 159, Sl·Mī 73/129, 75/272, 115/43, Ş·ع

bälga f gebiet, zone. Ş·ع (t bölge)

balgíh m gebiet, grundstück. Ş,ع·ع (t bölge)

bālîve f ballen. Ş,ع·ع

bälki vielleicht. bälki ṣrôlo-yo "vielleicht ist es wahr" Bn·ع 54/41, bälki ɣōfê·lan "vielleicht verzeiht er uns" Saf·ع 56/65; H·Kf 64/59, 113

bälli ersichtlich. B·Md 11/221, ع·ع 94/386, bällo R 10Þ/23 (t belli)

bällō = bälli 103/36

bällōq mit herausstehenden glotzaugen.

bällūre f a) hirtenflöte. PrS 14/19, 235/16 b) bällūre dî-šōpa ofenrohr, (ar)

balqôn balkon. (fr balcon)

bälte f, was aus der wand, aus dem boden hervorsteht (k)

bältke f wandnische, kleiner felsen, der aus dem boden heraussteht. MH·Hwo 69/205 (k)

balūṭa f, pl -at wasserwirbel, wasserstrudel 36/7

bālūṭo m, pl -e

a) steineiche, Brants eiche, quercus branti hmdl. --pl B·Md 11/101 94/135, Sl·Mī 115/95, 116/17 (AS)

b) eichenpflock, mit dem der pirīk des hakenpfluges in der birge befestigt ist.

bälwa f das plage, das schöne mädchen. (nicht) ME 87/50

bamba f, pl bambayât bombe. S·Md (nicht)

bāmva f bamia (gemüseart), Hibiscus esculentus. (t)

b·än. d·seimat b·än dīdi "wenn du auf mich hörst" Saf· 56;108

bānāṇive f, pl -at

a) teil der familie, der sich vorübergehend nicht zuhause aufhält, sondern wo andershin umzieht. 94/168 b) hausrat.

bar m festland, PrS 43/11 (nicht S·Md) bäi?

bār m, pl -ât bar, schankhaus (nicht)

bār m a) jahresertrag von früchten, getreide, tieren, b) breite eines stoffes (k) c) teppich. Sl·Mī 77/188 (nicht)

bāra neben, bei, vor. bāra du-qušro "am schloss vorbei" bāra dīde 94/274;

barabât verdorben, kaput, (t berbat)

band m, pl -e partei. Ş,ɛ·ɛ

bändäk gewebter teppich aus ziegenhaar oder wolle, der gefaltet und an den schmalseite zusammengenäht wird, sodass ein sack mit offener langseite entstekt. Dient zum transport von getreide auf eselsrücken. Ş,ɛ·ɛ

bändo m etwa 5 cm breites wollband, um das kind in der wiege festzuhalten. Ş,ɛ·ɛ (k)

bändōqe f teppich aus zigenhaar oder wolle. Ş,ɛ·ɛ, Sl·Mī 115/8, 110 (k)

bändūqe f schlaues luder, vettel. Saf·ɛ 56/76 (nicht Ş·ɛ) (ar Barth. 63)

bängêr m sehr reich, millionär, bankbesitzer. Ş·ɛ (fr banquier)

bähi ʾAdam Adamssöhne, menschen. Saf·ɛ 57/76 (ar)

Bāniɛmōyo m mann aus dem dorfe, das heute Bēmanɛim heisst. M·ɛ 35/2, ɛ·ɛ

bänne f, pl -at grosse, zwischen zwei bergen liegende terrasse zum anbau von getreide u.dergl. Ş,ɛ·

bännike f, pl -at kleines terrassenfeld. Ş,ɛ·ɛ

bän(n)īye f gebäude, bau. Ş,ɛ·ɛ.- pl B·Md 11/5, 157 , Ş·ɛ 92/7

pl -e
bānōyo m bauhandwerker. Sl·Mī 77/185, Ş,ε·ε (ar)

bānyōno m, pl -e stellé, wo die zisterne unter der öffnung breiter wird . S·Md (nicht Ş,ε·ε)

baqa endlich. Saf·ε 56/144 (nicht Ş·ε) (ar)

baqça f bündel. Dr·Md 29/114, S·Md (hicht Ş·ε)

baqdūnäs m petersilie. (gr makedōnas) (S.a baqdūnis)

bądūnis m dass. R 112/199, Ş,ε·ε (S.a. baqdūnäs)

bāqalle f schwanz von ziegen und schafen. Ş,ε·ε

baqlāwa f bohne, Vicis faba. PrS 21/17, Ş,ε·ε (t baqkla ?)

bāqōlo m, pl -e krämer. Ş,ε·ε.- pl PrS 204/3, Yūs·Kf 65/286, 318 (ar baqqāl)

bāqōro m ,pl -e rinderhirt. PrS 12/19, 38/22, 210/10, M·ε 47/1ff, H·Kf 54/89, Sl·Mī 73/62.- pl Sl·Mī 73/143, R 113/1010, 115 ? , Ş·ε

bāqōrūto f geschäft des rinderhirten. M·ε 47/7, Ş·ε

baqqaltīye f geschäft eines krämers. S,B·Md, Ş,ε·ε

baqqe f pl -at frosch. Ş,ε·ε

baqro coll. rindvieh. PrS 33/23, M·ε 47/28, ε·ε 94/163, Sl·Mī 116/17, 59, R 107/21

bar m festland. PrS 43/11 (nicht S·Md, Ş·ε)(bäj ?)

bār m, pl -ât bar, schankhaus. (Nicht Ş,ε·ε)

bär m a) jahresertrag von früchten, gereide, tieren. Ş,ε·ε

b) breite eines stoffes. Ş,ε·ε (k) c) teppich. Sl·Mī 77/188 (nicht Ş,ε·ε)

bära neben, bei, vor. bära du-qusro "am schloss vorbei", bära dīde ε·ε 94/274; 272

barbat verdorben, kaput. Ş,ε·ε (t berbat)

bar h m. pl barāhe felsengrotte, höhle mit weitem eingang. M·ε 52/68, Sl·Mī 75/314, ε·ε 94/162 (k)

barân m, pl -ât/-ai -e, -în widder, hammel. PrS 199/34ff, 207/20, barân d·ēzo tūro R 108/285. — pl -ât PrS 17/21, 143/23, N·Md 26/98, -e Yūs·Kf 65/79 , -în Yūs·Kf 65/285, (k)

baranko m aus hälzchen gemachter kleiner hammel, mit einer schnur oben, den man in den heissen traubensaft taucht. Spielzeug der kinder. ε·ε 94/147 (k)

barât f freisprechung. R 97/109, 129, ε·ε (ar br³)

barātīye f freisprechung. ε·ε, R /

bärbäjne f amulett, das am riemen unter den kleidern getragen wird. PrS 95/36, 96/23, II 385 zu 139/20 (k)

bärban d· neben, gegenüber entlang. bärban dû-baḥar "am meeresufer" MḤ·Ḥwo 7069, "ma meer entlang" 70/163 , "am bach entlang" Saf·ع 57/113, dác-ūle "neben den kleidern" MḤ·Ḥwo 69/516, dīde neben ihm" MḤ 70/270, ~~dīde "bei ihm"~~ R 112/182, dīdi R 95/20, dīda "als gegengewicht für sie auf der waage" Yūs·Kf 65/119, 126

bärbär m. pl bärbāre barbier. N·Md 27/28, Ṣ·Md 28/42, 43, R 103/30ff (t berber) (S.a. ḥālōqo)

barbar d· so viel wert wie. barbar d·ṣâśro-yo "er ist so viel wert wie zehn" MḤ·Ḥwo 69/25, hāno lāt·yo barbar d·āwa "dier ist jenem nicht gewachsen" S·Md; Yūs·Kf 65/331, R 103/30 ff ???

bārbâr geschrei, lärm von leuten und tieren; meckern, muhen

bärbärīye f parteibildung. ع·ع 94/28, Ṣ·ع ???

barbaṭāne f bauchfalte, fleisch auf dem bauch. Ṣ,ع·ع

bärb(ı)ṛax a) neben, nach der seite, b) halbseitig gelähmt, c) kit einbuchtung, angegessen (brot! R 105/60, 61,

bärb(ı)ṛxki = bärb(ı)ṛax

bärbūṭo m, pl -e beule. R 95/28, bärbūto dī-ṣāṭn aleppobeule

50 a

bärçīt m, pl -at rohr, röhricht, rohrstock. R 95/178, 98/67, das, was übrig bleibt, wenn man die hirsenstaude köpft. Ṣ,ع·ع.- pl R 107/142

bärdēliye f jüngere tochter, die nicht heiraten darf, bis ihr älterer bruder geheiratet hat. R 100/11, 3P, Ṣ·ع (k)

bärdím! "ich lasse los!" (zauberwort) G·An 58/267, 269, 271 (k bärdāj

bärdiṣ m, pl bärēdiṣ, -at kochtopf. M·ع 44/37, 42, 74, Saf·ع 56/122, 123, 129, Ḥ·Kf 61/74, 76, MḤ·Ḥwo 69/33, 193, ع·ع ع·ع 94/197 ?,

bärdälive f jüngere tochter, die nicht heiraten darf, bis ihr ältere bruder geheiratet hat. R 100/11,30 (k)

bärdim! "ich lasse los!" (zauberwort). G·An 58/267, 269, 271 (k bärdēm)

bärdo m pl -e hagel.

bärgil m, pl bärēgil D , bärēgil D schlechtes, nicht rassereines pferd. PrS 63/4, 5, 64/2, 132/15ff

pl bärēgil H·Kf 132/15ff,

Sl·Mī 115/87 ?? -(k)

bärgīle f, pl bärēgil, -at schlechte, nicht rassreine stute. Sl·Mī 115/87, R 99/94

bärgäl m bulghur, weizengrütze. Sl·Mī 75/224, 230, 67/116, 117, 77/128) (nicht bulgur) .(S.a. bırgıl)

barḥ(a)me m schwager. G·An 58/221,

bärī, m, f -īye unschuldig, frei, losgesagt. ʾōno bärī mī-qıśś·āḥe "ich will nichts mit dieser sache zu tun haben" ME 87/38, unschuldig R 97/126, 127, .- f) ME 88/101, 104.- (ar barīʾ)

bäri me· vor, bevor. H·Kf 61/312, 63/140, 64/102, Sl·Mī 71/50, 73/59, 95, 350, 74/131, 75/102, 76/72, 118, 77/110, 185, 78/41, 115/16, 219 (k)

bārid m pulver. H·Kf 63/133, 136, 137, 139, (k bārīd)

bärīke f tasche. Sl·Mī 73/73, 109, 115, 306, 76/97, 115/105, R 113/14, (k)

bärko,. pl -ōto/-e knie. PrS 44/10, 49/4, S·Md 3/61, On·Md 6/28, B·Md 11/227, Yūs·Kf 65/312, 320, ṢG·Kf 67/7, MH·Hwo 69/201, Sl·Mī 75/68, -p H·Kf 61/369, Sl·Mī 75/55 (AS)

bärmäle f dunkler abstellraum.

barme f , pl -at drehung, krümmung, umweg. MḪ·Ḫwo 69/406, Sl·Mī 78/109.- pl Sl·Mī 116/73, Mur·Mī 183/75, Ş·ع

barmīl m, pl barēmîl fass, tonne, grosses zementrohr Ş,ع·ع.- pl ME 89/82,83, 84 (k)

barnētaf, pl -at hut. Ş,ع·ع, Mī Jastrow 222 (ar)

barnīṭ m schnupftabak. PrS 32/31, 106/10, Sl·Mī 73/49, 75/30, Ş,ع·ع

barnīṭi = barnîṭ schnupftabak. PrS 31/31, 32/25 (s.z.l.) 190/16 (nicht Ş·ع)

barnōṣo m mensch. Sl·Mī 115/14, 45, Ş,ع·ع (AS)

bārōṣe f, pl -at kochtopf. Sl·Mī 73/328, 332, 339, 340.- pl Sl·Mī 74/337, Ş·ع (k)

bārōṣke f kleiner kochtopf. Ş,ع·ع

bārōyo m, f bāraito, pl -e äusserer. PrS 162/34, M·ع 36/75, 82, Saf·ع 56/92.- f B·Md 11/99, Ör·Md 29/59, 39 99, G·An 58/165

bärqa f blitzstrahl. ÖrMd 30/106 ~~(nicht~~ (S.a. barqo)

bärqīye f telegramm. M·ع 32/41, 43, Ş,ع·ع (ar)

bärqabāl opfer, hingegeben. Ṣ·Md 28/61, 62, Ḫ·Kf 60/323, R 113/96, Mī, Ṣ·ع

bärqo m, pl -e blitz. PrS 33/19, II zu 59/10, Ḫ·Kf 63/63, Ş·ع

u-saifo d·baroo schwert aus meteoreisen. PrS 41/9, 78/2 132/20, II 381 zu 59/10, Ḫ·Kf 63/63.- pl B·Md 8/19, 20

bärri wild, scheu, nicht zahm. PrS 212/13, 234/10, Yūs·Kf 66/208, Ş,ع·ع

bärrīye f steppe, wüste. PrS 208/30, Ör·Md 29/447, M·ع 52/18, 53/2, 4, 55, 106, 106 Ḫ·Kf 60/14, 112, 113, 114, 61/59, 64/4, 67, 71, Yūs·Kf 65/20, Sl·Mī 78/100, ME 88/112, 113, 90/53, Ş,ع·ع . (S.a. dəşt)

bärsīb antwort auf provokation, ungezogenheit. Ṣ·ع, R 95/192 3? → (*bärsīv)

barśaulo m, pl -e brust. Ör·Md 30/74, H·Kf 60/47, 64, R 99/58, S, ε·ε (AS barśauro)

bärşnáf m höhlung unter einem felsen. S, ε·ε

barṭîl m, pl bärēṭal, brēṭal Md, barēṭal ɛiw. bestechungsgeschenk. PrS 6/24, 10/21, 111/28, 30, 214/14, 226/2, Yūs·Kf 65/123, R 108/47

bärto f, pl abnōto bnōte tochter. PrS 123/7, 15, Ör·Md 29/229, bärte d·ɛammo kusine, base. MH·Hwo 70/279, S, ε· pl abnōto PrS 123/1, 3, 9ff, 223/12, abnōte Saf·ε 57/96, bnōto N·Md 24/49, bnōte H·Kf 61/2, 157, ŞG·Kf 67/150, 156, S, ε Sl·Mī 73/157, 74/38, 77/8, 21, 137, 115/233

bārûd m pulver. PrS 159/14 (nicht S, ε·ε) (S.a. bārid)

bārût m pulver. S·Md (nicht S, ε·ε)

barx m einjähriges ziegenböckchen. S, ε

bārxāne f gepäckkarawane. ME 88/173, (nicht S·Md, S, ε·ε) (k)

bäxurke pl schlossen. S, ε·ε

barzaino m graslaube auf dem dach. R 95/1287 (nicht S, ε)

bäs a) genug, nur. S·Md 3/27, 4/18, B·Md 9/5, Ör·Md 30/1, 158, Saf·ε 57/72 hāte u bäs? "das ist alles?" Saf·ε 57/15, hāwo u bäs·wo "dies war der einzige" H·Kf 63/111, hā bäs Sā·Mī 72/5, bäs·vo Sl 81/71, 75, 96, ε·ε 94/404, hul d·ummit bäs "bis du sagst: genug!" Mur·Mī 83/46, hul d·ummit : lā bäs B·Md 11/241, H·Kf 64/186, bās·lux-vo "ist dir genug" M·ε 52/119, būs·lī-vo MH·Hwo 69/86, bäs·lan-nu Md 69/19 R 95/66 b) aber, nur. M·ε 52/76, 53/80, 81

Basḫōqōvo m mann aus Basḫiq. S·ε

bāsim kamp. von bāsīmo. schöner als Yūs·Kf 65/26

bāsīmo m. f bāsimto. pl -e angenehm, freundlich, wohlschmeckend. PrS 9/13, M·ε 44/83, 136, Saf·ε 56/5, ḫH·Kf 64/194, 195, 245, 264, 268, 292, 304, Yūs·Kf 65/209 Sl·Mī 75/65, MEM S, ε

97/20ff, ME 87/2.- f B·Md 26/161. Ḫ·Kf 64/129, Sl·Mī 76/53.- pl PrS 201/22, B·Md 24/321, d·ōwētu bāsīme! "schönen dank!" PrS 246/16f; Ḫ·Kf 64/120, 152, ME 88/309, 90/160

bāsīmūṯo f freundlichkeit. ·bāsīmūṯo freundlich (reden) Yūs·Kf 65/219, 231; 374

bäsme f schönes, sonniges wetter. ع·ع

basmo m weihrauch. PrS 157/16, 17, ع·ع 94/38, 39 (AS besmo)

bäsmōro m, pl -ē nagel. Saf·ع 57/201.- pl PrS 43/7, 9, R 95/59 (ar mismār, vulg. bismār)

bäste kleines tal, tälchen, flusslauf. ME 89/78, R 100/14, ع·ع

bastīqe f halbflüssiger most wird auf einem tuche getrocknet. Er wird dann so dünn wie ein kartenblatt, und wird dreieckig gefaltet, Ṣ·ع, ع·ع 94/129, 280

bāsu d·ōṯūtu ba-dkōṯ·āni "ihr seid lange genug in dieser gegend gekommen" ع·ع

baṡāṯa f einfalt, einfachheit. Bn·ع 54/13 (ar bsṭ)

bāṡ·mbâr m 25. märz, tag der ankündigung Mariae; rot-weisser faden der am tage von Mariae verkündigung überall angebracht wird. Er wird am ostermontag vom pfarrer gesegnet und dann abgenommen. Auch als brautkrone verwendet.

baṡīṭ m einfach, harmlos, einfältig, M·ع 47/16, Bn·ع 54/13, 41, MḪ·Ḫwo 69/44; 70/88, 164, harmlos Sl·Mī 115/49 (ar basīṭ)

baṡlo m, pl -ē zwiebel. Ṣ·Md 28/37, ع·ع 94/240, 242, R 95/84. - pl B·Md 11/62

baṡro m, pl-ōne fleisch. PrS 175/36ff, 192/33, 245/33f, 246/4, S·Md 3/67, 4/49, B·Nd 10/21, M·ع 35/26, 44/133, 48/51 56, Ḫ·Kf 64/137, 138, 313.- pl M·ع 52/81 (AS besro)

baṡṭa f felsstück, aus dem man steinplatten herausarbeitet. ع·ع

baṡṭôm m, pl -at spazierstock. Yūs·Kf 65/44, ع·ع. (t/it)

~~baṡūṡo m lichtschein. R 92/16 (nicht Ṣ·ع~~

bāş a) gut, nicht schlecht. bāş-no "es geht mir ganz gut" Ḫ·Kf 64/183, bāş-yo B·Md 9/13, ŞG·Kf 67/27,33,79,145,177,214, Ş·ع.- b) ziemlich,hübsch. hāwi bāş rābo "er wurde ziemlich gross" R 112/27.- (k)

bäş m schaf mit blesse auf der stirn. Ş, ع·ع 94/187.

bäşär coll. menschen. Ör·Md 29/255 (ar)

báşawīş feldwebel, wachtmeister. (t başçawuş) (s.a. başçawîş.)

başbāzargān m karawanenführer. PrS 133/27, On·Md 6/78, Yūs·Kf 65/86.

başçawîş m feldwebel, wachtmeister. (t başçawuş) (s.a. báşawīş.)

başgedikli m polizeimeister; höchster rang der subalternoffiziere. Ş·ع (t)

başdawâş m obertaucher, tauchermeister. R 113/171.

bāşîq m, pl -ât sperber. PrS 177/3, 4ff, S, B·Md (S.a. bāşrîq.)

bāşqa besonders, für sich, abgetrennt. PrS 17/15, 23/14, 75/21,22, 1o4/34, 2o4/1, N·Md 24/185, Yūs·Kf 65/97, ŞG·Kf 67/1o, MḪ·Ḫwo 69/46, 289-291, 531, 7o/248, ع·ع 94/2o7, R 1o3/31, 1o7/84, 112/169 (t başka.)

bāşrîq m falke. Ş, ع·ع (S.a. bāşîq.)

bäşşe f blesse, weisser stirnfleck der pferde; stute. Ş, ع·ع.

baş-ticcār m oberster der kaufleute. ME 88/131, S·Md, ع·ع.

baş-ṭabîb m oberster der ärzte. R 95/264.

bäşûş mit fröhlichem gesicht, sympathisch, gewinnend. Ş·Md 28, S·Md, Ş·ع.

batko m, pl -e aus wolle oder ziegenhaar gewebter teppich in drei bahnen, schal. ع·ع 94/4, 9.

bāṭil nichtig, falsch. PrS 11o/16, N·Md 24/19, Ş·ع (ar.)

bāṭilo m, pl -e müssig, unbeschäftigt, müde. Ş, ع·ع 94/36.- Pl G·An 58/6 (AS)

batlo m, pl -e a) gross und dick, hünenhaft, recke. MḪ·Ḫwo 69/418, R 95/86, 117, 118, 251, Ş·ع.- Pl Ör·Md 29/122, 3o/1o5, Saf·ع 56/1o2. (ar) b) ermüdung. G·An 58/226, Ḫ·Kf 64/63.

baṭlōno m, pl -e feiertag, kirchenfest, tag, an dem ein heiliger gestorben ist, und an dem nicht gearbeitet wird. ع·ع 94/34, 35

baṭmîṣ muntergegangen, verloren, verwüstet. u-märg·āno dīdē simme baṭmîṣ "sie haben mein wiese ruiniert" R 96/160, 16 (t batmıṣ)

baṭmo f terpentin-pistazie, Terbinthe, Pistzia terebinthus L. (im altertum terpentinlieferant. Wird zu herstellung von seife verwendet.) Sl·Mī 115/55, ع·ع 94/153

bāṭo f ente. Saf·ع 57/3ff, 24, 28 (AS)

baṭṭāniye f wolldecke. B·Md 10/6, S·Md, ع·ع

bāve des vaters. Saf·ع 56/97 (k)

bāvo appelliert an die einsicht des anderen, um verständnic werbend, mein lieber, nun denn. PrS 61/1, M·ع 53/36, Bn·ع 54/38, 47, H·Kf 60/123, 61/18, 21, 63;35, 314, 64/90, 110, Yūs·Kf 65/480, Sl·Mī 73/100, MH·Hwo 69/382, ME 88/50, 233, R 102/20, 21, (vok. von k bāv vater)

bäwārıd pl gewehre. mlāyu ʾab-bäwārıdaṭxu! "ladet eure gewehre!" Mur·Mī 83/82) (vergl k bārûd pulver.

bāwî, pl -īve rheumatisch. Yūs·Kf 65/88 pl MH·Hwo 69/319 (k)

bā(v)īro m, f bā(v)ırto. pl -e ausgebleicht, verschossen, fettlos. S·Md, ع·ع

baxāle f missgunst. S·ع

~~baxāno f missgunst~~

~~bakça (?) f, pl -ât garten. PrS 5/5, 21/8,9,11,15, 59/10, 228/6, B·Md pl PrS 157/21 (nicht S·ع) (S.a. baxça)~~

baxbîṣ m geschenk, trinkgeld. PrS 25/8 ,36/35, 137/34, 148/6 (s.zl) (S.a. baxṣîṣ)

baxça f, pl -ât. -awât a) garten. S·Md 1/11, B·Md 7/2, 3, 8/4, N·Md 24/137, MH·Hwo 70/30 pl awât S·Md 4/65 -ât B·Md 11/14, 156, Ör·Md 29/28o b) kleiderbündel. N·Md 26/119, ع·ع (S.a. baṣa)

baxçaçi m, pl -îye gärtner. S·Md,) (S.a.

baxçäke f, pl -a: kleiderbündelchen. Yūs·Kf 65/211, ME 78/64; 78 · -pl R 105/38, 52, 58

bâxara f dampfer. Mur·Mī 84/3, S·Md, (ar.) (S.a. papûr)

baxşîş m, pl -at trinkeld af·ع 56/21, 24, Yūs·Kf 65/340, 359, MḪ·Ḫwo 69/58o, 70/50, ME 87/119, 123, (S.a. baxbîş)

baxt m ehrenwort, ehr und gewissen. PrS 13/29, baxt dîdi Sl·Mī 81/80, ğıkno b baxt dîdax u d·ālōho "ich suche meine zuflucht bei dir und Gott" Sl 75/31; 248 , ğal baxti "auf mein ehrenwort" PrS 68/28, "bei meiner ehre ehre" Ör·Md 29/411, Saf·ع 56/21, 23, 48, 51, 56, G·An 58/80 nāfınno b'baxtux baxto m a) ehrenwort, ehr und gewissen, treu und glauben. ("ich bitte dich) auf ehr undgewissen" ~~M·ع 35/178~~ ? baxto lat·la "sie hat kein gewissen, nicht treu und glauben" PrS 70/29, 213/37, 214/9 , 215/18 ; "du bist unzuverlässig" 216/28 , bu-baxtaidox "bei deinem gewissen" 218/9; 109/28, bu-baxto d·ālōho "um Gottes willen" Saf·ع 56/55; R 95/219, bu-baxteidux u d·ālōho Ḫ·Kf 62/343; 64/287, 295, b waffenstillstand PrD 136/4, R 95/57, 97/262, 96/94, 262,

baxyo m weinen. Yūs·Kf 65/~~259~~, 278, 66/358, Sl·Mī ~~BM~~ 77/75, ~~862-17~~

bayân klar ersichtlich, R 107/35 (ar)

bāz m, pl -în falke. PrS 158/26, 30, 255/16, ~~(nicht ع·ع)~~ (k)

bāzâr m handeln, feilschen. PrS 31/9, 48/35, 97/35, 98/12, 154/35 244/5, Edm·Md 31/23

bāzarkat pl kleine handelsgeschäfte. ع·ع 94/525

bāzbände armbinde; amulett. Ḫ·Kf 64/32, 33, 239, 240, 244/ (k)

bāze m, f bāzine aschblond. Ş·ع·ع

bāzik falke. Mī Jastrow 202, 223, ~~(nicht ع·ع)~~

bāzine f ziege mit kleiner blesse auf der stirn. Ş·ع·ع

bāzenat pl armreifen. Mī Jastrow 270 (nicht Ş,ع·ع)

bāzırgân m, pl -e. -ât a) karawanenkaufmann. PrS 2/34, 12/29, 31, 15/1, 18/14ff, 48/33, 37, 77/36/ 78/1ff, 97/34, 124/32ff, 185/36ff,212/18, On·Md 6/78.- b karawane, karawanengut. On·Md 6/80, 81, 82, 83, R 95/133, 96/159, 97/35 .- pl -e MHwo 70/223, R 95/61.

~~bṣūṭṣe f ganz klein. SG·Kf 67/238, ? (S.a. pṣūṣṭe)~~

bḍāʿa f waare. Bn·ع 55/3, Saf·ع 56/123 (ar)

Bē (D), bı (Md) haus, familie. pl id. Bı Yūsif Aʿa "die familie des Yūsuf Agha" PrS 1/19, 22, bı Mammo (s.z.l.) 2/18, bı zīne 2/19, l·bı pāṣ "ins haus des pschas" 50/15, 64/3, l·bı qırrân "ins haus des kaisers" 171/20, Bı Pōli "die familie Pobi" S·Md 4/1 , Bē Maratāidin Yūs·Kf 66/185, bē ʾū-Maskōbi familie Makobi" Sl·Mī 79/6,7 .— pl bı bābe dī-kāčk·āyo "die verwandten dieses mädchens" PrS 46/15, bē flān kās-ne "es sind die leute von der und der familie" ع·ع 94/456, ab-bē ḥmōhe "familie der schwiegereltern" M·ع 48/54, gab·ab-bē bābe dû-ṣufēr "zu der familie, in das haus des chauffeurs" ME 89/117, lab-bē bābo "ins elternhaus" R 112/98, lab-bē bābe "ins elternhaus" R 102/17;33 , bē hōli R 95/65 (AS bēt)

bē leitet fragesatz ein. M·ع 44/15, 79, 83, 85, 46/28, 48/9, 51/11, 32 52/15, 32, 54, 77, 82, 53/105, Saf·ع 57/41, 88, G·An 58/263, H·Kf 60/43, 131, 134, 153, 159, 169, 62/13, 153, 158, 197, 247, 339, 63/19, 153, 64/254, Yūs·Kf 65/18, 196, 347, 367, 66/4, 139, 218, 239, 246, SG·Kf 67/18, 59, 68, 126, MH·Hwo 69/119, Sl·Mī 75/22, 78/38, 48, 110, 155, 227, 235, 115/10 ME 90/95, 99, R 96/38, 97/36,37 ?

bē· ohne, un-, -los. pl -īn bē·ʿaqıl unverständig. MI Jastrow 236, bē·ʿāqıl M·ع 51/26.-pl R 99/10, bē·ʿaqlīye f torheit. H·Kf 61/126, 63/2367, bē·ʿarz ehrlos R 113/185 (ar ʿırḍ) bē·ʾadab ungezogen. R 105/96, 113/141, bē·ʾadabīye f Yūs·Kf 66/29, bē·ʾaula dem man nicht trauen kann, unheimlich. R 112/329 389, 406, ع·ع, bē·bälätûr spurlos verschwunden. R 96/10, 13

15, 111, 118. verstreut. Ş·ع .- bē·baxtīye f. ehrlosigkeit..- bē·fəhêt schamlos. R 105/89, 126 ~~(nicht~~ ع~~...~~.- bē·hamd unabsichtlich. Ḫ·Kf 62/239 Ş·ع·ع (ar ع amd).- bē·həsâb zahllos. PrS 20/16 (s.z.l.) .- bē·maع d schlecht aufgelegt! R 105/10.- bē·maعna ohne nebensinn, ohne hintergedanken. Yūs·Kf 65/209, R 112/302, 321ff, 382.- bē·mahṣarat unverträglich, mit dem man nicht verhandeln kann. ع·ع (anعsr).- bē·micāl,m, f bē·micāle hilflos, mittellos, arm. PrS 25/35ff, 26/3ff, 27/4ff, 45/32, 49/32, 77/26, 98/6ff, 179/15, ~~224/34ff?~~ 256/33, ع·ع .- f PrS 91/16

bē·minnat. mē·bābux bē·minnat-hat S. M·ع zu MḪ·Ḫwo 69/547, R 95/190, 193, 258.- bē·mərâd ohne an das ziel seiner wünsche gelangt zu sein. R 105/134, mit leeren händen R 113/143 -- bē·nafs. ī-pīr·āti bē·nafs-yo "diese frau kann das essen nicht abwarten, sie isst vorher" Ş,ع·ع.- bē·nāmûs m, pl -în ehrlos. G·An 58/275.- bē·nāmūsīve f M·ع 52/98, R 99/22, 112/90. bē·oudôş hässlich, unfreundlich, von schlechter verbedeutung.. ع·ع.- bē·tfāq "wenn Gott nicht anders beschliesst, wenn nichts dazwischen kommt" Sl·Mī 77/12, 78/26, ع·ع .- bē·wācih hässlich im gesicht. ع·ع bē·waxt spät. On·Md 6/31, ع·ع.- bē·wērt erbelos, kinderlos. R 107/4,7, (k) .- bē·xudî herrenlos, verwünscht. Saf·ع 57/155.- bē·xwadî herrenlos. R 96/146, 112/142, 152.- (k) .- bē·zirâv mutlos. Ḫ·Kf 62/303. (k zərâv gallenblase.)

bēع m a)verkauf, ع·ع 94/526. b) angeld.. ع·ع

bēcama f pujama, schlafanzug. R 108/6, Ş,ع·ع

bēdāne f glatte felsenplatte, auf der trauben im sack mit den füssen gekeltert werden. Der rand ist etwas erhöht, die platte etwas schräg, damit der most in die mahṣarto fliesst. ع·ع 94/130

bēdrūɛo m bēdrūɛo du-tarɛo türschlossholz, qlīdo dû-bēdrūɛo holzschlüssel. ɛ·ɛ

bēhtmāi erstaunt, verbküfft. ɛ·ɛ (k) (S.A. bāhtmāi, bhtmāi)

Bēhvân. flān bēhvân so und so, und so weiter, und dergleichen. Yūs·Kf 65/139, 289, 66/146, 194, MH·Hwo 69/330, ɛ·ɛ

~~bēlúk m , pl -ât kompanie. S·Md (nicht ɛ·ɛ) - (t bölük).- (S.a, bēlûk)~~

bēlātî nicht süsse traubenart. ɛ·ɛ

bēle ja doch, gewiss, freilich. PrS 27/23, 202/1, 204/19, 27, 244/1, On·Md 6/41, N·Md 24/25, Ör·Md 30/164, M·ɛ 44/27, G·An 58/30, 79, H·Kf 63/335, 344, 64/49, Yūs·Kf 66/88, 111, ŞG·Kf 67/118, Sl·Mî 74/18 , ɛ·ɛ

bālûk m, pl -at kompanie. H·Kf 64/135 (t bölük) ~~S.a. bellûk)~~

~~bēri, unschuldig. ɛ·ɛ. (ar barî')~~

bērīye f a) sehnsucht. S·Md, H·Kf 62/141, Yūs·Kf 65/457, 511, MH·Hwo 69/208, R 95/153, 181 ɛ·ɛ (k) b) kleines viehgehege im freien. Mî Jastrow 202 (nicht ɛ·ɛ) (k)

bēr:zto poleigamander, teucrium plicum L.

bēş m abgabe, steuer. ɛ·ɛ (k)

bētärşa betrügerisch. Ş·ɛ

bēto f, pl -e funken? Ş, ɛ·ɛ

bēt gāzo m "schatzhaus", titel eines kirchlicheh gesangbuches. M·ɛ 37/6,8, /- (AS)

bēzo m, pl Md bizōne, D bēzōne zitze, brustwarze. ɛ·ɛ PrS II 383 zu 100/12.- pl PrS 61/22, ɛ·ɛ

bhōrōte pl am bhōrōte mit der morgenröte, am frühen morgen. Sl·Mî 116/63, ɛ·ɛ

~~buḋro m kieselstein, kleiner stein; gewehrkugel ɛ·ɛ~~

bıɛbɛōḳe f art gallapfel am eich baum Ş·, ɛ·ɛ , anders Mî Jastrow 208

bıɛūṭo m, pl -e kaulquappe. S·Md,(nicht ɛ·ɛ)

bībär m pfeffer. B·Md 11/62, R 112/199, ع·ع (S.a. mächnūne)

bībi m ,pl -īye pupille. S·Md 3/10, 11 (nicht ع·ع) (S.a. kāla d·ʕino)

bi·cik auf der stelle. ŞG·Kf 67/245 (k)

bīşûz es ist möglich, vielleicht. Sam·ع 56/14 (vulg.ar)

biçimsíz hässlich gestaltet. R 102?/81 (t)

b(i)çuçke f kleines junge, ŞG·Kf 67/238 (k) (S.a. pisūşke)

bıĝda f hass. N·Md 22/2 (ar) (S.a. buĝa)

bīdôn m mülleimer. Ş·ع

bīgāve sofortgleich, plötzlich. R 96/304, ع·ع (k)

bıhn f atemluft. ʾarfēwu bıhn ditru! "verschnauft euch!" Yūs·Kf 65/491. g·marfīna bıhn dīdan "wir wollen etwas luft schnappern" Yūs·Kf 66/251, Sl·Mī 115/131. (k bīhn)

bıhnbıřāi ausser atem. ME 89/85

bıhtmāi verblüfft. Sl·Mī 73/136, R 96/104, ع·ع (k)

bıbto f. pl bēʕe ei. PrS 222/7 (s.z.l.), 253/37, 255/6ff, M·ع 51/51, 52, H·Kf 63/49-52, 64/59, ME 89/48, Yūs·Kf 65/134, 181, 66/8, Sl·Mī 81/74 - pl PrS 255/5ff, B·Md 9/27, M·ع 51/77,78

bīji m, pl id, -at, mähne. Ş·Kf 67/ 231, 232, ع·ع b) aus der erde sprossender, unbrauchbarer trieb des weinstockes ع·ع 94/110. c) bastard; schimpfwort, das die kinder gebrauchen - pl Mī Jastrow 223

bıkkír erstgeburt. Ş·ع

bikûn wird sein. M·ع 53/31, ME 89/37 (vulg.ar)

bīla sogar. Gün·Kf 68;45, ع·ع, (nicht S·Md) (t bile)

bila-istisnā ohne ausnahme. Gün·Kf 48/45. (ar)

bilbil m nachtigall. PrS 199/28ff, ع·ع 94/223 (k)

bilibilhazār m nachtigall. H·Kf 64/155 (k)

bilbizēkat zei blumenarten: a) da-ʕwōne b) daʕ-ʕēze ع·ع

ilbizēki traubenart, lang und dicksachalig (wie t çavuş) ع·ع 94/117

bil-ḥāce bedürftig. M·ع 53/107 (nicht S·Md, ع·ع) (ar)

bilḥūde allein. N·Md 24/9, 48, 26/130, Ḫ·Md 28/2,6,, M·ع 52/47, 53, bilḥūdux M 53/126, 170, bilḥūdi Ḫ·Kf 63/69, ع·ع

bilind·cih hoher ort. R 113/103 (k)

bilindīre f dreijähriges ziegenlamm. R 112/172, 174, Ş,ع·ع (k)

~~bilaxaṣṣ~~ ḥ besonders. ~~S·Md 2/58, 4/13, 29, B·Md 11/39~~ (ar)

billûr m a) hirtenflöte Ş·ع b) ofenrohr. Ş·ع

bilqalīle wenigstens. ME 90/184, (ar)

bilxaṣṣa besonders. S·Md 1/21, B·Md 11/89, 177, 12/11, 16, Ḫ·Kf 61/143, 64/207, Yūs·Kf 66/279, Ş·ع (ar)

bilya f, pl -at murmel, iller. ع·ع 94/310 (t)

bimbā(y)e f bombe. Ş·ع (S.a. bumbāye)

bināve f gebäude, mietshaus. Bn·ع 55/53 (ar) (S.a. bānnīve)

binbirīhāi eilig, aufgeregt. ṣām ع d·mḥalle lu-āḥūno. qāvam ʾāti binbirīhāi "er hörte, dass man seinen bruder geschlagen hatte, da kam er eiligst herbei" Ş,ع·ع, ME 89/2 ??

bindân a) bodensatz des fasses. S·Md ~~(nicht~~ Ş·ع

b) = bindâr hausfrau

bindâr hausfrau. Yūs·Kf 65/561, ŞG·Kf 67/65, 89, R 113/118, Ş·ع

bindaqo m, pl -e haselnuss. Ş·ع (S.a. findáq)

bibidēwi feigenart. ع·ع 94/156

bing m jugenkraft; reifezeit. u-bingeidi úgdo-yo ḥatta d·ṣoganno u d·māl mno māl "ich bin jetzt in der kraft meiner jugend, so dass ich arbeiten und geld verdienen kann" ع·ع kit·lan āga, u-hayāmo ʿálabe ʿal·u-bingéde-yo "wir haben einen agha, der zur zeit sehr mächtig ist, sich in der lebenszeit grösster kraft befindet" Ş,ع·ع. Auch für tier und pflanzen. ع·ع

binyōno m erbauung. B·Md 11/162, zahl

~~bimbāşi m, pl -ivu major. Pl PrS 10/30, 154/22f, ε·ε .- (t)~~

~~bimbāye - bumbāye f bombe. ε·ε .- (B.a. bumbāve. bombat)~~

bipsdm das zusammengebogene und unten zusammengebundene holz, das mit stricken in der mitte des jochs festgemacht ist. Ş, ε·ε

bīr m gedenken, denken an, gedächtnis, verstehen, merken. "aidärbo möbē'le bīr d·atte? "wie konnte er das merken?" N·Md 27/63, g·möbäl bīr div-ärgo "er weiss, was sich gehört" Yūs·Kf 65/525, d·l·ömán·nux lī·g·mublat bīr? "wenn ich es dir nicht sage, verstehst du dann nicht?" Yūs 66/248, R 113/4, (k)

bīräk m säge, fuchsschwanz. R 108/19 ε·ε

bīräwär verständig, von heranwachsenden knaben. Ş·Md 29/3,4, H·Kf 64/47, R 97/34, 100, (k)

b(ı)rāo! bruder! beginn der kurdischen totenklage. On·Md 6/23, 37, Sl·Mī 76/156, (k) (S.a. brāo)

bírbıro klebkraut, Kleblabkraut, Galium aparina L. ε·ε 94/83

bircík m türmchen. (k)

Bırġâl m Bulgarien. [bırġālim, m; f,pl B-rġālīve ; Bulgare, ε·ε

bırġıl m weizengrütze, bulgur. On·Md 6/8, 14, M·ε 44/68, Saf·ε 56/122ff, 128, 129, ε·ε. (S.a. bärġäl)

bırhân m. pl -e aas, leiche (die den vögeln zum frasse dient). ε·ε (S.a. hallâş)

bırhe pl augenbrauen. Ş, ε·ε . (k)

birīndār verwundet. R 96/28, ε·ε

b(i)rīne f, pl -ât/-at wunde. PrS 70/1, 249/29, 30 , Ör·Md 29/156, Sl·Mī 74/137.- pl Ör·Md 29/179, H·Kf 64/185, R 95/238, ε·ε (k)

birke f, pl biräk a) bassin, teich, wasserbecken. PrS 71/29, M·ε 52/168, G·An 58/99, MH·Hwo 69/508, 510. 70/30, R 96/290, 291, - pl D·Md 2/43, 45, 48 ? b) leicht knieartig gekrümmtes holz, durch dessen dickeres ende ein loch des saifo (handhabe des pfluges) geht. Zwischen der krümmung und diesem loch ist ein pflock, der mit einem p-rk (brücke) genannten holz mit dem saifo verbunden ist. Das dünnere ende ist an die deichsel mäşmm) angenietet. ε·ε ???

brleşík gemeinsame sache. R 108/15 (t)

birlí as im kartenspiel. Ş, ε·ε (+)

bārnāmij m programm. Ed·Md 31/33 (nicht ε·ε) (ar/p bārnāmac, bärnāmä)

bīro f a) brunnen mit grundwasser. H·Kf 64/71, 72ff, Sl·Mī 74/126, ME 90/133, 135 ε·ε b) kleiderschrank. ε·ε

birre f schar, trupp. PrS 15/21, 22, 218/15 (nicht Ş·ε)

birzaino m schlafstelle auf dem dache mit blättern. S·Md, ε·ε, M·ε 53/6,7, 95/127

birzġlaile f, pl -ât rotfarbene blume. S·Md 5/15 (k)

biruzkat pl schwarze punkte, die auf der haut entstehen. Ş, ε·ε

birzōno m rasen, wiese, Mī Jastrow 195 (nicht ε·ε) (S.a, birzaino)

biskwît m biscuit. ε·ε

bist m eisenstange, 1/2- 1 m lang. R 95/50ff, ε·ε (k)

bistōno m, pl -e obstgarten, nutzgarten. PrS 124/13, 156/34ff, 228/12, B·Md 11/27, 28 u.ö., N·Md 27/1ff, Saf·ε 57/70, H·Kf 62/152, 153 , 63/ 102, 112, Sl·Mī 115/126, R 100/16.- pl PrS 59/10, Or·Md 29/280

bīsyamte. kō·sōim bīsiyamte "er macht ihm nach im sprechen und bewegungen, um ihn zu ärgern." Ş, ε·ε

bisyōġom, pl -yōġōne gasse. R 95/48, 164 . (nicht ε·ε) (AS bât syōġo)

bišūšo m kleines licht, stückchen glühender kohle, Md (S.a. bōšūšo)

bişke f haarbüschel. f, pl -ât haarbüschel. PrS 72/16, ε·ε pl PrS 257/35 + (k)

bīşo m, f bişto böse, schlecht, taugenichts. H·Kf 62/171, 64/99

bişra f frohe kunde. H·Kf 63/140, R 95/25, 96/363, 97/50, 98, 113/110

bişşōlo m gekochtes essen. PrD 51/23, 87/27,28, 88/24, 25, 146/18, 207/27, ŞG·Kf 67/24, Ş·ع

bişto m langes frauengewand, rechts und links bis zur Hüfte geschlitzt, heute nur vom pfarrer getragen. PrS 40/29, Yūs·Kf 65/88, S·Md, Ş·ع

bıṭrīve f üppiges, luxuriöses leben. kō·sōim bıṭrīve "er führt ein luxuriöses, übermütiges leben" Ş,ع·ع (ar bṭr)

bıṭṭır m.u-zlām·āno bıṭṭır-yo "dieser mann macht wegen seines reichtums viele unnötige ausgaben , lebt im luxus, spielt sich gegen adere auf" Ş,ع·ع

bıtır, bıttır nach. nachzeitlich, a) hinter. (~~örtlich~~. zeitlicher

a) bıtır mid·fälgi-d·lälyo "nach mtternacht" N·Md 26/235, bıttır b·ışmo "nach einer kleinen weile" ع·ع , hol af bttırmē·filge d·vaumo "bis gegen nachmittag" Mī Jastrow 255, MḤ·Ḫwo 69/144, Sl·Mī 75/85; dann, darauf B·Md 9/6 , hol voume d·ṣrūto d·bıtra "bis zum nächsten freitag" Sl·Mī 75/193 b) (räumlich) bıtr·úbeito "hinter dem hause" S·Md 1/64; 3/58 bıtr·ī-kōro "hinter dem getreidezuber" M·ع 44/88 ʾazzê bıtr·úṭaito "er ging dem vogel nach" N·Md 24/144, mṣāyaʿle bıtre "er schickte nach ihm" Ş·Md 28/5, bıtr ʾbdōde ME 89/97, bıtre dī-bāʿalṭ·āti "hinter der mauleselin her" M·ع 35/70; ME 88/243, bıtre hōtux Sl·Mī 74/96, bıtre bābax Sl 77/81; 192 l·bıtr·ū-ʿavd "hinter den riesen" Sl·Mī 73/62

b(ı)vāda f verzinnung, handwerk des verzinners. PrS 234/17, 29 (byēda) , byāda ع·ع

Bizansīye pl Byzantiner. Gün·Kf 68/36

b(i)zarʿo sg, pl kern. S·Md, PrS 131/14,15 (nicht ع·ع) (Sa.a bīzarʿo)

bizdihāi scheu, verängstigt. Ş·ع (k)

bıdím zauberwort, das bewirkt, dass der andere sich nicht mehr bewegen kann. G·An 58/234, 59/72,73 (~~vergl.~~ k bızdāndın)

bızmík m sack, den man menschen oder tieren überstülpt, maulkorb; plage, einen nicht in ruhe lassend. Sl·Mī 73/34

bızrík samen von kräutern. ε·ε 94/81

blād pl land, gegend. Laḥdo·Mī 85/4. (ar) (S.a. bäläd)

bnōyo m zahl Sl·Mū 115/245

bôdara f , pl -ât puder. Sl·Md 3/71?

bödböd m. pl -în wiedehopf (Upupa epopa). ε·ε 94/223

bādīvo m etwa anderthalb m lange stange zum schüren des backofens. S, ε·ε

Bōġâz Bosporus. S·Md 1/61 (t)

bōlo m sinn, aufmerksamkeit, achthaben, aufpassen, bemerken. ʾāṯu-aṯro l·bōlı "die heimat kam mir in den sinn" PrS 42/22, ʾāṯu l·bōle du-qōdı "dem richter kam in den sinn" 247/3; N·Md 24/113, ME 88/152, 167, ʾaṯyo i-kōmḳe d·qaṭmo l·bōle "er dachte an das aschenhäufchen" MḤ·Ḥwo 69/5ā6, k·ōṯe l·bōlax? "erinnerst du dich?" MḤ 70/177, k·ōṯe l·bōli M·ε 52/178, 189, Sl·Mū 22/1, k·māḥıtno bōlo "ich bemerke" Ör·Md 30/36; 29/168, k·māhıt bōlo "er gibt acht", k·ubġōno ʾōbıṯ bōlux aġli "ich will, dass du auf mich achtgibst" Sl·Mī 78/79, hau bōlux mē·rūḥux!" "nimm dich in acht!" Sl· 78/108 hāwu bōlāixu! "gebt acht, hütet euch!" Sl 71/12; 75/11. 176. 81/59. k·ōbe bōlo ġal "er passt auf auf" Sl 78/70; 81/55, 56, hau kiṯ·le lōḥ bōlo b·wārōqe u lat·le bōlo b·mēde "er passt nicht mehr auf die karten auf und nichts" Sl 74/124

j·bōna um ... willen. j·bōna xāṯır d·ālōho "um Gottes willen" Yūs·Kf 65/333, j·bōna d·xāṯır dES. "S. zu gefallen" Yūs 66/219

ʒ·bōni um ... willen, für. ʒ·bōni d·yaumo "für einen tag" MḤ·Ḥw 69/538, d·bābux MḤ 69/92, d·xāṭir dīdux "dich zu gefallen" MḤ 69/537, Ş·ε

bōqılnafīre horn der engel bei der auf erstehung. Ş, ε·ε

bōqo f mücke. ʾazzâ ʾl-sūl-ʿlbōqo - bī-ʾīnu - unter die mücken (PrS: zu dem sultan der mücken" PrS 175/37; 176/9; 256/14, ī-bōqo dí-ḥımto moskito. S·Md 1/32, Ş·ε

bōqūno m innerster kern der zwiebel. Ş, ε·ε

bōqūqo m augapfel. Ş, ε·ε

brā m bruder. (S.a. däst u brā) (k)

brātīye f brüderschaft. huwwe däst dí-brāṭiye lıbde "sie gaben sich die bruderhand" R 97/277, Ş·ε

brāwo! bravo! Ḥ·Kf 63/11, Ş·ε

braxwatīye f verschwägerung. Yūs·Kf 65/172. S·Md, Ş·ε

brāzi m (pl brāzōne) brudersohn, neffe. u-brāziyeidi "mein neffe" S·Md 2/110; N·Md 26/96, M·ε 53/167, 185, 190, MḤ·Ḥwo 69/458, Ḥ·Kf 62/18

brāzi! "mein neffe!" M·ε 52/294, Ḥ·Kf 61/240, 64/115, Yūs·Kf 65/463, 465, MḤ·Ḥwo 69/316, 70/22, 104, 116, Ş·ε pl brāzîn Yūs·Kf 66/319, R 98/48, 52?

brāziku f bruders tochter, nichte. R 111/84, Ş·ε

Brāzīl Brasilien. Bn·ε 54/3,81.

Brāzīlya dass. ε·ε

brīmo m a) zusammengedreht. Mī Jastrow 228 b) zwischenträger, verräter von geheimnissen. Ş, ε·ε

brīndâr verwundet. PrS 41/34, 44/14f, 69/387f, 96/25, Ş, ε·ε.- (k)

brīq m wasserkanne. Saf·ε 57/63 (nicht Ş·ε) (ar beirutisch)

brīto f welt; wetter. Ohne artikel: ʾazzâ bı·brīto "er ging in die welt hinaus" N·Md 24/235, läit bı·brīto ṭau mēne "es gibt in der welt keinen besseren als ihn" M·ε 49/2; 51/5,

brîṯo-vo "so ist der lauf der welt" Yūs·Kf 66/47, mḥarwīna brīṯo ʾau mʿamrîna·la? "sollen wir die welt zerstören oder aufbauen?" Sl·Mī 73/398, nōfaqno l·brīṯo, hōzēno brīṯo mā áidärbo-yo "ich will hinaus in die welt und sehen, wie sie ist" Sl·Mī 75/151, 154, 155; Mur·Mī 83/24, xdī-ʿāde d·brīṯo "nach dem brauch der welt" ME 87/61, 64, brīṯo ḥêmo·we "es war heisses wetter" Ör·Md 69/401. brīṯo ṣimṣo·wa "es war sonniges wetter" Sl·Mī 115/242. - Mit artikel: ī-brṯ·āyo "jene welt, das jenseits" G·An 58/114, 115, 124, ʾālōho kō·hōze ī-brīṯo kūla "Gott sieht die ganze welt" Cōrc·Mī 84/42

brīxo m, f brixto, pl -e gesegnet. ʿēdo brīxo aʿleixu! "gesegnetes fest!" B·Md 18.- f hūyo brixto N·Md 26/245, Ḫ·Kf 60/221, — pl hōwat mō brīxe läcāne! "mögest du ihm hundert mal gesegnet sein!" Ḫ·Kf 64/144ff

brōwa streich, list (beirutisch) Saf·ʿ 56/14

brōzo m schwein. PrS 198/33ff, 199/1ff, 233/3ff, ʿ·ʿ 94/224 (k bärâz)

brrr! herausfordender ausruf. Ṣ·ʿ PrS 7/5.

brukṯo f, pl burkōṯe a) segen. R 113/180 b) stück der hostie. ʿ·ʿ 94/45

brūt kāfar aus einem gekochten kraut hergestelltes heilmittel, um das blut zu stillen. Tut sehr weh. Ṣ, ʿ·ʿ

brūzkat pl funken, die beim zusammenschlagen von steinen entstehen; plötzlich verschwindendes licht, wetterleuchten, plözlich aufflammendes licht einer kanone. Ṣ·ʿ, R 96/144

bṣīṯo m gut eingerichtet (haus) Ṣ·ʿ

bōṣūṣo m funke. Ṣ·ʿ

bṣōlo m, pl -ōne warmes essen, speise Sl·Mī 75/230,)/220. - pl Mī Jastrow 219) (S.a. biṣṣōlo. biṣṣōlo)

bṯulto f, pl bṯūle jungfrau. R 105/31,34, Ṣ, ʿ·ʿ

buṣro m, pl -e a) steinchen, kieselstein. Ḫ·Kf 61/89f, R 99/30 pl Mḥ·Ḫwo 69/219, 70/129, 130, 177; steine zum mankaladpiel Ör·Md 30/37, 38 b) gewehr-, kanonenkugel. S·Md PrS 63/15

b·särhätke f erlebnis (frauensprache) Ş·ɛ (k)

bšīto m gut eingerichtet (haus) Ş·ɛ

bōšūšp m funke. Ş·ɛ

bşōlo m ,pl -ōne warmes essen, speise. Sl·Mī 75/230, 77/22o.-

pl Mī jastrow 219 (S.a. bişōlo, biş̣ş̣ōlo)

btulto f, pl btūle jungfrau. R 105/31, 34, Ş,ɛ·ɛ

bugda f hass. ŞMMMM Ş,ɛ·ɛ (S.a. bıgda, kīn)

bugroǐ m, pl -e a) steinchen, kieselstein. H·Kf 61/89f, R 99/30.-

pl MH·Hwo 69/219, 70/129, 130, 177 ; steine zum mankalaspiel

MMMM Ör·Md 30/37, 38, Ş·ɛ b) gewehr-, kanonenkugel. MMMM

PrS 63/15, S·Md, Ş·ɛ

buġurkо M, pl -at kleines steinchen. MḪ·Ḫwo 69/297 — pl Saf·ع 56/76, 78

bumbāve f bombe Ḫ·Kf 61/338, ع·ع - pl Ḫ·Kf 63/134, 137, 139 (S.a. bɿmbāve)

būmo f. pl -e eule. PrS 238/31ff, Sl·Mī 116/22, ع·ع - pl Saf·ع 57/167) (S.a. ḳund)

~~buġḍe f hass. ع·ع (S.a. b·ġḍa)~~

būmɿhrēnn vorgestern. Ṣ, ع·ع lumɿhreno übermorgen

būne f sein, werden. i-lāq būn·āte "dieses schönsein" MḪ·Ḫwo 70/106, xalāṣ būne lat·ši mēne "ich kann ihn nicht loswerden" ME 88/28 (k)

buqto f, pl bɿōqūte strauss von blumen, von getreide. Die garbe wird nicht gegürtet, sondern die getreidsträusse werden schräg übereinandergelegt. ع·ع 94/88. (ar bāqa?)

buqbuq geräusch,das entsteht, wenn man einen krug ins wasser hält und voll laufen lässt: gluck gluck.nāfiḥ buqbuq ʿal·īmisne G·An 58/100, 104

būro m, pl -ōne unbestellt,unbeackert, ungepflegt, brachfeld. (garten) S·Md 1/39, R 108/33, ع·ع

burukto f, pl burukvōto stück der vom priester zerbrochenen hostie. S·Md. (S.a. brukto)

burūzḳat = brūzḳat

buxro m hostie mit einem besonderen stempel; ~~kann nur von unverheirateten priestern gestempelt werdn~~. In jedes haus werden zwei stück gegeben; ausserdem wird einmal im jahre bei Mariae verkündigung damit des messopfer gefeiert. Ṣ, ع·ع

bɿu)xâ. buxwa selber, persönlich. B·Md 11/75, ÖR·Md 30/68,144, Ḫ·Kf 63/255, R 95/155 (k)

búyurun öfändim! bitte schön! ø sagt der Diener zu Mämmo. Yūs·Kf 66/38

būzarɛo m, pl -e kern, Samenkorn. Yūs·Kf 62;150ff, der melone ɛ·ɛ 94/69, 70.- pl trē būzarɛe M·ɛ 3(/lo (S.a. bizarɛo, bzarɛo)

bxērīye f zwischenboden, zwischen decke und dach, dachboden. Sl·Mō 71/76ff ɛ·ɛ

bzād tiştīre f ziege, die auch im 2. oder 3. jahre nicht geworfen hat. Ş·ɛ, ɛ·ɛ 94/186

cadde ø cadde f, pl -t grosse strasse ausserhalb der stadt, S·Md 2/ 92, N·Md 26/179, H·Kf 64/121, 134, 148, Yūs·Kf 66/123.- pl R 95/65,66 (k aus ar cādde)

cäbilxāne f, pl -at munition, munitionsdepôt. R 99/3, 110 ɛ·ɛ (t)

cabran mit gewalt. ɛ·ɛ (ar)

cabrānan, mit gewalt. Ör·Md 29/382. (ar)

cabrīye f. gewalt. b·cabrīye mit gewalt Ör·Md 29/298

cāciq m im beutel abgeropfter ayran. ɛ·ɛ 94/199 (k)

cafte f gemahlene eichel, zum gerben verwendet. ɛ·ɛ

cagar; leber; herz, mut. hūle cagar l·rūhe "er fasste sich ein herz" Saf·ɛ 57;61, mkāmē'le ū-cägäräide dass. ŞG·Kf 67/36, 41.

cagro m gurgel. Mī Jastrow 268/18 (nicht ɛ·ɛ) (S.a. qırīke)

cähāle f jugendliches versehen, torheit. Saf·ɛ 56/103, R 105/53, 36?

cähännäm (ohne artikel) hölle. dē cähännäm dīde! "mag er zum teufel gehen!" (ar) (S.a. cihâz)

cahnūke f. pl -at fohlen. Mī Jastrow 268/19 (nicht Ş·ɛ)

cahwarm juwel, edelstein. Ş, ɛ·ɛ (ar cauhar) (S.a. cauhar)

mag er zum teufel gehen!" MHawo 69/449, ɛ·ɛ. (S.a. gīhāno)

cähänäm (ohne artikel) hölle. dē cähännäm MMM dīde! "mag er zum teufel gehen!" MH·Hwo 69/449 (nicht Ş·ع) (S.a, gīhāno)

cahnūke f, pl -at fohlen. Mī Jastrow 286/19 (nicht ŞM·ع)

cahwar m, MMM juwel, edelstein. Ş,ع·ع (ar cauhar) (S.a. cauhar)

cākêt m jacke. S·Md (S.a. çākêt)

cälāli m, pl -īye (eigentl. angehöriger eines räuberstammes in Anatolien) strassenräuber. PrS 60/19, 84/7 .- pl ME 90/78 (k)

cälaltīye f räuberhandwerk. ME 90/79,

cälau m zügel, da, wo man ihn anfasst, um das pferd vorzuführen. Yūs·Kf 65/101, 161, 66/150, R 95/127, 163, 107/37, (k)

cälde f. pl -at strasse innerhalb der stadt. R 112/34, 35,

cällâd, cällât m scharfrichter. PrS 51/4, (ar) (S.a. cālōdo)

~~Cällo m Galil, männername~~

cälme f paar stiefel. (nicht S·ε)

cālōdo m, pl -ee scharfrichter. Sl·Mī 73/42o!- pl PrS 220/33, MH·Hwo 69/123, 129, 131, R 97/105, 107, 108, (S.a. cällâd)

cālōto m schinder. calte f schramme.

cām m, pl -ât glas. S·Md 3/18.- pl fensterscheiben. S·Md 2/21

cämāεa f versammlung, gesellschaft. M·ε 38/9, Saf·ε 56/30, G·An 58/168, ME 87/61, MH·Hwo 69/420, 424, religionsgemeinschaft. Gün·Kf 68/13, 37, gemeinde B·Md 11/118, 171, Gün·Kf 68/46, ε·ε 94/27, 34 (ar)

cambe f seite. mē·hdō cambe dû-xurco "aus der einen seite der doppeltasche" M·ε 48/65,

cämcämto f, pl -ât totenschädel. PrS 45/9, S·Md, (S.a. cimcimto)

camda f kälte. (ar) (S.a. qūro)

cāmērīye f edelmut. Ör·Md 30/121 (~~nicht~~ ε·ε) (S.a. cwāmērīye)

cämhūri republikanisch. Saf·ε 57/138,

cāmıε m moschee. M·ε 36/47, 57, Bn·ε 55/38, 39, (ar) (S.a. cāmıε, cāmīye)

cämîε, pl id. alle. b·xēr εal kul cämîε ME 90/32.- pl 90/52

cāmīye f moschee. (S.a. cāmıε, cāmıε, mizgafte)

cāmme f , ūū-gūbo unten seitlich zurücktretende wände der zisterne. ع·ع

camse f militärlastwagen. ع·ع

cāmūdo m, f cāmıdto, pl -e kühl, kalt. ع·ع.— f i-kutuphane cāmídto-yo "in der bibliothek ist es kalt" Dī·Md · - pl B·Md 20/13

cān m seele, leben. Ör·Md 29/171, māṭi l·ālōho u bıtır lū-cāneidī "die sache ist nächst Gott an mich gekommen" Yūs·Kf 65/515 (k)

cān m geist. haka īsān-hit ʾau cān-hit nfaq! "komm heraus, ob du ein geist oder mensch bist!" Sl·Mī 75/290, 301. (nicht S·Md, ع·ع) (ar cānn)

cānāza leiche, beerdigung. Ḫ·Kf 63/55, A·ع 91/38, R 99/11, ع·ع

cāndırma m, pl id., -āwat Mī Jastrow. gendarme. S·Md, ع·ع — pl id. N·Md 26/178, 196, M·ع 36/61, 63, 65, Saf·ع 57/6

cānōno m gärtner. S·Md 1/40, Ḫ·Kf 62/152, 154, 191, 192, R 97/68. ff, ع·ع (S.a. cānūni m gärtner PrS - 45/22, S Md (nicht S.a.)

cānūbi südlich. ع·ع (ar) (S.a. cinūbi. qubli)

caqqe f daع-ʿaine, pl -at augenschmalz. Ṣ, ع·ع) (S.a. cīqe)

cār bār! erbarmen! Ḫ·Kf 60/302, MḪ·Ḫwo 69/68, R 109/14 ع·ع (k)

carābūn. ʿal carābūn zur probe. B·Md 11/190, carābūne versuch R 95/85, carābūne mcārábli·lux R95/75 ? 107/29, ع·ع

cāra. tı cāra niemals. ع·ع (k)

carāim pl verbrechen. ME 87/103, Ş·ɛ (ar)

cärde f trupp. Sl·Mī 75/138, 190, 232, 78/83, 124 (nicht Ş,ɛ·ɛ) (k cērde)

cāra pl manchmal. R oL2/39,43. In negat. sätzen: nicht mehr, nicht wieder. cāre lô·seimūto hauxa! Ş,ɛ·ɛ

cāri regelmässig. ɛāde cāri-yo aɛmi "ich habe die gewohnheit" N·Md 24/301, Ş·ɛ (ar)

cärīdat pl wurfspeere. Ör·Md 29/162, 169, 231, 30/140 (nicht Ş·ɛ) (ar)

cärḥo m, pl -e verletzung. M·ɛ 52/78, Ş,ɛ·ɛ.- pl M·ɛ 49/13, 22

cärḥōnīye f dass. Ş,ɛ·ɛ

cäryân m elektrischer strom. Ş,ɛ·ɛ (S.a. ciryân)

cäsäd m, pl cäsāde körper, leiche. Ş,ɛ·ɛ (S.a. lāşe)

cāsûs m a) spion, späher, kundschafter. PrS 96/6ff, 208/23, Ör·Md 29/358, 404, 410, Ş·ɛ b) der erste über dem boden erscheinde spross von melonen und gemüse. Ş,ɛ·ɛ

cāsūsīye f spionage. R 113/102, Ş,ɛ·ɛ

74

~~pl -at~~

~~caudike f kleiner schlauch.~~

caudike f, pl -at kleiner schlauch. PrS 63/25, Ör·Md 29/155 (nicht ع·ع) (S.a. gaudik)

cauhar m juwel, edelstein pl cawāhir ع S, ع·ع

cauharāye f, pl -āyât juwel, edelstein. S·Md, ع·ع - pl PrS 109/16f

cäwâb m antwort. Sl·Mī 77/142 (nicht ع·ع) (ar) (S.a. cuwâb)

cäwrik m, pl -at junger hund, löwe ? Mī Jastrow 204, R 112/377ff, S, ع·ع

cäzâ m strafe. M·ع 53/31 (nicht ع·ع) (ar) (S.a. ciza)

cäz(z)āra f letzte beackerung des weinbergs im april oder mai, in abständen, um unkraut herauszuholen. ع·ع 94/115

cäzma f, cäzme S.ع paar stiefel. PrS 6/35, 24/16, 133/36 ~~(nicht~~ ع·ع) (S.a. cälme) cuzma

cäzme = cäzma

cäzwe f kaffeekännchen mit stiel. PrS 146/21 (t)

cdīd hin-und hergehen, reiten. Saf·857/224, R 95/200, S, ع·ع

cēhil m unerfahren, unwissend. H·Kf 63/47, Yūs·Kf 65/302, 526, R 105/36 113/65, S, ع·ع (ar) (S.a. cāhil)

cēmiع m, pl cuwēmiع Md cēmiعat ع moschee. PrS 174/4, 219/34, 221/13, 247/18ff, S·Md 4/80, 81, Yūs·Kf 66/162.- pl cuwēmiع S·Md 4/30. (ar) (S.a. cāmiع, cāmīye. S.ع mizgäfte)

cērīye. cêrive f, pl cuwēri, cērivât. dienerin, sklavin.

cērīye PrS 11/26ff, 12/1ff, ع·ع,· cêriye PrS 21/16, Yūs·Kf 66/35, 127, MḪ·Ḫwo 69/64, 109 /.— pl -āt PrS 39/35, 41/32, 35, 221/28, cuwāri N·Md 24/134

cēnēnçi gärtner. PrS 91/9, 39/29

~~cinēni PrS 95/22 S·Md~~

cēwi zwillingspaar. Ş·ع··ع, Mī Jastrow 204

cēzīye f haufen, turm von blättern, zweigen mit blättern ع·ع 94/166. (k, jezidisch)

cġālīḳe f kleines gerde.

cġāliye f rede, gespräch ع·ع, R

cġāraf, pl -at, āwat Mī Jastrow, zigarette. B·Md 11/232, Yūs·Kf 65/385ff, ŞG·Kf 67/236, Sl·Mī 73/355, ME 89/93ff, ع·ع - pl -t Yūs·Kf 66/194

cġēr = j·ġēr, mīni "ausser mir" R 107/150

cġōro m brennstoff. R 113/26, 27, ع·ع

cīb m jeep. R 112/393, ع·ع

cībar m paste aus baumwolle und kalk zum reparieren von zerbrochenen gefässen. Ş, ع·ع (ar cbr)

cibba f überwurf, obergewand, stola ع·ع (S.a. cibbe)

cibbe = cibba M·ع 47/71, 78

Cicce Georg. M·ع 40/9

cīdāri m pocken, Ör·Md 30/7, 13, 51, 111, 142,161 (nicht ع·ع) (S.a. ~~cdari~~ cādāri)

ciddi ernst. B·Md 11/229 (ar)

ciddo m, pl -e, -ōne grossvater. Ör·Md 29/99, 142, M·ع 53/61, Ḫ·Kf 61/234, mē·bāv u cid'dīde "von vater

und grossvater her" Yūs·Kf 65/480; sl·Mī 75/162.– pl –e PrS 64/31, 213/28, Sl·Mī 115/237.– –ōne Sl·Mī 78/2o? 82/29 115 mäccidde̱ide̱ (ar cadd)

cifno m , pl -ē augenlid. – pl S·Md 3/15, (ar cafn)

cigāra f, pl -t zigarette. MH·Hwo 69/209 (nicht) – pl G·An 58/35, SG·Kf 67/74, 74 (S.a. cigāra)

cih stelle, ort. bi·cih "auf der stelle" Yūs·Kf 66/218) (k)

ciha f richtung. ME 89/75,76, mī-ciha d· "wegen des " B·Md 11/284, mī-cih·āte "daher" B 20/16,

c(i)hāz m aussteuer. R 102/7 ??? 1o5/64, ???

cihke̱f (Eigentl. plätzchen) häufchen. 94/91. (k)

cīl m, pl -at geschlecht, 92(3)/5

cila f politur, hochglanzwichse. B·Md 9/9 (ar)

cīla dass.

cilētke̱ f , pl -at rasierklinge.– pl 98/84, (fr gilette)

cilkat pl kleiderchen. Yūs·Kf 65/211,

cillík m kleiner teppich, gebetsteppich. 96/336, 337 (k)

~~cillikat pl alte kleider.~~

cilliko m pl cil(li)kat kleiner teppich, kleidchen. – pl Yūs·Kf 65/211

cimcimto ~~totenschädel.~~ Saf· 56/134, G·An 58/139ff, (ar) (S.a. cämcämto)

cimhūrīye f republik. Saf· 57/149,

cin, m, f cinnīve, cinne. pl -at geist. Pre 157/17

f cinnīve PrS 30/16, cinne Sl·Mī 80/9 - pl id. PrS 30/11, 12, 14ff, 55/21, 193/13ff, 205/4, II zu 43 ult., N·Md 24/14, 37, Ş·Md 28/28, 57, Saf·ε 56/70, 67/28. -at Yūs ·Kf 66/1, 53, Sl·Mī 73/218, 222, 227, 231, 232, 313, 74/9, ε

cinâh m, pl -ât/-at flügel. PrS 221/4,7, 254/1, 20, 255/18 S·Md (ar çanāh)

cinaine f, pl -ât garten. PrS 22/17, 30, 24/5, 7, 121/33, 34, 131/16.- pl PrS 22/16, 17 (nicht S·, ε)(ar)

cinânçi m gärtner. N·Md 27/7ff (nicht ε·ε)

cinânçîve f gärtnerein. N·Md 27/75

cināze f leiche. ŞG·Kf 67/9 (nicht ε·ε) (ar) (S.a. cānāze)

cinēnçi m gärtner. PrS 131/14ff, 165/36 (nicht ε·ε) (S.a. cinānçi)

cinēni m gärtner. PrS 96/30)

cinnāwi m geistermann. PrS 69/1o, 13, 16ff, 157/18ff

cinni m; f -īve geist. Sl·Mī 115/75, 300

cins m a) rasse (pferd) Sl·Mī 82/10, 69, PrS 62/19, art mû-cins das-saife M·ε 52/179 b) geist, in dem ausdruck lō ins lō cins "weder mensch noch geist" PrS 55/4, Ş·Md 28;25

cins(īve f geschlecht, familie. N·Md 27/21, H·Kf 63/123, ī-cinsyatte H 64/270

cinūbi. canūbi südlich. S·Md (ar)

cinzîr m, pl cinēzir kette. (~~nicht ε·ε~~) Mī Jastrow 49, 205 (metath. aus zincîr)

~~ḉilp zaltōno~~ splitternackt. Ş, ع·ع

cīde f augenschmalz (baɣ-ɣaine) (S.a. cadda)

cīp jeep. ع·ع (S.a. jīp)

cir̄ an-nāɣīme kō·seimi cir̄ "die kinder stellen sich an die wand und suchen einen herauszudrängen." ع·ع

cirɣa f wagemut, aushalten. áidärbo lēba hūle cirɣa? "wie konnte sie es wagen?" ع·ع hau hūle cirɣa "er konnte es nicht länger aushalten" H·Kf 61/278, simla cirɣa "sie fasste sich ein herz" ME 87/15

cirɣadâb m mutig, schmerz aushaltend. Ş, ع·ع

cīrân ??? sg, pl nachbar, nachbarschaft. N·Md 23/6, 25/9, ME 90/25, 100 ??— f M·ع 41/16.— pl S·Md 2/90,108, B·Md 20/19, ME 90/25, 114. nachbarschaft. S·Md 2/118, ع·ع 94/523 (S.a. īrân)

ciryân m elektrischer strom. ع·ع . (S.a. cäryân)

cisir m brücke. ME 88/109 ~~(nicht ع·ع)~~ (ar) (S.a. pirī)

cism m leib. cism ditte "ihr leib" ME 90/48,59, ع·ع (nicht S·Md)

cissat pl verschiedene frühreife traubenarten, ~~die frisch gegessen werden.~~ ع·ع 94/116

civân m verabredete zusammenkunft, stelldichein.. civân dīdi u dīdax "wir treffen uns..." ME 88/30, R 95/174, 175?. 184, 189, ع·ع (k)

civāte f versammlung, zusammenkunft. PrS 256/13, Ör·Md 29/323, 336, 340, 584, 30/153, M·ع 35/39, G·An 58/25, H·Kf 64/10m 190 (k)

cīwo m, pl -e kleiner bach, kanal. ع·ع, R 113/81, 178.–

pl R 96/150 (S.a. cōk)

cīzar mohrüben, B·Md 10/21, 11/62 (nicht ع·ع)

ciz(z)a f strafe. MH·Hwo 70/284, R 96/29, 32, 33?, 112/121, R 97/29, ع·ع

(S.a. cäza)

clīto m, f clitto. aufgeschrammt. ع·ع

cnēne f garten. Naf·ع 57/156 (nicht ع·ع) (ar)

cōk m . pl -at a) rinne, die mit dem ṣauko auf drei seiten, des zu lösenden steinstückes gehauen werden, da mit der sīfo (platte) herausgehauen werden kann.– Pl ع·ع 94/17 b) abflussrohr in der erde, û-cōk šxīr "das rohr ist verstopft" ع·ع

cōke f kanalabflussrohr; arschfurche. R 113/199 (nicht ع·ع) (k)

colīk m, pl -at kleine herde, 10-20 stück vieh. ع·ع 94/176, 177

cōmardīve f freigebigkeit. M·ع 49/1,5,, ع·ع (S.a. cāmērīve)

cōmīḳe f, pl -at kleine grube, mit der die kinder spielen. Ş,ɛ·ɛ

cōxumto f /hi/e·sti ʾazzê b-cōxumteide "auch er wurde aus demselben grunde getötet, oder bankerott" Ş,ɛ·ɛ

craḥto f verletzung, verwundung. Ş,ɛ·ɛ

crūn m, pl cirân trog zum tränken der tiere. B·Md 11/29 (nicht ɛ·ɛ)

csūrat doppel~~pl~~e überbrückungen ME 89/82 ??

cubbe f übergewand. M·ɛ 33/92 (nicht ɛ·ɛ) (S,a, cibba)

Cūc u Mācūc zwergenvolk. PrS II zu 137/22

cūdāri pocken. Ş,ɛ·ɛ (S,a cîdari)

cuḥtīḳ m schlusssprung, bei dem beide füsse nebeneinander stehen. ɛ·ɛ 94/335, i-ʿaskär k·uṯyo cuḥtiḳ cuḥtiḳ "die soldaten kommen zu zweit" Ş,ɛ·ɛ

Cuhû sg, pl id. Jude. R 112/333. -- pl R 97/67, 112/336, ɛ·ɛ

~~culiḳo~~ -- pl at. -în S·Md kleidchen

cūlo m. pl -e wertloses tuch, lappen. ɛ·ɛ Sl·Mī 77/54, teppich ? R 105/46, 96/339, d·ḥmōro eselsdecke G·Qn 59/172, daṯyewin G 58/176, dū-nāɛīmo lappen, den man unter das kind legt S·Md, du-leiṣo tuch, das auf den teig gelegt wird S·Md.- pl wäsche. ac-cūle mlaute die schmutzige wäsche PrS 3/31, kleider PrS 85/25, S·Md 2/93, textile,

teppiche Sl·Mî 77/188, 204, bett Sl 77/224, 78/23 (k cil)

cumlä f, pl -ât satz. B·Md 11/312, ع·ع

cumle f min cumle "dabei, unterdanderem, unter den anderen"

Saf·ع 57/91, 219 ~~(nicht ع·ع)~~

cunûb m süden. B·Md 11/95,

curga f mut. (~~nicht~~ ع·ع) .- (S.a. cärga)

curḥom, pl -ât wunde.- pl B·Md 7/11, 16, 19 (nicht ع·ع).(S .a. cärḥo)

cuwâb m antwort. B·Md 14/13, Ö r·Md 29/75, Yūs·Kf 65/57; gegenangriff R 104/46, ع·ع (S.a. cäwâb)

cuwāmêr m, pl -în edelmann. S·Md, Mḥ·Ḫwo 7o/183, (S.a.

cuwāmärtīye f edelmut, ritterlichkeit. S·Md

cuwāmērīye f edelmut, ritterlichkeit. S·Md ? N·Md 26/210, 211, 222, 224, (S.a. cāmērīye)

(S.a. cwānīḳe)

cuwân sg pl m. f cuwāne jung. PrS 13/35, Mḥ·Ḫwo 69/34, ع·ع

cuwānīḳe f junges pferdchen. SG·Kf 67/110, R 98/169, ~~(nicht ع·ع)~~

cuwānīye f a) jugend. R 112/47 b) weibliches fohlen. R 95/67 95/67ff

cūwe f kanal. d·rḥyo mühlgraben. R 96/150, ~~(nicht ع·ع~~

cuzma, cizma f, pl -ât stiefel (nicht ع·ع) (S.a. cäzma)

cwāmêr m edelmann, freigebig. ع·ع (S.a. cuwāmêr)

cwāmērīye f edelmut. ع·ع, R 95/105. (S.a. cuwāmērīye)

cwāmɪr pl ehrbare leute. H·Kf 62/345 (nicht ع·ع)

cwāni f fohlen. Yūs·Kf 65/470, ع·ع

cwānīke f ~~weibliches fohlen.~~ R 98/69, ع·ع (S.a. cuwānīke)

cwānīye f a) ~~junger körper~~, jugend. qōwɪr i-cwānīeide u

ḥā d·simle hauxa "man soll ihn ~~(trotz seiner jugend,)~~ und

den, der so etwas getan hat, begraben" ع·ع

b) weibliches fohlen. ŞG·Kf 67/116, 200, R 95/67, 68, ع·ع

~~çāg, çax~~ neun. M·ع 33/88

çaçōçîn 9 uhr nach sonnenaufgang, ~~spät~~nachmittag. G·An

58/12, 19, S·Md, ع·ع

çāçvke f rondellhammer. ع·ع 94/15 (k)

çādɪr m pl çuwēdir, -e ~~ع~~) zelt, PrS 177/22ff (s.z.l.),

N·Md 24/139, Ör·Md 29/85, 30/131. – pl çuwēdir N·Md 24/138,

139

çādɪre f, pl -at zelt. Ör·Md 30/136, M·ع 36/81. 88, 89,

94, 95, 96, Sl·Mī 78/61,62 R 98/98, ع·ع

çāffīvef kopftuch der beduinen. S·Md, ع·ع

çāg. cāx m bestimmte zeit, die zeit für... PrS 130/28, 184/9,

Ör·Md 29/189, M·ع 47/70, 75, Yūs·Kf 65/94, 66/90,

Sl·Mī 75/134, ME 68/35

çāi m tee. B·Md 9/26, 28 (nicht ε·ε)

çaidân m, pl -ât teekanne. B·Md, ε·ε

çāik f dünner schenkel. Ş, ε·ε

~~çāive f wohltat. i-çāive d·simlux a·mi "die wohltat, die du mir erwiesen hast" ε·ε (k)~~

çäk m, pl -ât waffe. u-çäk u slāhaide "seine waffen" ŞG·Kf 67/2o, 32 , 42, 82, MH·Hwo 69/541, ε·ε

çākêt m, pl -at jacke. B·Md 9/7, Mur·Mī 83/77ff, ε·ε — pl ε·ε 94/368. (S.a. cākêt)

çakētä f wollweste. S·Md (nicht ε·ε)

çäkînmiş sich zurückziehend. Ş·Md 28/86. (t)

çāquç f pl -at, çwēkiç hammer. ME 90/102, ε·ε 94/15, — pl -at ε·ε 94/309, R 105/20

çākūça f hammer. R 99/27 — nicht ε·ε

çākūçe f, pl -at hammer ~~= çākūça~~ f, ε·ε

çākūwe f, pl -at, çakwat hammer. aç-çakwat·āni R 99/27 (nicht ε·ε)

çā(y)e f tee. Yūs·Kf 66/194, R 98/96

çal geräusch der zuschnappenden falle. PrS 207/11. (S.a. çalp)

çāl. çālo m,f çāle ziege mit weisser stirn. ε·ε 94/186

çäläbi m schön. (t)

çalışqân m, pl -ānîn fleissig. B·Md ı·ı (t)

çalp! platsch! ~~MMMMM~~ geräusch der zuschnappenden falle.

S·Md, Ş·Md 28. (S.a. çal)

çalpaçalp geräusch, wenn man auf das wasser schlägt oder etwas darauf fällt, ع·ع

Çalkōvo m, pl -e Jezide. PrS 27/23, 28/5, 11 pl

PrS 60/36, 61/1, 257/25, II zu 40/5, ع·ع 94/522ff

çalta f mappe, handtasche. ع·ع (k)

çaltka f kleine handtasche. ع·ع

çām m fichte. S·Md 4/75, ع·ع (t) ~~(S.a. çām)~~

çäm m bach. Saf·ع 57/113, R 112/129, ع·ع

~~çäm~~

çämç(i)ke f kleiner schaumlöffel mit stiel, flach, mit erhöhten rändern, aus ~~kupfer oder~~ holz. ع·ع 94/282. (S.a. çänçike

çämik m bächlein, kleiner bach. R 99/9L, 94, ع·ع (k)

çämme f, pl at stock. ع·ع 94/496, 497ff

çäm(mi)ke f stock. schlagholz beim spiel. ع·ع 94/371ff,

i-çämäide ع 94/282

çānaq m, pl çwēnıq kelle mit langem senkrechtem stiel, um wasser zu schöpfen. Ş, ع·ع 94/282

~~çanāqe f = çānaq kanne ع·ع~~

çänç(i)ke f kleiner schaumlöffel. Ş, ε·ε (S.a. çämçike)

çänge f, pl -at flügel. M·ε 52/39, Saf·ε 57/9, R 112/285, 296, 300 . - pl Saf·ε 57/26, R 95/99 (nicht S·Md) (k)

çanta f, pl -at mappe, handtasche. B·Md 9/29, 31, 34, N·Md 24/58, 27/39. - pl S·Md 4/49 (s.a. çalta)

çantā(v)e f = çanta handtasche B·Md 9/28, 32 (nicht Ş, ε·ε)

çäð links. ε·ε 94/298 (k)

çäðäl schmutzig. ŞGRKf 67/110, ε·ε (S.a. çipil)

Çāpān m Japan. Çāpāni m Japaner, (Çapanīye f und pl nur noch von der älteren generation gebraucht) (S.a. Jāpôn)

çāpan m amerikanisches leinen. Ş·ε

çäpke f klatschen mit der hand. Ş·ε

çāp(i)ke f. pl. -at hohlmass; hälfte einer çöibe (zu 35 kilo) Ş·ε

çäð(ð)e f linke. lô·madrat çarox lī-xaśra çäðe u lō lī-rāśte! "wende deinen kopf weder nach links noch nach rechts!" G·An 69/57;52, bī-çäðe "mit der linken hand" G 58/53, "das linke auge" MH·Hwo 70/274 (k)

çäðði linser. S·Md, Ş·ε

çäððikkat pl händeklatschen. Ş, ε·ε

çäð(ð)īve f linke. linker fuss. PrS 10/35, b·īde í-çäððīye

"in die linke hand" B·Md 11/227, Ör·Md 29/151, 153, 158, 170, (schulter) Ör 29/337, 338, 341; Yūs·Kf 65/542

çāq f pl -ât unterschenkel. Ş·ع B·Md 7/6 pl S·Md 3/31, 62, B·M·M·M·M·M·M·M

çaqāçaq zischendes geräusch von kochendem fett, besonders, wenn ein ei hineingeworfen wird. Ş,ع·ع

çaqaçôr gedränge, durcheinander. Ş,ع·ع

çaqāne f, pl -at schale. Sl·Mī 75/334, 338, 78/160, 164ff, 115/205 pl Sl 77/245 (nur Mīdin)

çaqçaqōnke f a) pippau (pflanze) Crepis spec. oder wirzel-ferkelkraut, Hypochoeris radicata Ş·ع

b) aus dem etwa 3 1/2 cm dicken stengel der hirsestaude wird ein längeres stück geschnittem und dann so gespalten, dass ein handbreit ungespalten bleibt. Das gibt eine art pritsche oder klapper für die kinder; (fig.) zappelig, überlebhaft: ع·ع

çāqe f, pl -at unterschenkel, bein. Ş·ع

çaqilmāste etwas steifer ayran. Ş,ع·ع

çaqmáq feuerzeuug. ع·ع (tçakmak)

çaqqíl kies. (tçakıl)

çār vier. Yūs·Kf 76/26. (k)

çāra f mittel, auskunfts-, hilfsmittel, mittel jn zu beseitigen, abhilfe. S·Md 1/29, 46 çāra l·āte lat·la "so geht es nicht" Ḥ·Kf 60/26, çāra l·āei mīne "es war nichts bei ihm

zu erreichen" Ḫ 60/35; "es hilft nichts!" MḪ·Ḫwom 69/81,70/112, 134, hau k·ōwe çāra mēnox "man kann nichts mehr gegen dich tun" ÖrMd 29/245; umbringen, beseitigen. simle çāra mū-bāqōra "er hat den rinderhirt beseitigt" M·ɛ 47/64. k·seimat çāra m·āḫūax "dass du deinen bruder beseitigst" MḪ·Ḫwo 69/261, 262; sím·le çāra! "(beseitige ihn." MḪ 69/ 277;278, R 97/25

çarçáf m pl çirēçif a) umhang der frauen, wenn sie auf die strasse gehen. PrS 9/1, ŞG·Kf 67/173, 174 b) bettuch. S·ɛ, Mī Jastrow 202 c) vorhang, zwischenvorhang R 105/19

çärçîwa f rahmen. Ş,ɛ·ɛ (t çerçeve ??)

çārçík m viereck. (k)

çarçîve f, pl -at markt. PrS 52/7, R 95/5,6,25,26, 96/5ff, pl R 96/48ff

çārdäh śāli 14jährig. R 111/9 ? 112/208, 376, Ş·ɛ (k)

çārîk m viertel(stunde) Yūs·Kf 66/111, R 96/134 ?? (k)S·Md, ɛ·ɛ (k)

çār(i)ke f weisses kopftuch der frauen. Sl·Mī 115/129,134,137? 2'5, MMM R 95/117 Ş·ɛ (k)

çāríx m, pl çwērix, -āt schnürsohle. – pl 88/28, 30, ME 90

çārôx m ~~schnürsohle~~ dass. S·Md (nicht Ş·ɛ) pl -a (S.a. çāríx)

çārōxo m schleifer. Ş·ɛ (Vergl. çarx rad)

çārpällík f vierblättriger klee. Sl·Mm 73/81, Ş·ع

çarq kautmalend, wenn etwas zu boden fällt. Ş·ع

çarrâx m geschickter meister in seinem fach; gut gelernt, aus-

weindig könnend. Ş·ع

çarşâf = çarçaf S·Md

çarx m rad an einem brunnen, einer maschine. S·Md 2/44f ,Ş·ع.
spinnrad. Sl·Mī 115/200, Ş·ع

çarxi m, pl -īye fünf piasterstück. PrS 113/13, 22, Ş·ع 94/

296, 302, 311, 312, Sl·Mī 115/10

çarxo m stück. S·Md 4/88, nāhat nuzûl ʿal hā, ū-kē·wāwo Çarxo

d·máuto-yo "er ist vom schlag gerührt. Diee krankheit ist ein

stück des todes" S·Md, Ş·ع

çāiye ; wohlhaf (k)

çēnīko m, f çānikē pl -at bläulich, gelblich. Ş·ع.- pl ع·ع 94/9

197 ?

çāta m pl -âwat bande. Ş·ع·ع (t çete)

çaṭál m, pl çaṭāle gabel. ع·ع 94/282 (t)

çätín schlimm. R 107/91, streng (nicht Ş·ع) (tçetin)

çaure f, pl -at taschentuch für frauen. Yūs·Kf 65/372, ~~(nicht~~ Ş·ع

çawâlm (nicht Ş·ع) (k) (S.a.çawāle)

çawāle 1. sack. PrS 58/15, H·Kf 61/86, Ş·ع

çāwîşm, pl çwēwîş, -at (Ş·ع unteroffizier. PrS 10/32, 34, 36

(tçavuş)

~~çāwrikat pl (löwen)junge R 112/377, 382, 385, 388, 392~~

çāx. çāg m bestimmte zeit. u-çāx d·āwīla "als die gebar" PrS 240/2, çāx dí-hşamto "zeit des abendessens" M·ɛ 35/29, dî-civāte "zeit der versammlung" M 35/39; 47/75, lät·vo çāg dáj-jäbäş "es ist dich keine melonenzeit" M 52/124. bî-çāx d·ātî·wa "als ergekommen war" Sl·Mî 73/88, ma çax'yo u-hnō d·naimīna? "wann sollen wir aufstehen und loslaufen?" Sl 73/352, xdu-çāx·āno "um diese zeit" Sl?Mî 115/147, ʾatma l bu-çāx·āno "gestern um diese zeit" B·Md (S.a.çāx)

çāzçāz geschrei des neugeborenen. Ş·ɛ

çēlat

40 tage lang nach dem gebären darf die frau nicht ausgehen und besonders nicht mit frauen gleichen zustandes sprechen. Sie können aber, ohne sich zu sprechen. kleine geschenke austauschen. Ş·ɛ (k)

çēlî m junges vögglein, Ş·ɛ (k)

çēlīko m pl -în, at. -āwat kleines kind. lîv-ēmo hrēla ɛal·u--çēlikeida "die mutter bekackte ihr kind" (es war ein grosses gedränge). Yus·Kf 85/267 (~~nicht~~ Ş·ɛ. - pl -at junge vögel H·Kf 60/18, Ş·ɛ

çēlkáu kücken eine steinhuhnes. Ş,ɛ·ɛ

çēni pl çuwēni blau. Ş·ɛ - pl S·Md 3/14, 4/16 (kşîn grün?) ɛ

çi was für ein. M·ɛ 45/44 (k)

çīç(i)ko pl -at küchlein, das eben ausgeschlüpft ist.

pl ε·ε 94/214, Ş·ε

çiçilaşko m, f -e. pl -at /dehr kleines schwächliches kind

(auch von tieren), Ş, ε·ε

çift m a) spiel mit einme knöchelpaar. ε·ε 94/286ff. b) eine

hohle schmalseite plus eine hohle breitseite des spielknöchels.

ε·ε 94/305, 338?

çifta f pl -at jagdgewehr. Ş·ε 91/14, ε·ε

çıbçıb kampfgeschrei der steinhühner. Ş·ε

çık hohle seite des spielknöchels und zwar sowohl auf der

schmalen als der breiten seite. çık erhabene seite des spiel-

knöchels gleich viel, ob der breiten oder schmalen seite, ε·ε 94/

291, 301ff

çık senkrecht. maçam·e çık! "stell ihn senkrecht!auf!" Ş, ε·ε

çīka tōfāne stück der sintflut. R 96/145, ε·ε

çīke f, pl -at kleiner brunnen. Ş ε (k)

ike f, pl -at ein wenig, ein bisschen. S·Md 2/23, B·Md 11/29,

M·ε 44/62, 80, 102, 52/103, 114, 53/5o, bıtır çīke brēto

"ein stückchen weiter" M 46/20; Saf·ε 57/77, Yūs·Kf 65/90,

66/102, 353, MH·Hwo 69/317, Sl·Mī 73/100, çīke d·sēfāno Saf·ε

56/1o8, d·nāεīmo "ein bisschen von einem kind" M·ε 44/138,

"nach und nach" M 44/113, pl çīkat' d·nūro "kleine stücke

feuersglut" Ş·ε

çıçıç. çıçıç dîde-yo adçāto māiti a-ɣwōneide kulle "er jammert, weil alle seine schafe krepiersnd, oder weil sen weinberg zerstört ist, oder die heuschrecken ihm schaden angetan haben" Ş·ε

ç(ī)kito f, çikinyōte ein bisschen. H·Kf 64/35, R 95/35, 38, 99/19, 112/148, Ş·ε

çılp zaltōno

çım haut, haube um den foetus. Ş·ε

çitūk m ungeschälter reis Ş·ε

çilge f a) büschel haare. Ş·ε·ε b) schneller lauf ohne anhalten. mhēle çilgeb·rūhe, i-gāv·āvo dātıε i- mābīle "er machte einen anlauf und übersprang dann den bach" Ş,ε·ε

çilkäzīye f die mit 40 locken (name eine mädchens). PrS 110/30 (s.z.l.), 111/2, 15, 112/23, R 97/259 (k)

çılla f fledermaus. ε·ε 94/223, Ş·ε

çillâo unzuverlässig. Ş,ε·ε

çillo freierkarte im kartenspiel ?

çil(li)ke f 3 zulbo., 65 kilo. Ş·ε

çılmēra m verschlussstnga aus dickem holz. ME 88/53 (k, die 40 männer abhält)

çimbil m, pl-at henkel. Ş·ε -pl H·Kf 61/63,76 (k)

[illegible] schelten, [illegible] "er schilt mich" ε·ε

çiminto f zement. S·Md 2/43, MH·Hwo 69/341, Ş·ع

çin geräusch des absteigens vompferd. ŞG·Kf 67/16, auch des klopfens auf metall. Ş·ع

Çīn m China, Çīni, f, pl Çīnīye Chinese. çīni chinesisch ع·ع

çingäçing geräusch des schleifenden schwertes, Saf·ع 56/99, klapper der teller G·An 58/193, Ş·ع, klirren der nadel Sl·Mī 73/246, 321 Ş·ع

çinki denn. Ör·Md 30/125 (t)

çinnâr m platane. Ş·ع, (nicht S·Md) (t çınar)

Çikkikke f penis vom 1. - 7. jahre. Ş·ع

çinqâl m, pl çinēqal hakem; angelhaken. PrS 11/10, Ş·ع Ş·ع çinqāle f, -pl -at dass.

çipil schmutzig (wasser) B·Md 20/10, schmutzfink. ع·ع (S.a.çäpäl)

çiplīye, çäpälīye schmutzig sein Ş, ع·ع

çiq bekiegen. hā lō·simle çiq ṣal4u-brēno "einer komnte den andern nicht unterkriegen" R 95/110, 114, 115, 248, ع·ع

çīqên du-bēmo heftige hitze. ع·ع

çiqmāq feuerzeug. R 113/115 (nicht Ş·ع) (t çakmak) SSa. Ş.ع çaqmaq)

çiqqên laut. l·āti Çiqqên mēne "er gab keinen laut vonsich (z.b. auf drohungen, beschimpfungen). S·Md, Ş·ع

çirāwīzkat pl licht in der ferne, das bald leuchtet , bald erlischt. MH·Hwo 69/326, Ş·ع (nicht S·Md)

çırçır drohendes geschrei, ohne ernstliche absicht, (eigentl. fürze lassen). Ş·ع

çırçır knarren der türe. Ş·ع

çire f erste milch, die beim melken aus dem euter fliesst und besonders weiss ist. ع·ع

çîrên kreischends geräusch beim drücken und schieben. nāfıl çîrên agle R 95/69/81, Ş·ع

çirg verdorben, unbrauchbar. S·Md, ع·ع (t çürük ?)

çiriwiri geschrei kleiner vögel, gezwitscher. M·ع 52/28,

çırmêl verschlussstange. PrS 71/31, ع·ع (S.çilmêr)

çırmıllâq a) sehr geizig. ع·ع b) schön redend, aber gelogen. ع·ع

çîrôke f, pl -at märchen. MH·Hwo 69/259, Sl·Mî 73/2, ME 99/150, 238ff. Sl·Mî 115/13 . - pl B·Md 11/310, Sl·Mî 74/38, Rm 11/[illegible] R 96/47?

çırre ? f haschspiel. ع·ع 94/319ff (k)

çırık m gerät zum entkernen der baumwolle. ع·ع

cît a) stengel der hirsestaude. Daraus werden spielzeuge gemacht. b) schreibrohr ? ع·ع

~~cîtîzle raschlich, in eile~~ S. ع·ع

çīt a) stengel der hirsestaude. (Daraus werden spielzeuge gemacht) b) schreibrohr c) vorhang im zelte. ÖrMd 29/334, Yūs·Kf 65/89, 114, 155, 167 (nicht ع·ع) d) art bedruckter kattun. S·Md, ع·ع

çitilxair reichlich, in menge. R 112/341, ع·ع

çitira reichlich, in menge. R 112/341 (nicht ع·ع)

çizgi m linie. ع·ع 94/334, 335, 339, 340 365, 441 (t)

çmīzōyo m, f -aito schlechter laune. ع·ع

ço! antreibruf für esel. ع·ع

çōke f arschfurche. R 113/139 ? (nicht ع·ع)

çōlm, pl çōlat, çōlōne steppe, wüste. B·Md 11/15, G·An 58/128, MḪ·Ḫwo 69/223, 514 .- pl -at Yūs·Kf 66/100, R 113/12? ع·ع

çōlōne ME 88/206 (t)

çūçiko m, pl -e, -în klein, jung. MḪ·Ḫwo 70/44, ع·ع

çūgan m, pl -e, çuwēgin S·Md stock mit rundem griff. S·Md 3/28, ع·ع B·Md 11/273, G·An 58/139, 140, 182 - pl -e R 113/226

(Vergl. p çaugan) çugānopl 113/224, 228

çunki denn, weil. B·Md 11/145, 185 (nicht ع·ع) (t)

~~çukim denn, weil. B·Md 11/145, 185 (nicht ع·ع) (t)~~

çuqlīke f, pl -at zweig. G·An 58/53, 55, 64, ع·ع

çuqlīro = çuqlīko

çuwag feuerzeug. R 113/115 (çakmak)

[illegible]4a

çuqe-şaiţānôk kleiner vogel der sich nicht greifen lässt, zwischen (Pārus ater ?) den beinen der tiere herumläuft und nicht zu fassen ist. [illegible]

[illegible]4/223

çūqo m ein vogel. Mī Jastrow , [illegible]

çunki denn, weil. B·Md 11, 145, 185 (nicht [illegible]) (t)

çuqlīqe f, pl -at zwei. G·An [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]

çuqlīye f = çuqlīqe

çuqmaq m feuerzeug. R 113/115 (nicht [illegible]) S.a. çaqmaq)

çūre! sagt man, wenn man etwas hinwirft, das man zum auflesen zur verfügung stellt (etwa kleine münze bei hochzeiten, oder als spiel. ʕ,ع·ع

çūke-ṣaitānôk kleiner vogel, der sich nicht greifen lässt, zwischen den füssen der tiere herumläuft und nicht zu fassen ist. ع·ع 94/225 (Parus ater?)

çūko m ein vogel. Mī Jastrow.

çuwāl m , pl -at sack. Saf·ع 56/137. (nicht ع·ع) — pl MḤ·Ḫwo 70/32, 90, 132, 133 (S.a. çawâl, çauwāle)

d· vor zwiekonsonanz dı·, di·, verschmilzt mit folgendem h oft zu t: t·ōwe neben d·hōwe, d·ōwe, t·ānp für d·hānp, steht oft zweimal, von subjekt und verbum. a) konjunktion: wenn, dass: d·ubıt "wenn du willst" PrS 171/10, 13. dıd=d· (?) M·ع 53/27 b) genitivpartikel: dû-mälko "des königs" (passim) c) führt apposition ein: u-ṣīdo d·bābi "der satan von meinem vater" Saf·ع 57/143, u.zōlūm·āno d·ʕammi "der tyrann vom meinem oheim" M·ع 63/179. lî-Zīne dî-bärto d·Bakko "Zīne, die tochter von Bakko" Yūs·Kf 66/138, u-faqīro d·Mämme "der arme M." Yūs 66/342, Ṣityâ Zīn dî-xātūneida Yūs 66/117

, ʔ-Sittīye dī-nxīreiteide Yūs 66/138

d) relativpronomen: hāwo d·laugul "der da drinnen" M·ɛ 43/13, dı·qsıɣle ɣainox "der, welcher dir das auge ausgeschlagen hat" PrS 158/33, d·āti b·qarɣi b·qarɣı-d·nōṣe l·āti "das, was mir geschehen ist, ist niemandem geschehen" 194/16

e) mit ellipse des ersten gliedes einer genitivverbindung: dī-walāe "die leute der stadt" PrS 30/30f, dí-ɣrīto "die dorfbewohner" 62/28, B·Md 11/167, Sl·Mī 71/16, 75/237, Laḥdo·Mī 85/11, du-miclis PrS 33/3f, 65/8, dū-baito 75/35, du-karawan 145/10 d·Mauṣıl "die einwohner von Mossul" PrS 35/23 dāfīr u ḳavāne "der mit pfeil und bogen" Sl·73/360, dí-ɣāle "die kämpfen wollen" Sl·Mī 78/126 f) pleonastisch: kul ḥā d·k·ōmır "jeder sagt etwas" Sl·Mī 115/263, ɛ·ɛ

~~dɛito f. gebet. S, ɛ·ɛ,~~

dɛōyo m (Inf I) gebet. u-dɛōyatte kō·mītaqbıl. u-dɛōyo dáɛ-ɛābōde kō·mītaqbıl "das gebet der gottesdieber wird erhört" ME 90/ 5·ɛ

da d· damit. Sl·Mī 73/42o, 74/99, 75/73, 167, 76/34, 77/72, 78/43, 44, 51, 95, 183, 219

da ḥat damit. Mur·Mī 83/86

·da her, hinaus, von, durch, hin, vorbei, nach, (ordlich) härke·da hierher Ḥ·Kf 64/145, 238, bū-tárɣo·da "zur tür hinaus" M·ɛ 43/9, [illegible] ɣrōmo·da K 44/32, bu-mūro·da

"zum schloss hinaus" ṢG·Kf 67/184, bu-qṭôro·da "von der decke herunter" Ḫ·Kf 61/93, m·lárwal·da "von aussen" Xūs·Kf 66/196 bu-ṣūq·auhô·da "durch jene gasse dort" M·ɛ 36/46, 56, tâmo·da "dort vorbei" Ḫ·Kf 62/82, qum ʾaina ḥa d·ṣufɣo·da "an wem sie vorbeigeht" Yūs·Kf 65/85, qūméina·da "vor uns vorbei Ḫ·Kf 63/291, áiko·da "wohin" Ḫ 64/159, bı·slōqı-d· yáumo·da "nach osten" Ṣ·ɛ 91/53;54, áiko·da "wo hindurch" M·ɛ 48/33; 34, 35, 36, hārke·da "von hier weg" Bn·ɛ 55/48, 58 bád-dārge·da "die treppe hinunter" M·ɛ 52/41. ʾáuwıl·da MḪ·Ḫwo 69/115, mē·bıṯre dêwo·da ???? "von hinter dem wolf" Ṣ·ɛ 91/29;25. –(zeitlich:) mē·mâqım·da "von vorneherein" Ḫ·Kf 64/289

daɣa f , pl daɣawât d·Md, daɣwōṭe ▽ gebet. Ḫ·Kf 60/260, R 113/160, S·Md , ɛ·ɛ (S.a. dɣāito, dāɣe)

dāɣe f gebet. R 112/126 ? 113/160, Ṣ,ɛ·ɛ (S.a daɣa. dɣaito

dāɣîf mager. ME 87/9 (ar ḍaɣîf) (S.a. daɣîf)

dāɣōvo m beter. ɛ·ɛ

daɣw anliegen; das, was man sich herausnimmt. mı daɣw dîdux-yo? "was hast du für ein anliegen," ɛ·ɛ, Mī Jastrow 202 mı daɣw (k)·seimat? was nimmst du dir heraus?" Yūs·Kf 66/127; 129, ɛ·ɛ

daɣwa.f rechtsklage. PrS 30/26f, 160/9, 194/17, 204/13, 211/15, Ṣ.ɛ

ε·māqamno daεwa aεlux "ich werde rechtsklage gegen dich eingeben"

Bn·ε 55/34 , gebet. ME 90/15 ??

daεwatīve f einladung(skarte), S·Md, Ş,ε·ε

daεwe f pl ib. hochzeit, gebet, pl Sl·115/229, Sl·Mī 115/190, Mī Jastrow 220, ~~nicht~~ ε·ε

daεwīto f, pl daεwōte. segenswunsch,

S.a. (daεwīto)

daεwo f hochzeit. ŞG·Kf 67/162, 169, Sl·Mī 75/368, Mī Jastrow 168 Ş,ε·ε. símle·lan daεwo "er hat uns eine schöne bescherung angerichtet" ε·ε

daεwo m eingeladener gast. B·Md 11/289, (nach S·Md nur für hochzeitsgäste) (~~nicht~~ ε·ε)

dabāra f fertig werden mit. hau kit·la dabāra aεme "wir werden nicht mehr mit ihm fertig" ε·ε

dabārīve = dabāra. Mī Jastrow 202, anm.3

dābâş m plan, ein verbrechen, etwas schlechtes zu tun. māḥatlan u-dābâş du·mḥōvo dad-dijneidan "wir haben geplant, unsere feinde zu verhauen" ε·ε (k)

dābaşto f, pl dābōşe biene. Ş·ε 93/24, ε·ε 94/179, 222 (AS) (S.a. dābişto)

dabbûs m keule. R 113/23 ε·ε (ar)

dabîb m, pl -e wildes tier. MḤ·Ḥwo 70/227, 228, Ş·ε 92/17.-

–pl PrS 215/16, MḤ·Ḫwo 69/139

dabîbe f, pl -ât dumme frauensperson. S·Md (nicht Ṣ·ع)

dābîbo m pl -e wildes tier. Ṣ·ع 91/42, ع·ع 94/219.– pl Ṣ·ع 91/55

dābîṣto f, pl dābōṣe biene. biene. Mî Jastrow 221, (~~nicht~~ ع·ع)

–pl PrS 168/32, 33, 35, 36, 169/31ff, 170/1ff ??? (S.a. dābaṣto

dāde! anrede an die schwiegermutter. Sl·Mî 77/68, 69, R 105/113, 114, ع·ع auch für die frau des oheims und für ältere frauen B·Md, Ṣ, ع·ع

dādo f frau des bruders des vaters. Ṣ, ع·ع

dafʿe f stoss. Sl·Mî 75/68 (nicht Ṣ·ع) ~~ع·ع~~ / (ar) (s.a. dafʿe Ṣ

dafno f steinbehälter an der wand für getreide. S·Md (nicht Ṣ·ع·ع

dāfdm, pl -e tamburin. PrS 13/3, 148/3, S·Md, (nicht Ṣ·ع) (s. difra Ṣ

dafra f, pl -ât stoss mit hörnern. pl PrS 211/28 (nicht ع·ع) Ṣ

däftär m, pl ṭifātir, dāfātir heft.– pl dāfātir akten. R 101/31, Ṣ, ع·ع

dāfṭo f, pl dāfōṭo, dāfe brett. –pl dāfe 28/6, 16, 82/27 29ff, Ṣ, ع·ع (S.a. dāṇṭo)

dāgāl freie, furchtlose rede, auch vor dem richter. Ṣ, ع·ع (k)

dāgōlo m lügnerisch, falsch. Mî Jastrow 231, MṢîḥo dāgōl „der falsche Messias" Ṣ, ع·ع

100

R 110/25 ?

dāte f, pl -at brandmal. Mī Jastrow 203, ع·ع – pl Sl·Mī

75/359

daḡlīye f gericht aus kichererbsen, die durch hitze vorbereitet

werden. Ş, ع·ع

dah! antreiberuf für pferde und esel. Kf 65/434, ع·ع

dahba m pl dahbāḡat/t wildes tier. PrS 187/27, 28, 37, 196/5 (s.a.l.)

II 392 zu 271, Daf·ع 57/79, Mī Jastrow 203, 224, ع·ع pl R 112/18,

318, 32o, 33o, 334, 337

dahdah! halteruf für pferde. Ş·ع

dāhīno m fett (essen), Mī Jastrow 230, ع·ع (s.a. dāhūno)

dahno verstand. Sl·Mī 115/28, (nicht ع·ع)

dāhōle f, pl -at trommel. ŞG·Kf 67/163, R 113/18 ??? Ş, ع·ع

dāhūno m, f dāhinto fettig. Ş, ع·ع (s.a. dāhīno) S.ع

dahwo m gold. PrS 8/20, M·ع 47/5, 52/194, Sl·Mī 75/128, 130, 147

dahyaḡe f zehnter, steuer. Mī Jastrow 103 (nicht ع·ع) (k)

daḫfe f stoss, tritt. Mī Jastrow 203, ع·ع (aus daḡfe?)

Dahho m männername, von dinhe die taufe Christi. Sl·Mī 115/5

dahlef a) wasserreicher baumgarten (mit pappeln). PrS 39/26, Sl·Mī
73/291, 350, 357, R 112/374 b) kleines, totes tierchen im
brunnen. S·Md (nicht ع·ع)

daḥno m, pl dahnōne hirse, negerhirse. B·Md 11/87,88, Sl·Mī 73/303, ع·ع 94/66, ṣtambuli mais S·Md

daḥṣ(i)ḳef, pl -ât junger esel. Sl·Mī 73/430, ع·ع (k aus ar caḥṣ)

dahto f schweiss. S·Md 3/8, Ör·Md 29/79, Sl·Mī 115/106, R 112/119, ع·ع

dāim beständig, immer . ع·ع 94/269, 520 (ar)

dâima(n) beständig, immer. Ş·Md 28/47, Ör·Md 29/59, 69, 81, M·ع 36/139, Yūs·Kf 65/56, ع·ع (ar)

daindâr verschuldet. ع·ع

daino m pl -e schuld, geborgtes geld. PrS 111/27, 194/9, 257/5, S·Md 2/77, am-mōre dú-deino "die gläubiger" S 2/77 — pl PrS 111/20, 25, ع·ع 94/527, R 101/31 (ar)

dāīra f,pl däwāir, -at a) kreis, ring. Ş·ع 92/39 b) amtsgebäude. ME 85/104 c) gemach. Yūs·Kf 66/228

dairo f, pl -e kloster. PrS 79/27, S·Md 1/2, B·Md 11/21, 22, 26, 30, 31 — pl B·Md 11/25, M·ع 35/3

dairōyo m , f daraito, pl -e mönch, f nonne (f dairaivōto)

B·Md 11/34, PrS 152/34ff, 226/9 ff, M·ع 35/3, Ş·ع 92/5 — f nonne PrS 150/36 — pl m B·Md 11/35

dairōyūto f mönchtum. M·ع 35/4

daiwiz m hahnrei, R 99/64, ℰ·ℰ (ar daiyūt) [s.a. daiyûz]
daiwo m wahnsinn. ℰ·ℰ

daiwōnom, f daiwōnīto, pl -e geistesgestört, verrückt, tollwütig, toll. PrS 1/25, 28/28, 158/291 172/29, 30, 239/7ff, B·Md 7/12, M·ℰ 43/21, 51/29, 53, Bn·ℰ 55/57, 60, Yūs·Kf 66/155, 158. f PrS 83/12, 14, 21 230/19 (s.z.l.) S·ℰ 92/25. - Komp. daiwōntír, daiwōnotır(?) Mī Jastrow 24

daiyûz m hahnrei, taugenichts. R 99/64 (~~nicht ℰ·ℰ~~) (ar daiyūt) (S.a. daiwiz)

dälâl a) schön ℰ·ℰ b) arm, bedauernswert. R 95/41 ? 96/41 ℰ·ℰ

dalāil pl anzeichen, symptome. S·Md, B·Md, ℰ·ℰ

dalāle f ??? sich zierend. ℰ·ℰ

dälâv m länglicher, hölzener trog zum trinken und fressen vontieren. ℰ·ℰ nāfonno b·dälâv ℰīqo "ich bin in eine bedrängte lage gekommen" ℰ·ℰ

dälêl m hinweis. dälêl dû-matro-yo "es sieht nach regen aus" ℰ·ℰ (ar)

dälēlaf, pl at b·dälēla "wie es scheint, wie sich aus anzeichen und aussagen anderer erschliessen lässt, bäd-dälēlat mqātē'lux ℰam ḫa "du scheinst mit einem gestritten zu haben" ℰ·ℰ

dalga f radiowelle. ℰ·ℰ (t dalga)

dälinge f, pl -at hosenbein.– pl Yūs·Kf 66/301, Ş·ع

(nicht S.i)

dallâl m ausrufer. PrS 51/2 (ar) (S.a. dālōlo)

dālōlo m, pl -e ausrufer, makler. PrS 134/1, 248/19ff, Saf·ع

56/74, 74. -- pl PrS 49/18, 134/1, Sl·Mī 73/209

dālōqo m feuerbrand, brandfackel R 113/115 (nicht ع·ع)

dälpke f fensterbrett; absatz, wenn mehrere bretter übereinander

stehen. ع·ع (k dälbík)

dalq m zauberhaut, mit der sich etwa menschen in tiere verwandeln

können. H·Kf 61/305, 309,323

dalqo m dass. pl -e PrS 80/20, 21, 25, 97/20ff, H·Kf 61/194;

258, 259.- pl H·Kf 61/283

spassmacher

dälulär freundlich, ~~gütig~~. Ş, ع·ع

dälülle f reitkamel. Ör·Md 29/56, 113, 117, 148, 175, S·Md

dül-

dam m zeit. R 111/95, S.ع (k)

S.ع

dämqo m, pl -e träne. Pl Prs 74/34, N·Md 24/239 (ar)

aus trauben und mehl

dämäke f streifen, der durch schräg übereinander gelegte falten

zum dreieck wird. ع·ع 94/146 ~~;amulett, das ähnlich gefaltet~~

~~wird~~

damânm steuer für äcker. ع·ع

damânça darwîn f spielpistole. ع·ع (k)

damânça. damançāve f, pl -at/ -çāvat /- çāwat

pistole. PrS 1/17, 47/32, Ör·Md 30/169, H·Kf 63/72, 73, 75,

pl -at Yūs·Kf 66/284, R 95/134, -āvt PrS 1/14, 15, Ḫ·Kf 63/91, R 95/200

damâr m, pl ~~AM~~ damāre ader. (fig) Ḫ·Kf 62/35, ع·ع (t)

dämbiz m. pl dänēbiz, -e, -at stecknadel. ع·ع (S.a. dambūze)

i·dām·da . mid i-makin·āti i·dām·da! "nimm diese maschine, ohne sie nach rechts und links zu neigen und ihre stellung zu ändern!" ع·ع (k)

damġa f brandmal. PrS ii 379 zu 32/6, Ḫ·Kf 62/339, 345ff, ع·ع (t)

(S.a. tamġa)

damîr m gewissen. u-damîreidi lú·k·tōle "mein gewissen erträgt das nicht" MḪ·Ḫwo 69/444, 447 (hicht ع·ع) (ar ḍamīr)

dāmīxo m a) schlafend· b) wagerecht· ع·ع

damto f, pl dāmōte wenn zwei brüder heiraten, werden die frauen gegenseitig dāmōte ع·ع Mī Jastrow 54

dänä natürlich R 96/129, nunmehr, also Ṣ·ع

pl -at

dāidīve f schaukel, hängematte, S·Md 2/83, ع

dämûṣ klebrig. ع·ع (k)

dān geben. d·ālōho Gottes gabe R 107/8, ع·ع (k)

~~dānä~~ 'azzeo ma:hi

~~pl -t~~

dāne f tageszeit. ع·ع 94/94, 95, 193I.dāne d·šfaro gegen morgen, d·fälgi-d·yaumo gegen mittag, hāwi dāne d·ṣaśrīye "gegen abend" Ḫ·Kf 62/162· pl á-tlat dānat "die drei tageszeiten" Yūs·Kf 66/ (k)

105

däng m a) ton. M·ع 35/44, nāfıl däng bi·brīto ŞG(Kf 67/61

PrS 2/9, lō ḫis mīni u lō däng mīnux "wir reden nicht mehr

davon" Ḫ·Kf 60/154, R 105/82, (k)

b) grosser rollender stein der burgulpresse. ع·ع

dännike krug. R 96/296, 298, 313 ~~(nicht~~ ع·ع (k)

dänno = dāno irdenes fass. Saf·ع 56/131 (nicht ع·ع)

dānōke f gekochter und dabei gequollener weizen ع·ع 94/247, 248

(k)

dans m. pl -āt tanz. B·Md 195,196 (fr)

dänwo m, pl -e schwanz. PrS 56/35, 106/34, 107/5, 160/11.

166/30ff, 190/18f, 255/18, Ḫ·Kf 61/338, ع·ع

däp(b)ke f stab mit querholz, mit dem man die dicke der steine

misst. ع·ع 94/lo b)brett

däppo m dēpôt. R 95/31, ع·ع (fr)

däpto f, pl dābōto/e brett. PrS 43/11, ع·ع (AS)

daqana (d·) damit. Sl·Mī 71/58, 72/4, 73/5, 458, 74/99, ~~75/84~~ ?

118, 167, 76/4 , 115138 (k)

daqīqa f, pl daqāıq, daqīqat minute. Sl·Mī 115/35 , pl daqāıq

MM·ع 53/178, Gün·Kf 68/18, ME 89/89, Sl·Mī 76/117, Ş·ع 92/41,

daqīqat Sl·Mī 73/417, daqqat Sl 75/245 (ar)

daqne (dā)taise ziegenbocksbart, Cistus, Hypocistus (Löw nr. 79,

s. 126), ع·ع 94/83

daqno m,f, pl -e bart. PrS 125/23, m daqnle "sein bart" ÖrMd 29/334, M·ɛ 43/32, Saf·ɛ 57/36, MḪ·Ḫwo 69/456, Sl·Mī 73/165, 75/157 — f PrS 55/24, ṢG·Kf 67/110. b·daqno bärtig PrS 125/17f

daqōno m bärtig. PrS 125/24 (nicht S·Md, Ṣ·ɛ, sehr selten.)

daqqef flecken (auf der haut)m, impfstelle. ɛ·ɛ

daqrēno m, pl -e holzstange; stange des dreifusses, an dem der schlauch zum buttern aufgehängt wird. ɛ·ɛ

dār m holz, baum, dāre raqṣōnḳ "tanzendes holz" PrS 92/19, (k) (S.a. qaisḋ)

dār m (leibes)umfang. qai zaɛîf-hat? u-dāreidi háxa-yo "warum bist du so mager? Mein leibeumfang ist so.(Ich werde nicht dicker" ɛ·ɛ (k)

dăräcä f a) grad, stufe, rang. ɛ·ɛ b) thermometer. ɛ·ɛ (S.a. därce) (105/111, mātino li-dăräc·āte "es ist so weit mit mir gekommen" MḪ·Ḫwo 70/236; ~~[illegible] MḪ 90/64 [illegible] (S.a. dăṛcä) dăräcä "es kam so weit"~~ B·Md 11/183, 198, mātıt l·dăräcä dú- mauto "du warst dem tode nahe" Ḫ·Kf 62/348; R 97/32, 36; MḪ·Ḫwo 70/158

darâg m steinhacke mit zähnen an der einen seite, zum zurechtschlagen eines steines", ɛ·ɛ 94 16, 19

daram m, pl ḍrāme sehr kleines geicht. k·ōdɛno kmō darâme-hat "ich weiss, was du wert bist, dass du nichts taugst" ɛ·ɛ (ar dirham)

daramḳe f sehr kleine gewicht. lu-zɛūr·āno lô-māyle daramḳe mû bābo "dieser junge weicht keinen deut von seinem vater ab, ist ihm sehr ähnlich" Ş,ɛ·ɛ

däränce = däräce f a) grad, ḥōti maṭyo li-däränce dú-mauto "meine schwester war dem tode nahe" R 97/32, 36, 39, ɛ·ɛ ~~(nicht ɛ·ɛ ??)~~ b) thermometer.

däräng spät, hul t·hōwe däräng dû-lälyo "bis spät in die nacht hinein" H·Kf 62/278 R 96/159, 107/141; ME 89/36, ɛ·ɛ (k)

därbo = ḏärbo f schlag, streich. Ôr·Mḏ 29/165, 221, 350, 354b (ar)

därbom, pl därbe, därbōne weg. k·maḥwê·lin därbo "zeigt ihnen den weg" S·Mḏ 3/29; 30 ; N·Mḏ 21/18, mḥālaqqe ɛal·û-därbo "sie machten sich auf den weg M·ɛ 36/28, b·mın därbo "auf welche weise" M 36/43, därbi rāḥûqo-yo "mein weg ist weit" Yūs·Kf 65/354, R 102/67, 112/300 l·wal·le därbo d·mır qıṣṣa "sie gaben ihm keine möglichkeit, zu erzählen" ME 88/227, háu·we därbo! "gib ihnen einen weg, eine möglichkeit!" M·ɛ 35/13, d·ōbe därbo

108

35/14, ʾazzēyo ʿal därbe "er ging seines weges" Ḫ·Kd 64/34, ʿ·ʿ – pl därbōne Saf·ʿ 57/43, 50, Ḫ·Kf 61/148, Yūs·Kf 66/128; därbe malxî·wa bād·därbe MḪ·Ḫwo 70/224. – áídāfbo: s.'ídärbo, m·mı·mē·därbe anstatt, an stelle von m·darbı-d·feişīna "statt, dass er blieben" B·Md 11/142. mı·därbı-d·seimát'le "statt dass du ihn machst" N·Md 24/103; 26/187, 26/144, 187; 27/66, m·darbı-dáḫ-ḫēṭe "anstelle des weizens" On·Md 6/83; N·Md PrS 97/35, M·ʿ 53/27, R 95/182, 23/45 mē·därbi "an meiner stelle", m·därbe "an seiner stelle" Yūs·Kf 65/543, mē·därba ME 88/95 ; PrS 24/35, 244/21 ʿ·ʿ

därbkef streichholz R 113/115, 116, Ş,ʿ·ʿ

därd m , schmerz, kummer, anliegen. PrS 58/16 N·Md 24/44 Ör·Md 29/534, Ḫ·Kf 61/142, R 96/139, 228, R 97/33, dörd dīdux "dein schmerz" so sagt man am besten, weniger gut: u-därd dīdux. am schlechtesten: u-därd dīdux ʿ·ʿ, mar u-därd dīdux "sage, worin dein kummer besteht!" Ş·Md 23 56 . ʿ·ʿ

därga f, pl -at , därgāhat tor. PrS 66/17, 72/32, 81/27, 105/24, B·Md 11/99, 276, Ḫ·Kf 61/184, 64/124, Yūs·Kf 65/81, ŞG·Kf 67/182, MḪ·Ḫwo 69/324, 325, 519 ʿ·ʿ – pl gahat Sl·Mī 73/118 (k)

109

därga(h)vān m, pl -īye torhüter. PrS 249/4,5, ع·ع - pl PrS 66/18, 22, 37, 85/3 (k)

därgahvançim, p, -īye torhüter. ع·ع - pl PrS 84/30f , (nicht S,B·Md)

därgīlke f torverschluss aus zweigen und ruten. ع·ع

därgişto f, pl därgişvōte wiege H·Kf 60/317, wickelkind MH·Hwo 69/254, R 112/14, 18. Wiegenspiel ع·ع 94/344

därguşto = därgişto wiege, PrS 33/9 125/36 - pl 127/37 (nicht ع·ع)

därġāle pl absätze, treppen beim haareschneiden. ع·ع

därġo f. pl -e treppenstufe. ME 90/50, 84, b·rīşe dû-därġo 2auf der obersten treppenstufe"Sl·Mī 77/206 .- pl treppe. PrS 9/30, 65/15, 168/6, 12, M·ع 52/41 Saf·ع 56/65, 100, G·An 58/148, Sl·Mī 76/168, leitersprossen PrS 39/25, Sl·Mī ? 115/6 (AS)

därḥal sogleich. B·Md 11/213, H·Kf 64/312, ع·ع (t)

därizân m empfangshalle, inneres des hauses. Yūs·Kf 65/461, 66/14, R 96/195, 101/194, 113/103

därizāne f = därizân R 105/80 ~~(nicht ع·ع)~~

därko m, pl -e a) scholle beim pflügen b) stück trockener erde. S·Md, Ş, ع·ع c) stück mist· ع·ع

dārkutkut m specht. ع·ع 94/223 (k)

därmālá m, pl id., därmālawat ??? mastvieh.k·sámno·le därmālá "ich mäste ihn" B·Md 11/255 – pl id. k·ubīn·ne lād-dörmāla "man gibt sie dem mastvieh" B 11/88 ,därmālawat , ad·därmāwatt·āni "dies masttiere" ε·ε 94/228, 231 (k)

därmāne gärm schwarzer pfeffer. Ş,ε·ε

darmōno m, pl -e a) heilmittel. PrS 29/7, 9, 11 50/37, II 383 zu 101/29, SM·Md 1/30, 36, Ör·Md 29/27o, M·ε 49/20, 21ff, 52/198, 200, 201, Saf·ε 57/29, 30, 40, ū-darmōneidē sîd-yo "dagegen weiss ich ein mittel" M·ε 41/18ø- udarmōneidux ḍâbi-yo "ich weiss schon, wie ich dir beikomme" Sl·Mī 78/189, R 98/40,– pl Ḫ·Kf 64/309, Yūs·Kf 66/73 b) schiesspulver. Ş·ε 91/12, Mī Jastrow 298/

darno m von insekten hervorgebrachtes, kleines loch in der haut der tiere, Ş,ε·ε

därsm pl -ât/,-at unterricht(sstunde), schulaufgabe. ε·ε S·Md 5/11, Ḫ·Kf 62/21. (ar) (S.a. därz)

därwände , oberbrett des türrahmens bei den türen früherer zeit. Die türe hatte keine seitlich angebrachte angeln, sondern an der drehstelle drehte sich je ein bolzen in ein loch in dem rahmen oben und unten. G·An 59/22 ~~türwände~~? (nicht ε·ε)

därwēş m, pl -în, -īye, id. darawīş, -aṭ derwisch. Ḫ·Kf 60/4,7

111

62/270, 286, 295, 298, 64/229, 236, 237, ~~S1·Mî 75/ ?~~

R 103/6, 259 ε·ε pl -îye Ḫ·Kf 64/3, în Ḫ·Kf 64/214,

darawîş M·ε 21/5 (S.a därwîş)

därwîş m, pl id, derwisch. PrS 16/31, 34, 35, 37, 17/1, 4, 9,

11, 20/18, 21/3,4,7ff, 30/10, 19, 31/4 ff, 25/5, 103/11,

Mî Jastrow . pl PrS 104/10 (S.a. därwêş)

därz = därs ε·ε

därze f naht., ε·ε

dārziyāpīra moschus-reiherschnabel, Erodium moschatum L.

däskara f, pl -ât ausweis, entlassungsschein vom militär-

dienst, ME 89/ ε·ε (k aus ar tadkira)

dästāre f handmühle. (nicht ε·ε (k)

dästbarâ guter freund. R 95/31, 125

däste d·qēdimto morgens früh. R 79/23, ε·ε

dästicâg m das ε·ε 94/6 genannte spulgerät.

däst(i)ke f a griff, der handtasche B·Md 9/30,

griff der handmühle. ε·ε 94/263 b) handvoll Ş·ε

dästirdân erlaubnis (geben), ŞG·Kf 67/37, Md,(nicht ε·ε) (k)

dästkâş mit der hand am zügel führen. Sîmdle dästkâş d·rūḥa

"er führte sie am zügel mit der hand zu sich hin" R 107/25,

ε·ε (k)

dastur m erlaubnis. H·Kf 60/170, 61/76, Ş·G·Kf 67/178,181

dästurdân erlaubnis(geben). ŞG·Kf 67/37, Md (nicht ع·ع) (k)

dästkäş mit der hand am zügel führen. sīmōle dästkäş l·rūḥe "er führte sie ma zügel zu sich hin" R 107:25, ع·ع (k)

dästlapḳe f mit den händen im streit fuchteln, bei katern mit den pfoten. ع·ع (k)

dästnimêj gebetswaschung. R 113/210, 213, ع·ع (k)

dästo m grosses kupferbecken, grösser als lägän), kessel. PrS 5/24, 25, 53/2, On·Md 6/14, H·Kf 61/63, Ş·ع (S.a. dişto)

däst-u-brā verbrüdert. MH·Hwo 69/435, = 95/31, 124, 97/83, 85, R o17 ???/72

dästūr, dastûr erlaubnis. PrS 94/23 N·Md 26/114, 125, 136, R 96/180, 97/95, dästur dîdox-yo "du hast erlaubnis" PrS 162/11, 248/14, ditte 185/28 (k)

dästurdân erlaubnis (geben). dîdux! "sieh es mir nach!" R 96/180

dāši zweizeilge gerste, Hordeum distichon L. ع·ع 94/83

dāşişto f art kalter milchsuppe (t sütlaç). ع·ع 94/273

däşto f ebene. M·ع 36/147, 148, Yūs·Kf 65/22, 33, 34, Sl·Mî 73/192 (k)

dāu gewandsaum. Yūs·Kf 65/301 (nicht Ş,ع·ع) (S.a. dāuḳe)

dauġe pl flüssiger joghurt, ayran. ع·ع 94/193ff (k)

dāuḳe f gewandsaum. Ş·ع (S.a. dāu)

daula f, pl daulat ع·ع, daulāwat · Mī Jastrow 203, duwäl·

daula l eit b·qarge dann-abneidi "es gibt kein glück mit

meinen söhnen, sie sind in hause unordentlich" ع·ع d·ālōho

R 114/ ?? Ḫ·Kf 64/309, R 95/57, 114/?

b) herrschaft, regierung, R 104/3ff obhut (S.a. daule)

dāulät reīsi m ataatschef. Gün·Kf 68/15 (t)

daulätli vom glücke gesegnet, reich. PrS 25/35, 36, 37, 26/1ff,

27/6, 179/16, 198/33 ع·ع (t)

daule f, pl daulât a) regierung, staat PrS 179/18, S·Md

4/33, 34 (nicht ع·ع), ṭairo dī-daule glücksvogel zum

küren der könige. MḪ·Ḫwo 70/184, 185.- pl Sl·Mī 77/246

b) reichtum. PrS 191/11 .- (S.a. daula)

dauliko m kleiner ledereimer. ع·ع 94/69

daulo f, pl -e ledereimer. PrS 70/22 32? 141/35, N·Md

21/74, Ḫ·Kf 64/73, 74, MḪ·Ḫwo 70/226, 228, ع·ع pl Sl·Mī

77/100

daumo f, pl -e baum . PrS 54/26, S·Md 2/84, M·ع 44/127, 128,

46/2,4,8 52/19ff, Saf·ع 56/4,5, 57/102, G·An 58/53, Ḫ·Kf

61/267, ع·ع·— pl PrS 92/35, S·Md 2/81, B·Md 8/4,7,

[illegible] N·Md 24/157

dauqo m, pl -e a) rundes, etwas gewölbtes blech zum brotbacken.

MH·Hwo 69/331ff, ε·ε 94/245, 246

b) das darauf gebackene fladenbrozt, Sl·mî 73 /272, 338, 74/127, 76/54, 77/42. 197, ε·ε 94/244.— pl Ör·Md 29/49, 30/11, MH·Hwo 69/104

daura f runde, rundgang, MH·Hwo 69/339, 416, rande beim spiel ε·ε 94/376

daurintof, pl daurinyōto wirbel (des staubes ib der luft).— pl B·Md 8/16. (nicht ε·ε)

daurîye f kontrollgang.

dauro m a) reihe, andie man kommt. dári-yo "ich bin ander reihe" PrS 27/9; 23/20,21, 207/1, M·ε 40/6, 52/115; 116, Sl·Mî 73/58, 68, 96, 102, 74/21, 69/11, 81/97, 120, 115/219, bŷ-dauro "der reihe nach" ε·ε 94/200; runde (beim spiel) Sl·Mî 74/118, b) runde, die ein glücksvogel fliegt. Sl·Mî 115/266ff, etwa: rand 100/70, 113/120 — pl tlōtô daure "(sie lief) dreimal im kreise herum" Ş·Md 28/96, "sieben windungen" G·An 59/19

dausef, pl -at fussabdruck, fussspur. PrS 105/28, MH·Hwo 69/506 ε·ε pl MH·Hwo 69/505, 506, 507

dausgarên m fussspuren erkennend, aufspürend. ε·ε

däuşaḳ m, pl dwēşiḳ, dawēşiḳ polster, pfühl. PrS 68/21, 72/1ff, 78/25, N·Md 21/29; Ör·Md 29/338, G·An 58/51, 97, Yūs·Kf 65/450m R 95/39, 105/41, ع·ع, matraze B·Md 10/8 — pl R 96/104 ?

dauşo m honig. PrS 91/13, 14, 16, 168/28ff, B·Md 10/10 ع·ع (AS debşo)

dauşōno m honigfarben, braun. S·Md 3/14. ع·ع

dav aflát u-şuġlo l·dav dīde! „übertrasse die arbeit ihm! ~~wir können sie nicht machen!!~~

dāvdāvḳō m maulkorb für kühe und ochsen, maulschlinge. ع·ع (S.a. ʿarnōšo)

dāve f, pl -at vogelschlinge aus schwanzhaar der esel oder pferde. ع·ع 94/217,- pl ع 94/218

däväre f lücke, spalt in der mauer,(durch das man z.b. ein pferd stehlen kann). PrS 46/26, R 107/89, 70, ·ḥzēle i-däväräide sagt man, wenn einer durch machenschaften einem andern das vermögen abmanövriert, und dieser sich nicht helfen kann ع·ع

dāvgahḳát pl gerät, mit dem man dem dreschochsen das maul verbindet, art maulkorb. ع·ع

dāwa f heilmittel. Mī Jastrow 224 (ar)(nicht ع·ع)

däwâm fortsetzung. sim däwâm! On·Md 6/58

däwamli längere zeit hintereinander. ع·ع 94/94 (t)

dāwōro m, pl -e pflüger, landmann, ackermann. PrS 55/36, 56/1,2, On·Md 6/50ff, Yūs·Kf 66/110, MH·ḥwo 69/165·— pl M·ع M·ع 44/100 (AS dabbōro)

daxîl um Gottes willen! erbarmen? schutz! PrS 141/28, 206/12, 21, 208/9, d·ālōho ÖrMd 29/85, a- dxîl der schutzflehende, schutzsuchende Ör·Md 29/340, daxîl dīdux! "ich bitte dich" Bn·ع 55/13, 42, daxîl dîdax-no "sei doch so gut!" MḤ·Ḥwo 69/218, d·dīdax MḤ 69/203, daxîl d·ālōho u dīdax Sl·Mī 76/126

daxl m getreide ع·ع

daxro m penis vom 18. zum 40. jahre. PrS 28/5,6,13 ع·ع

dāyîne f amme. Ṣ,ع·ع

dāzkāra f amtliches schreiben. PrS 182/19 (nicht ع·ع)
(ar tadkira)
(S.a. däkara)

dāyōqo m d·kamāna geigenspieler. S·Md 2/105

dīzga f werkstatt (·· 4/16), handwerkszeug (k[illegible]us p datgāh)

dē vor imperativ. PrS 22/26, 197/6, 231/18, M·ع 47/79, Bn·ع 54/33, Saf·ع 57/165, G·An 58/155. ṢG·Kf 67/173, Sl·Mī 73/425, 74/102, 75/105, 334

b) nun. On·Md 6/69, dē zlām nuxrōyo sômyo-yo "nun, der fremde ist blind" Yūs·Kf 66/108, dē maʿlûm-yo "nun, es ist ja bekannt" Yūs 66/224, dē bû-zōr mofaqli "nun, ich holte mit müh und not heraus" Ḥ·Kf 63/73 c) vor selbstaufforderung: dē b·xāṭır dīdux! "auf wiedersehen!" G·An 58/186, dıtxu G 58/22

d) mit blasserer bedeutung: dē g·ızzôx ṢG·Kf 67/176; 192

dē k·ıimmi Sl·Mī 73/125; R 95/57. dē hāti i-käçke R 97/72

dē dē dē langsam, allmählich, trippelnd. M·ع 52/131, Saf·ع 57/233,

langsam, langsam Yūs·Kf 65/449, allmählich R 98/44, 45,

dē di di Saf·ع 56/57

dē-...dē bald...bald. dē hê härke u dē tamhô "bald hier, bald

dort" MḪ·Ḫwo 69/132, 146

dē dvı·ra dē dwē·ra "von hier, von dort." R 97/44, 304, ع

dēbūro m, pl -e wespe, hornisse, rot und schwarze hornisse,

Vespa orientalis. Sl·Mī 72/5,6, ع·ع 94/222 .– pl Sl 72/1ff

(S.a. dibūro)

dēcīdo hin-und hergehen, reiten. R 97/200, Ṣ·ع

dēle f hündin. ṢG·Kf 67/241, R 107/146 (k)

dē lō . dē lō·miṣtāqan·wo ʿam ḥdōde? "hatten sie denn nicht

schon früher miteinander gespielt?" Ör·Md 40/38, dē lō4kōte

aʿle bāsīmo "es wird ihm wohl nicht angenehm sein" ع·ṭ ,

dē lō hau k·ōtê·le tabāta "er hält es nicht mehr aus"

Yūs·Kf 66/172, "na also" ع·ع , zufällig, gerade dē lō·ʾuxlî-

wo tfiqīna aʿleie "sie assen gerade, da stiess ich auf sie"

B·Md , weil ع·ع 94/279 ?

dē lō lō! "nein, nein!" MḪ·Ḫwo 69/389, los, auf! Ṣ, ع·ع

dēmäk das heisst, also . Ör·Md 29/313, 481, N·Md 26/131, Bn·ع

54/62, Ḫ·Kf61/48, R 112/210 ? (t [illegible])

dērāgule f wälfin. Ş,ع٣ع

dēri. dēri naqla wieder, nocheinmal Sl·Mī 75/302, dēri yaumo "am nächsten tag" PrS 39/11, B·Md 11/154, 273, M·ع 44/64, 84, 47/51, G·An 59/38, MH·Hwo 69/38, Sl·Mī 75/234, 77/27, Mur·Mī 83/88, ME 88/117, dēri lälyo M·ع 41/5, dēri şāto Sl

dērtí (?) dārtí yaumo "am nächsten tage" Ör·Md 29/413, dārtí lälyo Ör 29/507

dērtír. dērtír yaumo "am nächsten tage" Ör·Md 30/170, du-yaumo H·Kf 61/202, 220, Ş,ع·ع

Dēwe Rāş der schwarze wolf. PrS 42/7f, 44/34ff, 67/8, II 381 zu 61/5. Dēwe šōr der rote dämon (als richtiger wolf aufgefasst) ŞG·Kf 67/52, 53, 138, 145, 146, der Rote Dämon, vater des Nāro, des helden von MH·69: 69/435 (k)

dēwo m, pl -e wolf. PrS 45/3, 161/10f, 173/15, 183/31, 215/16ff, 225/16ff, 238/15ff, Ör·Md 70/119, 159, M·ع 46/25ff, HKf 64/127, 137, ŞG·Kf 67/53, 54, R 95/247. pl PrS 45/3, 67/6ff, 161/11, 207/31, 233/16.

dēxōno m, pl -e rauch. M·ع 51/40, Sl·Mī 71/3ff, 76/20, ع·ع 94/39, (S.a. dıxōno)

dguṣto f, pl dıguṣyōto irdener topf, krug. PrS 30/35, 81/1 , 244/16, On·Md 6/66,67, M·ɛ 53/60,64, Saf·ɛ 56/125, 1 6, 127, (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

dıɛâ gebet. R 112/160, ɛ·ɛ (ar)

dıɛwīto, pl. dıɛwōte (ɛ), dıɛwītōte gebet, segenswunsch. Sl·Mī 115/150, pl Ḫ·Kf 63/251, ?

(S.a. daɛa, duɛâ. dāɛe, duɛwīto) ??

dīɛân d· schade um. Saf·ɛ 57/103, 104, 142, 175, (nicht ɛ·ɛ)

(ar dīɛân)

dibbe. f, pl dibab bärin. PrS 74/20ff, 76/6, 8ff, 80/7, 180/35ff

(nifht S·Md, Ṣ,ɛ·ɛ) pl (74/19, 180/36, 181/22, 220

dibḥo m opfer. M·ɛ 44/140, Ṣ·ɛ

dıbıs m ,pl dibsât traubenhonig, traubensyrup. B·Md 11/85 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

dībis m ~~traubenhonig, traubensyrup.~~ dass M·ɛ 51/3, ɛ·ɛ 94/120 . 229, 29

dıbōlo m ringkampf. PrS 23/13, 24, 70/19 71/1, 72/13, 179/1,2f,

S·Md, (nicht ɛ·ɛ) (S.a. ɛafre. ɛafrat)

dibräk (zwei brüderschen, weil immer zwei zusammenleben) steppen-

huhn (Pterocles) ɛ·ɛ 94/223 (k)
(nicht Ṣ,ɛ)

dıbūro m wespe. S·Md (S.a. dubūro, dēbūro)

didreisa sehr grosse, schöne trauben, (gibt es nur in der

120

didwōno m, fdidwanto S·Md, didwanto Mī Jastrow 221, didwōnīto

pl -e fliege. PrS 233/13, 254/11, Saf·ع 57/59, Sl·Mī

73/29, ع·ع 94/222. - -ınto PrS 178/13, S·Md,

-ōnīto G·An 58/132, 151 pl PrS 167/30ff, 168/35, 37,

169/2ff, R 95/36 (AS dwōwo, nach analogie von şişwōno)

dīd e, dīda, ditte diduc, dīdıx/ax, ditxu, dīdi, dīdan sein, ihr

usf. tlit nuqte d·ʾadmo m·dīde "drei tropfen von deinm blut"

M·ع 49/29, 36; MḤ·Ḥwo 69/121, 123, 124, kul šauço mā·dīde

"jeder seiner finger" Sl·Mī 73/125, raḥlo mad-dīde "einen

seiner füsse" G·An 58/63, mad-dīdux G 58/99, mad-dīdax G 58/170,

206, ōbát·li dāšṬur didi "wenn du mir urlaub gebst" Ḥ·Kf 60/170,

d·seimat b·dīdi "wenn du tust, was ich sage, wenn du auf mich

hörst" MḤ·Ḥwo 69/380, d·seimat biš·dīdi R 96/27, b·dīdi

R96/76, d·seimūtu ba(d)-dīdi G·An 58;7, gud seimūtu b·dīdi

Sl·Mī 76/24, 78/97, bän dīdi: s. bän

dıfra f eitelkeit, sich herausputzen, modisch kleiden. Mī Jastrow

212, ع·ع (s. dafra)

dıgdıgân m, pl -ât dreifuss, unter dem man feuer macht und auf

den man töpfe setzt zum kochen. S·Md (nicht ع·ع) (k)

121

dɔhn aufmerksamkeit, beobachtung, scharfsinn. dɔhn d·nōṣe lɔ·k·nōfɔl ʿal·u-zlām·āno "niemand beachtet diesen mann" ʿ·ʿ, k·ōbēno dɔhn dīdi lī-walā·āte kūla "ich beobachte, dass in dieser ganzen stadt" Ḫ·Kf 61/293, scharfsinn ME 87/142

dɪḫdɪḫāḳe f, pl -at glasscherbe. ʿ·ʿ

dijmīnm, pl id. feind. Ör·Md 29/8 u.ö., M·ʿ 53/71, 93, Yūs·Kf 65/3,5, MḪ·Ḫwo 70/253, ṢʿE – pl M·ʿ 53/180 R 101/36

dingding trommelton. ṢʿE

ad-Dɔnḫe fest der taufe Christi. B·Md 12/23 ṢʿE (AS denḫo Epiphanias)

dɪɪwâr m, f dɪɪwāre sehr stark (getränk). Ṣ·ʿ starke augen ʿ·ʿ bösartige (schlange) PrS 250/11ff, Ṣ·ʿ

dikke f dû-tānūro gemäuer um den ofen herum. R 113/25 ʿ·ʿ

dīḳo m, pl -e hahn. Saf·ʿ 57/154, G·An 58/259, 260, 265, 59/93, ʿ·ʿ 94/214 (S.a. zōḡo)

dīḳ-u-mɔrîṣḳ hahn und henne, ein knabenspiel, ʿ·ʿ 94/344

dɔkōmo m, pl -e faust. S·Md 3/52,53 (S.a. dōkūmo)

dikrōnōyo masculinum. (AS) ṢʿE

dɔlābo m haspel. PrS 27/30, (S.a. dūlābo)

dilêṣ m herzkrankheit, herzanfall. Yūs·Kf 65/110, elend machend (schwierige arbeit) S, ع·ع (k) langweilig

ṭili ḳul. b·dil ḳul mit krankem herzen, ME 88/83, auch um kleine dinge sich sorgen machend S, ع·ع (k)

dilmūniye f nachtragen, übelnehmen S, ع·ع (k)

dilmê. b·ḥto dilmē weichgekochtes ei. S, ع·ع (k)

dəmādəm geräusch der trommeln. ṢG·Kf 67/163, S, ع·ع

dəmdəm geräusch der trommeln usw. R 96/326, geräusch des aufschlagens auf unterlage ع·ع, des brennenden feuers PrS 79/29, S.ع murmeln des gebetes S PrS 150/5, S.ع ~~(nicht ع·ع)~~

dəngā?dəng geräusch von trommeln und oboen. R 96/324, S ع·ع

dənāne wī "seine zähne" R 112/406 (k)

dīnâr m ~~carré~~ carro im kartenspiel. S, ع·ع

dingidingə? R 96/324

dīnīye R 97/74 v??

dənnāge f, pl -ât trommel. S·Md, ع·ع (Vergl. k. däng)

dīnom, pl -e religion. S·Md 1/6, MḤ·Ḥwo 70/285, R 97/103, S.ع

dīnōro m, pl -e goldstück. – pl PrS 1/13, 33/35, 34/9, 77/24, 98/20, 22ff, 236/8ff, N·Md 23/17, Sl·Mī 81/3, 22, S.ع

dəqūqo m, pl -e holzschlägel, holzhammer. S·Md (S.a. dōqūqo)

dərdmōno geknärwele, dauernd jammern, kritisieren. S, ع·ع

R

dirih | dirihe, pl -e. -at dorn. R 103/102, 103/—

f Yūs·Kf 66/375 — pl -at H·Kf 64/121, 134, 146,

î-bîr·āti kimmt dirihe yo "dies frau ist wie ein dorn,

den man nicht loswird" ε·ε

dirma dirma bumbum, geräusch von trommeln, von leuten, die auf

dem dach gehen und es walzen. ε·ε

dirrā(y)e f, pl -ât perle, perlengehänge. PrS 14/35, 38/36,

R 97/62ff, ε·ε — pl Prs 24/6, 35 R 114/4,7 R

dirtof, pl dirtōte, dirōto, dirtāwōte, dōrōte hof. M·ε 52/167,

168, H·Kf 60/291, 62/74, 75, Yūs·Kf 66/284. R 112/184, ε·ε

pl dirtōte Sl·Mī 77/41; dirtāwōte Sl 77/52. (S.a. durto)

dis wieder. ME 87/35, 123, noch immer ME 87/102, 88/142, 206, 89/6

(nicht ε·ε)

dīsa wieder. Bn·ε 54/41, 55/25, 26, 44, H·Kf 60/91, 93, 95, 215,

62/66, 140, 213, MH·Hwo 69/217, 70/19, 114, Sl·Mī 75/252, ε·ε

dīsāne wieder. H·Kf 60/91, 92, 62/68, 70, 173, Sl·Mī 71/50,

73/33, 35, 80, 84 u.ö. 74/106 u.ö. 75/118, 77/27, Mur·Mī 83/64,

ε· (k)

dismâl m tuch, kopftuch, taschentuch. PrS 167/7, 196/37 (nicht ε·ε)

(k dīstmâl)

dismāle f, pl -at kopf, hlas, taschentuch. Ör·Md 29/156, M·ε

124

51/41, H̱·Kf 65/2, 304, Yūs·Kf 65/527, Sl·Mī 77/143, 144, 152, 153, R 99/50, 52. - pl R 112/187

dismālke f kleines kopf-, hals-, taschentuch. ع·ع

disto f grosser kupferkessel. H̱·Kf 61/64, 76, Mḏ·H̱wo 69/329, (nicht ع·ع) (S.a. dästo)

dişci m, pl -îve dentist. ع·ع - pl B·Md 11/80 (t)

dît Prf. von dîtin sehen. R 95/127

dîwan m, pl -e diwan, emfangs- und versammlungsraum eines fürsten, audienhalle, und die leute darin. PrS 118/31, 119/7, Yūs·Kf 66/13, Sl·Mī 73/134, 136, ع·ع

dîwanxāne f, pl -ât versammlungsraum bei der kirche. B·Md 11/17, ع·ع

dixōno m,pl -e rauch. S·Md (S.a. dēxōno)

divâr m, pl -ât berg, hügel. PrS 8/10, 92/22, 110/23, S·Md 4/75, N·Md 24/22, 50, Ör·Md 30/4, Yūs·Kf 65/87, ع·ع pl PrS 255/21, 23, B·Md 11/14, 24 (k)

divâr f land, wohnstätte. ḥāru divâr dîdux! "möge deine wohnstätte zerstärt werde." ŞGMKEM Yūs·Kf 66/321; 255, ŞG·Kf 67/25, ع·ع (ar)

dlēla f . lú-şūqo di·dlēla zum trödelmarkt PrS 218/5, ع·ع

d·lō: s. lō

d·lō ohne. d·lō ḥis "ohne geräusch zu machen" M·ع 52/185,

vor Inf. vertritt es das verneinte Part.pass. d·lō ḥlōqo

"unrasiert" d·lō qaṭlo ungetötet" (s. Grammatik) d·lō gwōro

"unverheiratet" PrS 42/9, d·lō mē/mı/m· "ohne wissen

von" d·lō mı·hdōde "ohne wissen des einen vom andern" PrS 207/2,

d·lō mū-kälbo "ohne. dass der hund es merkte" 225/6 u-miclis

lō·kōrıx d·lō mēne "die ratsversammlung tritt nicht ohne ihn,

ohne sein wissen zusammen" 20/16, d·lō mū-cānōno "ohne,

dass der gärtner es merkte" Ḫ·Kf 62/163, d·lō mū-xabro dū-bābo

"ohne dass der vater davon wusste, erfuhr" Sl·Mī 115/51,

d·lō mēna "hinter ihrem rücken, ohne ihr wissen" R 97/141,

d·lō mī-malikto R 97/134

dmōxōte ç̄āx dı·dmōxōte schlafenszeit. R 100/66, ع·ع

doġdoġâ m ~~wildes, dickes tier~~ dicker kerl. R 110/28, ع·ع

doġrūi. dugri richtig. R 105/62, ع·ع , dī.doġrīye die

wahrheit" R 79/74 ?? ع·ع (t)

doġúm m geburt(sjahr) R 95/1 (t)

doġuzbaş m geschwulst im halse, an der ein ~~mensch oder ein~~

tier erstickt. ع·ع (t)

dōkūmom, pl -e faust, faustschlag. G·An 58/11, 13, MḪ·Ḫwo

69/484.— pl ع·ع 94/449. (S.a. dıkōmo ???)

dōlämänd reich. R 100/29 S.E

[illegible] m, pl [illegible]-ât

dōlar m, pl -ât dollar. Pl Bn·E 55/18

dolmiḳe f kleine form aus eierfrucht, gefüllt mit gehacktem oder

reis. E·E 94/239 (t/k)

dōlūfo m leckende stelle. Ś·Md, gerinnsel Ḫ·Kf 62/231, 232, E·E

dōndān

[illegible] . xî'li ann-abiçōte hul d·nāfiqno bū-dōndānatte

'ich ass die rosinen bis zu letzten stück auf" mḫēli bād-dajman

hul d·nāfiqno bū-dōndānatte

dōqūqo m, pl -e holzschlägel, stampfer. Sl·Mī 75/93, 111, 118,

E·E 94/243, R 95/59ff, 93, 94, 96/60, 112/22, 23, 242

(S.a. dıqūqo) [illegible]

dōqūqo

[illegible] m [illegible] stüssel, [illegible] S.E

[illegible] m jahrhundert. B·[illegible] 11/54, [illegible] S E (A.)

dōrūno m kleiner, meist schwarzer stein zum glätten und polieren.

S, E·E

dōst m, pl -e. -în. id. freund, liebhaber, kavalier. PrS 28/1,

2,5ff, 202/11, 13,14,15, S·Md 2/104, M·E 44;81, 142, 152, G·An

S.E

5[illegible]/7, Ḫ·Kf 61/132, [illegible] pl id. Ör·Md 30/108, -în PrS 176/7

(k)

dōste f freundin, verhältnis. PrS 61/29, 99/1,2ff, 100/12, ʂ.ɛ

dōşäḳ m pfühl. Yūs·Kf 65/450, Sl·Mī 77/69, 78/23, 115/173 (nicht ʂ·ɛ) (S.a. dauşäḳ)

dōşāḳe f pfühl. Mī Jastrow 203, 224 (nicht ɛ·ɛ)

dôşdmōn f pl -ât fuussbodenbelag. B·Md 11/115, ɛ·ɛ (t)

dōşmân m feind. Yūs·Kf 65/141, 144 ~~(nicht ɛ·ɛ)~~ ʂ.ɛ (t düşmen)

dōtmām f base, kusine. Yūs·Kf 66/6, ~~(nicht ɛ·ɛ)~~ ʂ·ɛ

dōɣxīne f gürtel. ʂ·ɛ (k)

dozdân m brieftasche, geldtasche. Bn·ɛ 55/7 u.ö., ɛ·ɛ (t cüzdan)

dozdofi geradenwegs. Mī Jastrow 236 (nicht ɛ·ɛ) (t düzdofnu)

drōɣo m, pl drōɣōne. Arm; elle (75 cm) (nicht Ş, ɛ·ɛ) N4Md 26/152, M·H·Hwo 70/29, R 95/53, 176, 96/319, 99/76, 107/27, 108/102, 104, 125, 128, 112/241, 242 ?? -- pl PrS 21/3, S·Md 3/1, 48, 49, drōɣōne ? R 98/45, 105/100 ?

drūɣo m, pl -e arm, elle. M·ɛ 45/11, ff, Bn·ɛ 55/40, Yūs·Kf 65/93, 554, H·Kf 64/33, 287, Sl·Mī 77/117, 115/15, ME 89/56, 111, R 105/103, 125, 107/ 24, 27, 58?, 112/242, 113/ 152, 163? Ş·ɛ

drūbēn m fernrohr. R95/198,240, 241 (nicht ʂ, ɛ·ɛ)

druxto g getreidemenge, die bei einer ernt erntet und dricht, eta 10-0 transportsäcke voll. ɛ·ɛ 94/93ff (AS)

du zwei. (k)

duɣâ f ~~gebet~~, pl duɣwōte gebet. B·Md 12/12 (nicht ɛ·ɛ)
(S.a. daɣa, dāɣe. duɣwīto) (ar)

duɣwīto f gebet; fluch. Ḫ·Kf 60/234, ɛ·ɛ

dubḫo m schlachtopfer. N·Md 24/293, 295, 297, 301, ɛ·ɛ

düdüke f pfeife (zum pfeifen). Yūs·Kf 65/53, 256 (nicht S·Md, ɛ·ɛ) (t düdük)

dubla f hosenaufschlag. ɛ·ɛ (fr doublée)

dūbōqo m band (buch) (nicht ɛ·ɛ)

dubōro m, pl -e wespe. PrS 52/11, 33 (nicht ɛ·ɛ) (S.a. dibūro dēbūro)

duɣlo f, pl -e a) lüge. duɣlo ɣal ālōho lú·h·ōwe "~~nab~~ man darf vor Gott nicht lügen" ÖR·Md 30/50; Bn·ɛ 54/22, – pl dúɣle-yo "es ist gelogen" S·Md 2/90, Saf·ɛ 57/138, Yūs·Kf 66/182, 183, b·duɣle "lügnerischerweise, zum schein" PrS 215/7, ḫulmo b·duɣle "lügnerischer traum" N·Md 24/42; MḪ·Ḫwo 69/203, 70/152 b) versprechen, gegebenes wort. i-duɣleDi id. mdaɣlōli "ich habe mein wort gegeben" Ḫ·Kf 62/17; 64/235, Yūs·Kf 65/194

duġmōnīto f darbe duġmunīto heimlicher, unbemerkter streich.

S·Md (nicht ...), Ş·ε

duġma darbo duġma art gefährlicher, heimlicher streich.

Ör·Md 29/165, Ş·ε (S.a. duġmānīto)

duġri geradenwegs. ME 88/199, 208 (nicht ε·ε (t)

duġrīye f dī-duġrīye wahrheit, die man sagen soll. MMMMM

d·l·ummit dī-duġrīye „Wenn du nicht die wahrheit sagst" PrS

120/37, 121/8f, 164/17, 180/28, M·ε 52/151, R 97/74 (nicht ε·ε

duhnīto f öl, fett, d·gana rizinusöl, PrS 156/3ff, S·Md,

Ş, ε·ε

duhrēno. l·duhrēno über-übermorgen. Ş·ε

b·duhrēno vor-vorgestern. Ş.ε·ε

dukkāno, dūkāno, dukāno m(?),f , pl -e laden. PrS 26/7,

45/32, N·Md 24/270, Ş·Md 28/21, 22, dūkāno M·ε 36/35,

49/12, 52/8,13, Bn·ε 55/64, MH·Hwo 69/83, Sl·Mī 77/179,

ME 90/95, 106, vorratskammer R 99/59, R 96/256, 258.- pl

PrS 4/9, 48/12, 178/21, N·Md 24/269, Ş·Md 28;6, 16 R96/25

dukmōnīto f fausschlag. Ş, ε·ε

dukto f, pl dukōto, dikōto, dkōte Ort, stelle. fāiş b·dukte

"er blieb auf der stelle tot liegen" S·Md 2/121, 4/16, 20,

tōrên·e b·dukte "ich mache, dass er auf der stelle tot liegen

bleibt" MḤ·Ḥwo 69/265 , ḋm·ī dukṯo "von der stelle ab" MḤMM

Ör·Md 29/456, b·dukṯo d·rūḥux "an deiner stelle" Ḥ·Kf 64/88,

298, hāni dukṯo d·yärḥo "seit einem monat" Yus·Kf 66/89,

dukṯo dí-šlūṯo "raum für den gottesdienst" Gün·Kf 68/27,

mē·dukṯo ... mē·dukṯo "bald...bald" M·ع 51/2, l·dukṯo rāḥıqto

"nach einmem fernen ort" M·ع 53/118, dukṯe [illegible] "er

[illegible] hatte engen raum" Yūs·Kf 65/447.

·— pl dıkōṯo S·Md 4/51,58,56, [illegible] dukōṯo

On·Md 6/73, dád-kōṯāñi B·Md 11/90, 117, 316, 327, Ör· Md

29/280, M·ع 37/17; Bn·ع 55/1. G·An 58/137, Ḥ·Kf 61/202,

Yūs·Kf 65/270, rāḥıo ma-dkōṯ·āni! "fern von diesen orten!"

Yūs·Kf 65/270, ṢG·Kf 67/19, 32, Sl·Mī 73/18; 172, 78/200,

MḤ·Ḥwo 69/201, b·ǵēr dkōṯe "an anderen orten" ME 89/87

dūlābo/m,pl -handaḥihandaḥihaspel. Sl·Mī 115/103, 107, ع·ع

b) welle zum heraufziehen von wasser aus dem brunnen. R 113/178.

— pl mabrám·wei·no ad-dūlābe "ich wusste die räder zu drehen,

verstand mich aufs geschäft" Ḥ·Kf 63/325

dulīlat pl reitkamele. R 111/12 (nicht ع·ع)

dūmōro m wunderbare, seltsame sache. pāk lū·dūmōro rāb·āno!

MḤ·Ḥwo 70/2[illegible]09, m dūmōro rābo simli! MḤ 70/236, R 95/50, ع·ع

aito vom feuer schwarz und unbrauchbar gemacht, yqīdo i-bärdiş

hauyo dūqaito "der kopftopf brannte an und wurde schwarz

und unbrauchbar " Ş, ع·ع

dūrdbēn m fernrohr. Yūs·Kf 65/428 (nicht ع·ع)

dūrbēn fernrohr . ع·ع 94/452, 457

durto f, pl dutōto. dōrōte ع·ع hof. PrS 9/30, B·Md 11/273,

277, N·Md 21/33, ŞG·Kf 67/44, Yūs·Kf 66/240, pl

durtōto B·Md 11/273 (nicht ع·ع) (S.a. dirto)

dūrubēn, durubēn M fernrohr. PrS 31/16, 54/13, 143/10, 148/12,

241/13ff dūrubēn Ör·Md 30/139, 454, R 95/198, 114/20, dūrubîn

(?) Ör·Md 29/454 (nicht ع·ع) (S.a. dūrābēn. dūrbēn

durúm lage. ع·ع 94/29, 53. (t)

du sinäk zwei kreuze im kartenspiel. ع·ع

dūş m brause. B·Md 9/4, 5. (fr douche)

duşman, pl id. feind. pl H·Kf 61/143 . (S.a. dāimin

dūv m (fett)schwanz. ع·ع 94/229, R 97/53, 68, 112/363, 366 (k)

dūve f, pl -at dass. Bn·ع 54/21, 39, G·An 58;133, 180, ع·ع -

pl R 112/295, 357, 360

dūvke f dass. R 95/27, ع·ع

duwäl pl nationen. S·Md 4/23, 36

dūweive f alttürkisches tintenfass. ع·ع

duxōno m rauch. PrS 31/3, 13, 15, 32/9, 96/20, 253/17,

S·Md 4/41 (nicht ع·ع) (S.a. dıxōno. dēxōno)

diz doġri geradenwegs. ÖrMd 29/400 (t düz doġru)

d·vı·ra d·wē·ra hier und dort (man redete von diesem und jenem)

R 99/44 (k)

dwaive f, pl -ât tintenfass. PrS 248;16ff (nicht ع·ع)

(S.a. duwaive)

dwēle f dünner lederriemen. Mī Jastriw 203 (nicht ع·ع)

dabīha f, pl dabāıh schlachtopfer. S·Md, R 107/10 (nicht ع·ع)

pl ÖrMd 29/25

dälîl pl -în gedemütigt, anderen unterworfen, unterwürfig.

Ör·Md 29/300 (nicht ع·ع) pl ØÖr 29/18 (ar)

dänbo m schuld, vergehen. M· 89/113 (nicht S·Md, ع·ع)

(ar)

därrîve f geschlecht, sippe. N·Md 27/35 (nicht ع·ع) (S.a. dırrîve)

dıllîve f elender, niedriger zustand. ÖRMd 30/151 (nicht S·Md,

ع·ع

dırrîve f geschlecht, sippe. S·Md 28/91, ع·ع MM ME 87/141,

S·Md, S·ع

ḏaɛîf. ḏāɛîf abgemagert, schwach. N·Mḏ 24/55, Ḫ·Kf 62/25, 27, ME 87/11, 15, 95 ? ع·ع (ar)

ḏabɛo f, pl -e hyäne. (nicht ع·ع) ū-qēnā dī-ḏabɛo name einer höhle bei Midyaḏ S·Mḏ (ar)

ḏäbıṭ m, pl ḏıbbât offizier. Ḫ·Kf 61/149, 150, ع·ع pl Ḫ·Kf 61/153, S·Mḏ, ع·ع (ar)
abṭîye auch pl. Gendarm. PrS 247/6 (nicht ع·ع)
ḏaifūto f zu gast sein. Ör·Mḏ 30/27, ع·ع

ḏaifo m, pl -e gast. PrS 2/10, S·Mḏ 4/4, N·Mḏ 24/167, Sl·Mī 74/82, 83, 84, 58, 59, ع·ع - pl M·ع 49/4, 51/17, 13, Sl·Mī 74/59 (ar)

ḏamân m garantie.PrS 59/11 (nicht ع·ع) (ar)

ḏamîr m gewissen, gemüt. Ör·Mḏ 29/465, 477, MḪ·Ḫwo 69/447 (nicht ع·ع)

ḏárbo f, pl -ât. -e schlag, streich. PrS 38/4, B·Mḏ 11/250, Ör·Mḏ 29/350, 354, r 112/119, i-ḏärbo d·īdeide "den schlag seiner hand, die art,wie er die hand bewegte" ÖrMḏ 30/45, i-ḏärbeidī d·mēoı m meine frühere lebensweise" S·Mḏ 28/59 mbî ī-ḏärbäiḏux! "führe deinen streich!" M·ع 52/111,113; 115, bı·hḏô ḏärbo "mit einem schlage" Saf·ع 57/82, Sl·Mī 73/57, 68, 94, 95, 102, kul ḏärbo "jedesmal" ع·ع 94/386/, ī-ḏärbo k·udɛo "der schlag weiss es" , es lässt sich nicht voraussehen" ع·ع 94/386, māṭi li-ḏärbäide "er kam ihm so

ṯatyo ḏilḏirbo d·mēqim R 97/51 nahe, dass er ihn hätte schlagen können" ɛ·ɛ, nāfinno mî-ḏrbo "ich bosenn mich anders" ɛ·ɛ, midli ēli u l·bā ḫrēno bāɛ-ɛafrat; zbṭli raḏle. ṣqīlo i-ḏärbo mīne u nāfil taḥti " ich rang mit einem anderen, ich packte sein bein; da konner nichts mehr machen uns fiel unter mich" ɛ·ɛ . äḏḏarbo "dieses mal"

i-ḏärbo

hakka ati mīḏe mtēla "wenn es ihm gelingt eine gelegenheit wahrzunehmen", schlägt ein ɛ·ɛ 94/

PrS 24/25, 51/5

517 — pl ṣwaɛ ḏarbe "sieben Schuss (in der pistole)" Ḫ·Kf 63/73

ḏarar ḏarar schaden. PrS 141/2f, N·Md 22/11, 26/170, ɛ·ɛ. (ar)

ḏarūri notwendig. B·Md, ḏarūri Saf·ɛ 57/73, ɛ·ɛ . (ar)

ḏīɛân schade um. ḏīɛân du-zūr·ano "es ist schade um diesen Jünglinge. Saf·ɛ 57?/103; 104, 142 (nicht ɛ·ɛ) (ar)

ḏid ḏid gegen. d·ālōho gegen Gott M·ɛ 43/6, ME 90/12, Mī Jastrow 255, ɛ·ɛ (ar)

ḏilmīve tyrannei, unterdrückung. Ue·Md 29/16, 200, ɛ·ɛ (ɛar)

ḏīqa f bedrängnis, not. (ar)

ḏlīmo m, pl -e dem unrecht geschehen ist ME 89/ ɛ·ɛ

ḏlōmo m grausamkeit. M·ɛ 36/8, ɛ·ɛ

f dōlumto. pl -e

ḏōlmo m grausam, tyrann, gewalttätig. (S.a, ḏlūmo. zōlūmo) Ḫ·Kf64/32, R 96/327 , ɛ·ɛ — f Ḫ·Kf 60/204

ḏulmīye = ḏılmīye f tyrannei. ~~(nicht~~ ε·ε (ar)

ḏulūmo m grausam, tyrann, gewalttätig. Ör·Md 29/270 (nicht ε·ε)

(Sa.a. ḏolūmo, ḏlūmo)

ε

MMMMMMMMM ʾe. ʾē. ʾēh a) ja. N·Md 24/120, 26/232, M·ε 52/69, Saf·ε 56/23, Sl·Mī 73/190, 208, 75/137, 350

b) nun, denn, M·ε 41/2, Saf·ε 56/32, 37, 57/46,

ʾē ʿtivib "nun gut" MḤ·Ḥwo 69/134, 276, ʾēh ʾabri "nun denn, mein sohn" Sk·Mī 75/49, ʾe hāte l·ayo! "so etwas ist ja noch nicht dagewesen?" Sl·Mī 78/100; 75/222, Gün·Kf 68/6 (c) vor fragen: Saf·ε 56/60, ME 87/188, Sl·Mī 75/153, 154, 176/33 (oder "ja!"), ʾē, hat mı míllux·le? "ja, und was hast du zu ihm gesagt?" M·ε 51/29, 33, 36; 37 ʾē l·ḥiko azzê? "nun.,wo ist er denn hingegangen?" MḤ·Ḥwo 69/499, ʾē mın k·ubεat? "nun, was willst du denn?" MḤ 69/197, Sl·Mī 75/320, 78/131, ʾē mın simlux? "was hast du denn gemacht?" Sl 75/106

d) ohne besondere bedeutung: ʾē walla MḤ·Ḥwo 69/202. (Manchmal kann man die partikel so oder so auffassen)

ʾē...lō yumo ʾē, yaumo lō "einen tag ja, einen tag nein, einen tag um denadern" B·Md 20/12, ε·ε, (S.a. hē...lō)

ʾēba aber doch, also R 113/34, ε·ε, ʾēba hat lō·k·ōtat ε·izzán ʾabna b·tane

ʾadammmmmvor Imp.

ʾēdi dann, daraufin. PrS 5/20, M·ɛ 35/27, 57, 47/17, 52/152, 188, ŞG·Kf 67/124, ʾedi ha ŞG 67 160 MḤ·Ḥwo 69/317, Sl·Mī 73/58, 75/110, 116, 76/136, ME 88 /217

ʾēfisqūfo m bischof, ~~hat~~ geheiratet, ist baer nicht mehr verheiratet ɛ·ɛ

ʾehê! ja, ja! Sl·Mī 74/98

ʾēl m, pl -at sippe, stamm, gemeinschaft. PrS 17/14, 32, Ör·Md 29/33, 30Ø62, Ḥ·Kf 64/212, 249 252, Yūs·Kf 65/6,16, 30, 32, Sl·Mī 73/210, 78/119, R 107/72, 76, 77, ɛ·ɛ pl Yūs·Kf 65/31

ʾēle = ʾēlo aber. Sl·Mī 75/93, 288 (nicht ɛ·ɛ)

ʾēlo a) denn. ʾēlo bāṭīt "denn du bist ja müde" PrS 130/22; 163/18, Ör·Md 29/436, Yūs·Kf 65/447, M·ɛ 51/20, ME 90/127, Sl·Mī 75/93

b) ~~aber~~, nur dass PrS 4/3, 59/33, 62/16, 68/26, 70/15, M·ɛ 52/73, 79, 44/47, ŞG·Kf 67/137, Sl·Mī 73/317, 75/288

c) ʾēlo ṣ·xwa doch natürlich, an-nōşe ɛ·ʾzzín li-mazīye. mā hātu lô·k·uzzōxu? ʾēlo ṣ·xwa ʾono·ste mallí lan-nōşeidan "die leute gehen zu der trauerfeier. Geht ihr nicht hin? Natürlich, ich habe es dochmeinen leuten gesagt" ɛ·ɛ

ʾēm m futter G·An 53/26, 34 u.ö. MḤ·Ḥwo 70/75/118, Sl·Mī 115/110, ɛ·ɛ
(k. (t yem)

ʾēma? wann? (wie?) m ēma? "seit wann?" PrS 228/37f,

u-matro ēma kɨkōle? "wo bleibt der regen?" N·Md 8/15, ع·ع.
ēma ġ·macriyo. "Wie sollte sie es wagen?" N·Md 26/158

ʾēmo f,, pl --ōte. ع·ع, ammōto S·Md , ummōte mutter. PrS

1/13, 13/18, 167/13, M·ع 52/24, 31, G·An 58/22,27, ~~114~~,

73,, 112, 124, Sl·Mī 78/112, R 97/15, liy-ēmo āxī'la u-

waldeida "die mutter frass ihr eigenes kind auf, es gab

einen grossen tumult" plammōte R 97/103, 154, ummōte

R 97/154 ??

ʾēq! ausruf des ekels, des abscheues, wenn man z.b. eine

schlange sieht. ع·ع

ʾēro m, pl -e penis. PrS 211/11, 12, 234/4ff ع·ع

pl B·Md 12/1 (ar)

ʾēsîr gefangen, Yus·Kf 65/551, ع·ع (ar)

ēṣ schmerz, krankheit. R 97/32, 112/191 ع·ع (k)

(S.a. dilēṣ)

ʾēṣ! a) selbstverständlich! k·ubat babūṣo? ʾēṣ "willst du

einen apfel? Selbstverständlich! ع,ع·ع b) ausdruck der

überraschung. ʾēṣ kālê·li mō nōtat ع·ع

ʾēxir letztes, ende, schliesslich. ʾēxir di·brīto "das ende der

welt" PrS 103/33ff, 110/18, 22, 112/25, li·āxir dūrice "im äuss

ersten grade" MḤ·Ḥwo 69/371, ʾēxɪr gid·izzúx lō? "du willst also schliesslich doch gehen" ɛ·ɛ

fa und dann. M·ɛ 36/126, 140, Mī Jastrow 264 (ar)

faɣālīye f tätigkeit. Ör·Md 29/503, ɛ·ɛ (ar)

fabrīqa f, pl fabārɪq fabrik. ɛ·ɛ — pl S·Md 4/71

fadɣo m ein wildes tier. S·ɛ 74/128, ɛ·ɛ (ar)

fādāwīye f opfer. Sl·Mī

fāda = ifāde f aussage vor gericht. R 79/171, Ṣ, ɛ·ɛ

fādōno f ochsengespann; die fläche, die ein ochsengespann auf ein mal, an einem tage durchackert. PrS 256/28, M·ɛ 44/87, 133, 140, 48/7, 53, MḤ·Ḥwo 69/ 180, ɛ·ɛ (AS paddōno)

fada weltraum. bein l·ṣmāyo u l·fada "zwischen himmel und weltraum" (nur in dieser redensart gebräuchlich S·Md) PrS 254/ 17f (nicht ɛ·ɛ)

fadāil pl edle eigenschaften. ÖrMd 30/31, ɛ·ɛ (ar)

fadīha f, pl fadāɪb schande. (nicht ɛ·ɛ) (ar)

fādɪl wundertätig (heiligengrab) M·ɛ 44/121, Ṣ·ɛ 93/55 (ar)

fadɪl m güte, vortrefflichkeit. B·Md 17/3, 20/2, N·Md 26/245, MḤ·Ḥwo 69/ (nicht ɛ·ɛ) (ar)

fāɣom, pl -e ast, zweig. B·Md 12/25 (nicht ɛ·ɛ) — pl S·Md

fagrom der leib des Herrn. Sl·Mī 115/62, ع·ع 94/47 (AS pegro)

fāhōmo m, f fāhamto klug, verständig. Ş, ع·ع — f Ḫ·Kf 62/20

fāhūmo m , f fāhamto klug, intelligent. Ör·Md 29/289, — f Ḫ·Kf 62/20 ?? (nicht ع·ع) (S.a. fahūmo)

fahl m, keim pl männlich (von tieren). ع̄w: sisyo fahl hengst, bārân fahl widder, taire fahl (k) männlicher vogel.

mit artikel: u-sisyo dû-fahl G·An 58/39, as-sisye dûfahl

. Kf: ū-sisyo dû-fahla, as-sisye dáf-fahla

fahlīye f rossig, brünstig werden. Mī Jastrow 203

fahmo m, pl -è kohle. PrS 103/18, S·Md 2/26ff, 4/69, ع·ع

fāho m, pl -e falle. PrS 196/21ff, 200/3ff, 201/23 ff, 207/12, 217/13ff, 232/4ff, ع·ع — pl PrS 207/9ff (AS)

faida f nutzen, gewinn. M·ع 50/3, 51/3, Saf·ع 57/183, Ḫ·Kf 63/211, 339, Ş, ع·ع (ar) (S.a. faide)

faide f nutzen, gewinn. S·Md 4/34, Ör·Md 30/115 (nicht ع·ع) (ar) (S.a. faida)

fa'idan dann also M·ع 46/19 (ar)

fāīto m, pl -e morch, faul. (Stroh) G·An 58/39, 86.— pl (bretter) S·Md 1/45 (AS)

fakfûke pl brotkrumen. Ş, ع·ع

fāḳo, fākō m, pl -e bissen, happen. PrS 208/11 (s.z.l.) 222/10, N·Md 22/8, M·ɛ 44/146, 147, Sl·Mī 73/37, 357, 75/80, 85, fāḳo ŋāīro "als kalten bissen" Sl 78/100 bu-laḥm u u fāḳ·āno "auf diese weise" Ş·Md 28;50, d·muklo MḤ·Ḫwo 69/537 — pl PrS 151/26, G·An 58/193, Yūs·Kf 65/320, Sl·Mī 77/42, hāwen fāke u falqe "sie wurden zu kleinen stücken" R 97/24, hāwen fāḳe u palqe ɛ·ɛ (S.a. pāko)

fälân = folân der und der. Ş·ɛ 92/13

fälgo m mitte, hälfte. fälgo u fälgo ḥṭēno k·ōwen ḥā 1/2 + 1/2 gibt eins ɛ·ɛ ,arbɛô fälge 4 1/2 ɛ·ɛ, fälgâ dî-rūḥo Yus·Kf 65/242, ~~zeitlich~~: u-fälgo du-sefōqo "die mitte der schüssel" M·ɛ 35/33, l·bābux fälge u u-fälgo ḥrēno ʿâw·e l·ēmux! "deinem vater die hälfte davon und die andere hälfte gib deiner mutter!" Ḫ·Kf 62/191ff, û-darbo dû-fälgo "der mittlere weg" Saf·ɛ 57/45, b·fälgi-dú-därbo "auf halbem wege" B·Md 11/48, Ş·Md 28/21, 25, Yūs·Kf 66/106, fälge d·yaumo "süden" Ş·ɛ 92/11, b·fälga dî-ḥōlo "in der mitte des raumes" MḤ·Ḫwo 69/156, dû-nahro "des flusses" M·ɛ 36/5, dû-baḥar "des meeres" M·ɛ 52/38, flīḡle bú-fälgo "er teilte ihn in zwei hälften" Ḫ·Kf [illegible]; M·ɛ 47/33, flāḥ·e mû-fälgo! ɛ·ɛ;

zeitlich: fälgi- d·sāʿa "eine halbe stunde" Bn·ɛ 55/51

fälgí-d·yaumo "mittag" On·Md 6/15, M·ع 44/43, 74, 96, 53/35, 36, MH·Hwo 70/94, fälge d·yaumōte "an den mittagen" ع·ع 94/275, d·lälvo "mitternacht" SG·Kf 67/16, du-yärho "mitte des monats" N·Md 24/298, 299, bitr m·fälgí d·yaumo "nachmittag" B·Md 7/2, ع·ع 94/272 şāto u fälge "anderthalb jahre" MH·Hwo 69/78

falhōno m gemüsefeld. ع·ع 94/54, 55, 74

fālīto m f fālitto schutzlos. i-nāmus du-ʿulmo fālítto-wa "die ehre der leute war unbeschützt" R 98/77, 78

fālōho m, pl -e bauer. Sl·Mī 81/1,4,16. 24, ع·ع

falqe pl mühlsteine der handmühle. ع·ع 94/263

fälqo m, pl -e stück. PrS 200/3ff, fälqo d·sukkar "stück zucker" 13/21 N·Md 22/ø 1, falqo falqo stückweise" M·ع 48/36; 49/11,; 51/52, G·An 58/206 pl PrS 245/24, SG·Kf 67/184, H·mī 86/18, hāwi fāke u fälqae "ging in stücke" R 97/24

fälsäfä f filosofie, weisheit. Ör·Md 29/172, H·Kf 60/77, 80, ع·ع (ar)

fälte fälte "stück für stück (entwenden, als Herrenlos) widerholt losgelassen und wieder abgefasst. Md (S.a.filte filte)

fänm trick. R 112/344 (nicht ع·ع) (S.a. fänne)

fanár m, pl -e laterne. PrS 85/36, 86/6,11, R 107/142, (ع·ع) (mittels)

fānēra f flanell-, wollweste, pullover . S, ع·ع

fänne f, pl -åt list, schlich. S·Mع 91/24.- pl kunststücke S·Md 2/88

fānôs m laterne. R 96/102, 103, 109, 97/15, 99/15, 100/15

fanqīto f, pl fanqivōte gesangbuch, pinakidion, ع·ع — pl R

M·ع 37/14 (AS)

fantīqusṭi pfingsten. B·Md 12/2ff

faqat aber. H·Kf 64/167, 237, ع·ع 94/352 u.ö.

faqfūqo m kleine stück brot. MI Jastrow 190, ع·ع

faqîr m arm. R 10029, ع·ع (ar)

fāqīro m, f fāqirto, pl -e arm, armselig, bedauernswert, PrS 28/21, H·Kf 64/229, 293, Yūs·Kf 66/343, ME 89/70, Sl·Mī 73/58, 74, 226, 75/29, 81/10 ? ع·ع — f S·Md 2/64, N·Md 25/6, G·An 58/167, Sl·Mī 77/54 — pl S·Md 4/47, N·Md 25/6

fāqōro m stück (brot, erde, gebirge) Ş·ع nāfıl fāqōro „(beim erdbeben) fiel ein stück berg herunter"

faqqa m, pl faqqawīye schulmeister. Yūs·Kf 65/179, ME 88/5,12 u.ö. ع·ع (ar faqîh, nach analogie von malla umgebildet)

faqşa f, pl -ât klatschen. S,B·Md (nicht ع·ع)

farac m befreiung aus not. hāi ~~farac ع·ā-keiwo~~ (.a. färäcīye)

färäcīye f befreiung aus bedrängter lage. R 95/226 96/226 ~~(nicht~~ ع·ع) (ar)

fāränse m Frankreich. fāransāwi m; f, pl -īye Franzose, ~~frānsī~~ frandāwi französisch. ع·ع

fārce f anschauen. PrS 12/6, 15/29 (nicht ع·ع) (S.a. firca)

fardaiso m paradies. H·Kf 61/261 ~~(nicht~~ ع·ع) (S.a. firdaiso)

färdîve f, pl -at hälfte der doppeltragtasche. R 107/56, 58 ,ع·ع

— pl R111/12

di·mîzin

färdo m, pl -e einzelnes stück eines paares. PrS 187/12, MMMMMMM

MMMMMMMMMMMMMMMMMMMMM , 188/9, Yûs·Kf 65/119, d·ṭîze "einer

seiner hinterbacken" H·Kf 62/325, 329, d·rḥvo "einzelner mühlstein"

M·ع 52/114, Sl·Mî 73/98, R 96/149, "einzelnes armband" Saf·ع

57/172, R 76/210 — pl Saf·ع 56/147, 57/172ff, Sl·Mî 75/324

färdo f kern. PrS 131/14 (s.z.l.) 131/28 (nicht Ş·ع

farfûro du-tälgo weisse~~des~~ schnee. Ş,ع·ع

färḥo m, pl -e gurke (mit etwas rauher haut). S·Md, Yûs·Kf 65/426,

— pl ع·ع 94/274

fâris m, pl fursân ritter. Ör·Md 29/105, 363, 30/164 (nicht

ع·ع — pl Ör·Md 29/267

fârisi persisch. H·Kf 60/74, ع·ع

nicht ع·ع

färma backofen ?? R 95/213 (s.a fírna)

färmaçi m bäcker. PrS 19/5, 189/11, 218 2,3, 237/8, 14f , MMMMMM

S·Md (nicht Ş,ع·ع) (s.a fırnaçi)

färmâl m reissverschluss. Ş,ع·ع

färmân m befehl des sultans, mâqımme u-färmâneide "sie erklärten

ihn zum befehlshaber" MMMM R 95/176

färşe f, pl -ât grosse steinplatte (bis zur dicke von 5-7 cm S·Md

B·Md 11/126, 127, (über zisterne) Ör·Md 29/262,(über versteck)

Ör 29/490, (höhle) G·An 58/131, MH·Ḥwo 69/156, 157, 234, 508

509, Mī Jastrow 203, R 109/5,6, d·ḫāše "seine rücken-

platte" R 112/305, 355

farmo m, pl -e a) backofen. PrS 202/4, 218/2, 227/24ff, 237/8ff,

Yūs·Kf 63/9, 15, Md (nicht ع·ع) — pl PrS 47/9 (S.a. fırna)

b) rauchfass. ع·ع 94/38, 39

fāro m, pl -e schaflamm. pl N·Md 26/98, Ör·Md 30/39, 45,

Ḫ·Kf 61/246, 247, 62/334 (nicht ع·ع) (S.a. barx)

fārōmo m bäcker. Sl·Mī 81/101, 108, 123 (nicht ع·ع) (S.a. fırnaçi)

fārōṣo m, pl e reiter, ritter. (nicht ع·ع) — pl PrS 89/36,

107/14, 249/6ff (AS)

farq m unterschied. B·Md 11/120, R 97/39, 102/39. ع·ع (ar)

farqīye f unterschied. R 97/39, 102/39 103/?? ع·ع

farrâṭ m freigebig, edelmann. ع·ع

fārsänä f ritterlichkeit, rittertugend, Ör·Md 30/166 (nicht

ع·ع) (S.a. fērisīye)

fārṣke f kleine platte. ع·ع

fárṭana f sturm. Ṣ·ع 91/12, 44 u.ö . (S.a. fírṭına)

fārūde pl kleingeld. (nicht ع·ع) (S.a. pārūde)

fārūxom, pl -e ~~gans kleine kurke S·Md. ع·ع b) junges tier. ع·ع~~

junges tier, mensch, pflanze. pl M·ع 52/21, 23, 27ff, Ḫ·Kf

60/14, 111

fārxo m, pl -e junges von jeder art von tieren. PrS 63/21,

72/19, 164/15, 16, 254/32, S·Md 2/101, 102, Ḫ·Kf 60/251,

ṢG·Kf 67/242, 244, MḤ·Ḥwo 69/11, 15.- pl PrS 151/27, 229/16ff,

Ḥ·Kf 60/12, 112, MḤ·Ḥwo 69/5, 6, 7, Sl·Mī 115/243f:

R 99/114

färzlo m eisen. PrS 32/2, 41/10, 54/35 (s.z.l.), 61/30, 68/2, 221/33,

Ör·Md 29/268, Yūs·Kf 65/37

fäsādīye v verdorbenheit, heimtücke. Mi Jastrow 203, Ṣ,ع·ع (ar)
fāso m lappen. Md

fästo f, pl -e lappen. PrS 228/28, 234/3 (nicht ع·ع) (S.a. fāso)
pästo

faṣâl m körperschnitt; schnitt der kleider; art und weise. bū-faṣâl

"in dieser weise" PrS 31/7, 75/3, 156/22, 169/14, Ḥ·Kf 60/158,

Sl·Mī 115/236, R 105/80 ? 90 ? , u-zlām·āno b·faṣâl-yo "diese

mann ist elegant" ع·ع (ar)

faṣîḥ sprachrichtig, deutlich. B·Md 11/281, ع·ع (ar)

faṣıl m a) absnitt. b) waffenstillstand. Ṣ,ع·ع (ar)

faṣṣo m, pl -e Ringstein. PrS 2/25, 26, 56/33, 189/24ff (- pl PrS

106/28 (nicht Ṣ,ع·ع) (ar)

fāṣūlīye f bohne. B·Md 11/62, ع·ع 94/278

fasx aufhebung, ungültigkeitserklärung eines gerichtsbeschlusses.

Ṣ,ع·ع (ar)

Fāṣ Fez. kimam d·Fāṣ feze

faṣxa f, pl -at schritt, schrittweite, sprungweite. PrS 253/11

(nicht Ṣ,ع·ع) .- pl Saf·ع 57/178. (S.a faṣxo)

~~faṣxo m~~ dass. (S.a. fātūro)

fātīro m, pl -e a) lauwarm. ع·ع (ar ftr) b) stück einer frucht. Ṣ·ع

fatqōi m a) an einem bruch, einer hernia leidend. ع·ع (Vergl. ar ftq,

t fıtık) b) stück einer frucht! Ṣ·ع

fātūro m, pl -e lauwarm. Ṣ,ع·ع (S.a fātīro)

fāṭiro m ungesäuertes brot. (nicht ε·ε) (AS)

fāṭarto f, pl fāṭaryōṭe a) pilz. — pl S·ε 92/8 u.ö.

ME 90/42 (S.a. kammike)

b) gebäck, bei dem der teig, ähnlich wie bei unseren krapfen, in siedendem öl gebacken wird. Haptnahrungsmittel der mönche (nicht ε·ε) (Vergl. ar futr)

fāṭaryarxo m patriarch. M·ε 33/6, ε·ε

fāṭaryarxūto f patriarchat. B·Md 11/21, 30, 31, 33, ε·ε

fatyo m, f ftīto, pl fatye breit. S·Md (nicht ε·ε) (S.a. pat) (AS)

fauḥo m kühle. S·Md, Kf, Mī Jastrow 169 (nicht S, ε·ε) (AS)

fauqlεādät ausserordentlich, ungewöhnlich. Gün·Kf 68/42, 55, 56

fauqlεāde grossartig, ausserordentlich. Komp. faqlεādetā S·M 4/32 (ar)

fā(y)īḥo m, f fāyḥto, pl -e frisch, kühl. Mī Jastrow 230

f hāwa fāyḥto frische, kühle luft" S·Md 4/51, (S.a. fāyūḥo)

(AS fwh)

fāyūḥo m, f fāyḥto kühl, frisch ε·ε (S.a. fāyīḥo (AS)

fazāεa gewaltig, qušro fazāεa "ein gewaltiges schloss". MḤ·Ḥwo 69/407 (nicht S·Md) ε·ε

ḥıl MM m, pl fḥēlat, fḥēle hingeben als opfer. l·fēḥıl l·ālōho "Gott hingegeben" MḤ·Ḥwo 69/2o. — pl mō fḥēlat hundertmal hingegeben" Ḥ·Kf 60/326, Ṣ, ع ع (S.a. nfēḥıl und Grammatik f ḥ l III)

fēkîve f, pl -ât obst, frucht. PrS 156/32, 157/5, Ḥ·Kf 60/82, R 103/3 (k)

fēmo/m a) mund, maul. mafēi fēmo mēne! "rede nicht mehr von ihm, lass ihn!" Yūs·Kf 65/50, ~~1.~~ Ṣ·Md 28/67, mḥalqín·ne ʿal fēmeie "sie werfen sie sich ins maul" Yūs ØKf 65/32o, śxılla fēme dû-zilf "sie verschloss den brifumschlag" Yūs Ø5/330 b) rand, ufer, eingang, luke, mündung. l·fēme du-baḥar zum ufer, des meeres" PrS 80/23f, 240/22; 43/4, luke des dampfers S·Md 2/29, eingang des ohres S 3/46, des zeltes Ör·Md 29/490, am ufer des ~~meeres~~ M flusses M·ع 36/3, auf der mündung der wasserkanne Saf·ع 57/63, am rande dieses wassers Ḥ·Kf 60/41, am eingang des tores Yūs·Kf 66/368, l·fēme d·bīro "zum rande eines brunnens" MḤ·Ḥwo 70/217; 178 (S.a. pēmo)

fēris, fērís pl -în, id. -aṭ Mī Jastrow 203 Ritter, reiter Ör·Md 29/183, 30/170, MḤ·Ḥwo 69/418 — pl -în Ör·Md 29/13, 107, 182, 232, 30/136, 153. id. R 107/80 (S.a. fāris)

fērisīve f ritterlichkeit. Ṣ, ع·ع (S.a. fāfsānā)

fērıxto f frisch (kichererbsen) Sl·Mī 75/19. Man zerreibt

frisches getreide und isst es , wie Jesu jünger am sabbat Mī J

Jastrow 186, frisches gemüse jeder art Ṣ,ɛ·ɛ

fēruxto f zerriebener weizen. S·Md, ~~(nicht~~ Ṣ,ɛ·ɛ) (S.a. fērıxto)

fēwälto f mehl, das man in flüssigen teig streut, um ihn steifer

zu machen Ṣ,ɛ·ɛ (AS fwl)

fēyıḥto f, pl fēyıḥyōte spülwasser, das von der weizengrütze

abtrauft. Sl·Mī 75/224, 229, ɛ·ɛ 94/177

fēza h weltraum. Ṣ·ɛ (ar faḍā)

~~fḥēl männlich (tier) Md, ɛ·ɛ~~

fḥēlaṭ s. fēḥıl

fıɛl m, pl afɛâl tat. Ör·Md 29/381 u.ö. , 30/83. — pl Ör

30/101 (ar)

fıɛlan tatsächlich. M·ɛ 44/19, 52/54, 192, 53/44, 5

56, ME 87/49, 89/57, 90/45 (ar)

fıɛlīye f tun, handeln. Ör·Md 30/84, (nicht S·Md)

fıdɛân m ungeheuer mit ochsenaugen, einer nase wie ein schweins-

rüssel, einem maul breit wie das eines kameles, füssen wie

bärenfüssen. Es ist nackt und trägt nur einen wollenen lappen

um den leib. Es ist so gross wie ein esel und läuft auf zwei

füssen, die arme nach hinten gestreckt. PrS 40/32,33,35 , 41/3,4

II 380 zu 59/11 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ)

fida m löser eld. hūli i-ṣūhaidi fida l·ūmeixu "ich setzte mein leben

für euch ein" Ör·Md 29/400, fida d·R.-vo M·ɛ 53/177, (~~nicht ɛ·ɛ~~)

fidâk! "es soll für dich hingegeben sein!" Saf·ɛ 56/145

fide = fida m fide hōwe lacānäixu! "er sei für euch hingegeben!"

B·Md 11/255, §2 fide d·ʕainox (s.z.l.) "sei dir vergeben!" PrS 175/34. So sagt man z.b., wenn einer einem etwas grobes sagt, und man es ihn nachsehen will.

figgo m begegnung, Gün·Kf 68/22 (nicht ع·ع) (AS)

fihūmo m klug, intelligent. S·Md (nicht ع·ع) (S.a. fōhūmo)

fīkfīk zischen der schlange. Ş,ع·ع (k)

f(ı)kâr m pl -ât gedanken, die man sich macht. PrS 17/10, ع ع·ع pl Yūs·Kf 65/298 (ar)

fikir m, pl -ât nachenken, denkfähigkeit, verstand; sinnen, grübeln. N·Md 24/41, 258, 26/45, 27/71, Ör·Md 29/88, M·ع 52/81, Sl·Mī 75/177

fikke f lösung. fikke leit "es gibt keinen ~~ausweg~~" Ş,ع·ع (ar) Entscheidung

fīl m, pl -ât elefant. PrS 256/27, 28, 29, ع·ع (ar)

f(ı)lân so und so, der und der. PrS 54/18, flān yaumo "an dem und dem tage" B·Md 11/271, bı·fām şāto "in den und dem jahre" Ḫ·Kf 64/259, bı·flān dukto MḪ·Ḫwo 69/64, 166, fılân mälko "der und der könig" Saf·ع 57/20, filân ibni filân Yūs·Kf 65/15, Sl·Mī 73/170, 74/56, ME 90/50, yā flān! "du da!" M·ع 44/85, 155, f(ı)lân käs! "du da!" PrS 76/31, B·Md 11/279, ŞG·Kf 67/201, !mann!" ŞG·Kf 67/210, ع·ع

filân filtân und so weiter, Ş·ع (AS)

15

filgo m mitte, hälfte (Mī). Sl·Mī 71/31, 73/40, 215, 391, 393, 74 10, 158, 75/18, 306, 77/50,, 54 , şāto u filge 77/187, 196; 81/51, 81 ,Mur·Mī 83/69 (nicht ع·ع) (S.a. fälgo)

filīfûs m,pl -în filosof. Ḫ·Kf 60/80 (nicht ع·ع) — pl ḪKf 64/105

fīlīsūfo m filosof. Ş,ع·ع

filim, pl -at film. trē mıgrış u-fılmeida! "lassen Sie eine röntgenaufnahme davon machen!" B·Md

filtefilte mit mühe und not (sich losmachen) Yūs·Kf 65/449 (~~nich~~ ع·ع) (S.a. fältefälte)

filt s. firri

fināşke f, pl -at a) schmutziges tun. Ş,ع·ع b) angeber.Ş,ع·ع

fincân m, pl finecin tasse. PrS 65/30, 129/19, Ör·Md 29/312, Yūs·Kf 66/279, ŞG·Kf 67171, ع·ع — pl B·Md 9/216

fincāne f tasse. Sl·Mī 74/91, R 102/35, ع·ع

findiqo m, pl -e haselnuss. ع·ع

finiş ende. R 112/347 (engl. finish)

fīnôk m schosshündchen. ع·ع (t fino köpeği ?)

fıqîr m armut. ~~(nicht~~ ع·ع

fıqrîye f armut. R 97/95, ع·ع

fīrafîr = hırāht wiehern. B zu Yūs·Kf 65/266, ع·ع, (lärm an des...)

fıränka f kugel am bein von gefangenen. PrS 137/20, 194/2f, (faränqa) obsolet, nicht ع·ع, (tpranka)

firâr m, pl -în fahnenflüchtig. PrS 10/14, 11/6, ع·ع (ar)

fırca f -zuschauen, betrachten, anblick, schauspiel. S·Md 2/59, G·An 58/76, R 109/52,53, R 99/51, ع·ع (ar) (S.a. furce), ~~färve)~~

fırça f bürste. ع·ع (t)

firdaiso m paradies. S·Md, ع·ع R 96/310? (S.a. färdaiso)

firdīno m, pl -e krume. S·Md (nicht ع·ع)

firdūno m, pl -e krume. pl G·An 58/231 (nicht ع·ع)

fırfır wiehern. geräusch des aufziehens der nase. ع·ع (S.a. hırhır) zischen wie die schlange, Sl·Mī 71/75, ع·ع

fırḥa f freude. PrS 60/28, ع·ع (ar)

fırḥân fröhlich. R 97/50 ~~(nicht~~ ع·ع ~~??????~~

firḥūto f freude, Ör·Md 29/345, ع·ع

fırınci gesunder, sauberer, fepflegter mensch. S, ع·ع

fırınçi m bäcker. S·Md, ع·ع

firmân, firmän m metzelei (eigentl. befehl des sultans) PrS 56/7 Yūs·Kf 65/356, ع·ع (s.a. fırmän)

fırna f, pl -āwat backofen. Yūs·Kf 65/90, Mī Jastrow 203, 224, ع·ع

fırnaçi m bäcker. ع·ع

fırnıḳef, pl -āt nasenloch. ع·ع pl Sl·Mī 73/49

fīro m, pl -e a) frucht. ع·ع (eines baumes) R 107/3, (eines geschlechtes) R 97/3 b) schwarzes käppchen, das die geistlichen unter der tiara oder dem schwarzen zylinder tragen und nie absetzen. S·Md S·ع

firqa f, pl firaq abteilung. M·ع 53/4 (nicht ع·ع) (firka division)

~~firsu f relegenheit. Yūs·Kf 66/32, ع·ع 94/284 (ar fursa)~~

firsa f, pl firas gelegenheit, beim fechten: blösse. Ör·Md 29/153, 170, 295 Yūs·Kf 66/32, ع·ع 94/284 (ar fursa)

firsík m a) milch, die aus dem magen des toten jungtieres geholt wird b) die erste gesaugte milch ع·ع 94/174 c) zum ersten male milch saugend. u-šāfurko hāwi firsík ع·ع

firsōno m totenmahlzeit. Ş, ع·ع

firtaqno m, pl -e floh. PrS 172/31, 172/34, 204/35, 247/21, R 103/19. ع·ع — pl PrS 172/28, 29, 204/31, 35, 246/21

fírtina f sturm. Ş, ع·ع (t)

firto f kleie. R 95/5, Md (nicht ع·ع) (S.a. kilpke)

fisulātkat pīsîn ~~schlecht reden von jm.~~ um ~~gegen~~ ihn zu beeinflussen, sexuelle dinge bereden. ع·ع (S.a. finaskat)

fiśha mf freudenfest, freude. Ör·Md 29/374, ع·ع (AS)

fiśhūto freude. Ör·Md 29/278, S·Md

fiśtan m, pl f(i)śētin ? frauenrock. H·Kf 62/284, ع·ع schwarzes mönchsgewand. S· Md, ع·ع — pl R 105/38

fiş dick, böse, aufgeblasen, aber ohne kraft. ع·ع (k)

fîşm, pl -ât kartenzettel. ع·ع — pl S·Md 2/85

fişik m, pl -at patrone. ~~(MMMMMMMMi·i)~~ — pl Saf·ع 56/7 Ş·ع 91/4 (k)

fifiş geräusch des schnaufens. ع·ع

fiṣṣikke f, pl -ât lunge. S·Md, Ṣ·ع·ع

fiṣṣe verstopft (nase) Ṣ, ع·ع

fiṣwīto f, pl fiṣwōte (nicht ع·ع) pl Sl·Mī 115/132 (AS) (S.a. piṣwīto)

fitūhe pl frischer kuhmist. S·Md (nicht ع·ع (S.a. fōṭūhe)

fitna f zwist, verläumdung. MḤ·Ḥwo 70/67, 76, Sl·Mī 74/128, R 103/46, 107/47, 1?89 (ar fitna)

fitne = fitna zwist, verläumdung. MMM S·Md (nicht ع·ع)

fittūro m frühstück ع·ع

fīya f preis. Ṣ·ع 93/62, R 96/103 ff (t fiat)

flāba f landwirtschaft. Edm·Md 31/16 (nicht ع·ع) (ar)

flān bēhvân das und das, die siebensachen, und so und so. Yūs·Kf 65/139, 66/194, MḤ·Ḥwo 69/94, 103, Sl·Mī 73/20, ع·ع

fnāse f, pl -ât schlechtes tun, PrS 207/2, ع·ع

fōhūmo m, f fōhumto, pl -e verständig, klug. M·ع 38;8, ع·ع, Sl·Mī 73/308, 77/134, 115/187 — f M·ع 52/155.-Kompa, fōhumt'r (ar) (S.a fōhūmo)

ōqlḥad aussergewöhnlich. R 112/342, ع·ع (ar)

ōqo m, pl -e nasenloch. (nicht ع·ع) R 112/179 (S.a. fārnke)

ōqūṣo m, pl -e unreife feige. Ṣ·ع (AS)

ōrahto f, pl fārhōte tiere, die fliegen. ع·ع 94/223 ! (AS)

fōrs sich ein ansehn geben, sich brüsten, angeben. Ḫ·Kf 52/302, B·Md, ʕ·ʕ (fr force)

fōṭūḥo m, pl -e frischer kuhfladen. Sl·Mī 79/211 (S.a. fiṭūḥe futūḥe. -at)

fōṭōf, pl fiṭōto Md . fōṭōte D gesicht, oberfläche; überzug, tischdecke; marschrichtung; deckel; seite (eines buches). māṣġlan fōteina "wir wuschen uns das gesicht" B·Md 11/29, ʕal fōteina "für unser gesicht" Ör·Md 29/261 fōtan Sl·Mī 73/48, fōtox yārīxo "du hast einen bart bekommen" S·Md, ʾatyo dass, fōte qālbto-yo "sein gesichtsausdruck ist mit einem male verändert" B·Md, fōto kumto "beschämt" Ör·Md 29/261, ʕal fōte d·ālōho "unter Gottes angesicht, hut" ME 90/9, "deckel" Saf·ʕ 56/132, ʕal fōta div-ärʕo "auf dem angesicht der erde" Ḫ·Kf 64/100, 306, ʕal fōte div-ärʕo Sl·Mī 88/165?.169, fōto d·mxadde "kissenüberzug" , ʕal fōte dam-māe "auf der oberfläche des wassers" PrS 240/18, Ḫ·Kf 60/62, "auf der oberfläche einer flüssigkeit" ʕ·ʕ 94/194 195 , nufqat l·fōte d·brīto "geht in die welt hinaus" PrS 106/34; 107/6, hūle fōte m·Ḥalab "er brach auf von Aleppo" , hūla fōta laf u-Baḥar Kōmo "fährt in richtung auf das Schwarze Meer" S·Md 4/38, hūli fōti laf "ich machte

155

mich auf nach" B·Md 11/2; G·An 58/105, mhēle fōte "er m

machte sich auf" Ör·Md 29/42, kō·mōhın fōtwiye bu-tūr·āno

"sie machen sich auf nach jenem gebirge" Sl·Mī 73/24, 27, lō·ōbê·

le fōto "er ermutigt ihn nicht" Yūs·Kf 65/231, mhlaqle fōto

aʕle "er setzt ihm sehr zu" N·Md 23/38, k·ubʕōno d·lō·mhalqat b

fōto aʕli "ich bitte dich, mich nicht zu drängen" B·Md ,maqwēle

fōto "er wurde zudringlich, dreist" M·ʕ 43/53, fōt'-d·šafro

"früh morgens" PrS 38/7. 131/24. Sl·Mī 74/12, ʕal fōti "um

meinetwillen" Ör·Md 29/252,- pl seitenflächen. B·Md 11/160

(S.a. pōto)

fōt ūrom (ess)tisch. Cōrc·Mī 84/38, ʕ·ʕ (AS)

fräng m frank (geldstück). MH·Hwo 70/71, 72, 105 (nicht ʕ·ʕ)

fränga f oberes zimmer. PrS 128/8 , (nicht Ṣ,ʕ·ʕ).

fränai ṣl

frängīve f, pl -ât schloss zum schliessen. B·Md, Ṣ,ʕ·ʕ

fransāwo französisch. B·Md 11/298. 297 (nicht ʕ·ʕ) (S.a.

frēdo f, pl -e einzelne perle am rosenkranz, korn. B·Md 11/232,

korn. N·Md 24/6.- pl PrS 131/128, 151/23 (AS fardo ?)

frēzo f, pl -e stoppelfeld. On·Md 6/18, Mī·Jastrow 215, ʕ·ʕ

frīmo gehacktes fleisch. Ṣ,ʕ·ʕ (AS)

—fríng m frank. ε·ε (S.a. fräng)

frīş. m wegekabelung. Mif·ε 52;50, ε·ε

frīşūto f trennung; unterschied. Gün·Kf 68/50, ε·ε (AS)

frīz hundszahn, Cynodon dacrylon L. Auskäufer treibendes gras, das im mittelmeergebiet unsere quecke ersetzt, mit sehr tiefehenden, starken wurzeln. ε·ε 94/83

fṣ·hūto f freude. S·Md, (nicht ε·ε)

fṣīhūto f (D) freude, ffeudenfest, B·Md 11/327 N·Md 23/51, 56, Ör·Md 29/347, 30/154, H·Kf 60/176, 62/194, BMM 340, Sl·Mī 73/170, 458 ; R 105/131, ε·ε (S.a.fṣ·hūto , pṣīhūto) (AS)

fṣōto f, pl -e stiller furz. Sl·Mī 115/55, (nicht ε·ε) (AS)

ftäkâr m nachdenken, gedanke. S·Md, H·Kf 60/36, 62/246, 63/69, ε·ε (ar)

ftīlo m, pl -e heustrang, strang von frischem heu. H·Kf 64/127, 137, 138, ε·ε 94/114, 115, R 113/114, 115 - pl, Sl·Mī 71/73,74

ftīlōke f dünnes röllchen (aus teig oder kot). Ş, ε·ε

ftıxâr m stolz. B·Md 11/64, ε·ε (ar

ftōro m frühstück. ε·ε,(nicht S·Md) (S.a. ftūro, qrōtın)

ftūr m frühstück. S·Md (nicht ε·ε) (S.a. ftōro, qrōtın, fıttūro)

fuɣlāīve f tagelohn. Ş, ɛ·ɛ

fuɣlikat pīsin schlechte (sexuelle) dinge, die man tut. ɛ·ɛ

fuɣlo m, pl -e arbeiter. R 112/212.— pl PrS 26/4, 236/12f, 241/13, On·Md 6/16

fūco m, pl -e zuckermelone. N·Md 27/5, Sl·Mī 77/24.— pl Sl·Mī 71/5, ɛ·ɛ 94/274 u.ö .

fuḏūli überflüssiges tun. Ḫ·Kf 60/290, ɛ·ɛ (S.a fanḫ)

fūḫo m kühle. Saf·Ş6/5, R 107/78, ɛ·ɛ (AS)

fūl m bohne. PrS 165/21 (nicht S·Md, ɛ·ɛ)

fūlaḏ stahl. Ş ɛ

fundáq m haselnuss. (nicht Ş/ɛ·ɛ) (S.a. Bundiq)

fuqdōno m oberaufsicht. Gün·Kf 68/40 (AS)

fuṛce f anschauen, theater. PrS 154/16, 36, 155/7, 22 (nicht ɛ·ɛ (S.a.färce, farca) (ar)

futūḫe, futuḫat pl kuhfladen. On·Md 6/30 (nicht ɛ·ɛ) (S.a. fāṭūḫo)

fūṭa f a) serviette, rasiertuch. N·Md 27/33 (nicht Ş·ɛ)

b) rot und gelb kariertes brautkleid. Ş, ɛ·ɛ

futwo m breite. PrS 151/34, B·Md 11/109, 138, S·Md (nicht ɛ·ɛ) (AS pittwo) (S.a. fitwo)

gā deiktische partikel, die besagt, dass man das geschehen unmittelbar vor augen hat, M·ɛ 36/115, 44/2.12,44 46/16, 30, 49, 47/68, 70/9, 51/13, 52/10, 13, 26, 41, 71, 133, 162, 153/11, 187, Yūs·Kf 65/271, 428 , 66/175, 372, 383, Sl·Mī 73/29, 51, 542, 266,,366, 369, 421, 458, 74/51, 141, 144, 75/26, 84, 145 186 314, 76/ 93, 80/19, gā...gā "bal...bald" ɛ·ɛ 94/414, 473

gābo m a) knäuel. gābo d·ɣamro wollknäuel, das noch nicht gesponnen ist Ş·ɛ b) seite. mū-gāb·āno u p·āno "nach dieser und jener seite Sl·Mī 81/118; 106 m·lū-gābo "von der anderen seite, von weitem" PrS 80/7, m·lū-gābo "von jener seite, von weitem" PrS 80/7, mē·lū-gābo dass., Yūs·Kf 66/85, m·af lû-gābo·va "von der anderen seite" Sl·Mī 76/8, hol lu-gab mí-qrīto "bis über das dorf hinaus" M·ɛ 44/30, kāle lû-gab "er ist da drüben" Sl·Mī 76/63, 96, lû-gab mīy-ärgo d·K. "jenseits des feldes von K." Sl 76/50, ɛ·ɛ 94/104, R 108/23, 112/100 - präposition, vor nomina kurz, vor pers. pronn. lang. gab Gōrgīs "zu G." Sl·Mī 73/14, gābe "zu ihm" M·ɛ 36/61, 91 . l·gābe dass., M 36/64, Saf·ɛ 56/91, gābäive "zu ihnen" M·ɛ 53/19, l·gābux M 44/36, gāban Sl·Mī 77/20

gāḥäläḳê särsohr würger, Lanius minor. ع·ع 94/223

gābizdên kretischer Ziest, Stachys cretica L. ع·ع 94/83,

hellgrün, grau, von kühen gefressen.

ḡāboro m pl -e wasserriese. PrS 115/12 gewaltiger mann Ör·Md 30/17,

Sl·Mī 115/12ff ???? ع·ع — pl Ör·Md 30/116

gāborūto f heldenhaftigkeit, Ör·Md 30/166, R 111/28, ع·ع

gābūla f garso wird gekocht, in der mitte wird ein loch

gelassen,das mit Ayran ausgefüllt wird. ع·ع 94/277

gaddef bissen. R 99/32,34 ? Ş,ع·ع

gaft. kōmcgol b·gaft "er redet streng, zornig, mit vorwürfen"

Ş,ع·ع

ḡaglūzo m kinn. R 112/94 (nicht Ş,ع·ع) (Vergl. a.gazlūzo, lagzūno)

gāh da, auf einmal, Sl·Mī 73/278, 294 (k)

gāījo m schwindlig, bewusstlos, verrückt. R 112/207 Ş,ع·ع

gairo m eichenartiger bauhm, aus dessen früchten man seife

macht. S·Md, (~~nicht~~ Ş,ع·ع)

galع̄o m vieh, menge, schar. R 111/28 (nicht ع·ع)

galad m eisiges wetter. Ş,ع·ع

gäli anredepartikel für eine mehrheit. gäli nōşe! "leute!" Yūs·v

65/12; 78, 151, SG·Kf 67/45, 90, MH·Hwo 80/208, ME 87/65 (k)

gäldko m a) häutchen des eies ε·ε 94/208 b) tarnhaut. Sl·Mī 75/185

gälddm, pl -e haut, fell, leder. PrS 62/36, 78/16, 37, 70/6, 192/15, 18, 245/19ff, S·Md 3/64, 65, 66, leder B·Md 9/29; Ör·Md 29/390, Sl·Mī 77/77, 81/103, ME 88/76, 258, ε·ε pl PrS 209/11ff, 244/30ff, B·Md 11/223

gälīve f tiefe schlucht mit steil abfallenden wänden; burggraben. R 108/14, ε·ε (k)

gallâc m a) betrüger, der die ware nimmt, aber nicht bezahlt, im trüben fischt. ~~b) afterredner~~ b) mann mit politischen machenschaften. R 105/135

gällācīve f betrügerei. ε·ε

gällōke f kugel, klumpen. R 95/60 (nicht ε·ε)

gälo fragepartikel, gälo āhūni mı k·sōim? "was macht eigentlich mein bruder?" M·ε 51/14, 16, 28 MM ε·ε (k)

Gälo Gabriel

gälta f schäkern; harmloses gebalge. Yūs·Kf 66/264, ε·ε (k)

gamlo f, pl -e kamel. PrS 158/20ff, 165/24, 254/25, ÖrMD 29/328, 332, N·Md 26/23ff, M·ε 52/192 pl Ör·Md 29/247, 302, ~~B·Md~~

N·Md 24/144, 26/98, Sl·Mī 82/15

gäm(m)içi m, pl -îye schiffer. Ḫ·Kf 63/53, R 96/218, 220

gäm(m)îye f, pl -ât schiff. Ḫ·Kf 63/44, 46, 53, 80, 83,, 85,

R 96/219, 220, 222, 223ff, ع·ع — pl S·Md 4/19, 23, 39 (t gemi)

gāmâz m, pl -e haifisch. ÐrS 56/36,37, 57/6,7,35, 58/2, 59/29,

30. (nicht ع·ع) did·ōxê'lux u- gāmâz sagt die mutter zu einem

kind,das sich über den brunnen beugt und in gefahr ist, hinein-

zufallen S·Md (kgāmāsi)

göna rizinus. PrS 156/3, ع·ع 94/66

gänc m, pl -în jung, junger mann. (nicht ع·ع) — pl Ḫ·Kf 62/55,

63/47 (t)

gändärçîye f, pl -at zauberin, hexe. R 96/295, 296, 298, 313, Ṣ·ع

gānōwo m, f ganauto ع·ع (gānūto R) pl -e dieb PrS 116/36, 118/21,

ع·ع — pl PrS 105/2, 134/3, Ḫ·Mī 86/14, 18, 19, 21, 23

ganto f garten. (nicht ع·ع) (AS)

gänyo m mit dem ellbogen aufgestützt. R 103/12, 13

garâj m garage. Saif ع 57/126, ع·ع

gäräk muss. R 105/42, 43, ع·ع (t gerek)

gärdän m hals. (nicht Ṣ, ع·ع) (k/p)

gärdällîg m halskette. ع·ع (t gerdenlik)

gärgimme f grosses stück fleisch mit knochen. Ṣ, ع·ع

gärgnōso zürgelbaum, Celtis australis L.

gärgunne f band, dss man um den hals kleiner kälber, hunde und katzen tut. Scherzhaft: kravatte. Ş.ε·ε

gärmiyân m, pl -at warmes land. H·Kf 60/14 (k)

garmdm, pl -e knochen. Prs 68/18, 19, S·Md 3/9, B·Md 7/4, M·ε 48/57, 58, G·An 58/170, 171 — pl PrS 254/18, M·ε 48/53, R 107/ ???

gärōşo m, pl -e träger (einer sänfte). — pl PrS 11/31

garrâc m garage. Ş, ε·ε

gärso m kalt angefeuchteter weizen wird durch schlagen entschält, geworfelt und getrochnet, geriebt und entsteint, ~~und~~ dann in der handmühle gemahlen. ε·ε 94/201, 238, 254, 256, 258

gärūtá pl schmutzig gekleidet sich auf den ~~strs~~ strassen herumtreibend. Ş·ε

gärvōni rund. Ş, ε·ε (S.a. gärvōno) garvōno wird "krank" (ε·ε)
gärvōno ~~ww~~ dass. Ş, ε·ε

gärvōnīyo m, f -īye, pl -at dass. rund. ε·ε

garwo m krätze, grind. PrS 50/37, Sl·Mī Ø 78/208, ε·ε

garwōno m, f -ōnīto grindköpfig, kahlköpfig Sl·Mī 73/12, 92, 76/7 75, 116, 119, 121, 78/ 203 .- f MH·Hwo 70/69, 70, ε·ε

garwuto f krätze, grindköpfigkeit. Sl·Mī 73/13, ε·ε

gasko m, pl -e, -în ein bis anderthalbjähriges böckchen. PrS 199/13, 23, 200/16ff, R 112/157 (~~nicht ε·ε~~) Ş. ε

gäude f, pl -ât rumpf; stamm, baum. S·Md 3/1 (nicht ε·ε)

gaudík m kleiner schlauch. Ş·ε

gaudo m, pl -e schlauch.zum Aufbewahren von flüssigkeiten. Sl·Mī 75/313, 318, ع·ع 94/195, 231, R 112/295, 326, 358 pl PrS 43/32, 34, 244/31, Sl·Mī 77/109

gauno m, pl -e farbe, pferdefarbe. Sl·Mī 75/160 hallan bu-ṣufro dū-rāb ع ftih gaunaina "als wir die schönheit des frühlings schauten Ṣ·ع pl Sl·Mī 82/29

gaurá pl helle traubenart, wird frisch gegessen, entspricht der türkischen sortecavuş. Ṣ·ع

gauro m, pl -e mann, ehemann. PrS 26/16, N·Mdn 21/24, Ör·Md 29/105, M·ع 43/48, 44/75, 53/94, Sl·Mī 77/ 29ff, ME 88/170, 89/119, 90/31, u-gauro dī-ḫōteida schwestermann Sl·Mī 74/72, b·gauro verheiratet R 102/37.- pl M·ع 53/184

gaurūto f männlichkeit, mannestat. Ör·Md 29/105, 212, 30/121, 166 igg, Ḫ·Kf 61/78, MḪ·Ḫwo 70/171, ع·ع

gōḳe f ball. Sl·Mī 73/181ff, 237, R 107/35 ع·ع, handball aus gummi ع·ع (ḫ)

gäuwi übermütig, stolz (etwa wegen reichtums). Ṣ·ع

gauzo m, pl -e wallnuss(baum). PrS 228/24, 25, B·Md 12/11, Sl·Mī 76/97, 102.- pl B·Md 12/9, M·ع 45/6ff. Sl·Mī 76/97, 102, 103

gāve deiktische partikel nach verben des sehens, gāve ʾatyo (er sah:) sie ist gekommen " M·ع 44/48; 100, 111, 163, 46/7, 47/3,5 Saf·ع 56/110, ME 87/ 135, 136, 48 ?, 135, 136, 88/39M, 65, 84

gāvef, pl -at a) schritt. ME 88/69, ع·ع 94/495.- pl Bn·ع 55/42, 44, Yūs·Kf 66/298, ع·ع 94/335

b) augenblick. bī-gāve "sofort" N·Md 24/29, 26/170, M·ع 52/144, bī-gāv·āyo B·Md 11/143, ME 88/128, 90/106, vē gāve "in diesem augenblick" R 103/40, 105/34, ع·ع (k)

gāvike f schrittchen. gāvīke hrēto " etwas später" Yūs·Kf 66/107. ع·ع (k)

gāwo m, pl -e a) bauch; mutterleib. PrS 107/9, "von mutterleibe" S·Md 3/24; 55, N·Md 24/215, M·ع 52/158, Saf·ع 57/110, 115, pl ع·ع 94/233

b) inneres. b·gāwe "darin" S·Md 3/56, "das innere der häuser" B·Md 11/161, "im hohlen baum" M·ع 44/128, 129, b·gāwa dî-bīro im brunnen" H·Kf 64/72287, 290, 300; Sl·Mī 73/432, b·gāwa d·īdi "in meiner handfläche" M·ع 47/5, 52/71, 72, 73

Redensarten: g·māku gāwe mēne "er beneidet ihn" R 98/4, k·azzê ~~k·uz~~ gāwe "er hat durchfall" (auch tier), ع·ع gāwi māṭi l·bitre ḥāši "der magen hängt mit schief (vor hunger)" Sl·Mī 73/329, b·gāwe rābo "hochmütig" kit·le b·gāwe ʿal·ū-nsān "er hat etwas gegen den menschen" PrS 214/10, hingi d·l·ázze b·gāwi "da ich das nicht mit ansehn konnte" G·An 59/15, 42, lô·ʿarvo b·gāwe "er konnte es nicht mit ansehen" H·Kf 61/43, käl kō·xālīšīna mu-gāw·āwo "wir sind gerade von dem unglück, darin wir sassen (schlamassel) befreit worden" Sl·Mī 73/411

Gāwir ungläubiger, gjaur; Russe. PrS 10/23, 25/4,11, 89/21, II 384 zu 130/4, R 96/99, ع·ع , schimpfwort für die Christen in der Türkei Gūn·Kf 63/48

gāye ṛaš barthafer, Avena barbata Brot.

gāz elle = 80 cm. Y·K (nicht ع·ع)

gaz m petroleum. S·Md 1/35, 36, ع·ع

gāzgazḳe kleine brennnessel, Urtica urens L. ع·ع

gäzgūzo m bissen. pl -e Sl·Mī 75/229, 77/197 (nicht ع·ع)

gāziḳe f, pl -at offene petroleumlampe. S·Md, ع·ع (S.a. ṣrōġo)

gāzın m klage, beschwerde. H·Kf 61/215, ع·ع

gazlūzo m kinn. R 112/94. (~~Vergl.~~ S.ع a. lägzūno)

gäzma f spaziergang. R 97/46, ع·ع (t gezme)

gäzmūzo m brotrinde. Ş, ع·ع

gäz(z)e f, pl -at biss. mḥêle·le gazze "er biss sie"

MH·Hwo 70/165 ŞG·Kf 67/183 ?M — pl MH·Hwo 70/166

(k gäz)

gdīşo m menge von getreide, etwa 30 oufle. ع·ع 94/89

gdaiadḳo hühnchen. ع·ع

gdaito/to f, pl kıtōto Md, gyōte D, huhn. PrS 12/2 (s.z.l.)(

28/6,7, 189/1, On·Md 6/43ff, Saf·ع 57/153, Sl·Mī 91/74 ?

75, R 122/ 346 — pl gyōte Sl·Mī 75/221, 81/66, 116/7,

ع·ع 94/257 (AS kōkaito)

gdōno m, pl -e tonkrug. Yūs·Kf 65/324, ع·ع 94/230, Sl·Mī 115/210.

— pl, Sl·Mī 115/210

ēfo m, pl -e flügel. Sl·Mī 115/253 (AS glēfo) (S.a. çängne)

ǝeji f, pl -at kopfdrehung. schwindel, verwirrung. (Nicht ع·ع)

.- pl R 112/276 ?? 113/111

-ǝjiţţi blöd (t .ersem) . Ş·ع (S.a. ǝlīje)

ǝjīye f, pl -at schwindel, kopfverwirrung. Ş,ع·ع.- pl R 112 2076,

113/111 nachprüfen! 181

gējīye f, pl -at schwindel, kopfverwirrung. (~~nicht~~ ع·ع) - pl

R 112/276, 113/111

gēsin ackern. yäk gēsin einmal ackern Sl·Mī 73/106 di gēsin

das zweite ackern ع·ع 94/112, k·samno yä k'gēsin, lı·g·samno

du gēsin "ich pflüge einmal, nicht zweimal" Sl·Mī 73/106

sē gēsin "das dritte pflügen" R 108/38 (k)

gēlo m, pl Md gılōne, D: gēlōne gras, kraut, unkraut, pl rasen,

wiese. PRS 11/35, 58/14,15, 168/35, 36, N·Md 24/137, 166, 26/21

M·ع 43/27, Sl·Mī 73/29, ME 90/39. ع·ع 94/59ff 79 ff

pl rasen, wiese. B·Md 8/4,67, Ör·Md 30/87, heilkräuter Sl·Mī

75/212, ع·ع 94/240.- gēlo di-çāye m scharte, Serratula cerin-

thefolia Sibth, et Sm, ع·ع - gēlo dad-dābōşe m schafgarbe, Ach-

illes vermicularis Trin., ع·ع.- gēlo di-ḫalāwe .pflanze,

aus der man süssigkeiten macht. In warmem wasser gibt die

wurzel einen schaum. Dieser schaum wird mit traubensyrup (pekmez)

gemischt und gegessen. ع·ع 94/83- gēlo dī-ḫalīle m europäi-

sche bleiwurz, Plumbago europaea L., ع·ع 94/40

gēlo dî-kiyo bitterkraut, Pigrida strigosa M. B.

gēlo dāḳ-kfkät maurische osterluzei, Arstolochia maurorum L.

Nussgrosse früchte. Wenn sie den hühnern vorgeworfen werden,

brüten sie. Ş·ɛ

ēra f dreschen mit den füssen (von rindern). ɛ·ɛ 94/97 (k)

gērḳe f art kleiner ameisen. Mî Jastrow 204 (nicht Ş,ɛ·ɛ)

gēro m, pl -e gewehrgeschoss. PrS 63/15.- pl PrS 257/24, Ş,ɛ·ɛ (AS)

gēsin ackern. yäḳ gēsin einmal ackern Sl·Mî 73/106, di gēsin

das zweite ackern ɛ·ɛ 94/112, k·samno yäḳ gēsin, lı·g·samno du

gēsin "ich pflüge einmal , nicht zweimal" Sl·Mî 73/106, sē gēsin

"das dritte pflügen" R 108/3 n(k)

gēzäre f rübe, karotte. Ş,ɛ·ɛ (s. gurītke, gurıkkg)

gıɛukḳe f schlechtes kleines tier besonders kamel. R 111/26, ɛ·ɛ

(s. a.

gīhāno f hölle. PrS 152/12, S·Md 4/58, M·ɛ 35/48, G·An 58/210,

Sl·Mî 116/4, Ş·ɛ (AS) (s. a. cähännäm)

gidi m zuhälter, schimpfwort und ausruf in unangenehmer situation,

PrS 213/13, G·An 5 /418, Ḫ·Kf 64/78, 287, Yūs·Kf 65/418,

R 96/ 0, 97/260, 105/37, 46, Ş·ɛ (t)

gıddāle f, pl -at zopf. PrS 12/29, 80/81, 147/12, 148/35

.- pl PrS 143/35, 80/8f, 147/12 Yūs·Kf 66/242, R 107/103

gıjōle f, pl -at wuschelhaar (d·qarɛa) .- pl S·Md, MḪ·Ḫwo

69/323, Ş·ɛ (k)

gilh m, pl -āt klage. Ḫ·Kf 61/277

64/61, 277, Ş·ع (k)

gillōke f, pl -at kugel, ball. Sl·Mī 78/862, Ş·ع (nicht S·Md) (k)

gimgim m a) kaffeekocher mit stiel. B·Md zu Yūs·Kf 66/277, 278, Ş·ع

b) geräusch des kochenden wassers. Sk·Md, Ş·ع 184

168 gimri, pl -at Sl·Mī 116/10

gimō unfreundlich, ungesellig, mürrisch. Ş·ع (S.a. gums)

gimṭo f, pl -ōṭo webstuhl. PrS 225/5, 26, 229/20, ع·ع 94/5

gimūṣo, gumūṣo m. pl -e büffel. S·Md (nicht ع·ع) (S.a. gōmūṣo)

gīr m, pl -āt a) hügel. Or·Md 29/358, 437, 456, ع·ع Sehnsuchtshügel. MH·Hwo 70/83, 92; ~~93, 94,~~ 135 ~~136~~

b) charakter, gewohnheit, widerspenstigkeit, eigensinn. R 107/92, 97, u-gīräide dák-kälbe "sein hündischer chakter" Ş·ع

c) geräusch des laufens, eines heranfahrenden autos. ع·ع

giráu pfánd. R 95/174, 183, ع·ع

giräxár den der wolf fressen sollte. ع·ع (k)

girên geräusch des pferdegetrampels, des autos. R 96/348, (~~Vergl~~.a. girên) eigensinnig, bockig. ~~(nicht ع·ع)~~ ع

gargar pl id. MMM a) notabler, vornehmer. ع·ع — pl R 101/15, 21, 102/3, 104/4, 113/128 8

b) getrampel auf flachem dache. Ş, ع·ع c) rededuell. Ş·ع

gargarkat pl notabeln. Yūs·Kf 69/270, Sl·Mī 115/230 R 201/14 ?

gir(ilke f, pl -at und id. kleiner hügel. R98/~~72, 66~~ 66, 72, Ş·ع — pl id. R 102/3, -at R 107/35, 45 (k)

gark m pl. id. kleiner hügel. R 98/66, 72, 77, ع·ع

girrâf verwest, stinkend; (fig) vor eifersucht giftig. áq-qaure malye-ne girrâf " die gräber sind voll verwester leichen" ع·ع, u-zlām·a gāwe malyo girrâf-yo "dieser mann ist sehr eifersüchtig"

girufto f, pl girufyōto schneeschieber, schneebrett. S·Md (nicht ع·ع) (S.a. guruf to)

gīşa f schalter, kasse (beim kino) ع·ع (fr guichet)

gīşe f,pl -ât schalter, kasse beim kino. B·Md (nicht ع·ع)

gīşko m, f gīşke zweijähriges ziegenlamm. ع·ع, ~~einjähriges ziegenlamm. ع·ع~~

gişmo m leib. Sl·Mî 115/ ? (nicht ع·ع) k·uzzê gişme "es kitzelt" (S.a. guşmo) (AS)

gişt beinahe, ums haar. Ş·ع 93/44, R 95/252

giştgişt beinahe, ums haar, nahe darān. ع·ع 94/519

gizîr m, pl -în dorfhüter. PrS 256/26, G·An 58/266, 268 (k)

gizlaile f festakt am weihnachtsabend, bei dem ein holzhaufen in brand gesteckt wird. ع·ع (S.a.mūlaide)

gōmān m, pl -at [illegible] Ş.ع (S.a. guman)

gugug lauter ton, den ein kamel, rind, ein grosses tier von sich gibt. Ş·ع

gūgītke f schlechtes, hässliches , weibliches kamel oder anderes tier. R 107/141, 143, 144 ~~(nicht ع·ع)~~ Ş.ع (S.a gizukke, gugukke)

gugukke dass. R 11/26,46 ~~(nicht ع·ع ,??)~~ Ş.ع

gubgo m wollene mütze der schäfer, die man bis auf den hals herunterziehen kann, mit troddel. Ş,ع·ع

gibo m zisterne. Ors 43/13, 131/29ff, 239/7ff, B·Md 11/92, N·Md 21/74, 75, Ör·Md 29/260, 262, Yūd·Kf 66/357, Sl·Mī 74/126, 127, R 112/114, ʕ·ʕ

gud wenn. Mīdin. Sl·Mī 71/34, 73/10· 75/336 77/19, 180 78/101

(Nach M·ʕ aus k gō plus d)

gūdo f lespult in der kirche, altar in der apsis, auf dem der priester das messopfer darbrachte, ehe das tabernakel (qduş qudşîn) eingeführt wurde. ŞŞ·ʕ 93/15, SlEMī 116/71, ʕ·ʕ

guhāre f, pl -at ohrring. Sl·Mī 76/251, R 113/111. ʕ·ʕ (k)

guhäre f zwischenraum zwischen zwei hügeln, abhang ʕ·ʕ -pl Sl·Mī 76/49, 77 (als eigenname)

guhra kō·zob·t u-şuglo b·guhra "er passt bei der arbeit nicht ordentlichauf", ʕ·ʕ

gulʕe f, pl -at a)stück land von mehreren fādōne. ʕ·ʕ b) grosse menge von tieren. Ş, ʕ·ʕ

gulâ bärbiro ? sonnenblume. ʕ·ʕ 94/62

gulçiçäkat pl rosen. M·ʕ 52/167, ʕ·ʕ

gule f rose, Mī Jastrow 204, Ş·ʕ

guleş m ringkampf. R 96/272, 285 (nicht Ş·ʕ) (t gureş)

gulgullōnäk kugelfärmig. Ş, ʕ·ʕ

~~gulh klage, Ş, ʕ·ʕ (S.a. ????~~

gul·h klage. R 103/46. (S.a. ʕ·ʕ)

gulīke f zweig. gulīke d·ʕunwe kleiner zweig des weinstockes ʕ·ʕ

gulīke d·ḫōrişmo pflaume, runus· Ş·ε

gulīye f zweig, ast. ε·ε

gulke ? f troddel. R 113/199, Ş, ε·ε

gullāye f murmel. Mī Jastrow 204 (nicht Ş, ε·ε)

gullôk m runder klumpen. Ş, ε·ε

gul(l)ōke f, pl -at kleine kugel, Ḫ·Kf 61/302, ε·ε 94/233, R 95/60, 96/61, 81, 82,89 , 9918, knäuel MḪ·Ḫwo 69/314.- pl R 95/88

gumân m, pl -at gedanke, vorstellung, verdacht. ÖrMd Ör·Md 29/226, cai kīto? bu-gūmaneidi kīto "haben wir noch tee? Ich glaube ja" B·Md (nicht ε·ε) (BMMMgūmân)MMM ~ pl tär gumānat li· k·sōim mē· Ḫ. B. "er rechnet gar nicht mit Ḫ.B., nimmt ihn gar nicht ernst" Yūs·Kf 65/484 (S.a. gōmân)

gumgum m stielkännchen für kaffee Yūs·Kf 66/277, 278, R 98/8 ? (tēkrīxo kaffee hermreichen Ş·ε - b) kanonendonner oder donner eines heftigen schlages ε·ε c) gesumme R 98/37 (S.a. gungum) Ş.ε

gumlāk m, pl gumlāke hemd. Ḫ·Kf 63/195 . B.a. gümläk) (t gömlek)

gumrā stolz. ε·ε 94/485, 489

gumrike f zoll. Ş·ε (t gümrük)

gumrōko m zoll. R 97/89m (nicht Ş, ε·ε) (t gümrük)

gumruk m zoll. R 107/31

gum gumrukçî zöllner. R 97/69, 75, Ş, ε·ε (t)

gums mürrisch, ungesellig. Ş·ɛ (S.a. gims)

gumūşo m, pl -e büffel. PrS 34/14f, 16 (nicht ɛ·ɛ) pl Ör·Md 30/90

gunáh m sünde, schade! PrS 17/4, 151/3, 170/31, 207/33, 226/8, 247/31

(nicht ɛ·ɛ) (k)

gundi dorfbewohner. ɛ·ɛ,Mī (k)

gūr geräusch des fliegenden vogels. R 112/364, Ş·ɛ

Gurc pl Georgier. PrS 42/35, 43/3, 12, II 381 zu 62/5

Gurce f Georgierin. pl -at oder id. Georgierin. PrS 131/34, 35

— pl id. PrS 42/35

gurcmo m kern von kirschen, pfirsichen, pflaumen, apfelsinen, äpfeln.

Ş,ɛ·ɛ

gurçke f a) wade. Ş·ɛ b) niere. Ş,ɛ·ɛ

gurdaɣa f , pl gurēdɔɛ frosch. B·Md (nicht Ş,ɛ·ɛ) (S.a. baqqe)

ūrūme räudig. ŞG·Kf 67/110, Ş·ɛ

gūrgūr donner des gewitters. M·ɛ 35/44, Ş·ɛ

gurho m wunde. Sl·Mī 78/57, 58 (nicht B·Md) (S.a. curho) Md

~~gurī räudig~~ (k)

gurik wolf. ŞG·Kf 67/220 (nicht Ş,ɛ·ɛ)

~~gurto hanamanle. On·Md 6/52~~

gurīş ringkampf. R 96/272, 285 (t gureş)

gurke f kleine ameise. Mī Jastrow, (nicht Ş·ɛ) (S.a. gūrke)

gurmagrm getrommel. Saf·ɛ 57/84, Ş·ɛ

gurnabaş m mungo (?) Herpestes ichneumon. ɛ·ɛ 94/224

gurno m in den stein gehauene oder natürliche höhlung, sowohl fest im felsen oder in beweglichem stein. ع·ع 94/284

gurovär rund. R 105/60, 66, ع·ع

gurre f, pl at a) bruch, hernia. (nicht Ş·ع) b) truppen von menschen, touristen, vögeln, tieren. Ş·ع

gurtälä f flache grube. PrS 63/13, 132/13,14, ع·ع (nicht S·Md)

gurufto f, pl gurufyōto schneeschieber, schneebrett. On·Md 6/42ff, (nichr Ş·ع) (S.a. gōrufto)

gurustof, pl gurusyōto handmühle. On·Md 6/52 (nicht Ş·ع) (S.a. gōrusto)

gurutlīye f kompliziert: es haben sich zu viele bei der arbeit eingemischt, sie können sich nicht einigen. Ş·ع

gurwom, pl -e strumpf. Ş·ع pl B·Md 9/7, 23

gurz m keule. R 96/252, 267 (~~nicht~~ ع·ع)

gurza f, pl -ât keule. PrS 33/18, 19, 81/24, 83/28, 88/26,28 (nicht Ş·ع)

gurze f = gurza ع·ع

gurzike f bündel, sträusschen. R 108/18, Ş·ع (k)

gustilkef, pl -at fingerring. Mī Jastrow 204 (nicht Ş·ع) (k)

guşmo m, pl -e körper. Sl·Mī 76/129, 133, 140, 115/236, k·uzzê l·guşmi "es geht mir auf die nerven (lästige geräusche, kitzeln)" Ş·ع (S.a. gismo)

guşro m, pl -e balken an der decke. M·ع 45/21 (nicht Ş·ع) früher auch knabenspiel: bockspringen (eigentl. brücke) S·Md

guvgāva f brummspielzeug, das man an faden oder draht in der luft herumwirbet. Ş,ɛ·ɛ (k)

guvguv summen der fliegen, des windes u.ä. Ş·ɛ

guwīj azrolobaum (k) (S,a. ɛzrōlo)

guzzīzo m brotrinde. S·Md (nicht Ş·ɛ) (S.a. gzīzo)

gwēto f käse. PrS 200/3, 206/23ff, 212/19ff, B·Md 10/10, N·Md 22/1, 3ff, S·Md 4/49 (AS gwetto)

gwīzakke f fussknöchel. R 105/80, Ş·ɛ (k)

gzīr = gizîr m dorfhüter, marktaufseher. PrS 256/26 (nicht Ş·ɛ) (S.a. gizîr)

Gzīro die stadt Dschezīre (Cizre). M·ɛ 35/54, 36/1,2, 52/33, MH·Hwo 70/224

gzīzo m ~~vorspringender teil eines gegenstandes (einer mauer, eines daches, brots.~~ Ş·ɛ

ɛabîn schade um. d. PrS 110/15, ɛ·ɛ aɛlux M·ɛ 53/147, dīdux H·Kf 62/53, Ş·ɛ

ɛabîne aɛlux schade um dich. Ör·Md 30/17, Ş·ɛ

ġaddâr erbarmungslos, heimtückisch. ÖrMd 29/219, 30/219? Ş·ɛ (ar)

ġadar bu-ġadar du-mauto tödlich. Ör·Md 30/129, Ş·ɛ (ar)

ġadab zorn, grimm. Ör·Md 29/330, 361, R 112/280. Ş·ɛ (ar)

ġāfal. mē·ġāfal unversehens. ɛ·ɛ (ar)
ġafla. ɛal ġafla unversehens, unvermutet. (S.a. ġafle)
ġafle. ɛal ġafle unversehens, unvermutet. Ör·Md 30/119, Ş·ɛ

(S.a. ġafle)

ġaflīḳa. ʿal ġaflīḳa unversehens, plötzlich. S·Md, B·Md 7/5, Ṣ·ʿ (ar/k) (S.a. ġaflīḳe)

ġaflīḳe = ġáflīḳa Ṣ·ʿ

ġain m· ausser. R 97/22 (nicht Ṣ·ʿ) (S.a.ġaini)

ġaini m· ausser. MḤ·Ḥwo 69/373, 385, Ṣ·ʿ (S.a.ġain)

ġair a) ausser. PrS 24/17, Ör·Md 30/13, ġair mēnux M·ʿ 36/70; 53/91, 92, Saf·ʿ 56/51, Laḥdo·Mī 85/51, Ṣ·ʿ

b) anderer, anderes. m·ġair darbo "auf anderem wege" Ḥ·Kf 64/36 247; M·ʿ 53/61, R 112/19

ġair-u-sawâ andere. Ṣ·ʿ (ar)

ġáabe sehr, viel. S·Md 2/8, M·ʿ 43/1 passim (ar)

ġalaṭ fehler, falsch. M·ʿ 35/23 , 43/5, hāte ġáaṭ-yo "dies ist falsch" B·Md, ġálaṭ.hat "du bist im irrtum" (ar)

ġalbáalb geschrei, lärm einer grossen menschenmenge. Ṣ·ʿ (S a.ġilbáb

ġalṭa f, pl -ât fehler. M·ʿ 36/138, -pl u-mʿallim ki·mʿādil ġalṭat "der lehrer verbessert die fehler" B·Md

ġalṭo m, pl -ât versehen, irrtum. b·ġalṭo PrS 250/2k, Ṣ·ʿ

ġāmo m kummer. Ör·Md 29/168, M·ʿ 53/42, ġāmo lait "es schadet nichts" PrS 227/23, M·ʿ 53/101, Saf·ʿ 56/37, Ḳ·Kf 64/280

ġamxwâr besorgt, bekümmert. ṣno ġamxwâr dîdux-no "ich bin für dein interesse besorgt" ʿ·ʿ

ġanîm besorgt. ġanîm dú-muklo-hat "du denkst nur ans essen"

Ş.ε

ġār m a) bunter stein mit aderungen, aus dem man murmeln macht. Ş·ε

b) lauf, flug ohne aufenthalt; einmaliger lauf, bis man nicht mehr kann; galopp, Ş·ε [illegible] "er (vogel) stiess auf ihn herab, um ihn zu töten" R 95/281, R 112/381, 11r /151 ?

galopp R 95/259

ġarb m westen. Ş·ε (ar)

ġarbîye norden. Ş·ε 92/12 (aus AS garbai)

ġāre f, pl -at runde steinkugel, art grösserer murmel. Man legt münzen auf die erde, so vile spieler es sind. Dann schnellt jeder spieler seine ġāre mit den fingern und sucht eine der münzen zu treffen. Trifft er sie, so gehört sie ihm. Die daneben gegangenen bleiben an ihren plätzen, da, wo sie hingerollt sind, wird eine von diesen getroffen, so scheidet der betreffende spieler aus. Murmel. Yus·Af 66/26 m Ş·ε [illegible], Sl·Mî 115/34 [illegible]

- pl Sl·Mî 115/16 (k)

ġarîb m fremd. S·Md 1/63, Ş·ε

ġarîbiye f fremde. PrS 3 /12, R 97/57, 58, 97 ? Ş·ε (ar)

ġarîhāi wortlos, verwirrt anstarrend. [illegible]

tâmo·da, mbalqi ġaine ēba u hāwi ġarîhāi "es ging dort

ein hübsches mädchen vorbei. Seine augen traten ihm aus dem kopfe und er starrte es, verwirrt, wortlos an". ع·ع

ġāriq reichlich. Ş·ع

ġarîq versunken, verloren. ME 88/105, 90/105, dû-ġarîq "wo man einsinkt" Saf·ع 57/51; bankerott Ş·ع

ġarzíḳ neuangelegter weinberg. Ş·ع

ġāšta f, pl -at zeitung. (nicht Ş·ع) -pl Gün·Kf 68/49, (S.a. ġāzeta)

ġāşîmo m, f -mto einfältig, dumm, nichs wissend. M·ع 53/150, Ş·ع (ar)

ġaur untergehend. hāwın ġaur "sie gingen unter (schiffe)" R 96/220, 222, Ş·ع (ar)

ġaura f abgrund, krater. Ş·ع (ar)

ġauwâš m, pl id. taucher. Ş·ع - pl R 113/170, 171, (ar)

ġavle. mı·ġavle unversehens, unvermutet . N·Md 25/71, Ş·ع (S.a. ġafle)

ġāye f zweck, ziel. N·Md 21/26, Ş·ع 92/8 (ar)

ġā(y)ib verloren, verschwunden (schiffe) R 96/220 (ar)

ġazab·le·būi über den man zornig werden soll. ŞG·Kf 67/76, 96, 101 (k)

ġazāle f, pl -āt gazelle. Ör·Md 30/19, M·ع 52/59, 61, 105 .- (nicht Ş·ع) - pl PrS 4/23, 29, 66/25, 228/17, 18f (S.a. ġazāle)

ǧāzēṭa f, pl -ât zeitung! S·Md 1/55, 56 pl S·Md 4/33

(s.a. ǧāšta, ǧāzīṭa) dass. Ş.ε

ǧazu m raubzug. Ör·Md 29/3,5, 349 (nicht Ş·ε), das dabei erbeutete vieh. Ör 29/477

ǧāzūla f kreisel. Yūs·Kf 65/534, S·Md, Ş·ε

ǧazwe f raubzug. Sl·Mī 81/107, R 111/26, das erbeutete vieh R 111/26 ? (nicht S·ε)

ǧēr a)ausser. PrS 3/34, 37/32, 142/7, 143/2k ǧēr hat "ausser dir" 137/7 ǧēr m· S·Md 1/29, m·āte "ausserdem" S·Md 2/25, Ör·Md 29/53, 434, N·Md 24/33, 34 , Saf·ε 57/95, ǧēr mumkin "möglich" ME 87 ? b) anderer, andere, ~~S·Md 4/45~~, PrS 23/20, 25, 32/7, On·Md 6/43, N·Md 26/74, Saf·ε 57/19. H·Kf 64/257, ME 87/27, 79, 89/87, R 95/78, 113/ 14 ?

ǧalba an zahl überlegen, zahlreich. R 104/4, 113/120 , Ş·ε

ǧalbǧalb geschrei, lärm, getöse. PrS 181/35 (nicht Ş·ε! (S.a. ǧalbǧalb)

ǧir! platsch! Geräusch eines gegenstandes, der ins wasser fällt, auch aufeinanderfallender steine. Ş,ε·ε

ǧīra f, pl -ât/-at a) eifersucht, eifer. Ör·Md 30/133, H·Kf 60/119, 61/222, eifer Sl·Mī 77/46, Ş·ε b) weib. PrS 11/4, Sl·Mī 77/35 , Ş·ε (ar)

ġīrāni a) eifersüchtig; der etwas schlechtes verabscheut, zu beseitigen sucht. ġīrâni-no. ī-ġīreidi lō·kı·taḥmlo d·hōwe mede nōquṣo ʿalāū-beiteidi "ich bin eifersüchtig, meine eifersucht erträgt nicht, dass sich an mein haus ein mangel heftet." Ṣ·ɛ

b) (mit a verwandt) jemand, der sofort das nötige tut. ɛ·ɛ

ġırbe f fremde. Ör·Md 29/346, aufenthalt in der fremde Ör 30/119; 123 (ar)

ġıre f klebstoff. S·Md, ɛ·ɛ (ar ġirāʾ)

ġırēz m brut. Verächtlicher ausdruck, wenn eine familie zuviel kinder bekommt. Ṣ·ɛ (k)

ġırġāra f aufzug, um bei bauarbeiten baumaterial zu befördern. Ṣ, ɛ·ɛ

ġırġır a) geräusch, wenn ein haus zusammenbricht. Ṣ, ɛ·ɛ, geräusch herabkollernder steine. Mī Jastrow 200 b) dī-mıɛde magenknurren. S·Md, Ṣ·ɛ

ġırıfti kindisch. (nicht Ṣ·ɛ)

ġırtıġe f bodensatz, ɛ·ɛ

ġıswâṣ. lēbi b·ġıswâṣ-yo "ich bin unsicher, ob ich etwas getan habe (etwa die türe abgeschlossen habe) oder nicht. Ṣ·ɛ (Vergl. ar mudhab in Asrār al-balāġa)

ġızāle f, pl -at gazelle. Ṣ·Md 28/81, 92, 97/105, 107, R 112/10, Ṣ·ɛ - pl Ṣ·Md 28/79

ġōrīmo m a) geist, dschinn. Ṣ, ɛ·ɛ b) feind. Ṣ·ɛ (AS)

ġubāri m frühgerste. ɛ·ɛ 94/75, 86, aussaat von gerste vor dem ersten regen. Mī Jastrow 204

ġūl m wüstengespenst, art ungeheuer. Mī Jastrow 205 (nicht Ş,ع·ع) (ar)

ġullo undeutlisch sprechend. Ş,ع·ع

ġumâm dunst, nebel. S·Md 4/81, Ş·ع (ar???)

ġurbe f fremde. Ş,ع·ع (ar)

ġurez m brut; verächtlicher ausdruck, wenn eine familie zuviel kinder bekommt! Ş·ع (k)

ġurfe f kammer. MH·Hwo 69/47, 346, 471 (nicht Ş·ع) (ar)

ġurġur gedonner, krachen zuammenbrechender häuser. ع·ع (S.a. ġirġir

ġurīmo m geist, dschinn. PrS 30/16 (nicht Ş·ع ???. hauyo îy-atto u-ġurīmeidi "die frau wurde mein böser geist" Ş·ع (S.a. ġārīmo)

ġurôġ b·rôġ. nāf·l ġurī b·rôġ beinōteive "jeder sprach für sich, es gab lärm" Ş,ع·ع

~~ġurtye f~~ salz oder sonstige beimischungen, die sich im wasser ~~ausetzen~~, Ş,ع·ع

ġurûb m pl -at gruppe, partei beim spiel. ع·ع 94/311, 361, 388.- pl ع·ع 94/370

ġurufti altersschwach, kindisch. Ş·ع SG·Kf 67/6,Ş·ع (S.a. ·rifi)

ġuttoġut gurren der tauben. H·Kf 60/29, Ş·ع

ġyōto. ġyōte d·yaumo. sonnenuntergang, westen. Sl·Mī 73/240, 75/53, 78/190

ha, hā ausruf der überraschung, der drohung, ~~MMMMMMMMMMM~~ ant=
wort auf anruf, manchmal ohne deutlichen sinn. M·ɛ 46/19, 48/37,
Ḫ·Kf 61/316, 63/198. Yūs·Kf 65/55, Sl·Mī 73/271, 77/37,
78/191, 81/25, 34, 50, 83, ha, mı simlux? "was hast du denn da
gemacht?" M·ɛ 48/48, hā nōṣe ʾāṯūtu? "nun leute, seid ihr gekommen?"
Yūs·Kf 65/9, hā míd·lux! "da, nimm!" Yūs 65/340, hā k·āṯi G·An
58/97, hā ɣd·ōṯe Ḫ·Kf 63/69, ha ʾabri ME 90/27, 71, 76, 77, 83,
hā ʾabro Ḫ·Kf 62/65; 71; 300, R 97/39, hā ʾabre d·ɣammi, qai xāīfi
dāɣīrat? "vetter, warum bist du so schnell zurückgekommen?" M·ɛ
52/122, ha hāwi waxt dı-ḫṣimto "ha, es ist zeit zum abendessen"
ha ṣkur mīne! "Gott sei dank!" Sl·Mī 76/12[illegible], ha ʾōno rab dīdux-no
MḪ·Ḫwo 70/43, ha hauxa Saf·ɛ 57/134, hā hınnıḳ bū-dārbo
"als sie so ihres weges gingen" M·ɛ 51/8; drohend, nachgesetzt:
d·nufqát·li hā! "dass du mich ja herausziehst!" Ḫ·Kf 64/80;
Sl·Mī 77/37, ME 90/121; Sl·Mī 75/221, hā bābo ṢG·Kf 67/7,
ha! kit nōṣe härke?"ha, gibt es denn leute hier?" Sl·Mī 75/40;
ha! "auf einmal" M·ɛ 46/8, 52/194, ṢG·Kf 67/16; als antwort
auf anruf: PrS /19; MḪ·Ḫwo 69/165, R 95/175, 96/192, 213,
97/85, 101/19

hā...hā: hā mīnux u hā mē·ṛūḫux "jetzt magst du selbst fertig werden" Yūs·Kf 66/92; 300, ob...oder: ha luno ha lūwe "ob mir oder ihm" N·Md 26/244, hâ härke u hâ härke "bald hier, bald dort" Ḫ·Kf 63/89, ha dvāṛa ha dwēṛa "hin und her" R 97/100, bald...bald Yūs·Kf 65/408, MḪ·Ḫwo 69/51, M·ɛ 52/164, jetzt...jetzt

ha li-zbōṭ u-ṭairo u ha li·zbōṭo u ha lı·zbōṭo "jetzt hat er den vogel jetzt hat er ihn"

habta f plötzlicher schreckenl. Ş,ε·ε (ar)

hacāci verrückt. ε·ε

hācēt m pl gerät, instrument, ackergerät, pflug. ε·ε (k)

hācōmo m angreifer. M·ε 52/113, Ş·ε

haç(i)ke ruf für ziegen. Ş,ε·ε

hadāna geduld. ε·ε

had(d)īve f, pl -at geschenk. N·Md 24/100, Ör·Md 29/378, M·ε 35/51, Bn·ε 54/5, 81, MH·Hwo 69/83, 70/52, Sl·Mī 81/59, ME 89/16, R 95/293, 97/112, 138, 140.- pl M·ε 44/134

hādōme pl ~~der ganze körper, körperglieder.~~ (Ş·ε (Vergl, p andām)

haffe f schneesturm, regensturm, hagelsturm. Ş·ε 91/4

~~gafrōfo m, pl -e - sparzelähnliche pflanze, die regessen wird. S, B·Md,~~

~~(nicht Ş ε-ε~~ - ha fröfo

hafsōro ???? m halfter. Saf· 56/46, 59, H·Kf 61/323, 332, ŞG·Kf 67/106, 165, Sl·Mī 115/100, 101 Ş·ε

hafsīye f sehr grosse hürde für schafe und ziegen. Ş,ε·ε

hägär wenn. ME 87/17, 22, 49, 88/135, 163, 90/144

hah! überraschter ausruf ; auf einmal. Ör·Md 29/350, M·ε 52/20, 43, 71, 81, Saf·ε 56/133, Sl·Mī 77/21, R 96/304, 97/133; aha! ME 17/

haha a) dass ja nicht H·Kf 60/241, 61/209, 62/116, 305.- deiktisch: M·ε 45/12; haha adlälyo dāwatli-hat ābi "heute abend bist du bei mir eingeladen" R 103/194.- schnell, gleich, flink ŞG·Kf 67/32, 69, 125 haha xāīfo izōlux R 212/225, Ş·ε

hāhāḳe! geschwind! Yūs·Kf 65/291, 66/278, 351, Ş,ع·ع (k)

hai deiktisch, und mit unsicherer bedeutung. hai gidi! "o weh, zum ~~kui~~ kuckuck! Yūs·Kf 65/418, 452; 539, 558, hai ʾazzê Yūs 66/173; 322; R 104/7, deiktisch: Mur·Mī 83/56, 67, hai dîde-yo R 112/354, 355, 385, hai k·uxli R 113/???, hai amân daxîl! PrS 206/11f, R 95/185, Sl·Mī 115/182 ??? ḥai Ḫ·Kf 60/288, 471, Yūs·Kf 66/375, hai nāfīqo G·An 58/31, hai māl dîdux-yo R 112/354, 355, n hai dāgʾr b·dabeide R 113/113, hai ḥōlo R 96/61, hai hat lō·k·udʿat! "du weisst das doch nicht!" R 95/220, " ع·ع

haiʾa f aufzug, geprängen aussehen, auftreten. N·Md 24/241, M·ع 36/97, Sl·Mī 73/149 (ar) (S.a. haiya, haiyel

haibe f furcht, ehrfurcht. PrS 34/17, Ş·Md 28/27, Saf·ع 56/61, 79m R 110/6, Ş,ع·ع (ar) haiba

haidân hilferuf, schreien. PrS 218/17, Ör·Md 29/415, M·ع 35/44 (in k lied) ~~(nicht~~ Ş,ع·ع

haide! vor Imp. Yūs·Kf 66/11, ع·ع (S.a. haidi)

haidên hilferuf, alarm. ع·ع (t)

haidi vor Imp. Yūs·Kf 66/362 (S.a. haide)

haihai m süssigkeit aus traubensaft, eiern und mehl. S·Md, Ş·ع

haihái gutø, einverstanden. Yūs·Kf 66/308, ŞG·Kf 67/199, R 104/7 (t)

haihāi! grossartig. Yūs·Kf 66/89, 308, ع·ع nicht ع·ع

haihât ach, wie unerreichbar! B·Md 12/31 (nicht Ş,ε·ε)

haihô! los! haihô ʿal·î-ġazāle! "los auf die gazelle!" Ş·Md 28/97,

so rufen die jäger, um das wild aufzuscheuchen. ε·ε

häiklo m ~~altarraum~~ Kirchenschiff. B·Md 11/109, 110, 118, ε·ε

hailô! ausruf, der gebraucht wird, wenn etas aufregendes erlebt wird.

gā hailō "o weh! Yūs·Kf 65/356, holla! Yūs 65/363, 429, 504.

R 96/101, 266. (das ō wird etwa lang angehalten.) Ş·ε (k)

haimīnan "wir glauben", glaubensbekenntnis. Mī Jastrow 205, ε·ε

haimōnūto f glaube, gläubigkeit, frömmigkeit. Ş·ε

haiṅ-u-hain leicht zu tun. Ş,ε·ε

haivēnīye f a) das, womit man joghurt ansetzt b) männlicher samen.

R 111/[illegible], (nicht Ş,ε·ε) (S.a. hāv ...

haiye f versammlung, rat, gefolge Ş.ε

haive f versammlung, rat, ~~gefolge~~ dass. M·Md 27/47, R 107/108 ?? Ş·ε

(ar haiʾa) (S.a. haiʾa)

haiyin gering, leicht. B·Md 12/8, ME [illegible]/19 (nicht Ş·ε·ε) (S.a.

hain-u-hain

hāi wissen um, sich kümmern um. kiṭle hāj mīy-ätteidi "er weiss

etwas von meiner frau" Ḫ·Kf 61/193, lät·li hāj mēna "ich weiß

nichts von ihr" PrS 164/8, lät·le hāj mē·mēde nuxrōyo "er bemerkte

nichts ungewöhnliches" M·ε 47/74; lät·lan hāj Ḫ·Kf 63/230, Yūs·Kf

65/38, 40, MḪ·Ḫwo 69/77, 70/56, 106, Sl·Mī 77/19, Ş.ε

haiie f, pl -at spiere, abgeschnittener zweig, (aus ihnen wird ein torverschluss gemacht), 2 m lang). Mī Jastrow 205, Ṣ·ع

haijiḳe f 1 m lange spiere. Ṣ·ع

???

häḳ! ausdruck der verwunderung. o weh! Sl·Mī 115/11, 21, Ṣ,ع'ع

häḳ(ḳ)a wenn. Ör·Md 29/467, Ỳūs·Kf 65/366, ṢG·Kf 67/24, MḤ·Ḥwo 70/44, Sl·Mī 75/33, 78/142; haḳa úno-no "mach meiner meinung, wenn ich mich nicht täusche" Ör·Md 30/36, 48. ع·ع

haḳḳan. haḳḳan wenn..wenn R 96/186, (nicht) ع·ع)

hala a) verzeihung! (selbstverbesserung, wenn man sich versprochen hat). ME 88/155, R 95/241, 96/9, 180, 112/261 , ع·ع.

b) häla milla "qaiso" "sie mag gesagt haben "holz" G·An 58/78,, ähnlich 58/115; doch hala ftaḥ u-targo! "mach doch die türe auf!" N·Md 26/239; R 96/180

halâk m verderben. ME 90/111 , ع·ع (ar)

hälbät sicher, natürlich. S·Md 1/14, M·ع 43/38, Ḥ·Kf 60/98, Mḥ·Ḥwo 69/66, 70/10, Ṣ,ع·ع

tumult, lärm. PrS 21/23, 49/10, 93/1,

hallallâ! hallo! (wenn etwas ungewöhnliches geschieht) ME 78/45, ع·ع

(t allaalla!)

häm auch. M·ع 47/58, ME 88/200, Ṣ,ع·ع (k)

ham, hm!

ham...ham sowohl als auch. B·Md 11/265, Ör·Md 30/121, Bn·ع 54/15, Ṣ,ع·ع (k)

ham(m)a schwer zu übersetzendes flickwort. PrS 53/6, Ör·Md 29/7,80, 103, 317, 418, 30/62, 141, 167, M·ع 41/20, 44/111, 120, 139, 52/44,

186, Bn·ع 54/35, Saf·ع 57/77, 82, 186, G·An 58/184, Ḥ·Kf 62/268, MḤ·Ḥwo 69/32, 22ᵛ, 255, Sl·Mī 73/64, 169, 17ᵛ, 434, 75/167, 17ᵛ, 338, 77/50 Ş,ع

hämä sogleich. B·Md 11/147, 210 Yūs·Kf 65/173, (nicht Ş,ع·ع) (t)

hamānke. l·hamānke sogleich. i-kēfo l·hamāne-yo "der stein wird gleich umkippen" Ş,ع·ع

hamnīxo m artschürze mit kreuzen am rande und verzierungen, die der pfarrer trägt, wenn er das evangelium liest. Ş·ع

han(n)īye gesegnet sei es! guten appetit! wohl bekomms! M·ع 53/81 Ş,ع·ع (ar hn'?

hāna hilfe. Yūs·Kf 65/316 (nicht Ş,ع'ع)

hānaīve hilfe. R 107/6, Ş·ع

hāni = yaqni (?) Sl·Mī 115/246 ???

~~hanī! wohl bekomms! (nicht Ş,ع'ع) (ar hanī'an)~~

hāno als satzanfang. On·Md 6/20 u.ö.

haqqa, so viel, so gross, Yūs·Kf 66/175, 190, MḤ·Ḥwo 69/509, 70/78, ME 87/100, Ş,ع·ع (verkürzt aus haqqāiṡ)

haqqāiṡ so viel. N·Md 26/125, Ş,ع·ع

haqqāṡ so viele Ḥ·Kf 60/52, MḤ·Ḥwo 69/418

hal fragepartikel. N·Md 21/77, 80, 24/31, 35, 55, 105, 233, 26/182, Ḥ·Kf 64/40, Ş,ع·ع.- yā hal tarā? ME 88/118

hāsāni leicht. Ş·Kf 67/40 (ni dt

~~hasāni leicht.~~ ŞG·Kf 67/40 (nicht Ş,ع·ع) (S.a. hēsāni)

här a) so oft auch, so sehr auch. Sl·Mī 73/215, 75/51, 225, 238, 254, 258, 360, 78/22 b) anrufpartikel: här ʾabri! Sl·Mī 75/70, 254, 360, här ītā! "komm doch her!" Sl·Mī 75/85, ع·ع

härê ja. Yūs·Kf 65/118, 136, 178 ,ع MMMMMMMMMM bū härê u nā-yo "es kann sein oder nicht, ja oder nein, nicht ganz sicher", lô härê "nicht doch!" M·ع 52/119 ,ع·ع (k)

härke hier. Sl·Mī 75/340, m·ärke l·ärke nach einigem hin- und herreden" Saf·ع 56/16, 110, 57/162, Mur·Mī 83/74, m·ärke l·tamhô "von hier bis dort" MḤ·Ḫwo 69/534, härke uw·ärke "hierhin und dorthin" Saf·ع 56/34, Ş·ع (AS hōrkē)

härra! ausruf, um auf etwas geschehenes schlimmes aufmerksam zu machen, ع·ع

harrāşiyat pl plackereien. Saf·ع 57/119 (s.z.l.) Ş,ع·ع

hāsāni leichtigkeit. MMMMMM Sl·Mī 115/149 (nicht Ş·ع·ع) ŞG·Kf 67/40

(S.a. hēsāni)

haskäle f, pl -at a) dampferanlegestelle. Ş,ع·ع b) baugerüst. Ş,ع·ع (t/it iskele)

~~hasbara~~ R 96/50

hastīfke f a) schüreisen. ع·ع 94/269 b) löffel zum teigheben. M·ع 44/157, Ş,ع·ع

hāşt nüchtern, bei vernunft. jemanden, der einem böse ist, wieder versöhnen, zur vernunft bringen. ŞG·Kf 67/178, 190, ع·ع

hatīka f schande, unehre. ع·ع (Vergl. k hatikāndin)

hāte du R 99/10 (nicht, ع·ع) ????

hātın einkommen, einkünfte, erwerbsarten. Sl-Mī 71/6, ع·ع (k)

hâtine. hûlele b·xēr hâtine "er hiess ihn willkommen" Yus·Kf 66/ 217, ع·ع (k)

hau nicht mehr. B·Md 11/183, N·Md 26/146, Ör·Md 30/36, H·Kf 61/ 180, 64/260, 280, Sl·Mī 73/459, H·Kf 61/180, 64/260, 280, Sl·Mī 73/459, 76/141, R 96/183, 103/9, 112/332; u hau "und weiter nichts" Ör·Md 29/501 R 103/19 ? Sl·115/12 ???

hau bāna! o dass doch wäre! Ş, ع·ع (k)

hauno m verstand, überlegungsfähigkeit, bewusstsein! M·ع 38/4, Yūs·Kf 65/50, ŞG·Kf 67/6, ع·ع (AS)

hauxa solch, so. makīna hauxa "eine solche mschine" B·Md 11/179, masāil hauxa "solche dinge" hauxa mēde "so etwas" Ş·Md 28/87; 107, Bn·ع 55/3, Sl·Mī 78/30, 35; u hauxa bu-şiḳl·āno "und so weiter" ع·ع 94/ passim, ʾaḫna hauxa "während wir dabei waren" B·Md 11/202; bei körperbetätigungen- und haltungen: bille hauxa "er schaute so" Sl·Mī 74/143, māhatle ,,. ʾadne hauxa "er streckte so sein ohr vor" Sl· 73/324, 325, 74/1, kan·ne yātīwe hauxa "sie sassen so da" MH·Hwo 69/322, Sl·Mī 75/293, 73/324, 325, ~~78/24~~, ع·ع ~~????~~

quasi substantivisch: d·ṣāmīʕi hauxa "als sie das hörten" N·Md 24/57, M·ʕ 44/39, 52/32, Bn·ʕ 54/46, MḤ·Ḥwo 69/581, Sl·Mī 75/278 k·ubʕēno hauxa N·Md 29/22. Mit hauxa antwortet man ausweichend, wenn man den grund seines zuns nicht sagen will, PrS 38/25, 41/16, 255/35, l·auxa "deswegen" Sä·Mī 75/278, 279, lacan hauxa dass. M·ʕ 52/150, ʕal·auxa "darum" M·ʕ 35/6, Sl·Mī 75/318, b·hauxa waxt "zu solcher zeit" BMd 8/6, b·hauxa dikōte "an solchen orten" S·Md 4/46 símle·le hauxa "er machte ihm ein zeichen. PrS 214/13f

207

havāle f brautgesang, von den mädchen gesungen. Es ist immer der gleiche vers. Die ersten worte: būke, būke havāle, u wamê hātna za ul hāvāle, būke dalāle, nagri, nagri! "braut, braut, freundin, wir sind gekommen, du schöne braut. Weine nicht, weine nicht!"

hāvēn, hāvēnīye eigentl. sauerteig, dann in negat. sätzen: gar nichts, keine spur. hāvên d·ṣākār leit bi-qahwāti "in diesem kaffee ist keine spur von zucker" Ṣ,ʕ·ʕ lı·ṭrēlux hāvēnīye minne "du hast keine spur von ihnen übrig gelassen" Ṣ,ʕ·ʕ

havqa so viel. Sl·Mī 115/25, Ṣ,ʕ·ʕ

189

hāwa f, pl -āt luft, wind, wetter. luft S·Md 3/32, B·Md 8/16,18, Sl·Mī 76/5, i-sisto dī-hāwa "das luftpferd" M·ع 52/86, bī-hâwa-yo "es ist vergebens, zwecklos" Yūs·Kf 65/324. wind S·Md 4/17, B·Md 8/14,15,16,21, ʾaṯyo i-hāwa du-saifo ʿal qarʿi "ich spüre schon den lufthauch des schertes auf meinem kopfe, ich fürchte mich" PrS 13'/27. wetter B·Md 8/3,8,11,20, i-hāwa ḳuṛe 'nordwind" i-hāwa dī-raḥme südwind (weil er regen bringt)

hawāi geistesgestört, Ṣ·ع

hawâr hilferuf, hilfe, schrei. hawâr-yo "es ist ein unglück, hilfe! On·Md 6/25, drēle hawâr "er rief um hilfe" PrS 122/3; 4, drēli hawâr ʿal ḥōli "ich habe meinen onkel zu hilfe gerufen" M·ع 44/112; Ḥ·Kf 63/60, 79, 81, Yūs·Kf 65/251, 312, MḤ·Ḥwo 70/215

190

Sl·Mī 74/96, ع·ع

hawāre! hilfe! Saf·ع 56/55, Yūs·Kf 65/415, 66/285, 303, 305, Sl·Mī 73/260, 266, 430, R 112/ 42, 46, ع·ع

hawārī hilfe. Ṣ·ع 91/50, 58

hāwîr um herum. hāwîr dî-walāe bādān-yo "um die stadt herum ist eine stadtmauer" PrS 46/24; 67/27; B·Md 11/14, 24, 73, hāwîr-dōr B·Md 11/83, hāwîr dî-ḫaiya "(o nackt und bloss,) wie es um die schlange herum ist" Ṣ·Md 28/89; M·ع 52/167, Ṣ·ع 92/21, du-beito R 95?/84, 97/46, b·hāwîr í-deiro "um das kloster herum" B·Md 11/104, l·hāwîr "ringsumher" S·Md 4/11, mē·hāwîr von allen seiten" G·An 58/59, ع·ع 94/446

hāwīto f, pl hauye die eben geboren hat Ṣ, ع·ع

~~hawīye f, pl -at nebenfrau. R 110/74 pl R 97/74, 78, 99~~ S.E

hāwun, ~~hāwin mörser.~~ PrS II 383 zu 100/12, ~~ع~~ (nicht Ṣ.E)

hāwûz (wasser)becken. Ḫ·Kf 61/263, 269, ~~ع~~

haya, hāya . hāya bē·ard d·kīt mīnax! "du ehrlose, die du bist!" ṢG·Kf 67/185; 241, Ṣ·ع

hayacân aufregung, erregung. Ṣ·Md 28/28, Ṣ, ع·ع (ar)

hayacanli aufgeregt, erregt. Ṣ·Md 28/51, ع·ع (ar/t)

hayam m zeit. PrS 256/24,25,26, R 95/264, kīt hayâm "es wird eine zeit kommen" PrS 256/22. R 95/264

haymke neulich. Ṣ, ع·ع

Häzxōyo m mann aus Ḫazax. Ṣ, ع·ع

hç vor durst wahnsinniges kamel. R 113/13 (ar haic)

hē a) antwort auf anruf. G·An 58/28, 69, ع·ع b) yaumo hē yaumo lō "einen tag ja, einen tag nein, einen um den anderen tag" S·Md 2/27, ع·ع (S.a. ē c) in negat. sätzen: noch nicht. ōno hē lı·ḫzēlı Sl·Nī 77/238, ME 87/86, 88/52 (khēj)

hēdî, hēdi langsam, sacht, behutsam, heimlich; flugs. hēdî M·ع 43/9, 44/55, 134, 152, 48/65, 78, 52/41, 60, b·hēdi u b·ḫıs "leise und laut" ÖrM·Md 29/197, hēdi klei!"na, dann bleib!" Saf·ع 56/119, flugs Ör·Md 29/350, M·ع 44/157, 46/35, 52/29, 195, R 96/72, still M·ع 44/55, langsam hēdî hēdî k·yilfit B·Md; Ör·Md 29/350, Yūs·Kf 66/247

hēdīḳa vorsichtig, dacht. PrS 28/1, On·Md 6/30, M·ع 44/39, Saf·ع 56/123, R 113/86, 150, unversehens Yūs·Kf 65/275, 554, 66/333, (oder) flink 66/360 G·An 58/11 (k ēdīka)

hēhe ja, ja. hēhe lı·k·rōmaṣno "ja , ja, ich werde mich nicht rühren" Yūs·Kf 66/318 (S.a. ʾēhe)

hē.j noch. hē.j biy-ärço lí·hāwi "ist auf erden noch nicht vorgekommen" N·Md 26/206;207 (hēṣ) , hē.j i-naaqa d·kit·wi bu-beito du-bābo "als ich noch im hause des vaters war" Ör·Md 29/166 (nicht ع·ع) (k) (S.a. hēṣ)

hē·j(i)·nû von neuem, dann. Ṣ·ع 92/10, ع·ع 94/96, dann Ḫ·Kf 64/153, MḪ·Ḫwo 69/488, dann wieder MḪ 69/358, von neuem M·ع 53/152, Yūs·Kf 66/330, ṢG·Kf 67/84 (k)

hē·j(i)·nūḳa dass. MḪ·Ḫwo 69/358, 520, ع·ع (k)

hēḳe dort, da dort. R 95/40, 41, 241, 99/94 (nicht ع·ع)

(im winter)

hēla f vogeljagd. Ş·ع 91/53

hēlhōlo m freudentriller, melodisch weinen. Yūs·Kf 66/354, ع·ع (l. a hāl-hōle

hēliḳ m hode. ta hēliḳ ṛaş l·sär sära xwa na·dī "du hast die schwarzen hoden nicht über deinem hapte gesehen" R 96 (95/122, (k)

hēlḳef, pl-at hode. ع·ع

he·nū. u hē·nû und dann. R 95/104, 241, 99/22, 103/16 18? endlich, nunmehr ME 90/127, =j·nū R 102/15

hērīḳe f hügel. Mī Jastrow 205 (nicht Ş·ع) (k)

Yūs·Kf 65/400 (ērîş)

hērîş m ansturm, attacke. ع·ع (k) ~~(s.a. hērīşe)~~

~~(S.a. hānîşo)~~

hēsāni leicht. Ş·ع 91/25, ع·ع 94/79, Sl·Mī 115/148 (k) (S.a. hāsāni)

hēsincāu eisengerät. R 103/33, 34, (k)

hēsîr gefangener. R 104/45 (~~nicht~~ ع·ع)

hēş= hēj noch. PrS 42/28, B·Md 9/11, ŞG·Kf 67/46, 62,79, 81, hēş mēqam "noch bevor" S·Md 3/36, hēş zid "noch mehr" M·ع 41/39, hēş ʾauwʿl naqqa "erst das erste mal" B·Md 11/179, l·auyo hēş "ist noch nicht dagewesen" N·Md 26/207, hēş bdēle "hat schon angefangen (kino)" B·Md (S.a. hēj)

hēşâr wach. R 99/22, 47, 73, R 112/22 (k) (nicht ع·ع) (S.a. şyār)

←hēvīye f erwartung, hoffnung, bitte. k·samno hēvīye mēnox "ich bitte dich" PrS 11/13, 15/15, Ör·Md 29/32, 37, 30/19, 55, H·Kf 65/224 MH·Hwo 69/393, R 105/ hul şwaɛ işne lō·qutɛit hēvīye mēni! "bis zu sieben jahren gib die hoffnung auf mich nicht auf!" MH·Hwo 69/431, lō·sōym·wei·no hēvīye mēnux "das hätte ich von dir nicht erwartet" bī-hēvīye: bī-hēvīye k·samno H·Kf 60/57, 61/349, 62/83, 305, 64/86, Yūs·Kf 65/202, 213, trēli u-şugl·āno bī-hēviyeidux "ich überlasse das dir" lī-hēviyaidax "auf dich wartend" PrS 21/11, 15, 52/32, 225/29, 233/9, Saf·ɛ 57/88, Yūs·Kf 65/344, 345, MH·Hwo 69/87, 174, 177, 320, ME 88/17

hēwāīye f luftfeuchtigkeit. S·ɛ·

hēwānat pl erinnerungen. k·ōtê·li hēwānat m·an d·mēqɪm "ich denke an die früheren zeiten zurück" S,ɛ·ɛ

hēya ja, einverstanden. Yūs·Kf 65/203, 206, 230, 231, 233 ~~(nicht ɛ·ɛ)~~ S.ɛ

hɪ husch, husch. G·An 56/117, hm! MH·Hwo 69/108; 107, schwer zu übersetzten : M·ɛ 47/31, Yūs·Kf 65/456, R 102/4

hiç toll (von kamelen und anderen tieren, auch menschen), die man dann nicht zurückhalten kann. R 113/13 (arhcy) (S.a. hç)

hīç in negat. sätzen: gar nicht, hīç olmassa "wenigstens" H·Kf 60/37, 62/132, 329, 63/14, 153, 264 (t/p/ S.ɛ

h(ɪ)dâm grenze, nähe; zeitlich: hɪdâm d·fälge d·lälvo "gegen mitternacht" R 104/5 n·Tam du-sätwa "gegen wie

R 99/5, hıdâm du-satwo "gegen winter" ʕ·ʕ; örtlich: Bn·ʕ 54/12, 16, G·An 58/50,51, R 112/259, 270, 113/26

Hıdōyo m, pl -e Jude. PrS 145/32ff.- pl PrS 25/35 (nicht ʕ·ʕ) (S.a. Hudōyo, Yahūdi. Yūdōyo)

ııh! so gross! midla ḫaıtro m·āni hıh! "siw nahm einen von den grossen knüppeln" Saf·ʕ 56/147, beim aufsitzen aufs pferd G·An 58/105, aha! MḪ·Ḫwo 69/490, R 96/323 (S.a. ḫıh

hihi! R 113/84

hılm dunst, dampf. Mī Jastrow, Ş, ʕ·ʕ) (S.a. hulm)

hilô! o weh! Sl·Mī 115/17 (nicht ʕ·ʕ)

umarmung;
hımbêz machtbereich, giegreicher griff beim ringen. MḪ·Ḫwo 69/515, d·nōfıl taḫt u-hımbēzeidi gı·qōṭánn·e "wenn er in meinen umarmung (Kurdo) machtbereich gerät, werde ich ihn töten" ʕ·ʕ

hımma f kraft des getreides, die durch unkraut vermindert wird. ʕ·ʕ 94/79, 82 (S.a.humma)

hın einige, etliche. S·Md 2/2, 3/21, 23, 24, 30, Ör·Md 30/154, M·ʕ 45/9,10 47/49, 52/202, 53/149, 151, Sl·Mī 71/6 hın... hın"etliche...etliche" R 103/28. hın b·hın allmählich, langsam ʕ·ʕ 94/346, R 105/99

mit ständer
hincānke f, pl -at kleines, irdenes gefäss. Mī Jastrow 205, ʕ·ʕ (S.a.yāıōno)

Hind m Indien. Hindi Inder, f,pl Hindīye, hindi indisch ع·ع

hingi dasoviel, da sehr. hingi (wohl s.z.l.) d·kit·yo ṣāfirto "weil sie so schön war" PrS 24/19, hingi d·baxyo "vom vielen weinen" 88/6; S·Md, G·An 58/37, H·Kf 62/293, 64/8, Sl·Mī 73/29, 74/101, 75/52, 113, 145, 78/23 , S·Md (k hängi)

hingale f henkel am krug. ع·ع

Hinglîs m England. Inglīzi Engländer, f,pl Hinglīsīye, hinglīsi englisch ع·ع

hinne irgendwelche, einige leute. R 95/32, 37 (nicht ع·ع) (S.a.hin (k)

hirç m, f hirçe, pl -at bär. PrS 178/23ff, 189/31, 191/5,6, Sl·Mī 73/311.- f PrS 189/26, 27, pl Sl·Mī 73/286, 440, Ṣ,ع·ع (k)

hirūro m schärpenartiges rangabzeichem für diakone. (S.a.hōrūro)

hiş! ruhe! stille! R 95/168, 112/209, 235 ṣ·ع b) bewusstsein, verstand, besinnung. ʾāti hiş dīde r·rēşe "er kam wider zu sich" MH·Hwo 69/488; 70/234 , Sl·Mī 75/114, ME 88/80, Ṣ·ع 91/40, hiş dīdi bi-dúktto-yo "ich bin bei verstand" ʿal hiş dîdi·no d·māḥatlI u-ktōwo bī-qubbāla "soviel ich weiss, habe ich das buch in das regal gestellt" Ṣ·ع, hiş dîde·yo "er weiss immer noch" Ṣ·ع,"er ist nüchtern" ع·ع

hīş = hīç in negat. sätzen: gar nicht. hīş lō·fāiş aʿmi "ich habe

... gar nicht mehr" B·Md 14/9, N·Md 26/175, Ör·Md 29/88, G·An 58/76, R 99/95 (nicht ع·ع)

hişāra f zeichen. R 96/233, 235 (nicht ع·ع) (ar ʾiṣāra) (S.a. ḥşāra)

hişará offenbar, klar. R 96/50, (nicht ع·ع) (k) (S.a. şkara)

hm! interjektion, die auf versteckten nebensinn hinweist, den man durchschaut hat. hm! aha! M·ع 39/30, 43/41, 44/4, 47/39, 52/135, R 105/84, 113/188 , ع·ع

hnāvat pl eingeweide (fig.). PrS 23/26, a-hnāvateidi kō·mar-ali maż-zuḥte "die eingeweide zittern mir vor angst" Ḥ·Kf 61/308, a-hnāvaṭeidi qṭīli "ich bin gelähmt (vor schrecken)" Ḥ·Kf 61/136, çīk nūro ba-hnāvatatte "es ist feuer in meine eingeweide gefallen" (vergl. PrS 23/36) ich bin gelähmt vor angst" Sl·Mī 73/42, 77/121 (k)

hnō m; f,pl hnē dings, flickwort, das man braucht, wenn einem das richtige wort nicht einfällt (wie t şey). Ḥ·Kf 61/88, Sl·Mī 71/42, 72/3, 73/29, 78, 100, 291, 334, 346, 352, 401, 438, 74/74,, 92, 114, 135, 137, 75/337, 76/130.- f Saf·ع 56/126, MḤ·Ḥwo 69/286, 508, Sl·Mī 71/55, 74/99, 110, 119, 75/250, 78/86, 82/11, R 95/111, 100/29, Sl·Mī 115/161, 174, 228, .- pl G·An 58/137, Sl·Mī 73/111, 303, 365, 378, 74/137, 76/21, 81/75, ع·ع

hō da. PrS 13/26, 17/30, 106/11, 198/2, hô ya āḥūno! etwa: oh

brider! ~~da, bruder!~~ Saf·ε 57/137, ~~hoho! oho!~~

hō şēx! "hoho, scheich! Ör·Md 29/494 hōōu! oho! Ör·Md 30/142, ŞG·Kf 67/169, hōōō! dass. Ör·Md 29/408, Saf·ε 57/20; ŞG·Kf 67/ 67/244, [illegible]

hö! geräusch des furzes. R 107/143

hō...hō. hō mēnux u hō mena "dann magst du mit ihr machen, was du willst" R 107/107, 113/112, ε·ε ; hō hō hō hō. Sl·Mī 73/88

ho = hul bis. PrS 213/35, Ör·Md 29/440 (nicht , Ş·ε)
hôh! oho! Sl·Mī 78/28

hōho· . d·hōho dass ja nicht· Sl·Mī 115/40, 116/8 ??? sinn?

R 96/3053, ε·ε. (S.a. hāha)

hōhô. hohôh! erwiderung auf unmögliche behauptung. Sl·Mī 115/40,

116/8, ähnlich: Sl 115/17

hol, hōl bis. S·Mdn 4/74, Ör·Md 29/78, M·ε 36/75 (nicht ε·ε) (S.a. hul)

hōle f schlagspiel mit dem horn. ε·ε 94/490, 519. (k hōl ball)

Hollanda Holland. Hollandi. f,pl holländer, hollandi holländisch ε·ε

hōne hier, da. kla hōne i-qrîto "da ist das dorf" PrS 88/33 ~~(nicht~~ ε·ε

(vulg.ar)

hōnê dort. Ör·Md 29/272 (nicht ε·ε)

hōnīkę dort (in deuteweite) ME 88/44 , ε·ε

hop! hopp! R 107/143

Hōros m Russland, Hōrōsi, f, pl Hōrōsīye Russe, hōrōši russisch

hōrūro m schärpenartiges rangabzeichen der diakone. Ṣ,ɛ·ɛ

(S.a. hārūro)

hōsta m, pl hōstawîn, hōstāwat meister. PrS 132/27, Ḫ·Kf 63/233,

240, 261, 262, - pl Yūs·Kf 66/333, (k)

hoş gäldin! willkommen! Gün·Kf 68/20 (t hoş geldin!)

hu d· bis. N·Md 26/60, Ör·Md 30/6o, 7o, Ḫ·Kf 61/253, Sl·Mī

75/84, 77/52 (nicht ɛ·ɛ)

hucûm m, pl ât angriff. R 112/439, ɛ·ɛ.- pl M·ɛ 33/39

huçke f, pl -at langer, offener ärmel. Mī Jastrow 205 (nicht ɛ·ɛ)

(k hōçík)

hūdo m brennendes holzscheit, kiensāhn. MḪ·Ḫwo 69/331, Ṣ·ɛ 91/41, R 113/115

Hūḏōvom, pl -e Jude. N·Md 24/271ff, -pl N 24/270

hul bis, ehe, solange. hul Qartmîn BbMd Q11/B36 „bis Q."

hul ṣaśrîye "bis zum abend" N·Md 21/53, Ör·Md 29/209, 155,

197, hul śafro "bis zum morgen" Sl·Mī 73/31, hul laḫ-ḥāyeidux

"so lange du lebst" Ḫ·Kf 62/77, hul l·ēma? "bis wann?" Yūs·Kf

66/312, hul d·hōwe fälgí-d·MMMMMMlälyo "bis es mitternacht wird"

M·ɛ 48/64, hul d·qudrit "so viel du kannst" N·Md 26/119,

hul d'tulbat m·ālōho "wie du ihn nur von Gott erbitten kannst"
MḪ·Ḫwo 69/566; 70/34, hul d·kit·no "solange ich lebe" M·ɛ

53/109;170, hul d·hāwîno "seit meiner geburt" Ör·Md 29/209,

hul d·nōfaq u-ʕulmo "wenn, bis die leute herausgingen" Saf·ʕ 56/18,

hul d·-īsāle īda ~~... qaīmo~~ bis sie sich die hände gewaschen hatte

Sl·Mī 78/190 , hul d·lō "ehe nicht" S·Md 1/48, hul d· Sl·Mī

73/394, 77/52 hul m·ärke u hul lû-Yämïn "von hier bis zum

Jemen" Ḫ·Kf 60/172/, Sl·Mī 75/119

hūl-u-mūl. b·hūl u-mūl "voll ausgerüstet, mit allem drum und dran"

R 96/270, ʕ·ʕ (S.a. taq-u-raq)

hulm m dampf, wasserdampf. Mī Jastrow 205, auch: ausgeatmete luft?

ʕ·ʕ (S.a. hulm)

humma f die kraft, die der pflanze aus der erde zufliesst" ʕ·ʕ 94/155

(t himmet.die wunderkraft eines heiligen?) (S.a. himma)

hun, hūn ihr. hun xwäş d·ḥuyētu! "möget ihr fröhlich leben!" Ş·M 28/8,

huh xwaş! "möge es euch gut ergehen!" Sl·Mī 73/11, u hūn i·mīra

hātu bāsīme Sl 76/175; 78/242; hūn i·mīra sāġ! Saf·ʕ 56/148

~~hūrīk u mūl, hūrma u mūl~~ S.ʕ

hūrīk kleinkörnig, fein. hūrīk dû-bargil "feine, ausgesiebte

weizengrütze" ʕ·ʕ 94/212, 238; 253, 254, 258; schmächtig, kurz und

schmal" R 95/117.- hūrīk hūrīk kō·ärax "er scheicht langsam

herum" Yūs·Kf 66/233 ʕ·ʕ

hūrōro rangabzeichen der diakonen. ʕ·ʕ (S.a. hurōro)

hūr-u-mūr "kleine und grosses, alles ʕ·ʕ (k)

huryom krippe. On·Md 6/58/ff, ع·ع (AS ʾuryo)

huş! still! PrS 29/3, 77/24, 202/15 ع·ع (S.a. hiş)

hūūū! "wenn doch! hūūū ḫzēla! "wenn sie doch sähe!" (= heihât)

Sl·Mī 75/84, ع

ḫa (verkürzt aus ḫayât) ḫa d·rīşe d·bābox "beim leben deines vaters" PrS 51/37; MḪ·Ḫwo 69/89, ḫa d·rīşux M·ع 53/98, ḫa d·rēşux R 95/178 ع

ḫā einer. ḫā-yo muryo ālōho bei dem einigen Gott" N·Md 26/218, ʿal ḫā-yo muryo ālōho Sl·Mī 81/44, 91; R 96/210, 97/125, 99/66, 84. hā b·ḫā 2inen nach dem andern" PrS 32/11, Sl·Mī 71/97, k·ōdáʿ·lan ḫā b·ḫa "er kennt jeden einzelnen von uns" Saf·ع 56/84, mē·ḫā l·ḫā "einer nach dem anderen" ŞG·Kf 67/94; Mur·Mī 83/89

ḫabbe f, pl ḫabbāyât, ḫabbat ḫappōte a) pille. B·Md pl 175/11 176/4, 220/17 ع·ع

ḫabbat R 112/165, 192 b) geschwür. pl ḫappōte Sl·Mī 78/223

ḫabaş m Abessinier, f, pl ḫabaşīye, ḫábaşi abessinisch PrS

ḫabbi m kern, besonders der baumwolle. Ş·ع·ع (ar)

ḫabbrmän pl getrocknete granatapfelkerne, zum würzen von suppen. Ş·ع

ḫab(b)îs m gefängnis. PrS 9/31, 25/16, 18, 64/22 u.ö. N·Md 21/32, 42, R 96/364, 112/50 (S.a. ḫabîs, ḫabs)

ḫabîb m geliebter. Sl·Mī 74/143 (nicht ع·ع) (ar)

ḫabis m gefängnis. Bn·ɛ 55/1 (S.a. ḫabs. ḫab(b)îs)

Ḫabisnāyōyo m mann aus Ḫabisbās, Ḫabsis. MH Jastrow 234

ḫābo f a) pestbeule. PrS 102/13 b) leichte verwünschung, die die mutter für das unartige kind gebraucht. ɛ·ɛ

ḫābra f tatze. PrS 208/1-f (s.z.l.)

ḫabs m, pl -at gefängnis. Ör·Md 30/123, Sl·Mī 74/125, 126 .- pl Sl·Mī 74/126, MḪ·Ḫwo 69/319) (S.a. ḫabiɢ, ḫab(b)îs)

-Ḫabsōyo m mann aus Ḫabsis.

ḫabto f stück, kern. M·ɛ 44/41, Saf·ɛ 57/156, (S.a. ḫapto)

ḫābūṣo m äpfelchen. ɛ·ɛ

ḫābūṣo m, pl -e apfel. PrS 32/30, N·Md 21/1ff, 27/4,5, Saf·ɛ 57/63, 64, R 99/32, 33 .- pl PrS [illegible], 16ff, 13[illegible]/2[illegible]ff, [illegible]·I 115/ ḫābūṣo ḫēsarīni hellgrüne apfelsorte.

xalātī s. dort!

ḫaccâc m, pl id. Mekkapilger.

pl R 113/180

ḫaccîve f pilgerin. PrS 103/22, 23ff, MḪ·Ḫwo 69/537

ḫāce f, pl -at bedarf. m ḫâce-ya? "wozu ist das nötig?" Ör·Md 29/392, hāwi b·ḫāce d· M·ɛ 53/56, kit·wei·le bil-ḫāce d· "brauchte er" M 53/107.- pl bedarfsmaterial. ɛ·ɛ 94/18 (ar) (S.a. ḫāje)

~~ḫāḫet m, pl -at pflug.~~

ḫacîcîye f Mekkapilgerin. R 96/302

← Ḫācūc u Mācūc. Gog und Magog, zwergenvolk. PrS 94/18ff, 122/16ff, 125/17, II 385 zu 137/22,

ḫadm grenze. Sl·Mī 77/3. mı ḫad dīde-yo? "was kann er schon ausrichten?"

ḫaddūte f geschichte, märchen. R 95/98 (ar)

ḫadîd m eisen. Saf·ɛ 56/7, ME 90/97ff, (ar)

ḫadîdāye f gerät mit verschieden grossen löchern, um draht zu ziehen.

ḫadîsa f R 113/129 ?

ḫadît m geschichte, sache. Ör·Md 30/161 (ar)

ḫâdita f, pl ḫawādit, ḫawādîtat geschichte, angelegenheit. R 108/37.- pl ḫawādit M·ɛ 33/2, R 108/37 ḫawāditat nachrichten.

ḫadîte f geschichte. R 95/98, 103/126, 136

ḫādōdo m, pl -e schmied. PrS 188/35ff, 234/16ff, Edm·Md 31/11, M·ɛ 52/12ff, Sl·Mī 115/120.- R 113/46 ? — pl G·An 58/44

ḫaḏ u baxt gut glück. PrS 13/29,

ḫaḏāır pl anwesende. R 96/59, 97/59, 109/8, (ar)

ḫadâr pl anwesende. G·An 58/188, Ḫ·Kf 61/6, Yūs·Kf 65/222, 234, 66/375, R 95/195 (S.a. ḫaḏāır, ḫıddâr) (ar)

ḫāḏıır m, f ḫāḏırto zugegen, anwesend. ḫzî·li ḫāḏır "ich bin nun

einmal da" (ausweichende antwort) PrS 69/27, 106/21, Ör·Md 30/80,

ta-ḥāḍ·r "heutzutage" Ḫ·KF 60/75. - f Saf·ɛ 56/122, Ṣ.E

ḥāḍ·r(ī)ye f vorbereitung, zurechtmachen. Ḫ·Kf 63/258, Yūs·Kf 65/154, Ṣ.E

ḥāḍīr m, pl -e anwesend. — Pl B·Md 11/188, R 97/69, Ṣ.E

ḥafīra f ausgegrabene stelle. Ṣ,ɛ·ɛ (ar)

ḥafle f hochzeit. Saf·ɛ 57/89, 91, 219, 221, 222, ~~(ar von Beirut)~~ Ṣ.E

ḥafrît m, pl -în, -at. -āwat. e ungeheuer, geist, dschinn.

Saf·ɛ 57/85, 86, 107 u.ö. — -pl -în Saf·ɛ 57/82, R 99/21, -āwat

Saf·ɛ 57/57, 81, 100, Ṣ.E

hafrīyât pl auschschachtungen, ausbaggerungen. Edm·Md 31/12, 18

(?)

hafro m, pl -e grabungsstätte. S·Md (nicht Ṣ.E) Ṣ.E

haft qat siebenmal so viel. Yūs·Kf 65/163, (k)

haftīye f woche. Sl·Mī 81/58, Ḫ·Mī 86/5,6 (k)

ḥāgo m kreis der tanzenden. PrS 42/15, 16, S·Md (nicht Ṣ.E)

haica f bedürfnis. R 107/33 (aus ar ḥāca)

ḥaif m, pl -ât a) rache. PrS 239/15, ḥaif dīdi 192/14, ÖrMd 29/47,

385, 30/ 121, ~~137~~ M·ɛ 48/80, Ḫ·Kf 62/23, 41, Laḥdm·Mī

35/20, R 95/227ff. b) schande, deren man sich schämen muss.

Ör·Md 29/533, ḥaif aɛlux! "du solltest dich was schämen!" R 95/45,

ḥaif u ġabīn aɛlux! M·ɛ 53/147, ḥaif u ġabīne aɛlux! ÖrMd 30/17, Ṣ.E

ḥaifīye f wert. lā·k·ud·ɛMd bī-ḥaifiveidi "man erkennt meinen

wert nicht" ʕ·ʕ û-ḫā d·ōdıʕ i-ḫaifīyeide naqlá ḫrēto lı·ḫōnu mēdōne "wer etwas auf sich hält, der stieht nichts wieder , (nachdem er zuvor dabei abgefasst worden war)" ʕ·ʕ (ar ḫaṭiyet

ḫaiḫai schnaufen (wie die Rifāʕiderwische), von hexe, die ihre Zaubersprüche begimnt. R 96/299

ḫaiḫô alarmruf. Yūs·Kf 65/147, antreiberuf für tiere. R 107/78, ḫaiḫo u-ḫwai ḫaiḫo R 111/27

ḫailo m, pl ḫailāwōte Kraft. PrS 31/18, bu-ḫailo d·ālōho "mit Gottes kraft, hilfe" Sl·Mī 78/26, b·ḫailo "stark" MḪ·Ḫwo 70/159, ālo ōbă·lxu ḫailo! "Gott gebe euch kraft!" Sl·Mī 73/407, ME 88/93, hul d·kit·wei·le ḫailo "mit aller krafr" Yū·Kf 65/439, ʕal ḫáilo-yo hul d·l·ālōho hûle·le ḫailo MḪ·Ḫwo 70/165, "er ist stark" Sl·Mī 77/92; 115/220, Ṣ·ʕ 91/20, qāim l·haile "er stand auf" M·ʕ 44/162; 46/40, R 105/52, qum l·haiux! "mach dich auf die beine!" ·- pl aḫ-ḫailāwōte daʕ-ʕasēkir streitkräfte Gün·Kf 63/54, Sl·Mī 81/21

ḫairân = ḫaira PrS 28/10

ḫaira! mein lieber! Ḫ·Kf 60/26, 62/43, Sl·Mī 73/409, 411, 75/225, R 112/401 95?/217, (k ḫairân opfer ????)

ḫaiṭo m nähen. S·Md 3/45, ʕ·ʕ

ḫaiwan m , pl ḫyēwan Md, ḫ·(i)yēwan, MMM tier. N·Md 24/299, Ṣ·Md 23/85, M·ʕ 46/18, 23, Saf·ʕ 56/116, Ḫ·Kf 61/126, Yūs·Kf 65/399

, 470, R 112/418, coll. vieh Yūs·Kf 65/7ff, 34, R 113/16, 17 .t

pl ḫayēwan PrS 32/14, Ḫ·Kf 60/11, 74, 63/156, Sl·Mī 78/206, ME ??

90/40 ḫiyēwan PrS 214/13, Ör·Md 29/125, MḪ·Ḫwo 69/139, Sl·Mī

78/206, ME 90/40? R 95/116, 96/156

~~ḫai-vo ist lebendig, m,f~~

haiwāne f tier. PrS 3/23, Ör·Md 29/57, Saf·ε 57/9, G·An 59/32,42,

~~Ḫ·Kf 61/120 ??~~

ḫaiwo, ḫawyo m männliche schlange, lang und schwarz, kann einen

totdrücken. PrS 102/33, 2298ff, M·ε 47/67, 70, 71, Sl·Mī 115/

(AS ḫewyo)

ḫaiye f, pl -ât/-at schlange. PrS 3/23, 52/24, 53/1,4, 101/18ff, 193/

36ff,208/36ff, 213/23ff, 253/33, Ḫ·Kf 62/159, 63/129, Sl·Mī

71/75.- pl PrS 68/31, 170/25ff, 237/17ff,B·Md 11/291, Sl·Mī 73/234

ḫaiyaikum alla! Gott grüsse euch! Ör·Md 29/362 (ar)

ḫai-yo ist lebendig m,f

ḫāje f bedürfnis. lät·no b·ḫāje "ich bedarf nicht" Ör·Md 30/30

(S.a. ḫāce)

ḫajîr feige. M·ε 33/17 (k)

ḥākɪm m richter; fürst, guvernör. R 108/48. guvernör R 102/44, 112/226

ḥākɪmlīyɛ f herrschaft. N·Md 24/316 (ar/t)

ḥākīmo m, f ḥākɪmto, pl -e arzt. PrS 169/19, 249/33, 34, ~~B·Md~~ N·Md 24/58ff.- f PrS 169/19f, 187/4ff, 216/18.- pl PrS 50/37, 66/33, 34 N·Md 24/99

ḥakūwe f erzählung, märchen. R 102/1 (nicht ɛ·ɛ) (S.a. ḥɪkkōye) ???

~~ḥaśhaś tiefste stufe. Ş·ɛ (S.a. śaḥśaḥ)~~

ḥāl m,f zustand, ergehen; augenblick. u-ḥāl dīdi N·Md 21;89. bu-ḥāl·āwo "in diesem augenblick" N·Md 2179, ḥāl u waxt lät·le "er ist gar nicht gut gestimmt" Ş·Md 28/52, ɛal kul ḥāl "jedenfalls" M·ɛ 52/98, 105, l·hāl hrēno " in anderen umständen" M 52/52 , ḥāl bu-ki (t) "dann aber, indessen" Ör·Md 29/474, Ḫ·Kf 61/342, ḥāl lâ-ɛāiş aɛli "ich bin überhaupt in keinem zustand mehr" ME 88/86 b·ḥāle xarâb ??? "mit knapper not" Yūs·Kf 65/449, kāla qum ḥāl dīda "sie ist am sterben" R 105/115, ḥāl hā waxt·a d·quṭlō-no rūḥi "als ich mich schon umbringen wollte" ŞG·Kf 67/189 ·- f zustand Saf·ɛ 57/172, Mur·MI 83/142, 89/6, g·izzāyo ṣabto ɛal·î-ḥāl·āte "es verging darüber eine woche" ME 87/142 , 89/6

ḥāl u ḥawâl zustand. hā u hawâl dīdi háuxa-vo "so ist es mit er- [illegible] 101/7; 120/19,

h. u h. hāti bâti-yo M·ع 51/73, ḥāl u mäsälä MḤ·Ḥwo 70/253, Yūs·Kf 66/65, MḤ·Ḥwo 70/116, 279

ḥāla f jede art von süssigkeit, die aus traubenmost hergestellt ist. Ş, ع·ع

ḥāla ḥāla = ḥal bu ki aber, vielmehr. Ş ع

ḥalâl m gesetzlich erlaubt. PrS 71/2, 153/16, 214/18, 225/37, Ö·Md 29/17, 366, M·ع 53/47, Ḥ·Kf 62/242, gesetzlich erlaubter ehemann, Ör·Md 29/509, ehefrau Ör 29/517, ME 90/117, rechtmässiges eigentum Ör·Md 29/366, 30/91, 109, 117

ḥalāltīye . b·ḥalāltīye in gesetzlicher ehe Ör·Md 29/501, M·ع 52/65

ḥalālīye f gesetzlich erlaubt sein. b·ḥalālīye Mī Jastrow 205

~~ḥalōqo m kreis. Ş·Md 28/88, Ş·ع. (s.a. hālūqo')~~

ḥālan sogleich, sofort. N·Md 21/65, 24/298, 25/26, M·ع 53/130, ME 7/92, 88/39

ḥālauçi m süssikeitenverkäufer. R 95/31, 32 R 96/31ff, 37

ḥalāwa f süssigkeit, helwa. R 95/32ff

~~ḥalīli ?? Sl·Mī 115/8~~

~~ḥālōqo m haarschneider. N·Md 27/28ff~~

ḥalīle f getrockneter traubenmost wird mit mehl eingekocht und bleibt stehen, bis er kalt wird, in tellern oder schüsseln. Dann wird er mit dem messer in stücke geschnitten. ع·ع 94/129, 137, 281, Sl·Mī 115/4,8

ḫalîm m grund und boden. Ṣ·Md 28/87, Ṣ,ع·ع

ḫālo f bodenfläche, tapet. MḪ·Ḫwo 69/124, 156, R 101/9, 102/18

ḫālōqa f haken. Mī Jastrow 205,

ḫāluqto f, pl ḫalqyōto ring. S·Md 3/11 (nicht ع·ع)

ḫalwom milch. PrS 7/19, 90/6, 188/28ff, B·Md 11/89, M·ع 52/53,

saf·ع 57/151, Sl·Mī 75/256ff

ḫalwōnīto f wolfsmilch, Euphorbia craspedia Beiss, pflanze, die

einen milchigen saft von sich gibt; wenn mandie stengel bricht;

harntreibend

ḫalyo m, f ḫlīto. pl -e süss. PrS 255/31, B·Md 9/26, M·ع 41/8ff,

MḪ·Ḫwo 69/96. - f PrS 4/1, bi-ḫlīto di-ṣänto "im süssen

schlaf" S·Md 1/24, kit·wa ḫlīto ʿAl lēbi "war mir sehr lieb"

S 2/72/ Mur·Mī 83/3, 72, R 99/100.- pl PrS 132/28, 37, M·ع

51/3, Ḫ·Kf 64/120 .- Komp. ḫē PrS 4 /1, ḫlētīr M·ع 51/2,4,, 57

ḫalyūto f, pl ḫalyāwōte M·ع 51/3.- pl B·Md 11/85

ḫamák hängematte. B·Md 12/24 (nicht ع·ع) (t hamak)

ḫamāwīye f arabisches, seidenes kopftuch. ع·ع (ar)

ḫamd. l·ḫamdilla! "Gott sei dank!" ÖrMd 29/252, 347, 374,MḪ·Ḫwo

ḫammāmçīve f badefrau. PrS 236/15, 17f, 18, 20

69/26, 54, 55, 57

ḫammāmîṣ baden. simme ḫammāmîṣ "sie badeten ihn" Ṣ·Md 28/41

(nicht S·Md) (k) (k/ar ʿmd)

ḫamd. bē·ḫamd dīde unabsichtlich, ohne zu wissen. Ḫ·Kf 62/239 ع·ع

ḫāme f schlamm, der aus brunnen, teichen und dergl. herausbefärdert wird; minhalt einer abortgrube. ε·ε (S.a. ḫimmâl)

ḫāmīεo sauer. ε·ε 94/272 (AS)

ḫāmōlo m, pl -e lastträger. — pl PrS 212/27, S·Md 2/28ff, ε·ε (S.a. ḫammâl

ḫamro m wein. PrS 50/6, 121/34, B·Md 11/85, H·Kf 63/102

ḫāmūšo m, f ḫāmūšto sauer. M·ε 41/8ff, ε·ε

ḫanaḳ m, pl -e spass, scherz, schäkerei. PrS 4/34, 59/5, 80/25, 98/35, 133/25, 153/27, B·Md 11/205, ME 88/38.- pl ε·ε 94/485, R 95/56, 57 (S.a ḫanāḳe)

ḫanakçi zu spässen aufgelegt, spassvogel. B·Md 11/244

~~ḫḳike ?~~

ḫanāḳe f spass, scherz. Bn·ε 54/15, R 95/98, 140, 97/19, ε·ε

ḫanfo m grausam (eigentl. heide) ε·ε (AS) (S.a. kōfiro) 54/4

ḫannân freundlich, jedermann gut behandelnd ε·ε

ḫanṭūr kutsche, pferdewagen. Bn 55/26) (syr.ar)

ḫaḇḇis gefängnis. H·Kf 60/308, 330, ε·ε (S.a. ḫabs, ḫabbîs) ????

Ḫaḇsōyo m mann aus Ḫabsis. ε·ε

ḫaḇṭo = ḫabṭo, pl ḫaḇḇōṭo/e a) stück, kern. Sl·Mī 73/365, 372, 77/170, 176 -pl PrS 32/2 (goldstücke) M·ε 44/46, 76, Sl·Mī 73/365, 374, 375, 77/170, 176 b) beule.- pl Sl·Mī 78/223 ~~(nicht S.ε)~~ ε·ε

ḫaq m a) wahrheit, wahr. PrS 17/30, 64/19. "das ist wahr" sagen die zuhörer nach dem einleitenden satz des märchens, z.b. Saf·ε 75/1; wirklich R 97/98 b) entgelt, lohn, auf den man anspruch hat. PrS 21/2, 237/13, , entgelt On·Md 6/56, 83, H·Kf 61/26

c) preis. N·Md 23/38, Bn·ɛ 55/64, mɔqqā u-ḥaq dî-gigło? "was kostet es, den strang zu färben?" N·Md 25/34, fahrpreis Bn·ɛ 55/63; 64 d) recht. ḥaqdîdux-yo "es geschieht dir ganz recht" MH·Hwo 70/280, ḥaq dîdi "das, was ich verdiene" M·ɛ 52/3, 204, kit·lux ḥaq d·qutɛɔt qarɛi "du hast das recht, mir den kopf abzuschneiden" M·ɛ53/26, u-ḥaq u naḥaq "wer recht und wer unrecht hat" ME 87/76, 118, ḥaq·wa "es wäre recht gewesen, hätte sich geziemt" Yūs·Kf 65/74, ḥaq d·ālōho Yūs 65/77, mɔn ḥaq kít·wei·lux? "welches recht hattest du? G·Ah 59/40, ḥaq lat·lax aɛli "du hast kein recht auf mich" e)nfōqo mē·ḥaq d· leisten können, lɔ·k·nō·fɔq mɔ·ḥaq dú-ḥōdo" "er bringt es nicht fertig, zu mähen" On·Md 6/7, kō·nufqo mō·ḥaq dû-beito "sie kann schon den haushalt führen" M·ɛ 52/63, ōno mɔfqōno mē·ḥaq dū-mälk·āno "ich werde es diesem König schon zeigen" MH·Hwo 69/60 f) b·ḥaq d· über. b·ḥaq dú-waram "über die schwindsucht" B·Md 10/2; ME 88/89

ḥaqāra f beleidigung. S·Md, S,ɛ·ɛ (arr)

ḥaqīqa f wahrheit. l·ḥaqīqa S·Md 4/8, B·Md 11/165, 237, wirklich, tatsächlich H·Kf 61/309, 62/105, 108 (arr) ḥaqīqat

ḥaqīqi wahr, wirklich, richtig, Ör·Md 29/30, 86, 95, Saf·ɛ 57/236, R 106/18

ḥaqīqatan wirklich. B·Md 11/223, 305, Ör·Md 29/215, ME 90/45

ḫaqlo m terrassenfeld. Rāīte

ḫaqqīye wahrheit, recht. N·Md 27/42, lät·lux ḫaqqīye "du hast kein recht R106/18, richtiges tun. R 97/14, ḫ·ḫ

ḫāraito zuletzt, als letzter. PrS 63/26, bı-ḫāreito "schliesslich, zuletzt, endlich" S·Md 1/19, B·Md 11/30, N·Md 22/4, Ḫ·Kf 64/284, Xūs·Kf 65/100, ī-ōḫāreito 'ḫdas letzte Wimmer" Sl·Mī 75/131 'īḫārrito minyo."Worauf es hinauslaufen würde" ḫ·ḫ 53/98

ḫarāka, ḫrāke (·ḫ) f, pl -āt/-at (?) aufbruch; verhalten, bewegung, ḫarāka "aufbruch" R 97/15, 48, 55, 59, 95, Yūs·Kf 65/490, R 97/46, ḫāräke "verhalten, sich einrichten" B·Md 11/194, R 113/Mlt3.- pl verhalten NRMd 26/25, bewegungen beim spiel· ḫ·ḫ 94/330 (ar)

ḫarâm gesetzlich verboten. mēne ḫarâm schamhaare PrS 66/27, verboten M·ḫ 46/7, Ḫ·Kf 63/147, Yūs·Kf 66/359, MḪ·Ḫwo 70/241, Sl·Mī 78/31,Mur·Mī 83/38, ME 90/79

ḫarāme f, pl -āt frau, ḫ·ḫ

ḫarāmi m, pl -īye räuber, dieb· PrS 105/1, 116/36, 139/35, Ōn·Md 6/74,Bn·ḫ 55/30, Yūs·Kf 65/405, 406, Mur·Mī 83/86, ME 90/,90/17, ḫ 2 ?? - pl PrS 105/6, 139/31ff, 211/18, N·Md 25/55, 26/26, MḪ·Ḫwo 69/346, R 96/91

ḥarāmtīye f räuberhandwerk. Saf·56/71. ME 90/59

ḥarb m, pl at krieg, kampf. S·Md 30/0, u-ḥarb ʿumūmi "der weltkrieg S 2/211; ÖrMd 29/3, 43, 183, M·ʿ 33/10, Saf·ʿ 56/27, 33, H·Kf 62/16, MḤ·Ḥwo 69/515, Sl·Mī 71/40 (ar)

ḥarbaçi m kriegesmann. Ör·Md 30/101

ḥarbo m a) ruine. M·ʿ 33/11, 12, 13 b) schlecht. B·Md 10/9, mē·dukto ḥarbo von einem schlechten ort" Ḥ·Kf 60/308, 62/308; 348, i-ḥarbo "das schlechte" Ḥ·Kf 72/277.- Komp. axrab

ḥarbūto f schlechtigkeit, das böse, das man antut, ME 90/60, R 113/ MMM 229

ḥarīq brennend. mē·lēbo ḥarīq "mit brennenden herzen (liebt er mich)" ʿ·ʿ

ḥarīr m seide. PRS 203/36 (ar)

ḥarīre f mit mehl gedickter traubenmost. Ö·Md 11/85, Ş·ʿ (S.a. ḥalīle

ḥārōṣō pl -e keine früchte gebend, auch fig. von leuten, von denen niemand etwas zukommt. R 97/69, Ş·ʿ

ḥārōyo, m, f ḥāraito, pl -e letzter. Ör·Md 29/532, Sl·Mī 74/156, ʿ·ʿ 94/346

ḥarrac herausforderung. Ş·ʿ

ḥarṣapto f schlossen hagel. Yūs·Kf 66/107, S·Md ?

~~ḥarṣufto f, pl ḥarifsōto~~ ~~mischkager~~ PrS 223/25 (S.a. ḥizḥizek)

ḫarṣo m, pl -e. Zauber.- Pl PrS 171/28 (im pl gebräuchlich S·Md)

ḫarṣafo f. schildkröte PrS 125:25

ḫārūfo , f hārufto, ḫārufto scharf, (auch von pfeffer) S·Md.-

f PrS 87/9, f.ε

ḫārūṯo f fāiṣ bi-ḫārūṯo "er blieb bis zuletzt" S·Md, (S.a.

ḫāraitā

ḫasab m bū-ḫasab dī-ṣarīʿa "dem gesetz entsprechend""

ḫasab d· "gemäss" Nī Jastrow, (ar)

ḫasâb m rechnung. M·ε 51/30, lu-ktē lū-ḫasābeiḫi "das passt

mir nicht" ; R 105/61ff, f.ε

ḫáśáńi runde weinbeere. ε·ε 95/117

ḫasb rechnen. xōrt d·sōim ḫasb mē·rūḫe "ein bursch, der etwas

auf sich hält" R 113/346 ?? (ar(

ḫāsil kurz und gut. il-ḫāsil M·ε 36/95, 99/ 53/43 (ar ḫāṣil)

l·ḫāṣlo saf 11, 13, 17, 21, f.ε

ḫasqīve f, pl -aṯ hosenträger. Ṣ·ε (vergl. ṯaskı)

ḫasyo m pl -e titel für metropoliten. B·Md 11/76, M·ε 37/9, 40,12,
13, - pl
PrS 222/23

ḫasyūṯo f würde des metropoliten. B·Md 15/6, M·ε 35/18

ḫaṣḫaś diy·ärʿo tiefte stufe der armut. R 113/10, 112, f.ε

(Sl.a ṣaḫṣaḫ)

ḫaślo f tribut, zehnter. Sl·Mī 75/250, 78/117, 130 f/ ε·ε (ar)

ḫāšo _ m, pl -e a)hüfte. R 86/206, 178, 105/38, 39, 42. ṣrē ḫāṣd "mit gelöstem gürtel" R 97/65 b) rücken. PrS 255/26, S·Md 3/58, 59, ʿal ḫāše dúḫmōro "auf dem rücken des esels" Saf·ʿ 56/116, ṣī'le u-ḫāšo m·B. "er ritt hinter B. her" Saf 56/;45, rwax ʿal ḫāši! "setze dich auf meinen rücken!" M·ʿ 52/36; 37, b·ḫāši-di-ʿādireide "an die rückseite seines zeltes " Ör·Md 30/136 c) (fig,) schutz, schützer, hilfe. b·ḫāšox " unter deinem schutze" PrS 93/5, aḫa mid hāwīna .., bḫāše di·ḫdōde "wenn wir zusammenhalten" M·ʿ 53/84, i-īdāreidan ʿal ḫāše d·ālōho u bitir du-ḫaiwāwo·wa "unser auskommen hing nächst Gott von diesen tieren ab" Yūs·Kf 65/9; MH·Ḫwo 69/467 , ḫāši b·ālōho u bitir ʾēux ḫāšli "ich habe mein vertrauen nächst Gott auf dich gesetzt" Saf·ʿ 56/35

ḫāšōdo m, pl -e schnitter. PrS 189/4,5, - pl On·Md 6/8, 15, ʿ·ʿ 94/87

ḫašra f ~~sehnsucht~~. PrS 70/15f (s.z. l.), M·ʿ 53/180, H·Kf 61/239, 62/132, 267, ṢG·Kf 67/177, 186, ME 87/37

ḫaṣ(s)a mit verlaub zu sagen, mit resprekt zu vermelden" (wenn man von hund oder esel oder sonst etwas unschicklichen spricht). Ör·Md 29/386, 390, "da sei gott vor!" Ör 29/238, dab-ḫāḏīre! "mit verlaub der anwesenden!" Yūs·Kf 65/238, 77/375, Sl·Mī 75/273, mi·d·kō·ṣumʿi "der zuhärer!" ṢG·Kf 67/63, 100, R 97/102, 105/61ff. 109/10 (ar)

ḥaṣāra f zeichen. R 96/223; 235 (S.a. ḥṣāra) (ar ʾiṣāra)

ḥaṣāra! ḥaṣāra zōxu m·ärke! "geht weg von hier, ihr widerlichen biester!" Ş.ɛ·ɛ R 96/223. ~~ḥaṣārat (??) m·āwo "das verf~~ ~~verflixte tier" ɛ·ɛ~~

ḥāṣo m i-ṣabto dḥāṣo die karwoche. ɛ·ɛ 94/1765

haṣri! zuruf m an tier, um es zu verscheuchen, Ş·ɛ, weile haṣri! shimpfwort für tier und dachen . "das verflixte ding!"

haṣvo m, f ḥṣīto, pl -e gefüllt (gans, hammel)

ḥatta. hatta damit, dass. B·Md 11/1. N·Md 24/68, MEɛ 35/52, MḤ·Ḥwo 69/43, 115, Ḥaḥdo·Mī 85/18, ME 87/14, 63, R 112/64, 70, ḥatta. ḥatta Na~~mmm~~ Mur·Mī 83/67 la·ḥatta

ḥatno m. pl ḥatnāwōto a) bräutigam. M·ɛ 45/6, Saf·ɛ 57/233.- ~~sciegersohn~~ ~~scgwigersohn~~. PrS 172/16, N·Md 24/103, 122, 182; Ör·Md 29/519, b) schwiegerson. M·ɛ 63/58 ~~H·Kf 62/~~ c) schwager, Sl·Mī 74/73, 92, ME 89/16.- pl PrS 63/1, Sl·Mī 75/238, 261

ḥāto m. f ḥatto, pl -e neu. PrS 10/34, 56/11, 176/12, N·Md 24/57, M·ɛ 47/7, mē ḥāto "von neuem" M·ɛ 43/55, Sl·Mī 73/460.- f PrS 10/31, Saf·ɛ 58/235.- plÖr·Md 29/262, ɛ·ɛ

ḫāṭōyo m, f ḫāṭaito, pl --e sündóg, sünder. PrS 152/10, R 112/132,-

f G·An 58/266.-pl Sl·Mī 116/62, R 112/501

ḫatro f, pl ḫatrōte knüttel, prügel. PrS 240/9, Ör·Md 29/433,

M·ɛ 46/35, Saf·ɛ 56/147, Ḫ·Kf 62/28, 33, 38 R 98/69.- pl Ḫ·Kf 62/23ff,

Ṣ·ɛ 91/16, 20 uöö. ɛRɛ 94/23ff, 3444 ,,, R 97/64, 98/64, 68,

107/23

ḫauca f bedürfnis, bedürfend, nötig. ḫauca dīdux-no "ich brauche dich"

f, ɛ·ɛ lät·yo ḫauca "ist nicht nötig" R 103/50, 107/30, 111/41

(S.a. hāca , ḫāja)

ḫaucāne f kleines ummauertes feld, gartenstück. f. ɛ

ḫaucānke dass. dim.

f G·An 58/266, - pl R 212/501

~~pl -e sundig, sündor. PrS 152/10, R 112/132,~~

baucāne f kleine, ummauertes feld, gartendtück PrS 2t0/9, Ör·Md 29/433, M·ɛ 46/35, Saf·ɛ 56/147, H·Kf

baucānke dimin. prügel, knüttel.

baudal m mit mehl versetzter traubenmost, der gerührt und dick eingekocht wird. PrS 23s/34, ɛ·ɛ 94/138, 139

baulilbälâ vā balilbälā! "was für eine unablässige plage! (weil sie immer um einen herum ist)". ɛ·ɛ (ar)

ḫaulo m, pl -e strick aus haar, hanf oder wolle. PrS 1/28, 40/4, M·ɛ 45/21, H·Kf 64/73, MH·ḫwo 70/218, 220, Sl·Mī 74/136, 141, 77/105, 116.- pl PrS 105/30, 36, Saf·ɛ 65/46, H·Kf 64/287, MH·ḫwo 69/215ff, Sl·Mī 77/106 plus

ḫauqo m, pl -ōne terrasse im weinberg. ɛ·ɛ (S.a. ḫalqo)

hauri m ziegenbäckchen vom 4. jahre an. ɛ·ɛ 94/188, R 112/199

hauṭ m wasserbecken. Ş·ɛ

hauwe f napfgrosse grube im ḫōle-spiel, in der die sogenannte "mutter", ein 15 cm langes stück horn, untergebracht werden soll. ɛ·ɛ 94/492ff (von ar ḫwy unterkunft gewähren)

ḫauwētīye f unterkunfts-, zufluchtsmöglichkeit. lô·fāiş·lan ḫauwētīye mat-Tāye "wir können uns vor den Kurden nicht mehr retten"; ḫāwētīye lō·fāiş·ḫe la-gyoṭe mīnux "die hühner haben keine ruhe mehr vor dir" Ş·ɛ

ḫauvo,ḫawvo m männliche schlange. M·ɛ 47/68ff, H·Kf 62/248, 63/124

ḥauzo m braut im haar (pflanze), Nigella spec. Der schwarze samen in der kapsel wird auf pasteten, fladenbrote und pudding

ḥawîl m lage, zustand, tatbestand. PrS 2/3, m ḥawâl da-grēle-yo? "was ist mit den knechten los?" 91/32; N·Md 26/185, m n ḥawâl hāwi aʿla? Ör·Md 30/569 M·ʿ 36/38, 44/15, 16, 62/4,, 104, Bn·ʿ 54/17, Yūs·Kf 66/63, Mur·Mī 83/38, ḥawâl kit·la "es ist etwas mit ihr los" R 113/102 (ar aus ʾaḥwāl) (S.a. ḥāl)

ḥāwūz m wasserbecken. Ḫ·Kf 61/263, 269, 270, (T/ar)

ḥaya f scham. ḥaya kīt ʿal fōte "er schämt sich" ʿ·ʿ bī-ḥaya d·fōṭi hul di·ṣqī'li ḥābūṣo mīne "ich habe unverschämter weise einen apfel von ihm genommen" ʿ·ʿ „Langes gerede von frauen, ohne sich zu schämen" R 105/126 ??? (ar)

ḥayât/t m a) leben. Ör·Md 30/118, Edm·Md 31/33, ME 87/22 b) (lebenspendendes) schönes esse S·ʿ 93/35, R 105/81

ḥā(v)e pl leben. PrS 95/4, S·Md 2/109, M·ʿ 52/158, 53/98, 109, 127, 170, Ḫ·Kf 61/6, 64/87, Yūs·Kf 66/375, Mḥ·Ḫwo 69/37

ḥāviz. ālōho ḥāviz "Gott beiebte es so" R 97/153, (ar ḥḍ)

ḥāyōto m pl -e schneider. M·ʿ 52/6 u.ö. - pl Mur·Mī 83/88 (S.a. tärzi)

~~ḥa(y)mto f heiss, B·Md Ṣ·ɛ~~

ḥāyōto m,pl -e seher. pl PrS 52/30, Ḫ·Kf 64/105

ḥāyōmo m,f ḥāyamto, pl -e heiss. Ṣ·ɛ f B·Md 10/14

ḥaz liebe. k·sōyim ḥaz mēnox "er liebt dich" PrS 159/5 97/150, Kf

(k)

ḥazbe f masern. Ṣ·ɛ

ḥāzarīve f pl -at vorbereitung, ɛ·ɛ. pl Yūs·Kf 65/154, Ḫ·Kf 67/58, 80

(k ḥāzar 1)

ḥdād m grenze

ḥdairāt pl rätsel. PrS 253/4 (ar ḥzr)

ḥdō f eine. hāwi ḥdō rabto "es geschah ein grosses unglück" PrS 61/14,

sōme ditte ḥdō "jeder nahm sich eine" 207/6, bı·ḥdō ɛaino

einäugig " 211/24, N·Md 26/25, ḥdō b·xēr! "möge es etwas gutes sein!"

Yūs·Kf 65/64, 243, 112/205, ḥdō bı·ḥdō "eine nach der andern"

G·Ah 5 /8, ḥdō u fälge "halb zwei uhr" ɛ·ɛ

ḥdōde einander. qōtıl ḥdōde "sie töten einander" PrS 70/55, ɛal

ḥdōde "hintereinander ME 87/294, bı·ḥdōde Ḫ·Kf 63/200, dı·ḥdōde-na

"wir gehören zusammen" M·ɛ 32/10; 53/83, 84, 105 , xıd ḥdōde PrS

239/16, lı·ḥdōde Ḫ·Kf 63/336

ḥdyōnōyo m singular. Ṣ·ɛ

ḥdōr um herum. S·Md, lı·ḥdōr du-femo "um den mund herum"

S·Md 3/11, 33, lı·ḥdōre "um es herum" S 4/76, l·ḥdōre d· PrS 43/1

dı·ḥdōre "die um ihn herum" S·Md 2/120, nōṣe l·ḥdōri leit "niemand ist um mich herum" Ör·Md 29/323, mı·ḥdōr Halab "von um Aleppo herum" Ör 29/78

~~ḥdūd m grenze, Ör·Md 29/116,Sl·Mī~~ 78/175, R 104/40 (ar)

ḥēḏar um herum. ḥēḏar ā-qāte "um die weinstäcke herum" ع·ع, l·ḥēḏar i-šōpa "um den ofen herum" ع·ع 94/269, R 113/25, ḥēḏār fālgi-d·lālyā "um mitternacht" ṢG·Kf 67/16; 234, R 96/144 ??, ḥāḏā

ḥēḏir um herum. ḥēḏir u-qais·āwo "um jenen baum herum" Saf·ع 57;58, "um das schloss herum" Ḫ·Kf 61/204, ī-färṣe "um die steinplatte herum" MḪ·Ḫwo 69/273; 339, 465, b·rūḥa "um sich selbst" G·An 59/19, l·ḥēḏir M·ع 53/45, 11,Ḫ·Kf 61/92, 204, 299, mē·ḥēḏir ū-bäläd MḪ·Ḫwo 69/29, 465, Sl·Mī 75/17

~~ḥēḏor~~, ḥēḏôr um herum. Gün·Kf 68/36, b·ḥēḏar d·K. "um K. herum" ~~l·ḥdōre G.r.~~ N·ع 33/89, ḥēḏôr M. Sl·Mī 71/22, 26, 28, 48, ī-qrīto Sl·Mī 71/91, 92, ḥēḏôr u-märgo Sl 73/39 , ū-quṣro "um das schloss herum" Sl 73/192 , "um die bäume herum" Sl 75/9, l·ḥēḏōre "um ihn herum" Ḫ·Kf 61/264 ḥēḏōre "um ihn herum" M ع 49/10, Yūs·Kf 66/4, Sl 73/390, ḥēḏōra Sl 71/4, 78/15, ḥēḏōreie MḪ·Ḫwo 69/465, Sl 73/87 l·ḥēḏōri Ḫ·Kf 63/331, mē·ḥdōre "aus seiner umgebung" M:Ḫ·Ḫ MḪM 69/174-177

ḥēmi schuld, unrecht habend, mōfaqli rūḥi ḥēmi "ich machte durch mein gebahren den eindruck, als ob ich schuldig sei" ع·ع

hēmo m hitze, heiss. k·ḥōim u-ḥēmo "es wird heiss"

PrS 100/23, brīṯo ḥêmo-yo "es ist heiss" 52/30, ádyauma ḥêmo-yo

"heute ist es heiss" B·Md 11/46; 20/7brīṯo ḥêmo·we ÖR·Md

20/21, Ḥ·Kf 62/239, 64/246, MḤ·Ḥwo 70/206, mū-ḥēmo M·ʕ 51/40

ḥēno m henna (zum färben der hände usw.) PrS 257/34, B·Md, ʕ·ʕ

ḥēnlke f haschespiel auf einem bein. ʕ·ʕ 94/329

ḥerāḥîr wihern. Yūs·Kf 65/266

ḥēram pl frauen. Sl·Mī 77/129

ḥē l ḥām getümmel. Yūs·Kf 65/47, 282, (1/276.) (.a. ḥēsil)

ḥēṣīve f runder stapel von zweigen mit blättern daran (für die

ziegen). Ṣ·ʕ

ḥēṭo f ,pl -e weizenkorn. PrS 255/2.- pl weizen. On·Md

6/19, M·ʕ 44/43, 51/11, Saf·ʕ 56/116, 117, 118, MḤ·Ḥwo

70/22, 90, Sl·Mī 71/5, 73/303

ḥēwōro m, f ḥēwarto. ḥēwärto weiss. M·ʕ 44/95, 101, ṢG·Kf 67/16,

Sl·Mī 75/140, 243 -f ḥēwarto B·Md 7/45. ḥēwärto

GG·An 53/139, Sl·Mī 77/127ff, 136, 141, Mḥr·Mī 83/17.-

Komp. ḥēwir Ṣ·Md 28. (S.a. huwōro, ḥawōro)

ḥfēṭo f handvoll.PrS 23/29, Mī Jastrow 298/47

ḥ. ḥ h lautmalend für das geräusch, wenn man sich einen ruck

gibt. Ḥih G·An 5105,

ḥa ḥ d·rīṣux "beim leben deines hauptes." Sl·Mī 73/413, 447, 77/57, 78/136 (aus ḥayât) (S.a. ḥ)

ḥabro m tinte. S·Md, ع·ع (ar)

ḥac m wallfahrt nach Mekka. PrS 103/22, 207/21, 33, 247/12ff, Ş·ع (S.a. ḥac)

ḥacame f, pl -ât schrâpfkopf. — pl lMMMMMMMMMM PrS 102/6, ع·ع ????

ḥacca f rechtsgrund, vorwand. PrS 2k8/20, Yūs·Kf 66/337, Sl·Mī 74/76, 78/197, R 103/36, 107/42

ḥaçḥarra f dünner pfeffer. PrS 204/31; M·ع (S.a. bībär, macnūne)

ḥadûd m grenze. M·ع 36/145, (S.a. ḥdūd)

ḥadar um herum. Ör·Md 29/42, ع (S.a.

ḥadôr um herum. N·Md 24/232, 233, Ö·Md 39/26,7, 22 ع

ḥadûr m,f, gegenwart. S·Md (ar) (S.a. ḥudûr)

ḥadd âr pl anwesende. S·Md, ع (S.a.

ḥafrōfo m pflanze(?) spargelähnliche pflanze, die gegessen wird. Ş·ع

ḥajbōne nach seiner ver mutung. b·ḥajbōne dass. b·ḥajbōna (nach ihrer vermutung, ع·ع (S.a. hiḥbūle

~~ḥakame f, pl -ât süssigkeit. — pl N·Md 26/208 (S.a. ḥalwe)~~

~~ḥamîṭa f Rhus Cirerie, pflanze, als suppenwürze verwendet. Ş·ع~~

~~ḥawōro weiss. PrS 4/13. (S.a. ḥuwōro, ḥewōro)~~

~~ḥak m m herrschaft, urteil, S·Md. ḥ·r·m çadîd "strenge herrschaft" N·d~~

225o 224a

~~ḥ(ı)kēye f, pl -at geschichte. Ḫ·Kf 62/13, 132, 215, 216,~~

~~ḥıkūme f regierung. Saf·ع 57/149, ,Ṣ·ع S.a. ḥukūme, ḥukūme)~~
~~64/194, 195, 197, 209, 249.- pl Ḫ·Kf 64/198 (~~

~~ḥıkım m herrschaft, urteil. S·Md, ḥıkım ṣadîd "strenge herrschaft"~~

~~N·Md, ḥıkım qārīwo "so gut wie nahe" ME 90/94 (ar)~~

ḥ(ı)kēye f, pl -at geschichte. Ḫ·Kf 62/13, 132, 215, 216, 64/194, 195, 197, 209, 294.-pl Ḫ·Kf 64/198 (nicht Ṣ,ع·ع) (ar)

ḥıkım m herrschaft, urteil. S·Md ḥıkım ṣadîd "strenge regierung"

N·Md, ḥıkım qārīwo "so gut wie nahe" ME 90/94 (ar)

ḥık(k)ōye f , pl -ât geschichte. B·Md 11/1, 147, 149, 178,234 173, 2o1, .- pl B·Md 11/1, 147, 186, 2oo, 2o4, 233 (S.a. ḥ(ı)kēye)

hıkmätīye f heilkust. N·Md 24/64, R 95/264, Ṣ·ع

ḥıkmīye f dass. Ṣ,ع·ع

ḥıkūme f regierung. Saf·ع 57/149, ع·ع (S.a. ḥukūme)

ḥikəm qārīwo "so gut wie nahe" ME 90/94. (ar) (S.a. ḥikəm)

ḥ(ə)kēye f,pl -at geschichte. Ḫ·Kf 62/13, 132, 215, 216, 64/194, 195, 197, 209, 249. - pl Ḫ·Kf 64/198 (nicht ε·ε) (ar) (S.a. ḥəkkōye

ḥikkōye f, pl -ât geschichte. B·Md 11/149, 178, 234. --pl B·Md 11/1, 147, 173, 186, 200, 204, 233 (S.a. (ḥ(ə)kēye)

ḥəkmätīye f heilkunst. N·Md 24/64, R 95/264, ε·ε

ḥəkmīye f heilkunst. ε·ε

ḥəkūme f regierung. Saf·ε 67/149 ε·ε

ḥəlf. ḥəl-u-ḥāye Ṣ·ε erzählt: Die kameraden hatten mir einen strick um den leib gebunden und zum spiel in einen tiefen brunnen hinabgelassen. Nachher zogen sie mich nicht wieder heraus und sagten: Feiṣt bə-ḥəl u ḥayte "du sollst in dieser misslichen lage bleiben." Man braucht den ausdruck auch für den schmerz der krankheit. R 23??/207, 113/207, ε·ε

ḥīla f betrug, list, hinterlist, böser streich. N·Md 27/297, b·ḥīla kō·ənūdūtu am ḥdōde "ihr verhandelt miteinander mit hinterlist" M·ε 39/24, ádyauma ḥīla lō·k·ōwe aɛlt "heute kann mir keiner einen streich spielen" M·ε 44/98; Bn·ε 55/55, ME /246, 247, Ṣ·ε 91/24, R 112/38, 39, 41

ḥilaulōye m Gattung Bocksbart, Tragopn buphthalmoides DC. Boiss. var, humile Boiss.

MMMM 226 i

bîle = bila ,f betrug,list, himterlist. PrS 34/37, 90/16, 211/18, 235/14, 239/4, 250/28f, S·Md ح·ع (ar)

bîlle f a) erlaubnis des patriarchen, eine andere zu heiraten, ح·ع

b) freistatt beim spiel; neutraler ausgangspunkt des spieles. ع·ع 321, 327, 347, 377, 359, 360, 383, 384, 391, 394, 416ff (k bil von bll)

billi frunzeitig. [illegible] "bauer nahm die ziegen früher als sonst geworfen" ع·ع

bellík m ziegenart mit dickem, kurzen schwanz und runden, nach hinten liegenden hörnern. ع·ع 94/185, ح·ع

hellikke f mbēle i-hellikkäid "er hat das schöne essen sch on voraus -aus gegessen; er hat genug, hübsch geld verdient" ح·ع

bhelmo m a) dicke. S·Md traum pl -e traum. PrS 19/6, 8,10, 35/13, 5/13, 32, N·Md 23/2, Sl·Mî 74/30.- pl PrS 19/11 . (AS helmo) (S.a. hulmoq)

helto f, pl hlØtōto schwester der mutter, tante. S·Md

hamāmîs baden. simle rîhe hamāmîs "er ging ins bad" R ~~OSN~~ 95/ 4, 97/96. 10[illegible]/24 (k) ~~mehr~~?

hamāve f schutz; verfügung. ح·Md 38/48 (ar)

hamēlîvo m brummen beim spiel. ع·ع 94/392ff

hambam m, pl -at pflanze mit breitem am boden lie genden blättern aus denen man das gabfarto genannte gefäss herstellt. (ar)

hɪmhím. hɪmahím geräusch des leisen lachens. ~~des getrampels von füssen. S·ε~~ (S.a. ḫurmaḫɪrm) ḫurma ḫarm!

hɪmmâl m lastträger. H·Kf 63/155, ε·ε

hɪmmâm m, pl -ât/-at warmbad. PrS 159/24ff, M·ε 43/8ff, Saf·ε 56/9 59, MH·Hwo 69/164, 165, Sl·mī 73/167, 77/193, 200, ME 88/58ff.-

pl S·Md 4/30

hɪmmāmçi m, f īye badewärter. ME 88/59 .- pl PrS 236/15ff

hɪmme f reservatgebiet. ε·ε (ar ḫiman)

~~hammīto~~ ~~mmmmmmmmmmmm~~ hɪmmīto f ? energie, schwung. soī'lan ī-ḫɪmmī-teidan B ·Md 11/50 S·Md (nicht S·ε) (ar ḫamīya ?)

hɪmra f rouge zum färben der backen und lippen. S·Md 5/71.

pl -e Sl·Mī 115/34

~~hɪmrß pl -e muschelchen. Sl·Mī 115/34~~

hɪmšīto ? gerber-sumach, Rhus cotiaria L. Baum, dessen früchte man statt zitrone in die erbsensuppe tut. S ε

hɪmšo f, pl -e kichererbse. G·Sn 59/259, 266. - pl PrS 230/2ff

Sl·Mī 75/19, 20, 115/22, ε·ε 94/277

hɪmto f fieber. S·Md 1/32, M·ε 44/146, 46/15, 19, 21, Sl·Mī 76/71

hɪmyōno m schwiegervater. PrS 28/32, N·Md 24/133, R 96/139, S·ε (AS hemōno)

~~ḥmâo m, pl -o Sl·Mî 75/19, 24~~

ḥingi (d·) weil so sehr. PrS 19/34, 78/21, M·ع 44/128, Bn·ع 54/18, ME 88/6, 13

ḥinnîye f freundlichkeit. Ş,ع·ع

ḥintîye f dicke suppe aus weizen und fleisch. Ş,ع·ع

ḥirāra f schlamm im brunnen oder teich. S·Md (S.a. ḥāme)

ḥir ruhig (pferd) Ş·ع

ḥirafrōfo m pflaume oder südlicher venuskamm, Scandix australis L. spec., von menschen gegessen, gibt lebenskraft. Gern beim grossen fasten gegessen. Scharf. ع·ع 94/83

ḥîraḥîr wiehern. Yūs·Kf 65/266

ḥirf m wort. ME 88/237 (nicht Ş·ع)

ḥirfe f buchstabe. Ş·ع

ḥirr frei. H·Kf 63/176, ع·ع (ar ḥurr)

~~bnei (d.) weil so sehr.~~ PrS 19/34, 78/21, M·ɛ 44/128, BN·ɛ 54/18,

ME 88/6,14

bannīve f freundlichkeit. ɛ·ɛ

bantīve f dicke suppe aus weizen und fleisch. Ş,ɛ·ɛ
barāra f schlamm in brunnen oder teich. S·Md (S.a. bāme)
brr frei. H·Kf 63/176, ɛ·ɛ (ar burr)

bar rihig (pferd). Ş·ɛ

barafrōfo m ~~krat,~~ von menschen gegessen, gibt lebenskraft. Gern

beim grossen fasten gegessen. Schrf. ɛ·ɛ 94/83

barf m wort. ME 88/237

barfe f buchstabe, Ş,ɛ·ɛ

~~bthir. brāhir~~ bihem der pferde. ɛ·ɛ

barrâq m durch feuer vernichtet, raub der flammen, S·Md 1/15,

k·ōte rēho d·barrâq "es kommt ein brandgeeruch" S·Md (ar)

barrīve f freiheit. N·Md 27/16 (ar) (S.a. hurrīve)
barşe f zauber. Ş,ɛ·ɛ
barz m , pl -at begierde. pl R 112/332 ~~Ş·~~ (ar birş)
Ş·ɛ

bas m stimme, ton, geräusch, klang, bas dīdox "deine stimme"

PrS 77/24, "geräusch" 227/20, 26, d·zāgp "glockenton" 228/6,

S·Md 3/41, 43, B·Md 11/208, 215, b·hēdi u b·bas "leide und laut"

Ör·Md 29/197, d·lō bas "ohne lärm, geräusch zu machen" M·ɛ

48/58, 52/3 ; Mb·Ḫwo 69)192, lō fas mēni u kō däng mēnux

"die sache bleibt unter uns" R 106 ? /28, 93

hıs liebe, zuneigung, wohlgefallen. kō·samno hıs mē·rūhi "ich amche mich belibt" Ş,ε·ε, l·ālōho hauxa simlé hıs "Gott gefiel es son" ε·ε (k hīz, hıs von ar h) R 95/2

hısbe f, pl .ât zahl, zählen, rechnen, PrS 17//lo, Ş·ε 91/51

hısēsi m spion. ε·ε

hısōyo m, pl -e gebetbuch. S·Md (S.a. hūsōyo)

hısn. b·hısn u riddâ "im guten, auf freundliche weise" ÖrMd 30/122 (nur in diese redensart S·Md)

hıssāsiye f empfindungsfähigkeit. Ş·ε

hīso m, f hıso kräftig, laut , heftig. (patient) B·Md, M·ε 84/3, qōlo hīso "laute stimme" çikinto hīso mar "sprich etwas lauter" MH·Hwo 69/194, 70/141 "heftig Wind" S·Md 4/17

hıssâf, pl hsāıs S·Md, -at ε·ε anteil. PrS 245/6, On·Md 6/67, N·Md 25/57ff, M·ε 47/ 35, Bn·ε 55/11, H·Kf 63/15 (ar)

hışbōle mach seiner usf. vermutung, annahme Sl·Mī 71/89, Mī Jastrow 122-123 Ş·ε

hıbōne. b·hıbōne nach seiner vermutung usf. Ş·ε (Sa. hıjbone, hışbōle)

hışşābo m, pl -e somntag. pl yāumı-dáh-hıssābe S·Md 4/44 (s.a. hūşābo)

hıssâr trächtig. Md (S.a. hşār)

ḥışwo m rechnung, zählung, rechnen mit, vermutung. d·lô ḥışwo "ungezählte" Sl·Mī 75/248 (nicht Md, dort: dRlô ḥısâb), "rechnen (jn.)" Sl·Mī 76/3, ḥışwo dî-ḥıbma "die frau glaubte" Sl·76/74 sim u-ḥışweidux!" "mach deine rechnung" Sl· 87/165; 115/138, (s.a. ḥuşeo).

ḥīt ziegenrasse, mit dicken, starken hāare, aus denen titikgemacht wird?

ḥıtyâc bedürfnis. Ş·Md 28/63, (aus ar ḥıtiyāc)

ḥıtrâz, ḥıtrâz einsendung. R 107/81, 133/ (af ḥiṭirāḍ)8

ḥıt-u-nıt a) sofort, auf der stelle, ohne bedingung.

b) verhandlung, streitigkeit, Ş·ε

ḥıtmil was sich beim linsenkochen am rande oder deckel de kopf-toches absetzt. Ş,ε·ε

~~ḥıd gernhaben. R 95/2 ḥk ḥâz, ḥbis aus ar ḥıb~~

(AB ḥēwōro)

ḥıwōro weiss. PrS 17:/2o (s.a. ḥewōro)

ḥızb, ḥısbe f zahl, rechnung. PrS 31/6f, 93/33, Yūs·Kf 65/257, 272, 295, 367, MḤ·Ḥwo 69/182; 215 ? 543, 545. R 98/77, 105/60, 62, 107/33, 112/140, sím·li i-ḥızbeidux! R 96/351, 98/78,

ḥīze f hure. R 107/29, 144 , (ar)

ḥızın m traurigkeit. S·Md, (ar)

ḥızınni, ḥīnni traurig, N·Md 26/104, 105, 106, 200, ÖrMd 29/45, 30/41, 56, Ḥ·Kf 61/293 ?

ḥizir m berechnen, überschlagen, abschätzen. ʿômli ḥizir "ich überschlug" M·ʿ 52/99, MḪ·Ḫwo 69/267, 276, 361, 362, 514, R 112/159 (ar)

ḥznīye f traurigkeit. Ḫ·Kf 61/287, Ṣ·ʿ

ḥznīye f traurigkeit. PrS 69/12, N·Md 24/41, 83, Ṣ·ʿ

ḥizzāqa f strumfband aus gummi ʿ·ʿ, wollener teil des über den erstnen gezogenen überstrumpfes Ṣ·ʿ

ḥkāra = ʿkāra bodensatz. Ṣ·ʿ
pl-ât

ḥkēye f geschichte. PrS 3/9, 60/16, 61/27, 176/1 242/7, N·Md Ḏ·Md, 24/223, 26/169, Ör·Md 29/180, ḥ·Kf 60/109, 62/218, 64/200, 206, 247, 314, (nicht Ṣ·ʿ) (ar) (S.a. ḥkōye, ḥikōye, ḥ(ᵊ)kēye) s.u.

ḥkūme f regierung. S·Md, Sl·Mī 71/7, 81 ?? /58, Ṣ·ʿ (Ar ḥukūma) (S.a. ḥᵊkūme)

ḥlâf anstatt, anstelle. mē·ḥlâf trē "anstatt zweier" Sl·Mī 115/281

miᵊ·ḥlaf ME 89/48 ? Ṣ·ʿ (S.a. ḥlif)

ḥlēqa f schur, 19/12 (nicht ʿ·ʿ) (nicht Ṣ·ʿ

ḥlif. miᵊ·ḥlᵊf anstelle. Sl·Mī 76/61, 77/170 (S.a. mē·därb)

ḥlīmo m , f ḥlᵊmto fick. (stoff) Ṣ·ʿ, (mensch) Yūs·Kf 85/501, (bart) MḪ·Ḫwo 69/456, (tief (stimme) Sl·Mī 76/123. -f Ṣ·ʿ 72/17

~~ḥlēf anstelle. mē·ḥlēfē~~

ḥlōf anstelle. mē·ḥlōfe =an seiner stelle" Sl·Mī 76/43, mı·ḥlō-

fux ṢG·Kf 67/112, me·ḥlōf trē "statt zweiar" Sl·Mī 115/271,

uw-abro "anstelle des sohnes" Sl 115/176, S.E (S.a. ḥlâf, ḥlıf)

ḥmärto f eselin. Sl·Mī 76/15, S.E (S.a. ḥmarto ḥmurto)

ḥmīro m sauerteig. S.E

ḥmyrto f, pl ḥmıryōto a)eselin. S·Md, PrS 154/37ff, 172/30, 32,

36, 192/26, R 111/55.- pl PrS 186/36f, 187/34f, 211/12

Sl.Mī 115/84 ?

ḥmırto f, pl ḥımre glasperle. i-ḥmrto dī-ṣänto "schlafperle"

M·E 52/80, 100, 103, Yus·Kf 66/11, 15 c) rückenknöchel.

Ṣ·E 92/34, 93/46.- pl "rückgrat" N·Md 26/175

ḥmōhe pl schwiegereltern. bı·ḥmōhe "haus der schwiegereltern"

PrS 58/17, 20, 60/7, S.E

ḥmōro m esel. PrS 224/1ff, 168/32, 34, M·E 46/15ff, E·E 94/ ???

ḥmōto f, pl ḥmätyōto schwiegermutter. PrS 86/7,7, 11ff , 196/8,

G·Ab 58/226, Sl·Mī 81/90 S.E

ḥnōno m mitgefühl, zärtlichkeit. R 112/183, S.E

ḥōḏūro m, pl -e anwesend. Sl·Mī 115/eP2 ???

-pl MḪ·Ḫwo 69/174 , Sl·Mī 78/1, 81/17 (nicht S.E)

ḥōgä m, pl ḥōgawîn, -āwat widder,(fig.) tapferer krieger. - pl
-wîn
tapfere krieger. Yūs·Kf 65/285

ḫōlo m, pl ḫ-lōne S·Md bruder der mutter, onkel. PrS 69/17f, 28, M·ʕ 44/10ff, 52/52, MḪ· Ḫwo 69/267ff, Sl·Mī 75/77. Im spiel: beschützer ʕ·ʕ 94/337ff, 374 ff - pl Ör·Md 29/399, 414, 416, 499

ḫōlo f, fussboden, schauplatz, raum in der mitte, tapet, auch zeitlich: inzwischen. ʕazzê iṣne bi-ḫōlo "es vergingen inzwischen Jahre" PrS 14/13; 83/1, 147/12, Ör·Md 29/475, M·ʕ 53/151; räumlich: PrS 64/20, 140/14, 160/8, 172/21, tlé mī-ḫōlo "wurde zum verschwinden gebracht" S·Md 1/34, b·arʕa dî-ḫōlo "auf den boden" Saf·ʕ 56/127; Ḫ·Kf 61/109, Yūs·Kf 65/350

ḫōlo dû- [illegible] (great backspot), ḫōlo dû-dīnār [illegible] ʕ·ʕ

ḫōlūto f onkeleigenschaft. ʕ·ʕ 94/341M, 341/3, 352M, 354 S.E

ḫōḫōp lärm, den ein betrunkener auf dem dach macht. Behehmen eines faulen sohnes. qai kō·seimat ḫōḫōp "warum bist du so faul?" Ṣ·ʕ

ḫōṣno m, pl -e kleinfrüchtige kirsche, Cerasus tortuosa Boiss und Hauss. Hellviolette blume zum kränzemachen. ʕ·ʕ 94/154

ḫōtō f, pl aḫwōte, ḫwōte, ḫōtōte schwester. PrS 60/37, 219/1, M·ʕ 52/131, 53/9f; zweites stück eines paares Saf·ʕ 57/205, 206 pl aḫwōto PrS 83/29, 32, 219/7, Ör·Md 29/32. - ḫwōte Sl·Mī 73/10, 153, 75/227, 77/19, 60.- ḫōtōte Ḫ·Kf 61/125, ṢG·Kf 67/89 Ṣ·ʕ

ḫōwūto m wäscheschlaghoz. Ṣ·ʕ (ASḫbt)

ḥrāât pl transportsäcke. PrS 212/22 (nicht SMd, ~~ḥ~~) (Vergl. t ḥarar)

ḥrēno m f ḥrēto. pl -e anderer. PrS 6/25, taurō ḥrēno "ein anderer ochs" M·ḥ 44/102, bū-mu·hrēno "vorgestern". ḥ·dú-hrēno vor-vorgestern" lû- mu·hrēno "übermorgen" l-du- hrēno über-über= morgen (AS hrīno)

ḥrīmōvo m beraubt, entblösst. ME ḥ 43/39, S.E

ḥrūbe pl, auch hrūbât kriege, kämpfe MḤ·Ḥwo 59/42, S.E (ar)

ḥsāb m rechnung. ḥṣūli u-ṣābatxu "ich habe mit euch gerechet" ÖR·Md 29/136; 177, S.E (ar) (S.a. ḥisâb)

ḥsōmo m missgunst, S.E

ḥṣar. ḥṣâr m zehn. R 102/26

ḥṣamto f abendessen. M·ḥ 35/29, Ḥ·Kf 60/59, ṢG·Kf 57/77, Sl·Mī 74/60, 77/38, ME 83/176, 89/41, 90/108, S.E (AS) (S.a. ḥṣ mto)

ḥṣāra f zeichen, wink. Sl·Mī 116/28, R 96/235 haṣāra R96/223 (ar ʾiṣāra) S.E

ḥṣâr pl id. trächtig. tuto ḥṣâr "trächtige kuh" pl taōto ḥṣâr S·Md (S.a. ḥṣṣâr)

ḥṣimo f, pl ḥṣimyōto abendessen. PrS 23/22. M·ḥ 41/7, 12, MḤ·Ḥwo 70/43, 75, 114, 118, ME 88/176 214, 90/43, R 105/9, R 99/63 pl PrS 65/8 (nicht S.E)

ḥsîrb-ne (wasser) ein-ezwängt ????

ḥtîr'ad Einwendung. ?·ɛ·ɛ (ar ʾiʿtirāḍ)

ḥtivâc bedürfnis. Ş·ɛ (ar)

htivâi bedürfnis. S·Md 2/lo (ar)

ḥṭīto f sünde. M·ɛ 35/23, ḥṭīti u d·ēmi u d·bābi ḥūyb bı·qdōlux "meine und meiner eltern sünde soll dir auf dem halse liegen" H·Kf 60/277, māḥatla ḥṭīta bı·qdōli "sie liegte ihre sünde auf meinen hals, sie gab es mir aufs gewissen" PrS 147/6; Yūs·Kf 66/93, htīti bı·qdōlux etwa: "ich beschwöre dich" PrS 98/1, Ör·Md 29/487 ḥṭīto ġálabe bı·qdōli "ich habe viel sünde auf dem halse, begangen" 226/9, ḥṭīti bı·qdōlux! (wahrscheinlich:) "ich beschwäre dich!" Ör·Md 29/484, ḥṭîto-yo "es ist eine sünde, nicht zu verantworten" PrS 57/27, Sl·Mī 76/132, d·lō ḥṭīto "ohne (durch zudringliche fragen) eine sünde begehen zu wollen" Yūs·Kf 65/113; 114.- die ananderen begangene sünde: mē·ḥṭīta dī-iinik'āyo "wgen der na dieser frau begangenen sünde" G·Ab 58/173, 210, māḥanno ḥtōte day-vānū·ānik bı·qdli "dass ich mir die an diesen waisenkindern begangene sünde auf den hals lade" Yūs·Kf 65/28; 287; Ş·Md 28/11, ɛal mūne gıd·māḥatno ḥtītı-dú-şultōno bı·qdoli? "wozu soll ich mir die sünde an diesem sultan auf den hals laden? (indem ich ihn vergifte?)" N·Md 27/34, "die sünde um mich" Ör·Md 29/109

"die an ihnen begangene sünde" Ḫ·Kf 62/189, 190,- ḥṭītux bɪ·qdōux PBS 33/11ff;

"dann bist du selber schuld" Ḫ·Kf 62/72,, qai k·mīṣōḳīna qum

ḥṭīta "warum sollen wir diese sünde an ihr begehen?" ME 88/139,

yāqīdīna bɪ·ḥṭītax ME 88/241; 112/132, 133

ḥṭōyū m sünde. R 113/21, S.E

236a 254

ḥūbo f liebe. N·Md 26/108, Ṣr·Ed 29/82, 241, 242, Gün·Kf 69/46,

ME 59/9, R·108/31,32, S.E

ḥudûd m grenze. ŞG·Kf 67/138, 139 E·E (ar) (S.a. ḥdûd, bɪdûd)

ḥudûr m gegenwart. N·Md 24/64, 27/47, 49, Ḫ·Kf 61/323, 351, S.E (ar)

(SSa.. ḥɪd ûr)

ḥuk(-)m m regierungsgewalt, gewalt; herrschaft. Prs 8/27, 9/10, 15/15

16/16 (ar) (S.a. ḥɪkɪm. ḥukum) S.E

ḥukum m gewalt, verfügung. taṣt·u-ḥukum ḪKf 64/100, MḪ·Ḫwo 69/229

ḥul lú-ḥkum d'duṣri "bis sie umkehren mussten" R 112/334 (ar)

(S.a. ḥukɪm. ḥakɪm)

ḥukūme f regierung. N·Md 24/296, 298, 305, Gün·Kf 68/6,17, 37 (ar)

(S.a. ḥkūme)

ḥuldīno m eine spanne lange, etwas dickliche eidechse, Agama srellɔio

E·E 94/222

ḥuldo m, pl -e maulwurf. S·Md, Ṣ·E

ḥulmo m, pl -e a) dicke. Ṣ·E 92/27

b) traum. N·Md 24/93, M·E 36/9, ~~(nicht~~ Ṣ·E) - pl träume

B·Md 10/9 (AS helmo) (S.a. ḥɪlmo)

ḥulmōno m gesudheit. M·E, S.E (AS hlm)

ḫulto f [illegible]

ḫulṭike f [illegible]

ḫur frei. M·ɛ 52/171. (ar ḥurr) (S.a. ḥ r)

hūrāko m runder stein zum zermalmen von kräutern, z.b. des pidre qv. ɛ·ɛ

ḫurmaḫurm, ḫurmḫurm leise lachen. ḫurmḫurm dīde kō·gōḫıx S·ɛ

ḫurras pl wächter. MḪ·ḫwo 69/65, ɛ·ɛ (ar)

ḫurrīye f freiheit. M·ɛ 52/175, 53/53, 99, 128 (ar)

ḫurma f, pl ḫ ram S·Md, ḫēram, -at frau, ehefrau. M·ɛ 52/77,

Saf·ɛ 56/2,9,1o, 57/20, Ḫ·Kf 60/15, 17,18, 21, 298, 63/297,

ŞG·Kf 67/183, MḪ·Ḫwo 69/27, 70/257, Sl·Mī 77/28ff, 152, 157,

[illegible] 78/38,, 81/26, 28, 32, ME 87/30, 88/3 ??

ḫūşābo m, pl -e sonntag, ḫūşābo ḫāto sonntag nach ostern, weisser

sonntag, ḫūşābo[1] d·ɛānīde sonntag vor grossem fasten, ḫūşābo

d·kuhne sonntag eine woche vor grossem fasten

ḫūşōyo m, pl -e gebetbuch. — pl M·37/14. (ASḫsy pa) (S.a. ḫışōyo)

ḫuşwo m rechnung, zählung, vermutung. Sl·Mī 73/46, 47, 171, 115/244,

(S.a. ḫ şwo)

ḫūt m, f ḫūte Ungeheuer PrS 33/15, 17, 18, 22, 55/17, IImmum zMMM 380 zu 49/3, Sk·Mī 115/208ff, schlange R 112/275, menschenfresser ε·ε .- f lī-ḫūte xī'la u-yaumo "die unholdin hat die sonne gefressen (es ist sonnenfinsternis)"

ḫūṭo m zwirnsfaden. PrS 27/37, 28/2ḫ3ff, 227/32ff, Saf·ε 57;113, ε·ε 94/5,26

uwōrom f ḫuwärto , pl -e weiss. S·Md 3/66, 4/20, Ör·Md 29/334.- pl S·Md 4/21, 57, Ör·Md 29/247, 249 . (S.a. ḫēwōro)

Ḫūwōyo m, f Ḫūwaito mann aus Iḫwo ε

wärto f, pl ḫwaryōte a) freundin, gefärtin. PrS 4/4, Saf·ε 57/208, nebenfrau Ḫ·Kf 62/44, 354.- pl Sl·Mī 75/227

b) placenta, pl ḫwärōte S·Md, ε·ε

ḫwīlo m scheeläugig. schelsichtig. Saf·ε 57/179, MḪ·Ḫwo 70/277

ḫyurto, ḫwarto f blick, S·Md ε

ḫaito f anblick. PrS 128/37, N·Md 24/13, 258, Ör·Md 30/92, Sl·Mī 80/10, ε

ḫzīno m, f ḫzinto traurig. ÖrMd 30/44, Ḫ·Kf 60/298, ε·ε

ḫzōinōyo m traurig. ε·ε

ḫzīrin juni. trē bu-yärḫo d·ḫzīrin "ma 2. juni" B·Md, ε

ḫi ʾi. ʾi hauxa so (wenn der redende den gegenstand zugleich mit der hand zeigt). MḪ·Ḫwo 69/483, S·ε

ʿedâm m todesstrafe, hinrichtung. N·Md 24/306,

ʿeläni ḫarb m kriegserklärung. Saf·ʿ 56/27,

ibtidāʾīye f grundschule. Edm·Md 31/3, (ar)

īcâr pachten. simle icâr "er pachtete" hūle īcâr "er verpachtete"

ʿ·ʿ (ar)

īdāra. idāra f a) verwaltung. B·Md 11/36, N·Md 24/223,

b) lebensunterhalt, auskommen. N·Md 24/268, Yūs·Kf 65/7,9ff, 13,

ʿ·ʿ 94/27, 51, R 104/10, 107/94

îdärbo = áidärbo wie. Sl·Mī 73/195, 74/42, 108, 117, 128, 77/251,

78/89, 91/65, 66, 115/294

īda. ida wenn. N·Md 21/27, MḪ·Ḫwo 69/19, īda d· MḪ·Ḫwo 70/11,

113, 122, 195, 256, īda kān M·ʿ 43/50, Saf·ʿ 57/30, 69, MḪ·Ḫwo

69/44, 213, 432, 574 (ar)

īdīʿo m, f īdaʿto. īdaḫto. pl -e bekannt, berühmt, kenntlich, S·Md

2/9 — f kenntlich Sl·Mī 78/61 — pl S·Md 2/104

īdo f, pl -ōto hand. ú-duvaq·īde b·tay ṣuālo "er

rührt keine arbeit an" S·Md 2/119, mhēle īde bi·hdōde

"er schlug die hände zusammen" Sl·Mī 77/125, īdax l·rāhax "du kannst

tun, was du willst" Yūs·Kf 65/329, S·Md, hāwin īde d·āḫūno

di- kāčke "sie stellten sich auf die seite es brunders des mädchers"

PrS 1/4; 46/8, 226/3f, mi k·nōfiq b·īda? "was kann sie tun?" M·ʿ 44/109

ME 90/105, 112, län·no b·īdo d·rūhi "ich kann nicht frei verfügen

Mḥ·Ḫwo 69/53o, zbaṭ īdux b·rūhux! "gib acht, sei vernünftig!"

Yūs·Kf 65/196, īde lô·kārīxô "die hand versagte ihm den dienst"

Sl·Mī 78/50, 55, mī-īd·āvo "morgens früh" B·Md 10/1, īde d·ṣaś-

rīye "früh am abend" ṣ·ṣ , īda d·qēdamto "im morgengrauen" Yūs

Kf 66/66.- pl B·Md 11/254, Saf·ṣ 57/25, Yūs·Kf 63/82, 83, vorder-

beine M·ṣ 38/6 , Ṣ·ṣ

īfāde f a) aussage vor der polizei, vor gericht. N·Md 27/56,57,58,

ME 89/116, 118 b) ausdruck des gesichts B·Md 11/214, Ṣ·ṣ (ar

ʾifāda) (Ya fāda) ṣ-ṣ

Ihūdo m Jude. Ṣ·ṣ

ıbre pl kot, scheisse. PrS 31/37, 217/24, 123/23, 25, 217/24, 247/34,

35, 249/3 , Sl·Mī 73/76, 115/106, R 111/70, Ṣ·ṣ (S.a. nıbre) c 69

Iḥwōyo m mann aus Iḫwo Mī Jastrow 234, Ṣ·ṣ

iıāb notwendigkeit. mın iıāb kit·la d·futaḥno hāte? "was brauch

ich dises aufzumachen?" Ṣ·MD 28/20 (ar) (nicht Ṣ·ṣ) (Ya. īcāl) Ya. īcal

igōro f, pl -e dach. (Nicht Ṣ·ṣ)

pl ann-igōratte Sl·Mī

(S.a. gōro, nigōro) (nicht Ṣ·ṣ)

iıdân m gewissen. ME 89/73 (ar wicdān) (S.a. wiıdân. ōıdân)

ikili du-einîk zwei kreuzse, treff im Kartenspoel.

ikrâm m ehrung (eines gastes). B'Md 11/164, H·Kf 61/150, 195, SG·Kf 67/143. 157, (ar)

ikrāmîye f ehrung (eines gastes). Yūs·Kf 65/224

îlin m september. B·Md,

illa ġair m. ausser, es sei denn, dass. PrS 62/21, N·Md 27/58, H·Kf 62/175, Sl·Mî 74/27, 75/259, H·Mî 86/18, ME 88/155, 162, 211, (ar)

illâh unbedingt. G·An 58/159,

w·illa a) ehe nicht, ÖrMd 29/192, wenn nicht N·Md 24/289, sonst M·ε 48/62, 52/16, (ar) b) plötzlich, auf einmal, und dann N·Md 24/87, 137, 258, 309, 26/5, 99, Ör·Md 29/170, 308, 358, 399, 30/7,14, M·ε 52/54, 80, 175 (ar)

îlōno m, pl -e baum. B·Md 12/9, 11, N·Md 1,2, .- pl Ör·Md 29/281 (AS) (S.a. lîlōno) ????

iltihâbm, pl -ât entzündung. pl B·Md 10/3 (ar)

îmân m, pl -e. -at eid. kit·le îmân a·li PrS 198/36f, îmân rābo H·Kf 64/88, 90 pl -e H·Kf 61/144, 64/298, Yūs·Kf 65/90; -at Bn·ε 54/23, (AS)

imâda f, pl -ât unterschrift. S·Md (ar) (S.a. amda)

imkân möglichkeit. Ör·Md 29/130, H·Kf 62/40, 344, 63/246. 64/64, 216, 248, îda kîba imkân "wenn es möglich ist" B·Md (ar)

imkāniye f möglichkeit. ṛūs·Kf 66/77, 216, ṢG·Kf 67/211, R 113/8, Ṣ.ε

(ar) (S.a. mkānīye)

imma. yā ʾimma oder. Edm·Md 31/34 (nicht Ṣ.ε)

îmōmo m, pl--elichter tag, tags über. PrS 90/36, 91/11, 253/26, 27

Ṣ.ε

Ör·Md 29/303, 30/89, M·ε 47/25, 26, G·An 58/7 MḪ·Ḫwo 69/316 (AS)

imtimâε m verweigerung. B·Md (nicht Ṣ.ε) (ar)

în. i-mäsäl·āti kīt în bīya "da steckt etwas dahinter"

Md Ṣ·ε (S.a. wāu, yūd, mīm, nāye, nitūto)

ʾn kān wenn. On·Md 6;79, Ḫ·Kf 60/26, 62/59ff, 64/11o, 222, 238, 239,

240, 242, d·kān Ḫ·Kf 62/247 (ar)

inân vertrauen, sicher sein, sicher rechnen können mit, sich ver-
inân

lassen auf. PrS 136/207,, 178/27, 222/13, 225/7, N·Md 26/193,

27/73, M·ε 36/86, l·āwi inân PrS 59/12f, lō·k·ōwit inân d·

Ṣ.ε

"man war nicht sicher, dass" PrS 75/16, (t inanmak)

inānīye f a)vertrauen. kīt dukte d·inānīye gabax? "kann man

dir etwas anvertrauen?" · R 96/329, 97/74, Ṣ·ε b) waffenstill-

stand. ε aśrīye huwwe inānīye lı·ḫdōde "am abend schlossen sie

waffenstillstand" PrS 37/16, Ṣ·ε

ʿnfēḫıl (?) verzeihung. PrS 192/12 (S.a. nfēḫıl)

a- Inglīz die Engländer. Sl·Mī 73/293
Ingilīzi m; f,pl -īye Engländer. S·Md 2/87, 88.- f S 2/16, Ṣ·ε

(S.a. Hinglīzi)

inḥaṣâr m belagerung. Ḫ·Kf 60/179 (ar)

ínnahu flickwort. MḪ·Ḫwo 69/7, 18, 50, 59, 96, 140, 169, 353, dass Saf·ę 56/20, d·innahu 57/5, zur einleitung der direkten rede Saf·ę 56/73

innó dass. M·ę 32/12, 17, 27, 36/128, zur einleitung direkter rede Sl·Mī 71/50, 76/141

innu dass. Bn·ę 55/55, Sl·Mī 74/93, 207, 77/20, 81/72, Mur·Mī 83/13, 79, 87, zur einleitung direkter rede: M·ę 52/31, quasi relativisch: hat-tit innu d·amtēluk "du bist es, der gebracht hat" Sl·Mī 75/254, (ar)

ins mensch. rīḥe d·ins "menschengeruch" PrS 43/15, 78/31, Saf·ę 57/82, Ḫ·Kf 61/193, ins-ne au cins-ne? "sind das menschen oder geister?" Ör·Md 29/256, lō ʾins kība u lō cins "weder menschen sind darin noch geister" Ṣ·Md 28/25; ME 90/36, Sl·Mī 115/142

insân m, pl -e, -aṭ, id. mensch. B·Md 11/123, M·ę 52/138, 196, Saf·ę 57/69, Ḫ·Kf 61/144, 147, 186, 63/8, ʾnsân kāmīlo Gün·Kf 63/56. - pl -e M·ę 52/53, MḪ·Ḫwo 69/140, R 112/131; R 113/216, 218.- -aṭ N·Md 24/304, Saf·ę 57/135, 136, Ḫ·Kf 61/299, 64/100, R 111/91, 105 (ar)

insānīye f menschlichkeit. Ör·Md 29/298 (ar)

ʾnṣalla hoffentlich. M·ę 52/104, Ḫ·Kf 64/182 u.ö. (ar)

243

ɪnzibâṭ m feldpolizist, gendarm. R 95/134, S.E (ar/t)

îqōro m würde. kīt îqōro b·fōte Sl·Mī 82/18, S.E (ar)

ɪqrâr zugeben, einverständnis. lēbox lō·k·ōbe hēṣ ɪqrâr? "ist dein herz noch nicht einverstanden?" PrS 17/28 (ar)

ɪqtidâr m fähigkeit, möglichkeit, können. S·Md, S.E (ar)

îris f iris. S·Md 3/12, (nicht S.E)

isä was anlangt. u-satwo isä "was den winter anlangt" B·Md 11/93, 144 (t ise)

îsân = ɪnsân m, pl -at, -e mensch. Saf·ɛ 56/96, Sl·Mī 75/290, 301, 77/139, 78/214, 81/85, 82/19. - pl ME 87/91; 88/121 ??? S.E (k/ar)

îsāne mensch. ~~ME 88/121~~ R 97/280 S.E

îsānîye f menschlichkeit. Ör·Md 30/31, 122

islâm islam. MḤ·Ḥwo 70/285, R 107/6 (ar)

Ispâniya Spanien. ɪspāni m; f,pl Spanier. ɪspāni spanisch ɛ·ɛ

ispirto f alkohol. B·Md 7/11

istaqbâl m empfang, gegenübertreten. ME 87/25, geleitgeben Ṣ·Md 28/64, (ar) ~~istiqbāl~~ S.E

ɪstâz m meister (als anrede). Bn·ɛ 54/3

-iste auch. S.E

-isti , -sti auch, seinerseits. M·ɛ 44/32, 136, 149, 47/74, Bn·ɛ 55/50, S.E

ist(i)rāḥa f ausruhen, ruhepause. Ş·Md 28/58, ÖrMd 29/160, Yūs·Kf 65/30 (ar) (S.a. stirāḥa)

Iswäç Schweden. Iswäçi m; f.pl Schwede, iswäçi schwedisch ع·ع

-ša! pass auf! hüte dich! M·ع 51/60, Saf·ع 57/67 (ušha) ME 90/4, 19 (vulg. ar)

iş hēn noch. iş tau "noch besser" B·Md 11/250, N·Md 24/190, 26/113

îşalla = inşalla hoffentlich. B·Md 11/323, Ör·Md 29/360, 495, Saf·ع 57/23, H·Kf 62/88, MH·Hwo 69/503 (ar)

îşāra, işāra f, pl -at zeichen, signal. M·ع 36/105, Saf·ع 57/48, 49 (ar) (S.a. ḥşāra)

ışbîn m gegatter, pate, der das kind bei der taufe hält. Ş·ع (AS şuşbîno) (S.a. girîv, qārîwo)

işmanto ein wenig. H·Kf 62/305

işmatír weniger. Ş·ع 91/25, ع·ع 94/336

işmo m, pl işmōne a) name. PrS 132/1o u. häufig, nāfıq işme "er wurde berühmt" M·ع 35/5; Sl·Mî 73/14, 78/2P3.- pl Bn·ع 54/1o b) wenig. PrS 80/25, işmo ṯābûte-ne "sind wenig dauerhaft" B·Md 9/21; M·ع 44/47, 53, 102, 46/8, 18, 52/196, işmo-hat aqle? "du bist ihm wohl nicht gut genug?" Sl·Mî 78/155, işmo ġálabe Yūs·Kf 65/503, u-ġálabe ṯau mu-íçmo-yo "viel ist

bessr als wenig" M·ع 52/172; Ḫ·Kf 62/198, ešme d·mēde "nicht das geringste" Ḫ·Kf 63/324, ann-išmo "die wenigen" MM·Ḫwo 69/445, 447, "leise" Sl·Mī 76/66

išqad "voriges jahr" PrS 256/30, B·Md 7/13, ع·ع

išwiṭ februar. Š·ع (S.a. zbâṭ)

išxwa dann (nach bedingung) R 98/19, 227, 107/29 (k)

ītālya Italien. ītāli m; f,pl -īye , ītāli italienisch ع·ع

itna. bi-itn·āte inzwischen. Sl·Mī 115/296 (ar) (S.a. atna)

xlāmûr m linde. S·Md 2/81 (t) (S.a. xlāmûr)

xlâš m aufrichtigkeit. M·ع 33/90 (ar)

xtiyâr m; MMM f, pMMM MMM id. pl m -în, f -aṭ. id. alt. Saf·ع 57/36.- pl id. ŞG·Kf 67/216, 217. (t) (S.a. xityâr)

îyar mai. Š·ع 92/3

izîn m urlaub. erlaubnis. PrS 32/26, M·ع 53/117, ŞG·Kf 67/198, 235, MḪ·Ḫwo 69/58, 70/151, 153, 204, R 96/248, 97/58 (ar)

j ist (s.Gr s) Vor nomina usw./ k·nat Ḫ·Kf 61/74, ; 61/11
jinike f frau
partikel zur bildung des Ind. Prte. Vor dem perf. bedeutet sie, dass die letzte fase des geschehens vom sprechr bobachtet wordn
kā wohlan! (k)

kā wenn. PrS 43/6, 148/30 (ar kān)

kaʾ. klē kaʾ bī-dukto "dort ist sie" G·Ab 68/169

kaʿbo m, pl -e knöchel aus dem fudsgelenk derschafe oder zieg, immer paarweise zum spilen benutzt. ع·ع 94/298, 288 -pl N·Md 25/4ff,

jäbäş coll, nom. unit. jäbäşe wassermelone. M·ع 52/123, 124, Saf·ع 57/158, 159.- nom. unit. PrS 197/2P, Saf· 57/158 (k)

jahr m gift. ŞG·Kf 67/171 (k) (S.a. sāmo)

jahr-u-zuqqûm (eig. gift und höllenbaum) siebensachen, krimskrams, Yūs·Kf 66/13 (k)

jahrîve f ~~gift~~ magenüberfüllung. Ş·ع (k)

jān gift. R 99/113, 116, 117 (k)

Jāpôn Japan. Jāpōni Japaner, ~~f~~,pl -ye ع·ع

jäte wei kido! "schade um den armen! (k)

j·bōni ~~damit~~ für, MḤ·Ḫwo 70/253,

j·bōyi d· wegen. MḤ·Ḫwo 69/95, Ş·ع (nicht Ş·ع)

jēb m tasche. Mur·Mī 83/69 (ar caib)

jēhāti tüchtig. Ḫ·Kf 61/315, MḤMḤwMM jēhāti būne fleiss. Ş·ع·ع (k)

j·ġaini ausser. B·Md 11/158, 329 ?, MḤ·Ḫwo 69/169, Sl·Mī 74/44, 75/221, 256, 76/124, 115/9, 11, 38 ~~(nicht~~ Ş. ع·ع)

j·ġēni ausser. G·An 58/14, 176, 215, Ş·ع

j·ġēr ausser. PrS 5/10, 35/1, 144/7, Ş·Md 28/80, M·ع 33/55, 36/127, 43/53, 44/100, 49/26, 27,ME 88/137, Ş·ع

jīgom, pl -ōwat igel. ع·ع 94/224

jinbāve f stiefmutter. Mī Jastrow 213, ع·ع (k)

~~448~~mm 245a

jiniḳe f frau. PrS 77/20, 166/16ff, S·Md 2/64, 76, N·Md 26/255, Ör·Md 30/80. M·ɛ 48/61, 74, 78, 49/41, Saf·ɛ 56/76, (k)

jinīve f frau. R 103/25 (

ji·nû nunmehr, da. Bn·ɛ 55/55 (k)

jīp militärauto. ME 89/117 (englisch) (S.a. cīp)

j·m·ra sāg "bleib mir am leben, gesund!" Gewöhnlicher märchen-schluss. MH·Hwo 70/287, Sl·Mī 76/175, 78/242

jīran nachbar. ME 90/25 (k) (S.a. cīran)

jivan zeitpunkt des wiedersehens, verabredete zeit. R 96/????

jlēdāne Ausdruck aus dem hölespiel. ɛ·ɛ 94/511, 512 (von k jlēḳāne schlagen)

jnaine f garten. Bn·ɛ 54/25, 27 (ar)

j·nū von neuem, endlich. MH·Hwo 69/235, Sl·Mī 73/281, u hē jinū ɛ·ɛ 94/46 (k)

j·nūk = j·nūḳa S·Md

j·nūḳa von neuem, endlich. MH·Hwo 69/193, 361, Sl·Mī 73/229, 375, 376, 378, 460, 74/129, 138m 77/45, 219, 78/240, jetzt auf einmal, jetzt ersk Sl 79/18,

j·nūḳāne = j·nūḳa Sl 75/368

j·nū·va von neuem, wieder. S·Md 28/10,

ji·nū·va von neuem, wieder G·An 58/76, hē ji·nū·va ÖrMd 30/78, Mī Jastrow 268/16

jūlo m minderwertiger teppich. ME 87/46 (k cil)

k

k· partikel zur bildung des Ind. praesé. Vor dem Prf bedeutet sie, dass die letze fase des geshehens vom sprecher beobachtet wird. (S·Gramm. s) Vor nomina, Imp usw. : k·hat Ḥ·Kf 61/74; käl kō ōno Ḥ·Kf 4, k·tou! "setze dich!" ṢG·Kf 67/124

kā! wohlan!

kā wenn. PrS 43/6, 148/40 (ar kān)

kaʾ. klē kaʾ bī-dukto (l. – b·dukto ? "sie ist an einem ort" G·An 5 /165

kaʾanno als ob. M·ع 44/137 (ar) (S.a. kaʾinnu)

kaʿbo m, pl -e knöchel aus dem fussgelenk des schafes oder der ziege, immer paarweise zum spielen benutzt. ع·ع 94/298 .- pl N·Md 25/4ff, Yūs·Kf 65/460, R 111/39, 40.

käbâb m braten. B·Md 11/248, 250, R 95/ ??? ع·ع (ar)

käbānīye f hausfrau, haushäterin. Ṣ, ع·ع

kabaryât pl cabarets. Edm·Md 31/34

kabîs m, pl -at überlanger schneefall, 4-15 tage lang dauernd. ع·ع 94/170, 1 0

~~kabōḳa knie (kabōḳeidi R 114/ 2~~

kābōḳa f knie G·An 58/115; kābōḳe Yūs·Kf 65/23, R 113/82,85,86.

kābôs m schwerer, bedrückender traum. ɛ·ɛ (ar kābūs)

āb·rāṣ rind mit braunen beinen und schwarzen knieen. R 95/241, 243 (k)

käbrīte f zündholz. Ḫ·Kf 61/54. Yūs·Kf 66/293, S·Md (ar)

käçäl m grindkopf, kahlkopf. PrS 27/21. 28ff, 62/29ff, 160/37, II 379 zu 40/1, Saf·ɛ 57/220, Ḫ·Kf 64/41, 197

käc(ä)līye f grind-, kahlköpfigkeit; kahlkopfkappe. ME 88/302, R 95/28, 83, 84,

käçälôḳ m kleimer grind-. kahlkopf. M·ɛ 44/10 u.ö., MEM M·ɛ 53/161-167 Ḫ·Kf 64/111, 107, 204, ṢG·Kf 67/118, ME 88/198, R 101/2, 18

käçälōḳe f suppe aus weizengrütze, linsen und gärso. Ṣ·ɛ

ḳäçä-m! meinkind, mädchen! Yūs·kf 66/210, ṢG·Kf 67/18, 106 (k)

ḳäçe! mädchen! Yūs·Kf 66/167, R 95/223 (k)

ḳäçḳe f mädchen. passim

ḳaf auf dem wasser treibend. (S.a. kav)

ḳäfrît ṣāɛūto m schwefel. Ṣ·ɛ

käl deiktische verstärkungspartikel. (S. Gramm. s.) käl kīt M·ɛ 44/102, 47/5, 51/46, Sl·Mī 73/52, 252, 266, 74/51, 75/23, 293, 76/71, 78/215, käl k·āti Yūs·Kf 65/75

käläb m tollwut. ɛ·ɛ (ar)

käläk m, pl kälāke schlauchbas. PrS 43/34, Ḫ·Kf 63/301, Sl·Mī

249

kälämçat. kälämçāwat handschellen. R 102/51 (t kelepçe)

käläme f, pl -at zweigspitzen zum fressen für die ziegen. Ş·ɛ 92/40

kālān m schertscheide, griff des dolches, des messers. PrS 101/19, 130/1, 142/32 kalāwa f dass.

kalawājīkat pl leeres gerede. Ş·ɛ

kälbi m ein viertel piaster, zehn para Ş·ɛ

kälbo m, f kläbto, pl -e hund. PrS 190/3ff, 224/37ff, B·Md 7/3, 12, 14, M·ɛ 48/7ff, 52/128, lrO, H·Kf 64/173, ŞG·Kf 67/81, R 100/4ff. - pl Sl·Mī 77/14ff

kälbtên f zange. (Ş·ɛ) (S.a. kälbtān) ???

kalha = qalɛa festung. (k)

kali steinhuhn, Alectoria graeca. (nicht Ş.ɛ·ɛ)

kālik (eigentl. "der kleine alte" Die jungen machen sich am neujahr einen bart und gehen herum in die häuser. Dazu singen sie: sarê šāle, binê šāle, xudê kurki bi·dē kabânka māle! "Anfang des jahres, ende des jahres, Gott gebe der hausfrau einen jungen!" (k)

kālike f, pl -at a) puppe. ɛ·ɛ b) melone, die erst apfelgrösse erreicht hat. - pl ɛ·ɛ 94/60

kalla m, pl -ât, -āwat para. PrS 225/37, -pl geld.

-ât Prs 20/3, 26/12, 152/36ff, 195/1f, 2f, Ḫ·Kf 63/28 285, 286, 327.- -âwat M·ę 36/27, 31, 33, Bn·ę 55/47, 48. Ḫ·Kf 62/84, 63/226, MḪ·Ḫwo 70/11, ak-kallaw·āni Sl·Mī 116/49, 52, 55

kallaf (verbum) kosten. lau mahma kallaf il-ʾamr "mag es kosten, was es will" Saf·ę 57/139 (ar)

kallâş m a) aas. Ş·ę b) saustall (k)

källumällat pl haut, lunge, füsse, bauch. Ş·ę 94/236

kālo f, pl -ōte a) braut. PrS 27/1, 28/29, 250/37, N·Md 26/284, Sl·Mī 78/148.- pl Saf·ę 57/93. Sl·Mī 78/198, R 113/141

b) schwiegertochter. Yūs·Kf 65/114, 167, 66/220.- pl G·An 58/3

c) kālo dî-ęaino pupille. Kf, ę·ę (Ad kallto)

kälşo m kalk, mörtel. PrS 204/30ff, MḪ·Ḫwo 69/341, Sl·Mī 77/186

kālūto f brautschaft. cūle d·kālūto "brautkleider" Sl·Mī 74/133, 134, R 105/94

kamāçe f geige. Sl·Mī 115/229, Mī Jastrow 1 6

kamâl m volljährigkeit. māti lu-kämâl "wurde erwachsen" Ş·Md 29/4 (ar)

kamāle f vollendung, ablauf. bī-kamāle d·şwaę işne "nach ablauf von sieben jahren" MḪ·Ḫwo 69/568 (ar))

kämân . kämân naqla "noch einmal". Mur·Mī 83/65. (vulg.ar)

kämāne f , pl -ât/-at geige. S·Md 2/105, 106, R 96/189, 216 (ar) (S.a. kāmāçe)

kāmâş ~~kāmāş~~ m anatolischer tabak. Ş·ε

kamāxe f, pl -ât hinterbacken. Ş·ε.- pl S·Md 3/59 (S.a. kalçe)

kambáġ zerstört. simme ī-walāe kambáġ "sie zerstörten die stadt" Ş·ε

kämbärbäste in der haltung eines soldaten, der stramm steht. R R 98/15; 106/58, Ş·ε

kāmil a) ganz, unverletzt (ehre) ME 88/179 ~~[illegible]~~ M·Md

b) vollkommener ehrenmann M·ε 53/48; ME ~~88~~// 89/59 (ar).

kāmîlo m , kāmiłto. pl -e erwachsen. S·Md 3/34 , vollkommen (mann) Gün·Kf 68/65, vollkommenes (versprechen) H·Kf 64/88, 90, R 112/77 ? u-mamreide kāmîlo-vo "es ist ihm ernst" R 112/64; ? ME 89/59

kämîn m. pl -at hinterhalt.- pl M·ε 33/8, Ş·ε

kamlāne f heiratsalter. mîn lî-kamlāne dî-zawāce "sie kamn ins heiratsalter" R 107/14, 112/14, Ş·ε

kāmōi gierig auf eine speise oder auf rauchzeug, das man lange entbehrt hat. ħāwīno kāmōi ġal ~~[illegible]~~ cġāra Ş·ε (k)

kamyālat pl wechsel, bankwechsel. (nicht Ş·ε)

kamşe f schlag mit der flachen hand. Ş·ε

~~kamxat pl~~ 114/1 ?

kamyôn m , pl -at lastwagen.- pl Edm·Md 31/5 (nicht Ş·ε) (fr)

(S.a. ~~qamyôn~~ kamyûn) Ş·ε

kamvûn m lastwagen! ع·ع

kān. kam wenn. kān gáuro—hat "wenn du ein mann bist" PrS 46/19, Ör ·Md 29/128 u.ö. īda kān d· N·Md 21/83, kān vóumo-vo kān trē-vo. kān gáśro-vo "ob en tag, ob zwei, ob zehn" Ş·Md 28/50 (ar)

känäf f, pl -e abtritt. Saf·ع 56/105, Ş.ع

känäfa f dass. (ar)

kanabāye f, pl -ât kanapee, sofa. (nicht Ş·ع) (S.a. qānape)

kandāle f pl -e höhe. —pl Yūs·Kf 65/345 Ş.ع (k)

kūnd rūne R 113/82

kändîl m, pl -e hanf, hanfstrick, bindfaden. Saf·ع 56/40, Ş·ع

kändîr m pl -ât dass bindfaden. S·Md, Ş·ع

kūne f anhinne, schuppe, entsteht bei schlecht genährten ziegen. ع·ع (k)

kānōşo m, pl -e audfeger, kehrer. H·Kf 62/350, Sl·Mī 73/162, Ş.ع

käntre f birne, birnbaum. Ş, ع·ع

kānūno m ofen.

kap m flache hand. R 99/29, Ş/ع·ع

kānikke f, pl -at a) knoten im getreidehalm. ع·ع .- pl ع·ع 94/101

b) d·şākär stück zucker. Ş·ع

käppe f schirmmütze. Ş/ع·ع (engl. cany)

kapxo m schlag mit der flachen hand. Mī fusstritt Ṣ·ɛ

kār m tun; sich bereitmachen. kār u ɛamal "tun und lassen" MḤ·Ḥwo 69/199, R 96/ 76, 97/73, "bereitmachen" ṢG·Kf 67/62, sich bereit machen zur riese: simme kār ditte "sie machten sich bereit zur reise" PrS 21/21; 22/6ff, 37/37, 70/36; 18/8, MḤ·Ḥwo 69/562, zum kampf: PrS 41/19, MḤ·Ḥwo 69/543; art und weise PrS 175/15, B·Md 11/87, Ḥ·Kf 63/164 , (u) bu-kār·āno "und so fort" ɛ·ɛ 94 passim, bū-kār·āwo R 96/277, kār u bār angelegenheit, geschäfte. R 96/102, 103, 110, 142, Ṣ·ɛ

ḳär m, f ḳäre taub. fāīṣi du-mäclis ḳär "die mitglieder des rates blieben taub" PrS 33/3f, Ṣ·ɛ f huwwe ʾiy-ädno ḳäre ēle "sie gaben ihm das taube (schwerhörige) ohr = sie spitzen die ohren (streckten sie vor, wie ein schwerhöriger tut)" ME 89/100

ḳär u lāl taubstumm. Mī Jastrow 236, Ṣ·ɛ

kärɛûb m kniescheibe. G·An 58/77 (nicht S·Md, Ṣ,ɛ·ɛ) (Vergl. ar kar)

ḳärakōre f blindschleiche. Mī Jastrow 288/2, giftschlange Ṣ·ɛ (h)

~~kārkār stöhnen eines kranken. Ṣ·ɛ~~

käräm. sum käräm! "bitte schön!"

ramaɛ m schlag spielhart Ṣ·ɛ (s.a. ɛarmag). (t maça)

karāme f ehrung eine gastes. Ör·Md 30/30 (ar)

karamīye f dass. M·ع 53/76 (ar)

kärb m kummer.

karbe f, pl -at dass. Yūs·Kf 66/68.- pl R 97/39, 42, 111/39, 42, Ş,ع·ع (ar)

kärbäla f, pl -āwat not. (Vom orte Kerbela, wo ḥusain b. ʿaḫī getötet wurde.) (k wüste)

ḳärde f, pl -at wohltat. Ş·Md 28, S·Md, Ş·ع.- pl kit·lux ḳärdat bı·qdōli "ich schulde dir dank für wohltaten" ع·ع

käri zahm. Yüs·Kf 66/208, ~~MH·Awo 70/~~ ?? (steinhuhn) ε·ε 94/217

(k)

käřikke f, pl -at unreife feige. ε·ε

kärixi übermüdet. R 102/28, Ş·ε

kärkär stöhnen eines kranken, Ş·ε

kärkärīke f knorpel. (Ş, ε·ε R 69/52, k)

[illegible] zu nichtes zu gebraucen, faul. Ş·ε

kärkît m dreikantfeile. Ş, ε·ε

kärkûş traubenart für wein, auch für rosinen. Der wein ist

gelb. ε·ε 94/128

karmo m, pl -e a) weinberg, weingarten. PrS 42/30, 196/20ff, 207/7ff,

232/3, 235/14ff, B·Md 11/84, Sl·Mī 75/162ff.- pl PrS 27/22,

25, 26, B·Md 11/246, M·ε 50/g. Sl·Mī 71/5 b) die kinder beissen

sich in den arm; die spuren der zähne nennen sie karmo. (nicht

Ş, ε·ε)

käřo m taub. u-sulho käřo erdhuhn. PrS 255/12, R 111/24,

112/322, ε (k) (s.a. kär)

kärrūza packung zigarettenpapier zu 10 stück. Ş, ε·ε

kärs(i)wōno m, pl -e ranke eines weinstockes. S·Md, Ş·ε

~~[illegible] trocken (weintraube) Ş·ε~~

karttūşe f packung zigarettenpapier. Ş·ε (fr cartouche)

kārūbo m , f kāribto ??? pl -e traurig. B·Mdm 11/232, lēbi kārûbo-yo

"ich habe keinen appetit pl unwe kārūbe "übersüsse weintrauben" ε·ε

~~ko-ko m schlag mit der flachen hand Mī fusstritt~~

kārûṣ m mohrenhirse, Sorgum halepense L. Pers.

~~kār m tun; sich bereit~~ ämchen. -- ār u samal "tun und lassen

MḤ·Ḥwo 69/199, R 96/276, 97/73, "bereitmachen ṢG·Kf 67/62,

sich bereitmachen zu reise: simme kār ditte "sie machten sich

bereit zur reise" PrS 21/21; 22/6ff, 37/38m 70/36; 218/8,

MḤ·Ḥwo 69/564, , zum kampf: PrS 41/19, MḤ·Ḥwo 69/543, art und

wise B·Md 11/87, Ḥ·Kf 63/164, PrS 175/15, (u) bu-kār·āno "und

so fort" ę·ę 94 passim, bū-kār·āwo R 96/277

~~kārkān stöhnen einer Krankheit~~

~~karwan~~ ḳarwan m, pl ḳarēwin karawane. PrS 132/11, 145/9, lo,

Ḥ·Kf 60/310, 61/148, Sl·Mī 77/89, 91, 96, 149, 154, 155, 1587.

.-pl Sl·Mī 115/40, 45, 76, 114

kärwānīye f karawanenhandel. Ṣ,ę·ę

kärwīto f karawanenhandel. Sl·Mī 73/26 (nicht Ṣ,ę·ę)

käryiko m, f krīṯko kurzer kerl (auch für tiere). Ṣ,ę·ę

käryo m, f krīṯo. pl -e kurz. PrS 125/15, B·Md 11/321, Ör·Md

29/48, mhēlan käryo aęla "wir haben sie (die geschichte)

gekürzt" Sl·Mī 115/157.- f PrS 124/17, 127/10.- pl S·Md 4/31, 32.-

Komp. krē. krēṯīw, ʾakre Mī Jastrow 241

käryomi f kurze. pl -e 254 SC.Mi 115/

käryūto f kürze. b·käryūto "in kürze" M·ε 33/98

karxāna f bordell. H·Kf 61/351u

karxāne dass. R 98/48

karxānîo mäusegerste, Hordeum murinum, species der gattung Aegilops L., oder: Aegilops trincialis L., Aegilops ovata L.

käs jemad, in negat. sätzen niemand. Passim. B·Md 9/12

kās m, pl -e becher, glas.PrS 87/8, kāsak! "auf dein wohl!" R 113/105, (ar) (S.a. kōso)

käsirtīye. nahle kösirtīye musikweisen, die einen zum weinen bringen. S,ε·ε

kaskêt pl -at mütze. Mî Jastrowo 206, S.E (fr casquette)

käspke f a)amulett aus weissem, etwas gesprenkeltem stein, gegen den bösen blick. S./ε·ε, Mî Jastrow 206 (türkis)

b) zigeunerart mit blauen augen. S,ε·ε

kāsūlīye f faulheit. Sl·Mî 77/164, S.E

kāsūlo M faul. Sl·Mî 77/43, 67, 164, S.E

kasxo m, pl -e kleiner zwiebelknollen. S,ε·ε (nicht

käsyōte pl verborgene dinge. ālōho yādōgo dák-käsyōte-yo

[illegible] "Gott, der die verborgenen dinge weiss.

H·Kf 60/315 s.a. kātō

kāşe pl -ât anhöhe, abhang, steigung. PrS 172/33, 173/13, M·ε [illegible]

M·ɛ 46/14, 15, 18, 51/9, 9, 33, 24, 27, MH·Hwo 70/96, Sl·M

Mī 115/79.- pl B·Md 11/98

käşīde f zeck, absicht. R 97/73, Ş·ɛ

käşkūl m, pl -at bettelschale. R 103/17

kätfo f, pl -fōto schulter. PrS 9/28, 36/27, 38/12, 132/35,

N·Md 27/10, Ḥr·Md 29/337, 338, 341, G·An 58/55, 64, H·Kf 60/232

64/7, Yūs·Kf 66/170, şuġlo d·kätfo yāqūro "schwere arbeit"

B·Md 11/200.- pl PrS 214/28, S·Md 3/47, 48

kättim nicht auf dem einwohneramt eingetragen. Ş,ɛ·ɛ

~~kättimmmm

kauwo f, pl -ōte kleines loch in der wand, loch für das ofenrohr;

ofnentuohr. Ş·ε (!a. kōwo)

käv dû-bahar auf dem meere treibend. R 97/37, (Vergl. kavze?)

kavân bogen des schützen. Ş, ε·ε (S.a. tîr u kavân)

kavāne f, pl -at ziegenart mit nach hinten gebogenen hörner, ε²ε 94/186

kävīke f rand des buches, der mütze, der schublade, des meeres.

bî-kāvīke dû-bahar "am ufer des meeres" M·ε 52/86 (k)

kāvrī zweijähriges schaflamm. R 112/172, 174, 189 ε·ε (k)

kävn alt. Ş? ε·ε

kävōke f taube. ε·ε 94/223

kavôt holz, aus dem löffel geschnitzt werden. Ş·ε (k)

kavze f algen, algenüberzug auf stehendem wasser. Sl·Mî 75/91, 92, 111M, 118,

käwētke f schaum auf traubensyrup. ε·ε 94/134 (k)

kawve f brandmal. Mî Jastrow 106, Ş·ε

kā(v)īwo, m f kāvūto a) krank, b) mitleidig. R 95/5 ???

N·Md 26/1o, Ör·Md 30/46

leber,

käzäb f, pl -at a) lunge, herz, inneres des leibes maufaqla î-käzäbäide "sie holte seine leber heraus" MEMMMMMMMM MḤ·Ḫwo 70/166. käzäb-vo "sie ist ihm ans herz gewachsen" ME 88/157 .- pl ak-käzäbatte qtəiṣi "das herz fiel ihnen in die hosen" Saf·ε 56/97, Yūs·Kf 65/240, 2745, b)

b) lüge. ME 88/157, (ar kidb)

kāzi m richter. (S.a. qōde.

käzīke f, pl -at zopf, locke. R 111/18, ε·ε

käzīve f, pl -at zopf· Ṣ·ε -pl Yūs·Kf 66/244

kazkâz klage, jammern. ε·ε (k)

kē. b-tar kē darauf. Edm·Md 31/22 (AS kēn)

b) ~~3 käl~~ Ör·Md 29/399, 437, 3kile Ör 30/4

kēf vergnügen, wohlsein, belieben. kēf dîdix-yo "wie du (f) willst" PrS 42/20, kēf dîde-yo "mag er tun, was ihm beliebt" Ḫ·Kf 63/74, ḥālabe ʾātî·le kēf M "er wurde sehr vergnügt" MḤ·Ḫwo 70/247, 248, kēf kēf dîtte-yo "sie liessen es sich wohl sein" Sl·Mī 73/83; mṣāēli b·kēf dīde "ich fragte ihn nach seinem befinden" B·Md 11/270, ki·mṣāil b·kēf dīdux "er lässt dich grüssen"

kēfārat pl zuckungen des sterbenden menschen oder tieres, gezappel. / ~~kōfāt~~ kēfārat

lō·seimat! "lass das gezappel!" Sl·Mī 73/66; 221

ēfçi vergnügen liebend. B·Md 11/220, Ṣ·Md 28/47

kēfo f, pl -e stein. PrS 254/22, Saf·ع 56/134, 143, Yūs·Kf 65/408

kēfsíz verstimmt. R 105/10 (t)

~~kēfin f, pl -at~~ krebs. – pl Sl·Mī 73/385, ع·ع

kēkê dort = klē hēkê ع·ع (nicht ع·ع)

kēläṣto f tünchung. b·kēläṣto getüncht. R 112/84

ḳēli zeit. R 96/190, 193, Ṣ·ع

ḳēlík m, pl -at aufrecht stehender stein beim spiel.- pl ع·ع

94/361, 362ff

kēliḳe f, pl -at augenblick. Ḫ·Kf 60/257, 341, 61/257, 258,

325, 64/1 0, Yūs·Kf 65/74, 77, 104, 145, 149, 532, 66/228, 240,

R 96/190, 193, 262, 102/40 ? 112/191, Ṣ·ع (k)

kēlim redeṣwort. R 102/27, 69, Ṣ,ع·ع (ar)

ṢG·Kf 67/133, 171,

kēlīye f augenblick. R 96/190, 193, 262, 202/40, Ṣ,ع·ع (k)

ḳēluvrkat pl steinchen umwerfen. ع·ع 94/360ff, (k)

kēsōvo m deckel. Sl·Mī 116/33, R 98/78, ع·ع

ḳēm wenig. R 95/218

ḳēmāīye f minderung der ehre, schande. Ḫ·Kf 62/308, 111/33 R 112/18

ḳēr das, wozu man taugt. lô·k·ōte b·ḳēr d·mēde "er ist zu nichts

zu gebrauchen" Yūs·Kf 65/388, MḪ·Ḫwo 69/495, 548, R 112/350,

113/134, b·ḳēr hāti tüchtig. S·Md (k)

ēro m pl -e Stengel, staude. Sl·Mī 75/18,20, 22 kēro d·hūto stück bindfaden.

kēstäkke f a) kniegelenk, kniescheibe , knochen des unterschenkels Ş·ع

b) grosser erdklumpen. Ş·ع

ēş bespringen, beschälen. sisyo du-kēş "zuchthengst" ع·ع, ʾatvo lu-kēş "wurde rossig" (k kēşāndin)

ēşīye f turm von zweigen, die man aufeinander legt, mit den untern enden nach aussen, damit die blätter grün und frisch bleiben, zum fressen für MM ziegen und schafe. Ş·ع 91/39 (k)

ētōno m baum wolle, watte? Sl·Mī 115/103, (S.a. kitōno)

ēwom, pl -e krankheit. PrS 11/26, 51/1, 68/36, 170/21, B·Md 10/2, N·Md 24/45, 26/6, Ör·Md 30/7 u.ö., H·Kf 62/198, 64/103, MH·Hwo 70/lo, Sl·Mī 73/9, 13, 74/34.- pl S·Md 3/75

fāye f fortsetzung. M·ع (nicht S·Md, ع·ع)

ī a) dass. B·Md 11/214, Ör·Md 29/111, 223, 261, 262, 378, 439, 474, 30/49 b) wenn. R 99/43 ع·ع

bâb m, pl -e braten. R 105/43,45.- pl R 105/43, 44, 45 ??? Ş·ع (S.a. kabâb)

bbe f fleischpastete. (nicht Ş·ع)

do: s jāre wei ḳido! (k)

fiş sichtbar, klar, N·Md 26/30, R 107/35, Ş·ع (k)

kifla f familie, die man ernähren muss. Ş, ع·ع (S.a. kifle)

fle f, ~~familie, die man ernähren muss~~. B·Md 11/191, N·Md 25/197, Sl·Mī 74/41, - pl Sl 116/52? Md , (nicht Ş·ع) (S.a. kifla)

kattun. PrS 40/2, Ş·ε

kitya f vermögen. möro kitya rätto-yo "er hat ein grosses vermögen" Ş·ε

k(i)töto pl von gdaito hühner (Md) PrS 29/14ff, 166/15ff, 214/14ff, 217/11ff, On·Md 6/26, 29, 41

kīya f mastix. Ş·ε

kizike f reste von ausgelassenem schmalz der schafe werden in stücke geschnitten und gegessen. Ş·ε

kizkizēke f mistkäfer. Ş·ε (k) (S.a. harşufto)

kizmike f, pl -at schlechte strohteile, die beim sieben auf dem siebe bleiben, gerstenabfall. G·An 58/35, ε·ε 94/230, 231 (k)

kizwāne f pl -at frucht des mastixstrauches, ~~solange sie feucht ist~~ essbar, terpentin-pistazie, Pistacia terebintho L. ???

kizzâb salzsäure. Ş·ε·ε

klābto f hündin. H·Kf 61/366, R 113/111

klēmo m, pl -e pl dreieckige hölzer, die rechts und links vom halse vom joch heruntergehen. Ş·ε

klīça f a) sēmo klīça reines silber, S·Md (nicht Ş·ε) b) kuchen aus mehl, zucker und milch, aber nicht so weich wie unser kuchen. ε·ε (S.a. .....

klīlo m krone. S·Md

lōmīçke f gruppe, haufen von menschen, tieren, vögeln ع·ع 94/344

~~hier fehlt ein wort!~~

kmō a) wieviel? Gün·Kf 68/37, ī-sāça kmō? "wieviel uhr ist es?"

b) einige. M·ع 33/66

knīşôr m nabel. G·An 58/152, ş·ع

kō (S. Gramm. s.) Vor Imp: ~~k·tau! "setz dich! ŞG·67/124,~~ kō·oum! "steh auf!" Sl·Mī 73/94, 134, kō·ştei! "trinke!", Sl· 75/334, kō·dúq·lah! "spiele uns!" Sl 73/134, kō·maḥēte! "setzte ihn!" Sl 31/13.- Vor nomina und pronn : kō·ع arşe māḥauri "die zähne blitzen ihm weiss" ŞG·Kf 67/39, kō u-sisyo kībe xud käläk "das pferd ist fast so groß wie ein schlauchfloss" Sl 115/95, käl kō bābi māt "mein vater ist gestorben" H·Kf 63/322, kō hīye l··g· [redacted] möhät īde "~~sie~~ er heiratet ihren nicht" ŞG·Kf 67/109, lō·kō man (aus: lō·[redacted]k·ōdaçno "ich weiss nicht was") R 90/73, ş·ع

(nicht ş.ع)

(nicht ş.ع)

kōçäke f, pl -at pavillon. Sl·Mī 74/87.- pl Sl 74/100

kōçär m pl id. kurdischer nomade. PrS 6/1, R 95/69, 70???— pl PrS 7/11

kōçäri schaf ~~zielart mit langem schwanz ????~~ ع·ع 94/185

kōçke f pavillon. ع·ع

köde f, pl -at milcheimer,- kübel. Yüs·Kf 65/133 ~~[redacted]~~

kōdike f dass. ş·ع

alles verfallenes haus

koçike

kōmiṣwōṣo, f. -aṫ taumelnd, schlaftrunken Ṣ·ع

kōfīlo m bürge. PrS 204/28, 205/5, ع·ع

kōfīye f = käffīye Ṣ,ع·ع

kōfūro m ungläubiger; grausamer wüterich. Saf·ع 57/120, R 78/74 ?, 97/68, 68, 113/25, 83 ??? (S.a. kufūro)

kōl ziegenrasse mit nach unten gerichteten hörnern. Ṣ,ع·ع (k)

kōl(i)ḳe f schutzverschlag zum aufbewahren des bettzeugs auf dem dsche. ع·ع 94/?

kōm R 103/2 ??

kōmo m, f kumṫo, kımṫo, kamṫo schwarz.- f Ḫ·Kf 64/164, R 112/102ff, 362 ?? , Sl·Mī 116/73. kamṫo Sl·Mī 77/120, 135, 137 ??, R 97/78, 105/81, 111/73. kımṫo R 105/81, Sl·Mī 115/ 01 ?? ع·ع

kōmo m haufen. R 97/78, Ṣ·ع (S.a. kaumo)

ḳōn m, pl -e zelt. PrS 37/34ff, 101/5, 140/37ff, N·Md 26/34, ḪM Ḫ·Kf 61/23, 24, Sl·Mī 82/44, 47, 48 (S.a. ḳōne)

kōne ,, pl ḳowan, M kōnât dass. Ör·Md 29/51, 62, 85, 305, 309ff, 30/139, M·ع 53/135, Ḫ·Kf 61/108, 122, 130, R 99/7.- pl kowan N·Md 26/34, R 99/70. -ât PrS 101/23, 24 (S.a. ḳōn)

ḳōniḳe f kleines zelt. Sl·Mī 115/224, R 99/93

kōnin m winter. R 105/120. kōnin qāmōyo dezember, ḫārōyo januar

kōnūno m offener feuerherd, ofen. Sl·Mī 115/8, Ṣ,ع·ع (S.a. kinūno)

kōnūnōye pl á-tre yärḫe dak-kōnūnōye "die beiden wintermonate" (S.a kunnunoye) Sl·Mī

(c) köpri 288

köpri m brücke. S·Md 1/44, 4/68, B·Md 10/11 (S.a. pırī)

ōre pl male. ġālabe kōre "viele male" R 105/94, mô kōre "hundert mal" Ōr·Md 30/143, tlit kōre MH·Hwo 70/187, tlat kōre H·Kf 61/77, ~~dnhn~~ dá-tlat kōre "zum dritten male" H·Kf 61/71

kōrīke f faule, schwarz gewordene körner in der ähre des weizens, ~~de~~ der hirse. ε·ε

kōro f getreidebehälter. Viereckig, andrthalb bis zwei meter hoch. Hat oben ein vierèckiges, verschliessbares loch, vorn unten ein zweites, das mit stöpsel verschlossen werden kann, um das getreide zu entnehmen. PrŠ 202/10ff, 253/23, II 393 zu 293/31, N·Md 25/11, M·ε 44/32, 64, ε·ε 94/108 (AS kūro)

kōrūxo m leichentuch (nicht !), Mī Jastrow 268/19

kōse m, pl -āwat dünnbart; dieb, taschendieb, gauner. R 101/12,1 13, 44, 122, 131, 149, 156, 178 .- pl R 101/3,5,6,12 (tkōse)

kōso m, pl -e becher. H·Kf 62/239, 240, 241, ε·ε 94/131

→ (nicht

kōxo m hühnerhaus. (Ş·ε)

kōşīto f holzstapel, R 113/115, Ş·ε

kōşk m, pl -āt pavillon, schlösschen, halle Ş·Md 28

kōtak prügel; zwang, gewalt. bu-kōtak "mit gewalt" Sl·Mī 73/59, 426

ōtakīye f dass. Sl·Mī 73/424, 77/59, 116/55

— kōti a) schlecht. ŞG·Kf 67/23, 89 b) MN syfilitisch f

ōtikīye f syfilis

ōv(i)ke f trichter. ε·ε 94/131, 132 (k)

ōvīye f, pl -at steinbock. ε·ε 94/224

kōwo f, pl kuwōto loch in der wand, loch für das ofenrohr, fenster-

luke. PrS 80/5, wandnischen (?) PrS 205/28ff (S.z.l.)

dachluke Sl·Mī 76/166, 173. - pl ofenrohrlöcher S·Md 2/21, ʕ·ɛ

(AS kauwo)

kō·yo, kō wo ist? dann zur einleitung von fragen. Yūs·Kf 66/62, 195

kōzke f hürde. M·ɛ 33/27, 29, 30, 35, ɛ·ɛ 94/216, Kōzkâ Ḫaiīre

Feigenschanze M·ɛ 33/17 (k)

Krād pl Kurden. M·ɛ 36/2 (ar)

krām m ehrung, besonders eines gastes. B·Md 12/14, N·Md 24/241,

R 113/138 (S.a. krāmīye)

krāmīye f ehrung. R 102/44, 105/35, 86

krūbom, pl -e cherubim. Ṣ·ɛ

ksikón m lexikon. S·Md, ʕ·ɛ

ksīto mm, pl kasyōte pl verborgene dinge. Ḫ·Kf 60/315, ʕ·ɛ

kṣ! scheuchruf für tiere. ɛ·ɛ

ktūto f, pl ktīwōte amulett, wird zu einem kleinen dreieck zusam-

mengefaltet. ɛ·ɛ 94/146

ktōwo m, pl -e buch

ktautko m schriftchen. ʕ·ɛ·ɛ

ktauto f, pl ktyuaōto a) abschrift, niederschrift. S·Md 4/89, Ḫ·Kf

62/86 Ṣ·ɛ 93/ ??? .- pl inschriften. B·Mdd 11/56

b) geschriebenes amulett PrS 171/28

kuɛlo m, pl -e an den beinhaaren der ziege hängender, feuchter

mist. ʕ·ɛ

kubâr hochmütig. S·Md

kūbo m , pl -e dorn, Pisbomom acaran (L.), Sass. - pl PrS 167/33, 214/32

kučkko m junger hund. S, ع·ع

kudík m, pl kudkat kleines kind. S, ع·ع

kufīlo m bürge. S·Md (S.a. kōfīlo)

kufkúf geräusch, das entsteht, wenn man wasser in feuer schüttet. S·ع

(fig.) nāfıl kufkúf aɣle "er seufzte leise vor sich hin" ع·ع

kufle f familie. R 95/129. (S.a. kifla)

kufro m unglaube. M·ع 43/55

kufūro m ungläubig. S·Md, PrS 109/28, Ör·Md 29/444 (S.a. kōfūro)

kuhná sorgfältig. hwei kuhná ɣal·u-ṣalōidux! "sie sorgfältig bei deiner arbeit!" S, ع·ع

kuhno m, pl -e priester. B·Md 12/11, zu Yūs·Kf 66/279, M·ع 33/90, 40/19, 47/64, 80, ME 90/117. - pl S·Md 1/6. R 100/25

kuḥlo m augenschminke. PrS 29/30, 257/37, Ör·Md 29/129, 154 (ar)

kujiḳat pl fasern. S·ع

kukwo m, pl -e stern. B·Md 11/163, N·Md 24/140, H·Kf 63/63.- pl Yūs·kf 65/272, 274, S.ع (AS kauk ḥo) (S.a. kikwo)

kul jeder, jede, alle, ganz. kul ḥā minne "jeder von ihnen" Sl·Mī 73/84, ع·ع 94/42. Man sagt: kul ḥā d·k·ōmır "jeder sagt", kul trē d·k·ımmıḥ "alle zwei sagen" S, ع·ع, kul ḥdō "jede" Saf·ع 57/42

u-baito kūlke "das ganze haus" , ī-camāʿa kūla, "die ganze gemeinde" kūlaina, kūlan "wir alle", kul d· "so oft" B·Md 11/234, 188, Sl·Mī 73/20, 34. 75/20 ?? , kul d· "je mehr" M·ʿ 46/20,. kul mā Mur·Mī 33/67, kul mā yimkin "alles, was möglich ist" Saf·ʿ 57/133

kul pl -at. -e schmerz, krankheit, wunde. R 113/127, b. dikke

kul "mit schmerzendem herzen" ME 88/88 - pl R 112/13, 96/202, R 99/61, mak-kulaidux "von den schmerzen um dich" R 105/99, 128

kulak (S.a. kullak) lahm. Sl·Mī 73/406, 416, 418, 419 - pl -e, -at S.ʿ

kuláv m filz. M·ʿ 39/25, G·An 58/278, 279, MH·Hwo 70/166 , R 107/36 S.ʿ

pl -e MH·Hwo 70/159, 162.- -at ʿ·ʿ

kuling m, pl id. kranich.-pl PrS 178/2 (nicht Ş·ʿ)

kulīlkat pl baumblüten. ʿ·ʿ

kullak m lahm. Ş,ʿ (S.a kulak)

kulläke f vulva. ʿ·ʿ

kulle f schmerz. H·Kf 61/142, R 96/202, 99/61, 110/1,3,5 20

kullīve f höhere schule. M·ʿ 32/2 (ar)

kullōro m kringel, bretzel. Ş,ʿ·ʿ

kull(u) l-ʾaşvâ dīda "all ihre sachen" Yūs·Kf 66/23 (ar

kulmiske f, pl -at - pl schläge. ŞG·Kf 67/30, 51 (nicht Md) (k)

kulpşo m a) traube, deren beeren sehr dicht zusammenstehen, und die etwas kugelförmig ist. Ş,ʿ·ʿ . b) der korb dafür, lang und rund, 75 cm lang. Ş·ʿ·ʿ

kumme f mütze, kopfbedeckung. MH·Hwo 69/364, 368, tarnkappe R 112/367 (ar) (S.a. kimme)

kumsohro m rotkopf. PrS 253/25 Ş·ʿ

ḳund m eule. Sl·Mī 116/21, 22, R

ḳundo m dass. ε·ε 94/233

kunfiṣḳe f weisse kichererbsen werden in heissem wasser oder in heisser asche erwärmt. Wenn sie heiss werden, platzen sie. Sl·Mī 115/22ff, ε

kunfo m ~~brillen~~futteral. ε·ε, ~~tragtasche Ş·"ε~~

kunnāḳ neidisch, missgünstig. ε·ε

kunniḳ(k)e f kleiner schlauch. Ş·ε (S.a. caudiḳe)

kunye f personalien. Gün·Kf 68/18 (t/ar)

kūnīḳ m henkelgefäss, das an einem bügel getragen wird, für butter ε·ε 94/195,332 (tkūn?) (S.a. qādūro)

kuḇḇa herz (im kartenspiel). ε·ε

ḳuṟ m sohn, junge. ḳuṟe min "mein junge" ŞG·Kf 67/216, ḳuṟe·m dass. Ş·Kf 61/325, ŞG·Kf 67/215, 234, Yūs·Kf 65/197, ḳuṟo! vok. M·ε 46/31, Yūs·Kf 65/461.- ḳuṟê ḳuṟâ "kindeskinder" R 95/66

ṟūro m, pl -at herd für grosse kesseā. ε·ε 94/132, 246

ṟūr(i)ḳe dass. dimin.

ḳurá stolz. Ş·ε

kurabäşḳe f, pl -at schakal (hyäne?). ε·ε 94/224. (S.a. qurnabáş)

kurbäşṣ distel, Cirsium spec. Ş·ε

Kurd m, f, pl Kurdīye, id. Kurde. Kurdin Sl·Mī 80/11 - pl ak-Kurd, —kurdi kurdisch ME 87/144

kurdîle f, pl -ât band, S.Md (nicht Ş.ɛ) (t kordela)

kurdistân Kurdistan. Sl.Mî 79/4

kuře f nordwind. î-hāw.āt ʾî-kuře "dieser nordwind" Yūs.Kf 65/343 (k)

kurfo f, pl -e schlange. PrS ii 394 zu 333/1, M.ɛ 52/20ff, G.An 59/1ff, H.Kf 62/248, 250, MH.Hwo 69/253, 351ff.- pl G.An 59/12

kurhōno m, pl -e krankheit. Sl.Mî 78/160. - pl gebresten S.Md 3/75 (AS)

kurh m mönchszelle. M.ɛ 42/3, 16 (nicht S.Md.) b) schlupfloch für wölfe (ar kirh)

kuřik. kuřuk m junge. Saf.ɛ 57/61, 71, 90, 146, 219, 221, G.An 58/37, 69, 92, 96

kuř(i/u)ko m, pl -în junge. On.Md 6/20. N.Md 24/34, 105, Ör.Md 29/65, 313, ŞG.Kf 67/66, 107, MH.Hwo 69/54, 55

kūrisyo m pl -e metropolitensitz. Ş.ɛ (Ş.a. kursi)

kurk m, pl -at pelz, mantel. PrS 4/36, 5/11,12, S.Md 2/19, Ş.Md 2/105, M.ɛ 49/18, H.Kf 60/107, 63/169, MH.Hwo 70/29, Mî Jastrow 206.- pl Bn.ɛ 55/3, 64 (t)

kurke f, pl -at bruthenne. ko.yitwi kurkat "sie brüten" ɛ.ɛ 94/209 ff

kūrkûr stimme des durch abschneiden eines gliedes verwundeten, Ş.ɛ, hundegewinsel, ɛ.ɛ, kindergeschrei aus angst vor prügeln Ş.ɛ

kurmānci nordkurdisch. B.Md 11/20, 211, 235, 306ff, Sl.Mî 73/12, ɛ.ɛ 94/250, 437, 530

kurmike f, pl -at wassermilbe, Hydrocarina. ɛ.ɛ 94/222.- pl würmer Sl.Mî 81/116 (k)

kūro m schmiedesse. ME 90/100, ع·ع 94/12, 16 ? R 1ǫf.2o, 222

kūrōxo m leichentuch. ع·ع (AS) (S.a.

kurr m arbeitswütig; unersättlich im essen. Ş·ع

kurrāfīye! gegenteil von "Wohl bekomms! ع·ع

kurrīye f arbeiswut. ع·ع

kursi m, pl kurēsi, -at sitz des patriarchats. B·Md 11/21, 30, ehrensitz des araberscheichs. Ör·Md 29/243, thronsessel M·ع 35/73; M 53/142.- pl kurēsi Saf·ع 57/223,

kurte f, pl -ât hündin. PrS 63/24, 25 (S.a. kläbto, läla

kurtīle f reichliches essen. Ş·ع (k)

kurwan karawane. R 111/12 (nicht Ş·ع) (S.a. karwan)

kūşe f ein unkraut. ع·ع 94/83, silbergras, Imperata cylindrica PB (so heisst der weisse kolben des sohrike)

kuşne pl wicken, Viciae spec. Ervitia. PrS 186/23, 214/8, B·Md 11/87, 88, Sl·Mī 71/7, 73/303, w382, ع·ع 94/76ff

kūşo m, pl -e stricknadel. R 113/22

kutle f fleischpastete. Aus feingesiebter weizengrütze wird teig gemacht. Der wird ausgewalzt, über hackfleisch geschlagen und in wasser gekocht. ع·ع (ar)

kutlo m geschwür am hals (nicht ع·ع)

kutte f strecke, die man durchläuft, durchgaloppiert. Ş, ع·ع

kütüpxāna f bibliothek. B·Md 17/2 (t)

kwēto sehr salzig. Ş, ع·ع

kwītkwīt geräusch einer gerauchten pfeife. Ş·ɛ, R 96/5, 18, ton der hupe Ş·ɛ

l·ɛama! blindheit! ei der tausend! zum teufel? MḤ·:Ḫwo 69/229, 332, 444, 452, 477, 488 (ar)

laʾ ū-säbäb? "der grund?" MḤ·Ḫwo 69/117," nun, aber " MḤ 69/117

laɛbe f spielzeug. Md (ar) (S.a. tijġīlo . tēcġīlo)

läɛbōve f, pl -at spiel. pl R 104/20. ~~(nicht ɛ/ɛ)~~ 1, ~~lāɛo (?) goldstück. PrS 277/33~~

laɛgo m, f laɛge stotternd. Ḫ·Kf 63/171, 184

laʾannahu weil. MḤ·Ḫwo 69/35, 41, 81, 123, 141, 182 (ar)

läbäk beschäftigung. Ş,ɛ·ɛ

läybānīve f joghurtcrême. ɛ·ɛ 94/198, 271, Sl·Mī 116/2 , (fig.) geschmier

lä bäs gehörig, ordentlich. mḥēle hul d·ummit lā bäs "er verprügelte ihn gehörig"; B·Md 11/46,"recht schön, hübsch" B 11/170, 241

läbíd unbedingt. M·ɛ 52/51, Laḥdo·Mī 85/21 (ar)

läbid f kleine schaufel zum reinigen der pflugschar, an der spitze des ochsenstachels. Ş,ɛ·ɛ

labīxa f, pl labāix pflaster mit terg. PrS 252/6, (ar lbx) ~~unrichtig~~

lacan, lajan dass, um willen, mit pron: dativ, für. dass Edm·Md 31/19, läcän ālōho "um Gottes willen" Ḫ·Kf 61/206, lacāne "ihm" Ḫ 64/102, "für ihn" Ḫ 64/207

läccûc) a) eigensinnig, b) sich in alles einmischend, alles anfassend (kind) c) mit fragen belästigend, d) zwietracht säend Ş·ɛ (ar)

lādīdo zart (fleisch), ~~ɛ ??~~ (nicht ṣ·ɛ)

laf nach, in der richtung nach. S·Md 1/13, ~~mmmmmmmlaf~~·û-pā iz "gegen herbst" B·Md 11/91,; N·Md 26/145, Ḫ·Kf 62/186, Sl·Mī 74/151, m·laf dú-gābo "von dorther, von weitem" Ṣ·ɛ 000

laffa f teil des kopftuchs der frau, der auf die schultern herabfällt; turban S·Md, turbanbinde ~~Mī~~ Jastrow 268/19

lägänm, pl lāgāne beckem. Ör·Md 30/23, Sl·Mī 115/55, Mur·Mī 83/22, ṣ·ɛ 94/2 2

laggo m, f lägge, pl ~~MM~~ -e 00?? storch. MḪ·Ḫwo 69/5, 116.- f R 96/214, 215, 103/212, 215 ṣ·ɛ

läglag m storch. R ~~MMM~~ 96/222ff ṣ·ɛ

lagzūno m, pl -e kinn. S·Md 3/47 (nicht ṣ·ɛ) kamel.

aġam m, pl -ât mine, unterirdischer gang, PrS 26 3, 90/11, 13, 159/1 Yūs·Kf 66/333, 334, 338, 3340 R 109 !! ṣ·ɛ - pl ~~ime~~ 159/14

aġamçi m minengräber. R 105/90ff ṣ·ɛ

aġġo m abschaffen; ruinieren. simme u-karmeidi laġġo "sie haben meinen weinberg ruiniert" R 104/30, 34 (ar laġw) ṣ·ɛ

aḥgno m ein viertel fādōno. Ḫ·Kf 63/218 ṣ·ɛ

ahbo m, pl -e flamme. Ṣ·ɛ 72/44, 45ff

ahīye f giessbach. R 113/161, 163, Ṣ·ɛ (k)

ahlah schaufen beim laufen. kō·nōfıl lahlaf aɛlı ɛ·ɛ

aḥāna f sauerkraut. Ṣ·ɛ

laḥatta damit. Sl·Mī 115/5, 49, Mur·Mī 83/67 (s. a. ḫatta)

laḥmo m, pl -ōne brot. M·ɛ 44/83, 48/11, Yūs·Kf 66/180, Sl·Mī 77/41, 52; Am 3. 7., 40., tage und nach einem ~~kōre~~ gahre isst man brot zum gedächtnis des toten: simlan alfô kōre u-laḥmeide Ör·Md 29/346, 30/143, bu-laḥm u fāḳ·āno "auf diese weise" Ṣ·Md 28/50

laḥmo dáṣ-ṣāfrūne m eine pflanze. ɛ·ɛ

laḥmōnom, f laḥmōnīto, pl -e ~~fleischig~~ wie Brot S·Md, Ṣ·ɛ

lâiḥa f tafel. Ṣ,ɛ·ɛ

i-laila u macnûn zwei sterne, die im herbst am nächsten beieinander sthen. Wer sie dann sieht, dem gibt Gott das, was er erbittet. Ṣ,ɛ·ɛ

lailon nylon. Ṣ,ɛ·ɛ

[laʾannahu weil. MḤ·Ḥwo 69/43,86, 428, 528 (
[laʾinno weil. Edm·Md 31/16, 27

lāʾq schön. N·Md 24/187, 258, G·An 59/17, Yūs·Kf 66/16, 24, MḤ·Ḥwo 69/62, 70/34, 49 .-Komp. lāʾqtʾr Sl·Mī 74/11, R 97/112, 105/108

lāʾqbūne "schönsein" MḤ·Ḥwo 70/106

laistke f, pl -at spiel. ɛʾɛ 94/285, 286ff, 307ff.- pl ɛ·ɛ 94/285, 287

laiṣo m teig. Ör·Md 30/13, M·ɛ 36/117, 118, MMMMMMM Saf·ɛ 56/121, ME 90/101, Sl·Mī 73/96, 78/173, 182, 183, 189, 115/268

laiṣōno nicht durchgebacken, teigig. Yūs·Kf 65/90

273

werkstoff, aus dem kämme gemacht werden. S, ع·ع

in (s.z.l.) aber. Saf·ع 56/93, (ar) S.ع

ân dann, in dem fallwe. M·ع 49/47

e f flecken. S·Md 1/28, 3/10, S.ع

pl -at

me f schlag mit der hand, mit der tatze. Ş·ع Ḫ·Kf 61/345.- pl

R 96/339

mo m, pl -ât a) schlag mit der hand, mit der tatze. M·ع 43/26, 63,

S.ع

R 96/259, 339.- pl PrS 222/15, Ör·Md 29/424

b) handvoll. R 96/339, Ş·ع

trîk m d·läktrîk elektrisch. S·Md 3/45 (Nicht Ş·ع)

ɣal oben. M·ع 46/2, 20, Sl·Mī 71/86, 77/13, 235, 115/141, Mur·Mī

33/2, S.ع

ɣul innen. PrS 13/20, S.ع

o, m, f lāle, pl -în stumm. PrS 32/28, 180/35, 181/2.- f PrS

256/11, 12, Ḫ·Kf 63/171, 185, R 111/24 S, ع·ع

tah unten. PrS 37/23, S·Md 1/24, 3/15, 59, M·ع 46/4, S.ع

yo m, pl lälyāwōte nacht. PrS 253/26, 254/5, B·Md 11/183.- pl

R 105/121, S.ع

ı u cīm . d·ɪzzúx lu-ḥuḏûr d·nōşe lō·kō·seɪmat lām u cim "wenn du

zu (anderen) leuten kommst, so zeigt auch, dass du gar nichts kannst"

ılam rauschen des wassers, brodeln. S.ع

me f a) mundvoll, beide backen voll. ع·ع b) getreidemenge oder
geld, das der pfarrer einmal im jahr erhält. ع·ع

pl -at
lamba f, lampe. R 107/142 B·Md, Ş, ε·ε.- pl R 112/83

lamto m fremde bibernelle, Pimpinella peregrina, oder: art sellerie, Petrosolinum ? spec. Ş·ε, Sl·Mī 116/40 (S.a. lâatmo)

lapike f, pl -at handschuh. Ş, ε·ε

lap(p)e f. pl -at a) tatze, klaue.- pl M·ε 46/13, Yūs·Kf 65/449, ŞG·Kf 67/17, 111, MH·Hwo 69/97, Sl·Mī 73/286, 385, 392, bal-lapp·āni Sl·Mī 73/389 b) handvoll. MH·Hwo 69/289, 578, Sl·Mī 76/137, Ş·ε 92/34 c) handfläche. R 112/346 ?

lap(p)uşke f tatzenschlag der katze. S·Md, des löwen, des bären Ş·ε

lapta f art, sich zu bwegen. Ör·Md 30/145, H·Kf 60/302, Ş, ε·ε

lapte f dass.

laqddâm nach vorn. B·Md 11/231, Bh·ε 54/21 u.ö., Sl·Mī 76/51, ε·ε

laqto. k·uzzê b·laqto er stösst auf. Ş·ε

lärgul innen. H·Kf 60/252, 61/116, 133, 139, 222, 224, R 106/22, Ş·ε

larwal aussen, draussen, ausserhalb. PrS 67/1, 217/13, 255/10, S·Md 3/32

läsqa f, pl -ât fertiges pflaster, wie man es in der apotheke kauft. PrS 69/6, N·Md 21/60, Ş·ε

lastîk m gummi. S·Md 2/67, Ş·ε (t) 274 a 301

läşän weil, wegen für. S·Md 3/23, 4;86, On·Md 6/39, B·Md 11/178, läşänux H·Kf 62/330, Sl·Mī 74/141

laqto. k·uzzê b·laqto er stösst auf. Ṣ·ع

lärġul immen. Ḫ·Kf 60/252, 61/116, 133, 139., 222, 224, R 106/22,

Ṣ·ع

larwal aussen, draussen, ausserhalb. PrS 217/13, 255/10, S·Md 3/32,
1, 6, 8ff
59/ N·Md 21/60, Ṣ·ع
läsqa f, pl -āt fertiges pflaster, wie man es in der apotheke kauft.
lastîk m gummi. S·Md 2/67, Ṣ·ع (t)
läṣän weil, wegen, für. S·Md 3/23, 4/86, On·Md 6/39, B·Md 11/178,

laṣānux Ḫ·Kf 62/330, Sl·Mī 74/141

läṣe f, pl-ât körper, leiche. S·Md 2/89, 3/1, N·Md 25/44, Ōr·Md

30/13, 23ff. G·An 58/9, Ḫ·Kf 64/181, Yūs·Kf 66/254, ṢG·Kf 67/207,

Ṣ·ع.- pl PrS 48/24

läṣin weil. Laḫdo·Mī 35/16 (nicht Ṣ·ع) (S.a. läṣän)

lätme f haufen. R 96/339, Ṣ·ع

lāṭîf m elegant. Ṣ·ع

läṭīfūto f eleganz. ع·ع

laṭmo m art sellerie, wird ungekocht gegessen, fremde bibernelle.

Sl·Mī 115/30, 116/29

lau wenn auch. Saf·ع 57/139 (ar)

laudo m, pl -e grosse menge, haufen. d·ḫēṭe weizenhaufen Ṣ·ع

laugul innen, nach innen. PrS 55/21, S·Md 3/32, Ḫ·Kf 60/299,

61/189, ṢG·Kf 67/124, 127, M·ع 49/12, ع·ع 94/268 (S.a. ġärġul)

274 b

laulau geplapper. Ş,ε·ε

laulîḫ lang und dünn, kraftlos, leicht zu besiegen. Ş,ε·ε

laum m tadel. Ş·ε (ar)

laun m, pl alwân, -at farbe; geschmacksart. M·ε 51/79.- pl

alwân Saf·ε 57/3, Sl·Mī 115/14, 45 (nicht Ş·ε) (ar)

lauṭōṭe pl verwünschungen, schmutzige worte. Sl·Mī 82/56,Ş·ε (AS)

lauwāṣe f rundbrot. Ş·ε (ar Barth. 269) (S.a. ^mláuwaṣa)

lāvîj lied. M·ε 35/43, Ş·ε (nicht S·Mdlt (k)

lavlavōḳe f ackerwinde oder galaterwinde, Convulvulus arvensis L.

oder Convulvulus galaticus Rost. Wird von kühen gern gefressen.

ε·ε 94/ ?

lāwāḳe f, pl -at wetterwendich im charakter. Ş·ε

lā walla nein, bei Gott. Saf·ε 57/130

lawanta lawendelessenz-, wasser. Ş,ε·ε

lawīḳe f winde(pflanze) Ş.ε

lāwīḳo. bursch! Ş·ε (k)

lāwo m,f,pl Vokativ. Junge, bursche, mensch! Ḫ·Kf 64/248, Yūs·Kf

65/152, 542, 549, 66/38, 92, MḪ·Ḫwo 70/239, R 114/9, 18.-

pl Ḫ·Kf 63/207, Ş·ε

laxálf nach hinten. B·Md 11/231, Bn·ɛ 54/21, m·öɛdo laxálf "von jetzt an" G·An 53/227, 237; Ḫ·Kf 64/187, Sl·Mī 78/50, R 108/30?, mɔ·laxálf "von hinten" PrS 18/33, 78/11, 199/7, Ör·Md 29/197, mē·laxálf M·ɛ 53/172, Sl·Mī 78/50, R 108/30 ??

lāzɔm notwendig, nötig. lät·li lāzɔm d· "ich brauche nicht" On·Md 6/98, lāzɔm d·marwáx·wo·la "er hätte sie (f) reiten laasen müssen" N·Md 26/k34, 192; 194, lāzɔm d·quṭlát·wa "du hättest täten müssen" M·ɛ 35/59 (ar)

läzīye f, pl -at eile, elig. MGMM R 107/42, 50, 112/157 .- pl

māl--läzīyat "in eile" R 112/157 ??

läzme f notwendigkeit. (nicht S)

l·bōi um willen, für. lō l·bōi lak-ṭallat? ME 87/100, l·bōi d·ālōho

ME 87/49, l·bōi d'tōle ME 88/160, l·bōi d·mūne? ME 88/160 ,

ɛ·ɛ 94/508 (k) (S,a. ḭ·bōi . ḭ·bōna, ḭ·bōni)

l·duḥrēno übermorgen. ɛ·ɛ

lē anrede an die frau. Yūs·Kf 65/525

lē oder sonst. Ḫ·Kf 64/225, ŞG·Kf 67/134

lēbo m herz. S·Md 3/68, lēbo bāsīmo "ein frohes herz" PrS 15/14,

N·Md 26/248, lēbe kāyā "das herz wurde ihm krank, erbekam einen

herzschlag, wurde ohnmächtig" Sl·Mī 73/17 lēbäive twīro Ör·Md

29/45, b·lēbo twīro "mit betrübtem herzen" S·Md 1/66, b·lēbo dī-

zuḥto "voller angst" R 105/17, çīḳ ū-şīḏo b·lēbe "der satan

schlich in sein herz" M·ɛ 47/42, nāfal lēbe ēba "er verliebte sch

in sie" M·ɛ 51/74, nāfal lēba "sie verliebte sich" Ör· Md 29/430,

lēbi kō·mōḥe ɛal hdōde " es wird mir über" Ḫ·Kf 60/288, mū-lēbo,

"im ernst?" PrS 62/13, lêbe-yo "wie es ihm beliebt" Sl·Mī 115/309,

lêbux-vo Sl·Mī 76/31, 48, 106, 134, lēbéixu-vo Sl 73/136, 78/106,

ii5/309, d·hōwe lēbax kīt dukṯo "wenn du willst, gibt es platz"

R 112/301, xad lēbox "wie du wünschest" N·Md 24/116, k·ubɛat

mē·lēbux k·ubʕat lō mē·lēbux "mag dir das passen oder nicht"

MḤ·Ḫwo 69/410, lō·kō·ṭuryo lēbe d·nōṣe "sie lässt niemanden

unzufrieden" Sl·Mī 77/194, fāiṣ lēbeie d·hdōde "sie trugen

fāiṣ lēbe mīne "er trägt ihm nach, will mit ihm nicht mehr zu schaffen haben" Ṣ.E.

es einander nach" R 95/163, lēbe malyo mīne-yo "er ist sehr böse

auf ihn" Saf·ʕ 57/228, ṭrēle lēbax? "hat dich gekränkt?" Yūs·Kf

65/279, 280, mahauli lēbi ʕal "ich fasste schlimme absichten auf"

M·ʕ 52/176, lu·k·mīnıš lēbi aʕla "ich schöpfte keinen verdacht an

sie," M 52/76, azzê lēbi l·ıabaṣ "ich hatte appetit auf wasser-

melonen" Saf·ʕ 57/158, mān-yo d·lēbe d·ōbe qēbil, "wer bringt es

über sich?" MḤ·Ḫwo 69/127; ME 88/26, l·fōṣ lēbux! "dass du mir

das nicht nachträgst!" Yūs·Kf 65/220, ʕal lēbi "in meiner harmlosigkeit" M·ʕ 40/23, ʕal lēbi hūle "er gab, was mein herz begehrt"

Ḫ·Kf 63/264, b·lēba in kān lō b·lēba "mochte sie wollen oder nicht"

N·Md 26/99, i-käçke lāt·wo b·lēba "Das mädchen hatte gar keine

neigung" N 26/100, kō·tauro ʕ-lēbo "sie (die weise) ergreift das

herz" M·ʕ 35/45, ʕl·ū-lēbo "auswendig" ʕ·ʕ

~~lavlavōḳe f , winde, Convulvulus arvensis, Von kühen gern gefressen.~~

~~ʕ·ʕ 34/33~~

(nicht Ṣ.E)

lēra = līra lira, pfund. Ör·Md 29/391, 392, 393 (S.a. līra)

i an. M·ʕ 35/44 (k?)

Ṣ.E

lıʕbōye f , pl -āt spiel. R 104/116 - pl PrS 156/13ff (S. a. [illegible] Ṣ.E)

pl -e

ʕōmo m, zaum, zügel, Ör·Md 29/457, 468ff, Sl·Mī 115/95ff, R 95/230

277

lḫamilla! "Gott sei dank!" MḪ·:Ḫwo 69/54,55, 257, 70/7

lḫēf m, pl -at steppdecke. BMd 10/8, Sl·Mī 77/61, 115/58, (ar)

lhēfiḳ m kleine steppdecke.

lḫīqōyo m, f -aito, pl-e sich sehend. R 105/114, (AS)

lḫūde allein. PrS 95/23, Ör·Md 29/306, 432, M·ع 53/185, lḫūda

PrS 23/31, lhūdeie Sl·Mī 75/16, lhūdi PrS 22/7

liännu weil. Bn·ع 54/63 M·ع 53/26

libbäd m, pl libābîd, -ât filz(decke). PrS 147/20, 149/3, (S.a.

ḳuláv)

libbe! ja, zu diensten! Yūs·Kf 65/42, 70, 96, 384, 455, 475, 541,

(ar)

lib(i)s m kleidung, tracht. S·Md 4/30, Ör·Md 29/55, (ar)

~~lîfiḳo m f schwamm. Ş·ع~~

lifto M Sl·Mī 116/74

liġa f sprache. Saf·ع 57/105, 178, R 113/ 183, 184, (ar)

lıḫno m, pl-e musikweise. Sl·Mī 73/125 (S.a. naḫlo)

palmbast

līfe f, pl līfât, liyäf S·Md, ME 88/73,

līḳōr m likör

limán m hafen. (t)

limêd m rituelles gebet der Muḫammedaner. Ş·Md 28

lipḳe f fingerspitze voll. Sl·Mī 115/30 M5, 307 (k)

lîra f, pl -at lira, türkisches pfund. Ör·Md 29/391, 392, 393,

.- pl Ḫ·Kf 64/26, 27, 29, 229, 231, 234, MḪ·Ḫwo 69/83, 171,

172, 578, 70/9, R 105/21

lîs m hühnerstange, hühnerhaus. ع·ع 94/216

lişōno, (D) līşōno m a) zunge. PrS 180/32, S·Md 3/37, 39, M·ę 51/60, 62, 67, 68 b) sprache. PrS II 390 zu 234/10, d·lô lişōna "ohne ihre einwilligung" PrS 175/5; 40/18, 20, lı·kārıx līşōni "ich konnte nichts redem" R 105/25f, 250/1, lişōne d·ēmeina "unsere muttersprache" B·Md 11/1, 35; 70, 71 f, līşōno M·ę 35/43, 45, H·Kf 60/10, 62/124, 131, 203, 214, MH·Hwo 69/18, Sl·Mī 73/12

lıvđd m lıvđ lat·le lu-zlām·āno "dieser kann nicht reden" Ş,ę·ę (arlafz) (S.a. lıvz)

lıvz = lıvđ Ş,ę

līwân m, pl -e grossnische. B·Md 11/27, 28, .- pl H·Kf 60/293

lô·, lı·, li· , l· verneinungspartikel, nein. Ş. Gramm. s.
d·lō mē· ohne wissen von, ohne bemerkt zu werden von. H·Kf 62/143, 163,
lo'! nein! abweisend, bitte abschlagend. Sl·75/117 R 102/9
d·lō mēne "ohne ihn" . S.a. gramm. s.
(u) lō lō und wenn nicht. Saf·ę 56/67, 57/112, H·Kf 61/75, MH·Hwo 69/462, 70/67, Sl·Mī 78/104

lō anrede an eine mannsperson. MH·Hwo 69/333, ŞG·Kf 67/13, Sl·Mī 73/332, 356 (k)

lō= ēlo ŞG·Kf 67/240

lōde f haufen, getreideschober. Sl·Mī 73/390, 400, 421, ~~(nicht~~ Ş·ę (k) (S.a. laude)

lōtike f kleiner haufen. Ş·ę

(S.a. lāwike)

lōvike f winde! Ş·ε Mī Jastrow 207, (nicht S.E)

l·qul vor (den augen). PrS 88/7, 100/15, l·qul ú-ɛulmo "vor den auge n der leute" l·qul ɛaine "vor seinen augen" M·ε 48/54; S·Md 2/18, û-hōsta āti l·qul· ī-mākīna "der meister kam, um nach der maschine zu sehen" ε·ε l·qūli "vor meinen augen" PrS 123/29, H·Kf 61/233, m·l·qulaina PrS 125/4, S.E

für

lşān weil. Gün·Kf 69/33, S.E (S.a. lāşān)

ltah = lältah MH·Hwo 69/326, S.E

ltica zuflucht. (ar)

~~lūfke f badehandschuh.~~

lūfikke f, pl schwamm. Ş·ε, R 113/157

luġât m wörterbuch. S·Md 2/85 (nicht S.E)

luġmo m, pl -e kinnladen. S·Md 3/7,-pl S 3/35. S.E

lūho m stück seife, R 113/152, S.E

lūl m perle. PrS 106/19, 107/3o, 32 (nicht Ş·ε) (S.a. lūlu, dirrāye

lūlāve f, pl -at ende des stockes, mit dem die frau den butter-schlauch bewegt. Ş·ε

lūle f schlauch, in dem man durch schwenken buttert. Ş·ε

lūl(i)kat pl. ū-zlām·āno k·sōim lūlkat K·īdi "dieser mann leistet nicht so viel wie ich" Ş,ε·ε

lūlu m perle. MH·Hwo 69/471 ~~(nicht~~ Ş·ε) (ar) (S.a. lūl, dirrāye)

lum-hrēno übermorgen. Ş·Md 28, S.E

luqb m titel. Md, (nicht Ş·ε)

luwāşe f grosses, flaches, rundes brot. ,ع·ع (S.a. mláuwaşa)

lūzo m, pl -e mandel.—pl PrS 200/35, B·Md 11/223, Sl·Mī 115/123, ع,ع (AS)

luzûm nötig. kmō darmōne d·kit·weive luzûm "ein paar heilmittel, die nötig waren" B·Md 11/234

lwahad allein. R 111/17, ع·ع

lxurū nur, bloss. i-baxç·āti lxurū têne-yo "in diesem garten gibt es nur feigen" ع,ع·ع u-lahmo d·Sūrīva lxurū d·bête-yo "das brot in Syrien besteht aus reinem weizen" ع,ع·ع

m

vMMMMMMMMMM, mɔ Md, mē D . von.

m·ṭuhqe "von fern" B·Md 11/141, (nicht ع.ع) yā mīnox, yā mu-qtōço d·qarçox "entweder wird dir der kopf abgeschnitten oder du gehst" MMMMM G·An 58/121, ع.ع va mu-xarc u bärc ... waxāxut mī-bärto du-mälko "entweder den tribut... oder die königstochter" H·Kf 60/178, 182, ع.ع

mɔ u lux mīni l·mɔ g·izīno l·Mīdin? "was schert es dich, warum ich nach M. gehe?" Sl·Mī 116/64, ع.ع

mçaddal. çal·ú-mçaddal·āno "regelmässig so" M·ç 52/61, (nicht ع.ع) (ar)

çalfōnom futterhändler. ع.ع (S.a. çālōfo)

mçallimm, f mçallime, pl -în professor, lehrmeister. B·Md 7/1, 17/1, ME 87/67, 121.- pl B·Md 11/35

mçallimtive f lehrerberuf.

mçâmala f behandlung. d·simlox i-mçāmal·āte b·naçi "dass du mich so behandelst" Ör·Md 29/202 ع.ع (ar) (S.a. maçmale)

mɛamrōno m architekt, baumeister. Sl·Mī 77/135, S.E (nicht S.E)

mɛārif pl geschicklichkeit im handwerk. Ş·Md 28/36 (f.a. maɛārif)

mɛarto f, pl -e, mɛarvōte höhle. M·ɛ 47/3,5,6, ŞG·Kf 67/121,

Ş·ɛ 91/36 u.ö. .- pl -e PrS 89/35, mɛaryōte Sl·Mī 79/12

mɛâş m, pl -at Gehaltszahlung. pl Saf·ɛ 56/111 (f.a. maɛâş)

mɛaunōno m, f mɛaunōnīto , pl -e helfer, gehilfe.— pl N·Md 24/48

mɛauqo spät. hat-iste māḥislox mɛauqo "auch du bist spät aufeg-

wacht" S,Md, B·Md (ar)

mɛâyana f (ärztliche) untersuchung). B·Md 11/275, R 112/375

mɛâyanaxāne f ärztliches sprechzimmer, B·Md 20/17

mɛāzīçi, pl -īye beileidsbeducher. pl — SG·Kf 67/23, 25, 37, 43

mɛūṭe pl eingeweide, därme. ɛ·ɛ 94/233, mɛūṭe başye "reisgefüllte

mād-bho altarraum. Sl·Mī 116/75 därme, würste" (AS)

mäglo m ~~sichel~~messer. G·An 58/41,, 43, 44 (AS) zum äste abschneiden S.E

magzūno m, pl -e sichel. pl ɛ·ɛ 94/86

mā fragepartikel. M·ɛ 36/123, 43/12, 44/27, 51/33, 35, 52/68, 84,

G·An 53/115, MU·Ḥwo 69/35, MM 57, 211, 493, 499, Sl·Mī 71/43,

75/61, Mur·Mī 83/71

mɛ. mɛ qāmaimto von altersher. N·Md 24/21 (soll in Kf gebräuch-

lich sein) (nicht S.E)

mɛâdallā' Gott behüte! Yūs·Kf 66/358, S.E (ar)

mɛâd-ḥalláh! dass. Yūs·Kf 65/519, S.E

mäɛalto f die darstellung im tempel. B·Md 12/23

maʿâṣ m, pl -at gehalt, gehaltszahlung. Edm·Md 31/24, 25, 30, R 23/166, - pl Saf·ʿ 56/25 (s.a. mʿâṣ)

maʿāṣe f lebensunterhalt. N·Md 24/270

maʿbäd f , stätte der gottesverehrung. B·Md 11/164

maʿcûn m kitt, paste.

maʿd m gesichtsausdruck, laune. Yūs·Kf 65/322, 66/200, 205, R 105/8, 10, 112/125, maʿd pīs schlechte laune. R 113/69

maʿda f magen.

maʿdan m metall. R 105/7,

māʿimrōno m baumeister.

māʿîqo druck habend, zur toilette zu gehen.

māʿîqūto f not, bedrängnis. MḪ·Ḫwo 69/546,

maʿîṣe f lebensunterhalt. Saf·ʿ 56/3.

maʿlûm m, pl -ât bekannt, bekanntlich. PrS 63/28, 242/8, B·Md 11/189, Yūs·Kf 65/5, 81. - pl kenntnisse, nachrichten. B·Md 11/56

maʿmale f behandlung. (S.a. mʿāmāle)

Maʿmudōno m der Täufer. G·An 59/16

maʿmurom aufgebaut. Ör·Md 29/372

maʿmūdīto f taufe. u-iṣmeide d·maʿmūdīto "sein taufname" B·Md 11/239

maʿmûr m belebt (haus in dem menschen leben. Ör·Md 29/372,

maʿnîve falls, sollte etwa (?) R 96/53

maʿräg m sattel. Ḫ·Kf 62/45, R 95/82, 107/25, 29, 113/184 (ar Denizeau 350)

maʿrîfe f gastliche ehrung. ḪMMM Yūs·Kf 65/78, 152

maʿvo m darm. Mî Jastrow 170 (nicht Ṣ·ʿ

maʿzūlvān m gastgeber. R 102/57, 58, S.E

maaläsäf leider. B·Md 11/55, 315 (ar)

~~mar. ma wer. PrS 203/10.11. 213/8~~

mabâḫ m schöner, freier platz in der landschaft, wo man spazieren gehen kann. Dazu Ş·ʿ: Im dorfe wohnen die leute eng beieinander, jeder hört, was der andere sagt. Baut man sich auf einem schönen platz ausserhalb des dorfes ein haus, so nennt man den platz mabâḫ mit garten

mabāḥṯ pl untersuchungspolizei. ME 89/104 (ar) (nicht S.E)

mbaşbşo m mit fröhlichem gesicht, sympathisch. S.E

mabbaxīye f, pl -ât kochschüssel. PrS 194/32ff, On·Md 6/8, Ḫ·Kf 61/64.- pl Prs 153/21ff, Ör·Md 29/403, S.E

mablaġ m summe, betrag. Saf·ʿ 56/30, ME 88/48, R 102/24, (ar) S.E

mabrad m, pl mibārid feile. Ş·Md 28, S.E

mabsûṭ m in guten verhältnissen, vergnügt. Edm·Md 31/20, 21, MḪ·Ḫwo 69/52 (ar) mabsūṭ)

mabşara f frohe botschaft. (ar) (nicht S.E)

mācablo gemisch von kalk und mörtel. Ş,ʿ·ʿ

macâl m möglichkeit, zu widerstehen. k·zeiʿōno d·l·ôwe·lux linne macâl "ich fürchte, dass du nicht mit ihnen fertig wirst" Ör·Md 29/128 (ar) (S.a. micâl)

macānīq m mechaniker. S.E

mäcbûr gezwungen. B·Md 11/266, Yūs·Kf 66/171, MḪ·Ḫwo 69/377, R 112/294 (ar)

mäcīdi m, pl -īye 2o piasterstück, taler. ME 78/90 R 95/93, 96, 102/37ff.

-pl H·Kf 63/283, R 103/37ff, 105/91

mäclis m ratsversammlung. M·ع 53/14, 35 (S.a. miclis) (ar)

macmaع m versammlung. Ör·Md 29/489 (ar)

mäcmūʿa f zeitschrift. B·Md 17/2 (ar)

mäcnūne f pfeffer. S·Md (ar)

macrafto f lange stange mit querholz am ende, um kalk und mörtel umzurühren.

mādâm (ki) da, nachdem. N·Md 26/28, Ör·Md 30/50, 119, 122, M·ع 42/12, 43/2, 48;16, 50/3, 52/35, 155/158 ? (ar)

mädäni pl id. zivilisiert, B·Md 11/41, 71

mädänīye f zivilisation. ع·ع 94/529

mādarʿo worfelgabel aus holz. ع·ع 94/95

db
maṭax m küche. S·Md 1/43, 45, 2/39, 40, 41, 42, (ar) (S.a. maṭbex) MMMM

madda f a) stoff, material. B·Md 9/15 b) strecke. PrS 45/15, Sl·Mī 73/69, 105, weile R 102/42,, 118, MMM 150 (S.a. midde) (ar)

madfaʿ m, pl madāfʿ ع kanone.-pl Saf·ع 56/28

mädīne f, pl -āt stadt. PrS 146/9, 241/22.- pl 25/28 (ar)

mādanho m osten. Sl·Mī 78/190, S·Md, (AS)

mádrasa f, pl madāris. -āt ~~kirchliche, christliche schule~~. PrS 247/28, B·Md 11/35, N·Md 24/261.- pl N·Md 24/257 (ar)

mädvûn verschuldet. S·Md 2/76, zu dank verpflichtet . R 109/34, ɛ² ɛ·

mādıbḥo m altar, altarraum. M·ɛ 47/71, 72, Sl·Mī 116/77, Ṣ·ɛ
pl -aṯ

madbaṯa f urkunde mit mehreren unterschriften. Ör·Md 29/297, 376, 30/

pl Ḫ·Kf 62/58 (t/ar)

madıabūt ordentlich. ME 87/69 (ar)

mäfär m ausweg, fluchtmöglichkeit. Saf·ɛ 57/94, Yūs·Kf 65/438,

66/266, Sl·Mī 74/110, R 112/226 (ar)

māfıryōno m maphrian, erzbischof. M·ɛ 35/60

mäfsûr m eiteriges blut, (fig.) zu verbrechen geneigt ɛ·ɛ

māgıhōnīto f lachen erregend, erheiternd ɛ·ɛ 94/ ???

mäglo m ~~sichelförmiges~~ messer zum abschneiden von holz. G·An

55/41, 43, 44 ~~(AS~~

286? a

~~auch: ehelicher verkehr. RM~~ R 102/

maṫrafto f, pl maṫrafyōṯe schöpflöffel. ɛ·ɛ 94/283

maṫraz m sicherheitsnadel. ɛ·ɛ

288

mākūkp m weberschiffchen. Ṣ·ɛ (ar)

mākûl m, pl -aṯ essvorrat. MḪ·Ḫwo 69/160, 504, 70/127 (ar ²kl

mahbûl verstandesschwach. Ṣ·ɛ (ar)

mahl. ɛal mahl gemächlich. MḪ·Ḫwo 69/406, Ṣ·ɛ (ar)

mahro m a) brautgeld; heirat, ṢG·Kf 67/195, 198, 235, R 112/263

b) spaten. Ṣ, ɛ² ɛ (S.a. māro)

mâhûl bevölkert. B·Md 11/55 (nicht Ṣ·ε) 285 315

māhūyōno m geber. M·ε 43/55, ε·ε

māhūzâr m, pl -at mausergewehr. Mī Jastrow 207, S.ε

mahwo u ṣqōlo kaufen und verkaufen. Yūs·Kf 65/42, ε·ε 94/522
auch: ehelicher verkehr. R 102/1.

mahzimōno m entführer. Ör·Md 29/133 288 316

(nicht Ṣ·ε)

maḥaffe f sänfte. PrS 133/19f (s.z.l.), 20, 134/7, 135/20 (ar)

(S.a. mḥāffe)

Ṣ.ε

maḥál m trockenheit, dürre. (ar)

Ṣ.ε

maḥalle f ~~stadt~~viertel. Bn·ε 54/28, 32 (ar)

māḥas m striegel. (nicht Ṣ·ε) (k)

Ṣ.ε auch Ṣ

máḥbase f rosenkranz. S·Md zu B·Md 11/227, 232, (ar) (S.a. mizbāḥa)

maḥcêt bedürftig. Sl·Mī 73/305, 307 (ar muḥtāc) (S.a.

maḥcûb beschämt. N·Md 26/153 (ar)

Ṣ.ε

máḥfara f, pl -ât grube. PrS 66/25, 27.- pl ausgrabungen S·Md (ar)

Ṣ.ε

maḥfûẓ wolbewahrt. R 113/144, (ar)

maḥkarūne makkaroni Ṣ·ε (it) (S.a. maqarna)

máḥkame f gericht. N·Md 21/49, 50, 66, ME 98/116, R 95/116ff, Ṣ.ε

Ṣ.ε

maḥkiyōno m, pl -e erzähler. B·Md 11/305.- pl B·Md 11/1

maḥlab baum mit duftenden blättern. Die gemahlenen kerne tut man ins mehl des wohlgeschmacks wegen. Ṣ·ε·ε (ar)

māḫōvo m. du-saifo schertkämpfer Ör·Md 29/150, 30/101, 125. -

pl Ör 30/153

[illegible] f schanze. H·ع 34/17 (ar ʿšv)

(mahsara

[illegible] f belagerung. ʿ·ع (ar [illegible])

[illegible] > f durchkommen, sich vertragen. I-mahsaraide bāsimtoyo "er ist gut verträglich" [illegible]

mansarto f kelter; das becken, in das der ausgepresste most hinunter-

fliesst. [illegible] kelter H·Kf 63/102, 103, 106, 116

(ar ʿšr)

mahtaşīye f durstzeit. B·Md 11/91 (ʿ·ع) (ar ʿtş)

mahro m, pl -ōte prügel. Ör·Md 30/299, pl Sl·Mī 77/29, 82, 219

maidân m a) kampfplatz, walstatt; platz M·ε 53/152 ŞH·Kf 67/83, "möglichkeit" Ş·ε 92/47 b) unterhalb der kelterplatte befindlichr grube, in die der ausgepresste most hineinfliesst. ε·ε 94/151

maide f hackbrett. ε·ε 94/237, ZMMM 238 (ar mā'i/da)

maile f endedes joche, zwei hözer, die links und recht vom halse des zugochsen herunter gehen. Bn·ε 54/69 (nicht S·ε)

mailîye f bevorzugung, parteilichkeiz. kō·sōvım ī-mäilyeidi "er bevorzugt mich" Ş·ε·ε (ar)

maimûn m, pl -at affe. PrS 65/1ff, 185/18, 20, 29 ~~(nicht~~ Ş·ε (ar) auch mákīnat Ş.ε

makāin pl von makīna autos. Gün·Kf 68;14, ME 89/14 ??

makamāre gefährlichste aller schlangen, mit dickem kopf. Ş·ε (k)

mak(k)īna f, pl -ât maschine, gerät, plattenspieler. D·Mdd 11/1 u.ö., du-darmōno flittspritze S·Md 1/30, R101/11- pl MM S·Md 1/35, S·E

makkīka f maschinchen; rasierapparat. S·E

makinist mechaniker. E·E

mākrxōno m drescher. E·E 94/94

mākirvōno m, pl -e maultiertreiber, pl PrS 204/23,24 S·E

mākīxo m bescheiden. Ör·Md 29/200, S·E

mākīxūto f bescheidenheit. E·E

maknisyân mechaniker. E·E

maknişto. f pl maknisyōto besen. PrS 249/3 MH·Hwo 70/197

maknişto şāgtōto silber-scabiose, Sacabiosa argentea L.

makrûh bösartig. Ör·Md 29/165 bösartig, gefährlich Ör·Md 29/165, ~~geschwüteig~~ (ar)

makrūhīye f verabscheuungswürdig, Ör·Md 29/143

maksid pökelfleisch. S·E·E

mäktäb m, pl mikētib, makētib schule. S·Md 2/91.- pl Gün·Kf 63/44 (ar)

mäktäblīye f mit schulbildung. N·Md 26/52 (ar)

maktûb m, pl makētib, mikētib brief. B·Md 14/2, H·Kf 62/83, 92, 95, 99, 101 (ar)

mākūkō m weber schiffchen. S·E

mākīxo m bescheiden. ŎrMMd 29/200

mākīxūto f bescheidenheit. ع·ع

mākûl m essvorräte, futter. MḪ·Ḫwo 69/160, 504, 70/127

māl m besitz, eigentum, ware. PrS98/3, 13ff, 106/7, 108/17, 134/36,

205/13, 222/30, 224/9, On·Md 6/85. 87, B·Md 21/225, Ḫ·Kf 61/21, 23,

māl u bāl hab und gut. S·Md 1/15

mälʿal oben. Ḫ·Kf 60/83, 85, 91, 64/290. (S.a. lälʿal)

malʿūso a) gekaut, zu kauen. l·āwi malʿūso b·fēmeie "sie hatten nichts mehr zu kauen" ع·ع b) (fig,) durchhecheln ع·ع (ar)

māla wie schön ist! PrS 226/23, 246/8, māla dû-qalam dû- mʿallım, dú-zūro! ع·ع

Mäläk mit folgendem eigennamen: könig. R 97/3ff

290 (nicht S.E) so!

mäläkto f königin. Sl·Mī 81/84 (S.a. malikto)

mâlava "dessen haus belebt sein möge", freundliche anrede. PrS 102/12, N·Md 26/205, Ör·Md 29/28, 75, M·ɛ 49/35. 78, H·Kf 60/288, 302, 320, 63/337, ŞG·Kf 67/18, MH·Hwo 70/18, ME 880/38 S.E (k)

mālāxo m engel, todesengel. PrS 151/14, 205/24ff, 223/29, B·Md 11/107, würgengel Ör·Md 29/236, 237, M·ɛ 35/47, Saf·ɛ 56/48, Sl·Mī 78/114, du-şeino todesengel PrS 152/1, friedensengel ME MMMMM 90/ R 98/74, 78 (AS) (i.a. mālāxo)

mālcāme f pflaster mit dicker pechschicht. PrS 69/1,6, II 383 zu 100/12, S·Md (nicht S.E) f.E

māldâr begütert, reich. R 113/2 (k)

malfōno m lehrer, professor. B·Md 16/1, 20/1 (AS)

mālho f salz. PrS 80/4, Ör·Md 29/498, Ş·ɛ 91/47. Sl·Mī 75/45, 115/17, 307

malhōvo m forke. Mī Jastrow 20 (nicht Ş·ɛ)

māl'k häuschen. Saf·ɛ 56/123, R 97/96 (k)

māl(i)kto f, pl māl(i)kvōte königin. MH·hwo 69/111, 134, 140, 70/109, Sl·Mī 115/135, R 97/112ff, S.E -- pl R 97/159

mālīve f schatz, schätze, reichtümer. MH·Hwo 69/61, 395, 470, 472 S.E (ar)

mälko m, pl -e könig. S·Md 4/79, Saf·ع 57/27, häufig. - pl

Saf 57/96, (AS)

malkūto f himmelreich. G·An 58/160, 199, ME 90/75 (AS)

malla m muhammedanischer geistlicher. PrS 14/33, 21/30, 27/21, 27,

28ff, N·Md 24/110, Ör·Md 29/291, 293, M·ع 39/2ff (ar)

māl·mīrat "dessen haus keinen erben haben möge" (verwünschung)

H·Kf 61/356, Sl·Mī 73/332, 355, 361, ṣ·ع (k)

mālōxo m engel. ME 90/63, R 95/179, ṣ·ع (S.a. mālāxo)

malqaṭ m pl -at zange. Sl·Mī 115/228 (nicht ṣ·ع)

mālūḥo m, f mālūḥto ع·ع salzig. Sl·Mī 75/46, 48, 115/206

mälûl abgemagert aus kummer. Ṣ, ع·ع (ar maʿlûl)

mālūwe getreidegarbe. Mī Jastrow 207 (nicht Ṣ·ع)

mālxarābo! unglücksmensch, unglücklicher! ME 88/84, 260, ṣ·ع

malxo m gang, gangart. Ṣ·ع 93/11

mälvo m, f mlīto, pl -e voll. kālî mälvo mīne "ich bin böse auf

ihn" ṣ/ع·ع .- f B-Md 9/32.- Komp. mlē

málzama f bedarfsmaterial. ع·ع 94/6 (ar)

mamâ = maʿamāfīh ?ḏ aber (?) Ör·Md 30/116

māmāfi bei alle dem,vielmehr, jedoch. Ör·Md 29/17, 174, 497, 30/28, ṣ·ع

(ar maʿa mā fīh) (nicht ṣ·ع)

mᵊāman sicher (ar)

m'âmara f komplott. (nicht S·Md, Ş·ع·ع) (ar)

mämbaع m quelle. H·Kf 62/247 (ar manbaع)

mämikе f mundstück der pfeife. PrS 72/3, Ş·ع

mämlâkä f land, heimat. B·Md 11/1, Saf·ع 57/13, 70, H·Kf 61/350, 64/2, 209, 236, , Yūs·Kf 65/143, 159, 143, Gün·Kf 68/17, R 95/14, 97/38, 58, 98/48, 85, Ş·ع

mamlakat m heimat. R 98/85

mamlaxto f a) heimat M·ع 53/37, 41, Saf·ع 57/16, 19, 20, H·Kf 61/144, ME 87/30, R 112/2 ??? (MMMMMM b) königreich. Ş·ع (S.a. mamlaxto)

mamlaxto f königreich. N·Md 24/242, 244 (nicht Ş·ع) (AS) (S.a.mamlaxto)

mamnûع verboten. Mh·Hwo 69/521, 70/164, Ş·ع (ar)

mamnûn zufrieden, zu dank verpflichtet. S·Md 4/5, B·Md 11/199, 214, 215, G·An 58/89, Yūs·Kf 66/222, Gün·Kf 68/42, 45, 57, Sl·Mī 82/74, Ş·ع (ar)

mamnûnîve f dankbarkeit. N·Md 24/237, 26/226 (ar)

mamro m rede, aussage. B·Md 11/106, 162, 266, N·Md 24/260, M·ع MMM 35/45, H·Kf MMM 64/176, Yūs·Kf 66/358, ME 88/69, Ş·ع

ū-mamrédux-yo "du hast recht" R 96/208

mamrōno m sprecher. Ör·Md 30/175

mamşa f, pl mämişat gang, korridor. Ş.E (ar)

māmûr m beamter, herr, efendi. R 96/12, 13, 18 ?? (Ar)

man (oft mit assimilation an den folgenden konsonanten) wer. PrS 207/33, 203/10,11, passim. (S.a. mā)

m·an. m·an dīdi meiner, von mir. R 13/8

~~mänɛ verbieten. N·Md 26/12ä (ar)~~

mänɛil satanisch. Ş·E 92/32 (arlɛn)

manɛilo m verflucht. PrS 150/3, Ş.E (ar ägn)

manāzır pl sehenswürdigkeiten. R Ş·E (ar nzr)

mänbaɛ m (ur)quell. B·Md 11/64, 69 (ar)(S·a. mämbaɛ)

mäncänīq m, pl -āt·— pl kräne. S·Md 4/69, Ş.E

mandēlo f 2 m langes, schwarzes tuch, das sich die frauen um den kopf binden. kopftuch, PrS 12/8,9ff, 149/9f, H·Kf 63/297, 64/131, 157, 40/2 159, Ş·E

mändīlo f tuch. Md, M·E 43/22 (nicht Ş·E)

mändrūne f dachwalze. R 113/83, (nicht Ş.E), Ş.E (S.a. mändūrīye, mändrūnīve)

mändrūnīve f dachwalze. Sl·Mī 75/142, 143, R 113/83 ? (S.a. mändrūne. mändūrīve)

mändūrīve f dachwalze. Ş·E 94/23, 24 (S.a. mändrūne, mändrūnīve) Ş.E

māne wer. PrS 170/9, 195/23, 211/15, ME 87/51, 88/143, 153, 155, ~~164~~

mānfaʿa f nutzen. N·Md 21/55, 24/51, 62 (ar)

mānaʿ m hindernis, verbot. kīto mānaʿ "es liegt ein verbot vor" N·Md 24/300, 301, läit mānaʿ "ich habe nichts dagegen" N·Md 26/256; 27/9, 26; N·Md 26/256, 27/9, 26, Saf·ʿ 57/145, 148, MH·Hwo 69/530, ME 88 171, 89/31, 58, (ar)

mannaʿi mager, ~~schwach.~~ Yūs·Kf 66/71, ME 87/11

mānqalôt banknote, lira. ʿ·ʿ

mānqûl überliefert, berichtet. m·fēme mānqûlwyo "stammt aus seinem munde" B·Md 11/310 (ar)

mānsāf m, pl manēsif einen halben meter grosser kupferteller mit flachem fuss. ʿ·ʿ 94/282, R 112/253ff, 258.- pl PrS 148/25 (s.a)

manōra f pl -at ~~turm;~~ minarett Mī Jastrow (AS mnōrto) (S.a. manūra)

manqlo m kohlenbecken. ʿ·ʿ 94/269. (tmankal)

manṣar m säge. PrS 68/18, 19

mánṣara grosse motorsäge, um bäume abzusägen. S·Md (ar)

mantaq m sprache, art zu reden, redegabe. Ör·Md 30/13, S·Md, ʿ·ʿ (ar)

mantāqa f zone. R 97/30 (ar)

mānṭiqa f gebiet. R 97/30 (ar)

mānto f, pl mēne haar.PrS 106/33, 107/5, Ör·Md 30/83, Saf·ʿ 57/111, 115, 117, kīt mānto bi-masto "es ist ein haar im joghurt, es steckt etwas dahinter" - pl PrS 66/29, H·Kf 61/316,

Sl·Mī 75/157 (AS mennto)

manufāṭûraçi m tuchhändler. R MMMMM 107/24, Ş·ε

mānūra f turm, leuchtturm, kirchturm. S·Md 4/84, 85, Ş,ε·ε

mänzäl m zimmer. R 95/65, Ş·ε

mänzäle f stube. Ş,ε·ε

manzrōna pl ? die am spätesten reifende traubenart. ε·ε 94/118,,

129

manzrōno m holzknebel, gebraucht, um die stricke der lasten fest-

zudrehen. ε·ε 94/90 [mōsto] jugunet. Ş·ε

327

maqarna makkaroni ε·ε (t/it) (s. a. maḫqarūne

pl -e

māqṣáš m, schere. Sl·Mī 72/6, ε·ε (ar)

pl (?)

maqāše f dass. Mī Jastrow 214 (ar)

áqbara f, pl -at, -āwat totenhof. M·ε 41/28, Sl·Mī 73/6, R 96 ?

/4, Ş·ε (ar)

maqbûl angenommen , einwandsfrei. PrS 192/37, Ş·ε (ar)

maqlib. ʿal maqlib falsch herum, verkehrt. N·Md 26/106, m·maqlib

Sl·Mī 75/241, mē·maqlib Ş,ε·ε

māqōro m stift, spitzmeissel, um löcher zu machen. R 96/212 ?

Ş·ε (AS) Ş·ε

maqṣad m zeck, anliegen, begehren. Ör·Md 29/291, M·ε 51/54, 52/32

(ar) 297

maqras m stemmeisen. B·Md, Ş·ε

maqrivōno m lehrer. PrS 201/3,5, Ş·ε

296 maqṭaε m die andere seite einesmeeres, flusses. qāṭīεīna lû-maqṭar ḥrēno "wir sind an das andere ufer übergesetzt" Ş, ε·ε, R 95/279, 96/223, 249, 259, 260, 279 (ar)

máṭāla f tatort eines mordes, eines verbrechens, steinhaufen an der tatstelle. Ş·ε (ar)

maqṭû abgelegen, wasserlos. MḤ·Ḥwo 69/226, 514, 70/206, Ş·ε (nicht S·Md) (ar)

maqṭûf rein, unverfälscht, erstklassig, Ş, ε·ε (ar)

māqûl m herr, agha māqūla Ḥarrāni Ṣāme (nicht Ş·ε) R 95/99, 244, Ş·ε (k)

māqūzo m spitz. Ş·ε, schnabel. PrS 158/31, 211/21, 23, 238/36, 239/6. Ḥ·Kf 61/305

māqūro m spitz, schnabel. R 96/212, 233 ~~(S. a. māqōro)~~

maqwad m, pl maqēwid halfter. (nicht Ş, ε) (ar)

mäş gang, gangart. Ş·ε (k)

maṣākil pl tücken (z.b. der weiber) M·ε 52/51, Ş·ε (ar)

māṣallá ausruf der bewunderung. M·ε 35/31 (ar)

302 Reihenfolge

marʕa f, pl -ât, -at weide. PrS ~~79/34,~~ 15/8, 79/34, 186/31, N·Md 24/137, M·ʕ 53/1, 55, Yūs·Kf 65/24, Sl·Mī 75/55, S.E

marʕēze feines, gelocktes zigenhaar, dient zur herstellung von teppichen. ʕ·ʕ 94/11, Sl·Mī 116/4, 46

marʕīto f sprengel. S.E

mara eigentlich: Herr! Interjektion vor einem verbum, dessen inhalt sehr erstrebt wird. simle lô·simle mara d·ew-abro rōkid "was er auch tat, damit sein sohn sich beruhigte" Yus·Kf 65/203; 206, 231, ŞG·Kf 67/66, Sl·Mī 73/215, 75/207, 231, 237, 115/168, 116/50, S.E

(nicht S.E)

313 märbat m, pl marēbıt. -e Anbindestrick, (pl) R 107/103, (-e) 107/88 (ar)

mārabto f abscheuliche vettel. H·Kf 60/260, 262, 284, Sl·Mī 75/16, 122, 115/35, S.E

marangóz m, pl -în schreiner pl Ş·Md 28/32, 36 (t)

maráq m sorge; neugier. li·seimit maráq! "mach dir keine sorgen!" B·Md 11/284; hāwî·le maráq "er wurde neugierig" Ş·Md 28/21, k' göriş maráq Ş·Md 28, S·Md, S.E

maraqçi m eifer, der liebhabereien hat. Ş·Md 28/47 (t)

maraqlí dass, R 105/112, 112/316, S·Md (t)

marāsim, marāsimât S·Md , mirāsim, ṣ·ε -ât zeremonien. S·Md

1/6, marāsim Yūs·Kf 66/279

marīz m a) krankheit b)kummer ε·ε, sehnsucht R 99/61 (ar marad)

mārd m edelmütig, freigebig. ε·ε mann Mī Jastrow 207.- Komp.
mārdīve f männliches, edles handeln. N·Md 26/211

mārgo m wiese. PrS 6/3, 100/17, 18, 142/19, 132 ?/21ff. N·Md

24/137, Sl·Mī 73/28 u.ö.

mūr'ûb beliebt. B·Md 12/16 (ar)

marham m salbe. M·ε 52/199, 202, (ar)

márhaba' Guten Tag! B·Md 7/1, Or·Md 29/132, Yūs·Kf 65/374,

MH·Hwo 69/173, 174, 315, 356, 70/22, (ar)

marhabāīve f willkommensgruss. ~~Yūs·Kf 65/508~~ Talschs (ar)

márhama f grosses taschentuch. R 105/106, ε·ε (ar mahrama)

marhmōno m barmherzig. R 95/5

mārīro m bitter. G·An 58/37 (S.a. māyīr.) (AS)

mār rto f gallenblase. Md (S.a. zirāv)

markapto fliegender teppich. markapto da-krūbe wagen der cherubim

mūrkīz m zentrum, mittelpunkt. B·Md 11/21, 31, 33, 73, 116

mūrmūr M marmor. PrS 149/36, h·Kf 61/264, Sl·Mī 115/173.

mar arōke f, pl -at geckoeidechse. Pl ε·ε 94/222

märo m spaten. N·Md 24/168, Sl·Mī 115/5 (AS) (S.a. mahro)

mārokân saffian.

märqaʿ m, pl mirāqʿ schleuder. PrS 240/22 (ar)

marš m gewalt über, schutzherrschaft. a-Tirk taḫt u-marš dû-ʿamēlikan "die Türken müssen tun, was die Amerikaner sagen (weil sie finanziell von ihnen abhängig sind" ,lí·k·mʿfaīna mēeɢaḫt u u-maršatxu "wir kommen aus der abhängigkeit von euch nicht heraus"

märşe f, pl -at aus lumpen, woll oder ziegenhaar gewebter, grober teppich. 94/7,8

märtaba f ehrenstellung, rang. Ş·Md MMM 28 , Ş·ʿ (ar)

märto f herrin. MḪ·Ḫwo 70/110, 112, 116, 119, 133, Sl·Mī 77/37, R 96/302, 113/137, (S.a. mʿrto) mit

marṯūṯo f langer rock der geistlichen. Ş·ʿ (AS)

marwōdo m, pl -e ohrring. Sl·Mī 75/366, 251 ? 78/116, 117, 128.- pl PrS 101/32ff, 103/29ff, Ḫ·Kf 62/284

marzabbe f, pl -ê grosser schmiedehammer. PrS 113/30, II 386 zu 165/8 v.u. - pl 113/29 (ar madraba) (nicht Ş.ʿ)

marzafto f schlagwerkzeug, mit dem die höllenengel die höllenbewohner bearbeiten. Ş·ʿ so Ş.

marzîwo m dachrinne, regenrohr. Ş·ʿ , Mī Jastrow 190

māsīlē f, pl masā(y)il sache, angelegenheit, problem, frage, was los ist. On·Md 6/16, 23, N·Md 26/50, 27/43, Ōr·Md 29/86, 18o, M·ę 53/123, Bn·ę 54/5, 58, Saf·ę 57/33, Ḫ·Kf 61/145, 147, 62/116 Yūs·Kf 65/230, MḪ·Ḫwo 69/365ff, 373, 384, 385, 70/123, 171, Sl·Mī 71/13, 73/226, geschichte Sl 77/1; 19/20 .- pl dinge, die einer anstellt . On·Md 6P40, fragen, probleme N·Md 26/46, (konkrete) dinge S·Md 2/66, Bm·ę 11/62, M·ę 53/103, Bn·ę 55/3, Saf·ę 56/28, 57/92, R 96/301 (ar mas'ala)

mäsäla, mäsälan zum beispiel. S·Md 4/30, Ṣ·Md 28/55, Edm·Md 31/34, Saf·ę 57/51, Yūs·Kf 66/313, Sl·Mī 15/9 (t aus ar matalan)

másbaḥa f a) rosenkranz, B·Md 11/227, 232 Ṣ·ę b) kreisförmiges gerät mit stiel, mit glöckchen, gebraucht beim hochheben der monstranz. Ṣ·ę

mäske f stelle zum festhalten. Ḫ·Kf 63/290, Ṣ·ę (ar)

mäskēno m, f mäskēto arm, bedauernswert. Sl·Mī 73/18, 112, 288, 74/21, 135, - f Sl 116/5 (nicht Ṣ·ę) (S.a. mäskîn)

mäskîn. der arme! Sl·Mī 73/42. Ṣ·ę

massîle f nicht zu tiefes tal zwischen zwei bergen. 59 Ṣ·ę 91/1o,

γ | mästo f joghurt. ṢG·Kf 67/173, 177, ę·ę 94/194, 273 (k)

mäs'ûl verantwortlich. ME 88/23, 90/71, Ṣ·ę (ar)

māśa f tisch. S·Md 2/83, NEMd 21/34, 40, ṢG·Kf 67/171, Ṣ·ę

mäšāfa, mäsāfe f, pl -ât entfernung, wegstrecke, abstand. N·Md

24/145, 232, 26/18, Ör·Md 29/54 , Bn·ع 55/51 (mäsāfe)
Ş·ع 92/lo, ع·ع 94/312, 362, 379, 385 (
(ar)

maśārif pl ausgaben. N·Md 26/207, ş.ع

maśārîf pl geld zum ausgeben, barmittel. M·ع 36/94 Sl·Mī 8R/21, ii5/50, ع·ع (ar)

máślaḥa f, pl -ât betrieb (landwirschaftlicher). Edm·Md ş.ع

31/4, (eines schmiedes) Edm 31/4,5, 12, gewerbe R 96/196.-

pl künste, die man vorführt. PrS 155/35

māśōḳe f tee- und milchsieb, ع·ع 94/133

máśqara jemand, über den man sich lustig macht. Ş, ع·ع (ar masxara?

maśraf a) ausgabe, reisegeld. Yms·Kf 66/98 b) ausguss. In einer zimmerecke macht man einen ausguss mit erhöhten rändern, durch den man wasser hinausgiessen kann. Das wasser giesst man sich mit einem kännchen auf die hände. ş.ع (ar)

máštara f a) muster, probe S·Md, Ş·ع b) obdach. Ör·Md 30/10, ş.ع

maṣvaf m sommerfrische. S·Md 4/43 (nicht ع·ع) (ar)

~~māṣallā ausruf der bewunderung. M·ع 35/21 (ar)~~

~~māṣe f feuerzange.~~ R 102/100

~~mūshōr berühmt.~~ S·Md 2/105, B·Md 11/81, N·Md 26/18 (ar)

~~māṣe~~ ع·ع 94/269, R 113/187
~~feuerzängchen.~~

~~māṣ.ōlīte f~~ waschfrau. ع·ع

mäş gang, gangart. Ş·ɛ·ɛ (k)

maşākil pl tücken (z.b. der weiber). M·ɛ 52/51, Ş·ɛ (ar)

māşalla ausruf der bewunderung. M·ɛ 35/31 (ar)

māşe f feuerzange. R 107/100

mäşhûr berühmt. S·Md 2/105, B·Md 11/81, N·Md 26/218, ŞMM Ş·ɛ (ar)

māşke f feuerzängchen. ɛ·ɛ 94/269, R 113/187

māşīġōnīto f waschfrau. Ş·ɛ

māşīrōno m ratgeber. R 97/3, Ş.ɛ

maşmaɛa f linoleum. Ş·ɛ (ar)

maşmaɛdânm leuchter. PrS 24/35, 93/14, 15, 17, Ş.ɛ

maşnaqa f galgen. R 103/51, 104/31, Ş.ɛ (ar)

māşōno m deichsel des pfluges, mit der birke durch einen nietring verbunden, hat am ende ein loch, durch welches die qaṭrīye geht. Der mittelteil des joches, binso, wird über die deichsel geschoben und dann mit der qaṭrīye festgemacht. Ş/ɛ·ɛ

maşq m schriftzeile. Ş·ɛ 93/39 (ar)

māşōṭ m insekt, dass noch gēuchte kichererbsen anfrisst, (wahrscheinlich larve eines käfers). ɛ·ɛ 94/222 (AS maşūṭo)

māşqivo m getränk. PrS 18/24, 90/20 (nicht S·Md Ş.ɛ

maşrūqo m hirtenflöte. Sl·Mī 116/MM,17, 18, 23 Ş, ɛ·ɛ

maṣṭyo getränk. Saf·57/205, Ş·ع 91/34 (nicht S·Md

maṣṭūbo m zum trocknen auf einem platz nebeneinander gelegte trauben, aus denen rosinen gemacht werden. ع·ع 94/126 (AS, Payne Smith 306a)

máṣwara f, pl -āt rat. N·Md 21/60, Ş.ع (ar)

maṭʿam m speisehaus. ME 87/78, 79, 80ff 88/213, 300 (nicht Ş.ع) (ar) (S.a. lokanda)

maṭʿinōnōm, pl -e lastträger. Ş.ع pl PrS 204/4ff

maṭbax m, pl maṭēbiʿ küche. PrS 228/4, Ş.ع (ar) (S.a. madbax)

maṭlaq zauberkraft. PrS 53/26, 72/15ff, 229/23ff (nicht Ş·ع)

maṭlūb verlangtes. Ör·Md 29/215 (ar)

332

296

mē·l·maṭrīṣ umgekehrt. Ş.ع·ع (t ters?) (S.a. mē·l·maqlib)

maṭro m regen. PrS 257/2, B·Md 8/15, 21, Ş.ع (AS metro)

mätlo m, pl -e sprichwort, Beispiel Ör·Md 29/444, erzählung, reden. N·Md 24/224, Ör·Md 29/111, ME 88/49 Ş.ع.- pl am-matle d·Şlēmun die sprüche Salomons S·Md ; reden. N·Md 24/223, BM R 111/91

maṯqab m, pl maṯēqib. bohrer. S·Md Ş.ع (ar)

maucib. ʿal·ū-maucib·āno dem entsprechend.

ME 88/144, (ar mūcib)

maucîve dū-rādvo m wellenschalter am radioapparat. Ş·ʿ (ar)

maucûd vorhanden. M·ʿ 53/58, 92, Saf·ʿ 57/198, 234, MḤ·Ḥwo 69/12, 160, 217, (ar)

mauḏûʿ m der gegenstand, um den es sich handelt. u-mauḏûʿ dū-abröiḏux "dass es sich um deinen sohn handelt" ME 97/29, Ş·ʿ·ʿ

mauhäbto f gabe, geschenk. Ör·Md 29/112, d·ālōho gabe Gottes ·Md 30/21,

maulōdo m a) gebären. R 113/97 b) weihnachten. S·Md, Ş·ʿ (AS)

mauqaʿ m, pl mauqāʿe pl örtlichkeiten, die etwa in der nachbarschaft eines ortes liegen. ʿ·ʿ 94/179

mauqaʿ m, pl mwēqaʿ ort. rāḥūqo mu-mouqaʿ·āno, "fern von diesem ort!" Ş·Md 28/9; Ör·Md 29/294

mauqo m eiter; beule. Ş·ʿ

mauqûʿ (?) m heimat, wohnsitz. Ör·Md 29/98,

mauto m tod. B·Md 11/67, Ör·Md 29/189, d·ālōho "natürlicher tod" Ör 29/37

mauzārat pl mausergewehre. Mi Jastrow 207 (S.a. māhūzār)

~~māwûo m, pl mî verzweifelt. Ş·Md 28 (ar mu'ūn)~~

mauzi. mazi baḥs lät·yo m· "davon ist nicht die rede" Ör·Md 30/162 (ar mauḏūʿ bahth)

maxmar m, pl -e, maxēmar hölzernes gefäss zum aufweichen von hartem joghurt. ع·ع 94/283

maxrābo! (dessen haus zerstört sei!) mein lieber! PrS 29/11, 70/21. 215/4, R 103/7, maxrābo, ʿas nōṣo k·sōim hauxa? "mein lieber tut das vielleicht jemand?" S·Md (aus k malxarābo)

maxrac m ausgang, after. PrS 155/6 (nicht ع·ع) (ar)

maxraz m, pl maxēriz sicherheitsnadel. (ar) magraz

máxrafo m, f maxrafto altersschwach, kindisch. S·Md

maxšûš absichtlich. Ör·Md 29/431, 433 u.ö., (ar)

maxtūwo m pfriem, sattlerahle. PrS 132/25ff, R 95/75.

maxxu = mänxu von euch. R102/57 12? /36, 105/36

maxzän m , pl maxēzin depôt. du-fahmo "kohlendepôt S·Md 2/26 (ar)

mā(y)e pl wasser. PrS 45/11, MḪ·Ḫwo 70/207, 208, moadṣe ayazma, heilige quelle S·Md 1/5, weihwasser B·Md 12/9, 10, dáḫ-hāye lebenswasser PrS 83/35, 36, 37, Ḫ·Kf 64/106, 111

māyîhe f, pl -at mine, bombe. ع·ع

mā(y)îro bitter. Komp. māyir M·ع 51/63/ 75 (S. . mārîro)

māyōno m, f māyänto flüssig. Ṣ·ع, Komp. māyōntír ع·ع. māyintír Mī Jastrow 241

māyûs m; f; pl -în verzweifelt. Ṣ·Md 28, S·Md (ar maʾyūs)

māza f zugebröte. ʕ·ʕ (t meze)

mazâd m versteigerung. S·Md 2/77, R 95/67 (ar) (S.a. mazyad)

māzâl, māzál nachem, da (begründend). Saf·ʕ 56/32, 57/16, 125 MḤ·Ḥw 69/495, 70/183, ME 87/42, 56, 171 88/171 (ar)

mäzälle f zimmer. (nicht Ş·ʕ) (k)

mázbaṭa f urkunde mit mehreren unterschriften, ʕ·ʕ (S.a. maḏbaṭa)

mazbaṭīye f dass. Yūs·Kf 65/528

mazbúṭ in ordnung. Saf·ʕ 57/222, ʕal mazbûṭ gehörig, ordentlich. ME 89/95, 90/74 ? (nicht S·Mḏ) (ar maḏbūṭ)

māzīqa f mundharmonika. (S.a. mōzīqa)

māzīyeçi leidtragender. Mī Jastrow 268 (ar maʕzīye)

mazrūqe pl urin. PrS 80/3, ŞG·Kf 67/180, Sl·Mī 75/42, 46, 47, 115/207, R 112/305, 306,

māx(a)na etwa? Sl·Mī 115/20, 25, 40, R 95/83, 107/17, 113/193, 195, 22o

maxlûq m geschöpf. d·ālōho geschöof Gottes (ar)

mazmūro m, pl -e geistliche lieder, die von schlkindern gesungen werden: a-skūlōye kō·mzamrî mazmūre "die schüler singen geistliche lieder"

mēriko m

mēriko m

mazyad m versteigerung. ع·ع (ar)

mbaşrōno m evangelist.

mbaiġōno m, pl-e stiefelputzer. pl B·Md 9/11 ~~(nicht~~ ş, ع·ع

mbaivin sichtbar, leicht erkenntlich. R 113/121, 179, ş, ع (ar)

mcädäla f streit. ş·ع 91/27, 28, 92/39 (ar)

mcâl m kraft zu widerstehen. ع·ع (S.a. micâl, macâl) (ar)

mçäkçäk m spitze, randkrause eine kleides. S·Md, ş·ع

mçaplo m, pl -e verschmutzt (wasser) durch von aussen hineingebrache dinge. ع·ع

mdabrōnūṯo f anordnung, leitung, verwaltung. (AS(

mdāfaʿa f verteidigung vor gericht. (Ar)

mdaglōno m lügner. Saf·ʿ 57/137ff,

mdällo m verwöhnt. ʿ·ʿ

mdämṣo m klebrig. Sl·Mī 115/16, (vergl. dämûṣ)

mdaurom , mdāwarto rund umgebend. ʿ·ʿ

mē a) weibchen (von vögeln). H·Kf 60/11 (k) b) mı·. m· von. Passim. c) gewaltig, prächtig. kit·lux ktōwe mē ktōwe "du hast prächtige bücher" ʿaʿ-ʿamakkānīye kō·seimi ṭaiyārat mē ṭaiyārat "die Amerikaner bauen gewaltige flugzeuge"; R 99/89,

mē/mı... mı "entweder... oder. R 11 ?/3, 21 ??

mēde pl Md mıdōne, D mēdōne etwas, in negat, sätzen: nichts. mın hat mı·mēde? "was bist du für ein ding? PrS 153/7f, mın hātu mı·mēde? 167/8, 176/4.- pl PrS 157/26

mēdōnkat pl kleine dinge. ʿ·ʿ 94/275

mēḥo m gehirn, verstand. N·Md 26/260,

mēkāniyân m mechaniker. Edm·Md 31/4 (Panz) (S.a. mahnisyân)

mēḳe f diminutiv von mē weibchen. R 112/288 (k)

mē·l·maqlib umgekehrt ʿ·ʿ (S.a. maṭrıš)

mēqım vor (zeitlich). früher. mēqım b·ṣauʿî işne "vor 7o jahren" früher S·Md 1/66, M·ʿ 44/32, Bn·ʿ 55/30, mēqım rūḥe "vor ??

mfarcōno m, pl -e zuschauer. ~~MM~~ S.E - pl B·Md 11/186 (ar)

mfarrəḥ vergnüglich, vergnügen, freude bereitend. S.E (ar)

mfaṣṣal ausführlich. ME 89/30, S·Md. S·E (~~nicht E·E~~) (ar)

mgalîn m evangelium. E·E 94/46. (S.a. mgalyîn, mgalyûn)

mgalto f zeitung. Md (AS)

mgalyîn m evangelium. M·E 47/70. ME 90/140, S.E (S.a. mgalîn. mgalyûn)

mgalyûn m, pl -e evangelium. pl M·E 37/14, S.E (S.a.mgalîn. mgalyîn)

mgandro m rund. PrS 255/30,31, S·E (AS)

mgärvno m rund S, E·E (k)

mḥaudlo m, pl. -e schmutzig, getrübt (wasser, auge) S·E, pl. Sl·Mī 115/206

mgärmzo knösperig. S, E·E

mgūṣo m, pl -e magier, einer der heiligen drei könige. - pl

B·Md 11/162 S·E

mhacro m. an mehreren stellen schadhaft. S·E

mhāvimno gläubig, fromm. B·Md 11/54, 75, 111, S·E

mḥabbe f liebe. ME 89/151 (ar) 346

mḥāfaḏa f schutz. M·E 33/23, leibwache Ör·Md 29/525, S·E

(S.a.mḥâfaḏa)

mḥāfe f sänfte. R 95/160, 183, S.E (ar maḥaffe)

mḥaito f, pl mḥaiyōṯe, Mī: mḥwōṯe Jastrow 222, S.E schlag.

mḥālīlke f a) hahnenkamm. b) spielzeug, bestehend aus einer reihe nebeneinander gelegter weinranken mit einem strick zum anfassen. E·E 94/151

313

mḥalle f stadtviertel. R 112/133, 326, (ar) (S.a. ṣwīto)

mḥalto f, pl mḥēle sieb. G·An 58/253, 270, Ṣ·ɛ .- pl ME 87/46, 47

mḥāramto f (unglücks mädchen). R 99/90 (ar)

mḥarbōno m krieger. Ör·Md 30/17,

mḥasyo m, f mḥāsaito, pl -e selig. PrS 197/33 -f i-mḥāsaito

d·ēmox "deine selige mutter" S·Md

mḥāṭo m , p -e nadel; injektionsspritze. PrS 36/16, MMM 87/27ff,

106/19, MMM S·Md 2/90, B·Md 7/14 - pl PrS 97/31

mḥaudlo m, pl -e pl durch erdige bestandteile trübe, aber noch

trinkbar. Ṣ·ɛ

mḥūto f, pl maḥwōte ~~schlag, prügel~~. Ṣ,ɛ·ɛ (AS)

Mṭāle f laubhüttenfest. B·Md 12/23

mṭaṭo f roter eibisch oder wilde stockrose, Althaea rosea (L)

Cav. Dient, in wasser aufgelöst, zum auflösen zusammengeklebten

haares. Hat früchte wie ein markstück. ɛ·ɛ 94/115

mṭāyif schwarze, grossbeerige, rundbeerige traubenart. Wird

frisch gegessen; ist nicht sehr häufig. ɛ·ɛ 94/117

mı? = mın?

mın? was? mın hauxa? "was soll das heissen?" S·Md 2/74, mın kīto u mın leito? "was gibts neues?" ~~B·Md 11/140?~~ B·Md 11/140, mın sōyim? "was soll er tun?" M·ع 44/7, mís simlux? Sl·Mī 75/69 mın ōmno·lux? H·Kf 60/97, "was für ein?" PrS 95/7, 176/4, 225/18, M·ع 44/34

mēirto = tabliv

mēr (itbāع zu xēr) Yūs·Kf 65/244

mērik, mêriko m, pl --ñ a) mann. PrS 1/26, 31/33, 150/11ff, 184/9, 10, 260/2ff, M·ع 44/84, 151. 48/68. Saf·ع 56/4, 7, 57/109, ŞG·Kf 67/18, 19, MH·Hwo 69/19, 31, ME 90/26, R 103/17 b) Satan.

mēşín coll. schafe. ع·ع 94/227, 231 (k)

mēşke f schmeissfliege. ع·ع (k)

mhāfe f sänfte. R 95/160 (ar ṣafāya)

mhabbe f liebe. R 113/105

mıhas m striegel. R 113/166 (S.a.māhas)

mıhçêt bedürftig. S·Md, Ş·ع (aus armuḥtāc)

mıhıbba f liebe. Yūs·Kf 66/24 (ar maḥabba)(S.a. mhıbbe, hūbo)

mı·hlaf an stelle von. ع·ع

mı·hlıf an stelle von. mı·hlōfi Mī Jastrow 259 (S.a. mı·hlaf)

mıhtarmo m geehrt. S·Md (ar)

mıhêc m , pl -în bedürftig. pl B·Md 11/ , H·Kf 60/173,

(S.a. mıhçêt)

mɔ? was? passim. hō mēnux u hō mēna: s. hō 310 344

mīɣâd m stelldichein, zeit. ŞG·Kf 67/218, Sl·Mī 115/1ɔ7, Ş.E

R 102/10, 26, 107/10 ?

✓mɔɣâyana f ärztliche untersuchung. N·Md 24/67, 70 Ş.E (S.a. mɣâyana)

mɔɣde f magen. S·Md 3/56 (S.a.maɣde) auch Ş.E !

mɔɣîn m schlamm nach starkem regen. Ş, E·E, (~~nicht Ş·E~~

mɔɣmōle f gallapfel. Mī Jastrow208 (nicht Ş.E)

mɔɣne f sinn, bedeutung. S·Md, B·Md 12/3, Ör·Md 29/265, 362, R

103/13, 107/7,19 (ar) (S.a. maɣna)

mɔɣwōte pl eingeweide. Ş, E·E, atīɣi mɔɣwōti "ich bekam einen

schrecken" E·E

micâl m kraft,möglichkeit zum widerstand, etwas zu tun. Sl·Mī 115/333,

R 95/218, 99/74, 87, 96/74, 99/67, 74, 87 99/67, 74 (ar) (S.a.

macâl. mcāl)

micbîve f gemeinsame kollekte für jemanden, dem ein unglück zuge-

stossen ist Ör·Md 30/123, 124

miclis m, pl micēlis ratsversammlung. N·Md 26;46, 48 u.ö. Saf·ع 56/72, Ḫ·Kf 60/69ff, 62/57, MḪ·Ḫwo 70/250, 252; gmach eines mädche ns Yūs·Kf 66/12 (S.a. maclis)

midع̣ūm künstliches ei, nestei ع·ع

midāra. çāra u midāra lí·k·seimi "sie wissen sich nicht zu helfen" ع·ع R 96/174; 97/32

middāfa f verteidigung vor gericht. Ş·ع, Mī Jastrow 207 (ar mudāfaع̣a)

midda, f zeitspanne, strecke. ع·ع midde: N·Md 21/55, 24/156, 163, 199, 206, 231, Ör·Md 29/398, M·ع 52/174, şqí'la i-middäida "sie gewann vorsprung" MḪ·Ḫwo 70/97 (ar)

middilع̣umûm m staatsanwalt. R 97/128 (ar)

mi·dīdan. m·dīdan unser (und entsprechend die anderen personen Ş·ع

midhîş entsetzlich, furchtbar. Ş·ع (ar mudhiş)

Midhoyo m mann aus Mīdin (so sagen die anderen dörfer)
Midwōyo m dass. (sagt man in Mīdin selbst) pl 71/8, 21, 23, 38, 50, Laḫdo·Mī 85/7
midnib m sünder. ME 88/97 (ar mudnib)

Midyōyo m mann aus Midyad . B·Md 11/295

middāra f kleines obergimmer. (Wohl s.z.l.) PrS 52/23, 253/36, 254, zimmer im zweiten stock ع·ع

miflis bankerott. ع·ع (S.a. muflis)

mifrع̣ m reines, hartes eisen R 102/54, 315, 103/22, 113/22 ع·ع

mifsid m aufwiegler, zwietracht stiftend. R 104/33, 105/235, ع·ع (ar mufsid)

312

m ft a balâṣ umsonst. R 96/112, Ṣ·ε

m ṣâr m höhle. R 96/87. 14, ~~nicht~~ Ṣ·ε (k) (S.a. mṣarto. ṣkifte)

m harto f weibliches fohlen. R 98/6 (S.a. mharto. mōharto) nicht Ṣε

m ṣâr m zustand. Ṣ.ε, R 106/53 ~~pe~~, 107/56, 105/13 (mṣeār)

m har m siegel. PrS 11/14, 20/22, 33/36 (S.a. mṣhār)

m hla f aufschub, frist. PrS 75/19, R 107/54 (nicht Ṣ·ε)

m hna f handwerk, gewerbe. ME 87/54, Ṣ.ε (ar)

m hvân m gast. Ṣ.ε R 96/148, 149 ?? 113/80, 166 (k) 112/80

m bâfada f schutz. M·ε 33/23 (nicht Ṣ.ε)

m haito f. pl m bwōte schlag, prügel, Ṣ.ε.— pl M·ε 41/16 (ar)

m hsin (?) sehr schön (mädchen), Ör·Md 29/382 (nicht S·Md, Ṣ.ε·ε)

m htaram geehrt, S·Md Ṣ.ε (ar muḥtaram)

mīi nebel. R 112/365, Ṣ.ε (K)

miimiiōkat pl färberochsenzunge, Alkna spec. oder Ancusa spec.,

sehr honigreiche pflanze mit roten blüten. ε·ε 94/83

mīi m nebel. R 112/365 (k) 368 342

mijgūle pl augenwimpern. Kf (nicht Ṣ.ε) (S.a. pissikat, tlāfūne) Ṣ·ε

mījōka f. pl -at ṢMMMMM eine blume. Ṣ·ε

milfōno m meister (im kampf) ör·Md 29/289 Ṣ·ε (S.a. mulfōno, malfōno)

milk m eigentum, besitz. H·Kf 61/18, 63/324, MMMMMM Sl·Mī

73/16, R 108/42, 43, 46, 113/4, Ṣ·ε (ar)

m lle f, pl milal nation, S·Md 4/34, Ṣ.ε (S.a. mlla ???

milto f wort. Gün·Kf 68/47,48,51 (AS)

milyûn m, pl -ât million. Pl PrS 33/34f, 140/34, Ṣ·ε

min präposition. a) von. mɪn cumle darunter Saf·ɛ 57/91, 217,

mɪn larwal von draussen Ḫ·Mī 86/20. Vor pronom. mēne, mēna usf

mīne, mīna, minne, mīnaiye PrS 162/27 b) Alternative: mɪn mōyatno b·gāwe dī-bīro u mɪn nofaqno "entweder sterbe ich in

dieser zisterne oder ich komme heraus" Ḫ·Kf 64/300, ḥā mīnux u ḥā mē·rūḥux "jetzt musst du allein fertig werden" Yūs·Kf 66/92,

ḥā mīnax u hā mē·ḥāl dīḏax Yḫ 66/300,

b) der du, die du. hei kälbo d·kit mēnox "du hund der du bist!" B·MD, häya bē·ɛard d·kit mīnax! "du ehrlose, die du bist!" ṢG·Kf 67/185, yā dēle d·kit mīnax! "du hündin, die du bist!" ṢG 67/241, c) als (nach Komp.) (S.a. mɪ·, min·yo? was ist? (als antwort auf anruf.) - k·uḏɛit min·yo? "weisst du was?" Ṣ·Md 28

mɪn mein. yā malkê mɪn "mein könig!" PrS 52/8, yā mīre mɪn! "mein fürst!" Yūs·Kf 66/234, 238, 244, 248, 259, 346 u.ö. (k)

mɪnāfɪq m heuchler. R 105/96. bīyo mɪnafɪq d·kit mīnux! "schle-echter heuchler, der du bist!" Ṣ·ɛ

mɪnāsib d· geeignet, passend füe. Ṣ·Md 28. ohne d· : passend, hübsch" Bn·ɛ 54/81, R 102/5, (S.a. mnāsib)

mɪnāya offenbar, wie es scheint. mɪnāya gaure ɛul mē·rūḥux lɪ·k·ḥōz-ɛat "offenbar betrachtest du keine männer als über dir stehend" Ṣ·ɛ

minna, minne f Dankesschuld. PrS 33/25, Ṣ·ɛ (ar)

mɪnqōnīto f amme. Ṣ·ɛ

mínṭaqa f zone, gebiet. R 97/30 (ar)

minyōno m zahl. Gīn·Kf 66/42 (AS)

mīqa f a)kunstglas der autos und uhren. b) walfisch-beinstäbchen, um kragen steif zu machen.

maqābil gegenüber. Yūs·Kf 66/116, (S.a. moābil)

maqâm m, pl -e a) musikweise, tonart. -pl R 96/189, 111/21, 22, 70 (ar maqām) b) art und weise. bū-maqām·āno Yūs·Kf 65/310, 66/14, R 96/187, 198?

maqātá sorgfältig, vorsichtig. hwai maqātá ;al·-u-şuġleidux! "sei sorgfältig bei deiner arbeit!" (k maqat)

maqdâr m betrag, menge, strecke. B·Md 11/73, N·Md 24/47, Ör·Md 29/176, ŞG·Kf 67/239, R 102/18, 112/100 (S.a. muqdâr) (ar)

maqla f bratpfanne. Mī Jastrow 208 (ar)

maqqal wieviel? N·Md 26/111, M·ع 49/10, 24, Saf·ع 56/89, MḪ·Ḫwo 29/358, Sl·Mī 75/318, ع·ع 94/387

maqqā(·)ś? wieviel? wie sehr? wie lange? N·Md 25/34, hāwî·le maqqāś larwal? "wie lange war er draussen?" MḪ·Ḫwo 69/502, b·maqqāś-yo? ME 88/296

maqrōfôn m mikrofon. B·Md 11/210

mîr m emîr, fürst. Yūs·Kf 66/234, 238, 244, 248, 259, 362 (S.a. ;mīro) (ar)

mîrāk m kleiner fürst, vornehmer.

mīramīr murmeln einer menschenmenge. Yūs·Kf 65/349, 66/271

mrâm. m, pl -at zweck, absicht. simli u-mrāmeidi ayle "ich habe mit ihm getan, was ich wollte" .- pl kit·li mirāmat mīne "er hat mir etwas angetan; wenn ich gelegenheit finde, werde ich mich rächen" ε·ε

mrât (eigentl. erbschaft) azzê u-beiteide lú-mirāt "sein haus fiel dem fiskus zu" PrS 150/34f (nur der sohn erbt, die tochter nicht) mīrât. verfluchter kerl!" 173/15. (k aus mīrāt) (S.a. māl mīrat)

mrç geräusch des küssens, schmatz! Yūs·Kf 65/472,

mrdâl schmutzig. (k)

mire m, pl mirawât spiegel. S·Md 3/19, R 104/16ff (S.a. neinke)

mrēba m knecht zum pflügen und bestellen des ackers. Ş·ε

mirhôv m. pl id. -în freund, guterbekannter. Saf·57/18,21, pl ám-mirvōv dīdan "unsere leute, freunde" M·ε 33/51 mirhōvîn S·Md

mirhōvānīve f freundschaft, verschwägerung. R 9820, 102/39, 43, 102/57, 59, 100/6 , 113/124, 127, 134, 143, (k)

mrmrke f mücke, kleiner als moskito, aber nicht stechend, in sümpfen und weinbergen. ε·ε kleine made, würmchen Ş·ε

mrtâl m, pl -at schild. PrS 2/6, 41/9, 10, 58/7, R 95/247, 266) (k)

mirvo ālōho Herrgott. bā ālōho mirvo "bei dem einigen Gott!" Ör·Md 29/442 (S.a. muryo)

msâṣada f erlaubnis. Ḫ·Kf 64/1965, (S..a.msâṣada)

mṣalvir spazierengehend. R 97/156, 112/220, (ar)

misallim m steuerbeamter. (ar)

misbāḥa f rosenkranz, G·Kn 53/127, 162, 200, (ar) (S.a. ~~mâbsa~~ miẓbāḥa)

~~misbāḥa f dass. S.ε.ε. (ar) (S.a. misbaḥa. mâbsa)~~

mishaf m koran. PrS 179/94ff (ar)

miskēno m,f miskēto.pl -e arm, bedauernswert. N·Md 26/84, M·ε 44/6, 93, 143, MḪ·Ḫwo 69/309.- f M·ε Ø 41/6.- pl N·Md 25/6, (S.a. miskīno)

miskīno m, f miskēto arm, bedauernswert . ε·ε (S.a. miskēno)

mis(s)īne f, p, -at wasserkännchen. PrS 28/20, M·ε 36/12, 15, Yūs·Kf 66/53, ME 83/187, R 113/210, Ṣ·ε

Misṣōf m Russland. Sl·Mī 115/

mistrîḥ ruhe findend. ε·ε (ar)

mišṣōyo m vermittler. Gün·Kf 68/9. (AS)

mišāfe. misāfe f abstand. M·ε 52/38, MḪ·Ḫwo 69/406, ṣqille i-mišāfatte "sie gewannen vorsprung" MḪ 70/20

Mišír Egypten, Kairo Mišri, f. pl Egypter, mišri egyptisch ε·ε

Mišlōyo m mann aus Mossul. ε·ε

mišišāša f saugflasche, milchflasche! ε·ε

mişḥo m fett, butter. PrS 172/17, 18. 202/21, 238/19, 244/7, 256/15, Or·Md 29/48, 55, Saf·ع 56/131, 133, 135ff, Sl·Mī 76/151, 153, 162, mişḥo mfaşro ausgelassene butter ع'ع 94/196

mişkat pl schmeissfliegen. MI Jastrow 208, Ş.E

mişmiş m aprikose, Ş.E (t)

mişrík teufel; geschickt. Ş·ع (ar)

miş(ş)āve f, pl -āt paar schuhe ohne absatz, pantoffeln. PrS 26/18, 23, 24, 106/20, 108/2ff. Ḫ·Kf 64/128, 129, 140, dû-mādibḥo altarschuhe, Ş.E

miştâq m sich sehnend nach. Saf·ع 57/25, R 105/114 (ar)

miştiri m, pl -īve käufer, kunde, Ş.E (ar) -pl B·Md 11/183 (S.a. miştri)

miştri m käufer, kunde. Ş ع'ع 94/15 (ar) (S.a. miştiri)

miştūto f, pl -āwōto hochzeitsgelage. PrS 6/26, 30/11, 42/11, M·Md 21/78, 23/45, 48, 24/109, 26/97, 98, 106, Ḫ·Kf 60/176, 61/348, 373, MḪ·Ḫwo 69/403, 404, 571, 572, -pl PrS 30/15. S·Md 4/59, Ş.E

mişwâr m, pl maşāwîr ein paar schritte. M·ع 51/13, Bn·ع 55/3, 15, 23, 26, 46, MḪ·Ḫwo 69/132, 70/19, 258, ME 88/53, Ş.E -pl ME 88/56

mitilyôs m, pl -at maschinengewehr. Ş,ع·ع (fr mitrailleuse) (S.a. mitriyôz)

mitkammil tadellos. R 101/47, 102/45, Ş.E (ar)

mitr m, pl mitrat meter. R 103/7, .- pl Mī Jastrow 292/17 (nicht Ş.E) S.a. mitro

mitro m, pl -ōwat. ōwīye meter. Ḫ·Kf 64/78, 287, R 103/7, 112/222, 224, 327, 103/7, ع"ع 94/316, 499.- pl -owīye B·Md 11/13, 134, Saf·ع 56/95, 96.- -ōwat S·Md zu B·Md 11/13, Ör·Md 29/271, Yūs·Kf 66/368, MḪ·Ḫwo 70/215, 216

mitrivôz m maschinengewehr. Mī Jastrow 108, (S.a.mitilyôs)

mitsayir spazieren gehend . R 105/97, 108/33 (ar) (S.a. masayir)

mitsuxur jemand , der sofort das nötige tut. ع·ع (S.a. ṣīrāni)

~~mutsuxur man, der sofort das nötige tut. ع·ع~~

mitwaklo m selbstvertrauend.M Ḫ·Kf 62/51, (ar)

mittik m kleiner hügel. M·ع 53/115 (k)

mutrb m, f pl -īve id zigeunermusiker, spielmann. R 99/8ff.- pl -īye R 113/373, -id. M·ع 45/5, (k aus ar mutrib)

mutrbi m, pl -iyîn zigeunermusikant, spielman. pl S·Md, Ör·Md 29/390, 394, ME 67/45, 46, 66, R 98/8ff, 63, 71, 95/210 ?? (S.a. mutrb)

mitrōpolīto m mitropolit. (S.a. baṣyo)

mitrozāvīyat ungehörigr reden und worte, die einer diesem und jenem nachruft. (fr maîtresse)

(nicht ع)

mt(t)āla f, pl -at gram, kummer. Ḫ·Kf 60/96, 153, 61/142, lô· R 112/3,6; seimat mtāla. Ḫ·Kf 64/237 Yūs·Kf 66/62, 203.- pl Ḫ·Kf 60/96, Sl·Mī 73/270, R 96/64 (k)

mitil gleich. baurux bārbo-yo u hat sti bil-mitil- hat "dein kamerad ist schlecht, und du bist ihm gleich." ع·ع (ar)

mīto m, f mitto, pl -e tot. On·Md 6/37 M·ع 41/28, mīto ʿal "verliebt in" N·Md 26/261.- f R113/97.- pl Yūs·Kf 66/369 (AS)

mıx. mbēle mıx dīdi "er stört mich" Ş·ع (k ~~pfahl~~ ?)

mizä f, pl -at zug aus der zigarette, .- pl Yūs·Kf 65/394) (ar mzz)

mizbāḥa f rosenkranz. ع·ع (S.a. másbaḥa,

mizgäfte f kleine dorfmoschee. ع·ع Yūs·Kf 66/161, 174 (k)

mīzinf, pl -ât waage. PrS 187/9,10, 255/36, N·Md 22/7, M·ع 41/14, dam-māe wasserwaage ع·ع 94/20. (ar mīzān)

mīzom a) rute, penis von tieren. Ş·ع b) stiel des pfluges, das ende des saifo, das in die säkto hieingesteckt wird. ع·ع

mızbīr streitsüchtig (in worten). Ş·ع (ar muḏıb ?)

mkabbe f korbartiger deckel, etwa einen klafter lang, mit dem essen und geschirr zudeckt, damit die katzen nicht daran kommen. PrS 130/26, 138/27f, R 113/141 ?

mkäddär betrübt. R 113/172

mkānīve f möglichkeit, Gün·Kf 68/7, 15, (S.a. imkānīve)

mlauno m, f mlāwänto bunt.— f (ente) Saf·ع 57/3, (nicht Ş·ع)

mláuwaṣa f grosses, flaches, rundes brot. R 105/55ff (S.a. luwāṣe)

mlāve f frauenschleier. Mī Jastrow 208) (nicht Ş·ع)

mlā(v)ıq passend. ME 89/14, (ar)

mnaḏmo m, f mnāḏamto. pl -e regelmässig. (ar) S.a. muntazam)

mnāfaqa f a) ateil, der jemand zusteht. hāwu i-mnāfaqide u ṯro nōfaq!

"gebt ihm, was er zu beanspruchen hat und lasst ihn gehen!"

b) versicherungsgeld, witwenrente.

mnaqvōno m, pl -e pflücker. pl PrS 165/28

mnāsib ūpassend B·Md 22/1, anständig R 96/82 (ar) (S.a. minaššib7

mnauhrqm gebildet. (S-a. mnauro)

mnauro m ~~gebildet~~ dass. M·D 11/70 (S.a. mnauhro),

mnawra f manöver, landundmanöverm rangieren. (fr)

mōdaf mode. B·Md 9/34, 35,

mōdārn sg und pl modern. B·Md 9/5,

mōdūxo m vorrat, reisevorrat. (S.a. mūdōxo)

mōharṯo f weibliches fohlen. PrS 132/35, (AS) (S.a.

mōme f versteckspiel. 94/409ff (k)

Mōr! Herrgott, Herr! PrS 152/10, 11, 215/35, R 105/234; steht

vor dem namen eines heiligen oder dessen grabstätte; anrede für

höhere geistliche. mōr abūn "Hochwürden!" M· 47/18, Mōran Mšīḥo

"unser Herr Jesus Christus"

mōran f myron, taufsalbe. 94/4 (AS myron)

mōro m, pl -e a)herr. mōri-dī-sisto "der besitzer der stute"

On·Md 6/50, mōri d'dī mín-no "ich habe feinde" Ōr·Md 29/324

û-mōro dû-bäito MMMM "der herr des hauses" M·ɛ 43/25, u-mōre dú-bdito Saf·ɛ 57/150 , u-mōro dîy-ärgo u dîismāyo "der Herr der erde und des himmels" Sl·Mī 82/41.- pl mōre dáq-qanyōne "die beitzer der rinder" PrS 210/12; 17; M·ɛ 47/5, "verwandte" Sl·Mī 73/233, am-mōreide "seine leute" Sl 73/403 b) jemand, der für jemanden ein kind oder ein tier sorgt, ihm pflegt und grosszieht. simle b·mōre "er zog ihn gross" PrS 14/6, 20/7, 55/34, hwái·le mōro! "sorge für ihn , es!" H·Kf 64/99; 100, R 98/114; 105/234, hāwu mōro lû-swāl dizxu! "sorgt für euer vieh!" R 111/54, trōwín·ne mōro! "lass sie sie (pl) pflegen!" H·Kf 61/246, MH·Hwo 69/218, 70/194, u-sabɛ aide sīmo môre·wa "sein löwe war sehr gepflegt" H·Kf 61/334; G·An 58/25, lîy-ēmo k·saimu·lle b·mōre "die mutter zieht sie (pl) gross" PrS 22/2, k·saimîma·lle mōro H·Kf 60/17, k·ōwê·lax mōro? "sorgt es für dich?" M·ɛ 44/25

mōrōnoyo m. Herren- pl -e .- pl a-tminyo ɛēde mōrōnōye "die acht Herrenfeste" B·Md 12/22 , ɛ

mōrūdo m grimmiger wüterich. Sl·Mī 79/114 , ɛ

mōryo Gott, der Herr. mōryo mnāce! "Gott der Herr errette!" Sl·Mī 75/209, 81/44 , ɛ

mōtôr m ,pl -ât motor, motorboot. Pl S·Md 4/22, 43, 69, 601 , ɛ

mōxil f engmaschiger sieb aus draht. ع·ع 94/254 (ar munxul)

mōz m, pl -at banane.- pl H·Kf 60/91, 95, ع.ع

mqábala f audienz M.ع 56/59, ع.ع

mqarmço m faltig. ع.ع

mqarrís m eigensinnig. B·Md 25/60, ع.ع

mqaš m schere. PrS 106/19, 107/36 (S.a. māqqaš)

mqaşşe f, pl -at schaumlöffel, schöpflöffel. ع·ع

mqauwēşke f schaumlöffel. ع·ع 94/137, 282

mrabbo m, f mrāba;to viereckig. ÖR·Md 29/271.- f M·ع 47/5 ع.ع

mrabbaع m ~~unteres~~ viereckiges gemach, PrS 174/32, mrabbaḥ quadratisch B·Md 11/160 (ar) (nicht ع.ع)

mrabyono m, f mrabyōnīto erzieher. f B·Md 11/70, ع.ع

mraḥmōno m barmherzig. R 116/36, ع.ع

mraşşo mit intarsien eingelegt, B·Md 11/115 (nicht ع.ع)

mrāye f spiegel. Mur·Mī 83/6 Md, (nicht ع.ع) (S.a.mire, nainike)

mrōre pl bitterkeiten. Ör·Md 30/41, māe dá-mrōre gallenwasser, wie man Jesu am kreuze reichte, ع.ع

msâ;ada f erlaubnis. ~~Gün·Kf 68/52~~, (ar) (S.a. misâعade) G·An 58/213 Gün·Kf 68/52

msabbıq zuerst reifende traube. ع·ع 94/117

msáccala f tonbandgerät. (ar)

msāfir m, pl id. gast. pl B·Md 11/144 ع.ع

msalcıle = msáccile tonbandgerät. Edm·Md 31/33 (nicht ع.ع)

msaḥrono zauberer. Bl·Mī 115/263. (S,a. msaḥrōnīto)

msaiyir spazierengehend. R 97/46, 163, 112;220 (ar) (S.a. mitsaiyir

msälle f, pl -at sacknadel. M·ɛ 44/156, 48/43, Sl·Mī 73/245, 321,

76/15, 16, (ar)

msammōnīto f vergiftend wirkend, giftig. Ḫ·Kf 60/242,

msarqo m kamm. PrS 85/26, 27, R 96/290, 113/109,110/156ff; karke,

rechen. Ṣ·ɛ

msauyo m, pl -e geradenwegs, PrS 142/12, On·Md 6/92, N·Md 24/241,

26/179, M·ɛ 44/71, 97, Ḫ·Kf 62/148,; waagerecht B·Md,

msauyo d·ḥdōde "in gleichem abstand" ɛ·ɛ 94/311

mšāfe f entfernung, abstand. MḪ·Ḫwo 69/358 (~~Sa.~~ (ar)(S.a.) masāfe, maśāfa.

mašāfe)

mšaḥrōnīto f zauberin. Ḫ·Kf 61/364

mšaidōno m, pl -e a) jäger. PrS 20/4, 30/30, Ḫ·

Ḫ·Kf 62/219.- pl PrS 199/16 b) fischer. M·ɛ MMMM 23/22,

30f, Ḫ·Kf 60/41.- pl PrS 88/30, 24o/12, Ḫ·Kf 60/40

mšalyōno m kirchgänger, kirchlich. B·Md 11/75

mqābil d. mugābil d. ~~gegen~~ mqābil d.

mqābil gegenüber. PrS 6/33 215/24, S·Md 4/64, N·Md 24/172,

Ör·Md 30/81

M·ɛ 36/57, 121, ~~gegen~~ 52/146, Saf·57/176, G·An 50/62, Ḫ·Kf

61/24, 149, 151, 63/132 Ṣ·ɛ 91/17 u.ö.m, als gegenwert für

mugābil d.

N·Md 26/83, Yūs·Kf 66/137

mqābil d·, muqābil d· , mıqābil d· gegenüber. PrS 6/33, 215/24 mıqābil d·

muqābıl als gegenwert für

S·Md 4/64, N·Md 24/172, Ōr·Md 30/81, M·ε 36/57, 121, 52/146,

Saf·ε 57/176 G·An 58/62, Ḫ·Kf 61/24, 149, 151, 63/132,

Ṣ·ε 91/17 u.ö.; mıqābıl Yūs·Kf 66/137, (ar)

mqadmo m (s.z.l.?) haushofmeister. PrS 147/13, 148/36 (nicht S·Md)

mṣahyo m begehrend. R 113/53 ??

mṣeiya vergeblich, verloren, verschollen. ad-dıεwōte

di'dεēli aεle lō·k·uzzín mṣeiya "die verwünschungen, die ich

gegen ihn ausgesprochen habe, gehen nicht verloren" Ṣ,ε·ε

mṣámmaεa f, pl -ât linoleum. B·Md 10/4,

mṣamṣōno m höchster grad der diakonen. M·ε 32/1,

mṣaqεōno m, pl -e schuflicker.- pl Yūs·Kf 65/286,

mṣáqṣıqo aufgebatzt (rücken der schlange) G·An 59/14,

mṣāraffe f grosse, mit randausbuchtungen verzierte essplatte

für ein ganze familie. ε·ε 94/282,

Mṣīḥo Chrisus. PrS 215/27, B·Md 11/162, Bn·ε 54/23, Ḫ·Kf 63/500

(AS)

Mṣīḥōyo m. f Mṣīḥaito. pl -e Sk·Mī 116/62, bī-ṣāto dḥ-ḥammis

u tmōni mṣīḥaitōim jahre 85 christlicher zeitrechnung" B·Md

11/38.

pl B·Md, 11/39, 73/ 12/4, 5

mū? was? On·Md 6/80, 87. N·Md 24/28, 285, ME 88/91, 260

mugâyanaxāna f ärztliches sprechzimmer. B·Md, 20/5,

múgcize f wunder! B·Md 11/163, 195

mucâdala f streit. N·Md 24/18 (ar) (S.a.mcâdāla)

mūcib d· entsprechend. ~~N·Md 26/45~~ d·gaql dīdox "entsprechen deinem verstande" N·Md 26/45,

~~mūcib~~ d nötig ~~soiend.~~ l·gōran du-mūcib·āno gı·mīsim "es wird so gemacht, wie es nötig ist"

mūçilke f pinzette; nagelknipser.

mūçıtên sehr geizig.

muddagılgumûm m staatsanwalt. R 97/128 (ar) (S.a. middagılgumûm)

mudder f zeitspanne. ME 88/47, 94/213

mudîr m amtsvorsteher, vorsteher eines bezirks. M·g 33/95 (ar) (S.a. mudûr)

mudûr m = mudîr Sl·Mī 71/57ff

muflis bankerott. PrS 111/20, 201/33 (ar) (S.a. miflis)

mufriz m abteilung (soldaten) R 97/59 (ar)

muft u balâş umsonst. Ör·Md 29/503, 519, R 96/105,

mufti m, pl -îye mufti. PrS 62/27, 111/32, 128/1, 225/19. MH·H

70/43ff, Sl·Mī 75/206, 223, 266, 327, 346,

muharto f, pl mharyōto weibliches fohlen. S·Md (S.a. mharto)

muhla f aufschub, frist. ḤḤḤM Ḫ·Kf 62/309 310, MḪ·Ḫwo 69/123 (ar)

muhro m männliches fohlen. Saf·ę 56/38ff, 43, 52

murto f herrin. R 99/66, 113/173 (S.a. märto)

murāqaba f aufsicht. ME 87/125 (ar)

muhur m siegel. N·Md 27/23, 24, Ör·Md 29/24, 530, 30/170 (ar)

(s.a. mıhır)

múḥaqqaq, muḥaqqáq sicherlich. muḥaqqaq B·Md 11/145. muḥaqqāq Ḫ·Kf 62/36, 52, 93, 151, 63/14, 64/89, Yūs·Kf 66/238

muḥíb m, pl -în freund. ME 88/164,

mūḥo m gehirn. M·ę 52/188, Ṣ,ę·ę (S.a. mēḥo)

muḥrēno. lû-muḥrēno übermorgen. Ḫ·Kf 62/202, Yūs·Kf 66/95,

múḥsine f sehr schön. Ör·Md 29/382

muḥtêc bedürftig, ę·ę (ar muḥtāc) (S.a. mıḥçêt)

mukämmäl tadellos. Yūs·Kf 65/292,

muklo m Inf. von MMMM ʾxl B·Md 11/127, essen, futter, pl -öne. M·ę 44/96, 48/7ff, hau u-mukleidi! "gib das totenmahl für mich!" MḪ·Ḫwo 69/432, futter MḪ·Ḫwo 69/MMMMMM 551.- pl S·Md 1/45

mukúr: m. eingestehen, etwas mitteilen, das niemand anders hören soll (z.b. heimliche liebe, vergehen usw.) hāwīno , ʾāṯīno mukúr "ich habe es gestanden, eingestanden" Ṣ·ę (k)

mukúz gesichtsausdruck, laune. maḥraula mukúz dīda "sie wurde schlechter laune" PrS 70/23. (Nach M·ɛ von AS/eskīm)

mukuzdāi übelgelaunt. Sl·Mī 73/373

mūlaide f Am abend des 25.12 macht man im hof, bei schlechtem wetter im inneren der kirche, einen holzhaufen. Wer das meiste geld gibt, darf als erster den haufen mit einer kerze anzünde; dann kommen die übrigen. R 113/116 (S.a. gizlaile)

mulfōno m meister (im kampf). Ōr·Md 29/158. (S.a. malfōno)

mulūkīye f königtum. Ṣ·Md 28/43,

mumānaɛa f hinderungsgrund. N·Md 24/130 (S.a. mānıɛ)

mūmiya pech, um gebrochene knochen zu verbinden. S·Md (nicht Ṣ·ɛ)

mumkin möglich. Bn·ɛ 54/4, ME 87/30, 88/27 (ar)

mūne f vorräte. Sl·Mī 73/303, ɛ·ɛ 94/262, 264 ME 88/160

mūne was? ɛal d·mūne? "weswegen?" N·Md 27/34, l·bōi d·mūne

munāsib geeignet, passend; hübsch. Ōr·Md 29/403, M·ɛ 35/49, hübsch Yūs·Kf 65/529 (ar)

mntaḏam regelmässig. Ṣ·Md 28/16. (ar) (S.a. mnaḏma)

muqām m bū-muqām·āwo in derselben weise. Yūs·Kf 66/14, ɛ·ɛ

muqdār, mıqdār menge, betrag. R 102/118, ɛ·ɛ

muqro m eingelb. MḤ·Ḥwo 69/100, ɛ·ɛ 94/208 ? (AS)

Mūs f, pl muwas rasiermesser. N·Md 27;29, 36, 37 .- pl N·Md 27/32, PrS 103/18

329

musâɛada f a) beistand, hilfe. M·ɛ 53/125, 127, erlaubnis. MMMM (ar)

~~b) erlubnis~~. B·Md 11/272, Ṣ·Md 28, (t/ar)

mūse f, pl -at rasiermesser. MI Jastrow 208, R 103/27

mūsīqa mundharmonika. Ṣ,ɛ·ɛ (S.a. mūziqa)

Muskób Russen. PrS 156/19, Sl·Mī 79/2,5,

mustaɛádd bereit. MḤ·Ḥwo 69/429, Sl·Mī 115/29 (ár mustaɛidd)

~~Gauch eigenname~~ Ṣ·

mustaḥáq das, was einer verdient. M·ɛ 52/3, 204 (ar)

mustaṣâr m, pl -în berater. M·ɛ 35/21, 35, 46, 49, (ar)

mūsum m , pl mūwūme jahreszeit. ɛ·ɛ 94/160, 284 (ar mausim)

mūṣke f schlag mit der flachen hand. Sl·Mī 115/27, 127 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ

mutɛahhid m unternehmer. Edm·Md 31/18, (ar)

mutämâdiyan in einem fort, beständig. Ḥ·Kf 62/24, 26, (ar)

muxlıṣ aufrichtig. häwi MMMM ṣadîq muxlıṣ ɔēle "er war ihn zu einem aufrichtigen freund geworden" ME 88/165, (ar)

muxlo m holzachse der handmühle. ɛ·ɛ 94/263

muxtâr m, pl maxātîr schultheiss, schulze. M·ɛ 33/16ff, MM MMM Sl·Mī 116/36, (ar)

muxtārîye f amt des schultheissen. M·ɛ 33/16ff (ar)

mūzîq m ~~tanz~~ musik. B·Md 11/195, 196 (fr) (S.a. mōzîqa)

mwarṭōno m intrigant; übervorteiler. Ṣ,ɛ·ɛ

mxâbara f briefwechsel, korrespondenz B·Md 20/3, (ar)

mxadde f mit kleie gefülltes kissen, PrS 35/33, 72/2, 73/1,,6, 9ff, 146/16, 26, M·ع 52/100, G·An 58/51, 59, ع·ع 94/255, Sl·Mī 115/110

mxâlati m, pl -ye -pl kinder der schwestern. Ş,ع·ع

mxōlo m, pl -e krug. -pl G·An 58/162, 201, R 112/326, ع·ع 343.
~~sieb.~~ 112/326
(S.a. gdōno) MMM

myaqro m geehrt, verehrt. B·Md 11/1, 325, 13/1. 14/1 (ar)

mzabnōno m, pl -e verkäufer. pl Sl·Mī 73/118,

mzaino m geschmückt, verziert. S·Md 1 /22, B·Md 11/18, (ar)

mzamrōno m 4. rang des diakonen. ع·ع

mzaqfo m grober geselle. Ş,ع·ع

mzāwarīye falsches zeugnis. Ş,ع·ع (ar)

mzīdo f, pl -e a) schlauch zum aufbewahren trockener dinge, felleisen, ranzen. PrS 103/21, 148/3, 201/37, 203/22,23, 206/4ff, 236/24ff, ع·ع 94/107 b) blasebalg. ع·ع 94/16

n

náعāfārim! "NN nicht bravo!"

naعamh ja. PrS 52/12, ÖR·md 29/93, 30/6, Edm 31/14,Gün·Kf 68/23, Sl·Mī 75/364 (ar)

naعâm pärrīn naعâm straussenfedern. PrS 72/2 (nicht S·Md)

naعāme f, pl -at vogel strauss. Sl·Mī 81/58, ME 87/48, R 96/159

331 Ş.ε R

406, 112/353, 384, (ar)

M·ε 45/6

nāεīmo m, f nāεímto, pl -e klein; jung. der jüngste, d·kulle id.

M·ε 53/88, Saf·ε 57/16, MH·Hwo 69/249, 251 .- f S·Md 3/10.

pl M·ε 44/119, 139, 52/121, H·Kf 64/40, 41, Gün·Kf 68/44,

Sl·Mī 115/50.- Komp. nāεım PrS 42/27 (s.z.l.), 51/19, 112/33,

Sl·Mī 73/31, 115/50

nāεımko m kleiner junge. Yūs·Kf 65/460, MH·Hwo 70/44. - pl MH

70/69, 81 - pl f nāεımkat ε·ε 94/476

~~naεla f fluch. εal·ū-şīdo! "fluch dem Satan!" H·Kf 62/238 (ar lεn)~~
~~nāεīmūto f kindheit. B·Md 12/29, 91~~

nāεīmūto f kindheit. B·Md 12/29

naεla f fluch. εal·ū-şīdo! "fluch dem Satan!" H·Kf 62/238

(ar lεn)

Ş.ε

naεlband hufschmied. PrS 216/11, (t) (S.a. mnaεlōno)

naεlbandīye f handwerkdes hufschmiedes. PrS 216/10

naεmūto f kindheit. Ş,ε·ε (S.a. nāεīmūto)

nāεūto m, f nāεıtto, pl -e geschmacklos.- pl εunwe nāεūte "ge-

schmacklose trauben" Ş,ε·ε

nābibto f weife zum aufwickeln des garnes. Ş·ε (S.a. ābibto)

Ş.ε

nābişto f, pl nābişōte rosine. pl Sl·Mī 115/8, (S.a. ābişto)

nābūnīye f etwas unmögliches , was nicht geschehen ist. ME 88/44, ME

εε (k)

nä bi·xēr nicht zum guten. H Yūs·Kf 65/103, 162

näccārīye f schreinerhandwerk. ع·ع Mī Jastrow 209

naciš unrein. R 105/141, ع·ع (S.a. nicis) (ar)

nācōlo m reissend (tier). Ş·ع 91/38

nācōro m, pl -e schreiner. S·Md, H·Kf 62/270ff. (S.a. nāgōro)

nādāma f reue. N·Md 22/11 (ar)

naddābat pl klageweiber. Sl·Mī (ar)

nādi m klub. MH·Hwo 69/538, 542, (ar)

nadro m gelübde. PrS 14/1, M·ع 44/138,

nadāfa f sauberkeit. MH·Hwo 69/220, (ar) "nach meiner ansicht" ع·ع

nadar m sehkraft S·Md 3/22, blick R 112/275, ansicht bū-nadareidī

nafal f klee. Yūs·Kf 65/23, Sl·Mī 73/81, R 96/164 (S.a.nifle, nuflo)

nadīfo m, f nadīfto, pl -e sauber, rein. Gün·Kf 68/24.- pl B·Md 20/10 (ar)

aufsicht.

nadra f blick; māhatle nada ʿal·ātā "er hat diese im auge gehabt" Ş·Md 28/20, taht ī-nadreidox "unter deinen augen, deiner aufsicht" Ş·Md 28/46, (ar)

nādir m aufseher beim spiel. ع·ع 94/349 (ar)

näfär m, pl näfāre, näfärāt soldat, gemeiner soldat.- pl -āt PrS 10/2o.- näfāre N·Md 21/85, 26/151, 152, 193, Sl·Mī 71/15, 58, ME 57/151, 176, 193 (ar)

näfā f atem, atemluft. S·Md 3/32, B·Md 8/23, ع·ع 94/329, 349 (ar)

nafi m verbannung. R 95/196 ?, (ar)

naffr m horn zum blasen. M·ع 35/44, allgemeiner aufbruch Sl·Mī 73/211 (ar)

näfs f. selbst, binnäfs N·Md 26/23, b·näfs dû-waxt "zur gleichen zeit" Sl·Mī 115/37, S·Md, (ar)

nafşo f. pl -ōto seele. M·ع 51/52, b·näfşe Sl·Mī 115/282 - pl seelen, einwohnerzahl B·Md 11/19 (AS)

nāfūra f messbuch. Ş,ع·ع

nāgîwo hart (brot, käse). S·Md, Ş·ع

naġme f, pl anġâm a) singweise, S·Md,Ş·ع b) ton. î-naġme dû-billûr bāsım man su-támbırıvo "der ton der hirtenflöte ist angenehmer als der der laute" Ş·ع (ar)

naġze f seitenstechen. Ş·ع (ar)

nahāye schliesslich, am ende Ḫ·Kf 62/10 (ar) (S.a. nihāye)

nāhîro m a) klug, ~~bolle~~ intelligent. Ḫ·Kf 60/48, b) gestiftete kerze oder lampe in der kirche. Ş·ع

nahro m fluss. Ör·Md 30/71, 72, M·ع 36/3, 48/71, 74, 75, G·An 58/86,

naḥáq im unrecht. PrS 94/17, 165/14f, ME 87/ (k/ar)

naḥaqqîve f unrecht. Mī Jastrıw 208

ná·ḥaşşa! ohne rücksicht auf jemanden. ع·ع (k/ar)

nâḥive f verwaltungsbezirk. M·ع 33/62 (ar) (S.a. naḥya)

naḥlo m, pl -e musikweise. - pl S·Md, melodien M·ع 37/8 (ar laḥan ?)

nāḥōta f abstieg. Ş, ع·ع

nāḥōto m steinmetz. ع·ع 94/18

nahş m totenbahre. N·Md 25/53, MR ع 51/13, R 99/11, ع·ع (arnaʿş)

naḥya f verwaltungsbezirk. M·ع 33/60 (ar) (S.a. nâive)

nailon m nylon. B·Md 9/23 (S.a. lailon)

nainiḳe f spiegel. R 113/136, Ş, ع·ع (S.a. mire)

nainûḳ m, pl -e fingernagel. Ş·ع. pl Sl·Mī 73/165 (S.a. tafro)

näida f hilfe (militärische). M·ع 53/125 (ar)

näkâḥ m heirat, ehe. PrS 194/37, 201/36, 202/36, 203/1f (ar nikāḥ)

näkālat pl vergebliches ermahnen. Ş, ع·ع

na·kat möge nicht fallen. Saf·ع 56/97 (k)

nakkiz die hohle schmalseite des spielknöchels, ع·ع 94/294ff,

302, 303

nakkūfi schamhaft, verschämt. Ş, ع·ع

nakōle = näkālat vergebliches ermahnen. Ş, ع·ع

nākūzo m spitz. Ş, ع·ع

nālçāve f eisen zur verstärkung des absatzes. Ş, ع·ع

Naldāt ālōho Gottesmutter. (S.a. yidat, ndāṭālo)

nālnāl stöhnen, gewimmer. MḤ·Ḫwo 69/105

nämärdîye f nicht zögern, nicht faul sein. "ich zägerte nicht, ich, nicht faul..." M·ɛ 52/186, Yūs·Kf 68410, 86/242, 341. R 113/84 (k)

namra f nummer. R 103/29, 44, 45, 112/394 ? Ş·ɛ

nāmûs, nāmus, nāmis m a) ehre, edle heldentat. PrS 10/3, N·Md 26/13", 193, 248, ÖrMd 29/192, 194, 259, 417, 443, 532, 30/133, M·ɛ 53/176, Saf·ɛ 57/167, 219, Ḫ·Kf 61/166, MḪ·Ḫwo 69/54, ME 88/126, R 96/243, 98/71, 78, 112/385, 386 b) unberührbar (frau). Saf·ɛ 56/10, MH·Ḫwo 69/548, Ş·ɛ

nāmussíz pl -în ehrlos. R 99/117, Ş·ɛ.- pl R 99/16

nān brot. b·nāna zike "für das liebe brot" Saf·ɛ 57/188, Sl·Mî M7 73/144, Ş·ɛ (k)

nānē çūka simse, Scirpus spec. (k)

napandî geheim. ɛ·ɛ 94/394 , R 94/304

napşōno m, f napşōnîto jemand, der essen kocht und davon isst, ehe es fertig ist. ī-þîr·āti napşōnîto-yo Ş,ɛ·ɛ

náqaba f lücke, bresche. láḫ-ḫarāmîye ftıḫḫe náqaba bi-dirtteidan "die diebe machten eine bresche in unseren hof" , R Ş·ɛ

~~naqla f, pl -at mal, einmal,~~ mit einem male, auf einmal.

naqdo m brautgeld. R

naqdo m, pl -at Stickerei, Ornament, Schmuck. H.Kf 64/62, Ṣūn.Kf 66/36, M.M.Hno 70/106, 108, Ṣ.Kf. Ṣ.Ḥ

naqiṣ Zeichnung (auf ei). H.Kf 6/57 Ṣ.Ḥ

naqla f, pl -at mal, einmal, mit einem male, auf einmal, plötzlich. Ṣ·Md 28/96, M·ʿ 44/31, 34, 48, 45/15, ṢG·Kf 67/160, naqla ḥāmm ḥrēto "ein anderes mal, wieder" B·Md 8/25, bı·ḥdô naqla "ganz und gar" Ör·Md 29/396.- In negat. sätzen: überhaupt nicht bı·ḥdô naqla "überhaupt nicht" M·ʿ 36/74, Yūs·Kf 65/181, ṢMM Ṣ·ʿ .- pl kmō naqlat "mehrmals" B·Md , naqlāwōte "manchmal" (S.a. naqqa)

nāqōṣo m maler, kunstmaler. Ṣ,ʿ·ʿ

naqqa = naqla f, pl -at, naqqawōto auf einmal, plötzlich. M·ʿ 44/147, 52/38, 128, 193, naqqa ḥrēto MW "wiederum" Ör·Md 29/307, M·ʿ 52/14, Ṣ·ʿ 93/21, ʾî-naqqa d· "als" B·Md 12/12.- pl naqqāwat "manchmal" G·An 58/182, naqqāwōto B·Md öfters,

Ör.Md 29/274, 526; R 201/18

naqş m, pl -at stickerei, ornament, schmuck. H·Kf 62/62, Gün·Kf 63/36; MH.Hwe 70/106, 105, S·Mî

naqşe f zeichnung (auf dem fell der gazelle) R 96/2, 6,

naqwo m, pl -e loch, höhle. PrS 22/37, 23/4, 184/5,7, des löwen 1/27, des bären 178/35, 36, 183/7, des fuchses 214/33, der schlange 83/18, G·An 59/13, 29; M·ę 44/134, H·Kf 63/125, 126, 275, in der mauer Sl·Mî 76/10, der wespen Sl· 72/3, in der hose PrS 29/1ff ?? , höhleneingang Ş·ę 91/37.- pl nasenlöcher S·Mî 1/31

nargîle f wasserpfeife. PrS 254/35, (nicht ę·ę)

närgo m , pl-e axt, querbeil mit anderm ende zum auflockern der erde PrS 1/28, 29/30, M·ę 46/8, zum schlachten M 48/36, für weinberg Sl·Mî 81/3.- pl Sl 75/55 (AS nörgo)

narx m eine forderung oder benennung, die man schwer loswird.

u-narx·āno hul ēma gt·ōwe bitreina? ēma gı·mitle û-narx dak-kalawat·āni? "wann werden diese ewigen geldforderungen aufhören?" Die Jeziden werden vielfach als diebe bezeichnet. Dann können sie sagen; „wann wird dieser name von uns aufgehoben werden?" ę·ę

nasl f familie, geschlecht. Ş·ę

naŝîb m von Gott gewährter anteil, das, was einem bestimmt ist.

S·Md 2/112, B·Md 11/323, Ḫ·Kf 60/43, 59, MḪ·Ḫwo 69/253, 287, 467, Sl·Mî 73/90, 327, 116/39, 42, R 97/74

nāŝıb berühmt. R 113/117 ? , 177

nāŝîbo dass. Ṣ,ɛ·ɛ (AS)

nāŝōrîḳo sehr abgemagert, nicht mehr zunehmend, Ṣ·ɛ

naŝŝāb m, pl -în gauner. pl Bn·ɛ 55/6 (nicht Ṣ·ɛ) (ar)

Naŝṭurnōyo Nestorianer S·Md , Nāŝṭırnōyo dass. ɛ·ɛ

naŝwo m neu angelegter weinberg. Rāîte

naṣa freudige stimmung. N·Md 8/5 (nicht Ṣ,ɛ·ɛ) (ar)

naṣādır salmiak. ɛ·ɛ

nāṣi vergessend. kō·sāomat rūḥux nāṣi "du tust, als ob du nicht wüsstest, verstündest" (AS)

nāṣîfo m, f nāṣıfto trocken; hart. qarɛe nāṣîfo-yo "er hat einen harten kopf" M·ɛ 47/16, „holz" Sl·Mî 76/155, "harter verstand" R 112/252 .- f hāwa nāṣifto „trockenes wetter" B·Md 11/93

pl -at, nṣaqyōṯo/e

nāṣqa, näṣqe f, kuss. R 95/171. 172ff, S·Md (nṣaqto, Ṣ·ɛ, nṣuqto Md)

naṣrîyât pl bekanntmachungen. S·Md 4/33

naṣṭar m schlinge, die aufgeht, wenn man an dem einen ende zieht, slipsteek. Ṣ·ɛ

nätîce f ergebnis, das, was bei einer sache herauskommt, kurz und g gut. B·Md 11/320, M·ع 36/31, 114, H·Kf 63/181, (ar)

nätîno m, f nätinto, pl -e stinkig. G·An 58/35. 59/78, ع·ع

natrūto einziges kind. ع·ع, lat·le natrūto "er hat kein einziges kind" ع·ع

nämärdîye f . nämärdîye lô·simli "ich zögerte nicht; ich, nicht faul..." M·ع 52/186, Yūs·Kf 65/410, 66/242, 341, R 113/8 84 (k)

namra f nummer. R 103/29, 44, 45 ع·ع

nämûs, nämîs, nämis m a) ehre, edle heldentat. PrS 10/3/ N·Md 26/134, 193, 248, Ör·Md 29/192, 194, 259, 417, 443, 532, 30/133, M·ع 53/176, Saf·ع 57/167, 219, H·Kf 61/166, MH·Hwo 69/54,, ME 88/126, R 96/233, 98/71, 78, 112/385, 386 .- b) unberührbare (frau) Saf·ع 56/10, MH·Hwo 69/548 ع·ع

nämussiz pl -in. ehrlos. R 99/117 .- pl R 99/16

nän brot. b·näna zike "für das liebe brot" Saf·ع 57/188, Sl·Mî 73/144, (k)

nänê çūka simse, Scirpus spec. (k)

näpändî geheim. ع·ع (k)

naqdo m, pl -e brautgeld. PrS 78/3, 194/7, 20, 203/8 , N·Md 26/126, ع·ع

Ör·Md 29/247, 526, R 102/1 ff

~~naqd·ş zeichnung(auf ei). H·Kf 6350~~

~~naşqe f, kuss. R 95/121, 122, 173~~

nauba f, pl -ât (abwechselnde) wache. H·Kf 61728ff, 40, 45, 56,

MH·Hwo 69/413, ū-grōşo dî-nauba "das wachehalten" R 99/4, 5ff,

pl ban-naubât "abwechselnd" PrS 206/36, R 96/140, 141, 157,

99/4ff (ar)

naubaçi m, pl -îye wächter. An 58/175 - pl MH·Hwo 69/413, 414

(ar)

naulo m unterkiefer, wo die zähne sitzen, kinnlade. (S.a. luqmo)

nāunau miau. (S.a. nrnir)

nauqe f, pl -at taille. PrSd 36/16, Ş·ę 92/23, 49, zbrtte î-nauqa

dı·bdōde "sie umarmten sich" R 97/107, nqırre rūbaiye bán-nauat

dı·bdōde R 95/119

nāuto f, pl nōwe lauseei, nisse. ę·ę, Mî Jastrow 20

n·auxa wenn es so ist, Sl·Mî 115/304, ę·ę

nāv m a néme, guter name. pal nāv dîdi "um meines namens

wille" PrS 34/9; R 95/66, 107/91, (k) b) mitte. bū-nav

çöl "mitten in der wüste" R 98/13, 22, 112/88, 113/4, (k)

nāve f, pl -at mitte. bî-nāve d· "in der mitte von" PrS 74/28, 228;20. S·Md 3/31, u-āḥūno dî-nāve "der mittlere bruder" N·Md 26/187, Saf·ε 57/15, azzē(vo) bî-nāv·āyo "inzwischen vergingen" H·Kf 62/104, b·īda dî-nāve "in der hand der mittelsten" ṢG·Kf 67/108, 138; Sl·Mī 77/50 - pl R 101/9 (k)

navî m, navîye enkel, enkelin. M·ε 40/21, 27 (k)

nbavîke f innere des brotes, krume, Ṣ·ε, Mī Jastrow (k)

navmāli zum hause gehörend. R 96/304 (k)

nāvō yu m, nāvaito mittelster. R 99/13, 119 - f R 105/32

nawāīye f lüge. lait nāwāīye bam-mamraidi "in meinen reden gibt es keine lügen" Ṣ·ε

nawāle f, pl -ât, -at tal. S·Md 2/114, N·Md 21/57, MH·Hwo 69/127, - pl PrS 92/22, Yūs·Kf 65/345 (k)

Nawar zigeuner. ME 87/7. (Sollen aus der familie des Caššâš, des täters von Kulaib, stammen. Sultan Ḥasan b. Hilâl soll ihnen das waffentragen verboten haben).

nāwōle pl die innersten herzadern. adyauma ḥzēli kurfo qtīṣi annāwōle d·lēbi "heute sah ich eine schlange, da rissen meine herzadern" Ṣ·ε

nāwš m hüttenförmige begräbnisstätte ~~für kleine~~ ungetaufte kinder, Ṣ

nāxa etwa, nicht etwa, na dann, (sonst). M·ع 44/114, 46/28, 33, 41, 51/6, Sl·Mī 73/157, 454, 76/48, 77/217, 78/201, 82/28, 33 (k)

náxāsim wenn doch. ī-bäḏläidi xuṣṣíḳḳe-yo, náxāsiʿ d·l·ôwe·wa naqwo ēba "mein anzug ist ganz schön, aber es wäre besser, wenn er kein loch hätte" Ṣ,ع·ع

naxoṣ, naxwaṣ krank, unwohl, schlecht. PrS 57/35, Ḫ·Kf 60/299, 348, 63/86, Yūs·Kf 65/7, ṢG·Kf 67/3, ع·ع 94/285, RMM R 97/42, çōrba naxwaṣa krankensuppe Yūs·Kf 65/530 (k)

navár m, pl -e feind. PrS 64/31, 71/15, i78/33, 213/28,214/17, M·ع 53/71.- pl PrS 6/33 (k)

navartîve f feindschaft. N·MD 24/208, Yūs·Kf 65/145, 1460? (k)

näye f fehler, d·ammat tōre näye bû-mēde "er macht alles tadellos" Ṣ·ع·ع , näye bû-mamro dî-mgälın laito "~~steht nicht~~ in dem worte des evangeliums" Ṣ·ع

näzâع m streit, zank. MMMM N·Md 26/15, 16 (S.a.nizâع)

nazāka f höflichkeit. ع·ع 94/529 (ar)

nazâm m reguläre armee, militär. PrS 9/36, 9/3, 14, 10/14, 11/5.7.10 15NNNN 141/2, 155/10 (nicht S·Md) (ar nizām)

nazân anfänger, der noch nifhts weiss. Ṣ·ع (k)

nazbe f setzling, species. ع·ع 94/ 156, î-nazeb dū-zīr·āno bārût-yo "dies ist ein schlechtes kind" Ṣ·ع (ar naśba)

nazço m trieb von zwiebeln oder kartoffeln, der wächst, nachdem sie geerntet sind. Ş·ع

nāzik zarte, weiche (kürbisse) ع·ع 94/64, 65 ; R 103/103, 104/50, 105/102 (k/p)

nēr m männlich. H·Kf 60/11, R 101/2, 103/15 (k)

nbīyo m , pl anbive profet. S·Md -pl Ör·Md 29/207, Ş·ع

~~Nadātālō(ho) Gottesmutter. B·Md 11/159, Ş·ع 94/32 (S.a. Naldatālōho)~~

nēçīr m jagd; jagdbeute, wildpret. G·Mn 58/4, Sl·Mī 74/107, 78/8, jagdbeute Sl·Mī 73/53, 250 Ş·ع (k)

nēçirvān m, pl -vānīve jäger. ع·ع 94/287 (k)

neinço R 113/131 ????

ne·ise wie dem auch sei. B·Md 11/267, N·Md 26/101, "wenn auch, nun denn" ع·ع 94/353, 356, R 96/122, 274, 344 (t)

nēçibtānōvo femininum. (AS)

nāvīç. nāvīç enkel Midin, R 16/34 ?????? Ş·ع

nfaqto f nfaqte d·vaumo sonnenaufgang, osten, ع·ع (S.a. nfiqto, nfuqto)

nfēh·l verzeihung. Zweifelhafte form. S. Gramm. f ḥ l III, aber S·Md kennt hōwe mō nfēḥıl "soll hundert mal ḥalāl sein"

nfıqto. bı·nfıqtı-d·youmo "östlich . B·Md 11/22

nfuqto . nfuqtí-d·voumo dass.

nfōqo. nfōqı-d·yaumo sonnenaufgang, osten. S·Md N·Md 26/145, Ḫ·Kf 61/241, S.E

nhōrōte morgengrauen. Mī Jastrow 222, S.E

nḥīro m. nase. PrS 19/35, S·Md 3/7, 31ff, Saf·ɛ 57/59, Yūs·Kf 65/322, ṢG·Kf 67/207, ME 88/308, Sl·Mī 75/30, 76/16, 17, 77/126, 81/113, 115/113. 114, S.E (AS)

nhıṣâr belagerung. Ḫ·Kf 60/179 (ar)

nıɛāme ? pl -at vogel strauss. pl R 95/39, 112/363 ?????(S.a. naɛa

nıɛme f gottesgabe. MḪ·Ḫwo 69/161 (ar)

nıɛmūto f kindheit. B·Md 12/29, 31, S·Md S.E (S.a. nāɛīmūton naɛmūto)

nicis unrein. R 105/141, 107/113, S.E ekliger kerl (S.a. nacıs) (ar)

niçniç a) geräusch tropfenden wassers. ɛ·ɛ b) sein bedauern durch nçnç bekunden. Ṣ·ɛ

nifāḏa f aschenbecher. Ṣ, ɛ·ɛ (nicht S.E)

nifle f klee. R 76/137 (S.a. näfäl)

nıfūḥo m, pl -e blasen, hauch. PrS 34/5, 254/34 (nicht S.E).- pl nfıḥle kmō nıfūḥe "er blies, hauchte ein paar mal" S·Md . (S.a. nōfūḥo)

nifûs m bevölkerung. PrS 15/15, S·Md (nicht S.E) (ar) (S.a. nufûs)

nigōro m, pl -e dach. M·ɛ 50/5, 52/152, ṢG·Kf 67/266

nignāḏa f vorwand, um etwas nicht zu tun, immer hinausschieben (z.b. bezahlung von schulden). Ṣ, ɛ·ɛ

nihâ jetzt. R 112/186, 188, Ṣ·ɛ (k)

nihāye f schliesslich. B·Md 11/190 S.E (S.a. nahāye)

nıhḳe f häkchen auf der handspindel. ɛ·ɛ 94/5

nəhərə m langes gerede, verhandlungen Ş·ε

nəhre f kot, scheisse. R 109/12, Saf·ε 57/220, Ş·ε (S.a. nəhre)

nəhūto versunken; flach. S·Md / (S.a. nōhūto) (nicht S·ε)

nəhya f verwaltungsbezirk. Ş,ε·ε (ar) (S.a. nâhiye nahya Ş,ε·ε

nikkâr m . çār nikâr "die vier seiten. Yūs·Kf 65/26 (k)

nikārōki· ʿafro nikārōki kalkiger, unergiebiger boden. Ş,ε·ε

nikfūto f scham, beschämung. S·Md N·Md 21/47, 26/131, Ör·Md 29/422,

Saf·ε 57/54, Yūs·Kf 65/382, MH·Hwo 69/479, Ş·ε

nik(k)il m, pl -at schnabel, schnabelhieb. G·An 58/259, 266, Mī Yastrow

Ş·ε .- pl MH·Hwo 69/11

nīlo m indigo. PrS 226/12, 14, II 394 zu 329/25, Ş·ε

nimēi muhammedanisches, rituelles gebet, Ş·ε (k)

nīqâl m, pl -at unglück, plage. Ş·ε.- pl Sl·Mī 73/412

nīqe f, pl -at fälschlicherweise zuschreiben.- pl māhatle mō nīqat bi·

odōlo "er hat mir hundert dinge zu unrecht zugeschrieben" Ş,ε·ε

niqānīve noqsānīve mangel usf. S·Md Ş·ε

niqqāra f, pl trommel. PrS 16/15 (s.z.l.) 153/13,

niqūşo m, f niqūşto, pl -e mangelhaft, unzu-

reichend. (nicht S·ε) -pl S·Md 3/45 (S.a. nōqūşo)

niqūşo m kirchenglocke. S·Md, (S.a. nōqūşo) (nicht S·ε)

nîr-därwîn 3-4jähriges kalb,, das noch nicht richtig inds joch gespannt werden kann. ε·ε 94/190

nirnir miau. ε·ε (S.a. naunau)

nîro m, pl -e pflugjoch. PrS 48;27, 32, Bn·ε 54/64ff, Sl·Mî 76/43, S.ε

nisäl m, f sippe,familie. Yûs·Kf 65/453, 454, f Yûs·Kf 65/458 (S.a. nasal)

nîsin april

nişä f inneres des weizenkorns. M·ε 44/5, 164, S.ε

nîşân m, pl -ât zeichen; korn der flinte; orden, ~~zeichen~~. PrS 17/29, 99/6,7, M·ε 50/6, G·An 58/127, 161, 201, ε·ε 94/334, 335; korn der flinte PrS 128/30. orden S·Md .- pl PrS 16/18, 110/31

nîşânîve f verlobungsring, verlobungsgeschenk. R 98/21, S ε

nîşe pl zu atto

nişni wählerisch im essen. S, ε·ε

nişro m adler. Sl·Mî 115/242 (AS)

nişşâb m pfeil. Saf·ε 57/105, S·ε (ar)

nişûk m schnupftabak. S·ε (fig.) sehr wenig S·ε (S.a nuşûk, barnîţ)

nıţıq m vortrag. S·ε·ε

nıţûro m, pl -e wächter. S·Md, PrS 207/17 (s,z.l.) - pl N·Md 24/300 (S.a. nōţûro)

nitle f klee. S·Md (nicht S.ε) (S.a. nifle, nafle)

nitwîto f buchsatbe. kît êba nitwîto "da steckt etwas dahinter" S, ε·ε

nitwo f, pl nitwôte buchstabe. (AS ātūto)

nîvgulxo halb fertig gelassen. ṭrēl î-çîrōḳe nîvgulxo "er lieds das märchen halberzählt". ε·ε (k)

n(i)vîne f, pl -at bett. B·Md 10/6, M·ε 52Ø185, Saf·ε 56/137, G·An 58/97, H·Kf 61/179, ME 88/187, 291, 90/114, 116.- pl ε·ε 94/267 (k)

nîvkuştøi halb getötet` R 96/348, 350

nixrōyo a) fremd b) verlobter S·Md (S.a. nuxrōyo)

nîyø, nîye f ziel, reiseziel. PrS 3/10f, absicht. B·Md 14/10, N·Md 27/9, H·Kf 62/290, 63/10, ME 88/244, 90/99 R 96/59. (ar)

nizâε m streit, zank. (S.a. nazâε)

nîzāle f, pl -at geschlängelte keime, die im inneren der melonen und anderer früchte entstehen und die bitter machen. Ş, ε·ε

nizāmîye f, ū-tarεo dî-nizāmîye eingangstor eines militärischen gebäudes. Gün·Kf 68/14, 17

nîzâr m nicht besonnte seite des berges. Ş·ε

nkätto f bissen. Sl·Mî 115/137, Ş·ε

nōba = nauba f wache. Sl·Mî 73/96

nōbäçi m, pl -îye wächter. Yūs·Kf 66/331, R 99/10, 79.- pl R 99/68, 81

nōbäçîye f wache. R 96/188, 190, 192, 99/10, 78, 81, hāwîno nōbäçîye aεla "ich lauerte ihr auf" R 113/228

nōfūḥo m blasen, hauch. ε·ε (S.a. nafūḥo)

nōhūto m, f nōhîto versunken, flach f î-dukto dî-walāe nōhîtto-vo m·εal·îv-ärεo "die stelle der stadt ist in der erde versunken" Sl·Mî 77/7, Ş·ε

nōt 1 türkische lira

noqšānīye f nachlässikeit, versäumnis. N·Md 26/175, simle noqšānīye "er hat es an etwas fehlen lassen" N 26/131, 190, niedrige handlungsweise Ör·Md 29/204, (nicht Ş·ε)

nōqūšo m, f nōqušto . pl -ae mangelhaft, unzureichend, gering. M·ε 38/4, 51/73, 139, Sl·Mī 74/36, 78/100, 82/1, 19, 50, 134 115/5, 13, 50, 116/72, ε·ε 94/380.- f R 113/183 .- Komp. nōquš.

nōqiš Sl·Mī 78/159, R 102/13, 22 (S.a. niqūšo)

nōqūşo m kirchenglocke. Sl·Mī 116/72, Ş·ε (S.a. niqūşo)

nōqūwo m an der sonne getrocknete trauben.Sie werden nach dem pflücken in wasser gekocht . Wenn der kirchenwein ausgeht, macht man daraus ein süsses getränk statt des weines. ε·ε 94/120

nōşom, pl -e. (Auch mit pl bedeutung.) mensch. In negat. sätzen: niemand. kul nōşo "jeder einzelne" PrS 204/1.- pl M·ε 53/170, Saf·ε 56/38, 89, ţálabe nōşe "viel leute" H·Kf 62/115, 276, 292, 63/236, 64/166, 247, 257, Yūs·Kf 66/175, 177, 178, MH·Hwo 69/128, 385, 390,Sl·Mī 75/265, 76/141, 78/211, ME 89/15, 88

nōţ, nōţa f, pl -at pfundnote. hamşō nōţat "fünf pfundnoten" ε·ε 94/527; R 102/5, 103/7

nōţūro m, pl -e wächter. PrS 196/20ff (D), Sl·Mī 74/157. Ş·ε - pl N·Md 21/39 (D) (S.a. niţūro)

nqīşo bemalt. S·Md 1/22 Ş·ε

nqīwo m, f nqūto. pl -e durchlöchert. Ş·ε

nqurto f geriebener, weisser stein als mörter. ε·ε 94/133

nsân m pl. -ât mensch. PrS 213/37, S·Md 3/69, B·Md 8/5, 20, 11/14, Ör·Md 29/70, Saf·ε 57/76, 80.- pl PrS 32/14, S·Md 3/3,4,24, R 95/22, 23, 30, 96/8, 13ff. (ar ʾinsān) (S.a.

nşaqto f kuss. Ş·ε (S.a. näşqe. nşaqto. nşuqto)

nşaqto f kuss. Md, PrS 5/22f, 257/14ff. (S.a. näşqe. nşaqto. nşuqto)

ntixâb m wahl (eine königs). MḤ·Ḥwo 70/183, 185 (ar)

nufʿa f nutzen. Ḥ·Kf 61/30

nufûs m einwohnerregister. N·Md 27/52, einwohnerzahl B·Md 11/19 (S.a. nifûs)

nuhro m, pl -e licht. B·Md 11/69, N·Md 25/11, M·ε 52/202, G·An 58/199, Cōrc·Mî 84/40,, Al, (AS)

nûmarro f nummer. dḥ-beito hausnummer B·Md R 112/240, 244, (S.a.namra)

nunto f, pl nūne a) fisch. prS 57/16, 18, 68/18, 254/19 R pl PrS 57/19, 20, 240/12ff, N·Md 23/22, M·ε 41/20, Ḥ·Kf 60/40

b) wade. Ş·ε

nuqro f, pl -e. -ōte höhlung, grube, loch.; pockennarbe. S·Md 3/9, PrS 36/6, 190/31, 198/36, 199/1, S·Md 3/9, Ör·Md 29/271, 279.- pl -ōte Sl·Mî 75/162, 172 .- -emankalaspiel. Ör·Md 30/37

b·nuqre mnāqabto pockennarbig Ör 30/25,

nuqsānîve f, pl -ât mangel. pl S·Md 1/57 (ar) (S.a. nuqsānîve , noq-sānîve)

nuqta f polizeiposten. ع·ع (t/ar)

nuqto f tropfen. PrS 12/9,13, R 99/33

nuquš m , pl nuqūše das, was fehlt, fāiṣno nuquš atto 2MMM "es fehlt mir eine frau" PrS 35/18, fāiṣ nuquš tarte sauʕōto "nun fehlten ihm zwei finger" 45/13, weniger MH ḫdō nuquš rūʕo "dreiviertel eins" Mur·Mī 83/60. arbʕi nuquš ḫdō "vierzig weniger eins" PrS 109/25, 35, ú-ḫā taʕno nuquš lîra-yo "an der einen traglast fehlt ein goldstück" 178/6 .- pl ám-māe nuqûše-he "es fehlt an wasser" B·Md 10/14 ; ~~gebrochliche~~ leute, denen etwas fehlt, alte ~~leute~~ N·Md 24/55 (D)

nurbo m junger trieb. R 106/18 (AS)

nūro f feuer. PrS 5/6, 28/37, 29/1mm, S·Md 1/9, N·Md 26/157, M·ع 52/117, 178, MH·Ḫwo 69/309, 310, Sl·Mī 73/61, 98

nūrōnōvo m feurig, feuerengel (einer der vier erzengel) Ṣ·ع

nusnus a) stimme des neugeborenen kindes. Ṣ·ع b) genussel. Ṣ·ع

nusxo m exemplar eines buches. M·ع

nūšnūš ~~zweindel~~ gewinsel (von hunden). Ṣ·ع

nuṣûḳ m schnupftabak. MH·Ḫwo 69/206, 208, Ṣ·ع (S.a. niṣûḳ, barnîṭ)

nuwaire f glühwürmchen. ع·ع 94/222

nuxrāvo m, f nuxraito, pl -e a) fremd. PrS passim, M·ع 51/37, MMM Yūs·Kf 66/108, MH·Ḫwo 70/193, Sal·Mī 78/68, R 103/34. - f

fremdes land. Yūs·Kf 66/326, Sl·Mī 74/40, 41, 78/72, dukto nuxraito "fremder ort, fremde" R 113/136, Ş·ɛ b) verlobter. M·ɛ 53/127, 138, .- f H·Kf 60/145

nuzûl m schlaganfall. nāḥıt nuzûl aɛle "der schlag hat ihn gerührt" S·Md, Ş·ɛ

nxīrōyo m, f nxīraito, pl-e, pl f nxīraiyōte verlobter. PrS 70/15, 34, Yūs·Kf 65/528.- f G·An 59/82, Yūs·Kf 65/141, 363, ŞG·Kf 67/148ff, S.E - pl f R 98/6, 104/9

o

o!oh! ME 38/91, Sl·Mī 76/94

ōōō suḳalâ beginn eines sinnlosen abzählreimes. ɛ·ɛ 94/413

ōōō ṭāse ṭabāse ~~beginn eine sinnlosen abzählreimes~~ dass. ɛ·ɛ 94/414

öɛdo, uɛdo jetzt. B·Md 11/11, Bn·ɛ 54/66, MH·Hwo 69/1o, 481, Sl·Mī 71/18, 68, 73/367, 74/111, 77/69, 82, S.E

ōb m august. Laḥdo·Mī 85/22 (AS)

ōhô! hoho! MH·Hwo 69/358

ohaoha! halteruf für ochsen. Ş·ɛ

ōjdan m gewissen. Ş, ɛ·ɛ (S.a. wicdān, damīr)

ōbâl m sünde. nbānno u-ōbâl dû-mälko bı·qadōlo "ich nehme die sünde des königs auf meinen hals, auf mich" R 97/109, S.E

ōcâg aufrichtiger freund. ɛ·ɛ (t)

ōda f, pl owad zimmer. B·Md 11/121, M·ɛ 35/39, Saf·ɛ 57/94, H·Kf 61/100, 64/11, ME 89/94.- pl MH·Hwo 69/469, 473

ödäke f zimmerchen. R 95/57, 96/98, 124, 97/38, 49, 99/33, 75, 76,

Odam adam. PrS 151/16, Odom ~~dase~~.

ödom Adam

ödäve f, pl -at zimmer. M·ع 36/111, Saf·ع 57/72, MH·Gwo 69/476, 70/238, Sl·Mī 71/67, 75/131, - pl Saf·ع 57/72

ödır m märz. Laḫdo·Mī 85/14, S·Md, ع·ع

ómbaşı gefreiter. R 108/5ff (t)

öööf exklamation. PrS 43/14, 45/18, 55/4 78/31, öööf k·öte rēḫe d·ins härke "oh, hier riecht es nach menschen"

ğlán m bube im kartenspiel. ع·ع (t)

öğúr das gute glück; heiratsgeschick eines mädchens. PrS 110/17, N·Md 26/85, H·Kf 61/129, MH·Gwo 69/404, ME 90/32, (t) ?????

oksijan m oxygen, sauerstoff. B·Md 7/11 (fr)

ölçäk 2 ع·ع ulbe, 45 kid. ع·ع (t)

öline kleiner stamm. Ş·ع

ördiyât pl heerlager. PrS 51/22, 90/2 (t ordu)

ördu äví m offizierskasino. Gün·Kf 68/13, 19 (t)

örömöyo m, pl -e hoch-, altsyrisch. B·Md 11/152, Ş·ع 92/2, - pl B·Md 11/304

orta çağ mittelalter. B·Md 11/168 (t)

Osmanlīye pl Osmanen. R 104/3, 89

ötobus, ~~ötibus~~ Ş·ع autobus, B·Md 11/262, ötobós so sagen die alten

Otūrōyo m mann aus Mossul. Ş·ɛ

ōwéi! o wehe! R 96/273, Ş.ɛ

ōōōwaik! wehe! ōōōweik m dimli! "o wehe, was habe ich gemacht! Ş.ɛ

ōōōx! ausruf des behagens. Sl·Mī 75/65, Ş.ɛ

P

abweisende interjektion, stets am satzanfang.
pā! = baɛ! ~~interjektion unsicherer bedeutung~~,. Sl·Mī 75/62, 66, 76/38

pāçāke windel R 112/15, Ş.ɛ

pāçikat pl Die frauen machen aus alten kleidern fäden, drehen sie mit der handspindel zusammen. Daraus werden grobe teppiche

ewbt. ɛ·ɛ 94/5, 8, 433

pāçke f, pl -at lappen, tuch. Sl·Mī 75/118, 202, R 96/68 .-pl

MḪ·Ḫwo 69/245, (k(

pahlawân m seiltänzer. DrS 152/33, 153/8,9 (nicht Ş·ɛ) (S.a. pēlawân)

pai. kō·mōḫe ɛal pai dīdi "er macht mich schlecht, redet gegen mich"

Ş. ɛ·ɛ

paitaxt m hauptstadt. R 103/35, 104/40

paitōz feierabend. Ḫ·Kf 60/91, Ş.ɛ (t)

pāḫ ausruf der verwunderung und des bedauerns. M·ɛ 52/116; 44/130, pāḫ lū-ɛucbo rāb·āno! "was für ein grosses wunder! M 44/108, pāḫ lū-dūmoro rāb·āno! MḪ·Ḫwo 7o/210; R 96/160, 266, 99/5, 102/69, 202/69, Ş.ɛ

pākēta f packet. B·Md 9/19

ḍākēte f ~~packet~~. Ş·ع

päki! gut! sehr schön! Saf·ع 57/127, Ḫ·Kf 60/52, 61/66 (t)

pāḳo = fāḳo m, pl -e bissen. R 96/229.- pl hāwi pāke u palqe "er ist ganz ausser sich, rasend" R 97/26

palâq! geräusch des zerplatzens. R 99/74, 115

päläwân m recke, guter krieger. Ör·Md 30/116 (S.a. pailawân, pahlawân)

pälle f, pl -at blatt. MḪ·Ḫwo 70/271, ع·ع 94/113 .- pl Saf·ع 57/64 (k)

pällike f, pl -at 1 cm dicke, 2 cm lange blechplatten, die man ~~zum schutz der kanten~~ in die vorher gemachten rillen des steines schiebt, ~~zum schutz der kanten,~~ des steines, bis der stein sich löst. ع·ع 94/16 b) spielkarte; blatt papier ع·ع S·Md,

ḍällo m flugholz, mit dem die knaben spielen. Ör·Md 29/151, ع·ع 94/370ff (k)

palpal geräusch des siedenden wassers, des vielen redens.

palq! bautz! geräusch beim niederwerfen eines gegenstandes. Saf·ع 56/12, ME 83/75, 255

palqapalq geräusch des schlagens mit dem hammer, faust, axt, des schlages des teiges. Ş, ع·ع mī Jastrow 200, Sl·Mī 115/268

palṭo m mantel. B·Md 9/14, Ş·ɛ (fr)

pālūta f hilfsmannschaft, die jm. umsonst hilft, der nicht allein fertig wird, Ş·ɛ

pämba rosa. (t)

pämbe dass. S·Md 2/91

pänce f handvoll. Sl·Mī 75/65

panṭôr m hose. H·Kf 62/109, (k)

panṭûr m dass. B·Md 9/7, Ş·ɛ

papâz a) ausdruck für christliche geistliche bei den Türken. M·ɛ 35/2o, 22, 30, 37, Sl·Mī 82/23, 32 b) könig im kartenspiel. ɛ·ɛ

ṗäṗ(ṗ)u bedauernswert. armer kerl! Sl·Mī 80/11

| ṗaṗu ṗaṗuṗn l·baiti hōwe! "wehe, wehe über mein haus!" M·ɛ 44/150, (k)

ṗaṗūḳo m, pl ṗaṗūḳa bedauernswerter, armer kerl. Yūs·Kf 66/330, pl Saf·ɛ 56/99, 113/201, 229 (k)

pāpûr m, pl -āt dampfer. PrS 13/24, 27, R 96/238, 97/46ff.- pl S·Md 4/22, 40, R 96/238, 97/46ff (S.a. wāpûr)

pāqe f, pl -at oberschenkel. Ş·ɛ

paqloq m, pl -at fleischkeule, schenkel. Ş·ɛ .- pl H·Kf 61

paqpaqōnḳe f, pl -at bläschen, das auf pfütze entsteht, wenn es regnet; wasserblase; seifenblase. - pl seifenblasen Sl·Mī 75/203 Ş·ɛ

paqqṛkat pl bläschen auf dem wasser. Ṣ·ɛ

~~pärdūno m krume. Ṣ·ɛ~~

pärä f. pl -ât a) zweig, blatt, schale. dû-baṣlo zwiebelschale Ṣ·M 28/37.- pl zweige B·Md 12/9,11 b) flügel. ap-pärat di-ṣmāyo "hoch am himmel" R 112/279, 286 c) feder. PrS 63/9.- pl 196/227 (k) (S.a. pälle)

päräkända arm, in schlechten vermögensverhältnissen. S·Md, Ṣ·ɛ (k)

pāraye f, pl -ât, -at stück. H·Kf 64/313, MH·Hwo 69/293.- pl PrS 211/11. B·Md 11/250, Ör·Md 29/396, ɛ·ɛ 94/208, 243, 244 (k)

pärda f vorhang. H·Kf 60/298, 61/192, 194, 212, Ṣ·ɛ

pärdūno m, pl -e krume. ɛ·ɛ 94/212 (S.a. firdūno)

Pārês paris. ɛ·ɛ 94/483, 485

pārēze. xudê pārēze! "Gott schütze." R 105/48 (k)

pärīṣân in elendem zustande, heruntergekommen. H·Kf 62/25, Ṣ·ɛ 91/57, ɛ·ɛ 94/524, R 113/22 (S.a. ṣāpirzâ)

pärīṣānīye f elender zustand. H·Kf 61/369

parpāre f ~~essbare~~ qüchmekende pflanze. ɛ·ɛ pārūde pl kleingeld. Ṣ·ɛ (S.a. fārūde)

pāryūwe m, pl -at rippe.- pl HH·Hwo 69/107 (k)

pästo f, pl pāse lappen. ɛ·ɛ (S.a. fästo)

~~pāsît (?) kissen. PrS 78/25 (ar basīṭ ?)~~

pāzōpâz gequäke der säuglinge. R 11r/108, (S.a. wāwāz)

pāṣa m, pl -āwat. -āwîve pascha. ÖrMd 30/33, 34, 35, 38, 40, 45, 46..-

pl -awîve PrS 11/4, 7, 56/22, 25, 56/22f, 25, 58/18, 154/14ff,

R 112/146 (t)

~~pāṣve~~ pāṣîve essen vor sonnenaufgang im ramazan. MḪ·Ḫwo 69/308, nachtmahl nach dem abendessen ε·ε 94/270, 281 (k)

pāṣkāṣîn mit dem angefeuchteten finger jn auf den nacken schlagen oder ihn damit berühren. Unter kindern art herausforderung. Der berührte muss kämpfen oder ringen. Ṣ·ε (k)

pāṣke f ein wenig (flüssigkeit)! ε·ε 94/193, d·māe ein tropfen, ein schluck wasser Sl·Mî 115/21, R 95/48 (k)

paṣrîq m falke, Falco Naumanni. ε·ε 94/223

patisqa f fein gewebtes, farbiges leinen, battist. S·Md, Ṣ, ε·ε

pāta patt, remis (schach), R 104/22ff, ε·ε

pātik f schädeldecke. R 96/212, 233, Ṣ·ε

pātke f das

pagûā R 113/105

patāta f, pl -āt kartoffel. B·Md 10/"1, Ṣ·ε

patvo m, f ptîto breit. ε·ε, Mî (S.a. fatvo)

pa(v)â zu fuss, fussgänger. PrS 7/32, 89/37, Ḫ·Kf 64/97, Yûs·Kf 65/80, ṢG·Kf 67/29, 83, R 112/110 (k)

pā(v)îz m herbst. B·Md 11/91, Yûs·Kf 65/105, ε·ε 94/74, 266 (k)

~~pāpûk m kleine regentropfen, 3·ε schlossen ~~ N·Md 26/143, ε·ε~~

pēç(ä)k(~~MMMM~~k)e f, pl -at windel. wickel; wickelkind. M·ɛ 52/507,

MH³Hwo 69/236, 240, R 96/15, 16, 18, 107, 113/106, 109, 115.- pl.

Mh·Hwo 69/245, S.E (k)

— ðē·da (nachgestellt) ausser. SG·Kf 67/184

ðējin m geräusch, spur, kunde. lō·hzēga ðējin mīne H·Kf 62/96,

63/271, ðējin leet laugul "es regt sich drinnen nichts" Sl·Mī

71/83; S·ɛ 91/41, 55 , kunde R 106/10 (k)

pēlat ~~MMM~~ ~~MM 103/196 ???~~

ðēkōle f a)zappelnde bewegungen mit den füssen vor dem sterben;

bei menschen bewegungen, um sich von fesslung zu befreien. S·ɛ

b) abweisendes hochmütiges tun. S·ɛ R 95/203, kō·sōim ðēkōle

ɛal bāši "er macht mich hinter dem rücken schlecht, tut aber

selbst grossartig" S·ɛ

pēlawān m, pl -în a) recke , held. Ör·Md 29/219, 30/153, 170, H·Kf

60/229, 382 b) seiltänzer. S·ɛ (S.a. pailawan. pahlawān) (k)

der jüngere Kraft (schon) damals

pēle zeit, ī-pēl·āyo, bī-pēle "~~neulich~~" ī-pēl·āti "jetzt) (k)

S.E

ðē·ra ðē·ra udamit, mit einem male. Yūs·Kf 66/200

ðē·va (nachgestellt) ausser. mū-bāzirgan u ðē·va "ausser dem kauf-

mann ganz allein" PrS 128/18; 38/4, mī·qasvo d·lahmo ðē·va

"mehr als ein stück brot allein" Yūs·Jf 66/105, j·ɛaini mū-gar-

wōno ðē·va Sl·Mī 76/124; 78, 115/11, 38 (k)

Reihenfolge 358 R

pēṛût ohne unterhosen, nackt. R 95/~~21?~~ , ~~121~~

ṣexwārin frühstück. R 96/77, 78, 88 (k)

phîne f, pl -at fusstritt. Sl·Mî 73/76.- pl Sl 73/110 , Ş·ع (k)

biçûçke f klein. Ş,ع·ع

pidro m, pl -e pflanze mit klebrigen blättern. Sie wird mit einer walze zermalmt und ein brei daraus gemacht, Der wird über eine bienenkorförmige form (qālib)getan, wird nach acht tagen hart, und es ist ein qahfirto genanntes korbartiges gefäss entstanden, zum aufbewahren von gesiebtem getreide. Ş·ع

bîje f, pl-ât, -at, Piyäj splitter, kleine stück. R 97/37 ??

pl -ât PrS 34/12, -at H·Kf 61/314, 322, 63/139, ŞG·Kf 67/202 (k)

~~pîiâke f bein. ع·ع 94/437 (k)~~

pîjaqmôn bein (im vogelspiel) ع·ع 94/437 (k)

bîjike f, pl -at kleines stückchen. ع·ع

bik erhaben schmalseite des knöchels. ع·ع 94/201, 301, 304

~~bîkôle f scharren mit den füssen, unruhige bewegung. R 95/203 ع·ع~~

~~(S.a. pêkôle)~~

bilâq m grammofonplatte. (Nicht ع·ع) (t/fr) (S.a. qawine)

bîl(i)ko m, pl -at nicht mehr gültige münze. Ş·ع 93/46 (k)

bilhişkat pl a) schlechte, betrügerische verwendung (von geld)

b) verläumderische reden, gegen die guten sitten. Ş·ع

ḍɔling m. pl -at tiger oder leoprd. PRS 194/8 (so wohl z.l.) PrS 196/4ff, 351/11ff, 254/32 (dort päläng) H·Kf 61/41, 43, 47, 116, 118, 203, 213.- pl H 61/215, 216 (k)

ḍɔltík m heranwachsender jüngling. Mî Jastrow 209, R 96/55,56?. 78 (k)

ḍine f stengelwerk einer melone, gurke, kürbis. Saf·ع 57/157, ع ع 94/60 (k) (S.a. ṣrulto)

ḍɔnihāi ärgerlich, verstimmt. Ş·ع (k)

ḍīpīke f pfeife zum pfeifen. R 103/ 15 ??? , Ş·ع (k)

pīpo m tabakspfeife. R 96/4, 18, (S.a. qalyon, qallın)

pīq = pāq schenkel. māṭɔn lû-pīq dû·ēl "sie gelangten on die nächste nähe des stammes" R 102/56, Ş·ع

piqáp m, pl -āt leichtes lastauto, das auch personen befördert. B·Md 11/5, 154 (engl. pickup)

pīqe f oberschenkel. Rāite. (S.a. pāqa)

pīr m alter mann, pīr eines ordens, heiliger, pīr der Jeziden, Pīr Qurêş , heiligengrab bei Kärboran, bei dem die Kurden schwören. Sl·Mî 80/20, 21, 22

pēr ʿabōke affenmutter. PrS 61/25, 72/19f, 291, 184/12ff, II 382 zu 69/19 (nicht Ş·ع) (k pīr alt, ʿābo zwergin YK)

pīr f, pl -at brücke. Sl·Mî 73/291, 303, R 102/45.- pl Sl 73/293 (k)

(S. a. köpr-)

pırçq m haar eines tieres, fell, zotten des fells. PrS 30/17, 35, 31/25, 75/7, 118/27, 228/37, (k, dort f)

pırçōno m, f -īto haarig.

þīre f, pl -at frau, alte frau. PrS 37/29, 46/19, 91/6ff, 158/14, 16, H·Kf 61/290, 64/41, 42ff, 303,, 310, ŞG·Kf 67/92 u.ö., MH·Hwo 69/7, 528, 70/242, Sl·Mī 77/51,- pl Yūs·Kf 66/27, MH·Hwo 70/55, ME 87/109, tartâ þīre "zwei frauen" MH 70/2

pırk m holz, durch das die pflugschar höher bestellt wird. Verbindet saifo und deichsel

pirke f hebamme. Mī Jastrow 209 (k) (S.a. qaşto, qaş tonto)

pırk m a) brücke. R 102/36ff, 112/129, 130ff. b) verbindungsholz, das in je ein loch von stiel und deichsel des hakenpfluges gesteckt wird. Es dient auch dazu, die pflugschar höher zu stellen.

pırme f schimpfwort für dicke, geschwätzige frauen.

pirpirīke f schmetterling. 94/222 (S.a. pärpärike)

pırpızēke eine blume. S·Md 5/12, 13, 15, (nicht (S.a. Bilbizēke)

pırrr geräusch des flatterns. PrS 215/34, R 97/63

pırtaqāne f, pl -at apfelsine. pl H·Kf 63/112

pırtík m, pl -at gefieder. pl 94/438

pɔrt(i)ke f, pl -at härchen, federchen, ein kleines teilchen vom eigenen leibe, welches das hilfreiche tier dem helden gibt, der es auf seiner pfeife verbrennt, und damit den helfer herbeiruft. M·ɛ 52/39, 153, H·Kf 61/256,257, MH·Hwo 70/36, 37, 44, S.E pl Sl·Mī 73/306, 308, 395, R 95/39, 96/406, 112/290 (k)

pɔrto f schake des getreides. M·ɛ 44/2, (nicht S.E) (S.a. kälpɔkke)

pɔrtōnak sturm. R 97/37 (Ø/it ɔrtína) (S.a. virtonak)

pīr-u-pāt pl weiber (etwas verächtlich). H·Kf 61/146, S.E ɛ·ɛ

pīr-u-pinde f, pl -at art süsser kartoffel. Mī Jastrow 209. Die knolle gibt milchigen saft von sich, der zu mastix wird. Ş, ɛ·ɛ

p(i)rūt protestant. Ş·ɛ (S.a. purút)

pīs m, f pīse, pl -īn a) schlimm, übel, hässlich, garstig. PrS 11/10, 71/33, 256/26, kēwo pīs "schmutzige krankheit" 68/36, M "kleinlaut, klein und hässlich" M·ɛ 50/9; H·Kf 61/9, Yūs·Kf 65/510, 513, R 112/191 S.E -- f PrS 136/16, Ör·Md 29/386, G·An 58/110, R 107/98, 112/238 S.E -- pīl PrS 39/6, 40/36, 147/35m 177/32, R 96/35, 104/20 .- Komp. apvas R 109/12.-pītɔr R 109/??? (k) b) verfehlter knöchelwurf. ɛ·ɛ 94/30lff

pɔrwāze a) sprung. S ɛ·ɛ b) teil des halses, der aus dem ausgeschnittenen kragen heraussteht Ş·ɛ

pīsê ḳuläḳe! "(ich) missgeburt!" Yūs·Kf 65/418, S.E

pīsíḳ Demin. von pīs und pise.—f G·An 58/46, 94, 215, S.E

pīsıtīve f garstigkeit. unrat, kot; R 101/91, 107/91, 109/8, S.E

pīsīve f scheussliches zeug. Ör·Md 29/456, S.E

piskiwît m biscuit. Z Md, S.E/(fr)

pismâm m, pl id. vetter. N·Md 27/20.- pl vettern, vetternschaft, verwandtschaft. PrS 86/26 (s.z.l.), M·E 33/94, 36/86, 105, 129, 146, 147, S.E/(k)

pisqe pl schlechte, verdorbene trauben. E·E 94/130 (k)

pissîḳ m, pl -ât kätzchen. S·Md, S.E

pissīḳe f, pl -ât augenwimper. pl S·Md 3/16 (nicht Ş·E)

pist m rollfeld. E·E (fr)

piśś sich zusammenkauern vor kälte, vor kummer. ū-baureidi hā-wī·wa piśś bū-qūr·āsk "mein freund hatte sich in dieser kälte zusammengekauert, den kragen über sich gezogen" Ş·E

pīş (pīj) was man irgendwo zu tun oder nicht zu tun hat. pīş dīdux min·vo hārke? "was hast du hier zu suchen?" H·Kf 64/197; R 109 98 lâ·ku·mbanno pīj bú-dārbo "ich kann den weg nicht zurücklegen" H·Kf 61/242 S.E (k)

pişşe f kätze. Ş·E

pişk m los. PrS 154/29, 220/12, 14, ME 89/4 (k)

pīşke f unanständiges betragen; betrügerei. Ş,ع·ع

pişmāle f schürze. ع·ع

pīşřaş m nichtsnutz, der sich herumtreibt. ع·ع (k)

piştīve f rückenlast . MI Jastrow 290, (k)

piswīto f, pl -e furz. (S.a. fiswīto)

pitāta f, pl -āt kartoffel. S·Md (nicht Ş·ع)

pitpit a) geräusche des klopfens an höhle, brüchiger wand u. dergl.

b) dauerde vorwürfe. Ş·ع

pītpīt stimme der oboe. Ş·ع

pitwo m breite. Ş·ع 93/13 (S.a. fitwo)

pīx m grenze, gebiet, R 102/57 (nicht Ş,ع·ع) (vielleicht k bīx wurzel)

pixk! laut, um einen zu erschrecken. ع·ع

piyāse markt, geschäft. Ş·Md 28/10, 58 (t/it)

pizīk bläschen; pickel, ~~(nicht~~ Ş·ع), MI Jastrow 209

pizrûk m kleine regentropfen, schlossen. N·Md 26/143, Ş·ع

pizrūke f, pl -at a) regentropfen. b) funken · Ş,ع·ع

pizrūnke f pustel im gesicht, Ş,ع·ع

pizzāne mastdarm. ع·ع

plāj m, pl -āt badestrand. pl S·Md 4/45 (t/fr)

plāqa f, pl -āt b) grammofonplatte. pl S·Md 4/54 (nicht Ş·ع) (f. a. plâqa gawi nc)

a) plakette (z. B. kennzeichen am auto)

pōla stahl. –

pōla j·pōla nā·be "stahl nimmt nicht von stahl". R 111/102 (k)
(von denbärtigen Kämpfern, gleichwertigen Materialien)

pōlis m polizist. Ş·ε, Mī Jastrow 101

pōlîs m, pl puwēlis. -în polizist. S·Md.- pl -în Gün·Kf 68/14,

R 97/90 (nicht Ş·ε)

pōlûs m, pl id. polizist. R 97/91, 124, 125, 126.- pl R 97/90, 204,

103/51 (nicht Ş·ε)

pōrīke vorderes haar, holle. Ş,ε·ε

v.u.

pōrsúk m.dachs. zu 52/8

posta. pōsta f, MMN Postkutsche. PrS 36/5, 10, 95/3, II 380 ui

pōšt m fell, Zauberfell, das menschen in tiere verwandelt. Ş·Md 28/57, ε

pōštik m, pl -at dass. pl M·ε 52/170, R 96/230, ε

pōšta f, pl -at post. H·Kf 62/90, Ş·ε pl posttransporte R 95/55ff ε

pōštaxāne f , pl -at posthaus. H·Kf 62/336, 64/92, ε

pōşe f, pl -at kopfstoss; stoss mit den hörnern. ε·ε

pōşmân reuig. Mī Jastrow 237, Ş·ε

pōţîne paar soldatenstiefel. Ş,ε·ε, Mī Jastrow 209 (t/fr)

pōto MMMMM f gesicht. R 95/4, 86, 12, 98, 141, 96/4 105/117,

108/33, 44, 112/23, 105, qum pōte d·šafro "vor morgengrauen"
(nach ε)

M·ε 52/101 (S.a. fōto)

pōx m übler gestank. Daf·ε 56/110, ε (t bok)

pōxîne f kichererbsen, die in der handmühle gemahlen und mit

traubenhonig versetzt werden. Ş·ε (S.a qawīte)

ε

prāša f lauch. B·Md 10/20, (t) (S.a. xāsa)

prātīk praktisch. Ş.E

prēfésôr m professor. H·Kf 60/245, 306, Ş.E

prît-u-saako mit ausgerissenen haaren. Ş·MD 28 (nicht Ş.E)

profäsôr m, pl -îm professor. S·Md 4/4, 6, B·Md 11/1.- pl S·Md (nicht Ş.E)

2/108

psîke f katze. Ş, E·E

pŝîbūto freude. R 105/114 (AS) (S.a. fŝibūto, fşîbūto) (nicht Ş.E)

ptīlo m heustrang, heuwickel, strang von frischem gras. R 113/

114, 115, Ş, E·E (S.a. ftīlo)

pūç leer. E·E 94/468 (tboş)

pūçke f schlag mit der flachen hand, kopfnuss. Sl·Mî 115/27, 29 (nicht Ş.E)

puç(u)kāi. b·puçkāi dinâne kşāndin "man hat ihm in der jugend

die zähne ausgezogen", d.h. ihn heftig verprügelt, sodass er sich

in acht nimmt R 112/406 (Ş·E: pçūçikāi) (k)

pūlad m stahl. MH·Hwo 69/418, E·E 94/12, R 212/48, 51 (S.a.

pōla, pōlad)

pūlis m, pl puwēlis li polizist. S·Md (S.a. pōlis, polîs ,pulûs) (nicht Ş.E)

pulûs m polizist. 103/51 (nicht Ş.E)

pūnt geizig, sich selbst nichts gönnend. Ş·E

purút m, pl id. protestant. pl S·Md 1/7 (nicht Ş.E) (s.a. pirūt)

pūş m trockenes gras. Yūs·Kf 65/281, 315, Ş·ɛ 92/39, 40, R 95/163

pūşî m trockenes gras. Ş·ɛ, zunder PrS 28/36, Ş·ɛ

pūşîye f zunder. ɛ·ɛ, Mī Jastrow 249

pūṭe f färberröte, krapp, Rubia tinctorum.L. (nicht Ş·ɛ)

pūzo m schnauze. ɛ·ɛ (k)

~~qâɣ·de f regel. Ör·Md 29/314, M·ɛ 53/124 (ar)~~

qâɣ·de f, pl qaɣdât a) regel. Ör·Md 29/314, M·ɛ, 53/1284 b) pfeiler. B·Md 11/135 (ar)

qa. qā = qāiš soviel, ganz, all. ū-qā māl·āno "all dies geld und gut" M·ɛ 43/2, bû-qa şälw·āwo "in jenem ganzen tale" M 44/100, u-qa du-xēl·āno "all dieses brautgeleite" G·An 59/82, û-qā nāmıs d·simli "nach dem ich all diese ehrenvollen taten vollbracht habe" Yūs·Kf 65/324, ū-qā nahr·āno "diesen ganzen fluss" Sl·Mī 73/267; 74/138, 75/282, bī-qa qrīṭ·āyo "in jenem ganzen ort" Mur·Mī 83/14.- pl dáq-qā yātūm·ānıḳ "all diese weisenkinder" Yūs·Kf 65/287

qabāḥa f schande, schuld. PrS 147/18, Ör·Md 29/36, 244, R 112/13 Ş.ɛ (ar) (S.a. qabīḥa)

qabal. mē·qabal von seiten. ME 89/1, Ş.ɛ (ar qibal) (S.a. qıbal)

abäl (?) ME 88/92

qabīḥa f schande. Ör·Md 29/135, (nicht Ş.ɛ) (ar) (S.a. qabāḥa)

qābil möglich. ÖrMd 29/470, 524 S.E (ar) (S.a. qēbil)

qabīla = qabīle f stamm. S, E·E

qabīle f, pl qabāil stamm (der Araber). Ör·Md 29/33, MMMM, 30/15 (nicht S.E)
u.ö. ,Sl·Mī 78/90 (ar)

qābilīye f fähigkeit. S·E (ar)

qabo ,-, pl qabuwwāt Md, qābōwat D a) keller.PrA 23/5, 10 MMMM
(s.z.l.), S·E b) kanal. S·E (ar qabw)

qābo m stoff-futter. S·E

qabqâb m, pl id. holzpantoffel. ME 88/85, S.E

cabqābke dass. E·E

qabro m grab. M·E 40/21, 30 (nicht S.E)

qaçáx. schmuggel. māl qaçáx schmuggelwaare B·Md 11/225, S.E qaçaq
(t kaçak)
qaçaxçīye schmuggel. B·Md 11/224

qad m maass. b·qad du-baulo "soweit der strick reicht" S.E ME 88/186
(ar qadd)

qadáh m glas, becher. B·Md 11/197, MH·Hwo 69/121, 123, 126, 129,
134, 139, 143 S.E (ar)

qádama f abtritt, toilette. S, E·E (ar)

cadamke f dass. E·E

qadár ungefähr, eine weile. mhālaxle qadár hrēno "er ritt noch
eine weile weiter" Yūs·Kf 66/101; ME 88/26, 89/54, 90/18,
E·E 94/246, R 97/77, 107/58 (ar)

qadari = qadar. etwa. qadari mō "etwa hundert" Yūs ·Kf 65/11, 12, 15

qaddam f,pl qadēdim, axt, beil. Ḫ·Kf 63/321, Mī Jastrow 209, Sl·Mī 116/30 (ar)

qādid m mit zuckermelonen gekochter traubenhonig. ع·ع 94/63

qadîfe f samt. ع·ع (ar)

qadîm m, pl -e alt, aus alter zeit. Suryani qadîm Altsyrer Gün· Kf 68/23, mē·qadîm "von alters her" Ṣ·ع 92/17 (ar)

qadrəm a) anseh, wert. āidarbo idʿīna bū-qadräida? "wie können wir ihrem wert gerecht werden?" M·ع 45/18, hāwî·la qadro ʿálabe MḪ·Ḫwo 70/53, 101; 148, Sl·Mī 73/229 b) grosse, irdene schüssel. Ṣ·ع Mī Jastrow 170, 216 (S.a. qāḏūro)

qad(ə)r a) gastliche aufnahme, ehrung. k·sivm·me qadr "er erweist ihnen viele ehrung" On·Md 6/86. (häufig mit maʿrīfa): zbəṭla·lle qadr u maʿrīfa "er erweist ihnen alle ehren" Ḫ·Kf 61/155, zbāṭu qadr u maʿrīfa! "erweist ehre!" Yūs·Kf 65/789 152; 66/190, ṢG·Kf 67/47 maʿballe bu-qadr bī-maʿrifa "er holte ihn herein mit allen ehren" ṢG·Kf 67/47, 54; 138; 143; 152, 155; 209; R 105/35; 112/353, qadr u ikrâm ṢG·Kf 67/152, 155 b) von Gott verhängtes geschick c) mjīd ʿal qadre-d·ḥāše "er legte sich auf den rücken" mē·qadre d·ḥāše lī·kəqōm. kō·fōiṣ ú-yaumo kūle dāmīxe ʿal qadre d·ḥāše "er steht überhaupt nicht auf, er bleibt des ganzen tag auf dem rücken liegen" Sl·Mī 77/43

qādır allmächtig (Gott) N·Md 26/171, Ör·Md 30/79, 114 (ar)

qādūro m irdener krug mit tragbügel oder henkel, 2-3 kilo fassend.

Sl·Mī 81/3, 15, 16ff, ME 90/89, ع·ع 94/232, R 95/28, 29, 49

(AS qdūro) (S.a. qadro)

qādīṣ-at ālōho "Heilig bist Du, o Gott!" Beginn eines gebetes

ع·ع 94/44

qādīṣo m, pl -e heiliger;heiligengrab , wallfahrtsstätte. B·Md

11/108, 119, M·ع 38/47. 44/132, 190.- pl M·ع 44/118, ME 90/73ff,

ع·ع 94/54

qādīṣūto f heiligkeit. M·ع 35/5

qad_a m, f. pl -āwât kreis, kreisstadt. ~~B·Md 11/72, ME 89/~~

2, ~~B, 17, 29 m~~ m ME 89/2, 17 29 f B·Md 11/72,

79, ME 89/7, .- pl B·Md 13/6 (ar)

qadāme f aus kichererbsen gemachtes gericht mit schalen. ع·ع,

Saf·ع 56/113ff (ar)

qādi m richter, kadi. M·ع 39/18ff, Sl·Mī 75/205, 223, 274, 293,

327, 346, 536, 77/32, 50 (ar) (S.a. qādī ??? qāzi)

qadīye f geschehnis, angelegenheit. B·Md 11/204, N·Md 24/225, M·ع

53/51, 87, Saf·ع 57/138, Ḫ·Kf 60/59, 188, MḪ·Ḫwo 70/18, R 113/118,

124 (ar)

qādūro m steinkrug (für butter, fett, mit henkeln)

qaf verloren (menschen und tieren, schiffe), Ṣ·ع

qaf bū-bahar "auf dem meere verschollen"

qafâl f = qappâl alte kleider. Mī Jastrow 209

qafas m, pl qafāse köfig. N·Md 21/34, 40, H·Kf 62/139, 235,

qaffe f schwertschneide-, klinge. mhanne qm·î-qaffe du-saifo

"sie schlugen sie mit der klinge des schwertes" Ṣ·ع

qaffe f, pl -ât schwarm, streifschar. H·Kf 62/247, abteilung

(soldaten) MH·Hwo 69/443.- pl qaflât qaflât "in scharen" S·Md 4/60,

(ar)

qafqarço m hinterkopf. hōzıt qafqarçux hdō li·k·ōwe d·hōzıt

"du findest deinen hinterkopf, aber eine (frau) findest du nicht"

(So sagt der vater im zorn zu dem jungen, der heiraten will)

qāço m rabe. PrS 42;8, 151/23, 25, adler (?) II 381 zu 61/6

(nicht Ṣ·ع)

qafqūfo m holz-, und strostückchen auf der oberfläche des brunnen-

wasser. Ṣ·ع

qahwe f, pl -at kaffee. pl PrS 154/14 (S.a. qahwa)

qahbo

~~qahbe,~~ qahbe f pl -ên hure. R 107/144 (ar)

qahfik m scherbe. Sl·Mî 116/11, Ṣ·ع

pl R98/78

qahfirto f, pl qahfiryōte Es wird eine bienenkorbförmige form

gemacht. Darauf wird ein brei aus nidre genannten pflanze

getan, und so entsteht ein gefäss. ع·ع 94/104

qahfo m a) schädel. G·An 58/56 b) blumentopf, scherbe. ع·ع Auch

schimpfwort: maitit qahfo sämyo! S·Md (k)

qaḥfogūlo m, pl -e schildkröte. ع·ع 94/224

qāḥīlo dürr. Mī Jastrow 230, verbrannt (wie Sodom und Ghomorra). (AS)

qaḥ(ı)r ? pl -at kummer, ärger. MḤ·Ḥwo 70/128, Mī Jastrow 209, R 112/280, 324, 113/228.-

qaḥwa, qaḥwe f kaffee. Sl·Mī 74/91, 92, 115/6

kaffeehaus. MḤ·Ḥwo 69/538, Yūs·Kf 65/43.- pl MḤ·Ḥwo 70/1P5, R 103, Ṣ·ع

qaḥwaçi m, pl -īye kaffeewirt .

qaḥwaçīye f arbeit des kaffeewirts. R 104/10ff

qai? warum? denn? qai kīt ālōho? "ja, gibt es denn

einen Gott?" M·ع 43/40 Sl·Mī 73/333, 334,

qaido m, pl -e fessel. PrS 213/2.- pl Saf·ع 57/88, R 107/88, (ar)

qâima f streit. maḥvōle bī-qāima "er trieb die diskussion in eine

sackgasse" Ṣ·ع

qāmmaqâm m ladfat. R 109/52 (t/ar)

qaisīḳ m a) holzgestell der dachwalze. Ṣ·ع b) dünner teigroller. ع·ع 94/244

qaiso m, pl -e holz, stock. Sl·Mī 73/241. qaiso dú-zmōro "das

singende holz" G·An 58/28 u.ö. bogen Saf·ع 57/105.- pl

S·Md 2/14, B·Md 11/141, 142, 145, M·ع 48/11, 24, 30

qais-u-qadáḥ regenbogen. M·ع 49/49, Ṣ,ع·ع (ar)

qaisūso m, pl -e hölzchen. PrS 160/21 (s.z.l.) 172/37, qaisūso

d·kibrît zündholz. S·Md

qāiš soviel. qāiš di-·mṣāē'la "soviel sie auch fragte" N·Md 25/15,

MMM múqqāiš d·ruhmit "soviel du haben möchtest" N 25/17

qaišarîye f, pl -ât markthalle. S·Md

qāiṣke f kleiner riemen. Ṣ·ε

qāîṣo m, pl -e riemen. M·ε 48/5, 15

qājiḳe f kaugummi. Mî Jastrow 210, Ṣ·ε

qājqâj a) geschrei eines gefangenen huhnes. Ṣ·ε b) geschrei des neugebobenen kindes. MḪ·Ḫwo 6:/237, 243 (k)

qa(v)īḳe f, pl -ât boot. PrS 43/6 (s.z.l.) 8, 9, lo, S·Md 2/67, 72, 94, .- pl S·Md 4/22

qā(v)īro m kalt Ṣ·ε zlam̄ qā(v)īro "ein kalter mann", b·lēbo qāīro "mit halbem herzen" R 95/232.

~~Qafâl f.- qaqbâl alte kleider! Mî Jastrow 209~~

qalʿo f burg, festung. PrS 220/27ff, B·Md 11/12, Sl·Mî 71/15, 16,

qalabālıg m lärm, S·Md 2/30, 55, (t)

qalâç m, pl -e grünhang am rand der steppe. Yūs·Mf 65/208, R 96/3, 4, 78, 98/59.- pl ε·ε 94/171

qalamm, pl aqlāme schreibrohr, federhalter. S·Md 4/9, N·Md 23/39, Yūs·Kf 65/179, 312, qalam d·ḥıbro füllhalter, dı·rṣâṣ bleistift (ar)

qalamdâr m, pl id. schreiber, sekretär. YūS·Kf 65/257, Ṣ.ε

qalamko m kleiner federhalter. ε·ε

qalamtärâş m federmesser. Yūs·Kf 66/360, ŞG·Kf 67/171 ~~(nicht~~ Ş, ε·ε

qalaq m unruhe, ungeduld. S·Md Ş ε (ar)

qaláu m fett (von tieren) PrS 232/36 (s.z.l.), 246/3, Ş·ε

qalawîye f fettleibigkeit. Ş·ε

qalāwîz m a) ahle, Ş, ε·ε b) führer, (tklavuz) (nicht Ş ε)

qāle f kampf, streit. PrS 15/26 (s.z.l.), 28, 41/2, 12, 67/28, 135/32, 159/15, N·Md 24/18, 206, Sl·Mī 78/126, R 99/33, 89, Ş·ε (k)

qālíb m, pl quwēlib a) form, mit der etwas geformt wird. Ş ε·ε 94/110, 111, 140, 309 b) stück (seife) Ş·ε·ε (ar)

qalīçke f. ī-śauso qalīçke der kleine finger. ε·ε, Kf
qālike f schädeldach. Ş·ε
l·qallıq unruhig. Ş.ε·ε (ar)

qālīyo m kleine fettstücke und die doppelte menge fleich werden etwa 6 stunden lang miteinander ohne und dann aufgehoben wasser gekocht, ε·ε 94/279

qal(l)ın m, pl -at tabakspfeife. M·ε 52/39, 153, Sl·Mī 73/307, 75/157, 178, 243.- pl Sl·Mī 115/25, 26, 63.- (S.a. qalyûn, qallûn), nicht

qallis schwächlich, von pflanzen, die nebeneiner grösseren nicht gedeihen, aber auch von menschen. ε·ε 94/155

qal(l)ûn m, pl -e tabakspfeife. MH·Hwo 70/177, Sl·Mī 115/26, (S.a) pl Sl·Mī 115/69 (nicht Ş·ε).—
sabîl, qal(l)ın, qalyûn) .

qallūza f kopfbedeckung der geistlichen. Sl·Mī 116/75? , 76, 77, 79, 66 Ş·ε

qalmo f, pl -e laus. PrS 173/33f, 255/4, dat-taxzāyt wanze S·Md 1/26

.- pl BrS 173/33ff, Sl·Mī 75/65

qalpaġ m deckel. ɛEɛ 94/282, des fasses Saf·ɛ 56;132 (tkalpak)

qalqo m, pl -e kieselstein.- pl Sl·Mī 78/172 (nicht B·Md, ɛ·ɛ)

qalto f, pl qaltōte müll-, und misthaufen. B·Md 11/276, Ş·ɛ

qālūto f qālūtto, pl -e habgierig. Ş·ɛ (AS)

qalyûn m, pl -āt tabakspfeife. PrS 17/6, 71/29, 146/15, 26 (nicht ɛ·ɛ) (S.a. qal(l)ɪn qallûn, sabîl)

qalyûn qotte m ein insekt. PrS II 396 zu 371/35 (nicht Ş·ɛ)

qāmaitp f vor. a) (zeitlich:) zuerst PrS 7/2, 106/26, 167/12, 100/2, 225/24, 25, ME 88/71. ɛ·ɛ 94/12 u.ö., b-qāmäito dass. M·ɛ 52/113, Bn·ɛ 54/66, 55/3, maɛ qāmeito "von alters her" (soll in Kf üblich sein) N·Md 24/21; angeld, anzahlung" Sl·Mī 77/94, bi-qāmeiteide "voraus" ME 88/264, 265 b) (örtlich:) b·qāmeite "vor ihm" ɛ G·An 58/273, l·qāmeite "sich gegenüber" G 58/148, l·qāmeite "ihm entgegen" M Ḥ·Ḥwo 69/268, 269, lî-qāmeiteide dass. Sl·Mī 77/207, bī-qāmeitatte "(quer) vor sie" ɛ Sl 78/90, 91

qamar drückschmerz R 105/81, Ş·ɛ

qámari m, pl -îye kleines geldstück, piaster. pl Yûs·Kf 65/194, Sl·Mī 77/88, 94, 115/45, 108, 116/5,6 ?????? Ş·ɛ

qambɪrto f knäuel. R 96/161, Ş·ɛ

qamę(i)ke f, pl -at nacken. MḪ·Ḫwo 69/279, 283, 284, Sl·Mī 115/33, R 95/23, ~~MMM~~ 140, 203 ??? ,Ş.E

~~qamâr dunkelschwarz. R 103/81~~

qamçî m, pl -at peitsche. R 95/85, Ş,ε·ε .- pl ŞG·Kf 67/64

qamçîr ~~qamçî~~-m, pl -e geissel, reitpeitsche; gummiknüppel. R 95/85 Ş.E .- pl R 95/148

qamḥo m mehl. Saf·ε 56/121ff. 125, 127, 141, Sl·Mī 79/15, 118 ??, Ş.E

qāmisto f hemd. PrS 18/32, 221/3,4,9 (nicht Ş.E) (S.a.qēmisto)

qāmōyo m f qāmaito. pl -e a)(zeitlich:) früher. N·Md 24/254.- pl Ör·Md 30/127 b)(räumlich:) erster, an der spitze, voran. PrS 82/7, 228/20, N·Md 21/23, 28

qamšo m, pl -e heuschrecke. PrS 249/35ff, 250/4, 5, 254/16, M·ε 37/6, 7, 9, ε·ε 94/222.- pl PrS 239/36, 241/2, 242/28ff

qāmūşke f, pl -at kruste auf wunde, brotrinde. R 96/364 Ş·ε·-pl R 95/62 (k)

qāmūto f var. Ş.E a)(zeitlich:) bî-qāmūto zuerst. Ḫ·Kf 63/303, b·qāmūte d·rūḥa "vor sich selber" Ḫ 63/259, b·qāmūte "zuerst" R 96/93, bî-qāmūto "vorhin" ε·ε 94/363, lā·şinεat b·qāmūti! ""unterbrich mich nicht!" ME 88/239 b)(räumlich:) lî-qāmūto nach vorn ε·ε 94/375, 452, qāmūte "darauf zu " Ḫ·Kf 60/44, l·qāmūte d· "entgegen" Yūs·Kf 65/368, 66/149, mḥēle b·qāmūte

dû-āḫūneide "trat vor seinen bruder" Yūs 65/44, nāfil b·qā mūte "ging vor ihm her" Yūs 66/214

mhēle b·qāmūte dí-käçke "trat vor das mädchen" N·Md 26/231

qutet b·qāmūte " du wirst ihn überholen" M·ɛ 53/168, "entgegen" M 53/175, qōtaɛ b·qāmūteie "überholt sie, reitet vor ihnen voraus" ŞG·Kf 67/32

qamyôn m, pl -ât Kastauto. B·Md 11/139, 141 (fr) (S.a. kamyôn)

qana damit. Bn·ɛ 54/36, ME 89/72, R 112/346, 376, (S.a.daqana)

qanāɛa f überzeugung. Ör·Md 29/111, 30/146, R 103/28, (ar)

qánafe pl -at sitzbank mit kissen, kanapee.Kf, Ş,ɛ·ɛ

qānçôr ziegensteuer. Ş·ɛ

qandēlo f, lampe aus öl und dochten; S·Md 1/6, art letzte ölung. ɛ·ɛ 94/53.-- pl 116/56

qantînm kantine. R 96/213

qantōro m, pl -e zentner. PrS 255/35, 36, Ş·ɛ.- pl Saf·ɛ 56/27

qānûn m, pl quwēnîn gesetz. Ör·Md 30/161, (ar)

qanyo m, pl -e leber. PrS 5/17, S·Md 3/56.- pl leber und lunge

qanvōno m, pl -e rind. PrS 210/15, 16.- pl PrS 12/19, 34, 206/22, 210/11ff, 231/12, S·Md 4/19, B·Md 11/89, M·ɛ 47/49, 50, Sl·Md 76/32, 53, 77/137/ 81/64, 65, 62

qapānçi m wagemeister. Ş·ɛ

qaplán m tiger- H·Kf 61/41 (t)

qāpōno m schnellwage. R 97/88, ع·ع (vergl. t kapan)

qāpōnçi m wägemeister. R 97/88 (S.a. tāqōlo)

qapnâl m ,pl -at lumpenkleid, altes kleid. G·An 58/172, 176, 208

, R 113/33.- pl R 99/92 (S.a. qafâl)

qapoāpke f kleiner holzpantoffel. ع·ع

qapsūnə m, pl --e ???? zündhütchen der patrone. ع·ع

qaptán m kapitän. H·Kf 63/83

qapût m, pl -ât matel. S·Md, Yūs·Kf 65/44, 66/267, 279, 307 ع·ع

qaqwo f dreifuss für grosse kessel, unter dem feuer angemacht wird.

R 96/87, 94, 99/24ff, Mī Jastrow 216, ع·ع (AS qaqbo)

qaqwōno m, f qaqwōnīto. pl -e steinhuhn, Alectora graeca. PrS 254/29,

M·ع 44/106, Sl·Mī 73/44, .- f als lockvogel R 97/61.- pl

R 98/61, qaqwōne kāri "zahme steinhühner als lockvögel ع·ع 94/

217; Mī Jastrow 221

qarge qāse pfaffenkopf, kraut mit schwarzer wurzel, die gegessen wird. ع·ع 94/ 83

argike f feiner esskürbis. ع·ع

qargo m kürbis. ع·ع 94/ b) kopf, schädel; spitze, gipfel;

dach(-) du-qušro "des schlosses" PrS 4/16, M·ع 35/54,(der festung)

PrS PrS 32/2, (des hügels) M·ع 44/99, du·gwōno hammelkopf M 51/58,

(des schwertes) Saf·ع 56/63, Sl·Mī 78/58, (des baumes) Saf·ع 56/8,

(des zeltes) Sl·Mī 78/62, (des berges) Yūs·Kf 65/263, kō·mâbit

qarge qūme "lässt den kopf hängen" Sl·Mī 73/325, 330, qaišat

qarɣi! "mögest du mein haupt scheren!" Ḫ·Kf 61/331, aḫ-ḫāyeidi hōwe l·orɣux! "mein haupt sei für dich hingegeben!" Yūs·Kf 65/230, mḫēle qarɣe b·tarɣo "es (pferd) schlug mit dem kopfe an ein tor" MḪ·Ḫwo 70/41, uxlat qarɣe d·ḫāabux! "mögest du deinen vater sterben lassen, möge er sterben!" (s. ʾxl)

qarɣōno m, f -īto barhäuptig. ʕ·ʕ

qarɣo-u-qdōle , pl qarɣe-u-qdōle halskürbis.-pl ʕ·ʕ 94/5, 74

qarabālıġ m getümmel, lärm. S·Md 2/5 , Ṣ.ʕ

qarabālıx dass. PrS 91/35 (s.a. qatalāli)

Qaraç coll. echte Zigeuner mit eigener sprache. Die männer machen siebe, die frauen wahrsagen oder stehlen. Sl·Mī 81/86, 87, ME 87/7, 47 , Ṣ.ʕ

Qaraçi m, f -īye Zigeuner. ME 87/42, 48, 58, 61.- f ME 87/17, 49, 141, Sl·Mī 81/95, 96, 82/34, 35, 36, 58, 71, 72 (S.a. mıṭırb Zūṭōyo)

qarādá uralt, steinalt. Ṣ,ʕ·ʕ

Qaragōz Karagöz, türkisches schattenspiel. PrS 154/2ff

qatakōre schelkopusik, Ophisaurus apus. (nicht Ṣ.ʕ) Mī Jastrow 288/7

qaramaçpik schippe im bartempel. Ṣ.ʕ

qaramat pl kraft der knie, der beine. mid·ḥzēli u-ɣavd twīri aq-qaramatteidi "als ich den unhold sah, wurden mir die kniee weich" ʕ·ʕ

qaramâltân karierter, glänzender, seidenartiger stoff. Ş,ع·ع

qarqôl m, f qarqōle, pl id. polizeiwache. PrS 10/15, 167/31 Ş,ع·ع.- pl PrS 167/35 (t)

qarâr m, pl -ât beschluss, entscheidung, B·Md 11 /47, hūlan qarâr B 11/226, N·Md 21/50, 65, 24/104 (ar) (S.a. qırâr)

qarāşa f einmischung. d·lō qarāşa "ohne einmischung" (t karışma)

qarbo f schlauch. PrS 189/6, Ör·Md 30/11, Sl·Mī 115/258, Mī Jastrow 170, 216, (ar)

qārēn wehgeschrei, H·Kf 61/177 Ş·ع

qārēne dass. Ş·ع 92/15 ???

qarf a) hochgewachsene gerste bei der ernte in der mitte beschneiden.

b) ştaġâliyat b·qrf grobe fden. Ş,ع·ع

qarîş m pl -at riemen. B·Md 9/31.- pl M·ع 48/5, 16,17 (S.a. qavîş)

qārīwm ,f qārūto, pl -e a) nahe. N·Md 24/165, M·ع 44/73, 91.- f PrS 13/22, N·Md 25/63, ŞG·Kf 67/21, Yūs·Kf 66/80.- pl M·ع 53/116, ME 98/27.- Komp. qāru Mī Jastrow 241 b) verwanter. pl qārīwōne M·ع 35/10 c) taufpate , der den täufling hält. ع·ع 94/48

qarmiçōnke f, pl -at falte. Ş·ع

qarna a) bescheinigung, dass man in die höhere klasse versetzt ist. b) fahrscheinheft. (t/fr carné)

qarno f horn. ع·ع 94/493ff

qārōşo m , pl -e müller. PrS 163/27, 28, 31, 202/30, 336.- pl Sl·Mī 77/117,118

qārōvo m, f qāraito, pl -e a) leser, schüler, des lesens kundig, gebildet. PrS 157/r, B·Md 12/18, H·Kf 60/80.- f PrS 137/29

b) rufer im hōle-spiel ع·ع 94/493

qarpqarp geräusch auftretender stiefel, des zertretens. Ş,ع·ع

qārqār a) wehgeschrei. PrS 43/26f, 48/2 , Sl·Mī 73/430, geschrei bei plötzlichem schmerz verletzung. b) geschrei des raben , der vögel Mī Lastrow 200,

qārqārke f bunter vogle mit bräunlichen eiern. Halcyon smyrnensis. (k)

qarqūro m, pl -e lamm. G·An 59/89.- pl G·An 59/87, R 96/332, 107/14. 111/38,.- pl R 96/332, 111/38 (S.a. harx)

qarrisīve f pflaumenart. Ş·ع

qarşı gegen, gegenüber. H·Kf 61/79, . qārişşi H 63/336; 64/235

Ş·ع 91/25 (t)

qarşo m trockenes gras (nicht gemähtes) PrS 63/14, 100/37, 190/31ff

Sl·Mī 71/74, 86, 75/289, 78/58, (AS qerşo)

qartaḃûz keule (zum schlagen), ع·ع arabischer knüppel mit kopf aus erdpech oder anderem material. Ş,ع·ع

qart m a) karte im zettelkasten. ع·ع b) visitenkarte. GÜnKf 68/18,

21

qarṭēlo f langer, aus weinreben geflochtener korb zum traubensammeh

ME 90/108, 109, 120 ,, 154, (gr kárallos ?)

qārūṣom. f qārūṣta, pl -e kalt. B·Md 11/93.- pl B·Md 9/13

qārūṭo m knorpel. S·Md 3/42, 43 (nicht Ş·ε) (S.a. karkarīke)

qarwāna grosser becher. R 113/152 (t karavane grosser ess-

napf für soldaten)

qarwaṣa f einmischung. R 107/79, (t qarıṣma)

qaryōla f bettgestell, bettstelle. B·Md 10/7, throngestell (?)

Ş·Md 28/43

qMMMMMMMMMMMMṢ·ε

asfe f , pl -at sprung. pl? R 95/184, 185 (S.a. qqavsa)

qasîs m geizig. Ş,ε·ε (ar xasîs?)

qasyūto f härte, unbarmherzigkeit. M·ε 36/8

~~qāṣid botschaft. R 95/170, 173.~~

~~qaṣlūṣo m stengel, halm, stück tabak, kleine hölzchen. Ş·ε~~

~~pl brotstücke. Ş·ε~~

qāṣa f kasse. N·Md 26/120,

qaṣab m metallfäden im tuch. Ş,ε·ε

qaṣbe f rohrabschnitt. Sl·Mî 73/372, Ş·ε

qaṣd absicht. bil·qaṣd absichtlich. PrS 138/19, 221/36

qāṣid m , pl quwēṣid bote. PrS 33/37, 34/13, 61/3, 151/13,

154/20ff, Ör·Md 29/405,M·ε 53/41, Yūs·Kf 65/75, R 95/170,

173, botschaft R 95/225.- pl ~~PrS.~~ 154/22, 23 (ar)

qāt! hopp! lautmalend für überspringen des grabens. ṢG·Kf 67/77, Ṣ·ɛ

qātun, qātun f katze. PrS 190/5ff, 11, 204/10, 15, 16, 219/17ff.

31, 220/36, 252/19ff, S·Md 2/101, 10r, Ḥ·Kf 62/166ff, Sl·Mī

75/28ff

qātīro m joghurt. PrS 50/19, 90/7, 9, ṢG·Kf 67/173, 174, 186, R 102/36ff

(AS)

qaṭlo m tötung. N·Md 21/39, 26/253, Ōr·Md 29/37, d·lō qaṭlo "ungetötet"

Ḥ·Kf 61/225

qaṭmo m asche. PrS 48/11, 191/25, 253/17, ṢG·Kf 67/210, MḤ·Ḥwo 69/476,

482, 516, māḥ-nno u-qaṭmo di-ṭfāyo beine qarqux u d·bābux "ich lege

die herdasche zwischen dein haupt und das deines vaters" (ihr beide

sollt sterben)" Yūs·Kf 65/170, 176, 283, 317 (nur noch in erzählungen

gebräuchlich))

qātōro dāk-kāfe steinbrecher, steinhauer. ɛ·ɛ 94/16

qatrīvo m schräg nach hinten spitz auslaufender pflock am ende der

pflugdeichsel, zum verrigeln. ɛ·ɛ (AS qatrība)

qatro m knoten. PrS 51/24; auch ein tuch, in das man etwas legt und

dann zusammenfaltet und verknotet; komplizierter knoten, der sich

leicht aufziehen lässt. Wenn dies ein erstgeborener tut, heilt das

die kolik. Ṣ·ɛ (AS qetro)

qāṭūno m kater. PrS 228/37, 223/24, 219/18, 234/10ff, 163/28ff,

256/21, R 99/114, 115.- pl PrS 152/24, 25ff, N·Md 22/11ff. qātūno b bärrit wildkatze PrS 234/10, ę·ę 94/224

qaulā, m versprechen, abrede, zusage, gegebenes wort. PrS 76/15, 35, N·Md 25/38, G·An 58/214, ME 87/52, , treffterminn, ~~R 95/125, 154,~~ verabredete frist PrS 201/3 , ę·ę 94/200

qauro m. pl -e grab. PrS 5/25, 29, 34, 35, 211/13, II 3867 zu 174/18, N·Md 24/295, 297, 25/45, M·ę 35/70.- pl PrS 49/24, N·Md 25/57, H·Mī 86/9, 12 ,

qauṣe f, pl -at die lage getreide, die dem dreschochsen nach und nach unter die füsse geworfen wird.

qauwâd m zuhälter (grobes schimpfwort). R 95/38, (ar)

qauvo m, f qwīto. pl -e stark. H·Kf 61/246, 64/298, 306, MH·Hwo 69/515. Sl·Mī 71/71, 78/99.- f Sl·Mī 115126.- pl Sl 116/46.- Komp. qwētir ę·ę, aqwe Mī Jastrow

qāwine f, pl -at schallplatte. Ṣ·ę

qāwīte f süssigkeit aus traubenhonig, weizenmehl, kichererbsenmehl und hirsemehl. Ṣ·ę (S.a. pōxīne)

qav auf dem wasser dahintreibend. R 97/37 (s.a. qal)

qayze = qabze f sprung, schritt (eines pferdes). Yūs·Kf 65/431, R 95/184

qawā kopfbedeckung des patriarchen und metropoliten. ę·ę

qawāiye f. dass. qawát ~~beistand, hilfskraft. (Nicht ʕ·ʕ)~~ Ş·ʕ

qawāi, f hilfskraft. Ḫ·Kf 61/364

qawētīye f, pl -at auftrag, Sl·Mī 77/150, 163, 199, Mī Jastrow 210,

Ş, ʕ·ʕ

qawīl = qaul trefftermin. RR 95/125, 154

qāwīş m, pl -āt riemen. S·Md (S.a. qārīş, qāyīş)

qāwōqo m töpfer. S·Md

qā(y)īşe= qāwīş Ş·ʕ

qāze f gans. Ş·ʕ·ʕ (t kaz) (S.a. qāzo)

qāzi m richter. Ş, ʕ·ʕ (S.a. qāḏi, qādi, qōḏe) (ar)

qazma f hacke. R 97/78 (t kazma)

qāzō f, pl -e gans. M·ʕ 36/109, 111, 115, 123, 126ff R 107/ ??? .- pl

R 113/205 ??? (S.a. qāze)

qduşqudşîn m allerheiligstes, tabernakel. Ş·ʕ

qdōlo m a) hals. PrS 1/14, 6/18, 58/9, S·Md 3/47, N·Md 23/53, 54, M·ʕ

36/120, Saf·ʕ 57/111ff, Ş·ʕ b) dünner, schlechter weizen, stroh-

stückchen, die beim sieben auf die erde fallen. ʕ'ʕ 94/103

qēbil fähig. l·ūle lēbi qēbil "ich wagte nicht" M·ʕ 52/51. mān-yo

d·lēbe d·ōbe qēbil d·ōm-r ōno g·izzīno qōṭánno·le ? "wer bringt es

über das herz zusagen: ich werde gehen und ihn töten?" MḪ·Ḫwo 69/12

qēdamto. Īde d·qēdamto beim morgengrauen. Yūs·Kf 66/66, Ş·ʕ

qēdimto früh morgens. R 107/78, 112/66, Ş, ʕ·ʕ

qēlaito f, pl -ōte mönchszelle, kammefr. ~~mmB~~ ME 90/42, 82, Sl·Mī 71/67, 74/13ff, 75/127.- pl B·Md 11/121, 122 (S.a. qılaito)

qēläḳi mit geschwollemen hoden. Ş·ε

qēle f euter. Ş·ε

qēmisto f, pl qēmisyōte hemd. G·An 58/170, 206, ME 88/115, Sl·Mī 77/148, 78/55, pl M·ε 35/74 (ASqāmisto)

qēno m, pl -e nest. PrS 117/2, M·ε 50/1.4.6, 52/20ff, Saf·ε 57/153, Ḫ·Kf 60/12, MḪ·Ḫwo 69/38, Sl·Mī 115/244, dá-gyōte hühnerstall Sl·Mī 75/221, 223, 536, pl S·Md 1/21

qērōwo m messe, messopfer. M·ε 33/91, 47/70, Sl·Mī 116/78 (S.a. qırōwo)

qēšo m, pl -e unglück, heimsuchung. pl Sl·Nī 115/ 174, 276, 306, 308,

qıpqābe pl holzpantoffeln, ME 88/ 75, 255,

qıbaḫto f stirnbinde für mönche, patriarchen, metropoliten, tuch mit weissen kreuzen. Darüber trägt man den hut. Das ende kommt unter den mantel. (S.a. fīro)

qıbal. mı·qıbal von seiten. S·Md , ME 89/1 (ar) (S.a. qabal)

qıbba f kuppel. B·Md 11/165 (S.a. qubba)

qıbbāla f , pl -āt wandnische zum abstellen kleiner gegenstände, wandschrank; schublade. Ş·ε pl S·Md 1/17

qıble f süden. ~~MMMMMM~~ B·Md 11/15 (ar) (S.a. qublo)

qıbli südlich, nach süden. Ör·Md 29/~~54~~54, 255, 30/89 (ar)

qīç a) abgemagert. Ş,ɛ·ɛ b) sehr geizig. Ş,ɛ·ɛ

qᵊddāḫa f steinfeuerzeug. PrS 28/36 (S.z.l.), S·Md, ɛ·ɛ MḪ·Ḫwo 39/311 (ar)

qᵊdiâm. laf q ddâm nach vorn. S·Md 3/10 ɛ·ɛ, laqᵊddâm dass. Bn·ɛ 54/21, 39, Ş.ɛ

qᵊdde f, pl -ât riemen (am pflug). pl PrS 191/22, 26 (s.z.l.) 192/4 (nicht S·Md, Ş,ɛ·ɛ)

qᵊfāfe f, pl -ât bruthenne. PrS 106/28, 107/29, 31ff, 249/14, S·Md (nicht ɛ·ɛ) (S.a. ḳurḳe)

qᵊjᵊḳ elster, Pica pica. ɛ·ɛ 94/223

qᵊj(i)ḳe f rabe (schwarz) Ş,ɛ·ɛ (S.a. qᵊrīḳe)

qᵊjla f kaserne. Yūs·Kf 65/208, R 104/47, (t) (S.a. qᵊşla)

qījqīj krähen der hähne und gackern der hühner; geschrei des kleinen kindes. Ş,ɛ·ɛ

qᵊlaibat pl purzelbäume. Saf·ɛ 57/117, Ş·ɛ 93/50

qᵊlaito f mönchszelle. S·Md (S.a. qēlaito)

qᵊlçíḳ m eichenstock, der an einem ende abgeplattet wird. Die hirten heben damit pflanzen aus dem boden aus. Sl·MMi 116/3 (S.a. qᵊlçḳe)

qᵊlçḳe f kurzer stock, mit dem die hirten pflanzen aus boden herausheben. Sl·Mi 116/29, Ş.ɛ

qᵊlf m etui. Ḫ·Kf 63/73, (nicht Ş.ɛ)

qɪlqɪjānīḳe f grauschwarzer vogel. Bringt angeblich 40 steine in sein nest. ع·ع 94/223

qɪm. l·qɪm dú-qarʕo k·mīṭāmír·le fōto "die vorderseite des kopfes wird gesicht genannt" S·Md 3/6, qɪm dî-māṡa "vor, an den tiMMsch" S 4/10,

qīm. qim. lō·k·ōte qīm dīdan "wir lassen uns nicht dazu herbei, sind nicht damit einverstanden" PrS 224/29; 29/34, ku·mṭat qim dīdax "wenn du dazu bereit bist" H·Kf 62/353; MH·Hwo 69/126, R 97/9, 18, 74, 110, 152 , l·āti qim dīdi "es passte mir nicht" H·Kf 60/22, g·mɪṭyōno qim dīdi "ich bin es zufrieden" R 97/74; 152

qīma f wert. R 112/389, S,ع·ع (S.a. qīme)

qīme f dass. S·Md 4/13, On·Md 6/69, Sl·Mī 78/159, (S.a. qīma)

qīmätṭli wertvoll. S·Md 1/15, Yūs·Kf 65/154, (t)

qɪmɪndâr m kommandant. S,ع (S.a, qumindâr)

qīmo m, aufrechtstehend, senkrecht. On·Nd 6/70, S,ع·ع 94/293ff, angeschwollen (fleisch) R 98/68

~~qɪmto f auferstehung. S·Md~~

qīnāġa f, pl -at schutzfingerhut, der beim mähen mit der sichel aufgesteckt werden, um sie zu schonen, und die etwas über die finger hinausragen. ع·ع 94/87

qɪnne f ameisenlöwe. ع·ع 94/222

qıpqâp m, pl qᵊpēqᵊp, -at holzpantoffel. S·Md. ME 88/75, 76, 255 (S.a. qapqâp)

qīr ruf. Yūs·Kf 65/446 (k)

qīrqīr dass.

qır eisig kalt.

qᵊrâr m entschluss, beschluss. (S.a. qarâr)

qīrat mit hw hetzen (die hunde) auf ein jagdtier. húwwdl le qīrat "sie hetzten auf ihn", mut machen, angst machen,

qırbáç m pl -at peitsche, peitschenschlag. pl ME 88/122 (t)

qᵊrêj m schmutz, der sich unter den nägeln, am rande der pfeife usw. absetzt.

qᵊrên schrei, geschrei. PrS 49/9, Yūs·Kf 65/24, R 107/115, (k)

qırᵊk(k)e f a) kehle. PrS 36/16, 151/24, 25, b) krähe, unglücksrabe Yūs·Kf 66/157 c) rabenschwarz, Saf· 56/129

qᵊrmīdo m ,pl -e ziegel. S·Md

qīro m pech. PrS 117/9ff, 181/30, 24o/8, S·Md 4/72, N·Md 23/19, 24/277, Yūs·Kf 66/340

qırōwo m messe, messopfer. S·Md, B·Md 10/13 (S.a. qērōwo)

qīrqīr geschrei eines geprügelten, schrei bei plötzlichem schmerz.

qᵊrrân m schah. PrS 127/12, 15ff, 128/20, 156/19ff, 170/6, 10ff, 171/20, 22ff (k qıral)

qarrûç geizig, nur nehmend, nichts gebend. Ş·ع (S.a. qalūṭo)

qarş pl -at m groschen, piaster. H·Kf 60/257, 63/28, 119, 213, 327, 336, Mh·Hwo 69/427 70/105, ME 88/196, 197

~~qánšolos m komsul. Ş·ع~~

qōnūno m, pl -e gesetz. Sl·Mī 116/62.- pl Mur·Mī 83/48, 49, strafe.

ú-zlām d·sōim ḥṭīṭo ko·mḥāla q qōnūno aʿle "der mann, der eine sünde begeht, zieht sich strafe zu" ع·ع

qarşıkvân m brennstoffwart. R 107/101, 102

qarşko m, pl -at kehricht. Ş,ع·ع

qaryál m bettstelle. R 97/19, 27 (nicht Ş·ع) (S.a. qaryōla)

qas(a)m m ~~pl -at~~ teil. S·Md 3/44, B·Md 11/59, 192, 198, M·ع 53/39 qasam qasam einige H·Kf 61/298; manche leute Ş·ع 92/8

qasma f, pl -ât teil, was zuteil wird S·Md. i-qasmatte "was ihnen zuteil wurde" Yūs·Kf 65/92, heiratslos, Ş·ع (S.a. qasme)

qasme f dass. PrS 59/32, Ş·ع

qīšo m, f qašto mit hühneraugen, blasen. rašla qíšto-yo "sie hat einen geschwollenen fuss" Sl·Mī 75/283,

qašqarʿo mit geschorenem kopf (frau).

qaššá f, pl qašaš geschichte. M·ع 32/3, 52/5ff, Bn·ع 54/55, 80, 81, ME 88/155, 161, 162, 163, 170, R 003/45 - pl M·ع 53/153 (ar)

qıšṭaxāna f krankenhaus. Ḫ·Kf 60/252, 253, Ṣ·ℓ (S.a. xastaxāne)

qıšwōṯe pl mehl, dass der beichtende dem priester für die hostie gibt. Ṣ·ℓ

qışla f kaserne. R 104/42, 46 (t) (S.a.qıila)

qīṣōro m, pl -e etwas ölige pflanze, die zum brennen taugt, Teucrium spec. - pl qīṣōre abṣarre salbei, Salvia spec.

qīṣqīṣ m gackern der hühner. PrS 214/23, Ṣ·ℓ

qıṣto f, pl -ōṯo a) augenbraue; bogen. - pl S·Md 3/8; bögen. B·Md 11/160 (AS qeṣto) b) gerät zum entkernen der baumwolle. ℓ·ℓ

~~o-ṭan schnürsenkel. Ṣ, ℓ·ℓ, bahnur zum schmuck, dcharpe.~~ PrS 73/1,9, 33 Ṣ·ℓ

qıṭṭa f truppenteil. ME 89/4 (ar)

qıṭṭi m . ḫarāmi qıṭṭi ausgemachter, erzdieb, meisterdieb. ME 90/22, (k·lōqıṭ u-kuḫlo mī-ṭáino "er stiebitzt selbst die augenschminke vom auge") S·Md, (ar) (S.a. qaṭṭi)

qıṭṭāye f, pl -ayat flughuhn. - pl ℓ·ℓ 94/223, Ṣ·ℓ

qiyāde f truppenführung, M·ℓ 36/103 (ar)

~~qod ~~ (?) biad. PrS 246/26 (nicht S·Md, Ṣ·ℓ)~~

qıšd m ziel, absicht, Ör·Md 29/211 Sl·Mī 78/68, 214, ME 88/291 (ar qšd) (S.a. qızd)

qızd = qıšd ziel, absicht. Ör·Md 29/211, 30/91, Ḫ·Kf 60/201 MḪ·Ḫwo 69/164, 529, 70/205 (S.a. qıšd)

qīze f dame im kartenspiel. Ṣ·ɛ (t kɪz)

qɪzilqurt wurm, der sich ganz in gras einwickelt und nicht zu sehen ist. Wenn das vieh davon frisst, krepiert es, schimpfwort. MḤ·Ḫwo 69/59 Ṣ·ɛ (S.a. qɪzurqurt, qazanqut)

qalfto f schale des getreides. ɛ·ɛ 94/198, 208, 251

qlāwuz m führer. Ṣ·ɛ (t)

~~Ḫ·Kf 64/200~~
~~Saf·ɛ 57/72, 75 MḤ·Ḫwo 69/111 90 B 14/3 MḤ 69/91 ME 88/230~~
~~qlīdo m, pl -e schlüssel. R 99/62. - pl R 99/60~~
~~, Ḫ·Kf 64/200~~
~~MḤ·Ḫwo 69/469~~
~~M·ɛ 36/130~~
~~qlifto f schale (des apfels und desgl.) B·Md~~

qlīdo m, pl -e schlüssel. PrS 13/305, 69/36, 146/6, 213/4

~~-pl B·Md 14/3, Saf·ɛ 57/72, 75, Ḫ·Kf 64/200, MḤ·Ḫ~~

~~MMMM

"sie gelangen vor das dorf" On·Md 6/35, 36.- (Idiomata:) ʾāti qm·û-māl dı·gnīw "er gestand das gestohlene geld ein" S·Md, bälki hauxa d·ōte qm·û-zōgo "vielleicht rückt er dann den hahn heraus" B·Md 11/273

qmisto f, pl qmisyōto hemd. PrS 24/25, 25/3, 85/50, 220/37, 221/7. Nach S·Md heute: unterhemd. qmiyōto dāṣ-ṣāmōṣe die weissen gewänder, welche die diakonen in der kirche tragen. (S.a. qāmisto, qēmisto)

qmōṣo m handvoll. M·ɛ 45/7, H·Kf 64/133, 152, Sl·Mī 115/11, 22,

(S.a. lappe)

qōɛlto f, pl qōɛlvōte pl dreieckige traghölzer. (S.a. ɛıqulto)

qōcūco m , pl -e giesser für ersatzwein in der kirche. ~~kleines horn.~~ Ş,ɛ·ɛ

qōdiṣvōte pl die grösste traubenart. ɛ·ɛ 94/117

qōde m richter. PrS 9/1, 14/1 2, 62/27, 111/27, 30ff, 128/1, 160/5ff, 179/17, 274/3 (S.a. qādi, qāzi, qādi)

qōl m schwarzer sklave. PrS 20/8,9,10, R 105·81 (t qul)

qōlaġasīye pl obersten (mil.) PrS 10/30, 36/37 (t)

qolái leicht. R 107/199 (t kolay)

qōlınc m kolik. R 112/163, tátäri tödliche kolik R 112/167

qōlo m, pl -e a) geschrei, wehgeschreø; ruf, stimme. N·Md 24/87, Sl·Mī 73/41, 44, 243, 244, 75/309, 310, 76/66, 121, 77/72, 78/57 qrēle

qōlo ḫīšo "er rief laut" MḪ·Ḫwo 69/194; Mur·Mm̄ 83/2 ? Ḫ·Mī 86/19,

kāli qōla bí-ṣmāyo "ihre stimme blieb am himmel stehen, erhob sich

zu himmel" M·ع 53/126; R 112/158 b) kirchenlied. pl B·Md 11/181,

187, Yūs·Kf 66/279

qolordi qumandani corpskommandeur. GüN·Kf 68/9

qoltúǵ m, pl qulētiǵ S·Md, qoltuǵāt sessel, lehnstuhl. S·Md 2/19, S·ع

~~qōrūyo m 4. grad der diakonen., ع·ع~~

qōmisḫo m wärterhäuschen in garten u.ä. Ṣ·ع (S.a. qimisḫo)

~~qūnāǵ~~ qōnāǵ m, ~~qūnāǵ~~ a) konak, villa. S·Md 2/8,9 b) wegstation, weg-

~~qūnāǵ d-ʾarbeǵā yomo "eine strecke von vier tagen" Ḫ·Kf~~ strecke. M·ع 36/95. ~~qōn~~ (nicht S·ع)

~~61/234~~ (S.a. qunāǵ)

qonser m konsul. PrS 89/15ff (S.a. qinšir, qnsološ)

qonsološ m, dass. S.ع

qōnūno m gesetz, Sl·Mī 116/62, S·ع

~~qōqaqōla f ~~ ~~cccccōla ??? ع·ع~~

qoq-maidāne! "jetzt könnt ihr die augen aufmachen!" (satz im spiel).

ع·ع 94/ ..????

qōre dī-nūro kohlenglut. ~~ع·ع~~ (Nicht S·ع)

qōre f schwanzteil des steisses, ~~ع~~ kreuz, oberer, hinterteil

~~des leibes (bei tieren und menschen) S·ع~~

~~qorna f, pl -it autohupe, dampferpfeife. pl S·Md 4/19~~

qorna f autohupe, dampferpfeife, S·ع pl S·Md 4/19

qōro m, pl -e grosser fadenknäuel, oder knäuel von tuchstreifen.

qōrqōr m knurren des magens bein hunger, ~~und~~ weinen M·ع 44/81,

Mī Jastrow 180, S·ع

qōrūyo m dritter rang der diakone. ع·ع

qōso m, pl -e mit den händen flachgeschlagenes, dreieckiges stück

trockenen ayrans. ε·ε 94/199

qōṣe f gurt für esel, über dem leib und das hinterteil. Ṣ·ε

qōṣ(i)xāne f, pl -ât kochtopf, S·Md 1/18.- pl S·Md 2/66

qōtīke f kästchen, pl -at schachtel. Sl·Mī 73/308, 395, ε·ε 94/361, pl MḪ·Ḫwo 69/205, R 96/249

qōṭ(ɪ)ḳe f tädliche krankheit (von menschen und vieh). adaṭo

nāfīlo î-qōṭḳe bû- sawal Ṣ·ε

qōṭūlo m, f qōṭulto, pl -e mörderisch. pl Ṣ·ε 91/34

qōzurqurt = quzurqut PrS 63/5 ??

~~qurḳe f zimmerecke. ε·ε~~

~~qurnīto f, pl qurnāwōto S·Md ecke~~

qraito f lesen. PrS 175/14, M·ε 37/6, 10, 11,

qrān altergenosse, Sl·Mī 115/43 (ar aqrān)

qrār m, pl -at versprechen, (an: ε̣am). ε̣am ḥdōde PrS 57/10,

ε̣am ālōho 117/29, 208/1, ε̣am ālōho u aε̣mox 157/9f, 252/30, aε̣mox

ε̣am ālōho 63/18, aε̣mox 63/1, 83/10, 11; entschluss R 99/80,- pl

R 99/80 (ar) (S.a.qɪrâr, qarâr)

qrāye f lesen. S·Md 3/23, B·Md 11/78

qrēb beinahe, etwa S·Md 1/1 (ar)

qrɪfḥāṣo mit gebrochenem rücken. Mī Jastrow 236

qrɪmto f, pl qrɪmyōte. art pfannekuchen. Auf dem herd wird öl zum sieden gebracht, Dahinein wird vorher bereiteter dünner mehlteig immer eine handvoll, hineingetan. So entstehen pfannekuchen, ~~krapfen~~, Ṣ, ε·ε

qrīto f, pl qaryāwōto/e dorf. PrS 2/1, M·ع 32/10, 33/6, 48/67, Laḥdo·Mī 35/65

5/2,3,6,11,- pl PrS 3/13f, 90/31, M·ع 32/7, 32, 33/6, 59, 64, 97,

Saf· 56/19, 113, 123, 57/151, 152, Sl·Mī 115/ ??? R 96/108

qróbo m, pl-e krieg PrS 59/33, Sl·Mī 73/293, (AS qrōbo)

qrōṭan f frühstück. PrS 22/34, 146/20, M·ع 48/10, 21, 22, 24, G·An

58/19, 235, Ḫ·Kf 60/106, Yūs·Kf 65/270, 291, 292, 306, ṢG·Kf

67/36, 79, 106, 107, Sl·Mī 115/111, ع·ع 94/276, R 112/212 (besteht

meist aus linsen, brot, käse, joghurt)

qrōṭo f dass. simme i-qrōṭatte Ḫ·Kf 60/106

qrupšo m kolik. Rāīte (nicht Ṣ·ع)

qrūṣ m pl-at groschen, piaster. pl ḥamṣô qrūṣat G·An 58/183, trê

qrūṣat ME 87/79, 90, 96 (AS qruṣṣe)

qšāra f wäschewaschen. Yūs·Kf 66/117, 118, 165 (nicht Ṣ·ع) (ar)

qšūr m versehen, nachlässigkeit. lô·ḥairit lu-qšūreidi! B "sieh

nicht auf mein versehen! Entschuldige bitte!" B·Md 7/81

qšūrīye m ??? mangel, fehler. Mī Jastrow 210

qṣāṣa f schlechte getreideteile, M·ع 44/5, 164, Ṣ·ع

qṭōro m, pl -e (zimmer)decke. S·Md 1/22, 29, einer kirche B·Md 11/115;

Ḫ·Kf 61/93, eines zeltes Yūs·Kf 65/236; Sl·Mī 71/77, 79, 81, Ṣ·ع

qubbe f kuppel. B·Md 11/160, (S.a.qıbba) 398

qubbûr m überdachung des ausgangs der treppe, die auf das dach führt. Ş·ع

qubdo m, pl -e igel. PrS 220/30. pl Prs 220/28. (AS)

qubla f gebetsrichtung. î-qubla di-šlūẓeidan nfōṣe d·yáumo-yo Unsere Gebetsrichtung ist der osten" Ş·ع

qublo f süden. PrS 22/9, R 112/69. 98

qūbo f kuppelbau. N·Md 25/63,64,

qud bis. PrS 130/15

qudimto. fōto-d·qudımtp früh am morgen. S·Md (S.a. qēdimto, qēdamto)

qudḳe m igel. PrS 243/7, 20, 21, 23, (Ş·ع) (S.a. qudḳo)

qudḳo dass. PrS 243/7,8, (S.a. qudḳe)

qūdōṣo m consecratio der hostie. M·ع 47/72,

qudra f, pl -at allmacht (Gottes) pl báq-qudrat d·ālōho "durch die allmacht Gottes" Ḫ·Kf 62/198 (ar)

udûm m schlechte laune. Ş,ع·ع

qudumto. šafro-d·qudumto am frühen morgen. Ör·Md 29/349,

qudúz tollwut. B·Md 7/14 (t)

qūfe pl bāq-qūfe das-saife hiebe mit flachen schwertklingen. PrS 11/1 (nicht Ş·ع) (S.a. qaffe)

qufle m, pl -e a) armvoll. [illegible] Sl·Mf 77/72, 73, 80, S·Md, ع·ع .- pl PrS 229/18 b) vorhängeschloss. Ş·ع

qūfo m, pl -e affe. S·Md (AS)

qufra f, pl -at felsiges, steiniges feldstück, das man mit der hacke bearbeiten muss. Ṣ,ع·ع

qūḥo m rolle von wolle, die die frauen über den arm streifen, um sie zu spinnen. Ṣ,ع·ع

qul vor. qul ʿaini "vor meinen augen" Ör·Md 29/174, 376, 30/93; [illegible],
qul d·
) bis PrS 125/14, 246/23, [illegible] (nicht Ṣ·ع)

~~qul m loch. b·dilḳe ḳul "mit zerbrochenem herzen" ME 88/83 (k)~~

~~(S.a. qul(l)äḳ)~~

qūle f turm. S·Md 4/83

qulíng m, pl id. kranich.- pl PrS 177/15ff (k)

~~qul(l)äḳe m loch. pisê ḳuläḳe "missgeburt" Yūs·Kf 65/418 (k)~~

~~(S.a. qul)~~

qulluḳo m kleines loch. Ṣ,ع·ع (k)

qulḳe f knopfloch. Ṣ,ع·ع

qum vor, hinter. qūme "vor sich (im gürtel)" PrS 1/15, qūma dî-daumo "vor dem baume" M·ع 44/130, hinter: šxalle u-tarʿo qūma "er verschloss die tür hinter ihr" PrS 52/23, [illegible] qum·î-daumo "hinter dem baume" M·ع 52/25, qum ṣēno "hinter einem felsen" MḤwo 69/148, l·qum rūḥe "nach sich selbst zu" M·ع 55/32, l·qum·û-ṣulṭōno "nach dem sultan hin" M 36/57, qum fēme du-ʿarʿaida "vor ihrer tür" 84/120, , l·ātti qum mēde "er gab nichts zu" PrS 195/15, mı·qum ʿarṣōni "wegen

435

meiner zähne" PrS 216/17f (s.a. mē·.um) [illegible]

nāfıq l·qūme "er ging heraus, ihm entgegen" M·ɛ 35/60, qūme dû-ṭarɛo "vor das tor" M·ɛ 35/69, qūme "davor" M 35/28, qūmaiye "bei, zu ihnen (den weidetieren)" PrS 210/2, kāle qaɣi qūmux "mein kopf steht dir zur verfügung" MḤ·Ḥwo 70/113, ME 87/102, qūmi R 113/134.—

436

mē·qum vor, wegen

grişle i-xancareide mē·qūme "er zog seinen dolch aus dem gürtel" Sl·Mī 74/143; MḤ·Ḥwo 69/153, mē·qum·u-ɛmīro "vor dem emîr" M·ɛ 36/66, mē·qūma "ihretwegen" ŞG·Kf 67/177, li·g·mī-dābanno mē·qūmaiye " ich halte es vor ihnen (den augenschmerzen) nicht

aus" MḤ·Ḥwo 70/5, kāyû·le mē·qum ɛarşe "er hatte zahnschmerzen"" lō·rākıd mē·qum ɛarşe "er fand keine ruhe vor zahnschmerzen" Yu Kf 66/2

qum m sand. ɛ·ɛ (t)

qumɛo m, pl -e trichter. S·Mḏ, Ṣ·ɛ

qumandân m, pl -îm kommandant. M·ɛ 32/32, 38 .- pl Gün·Kf 68/10

(S.a. qımındâr, qumındâr)

qūmānīye f reisevorrat im sack; proviantbeutel der soldaten , eiserne

ration. Ṣ·ɛ

qumâr m kartenspiel. PrS 217/30, 31, Ḫ·Kf 62/331, (ar)

qumbil m kornwurm. Soll auf das getreide urinieren, PrS 254/33, S·Mḏ,

oder es aussaugen. Ṣ·ɛ

qumındâr m kommandant. Mī Jastrow 21o, R 95/45 (S.a. qımındâr, qumandân)

qumisḥo m wächterhäuschen. PrS 196/21 (S.a. qōmisḥo, qımisḥo)

qum(m)âṣ m stoff, tuch, anzugsstoff. M·ɛ 52/10, Ḫ·Kf 62/284, Mī Jastrow

210 (t)

qumṯo f, pl oumōṯo körpergrösse, statur, wuchs, gestalt. PrS 16/10,

122/21, 124/17, manneslänge hoch Ḫ·Kf 63/165; MḪ·Ḫwo 69/332, Sl·Mī

115/144

qūnâg m wegstation. tlalle qūnaġ u màbatte qūnâg "sie folgen von wegstation zu wegstation" M·ع 36/29, d·yaumo "einen tagemarsch" Ör·Md 29/414, H·Kf 60/192, 61/59, 62/316, 63/45, 89, [illegible]22, ME 87/39, d·sēdo "eine ackerfurche weit, etwa lo m" Yūs·Kf 65/522, [illegible] (S.a. qōnâg)

qūnakke f schimpfwort für frauen. ع·ع

qūnaqūn aus angst zurückweichend. hāwi qūnaqūn ŞG·Kf 67/45 (k)

quncīre klette. Mī Jastrow 210, Ş·ع

qúndara, qundarāye f paar schuhe B·Md 9/8, der einzelne: u-färdo dī-qundarāye S·Md (S.a qundıra, qundra, qundrāye)

qúndıra f paar schuhe. R 105/94, 108/27, 113/56 (S.a. qúndara)

qundra f paar schuhe. ع·ع (S.a. qúndara)

qundrāye f [illegible] pl -āwat Mī Jastrow 206, R 95/85,

qunfīle, qunfilke f nasenring. Ş·ع (S.a. xazme)

qūnke f stengelrest; zigarettenstummel. ع·ع

Qupt m Kopten, Qupti [illegible] m; f, pl quptīye

qūqalto f, pl qūqalyōte verschlussteil des riegelschlosses, das mit dem schlüssel hochgehoben wird, sodass der riegel eingeschoben werden kann. Ş·ع

quqto f mittelgrosser krug (kleiner als [illegible], grösser als ṣirbo). S·Md (AS)

qurʿo m, pl -e futtersack. R 95/67, 96/166, Ş.E

qurā stolz. Ş·E (k)

qūrāṭo m a) weiche vertiefung hinter dem ohrläppchen. Ş·E b) pflanze, deren wurzeln nach entfernung der schale gegessen werden kann. Ş,E·E

qurba opfer; dass ich dein opfer sei! Ş.E (ar) (k) (S.a. qurbân)

qurbân opfer; einleitung zu drimgender aufforderung; mein lieber! PrS 84/13, 158/8, 12, II 389 zu 229/3, yābo qurbân! Yūs·Kf 65/78, 96, qurbân dīdux! MḤ·Ḥwo 69/282, sīminne qurbân d·qarʿe dáḥ-ḥādīre "sie machten sie (po) zum opfer für das haupt der anwesenden" Yūs·Kf 65/394, qurbānux lū-nāmūäidux M·E 53/176, huwyōno d·ālōho Yūs·Kf 66/160, Ş.E

qurbōno m, pl -e hostie, messopfer. M·E 47/54,73, 75, 80, Ş.E qurbōno ʿal rūḥ-d·am-mīte sagt der priester, wenn er den namen eines toten im gebet nennt. E·E 94/36

qurçke f konkave ecke, zimmerecke. Ş,E·E

qurd m affe. PrS 222/24, 25 (nicht S·Md, E·E) (ar qird)

qurm f wurzel. Ş.E qurma duvkeide "gegend des schwanzknochens" R 95/27, 28, j·qurm dīy-ärʿo R 97/18 ??? Ş.E (k)

qurmâi-başcāni generalstabschef. Gün·Kf 68/12 (t)

qurmo m a) stamm, baumstumpf, hozklotz, wurzel. R 112/118, M·E 46/2,4, î-nūro i-nūro dáq-qurme-yo " das feuer ist das feuer der holzklötze" Yūs·Kf 65/514 Ş.E (AS) b) ärmel. S·Md (nicht Ş, E·E)

qurna f MMMM

quṡro m, pl -e schloss, palast, herrschaftliches haus. PrS 241/13ff, S·Md 4/76, M·ع 36/58, 65, 52/33, 38, R 99/10, Ş·ع

quṡûr m, pl -at verfehlung, unachtsamkeit. Ş·Md 28/56, M·ع 53/124, mangel, fehl. ع·ع 94/530 (S.a. qṡūr)

quṡūrīye f verfehlung, unachtsamkeit, mangel, fehl. N·Md 26/111, 175

qut bis. PrS 27/4 Ş·ع

qūt m lebensunterhalt, nahrung. PrS 215/18, B·Md 11/86, Ör·Md 30/52, ع·ع (ar)

qūṭo m vulva (von frauen) ع·ع

quttiḳḳe f art hemd, Ş·ع·ع, Mī Jastrow 210

qutto m f qutte , pl -în ohne schwanz, PrS 128/32, (k)

qūwa, quwwa f kraft. N·Md 24/91, Ör·Md 29/362, Gottes und der heiligen ME 37/83. 90/6, wirtschaftliche Yūs·Kf 65/78, militärische Ḫ·Kf 61/153, 244, 245, 247, 249, Y ūs·Kf 65/79, R 97/59, (S.a. qūwe)

quwätli stark, gewalttätig. Ör·Md 29/363, Ş·ع

qūqāye f streitkraft. R 97/59

qūwe f kraft. M·ع 53/84. (S.a. qūwa)

qūziḳ m iltis. ع·ع 94/224 (wegen seines kostbaren pelzes geschätzt).

quzulqod = quzurquṭ PrS 231/14, Ş·ع

quzurquṭ raupe , die sich in grünes gras wickelt. Wenn das vieh sie frisst, krepiert es. Schimpfwort. MḪ·Ḫwo 69/59 (S.a. quzulqurt)

qūzīḳe f stachel einer biene oder eines skorpions. Ṣ·ɛ (k)

qūzo m, pl -e mrder. PrS 167/3, 196/19ff, 206/26ff, 219/13ff, 250/28, 29

qwē Komp. von qauyo. Sl·Mī 78/85; wētír Yūs·Kf 66/27

qyamto f auferstehung; getümmel, aufregung, durcheinander. Ṣ·Md 28;68m

M·ɛ 53/157, 160, Sl·Mī 73/41, 53, 88, 75/189, 78/172, 181, Mur·Mī

83/84 (S.a. qyamto, qamto ????

qwīro m, f qwarto der begraben sein sollte, schlingel. u-qwīro

du-käçälok "das verwünschte grindköpfchen" M·ɛ 44/35, 75, 85;

48/74, Sl·Mī 115/25, = MM 95/26,98 .- f M·ɛ 48/44

qyaṡto f art, haar zu schneiden. ádyuma lû-ḥālōqo qíṡle·lux qyaṡto

ṡpahīye "heute hat dir der barbier die haare gut geschnitten" Ṣ·ɛ

qyamto = qyamto auferstehung; durcheinander. B·Md 8/14, 12/23

(nicht Ṣ·ɛ) (S.a. qyamto)

qyaṡto f, pl qyaṡyōto schiele, blase, hühnerauge. S·Md

qyōso m, pl -e pfund. PrS 225/6,33ff.- pl PrS 202/7, 256/2, Yūs·Kf

65/520, Sl·Mī 78/194,

ṛā k postposition zur bezeichnung des casus obliqus. j·mı·ṛa sāġ!

"mögest du mir lange leben!" MMl Am ende der märchen. passim

rāḥa f ruhe. H·Kf 62/188, dāmaxno rāḥa "ich schlief ruhig" B·Md 7/18,

wolbehagen N·Md 24/116, bequemes leben N 24/308, ítáu rāḥa! "bleib

ruhig sitzen." R 99/67; R 97/49 ? 113/153

raɣbe f schrecken. ME 88/48, S·Md (nicht Ş,ɣ·ɣ) (ar)

raɣwēni m a) bummler, arbeitsloser. Ş·ɣ·ɣ b) tier, mit dem man nicht pflügt. Ş,ɣ·ɣ

raɣyo abgeweidet. (Nicht Ş·ɣ)

rab a)älter. PtS 33/9, On·Md 6/40, M·ɣ 53/9o, vornehmer Sl·Mī 87/155.

b) Herrgott. yâ rab! PrS 185/34, 189/90, H·Kf 63/8, 24, 251, Sl·Mī 74/3o, yā rabbi! M·ɛ 52/17, Yūs·Kf 65/530 (ar)

rab rab rab (řap řap řap) onomatopoetisch für das flattern mit den flügeln. G·Aß 59/260

rab(ß)äno arm, bedauernswert. S·Md 1/50, 2/121, Yūs·Kf 65/262, 319, R 97/73

rābɛ m frühling; frühlinsweide, frühlingsgras. PrS 22/33, Ör·Md 30/3, 4, 5, ŞG·Kf 67/219, ɛ·ɛ 94/ ??? , R 107/35, 45, 113/176

rābo m, f rabto, pl -e gross, alt an jahren, vorgetzter, herr, notabler. M·ɛ 36/86, 53/26, 137, u-brāziyeidi u-rābo " mein ältester neffe" S·Md 2/110; Saf·ɛ 57/34, vorgesetzter M·ɛ 35/13, .- Superl. u-rābo rābo ɛ·ɛ.- f î-çîke rabto "das grösste stück" R 112/109,- pl PrS 3/34, M·ɛ 36/80, Yūs·Kf 66/101, Sl·Mī 71/18, 40, 41

rābōno m , f rābōnīto, pl -e stolz. Yūs·Kf 65/74, S·Md, ɛ·ɛ

rābūto f herrenstellung. Sl·Mī 82/19, R 95/4, 111/7, 15,

raca pl -awat bitte. N·Md 27/14, 15, Ör·Md 29/96, 289, Bn·ɛ 55/ 1ß, Gün·Kf 6 /48 (ar) (S.a. rica)

räçäl m , pl -at marmelade. B·Md 9/26, ɛ²ɛ 94/64 (t)

räçâɛv richtungspunkt, G·An 58/61, zielen R 96/2156 ?? (k)

rāçēta f, pl -at rezept, S·Md, Ş, ع·ع

racfāke plötzlicher schrecken, erschrocken, aufwachen aus bösem traum. Ş·ع

rādāi ernst, ruhig. Ş·ع

řaf, řāf m, pl -e schwarm (von vögeln). řaf u nēçīr jagd. SG·Kf 67/50, 109, 124, 157, R 96/29, Ş·ع

~~rāfe f schwarm von vögeln. řāfe d·yaune "schwarm von tauben" MH·Hwo 69/453~~

Ş, ع

rāfīço m, pl -e schmal, dünn. R 95/118, 142.- pl S·Md 2/29, Ör·Md 29/273, 279

řāfke f, pl -at wandbrett. Sl·Mī 75/74, 82, 78/174, 179

rāfo m, pl -e gestell. u-rāfo d·ktōwe büchergestell; hutablage S, ع·ع Md. Ş, ع - pl -e

řāfo m, pl-e schwarm von vögeln. Ş·ع 91/43, (S.a, řāf) MH·Hwo 69/453

räfräfto f augenblinzeln. b'räfräfto d·ʿaino in einem augenblick" 73/370, 443, Sl·Mī 74/9, Mī Jastrow 190, (S.a. rifriftoʿ) Ş. ع (nicht Ş. ع)

rafšo m fusstritt, huftritt. PrS 198/4, 216/7, On·Md 6/64 (AS) (S.a. ~~par~~ rapše)

rāfūno m wandbrett, regal. ع·ع

rafyom, f rfīto, pl -e schlaff. PrS 8/27, lose (knopf). Ş·ع

raǵlo f, pl -e, -ōto fuss. M·ع 53/177, b·raǵlo "einbeinig" Ş·ع

Sl·Mī 73/406, b·raǵla "auf eigenen füssen" N·Md 24/77

pl raġlōto D·Md 3/1, 62, Saf·ɛ 56/89, raġle daq-qādīşe "die füsse der heiligen" M·ɛ 44/118 b) ī-raġlo di-tfinge der abzugshahn am gewehr. Ş,ɛ·"

raġyo frisch, ungekocht, roh (fleisch). Ş·ɛ

rah(ā)l hausgerät, aussteuer. R 96/248, Ş·ɛ rahl

rahîn m, pl -ât geisel. S·Md, Ş·ɛ

rahîne f dass. M·ɛ 32/34, Ş·ɛ

rahwâl schnell gehend (mensch, pferd) Ş,ɛ·ɛ (k)

rāḥa f ruhe. H·Kf 62/188, dāmıxno rāḥa "ich schlief ruhig" B·Md 7/18 wohlbegagen N·Md 24/116, beques leben N 24/308, ītáu rāḥa! "bleib ruhig sitzen!" R 99/67; 97/49 ? 113/153, Ş·ɛ

rāḥâl ?? aussteuer, gerätschaften, hausrat. R 96/37, 38, 59, 97/8 ?? 59, (nicht Ş·ɛ)

rāḥát ruhig, bequem, gesund. klei rāḥát! "bleibe ruhig!" Yūs·Kf 65/50, gesund R 101/41, 104/30, 36, 105/9, ī-lāşeidi lät·yo rāḥát "mein körper ist nicht gesund" Yūs·Kf 66/254, Ş·ɛ

rāḥatîye f gutgehen. M·ɛ, Ş·ɛ

rāḥats'z unruhig, gestört. hāte k·seimô·lox rāḥatsíz? "stört dich das?"

raḥ·l m aussteuer. Ş·ɛ

raḥîl m aufbruch, reise. Ür·Md 29/302, R 96/240 (nicht S·Md, Ş·ɛ)

? rahlo = rahil R 102/51

rahme f, pl -ât a) barmherzigkeit. N·Md 26/171, Yūs·Kf 65/24 ,

Sl·Mī 116/59 b) regen. Ṣ·ʿ

rahmūto f mitgefühl. Ḫ·Kf 63/227 (nicht Ṣ,ʿ·ʿ)

rāhūqo m, f rāhuqto, rāhʿqto , pl -e weit, entfernt. B·Md 11/227,

N·Md 24/65, 127, M·ʿ 52/183, Bn·ʿ 54/76, Ḫ·Kf 61/59, Yūs·Kf
Ṣ·ʿ
65/354.- f M·ʿ 53/118, Ḫ·Kf 62/54, 117, 64/175 Yūs·Kf 66/80,

Sl·Mī 78/160, 79/10, ME 88/160, 89/10, R 97/105, 105/108.-

pl Ör·Md 29/25

rahyo f, pl -e mühle. PrS 132/37, Ör·Md 29/255, 258, 294, Sl·Mī

79/10, 11, 13 (nicht Ṣ·ʿ) .- pl PrS 156/31f, 157/2,2,6 (AS)

(S.a. rihyo)

~~pl raǵlōto G·Md 3/1, 62, Saf·ɛ 56/89, raǵle/ daq-qādīṣe "die füsse~~

der heiligen" M·ɛ 44/118.- sg ī-raǵlo di-tfinge "der abzugshahn am

gewehr" ɛ·ɛ

raǵyo frisch (~~getreide~~). Ṣ·ɛ

ṛahī hausgerät, ausst~~attung~~. R 96/248

rahîn m MMMMMMMMM pl -āt geisel. S·Md

rahîne f dass. M·ɛ 32/34

rahwāl schnell gehend (mensch, pferd). Ṣ,ɛ·ɛ (k)

~~ṛahl hausgerät, ausstattung.~~ ɛ·ɛ (k) (S.a. ~~(S.a. rahal rahal ???)~~

rai ratschluss, meinung. R 106/101, 111/32, 112/10,22, u-rai d·ɛumûm "die

allgemeine meinung" B·Md 11/204

ráihan ~~faihan~~ m schönes, sehr grünes kraut; entsteht in brunnen, die

~~die~~ kein wasser haben, daer noch feucht sind. 20-30 cm lang, sehr grün.

Venushaarfarn, Adiantum abillus-veneris L. ɛ·ɛ

MMMM Ra'îs m kommandeur, M·ɛ 36/73

ṛāka niederwerfung beim muhammedanischen gebet. R 96/52 (ar rakʿa)

rakkīye, f kleine steine, mörtle, mit dem man den raum zwischen den grund-

mauern eines neubaus ausfüllt . ɛ·ɛ

ṛākáh m, pl-e, -at käfig. M·ɛ 52/67, 145, 146, Mī Jastrow 2243, ɛ·ɛ 94/217

~~ṛ~~ ṛākíh dass. ɛ·ɛ

rākīxo m, pl -e weich. PrS 4/13f, B·Md 10/8, áb-bēɛe rākîxe-ne "die

eier sind weich" B·Md (AS)

R 449

ram(ı)l m sand. PrS 204/31, sandzauber R 96/318, S.E

ramılçīya f sandwahrsagerin. R 96/318, 321, 99/46, S.E

ramlo m sand. B·Md 8/17 (nicht S.E)
mit b·,
ramşıl gestern abend. Ş·E (S.a. ramşul)

ramşo. brīx ramşo! "Guten abend!" B·Md, S.E

ramşul stets mit b·, gestern abend. PrS 168/18, H·Kf 61/36,
62/215, 64/20, Yūs·Kf 66/66, S.E rapşo S.E
nicht S.E

rāncbär 3 rēncbär m handarbeiter, landarbeiter. B·Md 11/79, S.E

räng m, pl -ât -at arnâg farbe. S·Md 3/13, 65, Ör·Md 30/25, 36, 156,
S.E
H·Kf 62/161,- pl -ât -at M·E 39/22

rängi bunt. S.E·E

rap̂ lū-şēr mbêle·le lakme lu-dēwo trele d·hūyk i-duweide rap̂ "der
löwe versetzt dem wolfe einen schlag mit der tatze, dass diesem der
schwanz hochstehen blieb" S.E·E

rambul, rambıl So S.E) morgen. PrS 208/35, N·Md 26/111, 253, Ör·Md 29/76,
M·E 53/35, Saf·E 56/34, H·Kf 64/12, 227. (AS lambôr)

rapşe f, pl -at fusstritt eines esels oder pferdes. oder menschen.
S.E·E (ASrafsa)

rapşo f fusstritt. a) Md (Nicht S.E)

raq geräusch, das ein tier beim aufspringen, oder beim sich zum
schlafen legen auf die erde macht. Ş·Md 28/104, S.E geräusch der hand, wenn
sie auf die erde schlägt. Yūs·Kf 66/54 S.E

raq řaq řaq geräusch des an die tür klopfens. Ş··Kf 67/182

ráqame (?) nacken. Yūs·Kf 65/233 (nicht S·Md, ع·ع) (aus ar ráqaba)

(S.a. qamçiḳe)

řaqařáq klirren der schwerter. Yūs·Kf 65/519,

raqdo m tanz. Saf·ع 57/84, 89, Ḫ·Kf 63/159, Sl·Mī 79/147,

řāqıḳe f insekt, das die ähren aussaugt, getreidewanze. ع·ع 94/222. (k)

řāqīqo m, f řāqıqto , pl -e dünn (häutchen). ع·ع 94/208 .- f B·Md

9/15.- pl ع·ع 94/279

řaqqēni geräusch des auf die erde geworfenen gegenstandes. Ş·ع

řāsär obn. darauf. R 111/ 39 ??, 43

räs(i)m m zeichnung. Eines armbandes , Saf·ع 57/196, 197 (ar)

räsmī m vorschrift. räsmi cämhūri "republikanische vorschrift Saf·ع

57/138. ~~(ar~~)

räsmi offiziell. liṣōno räsmi offizieller sprachgebrauch. B·Md 12/2

räsûl m bote, abgesandter. M·ع 53/24, 37, 44 (nicht S·Md, ع) (ar)

řāśan direkt. ME 87/13 (ar ra'san)

raśm (?) zauber. PrS 157/3 (nicht S·Md, ع·ع) (ar rasm)

řāśṭ a) geradenwegs. M·ع 44/36, Yūs·Kf 66/364, MḪ·Ḫwo 69/174,

b) flach, eben. Sl·Mī 71/4 c) rechts. ع·ع 94/289, lō bī-ṣäḇḇe un lō bi-řāśte G·An 58/52, 53. lī-řāśte "nach rechts" G·An 58/52,

53, MḪ Ḫwo 70/178, 274, ʿal îḏux î-rāšṭe "zur rechten hand" Sl·Mī 78/174. , u-wāzīro dí-kaṭṭo ʾ rāšṭe "der wesir zur rechten hand" R 111/4, Ş·ʿ (k)

rāšṭīye f a) wahrheit. M·ʿ46/10, mál·li dī-rāšṭīye! "sag mir die wahrheit!" G·An 58/17, b·rāšṭīye MḪ·Ḫwo 69/465 b) ehrlichkeit. xdímlox li b·rāšṭīye "du hast mir ehrlich gedient" M·Mḏ 24/199, Ş·ʿ (k)

räş schwarz. dēwe räş "der schwarze dēv, wolf" PrS 67/6; R 98123 (k)

räşīye f dunkler fleck, dunkle ~~dasell.~~ stelle Ş·ʿ (fig.) dunkles elend (eines blinden) Ḫ·Kf 60/259 .

räşme f, pl -āt halfter. PrS 7/3o? 158/15ff, (nicht Ş·ʿ)

raşşäle f pflanze, die etwas bitteren blätter werden gegessen.

räşşōlá m star. Ş,ʿ·ʿ (S.a.zärzūr)

raṭlo f, pl -e das ritl.- pl PrS 203/33, 204/188,221, 256/15 (nicht Ş·ʿ)

(S.a. riṭlo)

rauʿaḏ vor drei jahren. Ş· ʿ·ʿ

raube f joghurtpilz, womit man den joghurt ansetzt. ʿ·ʿ 94/195

(S.a. hāvēnīye)

raumo f teich, see. PrS 121/32 (s.z.l.) Sl·Mī 71/31, 32, Mī Jastrow 216

rauşík m kleine, eiserne schaufel am ochsenstachel zum reinigen der pflugschar. Mī Jastrow 210 (S.a. lābiḏ)

rauşo m a) schaufel. S·Md 2/52, N·Md 24/162, ŞG·Kf 67/16, Sl·Mî 73/272 u .ö. 428, R 96/87 b) schulterblatt. G·An 58/152,

rauṭo m, pl -e gerte, rute. M· 52/127, 137, 139ff, Saf· 57/113, Yūs·Kf 65/322, 66/134, 200/ pl Sl·Mî 77/72, 73, 76ff, R 108/40, dá-sāte weinranken 94/110

rawa f bodenfeuchtigkeit, in pflanzen und bäumen aufsteigender saft. Mî Jastrow,

rawāḥ breite. k·ōḥe rawāḥ li-ṣtaġâliye "er redet breit mit ausführlichen einzelheiten"

rawā(y)ḥ pl wohlgerüche. ÖB·Md 29/81,

rāwixo m, pl -e reiter. Ḫ·Kf 64/62, Yūs·Kf 66/144, 145, 146, , 149, 151, 176, ŞG·Kf 67/16, pl M· 53/11, 15, Yūs·Kf 65/16, MḪ·Ḫwo 70/22, 25, Sl·Mî 78/3, (S.a. rāwōxo)

rāwīxūṯo f reitkunst. b·rāwīxūṯo im reiten, zu pferde Ḫ·Kf 62/227,

rāwōxo m, pl -e reiter. .- pl d·sisye Sl·Mî 78/3, (S.a.rāwīxo) ŞG·Kf 67/60

rax seite (eines zimmers). R 110/ö??9, b·rax neben Yūs·Kf 66/21 24, 258, 323, ŞG·Kf 67/15, 32, ME 87/47, R 110/19, 112/383 (nicht S·Md)

raxāwe schlaffheit. kō·mōḥe raxāwe lu-mède "er arbeitet nachlässig, ohne interesse (ar)

raxîṣ billig. ME 87/ 80

453

raxsīye f billisein, gegensatz zu teuerung. PrS 161/6f (ar)

rayāġa f begehren lust. R 113/91, Ş,ع·ع (AS)

räzāle f schimpfliches handeln schimpflich lage. N·Md 26/212, R 107/91, 112/238, 263, (ar radāla)

räzīl m, f räzīle , pl -īn elend, heruntergekommen. H·Kf 61/369, (ar radīl)

räzīltīye f schimpfliche lage. Mī Jastrow 210

rēb u rıbwōto zu tausenden, viele tausend. S·Md, Ş,ع·ع

rēç m pfad, spur.

rēçe f dass. Mī Jastrow 210, · 96/113, (k)
pl rēḥōne

rēḥo k m geruch, duft, gestank. PrS 70/9, 84/23, S·Md 3/32, M·ع 41/35, 36 52/27, H·Kf 61/273, 63/48, Yūs·Kf 65/530, Sl·Mī 73/100, (AS rīḥ)

reiyis m oberster im reich. N·Md 24/103, anführer der armee N 24/104, staatspräsident Saf·ع 57/149, dī-bäladīye bürgermeister, (S.a ra'īs)

rēmūno m, pl -e granatapfel. pl Sl·Mī 73/72, 73, 78, 77/144, 148ff, R 105/100ff (S.a. rimūno)

rēncbär = ~~rēçbär~~ m handlanger, gelegenheitsarbeiter, pflüger, hirt isw. ع·ع 94/2, 45, 54, R 96/106, 113 (k) (S.a. räncbär)

rēşo m (Rāīte) kopf, haupt. MH·Hwo 69/7, 13, 89, 218, 219ff, 70/265. R 97/87, zählwort: stück vieh R 112/212. Präp.: lät·yo rēşäiye

R 97/87 ???

rēşōno m, pl -e vornehmer. — pl R 104/33, 38

řēşvîl. řēşfîl m, pl -at pfad, der fast nicht zu sehen ist. R 107/67.

řeẓ m, pl -at reihe. ε·ε 94/77, 311, 433, 435, 362, 452, 453, R 112/241.- pl R 102/57, 103/8.11, 112/241, 244, 113/29, Mî Jastrow 210. (k)

řıt·mke, řıtmke feiner staub, wie man ihn aus den kleidern bürstet, sand des sandsturmes. R 95/259, 100/18, 25, Ş·ε

m rēzo m reid. M·ε 35/28, 44/37, 42, H·Kf 62/334, R 112/97, 105, 132, 334, ????? (AS ruzzo)

rhîmo m, f rhımto geliebter. R 107/14z.- pl B·Md 11/65 (AS)

rıεva f untertan innerhalb des befehlsbereiches eines aghas oder geistlichen oberhauptes. qai i-rıεyáidux-no d·kō·ʒamrat aεli? "bin ich denn dein untertan, dass du mir befehle gibst?" ε·ε

řıbâb würdig, ausgezeichnet. R 105/139, vom pferde R 107/25, in der arbeit, meister Ş·ε, auch von geistlichem, der sich auszeichnet Ş·ε (k)

řıbbānak einzelner baum. ε·ε 94/152 (k)

ribwōto pl zu tauenden, viele tausend. Ör·Md 29/239, 266, rābe u rıbwōto dss. ribwe u ribwōte Yūs·Kf 65/308 (AS)

ric(c)a f bitte. Ş·Md 28/60, ŞG·Kf 67/90, Gün·Kf 68/8, ε·ε 94/522, ricca R 103/41, 105/123 (ar) (S.a. raca)

ricm m steinhaufen, kleine steine. Mī Jastrow 210, Ş,ε·ε (arrcm)

rıḏa m einverständnis, gutes einvernehmen. b·ḫusn u rıḏa "in friedmen und freundschaft" ÖrMd 29/254, túxale b·rıḏa! "geh zutraulich zu ihm!" 29/346, "freiwillig" 29/285, M·ε 52/175, einverständnis N·Md 26/203, 204, M·ε 53/101 (ar)
M·ε 53/101

rıfrıfto = rafrafto f augenzwinkern, augenblick. S·Md

rıfrōfo flügelschlagen. M·ε 52/26

gıgāye f, pl -āt murmel. S·Md 3/9 (nicht S.E)

rıhal m aussteuer, siebensachen. R 102/17, 33, 51 (k) (S.a. rahlō

rīḥo m geruch. rīḥe d·'ins "menschengeruch" PrS 43/15, (AS) (S.a. rēḥo)

rıḥt lebhaft wünschend, begehrend. Yūs·Kf 65/364 (k)

rıḥyo f, pl -e mühle. Sl·Mī 76/4, 79/9,lo, färdo d·rıḥyo mühlstein M·ε 52/114, Sl·Mī 73/98.- pl Sl·Mī 77/117, af-färde där-rıḥye Sl 73/252 (S.a. raḥyo)

r·káε m folge von bewegungen beim gebet der Muhammedaner. R 96/52 (ar) (S.a. rakεa)

r(i)kēb m pl -āt steigbügel, pl PrS 7/31 (S.a. rikēbe)

rikēbe f steigbügel. R 96/150

rikēbīye f steigbügel. G·An 58/63, 99, R 113/184, Die mutter spricht verwünschend zum knaben: ī-rikēbiyeidux lō·yirxo! "dein steigbügel soll nicht lang, du sollst nicht gross werden" (S.a.

rikêb)

rikin m, pl riknât grundlage, grundmauer, grundstein; fester wohnsitz eines herrschers. Ş·ع 93 10 .- pl S·Md 1/12 (ar rukn)

rikini zuverlässig, auf den man bauen kann. Ş,ع·ع

rıkûb ~~elegant~~, u-zlām·āno b·rıkûb-yo "dier mann ist elegant" Ş,ع·ع

rīm geräusch des (vom pferde) fallenden. Yūs·Kf 65/104

rımāde f asche. rımāde l·qaġux! "asche auf dein haupt!" ع·ع (ar)

rımādi m, pl -īye aschfarben, grau, Ş,ع,- pl S·Md 4/67

rımḥo f, pl rımaḥ, id. lanze.. Yūs·Kf 65/486 Ş,ع - pl midde lär-rımḥatte "sie fassten ihre lanzen" Ör·Md 29/14

rımōyo m, pl -e türkischer soldat, gendarm, polizist. PrS 8/34; 179/18 .- pl PrS 56/18, 89/13, 23, 26ff, 247/6

rımrím geräusch der schritte, etwa im oberen stockwerk, das man unten hört. Ş,ع·ع

rimūno m, pl -e a) granatapfel. PrS 131/16, 17ff, 255/20 (m.d. Ş,ع) b) wange. S·Md 3/7 (AS rummōno) (Ş.a. rēmūno)

rīncīḳe f weibliches kalb im zweiten jahre. ع·ع 94/190

rīṗe f trick, falle. Ş,ع·ع

rıqqēni geschrei; geräusch einer hinfallenden schale. Mamṭēle rıqqēni mı-rīṭo "er brachte geschrei aus dem dorfe", S·Md, nāfīlo ī-ṭāse ṣal·ī-ṣēno āti rıqqēni "die schale fiel auf den felsen, da gab es einen klang, ein geräusch" S·Md, Ş·ع

ṣ, ع R ✓

ṣiro m, pl -e speichel, -pā. Sl·Mī 77/128

rismāl m kapital, einkaufspreis. ṣ, ع·ع (ar r'as māl)

rismi offiziel.. R 110/4, ṣ, ع

ṣiṣne pl schmutziges wasser vom waschen. ṣ, ع·ع

ṣ

rīṣāṣ m blei, bleikugel. ṣ, ع·ع

rīṣmi stattlich, wohl aufgebaut. ṣ·ع 93/14

~~rṣāṣ m, pl -at blei. bleikugel. (S.a. rīṣāṣ)~~

rīṣāve f schreibfeder. ṣ/ع·ع

rīṣdairo m abt. B·Md 11/34, 102

rīṣo m haupt, kopf; ende, spitze. "strassenende" Bn·ع 55/61, rīṣo dī-ṣāto "jahresende" Sl·Mī 78/117, rīṣo d'tūmo "eine zehe ~~knoplā~~ knoblauch", ū-rīṣo ū-rīṣo "von einem ende bis zum andere", Ḫ·Kf 61/286, "vorstand", oberhaupt" Ūn·Kf 69/39, 40, ū-rīṣo dāh-ḥā kīme "der oberst der ärzte" N·Md 24/102, "der schreiner" Ṣ·Md 28/32, dī-qrīto "dorfvorsteher" Sl·Mī 76/27, "der diebe" Ḫ·Mī 86/14, 19, der knechte" ME 8/172, "der karawane" Sl·Mī 77/91, 149, rīṣe dū-quṣro "ben auf das schloss" Sl·Mī 73/181, 182, 183ff, gāḥak b·rīṣe du-ṣmīro "er betrog den emīr" Sl 74/85, u-rīṣo dī-bibto "das spitze ende des eies" ع·ع, wāḥatle rīṣe u dāmix "er legte sich schlafen" Sl·Mī 78/53, 150; 53, māḥatte rīṣeie ME 89/128, b·rīṣi-d· "am ende von" S·Md 3/49, 51, b·rīṣe dī-rumḥo "mit der spitze der lanze" Sl· Mī 73/183ff, l·rīṣa di- ṣufro "nach

dem ende des tisches, nach der gegenüberliegenden seite" M·ʿ 35/32, k·māq·blo R. ʿal rīşeie "nahm R. als ihren oberherrn an" M·ʿ 53/195, ū-rīşaixu ʾāʾ bāsīmo! "möge euer haupt vergnügt sein!" (sagt man zu einem, dem ein verwandter gestorben ist), ʿal rīşi u ʿal ʿaini! "auf hapt und auge!" Sl·Mī 77/153, 78/117, ʿal rīşeina bāk·m "du bist herrscher über uns" H·Kf 61/39 b) kurzer besuch. ʾazzê rīşo laf Stambul "er ist auf einen sprung nach St.gegangen S·Md, mhai rīşo b·ēmi! "sprich einmal bei meiner mutter vor!" G·An 58/124, mōhīna rīşo b'bābux! "lass uns deinen vater einmal aufsuchen!" MH·Hwo 69/575, d·hīve ōtê·wa rīşo l·ʿābeina! "wäre er doch auf einen sprung zu uns gekommen!" Yūs·Kf 65/77, k·uzzê rīşe er besucht ihn" N·Md 24/278 c) mit und als präp.: tux r·rīşi! "komm zu mir!" ŞG·Kf 67/7, ʿul mē-rīşe "(bleibt) bei ihm (stehen" Sl·Mī 73/244, rīşe "bei sich" Sl 73/395, ʿōbre r·rīşe "tritt bei MM ihm ein" Sl 74/108, çīkūtu rīşan bīy-ōdāye "ihr kommt zu uns herein ins zimmer" Sl 74/110, azzâ rīşe "ging zu ihm hin" Sl 76/172, çīki rīşe d-ʿaskär·ānik Sl 71/22.- rīşe dáʿ-ʿamūdeʾʾ "kapitelle" Gün·Kf 608/34, ár-rīşe di.walāye "die vornehmen der stadt" Sl 77/232, trē rīşe "zweimal hin und her" ʿʾʿ 94/459 (S.a. rēşo)

rīşōno m, pl -e vornehmerM. pl Mʿʿ 38/8, Ş·Md 28/64

rişşaiş m a) pfingsten. B·Md 12/11, 23 b) heftiger regenguss; Ş·ع

rişto f [illegible] ţ-rişto dî-bıbto das stumpfe ende des eies'

ع·ع 94/208

rişta aus dünnteig, der in schmale streifen geschnitten wird, ge-

machte nudeln. ع·ع 94/278

rişwa f bestechungsgesche nk. Yüs·Kf 65/123, (ar) (S.a. bartîl)

f [illegible] pl

rişwōno [illegible] pl -e pcksattel. [illegible] PrS 1/28 .- Ör·Md 29/400ff,

Ş·ع

[illegible] (AS rişbōno)

packsattel

rişwōno f, pl -e PrS 1/28, Sl·Mî 116/46, Ş·ع.- pl Ör·Md 29/400ff

(AS rişbōno)

ţıtâm mf feiner staub, wie man ihn aus den kleidern bürstet; sansturm.

ţıtmke f zustaub geworden; sandsturm Ş·ع (k)

~~ţ·zâme f~~

ıtlo m, pl -e etwa 8-lo kilo. PrS 157/16 (s.z.l.) Mî Jastrow 216.-

pl

l PrS 36/27 (S.a. raţlo)

[illegible] ţıtmıke = ţıtımke

ţıya çūn u nä hâtine "der weg, auf dem man geht und nicht zurück-

kehrt. Saf·57/44 (k)

rizq m von Gott gewährter lebensunterhalt. PrS 120/20 (ar)

rjikaf pl kleine feigen. Mî Jastrow 210,

rōbūmo m, f rōbumto freund, liebend. R 112/2,5, Ş·ع

Rōmalı m, pl îye Römer, Byzantiner.- pl Gün·Kf 68/28, 33, 34 (t)

rōznāme f meteorologischer bericht. ع·ع

rōzo m, pl -e geheimnis. Ş·ع (AS)

rūgo m, pl -e viertel. MB Sl·Mī 75/114, 78/102, 110, ME 98/72 ????

Mur·Mī 83/60, fünfpiasterstück ع·ع 94/296, R 109/6 ??

rugyo, rogyo m, pl -e hirt. PrS 12/19, 25, 26, 184/2ff, Saf·ع 57/

162, Sl·Mī 73/162, 75/164, 78/68.- pl PrS 100/26, 244/28ff, S·Md

2/86, M·ع 47/4, Sl·Mī 82/16

rugvūto f hirtensachft. S·Md, N·Md 26/71

rugzo m, pl -e wütender engel, engel des zornes; unbarmherzig. pl

R 111/92

rūḥāni m geistlich, geistlicher. SEMd. Ş·ع

rūḥo f, pl rūḥwōto Md, rūḥōte D a) seele, geist, lebensgeist.

hēş kīto rūḥe b· "er lebte noch" Yūs·Kf 65/398, "in wurm versteckte

seele, lebensgeist eine dämonen" Saf·57/106, marfēle rūḥe "er gab

den geist auf" Sl·Mī 74/142/ Ḫ·Kf 62/287, Sl·Mī 82/3, ī-rūḥaidi

u dīdox lī·ḥdōde "mein leben und deins stehen eins gegen dax

andere" Ör·Md 30/98, maṭvo ī-rūḥo li·ḥīri "die seele ist mir

bis zur nase gelangt" b) statt reflexivpron. k·tōlin rūḥaiye

"sie verstecken sich" S·Md 1/23, k·mīḥyo ʿal rūḥa "sie schlägt

sich selbst" On·Md 6/25, ʿāis d·rūḥe "sein pferdeknecht" Ḫ·Kf

64/305, 'r·rūḥe "für dich allein" PrS 23/14, "allein" Ör·Md

29/458, M·ع 33/8 , 36/16, Sl·Mī 75/252, 253, l·rūḥa Sl 73/400,

115/217, l·rūḥaive M·ع 33/6, 47/49, hāyo l·rūḥa "das ist eine sache für sich" R

Rūḥo qādiṣto f der Heilige Geist. ME 90/91 (AS)

ruḥqo m ferne, entfernung. m·ruḥqe (?) "in der ferne" B·Md 11/141, 168, mı·ruḥqo N·Md 26/140, mā·ruḥqo M·ع 35/55, Sl·Mī 75/77, 78/63, Mur·Mī 83/54 , Ş.ع

Rūm pl orthodoxe (griechen). S·Md 1/3,6

Rūm ilkabīra Rom. Ş·ع

rūmätī parteichkeit. Ş.ع (k)

rūmätīye f dass. B·Md 26/18 (k)

rumḥa f, pl id. rumah. -e lanze. ÖrMd 29/108, M·ع 36/28, 72, Saf·ع 56/42, 46, Sl·Mī 73/218, nicht Ş.ع 75/179, 287, MḤ·Ḥwo 69/548.- pl rumah Ör·Md 29/414, -e Ḥ·Kf 63/289 s.a. rumḥa

Rūmōyo m, pl -e Byzantiner. pl Gün·Kf 68/28, 36, Ş,ع·ع

rūmōyo m, pl -e gendarm. pl Sl·Mī 115/142

ruqqo m, pl -e fetzen von tuch, gewand. R 95/238.- pl R 96/239, Ş.ع ~~Ş,ع·~~ع

rūqo m, pl -e speichel. rūqo ḥalvo "ein freundliches wort, S·Md, Ş,ع·ع

ruqto f speichel. ruqto blīto "freundliches wort" Sl·Mī 78/22, Ş.ع

Rūs m Russland, Russen. m·beindū-Rūs "aus Russland" S·Md 1/20; 4/39

rūt nackt. pferd Sl·Mī 75/236, Ş,ع·ع

ruxṡa f erlaubnis. (nicht Ş.ع) (S.a. rıxṡa) Ş.ع

rwīḥo m, f rwḥto, pl -e weit, geräumig, Ṣ·ɛ 93/8, ɛ·ɛ 94/183, 321, 491, PrS 242/33, Ḫ·Kf 63/280, MḪ·Ḫwo 69/257, Sl·Mī 78/10, 114,- f Ṣ·ɛ 92/29 ?, ɛ·ɛ 94/193

s

s·, sı·, sē· zu, bei. sı·hın Rūm "bei (einigen) Griechen" S·Md 2/2, sı-ḥrēno "zum andern (bringen) N·Md 24/20, sē· MḪ·Ḫwo 69/182

sɛarto f gerstenkorn Ṣ·ɛ

sɛōre pl gerste. PrS 201/36, 202/33ff, B·Md 11/87, 88, G·An 58/36, 88, Sl·Mī 73/392, ɛ·ɛ 94/

sɛūrík m eichhörnchen. Ṣ,ɛ·ɛ

sāɛa, saɛāye f, pl sāɛât,, sāɛat. saɛāyat uhr, uhrzeit; stunde. sāɛa M·ɛ 53/131, î-sāɛa bá-ṣwaɛ "um 7 uhr" B·Md 9/1. ba-tmōne Gün·Kf 68/8, î-sāɛa bâç-çaɛ "um 9 uhr" M·ɛ, î-sāɛa tmōne "um 8 uhr" MḪ·Ḫwo 69/91, k·mōte bī-sāɛaide "er kommt pünktlich" B·Md, î-sāɛaidi k·uzzâ l·quddâm; k·faiṣo laxalf "meine uhr geht vor; geht nach" B·Md .- saɛā(v)e MḪ·Ḫwo 69/64, 86, Sl·Mī 77/21, Mur·Mī 83/58, 59, saɛāye bäri mē·saɛāye "möglicht bald" Ḫ·Kf 64/102,- pl saɛāyt Ḫ·Kf 61/300

sab reden von. sab d·mēde lō·mamtēla? "hat sie von nichts gesprochen?"

R 95/182, 183; 96/110, (k)

sabɛo m, pl -e löwe. PrS 1/25, 208/17ff, 225/17ff, 230/8ff, Ör·Md

29/95, - pl PrS 64/31, 34, 67/9, 12, 230/7 (S.a. ʾaryo, ṣēr)

säbäb m grund, ursache. B·Md 9/32, Ör·Md 29/259, 267, mû-säbäb "weil"

S·Md 3/22, 4/34, säbäb= mû-säbäb Ör·Md 29/364, 385,

säbbe f gutes wetter. ɛ·ɛ 94/178 (ar)

sabʿa f farbe (material) S·Md 1/29 (arṣbʿ)

säbîl m tabakspfeife. PrS 6/37, Ḫ·Kf 62/319, MḪ·Ḫwo 70/29, 129, 130,

13[illegible], Mî Jastrow 210 (ar) (S.a. qallan, qalyûn)

säbîlá. hûlan säbîlá "wir gaben um Gottes willen"((ar sabîl allāh)

saç m backblech. Mî Jaṡtrow 211 (t)

saçmā(v)e f, pl -ât flintenschrot. (t saçma) (S.a. särçima)

ṣ·ɛ 93/12

sāde einfach, bloss; ungezuckert (kaffee) (t sāde)

sâdaqa f almosen. Ṣ, ɛ·ɛ (ar ṣadaqa) (S.a. sadqa)

sadîq ehrlich, freund. ṣ·ɛ·ɛ (ar ṣadīq)

sadqa f almosen. MḪ·Ḫwo 69/220 (S.a. sâdaqa)

säfär m reise- (ar)

säfîho m, f säf-hto abscheulich, greulich; geschwätzig. f S·Md 1/21,

schamlos ṣ·ɛ·ɛ (ar)

säffl m heruntergekommen, abgezehrt. PrS 210/34 (s.z.l.) Ṣ·ɛ (ar)

safra m ??? reise. Mī Jastrow 269/19, kul safra "jedes mal"

safrūno m sperling. PrS 170/34, 215/31ff, 255/37, .-pl B·Md 8/5

sāgivōnōvo plural.

sāgmāni m krieger. Ör·Md 29/151 (nicht S·Md, (k sāgbân hundemeister)

sāġ. sāx am leben; gesund, PrS 5/32, 58/30, 253/34, B·Md 11/146,

N·Md 24/238, M· 52/114, 115, 116, ŞG·Kf 67/151, 159, ġaine ī-sāġ

"sein gesundes auge" Sl·Mī 75/118, hōwat! hōwat sāġ "mögest du am

leben bleiben!" (~~dankesformel~~ j·mı·ra sāġ schlussformel d märchen.

M· 48/81, 51/82, hn j·mı·ra sāġ Sl·Mī 78/242. Antwort: tı sāġtír!

Sl·Mī 78/242 (sehr häufig) (k)

sāġīro f transportsack.

sāġītīve f leben, lebendig bleiben. ī-sāġitīve tau mū-máuto-yo

"leben ist besser als der tod" Ḫ·Kf 64/89. b·sāġitīve lk·we d·fil-

tat m·ärke "lebendig wirst du nicht von hier weggekommen" Ḫ·Kf 64/161;

Yūs·Kf 66/43, Ş . bī·sāġītīyeiḏe "bei seinem leben!" Ş·, ī·sāġītīyeiḏux

"auf deine gesundheit!" Ş·

sāġīye f gesundheit, am leben bleiben. ī-sāġiyaxu häufige antwort auf

die frage, was es neues gibt. B·Md 10/14

saġlam fest, tüchtig. 94/491 (t)

saġlamīve f aufrichtigkeit recht. R 112/2

sahl leicht. R 105/15. 113/144, B·Md, (~~nicht~~ (ar)

465

sahlīve f leichtigkeit R 105/15 (ar)

sahm m. anteil. H·Kf 63/14; Sl·Mī 115/245, 7u/94 , R 105/252 112/280 (ar)

sahmo m, pl -e dass. R 113/46, Sl·Mī 115/245.- pl R 108/6

sahra f abendgesellschaft. Edm·Md 31/34, MH·Hwo 70/47 (nicht ع·ع) (ar)

sähräbänd f zauberin, hexe. R 96/304, 307, 311, 312, 107/106 S·ع

sēhrdār zauberkundig R 112/37, 96/301, 237, S·ع

sahnike f, pl -āt. -at irdenes näpfchen, essschüsselchen für eine person. Sl·Mī 73/338, Mī Jastrow 31, ع·ع 94/282 (ar ṣḥn)

sāhōvo m, pl -e schwimmer. pl PrS 11;/23, 122/5

saifo m, pl -e a) schwert. PrS 41/24, 36/28, MH·Hwo 69/285, 286, H·Mī 86/167.- pl PrS 23/30, 41/29, 48/7, b) gemetzel. Sl·Mī 71/11 c) handhabe des hakenpfluges. Hat oben ein querholz und steckt mit dem unteren ende in der pflugschar (sakto).

sairān m a) ausflug, spaziergang. PrS 31/21, 121/29 (ar) b) gebet an die Gottesmutter (kostet 25.100 piaster). ع·ع 94/36 (ar)

sāis m pferdeknecht. (S.a. sēis) H·Kf 64/108, 305, Sl·Mī 78/13

sāis m 135-jähriges männliches schaf oder ziegenbock. ع·ع 94/188, R 112/146

~~sākah m anbindopflock. R 95/198~~

sākin wohnend. N·Md 24/200 (ar)

säkini dauernd. hul lab-hāaidux d·kit·ne säkini "so lange du lebst" H·Kf 62/77 (k)

säkko m sakkojacket. S·ε

säk(k)äh m (f) pl -e. -at eisenpflock zum anbinden des pferdes. PrS 142/20, Ör·Md 29/61, MH·Hwo 70/29, zum einschlagen in die wand H·Kf 61/88, MH·Hwo 69/341, bettpfosten R 107/103.- pl -e zum einschlagen in die wand H·Kf 61/88, MH·Hwo 69/341. , R 109/38. -at R 99/27, 28

säkto f, pl säke a) fangeisen der fuchsfalle. PrS 232/10; R 108/38, 39 b) einmaliges durchackern pl ε·ε 94/58, R 108/38, 39 ??

c) pflock zum anbinden des reittieres. Ör·Md 29/60, 30/62, zum aufhängen eines schlauches R 108/38, 39 ??? pl PrS 81/25, S·Md 2/83 (AS)

säläb m trupp. Yüs·Kf 65/367 (ar)

säläf m a) vortrupp. Yüs·Kf 65/367 (nicht S·Md, ε·ε) b) zins. Yüs·Kf 65/177

sälämä f gesundheit, wohlbefinden. PrS 41/11, B·Md 11/51, 13/2. Ör·Md 29/528, R 107/140 (ar)

sälämu ʿalaikum! ʿaläiku sälâm! "friede über euch! über euch sei fried!" M·ε 53/20 (ar)

sälb m ausrauben ME 90/61 (ar)

säälîm. saǵ sälîm wohlbehalten. B·Md 11/146. N·Md 26/176, R 102/ 17 (ar)

sällanto Christusdorn, Paliurus spina-Christi Mill.

sallancak schaukel. B·Md 12/24 (t salıncak)

sall(i)ke f pl -at korb, papierkorb. ε·ε 94/103, 229

sālo m grosserkorb. ع·ع 94/50

sālôġ m ,pl -aṭ kundē, nachricht. B·Md 11/238, Ör·Md 30/61, M·ع 48/ā9,

Yūs·Kf 86/78, 80, ME 87/115, 88/160, 211 ع·ع

sālōqa f aufstieg. ع·ع

sālūnp m, pl -e gedörn. dornstrauch. PrS 5/35, 47/30, 31 - pl PrS

81/23, NMMd.

sāluntoṭ, pl sāunvōto dorn, dornzweig. S·Md ~~(nicht~~ ع·ع

sama! blindheit! ع·Md 28/106 (wohl nach analogie von ṣama!)

samâḥ m härten durch wasserbad. ع·ع 94/12

samâḥ m a) erlaubnis. Sl·Mī 74/4 b) nachsicht, vergebung, ع·ع (ar

samāḥa f nachsicht, verzeihung. ع·ع b·samāḥa "gutwillig, mit ver-

zeihung" (?) Ör·Md 29/251 (nicht S·Md), ع·ع (ar)

sämär m xalle u-sämär dı·bdōde "sie machten einander den kopf warm" in

häuslichem unfrieden) , ع·ع

samdo m ʒ sandak feine weizengrütze. Md (nicht ع·ع)

~~HEMMM~~ sāmo m gift. PrS 23/28, 27/14, 45/21, 70/2,9, 229/9ff, 239/30

H·Kf 62/159, 160 u.ö. ,MH·Hwo 69/289ff , ع·ع (nicht ع·ع)

sāmōlo m links; norden. Sl·Mī 78/190, Mī Lastrow 231 (Slaa. simōlo,

sēmōlo) ع·ع

sāmūnīye f rundes brot. ع·ع (t somun)

~~samūto m, pl -e sehr heiss, kurz vor dem aufwallen. samuṭe mae N·Md 25/49~~

samyo m, f smīto, pl -e blind. PrS 22/36, 23/11, M·ع 52/3ff, Saf·ع 57/13.- pl PrS 88/10, 13, 101/22ff, Mḫ·Ḫwo 70/203, 246, - pl PrS 102/35, S·Md 3/25

sänäd m, pl sanāde urkunde,schein. Ḫ·Kf 62/120, R 107/16, 32/.- pl Ḫ·Kf 61/318 (ar)

sände f stütze. Ş,ع·ع

sandrūnaḳ f kleines boot. Mī Jastrow 210 (nicht Ş,ع·ع)

sandūqo m kiste, koffer. PrS 124/18, 240/13ff, 252/24ff, N·Md 23/19, 20, 22ff, 34, zylindrischer getreidezuber. S·Md, (ar)

sanki als ob. Ḫ·Kf 61/178, S·Md (t)

sänsäle f ahnenreihe, geschlecht, stamm. Ş·ع (S.a. sinsile)

sapto f, pl säppōto lippe; ufer. PrS 88/29f, 237/34, 240/31.- pl S·Md 3/7, 33, 34, R 113/152

sāq m wadenstrumpf. pl -e pl beine (des ochsen) M·ع 48/53, (Ş·ع)

saqço m dachboden. R 95/71 (nicht Ş,ع·ع)

sāqe f

sâqiye f, pl -ât kleiner wasserlauf. pl ÖrMd 29/61 (ar)

saqōno m spinnengewebe. PrS 169/30, II 390 zu 245/19 (nicht Ş·ع)

russ ...

sāq-u-çarm. simle sāq-u-çarm "er zog ihm die haut ab. PrS 176/32,

sār! kalt! Ausdruck aus dem hōle-spiel. ع·ع 94/506, 507 (k)

sarâv. aḫ-bēṭe sarâv spätweizen. ع·ع 94/86 (k)

sarāye = šarā(y)e, f serai. PrS 89/26, 179/22, 224/32. 248/37, N·Md 24/241, 243 (nicht S.E)

S.E

särbäst frei; unverheiratet. R 98/3,5, (t)

säṛbāzırgân m karawanenführer. MḪ·Ḫwo 70/231, 237, S, ع·ع

S

särçaq m das über den fettschwanz hinausragene schwanzende. S, ع·ع (k)

särçımma f, pl särçimāvat schrot. Ş·ع 92/36 (tsaçma ?)

S.E

särdāne f besuch. MHMKEM Ş·Md 28/69, Yūs·Kf 65/145, 149, (k)

särdilk f stelle unter dem herzen. R 96/263, S.E

särdike f dass. S.E

S.E

särê wa euer haupt. Saf·ع 57/239 (k)

S.E

sär·ēşân kopfschmerz. ŞG·Kf 67/113, R 95/29, (k)

Ṛärēzân m kurdenhäutling. Mī Jastrow 210 (k)

S.E

särgärm kopfwarm (pferd). ŞG·Kf 67/67, 84, (k)

särgom sattel. PrS 7/30, 132/35, Saf·ع 56/43, Mī Jastrow 211, (~~nicht~~ ع·ع

S, ع·ع (S.a. magnap)

S.E

särgûn verbannt, verbannung. PrS 94/18, 27/ (t sürgün)

särhastîf m giftige schlange mit breitem keilförmigen Kopf beschuppten kopf. Vipera lebatina. Mī Jastrow 288/4, Ş·ع

särhāti f erlebnis. Ş·ع (k)

särhildāi mit erhobenem kopf (pferd). R 102/184 (k)

särmiyân m führer einer partei von spielern. ع·ع 94/454, 455, 466, 468, 469 (k)

sarīġa f tragsack für getreide, dung, erde. ع·ع 94/127

säriya. b·säriya šiʿ·ra früh am morgen. (k)

sär kun šohr R 113/205

sarqa d·qarġux deinem hapt zum opfer, (sagt man, wenn einem ein kind gestorben ist) Ş, ع·ع

särsäri m vagabund. Yūs·Kf 66/125 (t)

särsēdo m anfang der ackerfurche, wo der pflüger umdreht. Yūs·Kf 66/109 (k)

säršohr , pl -at rotköpfig. R 113/207. - pl rotköpfige schafe ع·ع 94/187 (k)

ʿsärt energisch. Yūs·Kf 66/309 (S.a. sirt)

särtūlo m , pl -e korb. S·Md 1/54.-pl S·Md 2/28 4/49

särwānäk m hirtenjunge. R 113/13, 14 (k)

särwo m dung. Sl·Mī 77/41, 52. ME 88/197. ع·ع 94/80ff, R 112/402 (nicht S·Md)

särxóş betrunken, berauscht. H·Kf 63/102. (S.a. särxwaş) (k)

sarvo m widerlich, abscheulich, stikend. M·ع 41/35, 36 (nicht S·Md) (k)

sāto f, pl -e weinstock. PrS 196/33 (AS)

sāṭ'r m hackmesser. S·Md (ar) ar

sāṭōr m breites, kurzes schwert. PrS 23/4 (nicht S.E) (ar) (S.a. sāṭ'r)

satwo m winter. B·Md 9/13, 11/93. Sl·Mī 77/8, S·Md, S.E (AS)

saudân nur in verbindung mit ṣaqal: im verstand verwirrt. R 112/286

saudēni verstört durch liebe. PrS 86/2 (nicht S.E)

saugom zaun, gartenzaun. R 100/17, 107/17, S.E (AS)

sauko m, pl -e. -ōte a) haar. S·Md 3/2ff, Ör·Md 29/397, Saf·E 57/111, 11 R 112/45 (nicht S.E)

(AS) b) gestrüpp von steineichen. -pl -ōte H·Kf 63/165 (nicht S.E)

sauwo m, f sauto akt. f M·E 41/16, Sl·Mī 77/152, 175. ME 88/56, 57

(AS) (S.a. sōwo)

sawâl m vieh, herde. N·Md 24/134, 137, Ör·Md 29/420, 3 0/98, M·E

53/1, Sl·Mī 77/101, 106ff, 137, 150, 78/118ff (k)

sāwīṣo m satt, wohlhabend. Mī Jastrow 230 s unten

sauwisi verrückt, wie wahnsinnig. R 105/111, 112, 130 (k)

saxlo m eines tieres oder menschen, S.E junges. ṢG·Kf 67/220ff, E·E 94/192

saxme f sehr langes (3 m) holz mit eiserner gabel zum nachfüllen des kalkofens. S.E

saxt gefälscht. Ṣ, E·E

savāha f reise. B·Md, E·E

sāve eigentl. schatten, dann: schutz. mî-sāve d·ālōho u d·qarṣox

"dank dem schützenden schatten Gottes und deines hauptes" Ṣ·Md 28/54,

R 103/8, 105/42, 52, 108/52

sāvıǵ m, pl siyyaǵ goldschmied, juwelier. Saf·ع 57/192, 184.- pl

MḪ·Ḫwo 69/83 (ar ṣāʾiḡ)

savın geehrter. Gün·Kf 68/20 (t)

sā(v)is m pferdeknecht. ع·ع (S.a. sēis)

sāvıs m ziegenböckchen, widder im 3. jahre. ع·ع 94/189

sāvōmo m, pl -e macher, hersteller. PrS 146/4, Ḫ·Kf 61/147, dû-dahwo

goldschmied Sl·Mī 77/176, Mur·Mī 83/52.- pl PrS 245/23/f, sāyōme

d'dahwo Mur·Mī 83/52

sāz m musikinstrument? R 96/185, 195 , ع·ع

sāzḳār stimmen (musikinstrument). R 101/23 sīmōle sāzḳār "er

stimmte sie" R 111/22, (fig.) lät·vo sāzḳār mhaqqaq cārîle mēde

"er ist nicht in stimmung, es ist ihm bestimmt etwas zugestossen"

sē drei. Ṣ·ع 91/6 (k)

sēdäre f obere schwelle, oberer türstein. Sl·Mī 115/278, 279280, Mī

Jastrow 111, 211, ??? Ṣ.ع (S.a sēndäre)

sēdo m, pl -e ackerfurche, etwa 10 m. N·Md 24/145 ~~pl Kus·Kf 66~~

(AS seddo)

sēfo m schoss. R 99/15

sēfōqo m, pl -e teller, schüssel, geschirr, gerät. PrS 13/30, M·ɛ 35/31, 34, 51/45, 46, 48, Sl·Mī 75/92, 76/116, 117, 81/24, 37, 39.- M·ɛ 44/55, 63, 48/64, 65, G·Yn 58/225, MH·Hwo 69/535, Sl·Mī 73/32, 77/101, 109, gemächte R 95/123 (S.a. sifōqo)

sēgāve dreischrittspiel. ɛ·ɛ 94/332, 334 (k)

sēgēsin dreimaliges beackern. R 109/38 ?? , 39 (k sē gēs|în hakenpflug)

sēgūlīke f strohgabel, mit der geworfelt und aus der tenne herausfallendes getreide zurückgeschüttet wird (Bild Frayha 117) ɛ·ɛ 94/94 (k)

sāhārdār f pl id. zauberin, hexe. R 101/22, 24, 113/174 .- pl nachsehen 96/321???

sēhrābände f hexe. R 96/303, 307, 311 Ş·ɛ (k)

sēhrabänd f pl? dass. R 107/106, 112, .- pl 110/174 (k)

sehräke f dass. ŞG·Kf 67/185 Ş·ɛ

sēis m ,pl -în pferdeknecht. G·An 30ff, 79, 85, Ş·ɛ (S.a. seiyis. sāyis)

seivis m, pl -în dass. S·Md

sēmälto f getreidegarbe. Ş·ɛ·ɛ, grosses bündel von garben (bōnōte) ɛ·ɛ 94/88 (AS)

sēmo m silber. PrS 7/31, B·Md 11/81, N·Md 24/134, 26/261, H·Kf 64/155, M·ɛ 47/5, 50/4,6 (AS)

sēmōlo links. Sl·Mī 78/190

sēmōqo m, f sēmuqto, sēmıqto, sēmaqto , Ş, ع, Mī Jastrow 239

rot. ŞG·Kf 67/29, Sl·Mī 77/131, 82/29, 30.- f sēmıqto M·ع 39/3

(AS)

sē(n)dūqr f oberschwelle! S. ع 105/278, 279

sēnıl m a) fussspur. b) hin- und hergehen zu und von einem ort. Ş·ع

lät·li sēnıl lū-beittte "ich weiss ihr haus nicht zu finden" Ş·ع

sfēno f, pl -e etwa 21-25 cm lange keile, die in die mit dem şauko

geschlagenen, durch einen strich vorgezeichneten und mit schutz-

blechen geschützte rinne des zu lösenden steines geschoben werden.

Sie werden dann mit einem grosshammer (madraba) in den stein

getrieben, bis er sich plötzlich löst. ع·ع 94/16,17

sfūwo m schwamm. (AS) Ş. ع

afārı(i)lo m, pl -e quitte. H·Kf 61/96, 97, , Ş·ع (S.a. spärglo)

Shāqōyo m mann aus Bashıq. Mī Jastrow 234

~~shūqōyo m dass.~~

sı = sē bei. S·Md 2/2, sē mān, ME 88/184; MH·Hwo 69/182

sıqūd m glück. Ş·ع

sīb u sāq kerngesund. Sl·Mī 75/340 (S.a. sib u sāq)

sibba f grund, ursache. bī-sibba "weil" Ş·ع 91/12, 14, 21, 31,

R 103/15, 26, 39, b·sibba d·mın? "warum?" R 103/21, 24, 25, 28, ???

213/10, mī-sibba Ş·ع 91/4. 92/9, 52, mī-sibba dī-hāwa Ş·ع 91/4

sībōro m Mariae verkündigung, 25. märz. Ş·ع (S.a.sūbōro)

siccâde f, pl -at oder id. (gebets)teppich. Ḫ·Kf 62/288, 289, ME 87/66, 68 u.ö. (ar)

sīdm herr. yā sīdi! M·ɛn 53/71 (ar)

sīd bei. l·sīde S·Md 4/46. sīde N·Md 24/159 sīda N 24/187, sīdeixu Laḥdo·Mī 85/7, sīdeɪna S·Md 1/20, sīdan Laḥdo·Mī 85/7

siddân = sindân m amboss. ɛ·ɛ 94/9,13

sidro m schulklasse. (AS)

sifīl zivil. bä-trɪmbēlât äs-difīl "in privatautos" S·Md 4/49

sifōgo m, pl -e teller, schüssel; geschirr. PrS 23/29 122/7, 126/36, S·Md 1/18.- pl PrS 13/30, 122/7, S·Md 2/66

sigāra f zigarette. PrS 13/24, 110/20, 22 (obsolet, s. cigāra)

sīgo m leere weinrispe. ɛ·ɛ 94/1272

sīge f, pl -at armband. Saf·ɛ 57/171.- pl Saf·ɛ 57/171 (ar sīga)

sɪhhâr f zauberin, hexe. R 107/106, 111, 113/174 (ar)

sɪhhīve f nachricht. tōlat sɪhhīve mēne "nachricht von ihm bekommst" R 97/36 (ar shh)

sɪhɪr m, pl -at zauber. Saf·ɛ 57/28, Ḫ·Kf 61/314, 64/164, MḪ·Ḫwo 69/353, 437, 461, 490. Sl·Mī 115/301, R 113/178.- pl 96/234, 294, 299, 96/216, 97/232 (ar)

sɪhɪrbâz f zauberin, ~~hexe~~. S·Md, ɛ·ɛ (S.a. shirbāz)

sɪhɪrdân zauberkundig. ŞG·Kf 67/179 (k)

sahardâr zauberkundig, ~~hexe~~. Sl·Mī 78/161, 164, R 101/21, 22, 24 (S.a.)

sahardāi R 96/104, S·ε

sahrkār Zauberer, hexe. Sl·Mī 78/169, S·ε

sehrkār Mī dass. astrow 211 (nicht S. ε)

sahrkiri verzaubert. R 96/245, S·ε

sahsah stöhnen. tagīle tagno yāqūro, nāfal sahsah agle "er lud sich eine schwere last auf und begann zu stöhnen" S, ε·ε

sakkar m,pl skēkir zucker. PrS 13/22 14/5, 146/21, Md, H·Kf 60/91, 95.- pl H·Kf 60/82. (S.a. şākär, şäkär)

sikkärāve f stück zucker. S·Md

sikke f a) eiserner pflock. Ör·Md 29/12o? 178, S·ε (nicht S·Md)

b) -pl sikāk geprägte münze. S·Md, S·ε (ar)

siknā f wohnen. N·Md 26/240, S·ε (nicht S. ε)

sikrân m,pl id. betrunken, wie betrunken sich benehmend. (nicht S·ε) - pl M·ε 52/176

siktír! "mach, dass du fortkommst!" Mur·Mī 83/77, (t lass dich ...!) S. ε

silâh m,pl -ât S·Md waffe. S·ε 91/61 (S.a. slâh) (ar)

silāle f geschlecht, familie. (nicht S·ε) (S.a. sulāle)

silk rübe. B·Md 10/21 (nicht S·ε)

silke f pl -at dass. etwas kürzer. S·ε

sillam m, pl -e, -ât leiter. PrS 39/24, 25, 30ff, 91/25, Yūs·Kf 66/241, 307 (ar sullam)

sillāve f ohrfeige. Ş·ع

siltēnīve f zweites frühstück. S·Md (nicht ع·ع)

sim m, pl -at huf. = 107/36, Mī Jastrow 244 (ar summ)

simbäk m kleine ahle, bolzen, um loch zu schlagen, auch in messergriff). Ş·ع (M)

símili violett. Ş,ع·ع

simike f ~~kleiner~~ huf. Ş,ع·ع

simile f, pl -at schnurrbart. Ş·ع Mī Jastrow 268/16

sīmirmir heuschreckenfresser, Sturnus purpureus). PrS 252/9, 12, 15, 45/5, II 382 zu 65/18

Simo = Ismāعīl. Sl·Mī 79/13 (nicht Ş·ع)

simōlo m, pl -a) getreidegarbe. S·Md, Ş·ع (S.a. sēmälto)

b) linke seite. S·Md (S.a. sēmōlo)

simōqo m, f simuqto. pl -e rot. PrS 6/35, 78/20, S·Md 3/118, On·Md 6/8, 11.- f B·Md 11/227.-pl S·Md 3/69 (S.a. sēmōqo)

simsim m sesam. S·Md Ş·ع

sînäk f treff, eichel, kreuz im kartenspiel. ع·ع (t)

sînäma f, pl -at kino. Edm·Md 31/33, B·Md .- pl MH·Hwo 70/105

since f bajonett: Mī jastrow 211 (nicht Ş·ع) (S.a. singo)

sindân m amboss. PrS 234/16ff, ME 90/102, R 105/20 (S.a. (nicht S.E

sindâne f grüner, grosser tonkrug für sugerzeug, öl oder syrup. (nicht S.E)

sindîk m weizen wird gekocht, dann getrocknet, dann angefeuchtet, mit dem mörser (dōne) gestossen, dann wieder getrocknet, und zerkleinert (mit der handmühle (gōrişto), dann durch ein sieb (mhalto) gesiebt. Der grobe teil heisst bırâl. der mittlere hūrk. der feine sindîk) E.E 94/212

sind(i)ke f kleinerer, etwa 10 cm hoher stein beim spiel. E.E 94/361

sing m pflock. Yūs.Kf 65/34 (nicht S.E) (k)

singär schwamm. B.Md (nicht S.E)(t sünger) SSa. lūfihe)

singo m bajonett. S,E.E (tsüngü) (S.a. since)

sinnabras f grosse eidechsenart. PrS 253/31 (nicht S.E)

sînôr grenzwachtposten. S.E (t sınır)

sinsile f ahnenreihe, geschlecht, stamm. N.Md 26/209, ~~(nicht~~ S.E

(ar silsile) (S.a. sänsäle)

insle f dichtbewachsenes tal. S.E

sıntâq m verhör. (ar istintāq)

sıp-u-sag kerngesund. S.E (k) (S.a. sīb-u-sāg)

sîbäk m jugendlicher, 10-15 jahre alt. Mī Jastrow 211, S.E

sîbân m schneewehe. nāfilo bû-sîpān "(das feld) wurde vom schnee verweht. S.E

sippe f, pl -at granne der ähre mit widerhaken, die im mund und kehle

hängen bleiben. (fig.) frau, die man nicht los wird, die einem lästig fällt. R 113/111 (k sip)

sıqınti bedrängnis, beschwerde. Gün·Kf 68/47 (t_

sırab m unterirdisches gelass. ME 87/83 (nicht S·Md, ع·ع) (k/p)

sîre f rahm, schmand. ع·ع 94/194

Sîrînôvo m mann aus Bissorino. Ş, ع·ع

sirka, sirke f essig. ع·ع (t)

sirma a) riegel. Ş, ع·ع b) augenschminke, (t sürme)

a)
sır(r) m geheimnis. Or·Md 29/326, M·ع 58/158, geheimes zauberwort G·An 58/234; R 105/82, 93 b) wind. R 97/137 (nicht Ş.ع)

sir(r)îye f mässig starker wind. ع·ع 94/101 ; wind, kälte N·Md 26/142

sırsır ton der heuschrecke und des glühwürmchens. ~~222~~ Ş·ع

sırsro m grille. ع·ع 94/222

a)
sırt m bergrücken, anhöhe. Ş·ع (~~S.v. sırt~~) b) störrisches reittier, auf demman nicht reiten kann. Ş·ع

Sirvôvo m, f Sirvaito. pl -e christlicher Syrer, syrisch. B·Md 11/304; 207, 315, 317, M·ع 35/6, 26, H·Kf 60/74 .- f B·Md 11/78.- pl M·ع 33/62, B·Md 11/21, 301, Gün·Kf 68/23, 41, Sirvôve oadmôve Altsyrer Gün·Kf 68/23 (AS)

sîsaylo m spulwurm. Ş·ع

sîske f kern der weinbeere. Mî Jastrow 211, Ş·ع

sisto f, pl sistōto stute. PrS 3/8, 20, On·Md 6/49, N·Md 21/13, 28, 26/191, 192, MH·Hwo 70/194, Sl·Mī 73/62, 82/2ff.- pl PrS 61/7, Ör·Md 29/147, 230, 248, 273, 457

sisto dad-dairōve marienkäfer. ɛ·ɛ

sisvānê käçäl art kleiner aasgeier, Neophron percnopterus. ɛ·ɛ 94/223 (k)

sisvo m, pl -e hengst. PrS 7/10, 183/32ff, 232/32ff, M·ɛ 52/58, Saf·ɛ 57/127, H·Kf 61/265, 62/45, 64/99, 100, 108, 269, Yūs·Kf 65/20, 25, 28, 295, 296, SG·Kf 67/16. 29, 39, MH·Hwo 69/241, Sl·Mī 75/158, 159, 179, 184, 185. - pl PrS 232/23, Ör·Md 29/248, H·Kf 61/265

sit f dame. Saf·ɛ 57/127 (ar saivida)

sītōro m rezitation des 90. psalms. ɛ·ɛ 94/44 (S.a. sūtōro)

sittâr. yā sittâr! Gott bewahre! M·ɛ 52/130 (ar)

sitti herrin. PrS 20/30, 21/10, 15, 18 (ar)

sittīve f herrin. Ör·Md 29/173

sīwa tünchen. ɛ·ɛ (ts·wamak)

sīxe f a) ziege mit geraden, etwas schräg nach den seiten stehenden hörnern, ɛ·ɛ 94/186 b) dünner,spiessartiger zweig eines gesträuches.Ş·ɛ

sīxi m bratspiess R 205 ?? ; abgeschnittenes zweigstück ɛ·ɛ, ladestock Saf·ɛ 56/7 (k)

sixintīve f bedrängnis. R 108/40 (t s·k·nt·)

sīxúr m stachelschwein. Ş·ɛ (k)

sivāḥa f reise. (ar) (S.a. savāḥa)

sivāmūṯo f glückwunschbesuch für neu ernannten beamten, für agh usf. Ṣ·ع

sivvāra f, pl -āt automobil. Bn·ع 55/26, 27, 28.- pl Edm·Md 31/5,8

skāmbīl m kartenspiel. ع·ع Mī Jastrow 211

skēkir pl zuckerzeug. Ḥ·Kf 60/82, 84 (S.a. sukkar)

skīno f messer ~~mit festem griff und klinge~~. PrS 87/9, 220/21. M·ع 49/11, Saf·ع 56/13, 57/158, Ḥ·Kf 61/175, ع·ع 94/231, 282, Mī Jastrow 256, R 95/31, 37

skūlōvo m, -e schüler. ~~b) unterster rang der diakonen~~. ع·ع

skūt m stillesein, schweigen. k·mwālwālo bi·skūt "sie weint und jammert still für sich hin" Or·Md 29/122 (ar)

slāḥ m, pl -āt waffe. M·ع 36/33, 72 - pl ḉāḳ u slāḥat ṢG·Kf 67/20, 32, 42 (ḌS.a. silāḥ)

slāmat. nā bi·slāmat nicht zum heil. Yūs·Kf 65/103 (ar)

slauniye f schwalbe. S·Md (S,a. slōnīye)

slīḥūṯo f himmelfahrt (Christi) B·Md 12/23, 26 (nicht ع·ع)

slōnīye f schwalbe. ع·ع 94/223 (S.a. slaunīye)

slōnīḳe f kleine schwalbe. ع·ع 94/223 ???

slōḥe f osten. R 107/76

samaid feine weizengrütze, bulghur. (nicht ع·ع)(S.a. sindīḳ)

smaqrōno m, f smaqrōnīṯo. pl -e rätlich S·Md 3/4, B·Md 11/255 braun Ṣ·ع(AS)

(nicht S.E) 482 2 R

snaunīye f schwalbe. PrS 195/28, 237/28ff (zu l. ʿalaunīye?)

sbīdo m angelehnt. S·Md 2/124, S.E (ar)

snīqūto f bedürfnis. N·Md 26/244, S.E S.E

sōbáh schwimmen könnend. MM sobáh·wa "er konnte schwimmen" R 97/36,

(k)

sobahīye f schwimmen. R 113/171

sōbayīye f offizierwürde, -rang. (vergl t subay) PrS 219/25,

sōfi m, pl -īye derwisch, mann mit langem bart. Ḫ·Kf 64/156, 157, Yūs·Kf 65/548.

MḪ·Ḫwo 69/313, 315, 356, 70/21ff.- plYūs·Kf 65/547, R 112/175

(ar ṣūfī)

sōfitīye f derwischtum. Yūs·Kf 65/548

sōre f essgericht. E·E 94/216

sōsinef, pl -at schwertlilie, Iris spec.- pl E·E 94/115

~~sōte pfeffer. E·E~~

sōwo m, f sūto, pl -e alt. PrS 42/29, B·Md 11/328, N·Md 21/24, 29,

Sl·Mī 71/51, 82/65.- pl Sl·Mī 73/22, B·Md 11/198 (S.a. sauwo)

sōwūto f alter, weisshaarigkeit. Ör·Md 29/334

sōxurto f randeinfassung des brunnens, der zisterne. Yūs·Kf 66/357, S, E·E

söz m, pl -at gegebenes wort, gelöbnis, versprechen. PrS 47/7, hūlo

söz l·rūhi "ich nahm mir fest vor" S·Md 2/37; B·Md 11/260, N·Md

24/33, 34. 26/79, Ḫ·Kf 64/132m 166, 168, Yūs·Kf 65/217, 245, 248,

249, MḪ·Ḫwo 69/79, 119, 142 (t)

spärglo m quitte. ε·ε (S.a. sfärglo) (AS)

sbarno m dachrand, dachkante. ε·ε 94/144

sbindâr m, pl -e pappel, stange. R 112/134 137, telegrafenstange S·Md .- pl

PrS 39/27, 28, 91/24. 152/31, Sl·Mī 73/291

sqafto f schwelle. R 113/173, ε·ε (S.a. squfto)

sqēqa f gang, korridor. S·Md (nicht S.ε)

squftof, pl squfyōto schwelle. S·Md 1/67, M·ε 53/88 (S.a. sqafto)

srīho m ungezogener bengel. (AS)

Srīnōyo m mann aus Bissorino. Mi Jastrow 234/ ?? (S.a.sīrīnōyo)

stāg m pl stēdīn meister. H·Kf 63/220 (S.a. hōsta)

stafāde f nutzen, den man aus etwas zieht. Ş·ε (ar istifāda)

stasyōn m, pl -at bahnhof. B·Md (S.a. stiyāsūn)

stqbāl m empfang, entgegengehen. Gün·Kf 68;10, 22. MH·Hwo 69/80 (ar)

stiyāsūn m bahnhof. ε·ε (S.a. stasyōn)

stūne , pl stuwan, -at säule, pfeiler, zeltstange. PrS 15/20, II 378 zu

22/21, Ş·M 28/22f, G·An 59/95, R 107/3,5 .-- pl stuwan Ör·Md

2?/28, 310, 30/68 B·Md 11/138, stūnat M·ε 51/43 (k)

su?âl m frage. Bn·ε 55/15, ·ün Kf 68/23, d·lâ suál u d·lâ cuwab

"ohne zu fragen und zu antworten" Yūs·Kf 65/57

sūbōro Mariae verkündigung. (AS) (S.a. sībōro)

sūç m schuld. R 96/267 (t) , 102/53 (t)

sūçlú schuldig, mit bösem gewissen. Sl·Mī 76/105 (t)

suʿlo m die traube, solange beeren daran sind, sonst sīgo ʕ.ɛ·ɛ

sahdo m, pl -e zeuge. PrS 195/22, 204/15, 233/21. - pl PrS 195/21, 204/15, 233/21, ~~pl PrS 195/~~21, 204/14ff, S·Md 2/79, Ḫ·Kf 62/57, R 95/40 (AS)

sūke f markt. MḪ·Ḫwo 7P/194, R 95/330. 96/330 (k sūk f)

sukto f, pl sukōto strauch. PrS 172/37 (s.z.l.) S·Md (nicht ʕ.ɛ) (P.a. sakto)

sulāle f geschlecht, familie. S·Md (ar) (S.a.silāle)

sultân m sultan. R 112/35, 36 ??? (ar)

sum m huf. R 106/36 (nicht ʕ.ɛ) (S.a. sim)

sʿūno m, pl -e paar schuhe, sandalen! PrS 23/21, 50/24, 145/34ff, 147/7.- pl PrS 217/9 (nicht ʕ.ɛ) (AS) (S.a. sɛūno)

sūrāfke f salzrest in der butter, nicht zu geniessen; in wasser aufgelöstes salz. ʕ.ɛ·ɛ 94/196

Sūri m Syrer (aus Syrien)

sūrah m stadtmauer. Ḫ·Kf 61/89, MḪ·Ḫwo 69/339, 340, 523, Sl·Mī 115/118, 152 (k)

sūrhkir ummauert R 96/26, 169, 174, 175, 99/25 113/68 ??? (k)

sūrihkiri dass. R 113/68, 178 (k)

Sūrīya Syrien, B·Md 11/15, 32, 295, ME 79/3

ṣūrom, pl -at stadtmauer. PrS 143/29 (s.z.l.), Gün·Kf 68/30 (ar)

sūske f wachtel. ɛ·ɛ 94/223

susyo m hengst. M·ɛ 36/72, 80, MḪ·Ḫwo 69/244 (AS) (S. a.sisyo)

sūto f alte frau. (S.a. sauto)

sūtōro m rezitation des 90. psalms. M·ę 40/6, 14 (AS) (S.a. sītōro)

suwâl m frage. PrS 187/30, Ör·Md 29/75, 76. lō suwâl u lō cuwâb "mir nichts dir nichts" M·ę 52/186 (ar) (S.a. su'âl)

swīro m ṣāmōso swīro der höchste rang der diakone = mṣamṣōno. B.Md 11/300, S.E

syōġo m, pl syuġōne, sīġōne Md, syōġōne D, mauer, wand. PrS 101/37, 169/22, S·Md 1/27, 28, R 96/275 (nicht S.E).- pl syoġōne PrS 102/1, Saf·ę 56/92, Yus·Kf 65/408, R 95/46, 64. sīġōne N·Md 26/148

š

šubīve f schwierigkeit. S·Md 4/33 (Sla. šaġbūto)

šūno m, pl -e paar schuhe, sandalen, M·ę 47/71, 77 Sl·Mī 116/52 (AS s'ūno) (S.a. s'ūno. sūno)

šaġbo schwierig. Ör·Md 29/104, 'atvo šaġbo aġle "kam ihn hart an" M·ę 52/34, 53/123.- Komp. šaġbtír. šaġbotír Mī Jastrow, 241, 302/62, 'ašęab Jastrow 241

šaġbūto f schwierigkeit. Ş,ę·ę (S.a. šūbīve)

šāġōr. m kirchendiener. S·Md (S.a. šāġōr) S.E

~~šāġōro m dass.~~

šaġro m haar. Yūs·Kf 65/304, 66/244, ŞG·Kf 67/118, Sl·Mī 74/93, 75/55, 80/8

šaġ 'ernst, nicht lachend. d·lō šabáh u d·lō ...lí "er lacht nie"

b) gesichtsausdruck.
k·hōir bu-šabaḥaidan "er schaut nch unseren gesichtsausdruck" Ör·Md 29/259

šabaṭ m truhe. Yūs·Kf 65/5289, R 95/144, 145, 97/134. 105/37, 113/201, 202

šab(b)bāv m dessen vater ein hund ist, hundesohn. Saf·ɛ 56/133, 143n (k)

šab(-)r m geduld. PrS 31/27, 256/37, N·Md 24/169, Ḫ·Kf 60/20, MḪ·Ḫwo 69/474, šabbar R 111/91 (ar)

šabīve f geschlechtsreifes mädchen. ME 88/9, 136, 141 (ar)
šābōġo, f šābaġto, pl -e färber. PrS 177/4, 226/11,13, Ṣ·ɛ. (S.a.šāwōɛo)
šad hundert. R 112/46, Ṣ·ɛ (k)

šádaqa f almosen. S·Md, Ṣ,ɛ·ɛ (S.a.

šādıq treu. B·Md 11/65, 67, die wahrheit sagend Ör·Md 29/98 (ar)

šadīq m freund, aufrichtig, zuverlässig. ME 88/165, ɛ·ɛ (ar)

šadnānḳe f erd-kurzeldorn, Tribulus terrestris L. Ṣ·ɛ

šadná = šádaqa f almosen. MḪ·Ḫwo 69/220, Ṣ·ɛ

šadrīḳe f schürze. Ṣ, ɛ·ɛ

šadro m, pl šadrōne a) brust, auch weibliche. PrS 58/10, 111/7, S·Md 3/47, Ör·Md 30/92, ṢG·Kf 67/118, MḪ·Ḫwo 70/143, ME 90/153, weibliche brust MḪ·Ḫwo 69/256.- pl weibliche brüste. MḪ·Ḫwo 69/253, 255, 257, Sl·Mī 75/55, 80/8 b) ehrenplatz. Saf·ɛ 57/93

šaf m reihe (von menschen). Saf·ɛ 57/93, Ṣ·ɛ

šafa m vergnügen. N·Md 24/109, 112, 308, M·ɛ 53/148 (ar)

šafīnam kleines ziegenlamm. ɛ·ɛ 94/88

4458

šāfarto f, pl šafarvōte zigenlamm. ع·ع 94/188 ? .- pl Mī Jastrow 221

šāfōno m seife. B·Md 9/3, Ör·Md 29/486, Ḫ·Kf 64/177, 178, Mur·Mī 83/22, ع·ع 94/231, Sl·Mī 115/57, (AS šapnūno) (S.a. šāfūno)

šafraito f morgens. B·Md 8/3, M·ع 44/18, 29, G·An 58/92, 93, MḪ·Ḫwo 69/65, mē·šafraito MḪ 69/53, 550; ME 88/35, 90/32, R 98/44, hul šafraito "bis zum morgen" R 99/9,

šafro m, pl šafrāwōto. -e morgen, am morgen, der nächste morgen. B·Md 9/1, N·Md 24/35, 173, šafro-d·gudumto am frühen morgen Ör·Md 29/349 ; MḪ·Ḫwo 69/79, 70/121, 159, 161, mē·šafro Ṣ·ع 91/21; 48, brīx šafrox! "guten morgen!" .- pl šafre d-ḥ-ḥūṣābe "an den sonntagmorgen" ع·ع 94/238

šāfūn m seife. PrS 85/26, 27, ع·ع 94/231 ~~???~~ (nicht Ṣ·ع) (S.a. šāfōno)

~~šafūnšam, pl (S.a. šāfōno)~~

šāfūrko m, pl -at ziegenböckchen. Ṣ·ع .- pl ع·ع 94/227

šāfūro m, pl -e ziegenböckchen. PrS 107/9, 253/21, Ör·Md 29/414, 30/90, Saf·ع 57/185, Sl·Mī 75/165, Laḥdo·Mī 85/15, 16 PrS 210/2, 216/18, R 96/369,

šafvo rein. Ör·Md 29/195,

šahro m Mond. Yūs·Kf 65/87, R 105/61, ع·ع, hāwi ʾ u-šahro dáṭ-Ṭāye "das ist der neumond der Muhammedaner" (d.h. der fastenmonat ist vorbei).

So sagt man, wenn man lange auf eine mahlzeit warten muss, án-nāɣīme kō·nafli bu-šahro "die kinder fiebern beim mondwechsel, werden krank" (AS šehro

šahwo m durst. Ḫ·Kf 62/223, 226, 64/282, Sl·Mī 115/211

šahvo m, f šīto (so Ṣ·ɛ) pl -e durstig. R 95/230, 97/111, Sl·Mī 115/245 ? .- pl MḪ·Ḫwo 70/212

šāḥa f geländefläche, grundstück. ɛ·ɛ 94/323 (ar sāḥa) (S.a. sāḥa)

šaḥšaḥ = haṣḥaṣ tiefste stufe. Ṣ·ɛ

šaḥtain! "wohl bekomms, gesundheit!" Saf·ɛ 57/37 (nicht Ṣ.ɛ)

šaḥha šaḥha! "wohl bekomms!" sagt man zu jm., der ein bad genommen hat. Ṣ.ɛ

šaḥīḥ m, pl -e ganz, unverschnitten (widder); m richtig, wirklich. Ṣ.ɛ .-pl Ḫ·Kf 61/64; Yūs·Kf 65/79 ??? (ar)

šaḥīho (?) m ganz, aus einem stück. Mī Jastrow 230

šaḥnke f kleine schüssel. Mī Jastrow 211, Ṣ, ɛ·ɛ

šaḥno m, pl -e, šḥûm schüssel, gericht. MḪ·Ḫwo 69/289, 290, 291, 295, ME 87/79 Ṣ.ɛ .- pl -e MḪ·Ḫwo 69/290

šaḥwo m wolkenloser, klarer himmel. Ṣ·ɛ (AS)

šāi m, pl -at punkt beim spiel. ɛ·ɛ 94/472, 474.- pl ɛ 94/389, 473 (t say)

šaidom jagd; wildpret. PrS 239/6,7, Ör·Md 30/58, M·ɛ 43/30, 31, 33, 52/62, Saf·ɛ 57/24, 39, Ḫ·Kf 62/222 Ṣ.ɛ

ṣalāḥîye f befugnis. N·Md 26/53, (ar)

ṣalam-parêz m götzendiener. (k)

ṣalḥo m, pl -e ritze. - pl S·Md 1/31, G·Mn 59/17, 30

ṣalḥōvo m aus dem dorfe Ṣāliḥ. B·Md 11/170

ṣalli-baba ein kind an den händen fassen und auf dem fusse schaukeln.

(Vergl. t ṣallamak)

ṣalmo m a) götze, sogid ṣalmo götzenanbeter S·Md b) geicht.

Ör·Md 29/396, Sl·Mî 76/137, 140

ṣālôn m, pl -ât, -at salon. S·Md 2/15, Bn·ع 54/1.- pl S·Md 2/10, 11, 12,

R 105/95 ? (fr)

ṣáltane f herrschaftsgebiet. R 113/23, regierungsgeschäfte R 112/12

ṣālūṭo m feuerstein. ع·ع 94/308

ṣamṭo d'tūmo f knoblauchstehe.

ṣāmūṭo sehr heiss. Ş·ع - pl N.Md 25/49

ṣanʿa f handwerk, gewerbe, kunst. PrS 217/7 (D) B·Md 11/81, 221, H·Kf

62/278, ME 87/45, 56, 60, 76, Sl·Mî 77/85, kunst, mit der etwas

gebaut ist B·Md 11/159, 165, Gün·Kf 68/34, (ar) (S.a. ṣanʿa)

ṣanʿatkār (D) m handwerker. B·Md 11/79 (D) (S.a. ṣinʿatkār)

ṣāniʿ m . f ṣāniʿa gehilfe. B·Md 20/19.- f ME/88/144 (ar)

ṣánṭ! zuhören! höre zu! R 105/57

ṣanṭa f zuhören. R 105/57

ṣantîm m zentimeter. S·Md, Ş·ع 92/495, ع·ع 94/371ff

R.

šapraito = šafraito morgens R 76/284 96/284

šapro = šafro morgen. R 76/288 69/319

šagat pl -ât verkrüppelt, lahm. G·An 59/88, R 96/34, 10p/24.-pl MH·Hwo
šagtîn pl gelähmte, Krüppel. R 112/288 ?? , 11[illegible]/35 ??

šarāye f serail. Ş,ε·ε, R 112/439 (tsaray)

šärbaš konisches gerät, in das der gesponnene faden gespult wird. Ş, ε·ε

šarrâf m geldwechsler. PrS 62/29 (s.a.l.), 206/28 (ar)

šatfo melonenschnitte. Ş,ε·ε (nicht Ş.ε)

šatlo m blecheimer, eimer aus metall. B·Md 11/130, 20/15, R 102/36 37

(S.a. šitlo)
šatro m vorhang zum vorziehen. Ş·ε (S.a. pärda)
šatra f ohrfeige; vorwurf. H·Kf 62/21, R 99/40 Ş.ε

šauro f, pl -ōto/e finger. PrS 56/34, 255/25, N·Md 24/73, M·ε 52/78,
Ş.ε Ş
H·Kf 61/172, 176, Sl·Mī 75/129 - pl PrS 23/21, D·Md 3/51, 52, Sl·Mī
80/8

šaumo m fasten. šaumo zεūro fasten vor weihnachten, bitar mēšaumo rābo
nach dem osterfasten, aber: bitar mû-šaumo (ohne adj.) MH·Hwo 69/308 (AS)
šaut m stimme. N·Md 24/250, Ş·Md 28/24 (S.a. šauṭ) (nicht Ş.ε)
šautala leichtfertig, vagabund. Ş·ε
šauṭ m stimme. MH·Hwo 69/194, R 112/288 Ş, ε·ε

šāwrε m, f šāwrεto, pl -e färber Ş·ε N·Md 25/28,33,39

šāvrε m pl šiyyag juwelier, goldschmied. MH·Hwo 69/83, (nicht Ş·ε) (ar)

šēfaito f teesieb u.ä. , kann auch aus leinen sein. Ş,ε·ε

šēnīke f, pl -at kleiner servierteller. Ş.ε

šānīye f, pl -at, šuwēni, šwēni ~~grosser~~ servierteller. ع·ع 94/2 2, Sl·M Mī 115/59, R 96/269 ? S.E .- pl šuwēni R 96/220, 269

šfārom omelett. Sl·Mī 75/73, 81, 76/150, ع·ع 94/274 (nicht S.E)

šfīḥūto (metath. von fšīḥūto) freude. Ör·Md 29/172, 30/~~154~~ 154

šıbyōno m wille, wollen. R 79/119 (S.a. šubyōno) (AS)

šıdfe f zufall. BN·ع 54/7, bī-šıdfe zufällig Bn 54/23, S·Md (nicht S., ع·ع)

šıfa f b·šıfa d'darwēšīn "als derwische verkleidet" H·Kf ~~[illegible]~~ 64/214 (ar)

šıffāra f pfeife zum pfeifen. (S.a. ṣīṣike)

šıfır null. Ş·ع (ar)

šıfrīye f, pl šıfēri grosse, flache, runde schüssel, aus der die ganze familie isst, kessel ? On·Md 6/11, R 96/85, 89, S.E

šıfro f, pl šıfrāwōto S·Md , -at Mī platte, aus stroheilen gewickelt, zum auftragen von essen. Sl·Mī 77/220, ع·ع 94/282, grisse f-šıfro "sie deckten den tisch" R 107/49. pl -at Mī Jastrow 224

ṣıḥḥīye f nachricht (eigentl. ob einer noch lebt). R 97/36 S.E (ar)

šınǧa f, pl -at handwerk, kunst. M·ع 33/57, 59, 41/21, Saf·ع 56/128, 57/133. H·Kf ~~[illegible]~~ 62/278, Gün·Kf 68/36, ME 87/104, ع·ع 94/3, R ø 105/87, 107/50.- pl ع·ع 94/3 (ar) (S.a. šanǧa)

šın(ı)f m, pl - at a) gattung, geschlecht. Ör·Md 29/380 b) schulklasse e. B·Md, Ş·ع (ar)

463

šinšīle f a/ gerät mit kleinen glöckchen, das bei der messe geschüttelt wird. (Nulta S.E) b/ tiefe schlucht, S.E

šqinto bedrängnis. (tl šekinto)

šīra f reihe, an die man kommt. B·Md 11/294, R 94/481, reihe Saf·ę 56/5 S.E (tl sira) S.E

šarf bloss, nur. N·Md. 24/208, 220 (ar)

Šarōyo m, f Šarāito , pl -e Christ. S·Md (S.a. šūrōyo)

šaršaro ??? m grille. Ş·ę

šarto f, pl šytōte bild. Saf·ę 56/132, Ş·ę 92/27 ???

šīšōte f roter pfeffer. Ş,ę·ę (S.a. macnûne), ~~isotire~~

šatra f bedeckung. d·ālōho die von Gott befohlene bedeckung G·An 58/176, schamteil der frau G·An 58/172, bedeckung der schamteile Ḫ·Kf 63/168,ME 87/5 ???, ~~penis~~ geschlechtsteil PrS 35/37, S.E

šatlo m eimer aus metall. ŞG·Kf 67/173, 174, S.E

šīto m, pl -e spanne. PrS 30/35, 72/6,125/16, 255/17, Saf·ę 57/36, 37, S.E Ḫ·Kf 61/93, Yūs·Kf 65/501, 534, MḪ·Ḫwo 69/506, R 112/315.- pl PrS PrS 151/35, 227/28, 30

šlahlūho hand/grosser, scherer stein. Ş·ę

šlahto f glatze. = 95/140, Ş·ę (ar šlę)

šlībo m, pl -e a) zeichen des kreuzes. PrS 215/ 25, B·Md 11/161, M·ę 35/34, R 112/243, 247

b) spielkreuz zum eintauchen in heissen traubendaft. Es werden kleine hölzchen kreuzweise übereinandergelegt, in die gemeinsame mitte wird ein loch gebohrt und ein stäbchen zum halten hineingesteckt. ε·ε 94/151

šohrike f a) speiseröhre. b) strauch, aus dem man besen macht, Cyperkraut, Cyperus spec. ε·ε 94/ε3

šohringe f roter stein, aus dem man tinte macht und damit tiere und kinder bestreicht gegen den bösen blick. Ş·ε

šōṭōno m satan, ε·ε (AS)

šōxūro m grosser, runder stein, mit dem man die öffnung des brunnens schliesst. Ş·ε (S.a. šōxurto)

šōxurto f stein mit loch, auf brunnen, brunneneinfassung. Ş, ε·ε (S.a. šōxūro)

šlūto , pl šlāwōto/e gebet, gottesdienst. M·ε 40/8, Saf·ε 56/18, Yūs·Kf 66/60.- pl B·Md 11/78, M·ε 37/11, 16 (AS)

šol m schuhh. R 111/92, Ş·ε (k)

šolnâs m schuhkenner, schuhaufseher. PrS 93/28ff, II 384 zu 136/14 (nicht Ş·ε

šōna f, pl -at ofen. S·Md 2/22, 23, ε·ε 94/267, 269.- pl S·Md 2/20

šōṭke f roter pfeffer. ε·ε 94/242 (S,a.

šnāhi m, f -īve schön, stattlich. G·An 59/33, Sl·Mī 73/91, 186, 74/6 54, 77/66, 205,Mur·Mī 83/73 (k)

špāhītīye f schönheit. Sl·Mī 115/1·9, Ş·ع

šrōfe pl seraphim. Ş,ع·ع

štābíl m ,pl štābūle ??? stall. M·ع 49/29, 35ff, ~~MuR·mi~~ 83/83/26,

štābīle keller. Mī Jastrow 211

Stambul. Stambul (Ş·ع) Stambul. S·Md 2/108, H··Kf 64/35, 88, 134, 148, 210, MH·Hwo 70/210, 211, 224, 237, 270

štīmo m hart (stein) ع·ع 94/308

štūwo m gang, korridor. ع·ع

šuʿro m, pl -E bescimfung, schimpfwort.- pl M·ع 42/7, 12, H·Kf 64/57, 252, Sl·Mī 82/56, R 113/185 (AS)

šuʿro m preis, preislage. (fig.) k·uzzín ʿalā-šuʿro dab-bābatte "sie handeln nach dem vorbild ihres vaters" (ar siʿr) (S.a.. siʿr)

šubaim, pl šubāye offizier.-pl Gün·Kf 68/19 (t) (S.a. dābit)

šubaīye f , pl id. offiziersstand.- pl 'd·kul ʾaşyah daš-šubayīve "alles, was ein offizier braucht" R 97/15

šubyōno m wille, wollen? R 97/118 (AS) (S.a. šibyōno)

šufro f essplatte, esstisch. PrS 9/12, 15/4, 16/34, B·Md 11/127, N·Md 24/246, 25/6ff, ME 90/108 (S.a. šifro)

šukro m loch in der wand zur aufnahme des riegels. ع·ع (AS)

šulḥ m friede. Ör·Md 29/298, 525, R 96/262, (ar)

šūrādo m grosses, weitmaschiges sieb. PrS 53/2 (s.z.l.) ع·ع 94/102, 103

šūrōyto m, f Šūraito, pl -e Christ. PrS 175/28 (s.z.l.) , 29, M·ع 35/9 R 97/68.- f M·ع 35/9.- pl M·ع 32/5, 33/6,7,9, Sl·Mī 71/11 (S.a. šūrōyo)

šuwāri m, pl -īye reiter. Ör·Md 29/358.- pl Ör 29/3, 14, 182, 187, 413, 438, 439, 446, 30/134 (k) (S.a. šwāri)

šuwarīye f reiten, reitkust. Ör·Md 29/470, Ş, ع·ع)

šuxra f, zwansdienst, dienst. Ḫ·Kf 61/108, 130, (ar sxr)

šwaġto f farbe zum ~~anstreichen~~ färben. Sl·Mī 115/51, ع·ع

šwāri . b·šwāri zu pferde. ŞG·Kf 67/85 (S.a.šuwāri)

p'ṣġīrāyt -pl dünne nudeln. ع·ع 94/278

ṣġūlo m husten. (AS)

ṣaġb m volk. MḪ·Ḫwo 69/76, 70/54, 56, 106, 183, 255, 256 (ar)

ṣaġballôṭ f, pl -at kastanie. Ş·ع

ṣāġir m dichter. S·Md 2/62 (ar)

ṣaġito m, f ṣaġtto, pl -ġelb, blond! S·Md 3/3, = 203 ??/193 /18, 19 f G·An 59/12, ME 88/209, 211, -pl G·An 59/12, ME 88/209, 211, Sl·Mī 115/293 (~~Vergl. ṣġtto wachs Md~~) AS)

ṣab m a) alaun. ع·ع (ar) b) jüngling. MḪ·Ḫwo 69/96 (ar ṣābb)

şāb. vā şabāb! leute! Saf·ع 57/234 (ar)

şābäh m bronze. ع·ع

şābaḥ! şābaḥ l·ālōho! Gott sei gepriesen! R 87 ???/132, ع·ع

şābāş geschenk, trinkgeld. ع·ع (p)

şabto m unglück, plage, not. (AS)

şabto f, pl şābe woche. PrS 241/11, şābto d·yaumōto "eine woche lang"

B·Md 11/10, M·ع 52/106, hāni şabto "seit einer woche" MḤ·Ḫwo 69/207,

şabto d·gid·ōte "nächste woche" , īşabto d·ḫaşo "karwoche" ع·ع

.- pl S·Md 1/61, Sl·Mī 115/287

şādi m, pl -īve kleiner, agerichteter affe. - pl PrS 66/20, 67/12, 13,

14ff, 184/36

şādīve f = şāhīve Freude

şādox turbandbinde. (S,a, şāşke)

Şābo männername, (eigentl. ḫūşābo sonntags(kind)

şāgōlo m arbeiter, mit arbeit beschäftigt, - MḤ·Ḫwo 70/195, ع·ع 94/34,

R 105/90, fleissig MI Jastrow 231

şāh m schah. M·52/16, 33ff, R 113/162 ff ???

şahāde f schuldiplom. Edm·Md 31/3,4. (ar)

şahdabūne zeugnis ablegen, (k)

şāhīk glatt. ع·ع (k)

şāhīve f freude. MḤ·Ḫwo 69/501, 581. (k) (S.a. şāīve)

şāīve f, = şāhīve freude. ع·ع (k) (S.a. şādīve)

şahrawân sich leicht beklagend, sich anstellend, auch wenn nichts besonders schlimmes passiert ist. Ş·ε (k)

şahrazâ m,f,pl gescheit, klug. M·ε 45/2, Sl·Mī 73/38, (k)

şahro m feiertag eine heiligen. ʿadyauma u-şahro d·Mōr Hābil-yo "heute ist der feiertag von dem Heiligen Abel" S·Md (AS)

şahwe f appetit. la·k·matwōro ī-şahwidi bū-laḥm·āno "mein appetit ist durch dieses brot nicht geringer geworden" Ş·ε brnst PrS 24/1

şāhīno m,f şāhinto, pl -e warm (gegenstand, suppe usw.) PrS 28/17f, 202/4, B·Md 8/8.- taḥte şāḥîno-yo er ist wohlhabend; schuldiger, der seine schuld geleugnet und nun angst hat Ş·ε .- f B·Md 10/6; kokettes mädchen.- pl On·Md 6/90, N·Md 25/50, MḤ·ḥwo 70/72 (S.a. şaḥūno)

şāḥīta f zweischeidiges instrument zum feinbehauen von steinen. Die eine schneide ist glatt, die andere kammartig gerillt. Ş·ε

şaḥe pl -în lahm, krüppel.- MḤ·ḤWo 69/319, R 113/35, Ş·ε

şāḥūno m warm, heiss. u-qaiṭo k·fōit ʿālabe şāḥūno "der sommer ist sehr heiss" B·Md 11/90; auch für häuser und kleidung, Ş·ε (S.a. şāḥīno)

şai m schah. R 104/3, 12, 105/97, 110/17, 22, 24, 25, 29

şaino m fieden. S·Md 2/103, b·şeino u bi·şlōmo "willkommen!" N·Md 26/35, Ör·Md 29/19, Ḥ·Kf 62/214, u-mālāxo du-şaino "todesengel" PrS 152/1, "engel des friedens" ME 90/63 (AS)

şairo m armband. N·Md 24/140ff, MḪ·Ḫwo 69/83, R 96/205, 206, 210.- pl

S·Md 4/27

şairunto f umkragtes loch der handmühele. ع·ع 94/263

şairūno m fussring für rinder gegen bösen blick. ع·ع

şáiṭane f satanische eigenschaft. ع·ع

şaiṭānōḳ m schnecke. ع·ع

şâ(y)iʿa f gerücht, stadtbekannt. Ḫ·Kf 62/199, ع·ع

~~şāīye f freudenempfang. ع·ع~~

şā(v)íḳ = şāḳîḳ glatt. (k)

şādyo m, f şdīto, pl -e gekrempelt, aufgelockert. kō·seimô·le xd·ū-kētōmo

şadyo " sie macht ihn aufgelockert wie gekrempelte baumwolle"

Yūs·Kf 65/305,

~~şafaq m morgenlicht, licht, schein. (ar)~~

şafîʿ m fürsprecher. M·ع 44/123 (ar)

şāfīro m, f şāfīto schön. PrS 11/9, M·ع 51/23.- f Sl·Mī 81/75.-

Komp. şāfir Ör·Md 29/505, Ḫ·Kf 62/137, Yūs·Kf 66/16 (AS)

şafqa f hut. B·Md 9/12, 13 (Ka. sifqa)

şāfūdo m bratspiess, gestänge, eisenstange. PrS 41/9, 132/14ff,

Ḫ·Kf 61/366 (AS)

~~şāḳīye~~

şākär m, pl Şkekīr zucker. M·ع, Mī Jastrpw 211.- pl Ḫ·Kf 60/84 (kt şeker) (S.a. sikkar)

şakke f schlag an das flugholz. ع·ع 94/389, mḥêlile şakke lū-pällo Ş·ع, mit hammer ع·ع

şak(k)âl-m , pl -at hausschuh, pantoffel. S•Mø 1/28, Ḫūs·Kf 65/44 .- pl an der tür abgestreifte schuhe. PrS 6/37, Ḫ·Kf 62/180, 64/193, ME 88/226

şakro m schnaps. (nicht ع·ع) (AS)

şakto f hode. PrS 37/37, (s.z.l.) (S.a. şakwo)

şakwo dass.

şāl m, pl -at grosser, offener sack zum transport des gemähten getreides zur tenne. ع·ع , Mī Jastros 211 (S.a. şālo)

şalafat pl lanzenspitzen. R 96/287 (nicht ع·ع)

şalâp! lautmalend, wenn der reiter aus dem reitersitz herunterfällt. (S.a. şlāp)

şalēlke f zwirnrolle, zwirnbündel. strang bindfaden. Ş, ع·ع

şälfo m, pl -e klappmesser. PrS 28/8, 105/117, Ḫ·Kf 61/176, Ş·ع 91/25.- pl M·ع 33/57, 73, ع·ع 94/4, 112/2587 (AS şelpo)

şalhēbīto flamme. Ş·ع (AS)

şälḥo m ??? a) schwarm fliegen oder bienen. b) abgeworfende schlangenhaut. ع·ع

şāliğīye f freudenkundgebung. R 95/200, 201, 205, 208, ع·ع (k)

şālīḳ m a) pfühl, auf dem die hirten schlafen. Ş·ɛ b) pluderhose. ɛ·ɛ (k)

şālīḳe f weiter mantel ohne ärmel. Ş·ɛ, Mī Lastrow 211 (k)

şālīḳşīno m mann, der das getreide in dem tragtuch auf die tenne bringt. ɛ·ɛ (k)

şälît m, pl -e strick. MḪ·Ḫwo 70/159, R 98/69, 103/34, 36, 104/31, 112/106 ??.- pl R 95/106, 195, 196 (k)

şālîyo m, pl -e grosse scholle. Ş·ɛ

şallīşto tanzend mit fingern knipsen. ɛ·ɛ

şālo m ein viereckiges tuch wird einmal gefaltet und die kurzen seiten aneinander genäht, zum transport auf eseln. ɛ·ɛ 94/5, 90

şalqa f, pl -ât/-at welle. pl PrS 13/27, S·Md 4/17, Ḫ·Kf 60/39, 63/59 (S.a. şalqe)

şalqe f welle R 96/290

şälwo m Sl·Mī 115/17

şam hāwa luftschnappen. Bn·ɛ 55/3 (ar)

Şām m Damaskus.

şämço m kerze; wachs. PrS 93/8,9,12 114/20, M·ɛ 40/21, 23, 27; wachs PrS 118/15, 16

şamadân m leuchter, kerzenhalter. Ḫ·Kf 62/291

şämâl m a) norden. S·Md ME 89/75 b) sagenhaftes, affenartiges tier. PrS II 381 zu 63/6 v.u., wo aber das wort nicht steht, 44/2,7,9ff (nicht Ş·ɛ) c) şauq u şämâl lichtschein, glanz. Yūs·Kf 65/86, 87,

R 501

şāmbōräk m, pl id. damaszener pastete, flacher teig mit gehacktem fleisch gefüllt, deutsch: maultasche. - pl Yūs·Kf 65/320

şāmbōräke f, pl -at damaszener pastete. Ş·ع

şāmi syrisch, name einer von dorther stammenden guten, weissen eselart, ع·ع 94/215, hühnerart ع 94/215

şāmiṭōnke f schlüpfrige stelle. ع·ع (Cf.şmṭ I.r. ausgleiten)

şāmīza f aus traubentrebern und granatapfelkernen gemachter, saurer salt. Wird an fasttagen gegessen, weil er kein fett enthält, Ş·ع

şāmo f muttermal. Ör·Md 29/337, 338, 344 (ar)

şāmōşo m pl -e kirchensänger. diakon, (Die diakonen unterscheiden sich dem rang nach voneinander durch das ḫōrūro, eine art band oder schärpe.) PrS 223/22ع 33f, [illegible] 256/26, M·ع [illegible] 33/71.- [illegible]M pl PrS 68/1o, B·Md 11/171, M·ع 40/4. (AS. Nach Hans Hickmann "Koptische Musik" im ausstellungskatalog "Koptische Kunst" Villa Hügel, Essen 1863, von altägyptisch ꜣmasi)

şambanya f sekt. ع·ع (it)

şäämsīye f, pl -ât/-aṭ schirm. S·Md, ع·ع, R 112/288 (ar)

şämṯo f schlaf. On·Md 6/27, Ḫ·Kf 61/234, Yūs·Kf 65/277, 300, 66/11, 13, Sl·Mī 73/34, [illegible] 115/315, R 114/20, (S.a. şänṯo)

şān für, auch zur bildung des dativs, şāne "für ihn" ŞG·Kf 67/19, şāni Ḫ·Kf 60/66, 62/314; dat.: ṭrēle ī-nxīr~~ṭede~~ eiden şän hāwo "er überliess seine braut jenem" Ḫ·Kf 60/174, Yūs·Kf 66/144

şāne f, pl -aṭ şāne du-dauşo honigwabe. Ş·ع 93/30 (k şan)

şänge f dichtes, glänzendes, schönes frauenhaar an der hinterseite des kopfes. ε·ε (nicht Ş·ε)

şänke f muttermal. Ş·ε

şans m, pl -at glück. MH·Hwo 69/257,287, R kk2/272, (t/fr)

şanq m aufhängen am galgen. N·Md 27/51, R 103/35, 52, (ar)

şänto f schlaf. PrS 14/16,36/7, R 99/34, 102/13, 10584 ???, 120 112/276 (AS şendto)

şäpá m zerstörender hagelschlag. ε·ε (k)

şaqaşáq zähneklappern. R 112/176 Şε·ε, händeklppfen, Ş·ε

şaqfo m pl -e felswand. S·Md 2/124, ε·ε

şaqfōyo m hartköpfig, der nichts versteht. S·Md

şaqıś m, pl -at person. R 95/86, 112/111, 118, 343, 354.- pl R 112/129 (ar şaxś)

şaqle f aussehen des körpers. ε·ε

şaqmo f, pl -at feige; ohrfeige. PrS 9/18, 80/14, 189/36, 200/19, Saf·ε 57/231.- pl PrS 256/33 (AS şeqmo)

şāqōεo m schuflicker. (S.a. mşaqεo)

şāqolo m, f şāqıltо Md, pl -e käufer. PrS 212/24, der nehmer (Gott) M·ε 43/55.- pl althändler S·Md 2/73, 77, händler Yūs·Kf 65/318

şa qa f fliegender teppich. PrS 54/13, 31, 32

~~şaqşme f, pl -at~~

ṣaq(q)āme f, pl -at ohrfeige, nackenschlag. M·ʿ 36/120, H·Kf 62/21, Sl·Mī 24/102, R 98/38, 112/28.- pl ME 88/107

ṣaqṣaq = ṣaqaṣaq R 112/176

ṣāqūla f a) vogelfalle. Eine rute von einem weinstock wird wie ein bogen zusammengebogen, die beiden enden werden mit einem seil zusammengebunden. An dem einen ende ist eine schlinge. Der vogel wird durch köder angelockt; dann schliesst sich die schlinge, indem das federnde seil losschnappt. (Ein exemplar aus Kärboran im Hamburger völkerkundemuseum.) b) lot der maurer. (nicht ʿ·ʿ) (t ṣakul)

ṣaqyo m, pl -e reihe von 1.11/2 m hohen stäben, die nebeneinander aufgestellt sind, und auf die der weber das garn herumlegt, abwechselnd von stab zu stab rechts- und linksherum, im ganzen 25-30 m lang.

ʿ·ʿ 94/6,7

ṣar m, pl -āt kampf, krieg. Ör·Md 29/252, Yūs·Kf 65/327, 332, 412, 452, 480, R 113/195, 211.- pl kampfgenossen, kampfgegen. B·Md 11/314 (k) .- ṣar u xēr "gut und böses", "gute und schlechte taten", aufgezeichnet bei Gott Ṣ·ʿ

ṣärʿo m dung, exkremente der kühe, kuhdreck, On·Md 6/70, R 113/146, 152

ṣäräf m ehre. N·Md 26/223, 245, Ör·Md 29/204, Saf·ʿ 56/90, maʿlêna·wo ʾû-qadaḥ ʿal·û-ṣäräf "wir tranken einander zu" B·Md 11/18: (ar)

ṣarāḳe, f teilhaberschaft. Bn·ʿ 55/49 (S.a. ṣirāke ??)

ṣärb(i)ḳe f kleiner krug. Sl·Mī 115/134

475

şärbo f krug von handlicher grösse. PrS 52/25, B·Md 20/15, G·An 58/91, 104, Ḫ·Kf 61/96, 139, Sl·Mī 77/247, 248, R 99/32, 33, Sl·Mī 115/129 ???

şarbūṯe f orientalische rauke, Cisimbrium orientale L., als prügelinstrument, mit dem die kinder spielen. ع·ع 94/83

şärērīyat pl ohne ursache anschreien, um hilfe schreien. ع·ع

şāri ع m, pl şwāri ع strasse. Bn·ع 55/46, 48, 57, 61, MḪ·Ḫwo 70/192.- pl ME 88/53 (nicht S·Md) (ar)

şärīʿa f, pl şärāyi ع gericht. PrS 148/30f, N·Md 26/16, 17, rechtsfall, rechtsstreit N 26/39, 40, R 108/8,9, rechtsabmachung Ḫ·Kf 62/72, rechtssinn Ḫ 62/298; PrS 226/1f, taḫte şärīʿa "nach der entscheidung des gesetzes" Saf·ع 57/138, hāte şärīʿa-yo "dies ist ein billiger vorschlag" Yūs·Kf 66/31, hauxa k·ummo ī-şärīʿa PrS 121/11; 215/1.- pl N·Md 28/18 (ar)

şärīṯ m, pl -at strick. R 104/31, tonband B·Md 121 .- pl B 11/287

şärke seidener schleier. Sl·Mī 115/295

şärmisto f bindfaden oder zwirnsfaden, der über ein längliches stück pappe gewickelt ist. ع·ع

şärmo f ende des dickdarms, rectums. Tritt bei kindern bisweilen heraus, es gibt dann eine darmvorstülpung. ع·ع

şarq m osten. PrS 22/10, Ör·Md 29/418, 451 (ar)

şarqi östlich. M·ع 32/4, Sl·Mī 115/2 (ar)

şärşo m schneeflocke. (AS şerşo)

şart m, pl -at bedingung; prüfungsfrage. N·Md 26/252, Ör·Md 29/106, M·ع 35/42, 51/56, 65, Saf·ع 57/138, G·An 58/181, "unter der bedingung dass" M·ع 36/144, Sl·Mī 73/179, 180, 380, ع·ع 94/425,- pl G·An 58/134, Ḫ·Kf 61/295, 310, 311ff, Sl·Mī 73/179, 235, 380, R 96/25 ?, 102/133

şarwōlo m,pl -at pluderhose, heute: unterhose. B·Md 9/6, M·ع 44/92, 93, 113, Ḫ·Kf 62/109, badehose S·Md 2/93.- pl şarwōle yauma eine pflanze S·Md 5/16

şarwōyo m novize. B·Md 11/102, (AS)

şaryo m, pl -e wochentag. pl ع·ع 94/34

şāş a) verwirrt. şāş hat PrS 228/10, 12; R 95/234, 113/39 b) turbanbinde. PrS 195/11 (S.a. şādox)

şāşke f turban. PrS 150/22, Ş·ع (s.a. şādox)

şātōyo m trinker, raucher. 66/158, MḪ·Ḫwo 69/209

şāto f, pl işne jahr. PrS 60/5, 253/32, N·Md 21/2ff, Edm·Md 31/25, M·ع 51/47, 50, MḪ·Ḫwo 69/42, 50, 56,- pl azzî b·işne "ich bin alt, hochbetagt geworden" R 99/9, 10 49

şatyo m, pl -e betrunken.- pl Saf·ع 57/98 (S.a. sarhoş)

şat m fluss, strom. PrS 3/31, 4/6, 92/28, 181/29ff, R 97/123 (nicht ع·ع)

ṣāṯır m, f ṣāṯra (S.Md) klug, schlau. N·Md 26/52, Ör·Md 29/229, Saf·ع 56/187, MḤ·Ḫwo 69/505 (ar)

ṣāṯô m, pl -owât schloss. pl B·Md 11/168 (nicht Ş·ع frm château)

ṣaṭṭîke f, pl -at a) kugelrunde gurke. ع·ع 74/62 b) viereckiger stein zum sitzen. ع·ع

ṣaṯlo m setzling, (eine weinranke wird unter der erde hergeführt und schlägt dann aus). ع·ع 94/156 (AS ṣeṯlo)

ṣukätli anrede für paschas und dergl. R 105/6, 20

ṣauke f, pl ṣuwak, ât a) zweischneidige steinhacke. pl PrS 113/30, II 386 zu 165/8 v.u., ع·ع 94/16 ?? b) grosse, mehrhakige art angel, mit der mān in den brunnen gefallene gegenstände herausholt. S·Md, Ş·ع

ṣauq m schein (einer laterne). PrS 85/36, lichtschein Yūs·Kf 65/86, 97, widerschein im wasser MḤ·Ḫeo 70/33, 46, glanz MḤ 70/37 (S.a.ṣāmâl)

ṣaura f beratung. PrS 60/15, 154/10 (S.a. máṣwara)

ṣauṯo m, pl -e weile, ein weilchen, PrS 233/34 (s.z.l.) bıṯır b·ṣauṯo "nach einer weile" B·Md 11/182, Ör·Md 29/124, M·ع 53/20, Yūs·Kf 65/74, 66/251, ṣauṯo ḫrēno Ḫ·Kf 65/74, ; 66/251, bn-ṣauṯo vorhin, vor einer weile" M·ع 46/19, R 113/224

ṣauṯo f stadtviertel.

ṣawāra f beratung. ع·ع (S.a. saura, maṣwara)

şāwîş m wachtmeister. Ş·ع (t ɣavuş)

şāwōyo m, f şāwaito aufwickler(in) des tage und der nacht. R 99/18, Ş·ع

şawuti verbrannt. R 96/58, Ş·ع (k) nä şawuti soll nicht brennen. R 97/96

şäwyom, f şwīto gesotten, gekocht. S·Md (nicht Ş·ع)

şäuyo m stiel der axt. G·An 59/96, der spindel ع·ع 94/5 (AS şewyo)

şāxe f stengel von melonen, gurken. Ş·ع·ع

şax(ɔ)ś m, pl -āt person. N·Md 24/216, 286, Yūs·Kf 66/96.- pl B·Md 12/8; Ş·ع 92/9 (ar) (S.a. şaqɔś)

şaxśīye f persönlichkeit. lí-karāme di-şaxśiyeide "um ihn persönlich zu ehren" Ör·Md 30/39,

şā(v)iɣa. hāwi şāiɣa "es ward ruchbar" H·Kf 63/199, S·Md (ar)

şā(v)îk glatt, glasglatt. Mī Jastrow 237, Ş·ع

şēḫōno m von der sonne beschienener teil des berges. Ş, ع·ع

ēkamāre f, pl -at schlangenart, nicht giftig. Soll einen in die hoden beissen. Der biss tue weh. Natrix Aesculapii. Mī Jastrow 280, ع·ع 94/222

şēko m, pl -e hode. Ş·ع (S.a. şakwo)

şēkoɣārōşo m, pl -e spinne. ع·ع 94/222

şēno f, pl şinōto Md, şēnōte D şēnāwōto felsen. PrS 43/32, 74/17, M·ع 48/28 H·Kf 62/28, Sl·Mī 73/61, 75/283, 77/12.- pl B·Md 11/25, şēnāwōto B·Md 11/120

şēr m, pl -în, at, -e MMî Jastrow 211, löwe. PrS 62/36, 37, 200/13ff.

Saf·ع 56/6ff, ŞG·Kf 67/43ff, 124, 133. - pl -în PrS 63/9, şērāwat

R 112/382, 3[illegible]5, 388

şērkij, şēkuş löwentöter. Saf·ع 56/31ff

şēwir m rat, beratung(sversammlung). Ş·ع, R 107/7. - H·Kf 60/181

şēwirdâr m berater. Mî Jastrow 211, R 113/143

şēx m, pl şvūx, şēxawîye, şēxāwat (araber)scheich. N·Md 26/2, 33ff,

Ör·Md 29/2ff, 375, 30/2ff, Sl·Mî 95/248ff. - pl şyūx Ör·Md 29/33,

30/153, 158, şēxawîye N·Md 26/63, 209, şāxāwat R 102/38ff

şēxko m kleiner scheich. R 102/38ff

şhanto f hitze. S·Md 4/11, H·Kf 61/32o, 62/162, Ş·ع 91/49

şhâr m russ. Ör·Md 29/397 (S.a. şîhōro)

şhāta f zündholz. Ş·ع

şî etwas, Ersatzwort, wenn einem das richtige nicht einfällt, wie syr.

hnō. Saf·ع 56/44, 57/52 (ar şai')

şıgāgât pl strahlen. B·Md 8/20 (nicht Ş·ع) (ar şuراع)

şıgr m, pl şıgrât gedicht, dichtung. - pl S·Md 2/61, 62 (ar)

şibbak m, pl şibābik, şibēbik fenster. PrS 2/19f, 109/18, M·ع 52/3. -

pl şibābik PrS 96/2, R 113/41 (S.a. şubbak, şābōko)

şibha f zweifel, verdacht. (ar) (S.a. şubha)

şiblo f, pl -e ähre. PrS 254/6, Mî Jastrow 217 (AS şeblo)

şibho m, pl -e lobpreis. PrS 21/31, 149/9, 151/11, 256/34f. - pl baş

ṣibḫe d·ālōho ME 90/91

ṣibḫōro sich gross zeigen, brüsten (agha, beamter). ع·ع (AS bḫr .ṣafʿel)

ṣibyo m, pl -e eroberung.- pl Ṣ·ع 93/25

ṣīḏo m, pl -e teufel. PrS 234/13ff, 256/37, M·ع 47/42, Sl·Mī 74/81,

û-ṣīḏo d·bābi "der teufel von meinem vater" Saf·ع 57/143.- f M·ع 5

52/135.- pl PrS 239/14

ṣīḏūto f teuflische natur. M·ع 52/51, 132

ṣifêr m chauffeur. S·Mḏ

ṣifērtīye f chauffeurberuf.

ṣīfo m, pl -e im steinbruch herausgeschlagenes stück. ع·ع 94/17, ~~kleine~~ pl

pl MḪ·Ḫwo 69/322

ṣifqa f hut, kappe. R 95/139, 140 (S.a. ṣafqa)

ṣifṣiḳ m, pl ṣifēṣiḳ hosenband. Ṣ·Mḏ 28

ṣigärto, ṣigarto frucht des mastix-, pistazienbaumes, Pistacia mutica

Fisch et Mei. PrS 257/29

Ṣīgur Sindschargebirge. PrS 37/30, 34, 256/18, Ḫ·Kf 61/59, ṢG·Kf 67/180

ṣihâr m steiniger,nicht beackerbarer grund, der mit der hacke bearbeitet

werden muss. ع·ع

ṣīḫōro m russ. R 105/80, 111/74, 112/255, 265, 266 (ar suḫḫār)

ṣ·ḫṣaḫ geräusch fliessenden wassers. ع·ع

ṣiír m,pl -ât. pl B·Mḏ 11/312.-pl B 11/316 (S.a. ṣaʿr)

sibeifel.

bi·şdk-ħat aġli ع·ع (ar)

şikrîye f dank. Ḫ·Kf 63/346, (ar)

şikwak zweifel. ME 90/85, 121, 129, (ar) (S.a. şukûk)

şilfe f, pl -at , -e messerklinge, lanzenspitze. pl -at Yūs·Kf 65/266

şilḫ m schwarm (von fliegen). R 95/36, 175 (S.a. şalḫo)

şilfke f, pl -at scheide,blatt einés messers, dolches. MḪ·Ḫwo 69/337,

ع·ع 94/12

şillîye f regenwetter. PrS 257/3, 4 (s.z.l.) (k şil feucht, nass)

şîlô furchtsam. lō·k·ōwe şîlô qūmi "er hat keine angst vor mir"

Ş,ع·ع; R 95/25

şill-u-şaḫṭ gelähmt. Ş·ع

şimiḳe f schuh des geistlichen und der mädchen. Ş·ع

şimlōyo m räucherung in der kirche. M·ع 40/4, Ş·ع

immāġa f regenhaut. B·Md 9/15 (S.a. mşamġa)

şimşo f sonne(nschein). S·Md 4/11, B·Md 8/25, ŞG·Kf 67/33,ME 88/197,

281, i-şimşo du-Şahro Mondscheinbaum (name einer prinzessin) Sl·Mī

115/

şin. lí·k·şōteno şin dīdux ich trinke nicht aus einem glase, aus dem

du getrunken hast Ş,ع·ع

şinsäşing. şigäşing d·qarġe du-seifo klirren des schwertes. Saf·ع 56/63

Ş·ع

şînîye f gemüse, grünzeug. ع·ع 94/62, 72 (k)

ṣıqoa f kleiner bettvorleger. S·Md

ṣīrqên krachen. Ör·Md 30/106, Ş·ع (k)

ṣıqqä f, pl -at u-bhar hāwi tartê ṣıqqat Yūs·Kf 65/426, hälften R 98/6, gehälftetes schlachten Ş·ع

ṣīra f, pl -at ratschlag. Mī Jastrow 224,

ṣırāke f anteil, mitinhaberschaft an der sünde M·ع 47/79, (ar)

ṣīrānīye f süssigkeit MM mit verschiedenen ingredienzien. ع·ع 94/119, 464

ṣīätkâr m ratgeber. R 97/4, 10,

ṣirba f suppe. Ş, ع·ع

ṣīriz m leim. (t çiriş, k ṣīrêz)

ṣirke f handelsgesellschaft, Ş, ع·ع (ar)

ṣırṣır lautmalend für das rauschen des wassers. ع·ع

ṣirṭa f, pl id. polizei. pl ME 87/124, 126

ṣırṭân (f getrockneter ayran in gestalt kleiner dreieckiger küchlein. (ein exemplar befindet sich inmeinem besitz), daugē di-ṣırṭân in einem besonderen gfäss wieder zu ayran gamachter ṣırṭân ع·ع 94/276

ṣirṭi m polizist. ME 87/126 (ar)

ṣīṣaعlo m, pl -e spulwurm. Ş·ع

ṣīṣe dák-kallāwat klatschmohn, Papaver rhøeas L. ع·ع 94/83, ṣīṣe ṣāyīḳ schlafmohn, Papaver somniferum L. ع·ع 94/83

ṣiṣmo m sesam. Sl·Mī 73/303, 382, 75/65, (S.a. simsim)

şişwōno m, f şiswinto, şişwanto, pl -e ameise. PrS 160/18, 255/29, ع·ع 94/222, 479.- pl PrS 168/8 ff,239/23ff

şîv abendessen. R 95/7 (k)

şivāne-ştaġlōnak bunter vogel. kommt auf 2 m heran, wenn der hirt ihn fangen will,fliegt er immer ein stückchen weiter. Dabei wird der hirt müde und schläft ein. "hirten-beschäftiger". ع·ع 94/223

şîwa f mundart, dialekt. ع·ع 94/530

ş(i)yâr wach. H·Kf 61/66, 68, 306,Sl·Mî 74/12, 75/16, 78/58, 115/ (k)

şkafte f, pl -at hähle. G·An 58/131, MH·Hwo 69/194, 234, 239, 297, R 112/78, 82, 83, ع·ع 94/410. -pl ع·ع 94/411 (k)

şkaft(i)ke f kleine höhle. ع·ع 94/53

şkālat pl verschidene arten. R 105/55, (ar)

şkavá armenbrot. Wenn einer aus einem unfall heil davongekommen ist,verteilt man ungesäuertes brot an die armen. MH·Hwo 69/104, 106, ع·ع (k)

şkēr m krepiertes tier. Ş,ع·ع

şkēre f stein(haufen), H·Kf 63/125, 126, Sal·Mî 73/242, 245 (k)

şkûk m, pl -ât verdacht. Ðr·Md 29/82, (ar)

şkur m·ālo! Gott sei dank PrS 60/10, 71/11, 73/4, B·Md 20/6, şkur mēbe (mīne) d·ālōho. dass. S·Md 1/13, M·ع 44/113, 47/9, H·Kf 60/43,

63/249, 256, Sl·Mī 73/447, 75/319, 76/121, 139, 92/74, şkur mēnǫ! PrS 215/34ff; Sl·Mī 76/139

şlādo f, pl -ạt/-at leichnam. N·Md 25/50, M·ع 35/64, 66, 68, 73, H·Kf 61/"2, 64/181.

şlaglūgo m grosser brocken (von steinen). Ş·ع, eiszapfen S·Md

şlängmo m, pl -e etwa 40 cm lange, dicke zuckermelone. عRع 94/62, (fig)

Man sagt: hat şlängmo māfro-hat zu einem viel fades zeug redenden menschen. ع·ع

şlāp! lautmalend, wenn einer aus den reitersitz herunterfällt. H·Kf 63/107, (S.a. şalâp)

şlīḥo m, pl -e apostel. B·Md 12/4, pl S·Md 1/5

şlōmom, pl -e heil, gruss! aعlux! "guten tag! guten abend!", B·Md 15/10, N·Md 24/198, H·Kf 62/36, Yūs·Kf 65/151, MH·Hwo 69/330, drälle şlōmo aعle "sie begrüssten ihn" N·Md 26/35, b·şeino u bi·şlōmo! "mit frieden und heil!" Yūs·Kf 65/76.-- Pl B·Md 14/15, 15/10, Ör·Md 29/490 Gün·Kf 6 /46

şmēmōṭe f ,pl -at art melone in apfelgrösse, sehr wohlriechend. ع·ع 94/62 63 ??

şmāyo f a) himmel. PrS II 386 zu 161/11, MMMMM şmāyo عēlato u arعo nāşifto sagt man, wenn man in einen raum kommt, aus dem man nicht herauskommen kann/: "der himmel ist hoch, und die erde ist hart" ME 87/ b) heliotrop. S·Md (nicht S.i c) gaumen. S.i

ṣmāyōnīto f himmlisch. Mī

ṣminto f etwas, ein wenig. S·Md 1/8, 25, 2/58, ɛ·ɛ 94/427

ṣmīṭōyo m, pl -e barfuss. pl S·Md 2/29

ṣōɛo m, pl -e fels. M·ɛ 48/8, ɛ·ɛ 94/21, 247. pl an-nīṣe k·uzzīn laṣ-ṣōɛe d·mamṭɪn māye "die frauen gehen zu den (natürlichen) veriefungen in den) felsen, um wasser zu holen" S·Md

ṣobak m fenster. R 97/38

ṣōhɪn f waage. Ṣ·ɛ (S.a. ṣēhîn ??)
ṣohra berühmt(es essen). ɛ·ɛ 94/233 (ar)

ṣōlūḥo m gänsemarsch. hāwɪn aṣ-ṣiṣwōne ṣolūḥo "die ameiden laufen im gänsemarsch hintereinander her" ɛ·ɛ

ṣōluḥto, ṣōlɪḥto f stück fleisch ohne knochen. ɛ·ɛ 94/227

~~ṣōbak m fenster. R 97/38~~

ṣōp m kielwassr. S·Md 4/20; spur, fährte. PrS 1/27, Ör·Md 29/127, 183, M·ɛ 44/38, Ḥ·Kf 61/359, MḤ·Ḥwob 69/507, R 96/11ff, 98/41, 100/13, 21 (k)

~~ṣōqɪle~~ pl plattérbse, Lathyrus . Mī Jastrow 211 - ṣōqɪle dák-kurfe futterwicke, Vicia sativa L. - ṣōqɪle dát-taure Narbonneser wicke, Vicia narbonensis L. ɛ·ɛ

ṣōqo m , pl -e a) nasenloch. ɛ·ɛ b) stengel, halm. qṣáɛ·li ṣōqo d·pāçik! "pflücke mir einen stengel gelbe hirse!" S·Md

ṣōqūqo m mandelblattbirne, Pirus amygdaiforis Vill. ɛ·ɛ 94/94/154 ??

ṣōrba f suppe. B·Md 10/20, Ḥ·Kf 61/19, ṣōrba naxwaṣa

krankensuppe. Yūs·Kf 65/530. (S.a. ṣōrba, ṣirba)

ṣōrīko m kompagnon. Bn·ɛ 55/23, 55

ṣōrīṭ! ausdruck aus dem ḥōle-spiel. ɛ·ɛ 94/511, 513, 516

ṣōrīṭom, pl -e strick. PrS 125/32, H·Kf 63/245, 247, Yūs·Kf 66/329, 258, 354, ME 38/190, 191, 296, 297.

ṣoṣ! halteruf für esel. ɛ·ɛ

ṣpyifto f rnndes gefäss, in dem trockener ayran mit wasser wieder flüssig gemacht wird. ɛ·ɛ 94/201

ṣpilte f a) rockbaum. ḥālōho M·ɛ 43/2 b) gesicht, ṣpiltux mē·tizmayo "dein gesicht gleicht deinem hintern" c) ṣpilte bain·ám-māe "unverschämt, schamlos" scheisse

ṣqafḳe f R 113/181 Ṣ·ɛ

ṣqāq·lḳe a) leeres ei, eierschale, halbe oder 3/4 leere eierschale. Ṣ·ɛ b) erdhäufchen im häufchenspiel. ɛ·ɛ 94/396ff

ṣqarám aus angst oder erschöpfung zusammengebrochen. ṢM Ṣ, ɛ·ɛ (k)

ṣqarqūɛo eierschale. R 96/96, 103 ~~(nicht ɛ·ɛ)~~

ṣqīfo f felsenhöhlung, erdspalt. M·ɛ 43/280 (AS)

ṣqōqo m, pl ṣqōqōne gasse. Yūs·Kf 65/45,

ṣqūɛro m schote (von erbsen u.ä.) Ṣ, ɛ·ɛ

ṣrē ḥāṣo mit geḳöster hüfte, im nachtgewand. Mī Jastrow, R 97/63

ṣrōġo m, pl -e offene, kleine petroleumlampe.- pl Ṣ·Kf 67/ 29, 40, Sl·Mī 116/48, 50, R 112/3

ṣrōlo wahrheit. S·Md 2/90, N·Md 24/26, 31, 42, M·ɛ 52/200, Bn·ɛ 54/25, 31, Sl·Mī 73/134, 74/151, 81/77, ṣrōro Sl·Mī 115/29 (AS ṣrōro)

şrūfe P ??? vogelmist. R 112/402,

şrūlo m, pl -e blätterwerk der melone. S·Md (S.a. ṗıne)
stengel von melonen uns gurken.

şrulto f ~~blätterwek der melone.~~ S·Md (S.a. şrūlo, ṗıne)

ştaġâliye, ştaġāliye f reden, sprechen. PrS 79/8. Bn·ع 54/3o? 51,

H·Kf 60/76, 100, 103, 125, 185, 64/90, 186, 187, 211, 215, 263,

265, 304, Gün·Kf 63/48, Sl·Mī 722, 77/37, 50, 195, R 113/126

ştamaع m versammlung. (ar ictimāع)

ştarínc m schach, R 104/12ff

şubbak fenster. R 95/87, R 100/9 (S.a. şıbbak)

şubha f, pl -at zweifel, verdacht. N·Md 23/33, 35, 27/39, 42, (ar)

şubhän adv. entsprechend, ähnlich. B·Md 12/11 (ar)

şubhōro m sich brüsten (mit amt, als aghā und dergl.) (AS)

şubḥo m preis, ehre, wunderreiche gnade. PrS 147/32, 149/9; 151/10f,

M·ع 47/70, 51/11, Yūs·Kf 65/22, Sl·Mī 74/61.- pl

M·ع 35/34, ME 90/91 (AS)

şucāري tapfer. Ör·Md 29/353, 363 (ar)

şufêr m chauffeur. ME 89/78, şufêr maḥalli platz des
chuffeurs B·Md 11/144

şufro m schönheit. S·Md 3/70, 72, 75, N·Md 24/12, Ör·Md 29/72,

M·ع 53/66, Sl·Mī 74/54, 75/167, 77/137, 115/

şuġlo m, pl -öne, -e arbeit; angelegenheit, sache. On·Md 6/4,

B·Md 11/200, 201, 20/6, N·Md 26/106, Edm·Md 31/~~200, 201,~~ 19

M·ع 47/63, Bn·ع 54/52, Saf·ع 56/93, H·Kf 64/55, Yūs·Kf 65/40, Sl·Mī 73/31, - pl -ōne S·Md 3/54, -e Bn·ع 54/53

şuhra f a) freudendemonstration , öffentlicher aufzug, sehenswert; berühmt. (S.a. şohra)

şubşub grunzen. PrS 199/3,4, rauschen des wassers. S·Md

şukûk m zweifel. N·Md 26/294, (ar) (S.a. şikk wak)

şulṭōno m sultan. MH·Hwo 70/2, 6 u.ö.

şūme pl nasenschleim. kō·mīšanšli aş-şūmdide "seine nase läuft"

şünōqe pl schnell auftretende und vergehende schmerzen, z.b. kopfschmerzen, klopfende, in kurzen abständen intermittierende schmerzen.

şün. b·şün·va zurück. R 113/113, (k)

şūniḳ m, pl -at schlägel zum wäscheklopfen. Sl·Mī 115/106 (nicht ع·ع)

şuōlo m, pl -e frage. Mur·Mī 83/15

şūqo m, pl -ōne a) markt, gasse. N·Md 24/283, 286, M·ع 36/46, 56, 49/9, H·Kf 62/38, 85 , 64/134.- pl N·Md 24/58, M·ع 36/109, Sl·Mī 115/199 b) B nasenloch, Ş·ع (S.a. şqūqo)

şūqo f leinen. PrS 203/34, 238/5ff,Yūs·Kf 66/126, 170, Sl·Mī 76/38, 39, ع·ع 94/4??. spegel. S·Md 2/94

şuqṭo f, pl -ōṭo strauss. PrS 41/8, S·Md (nicht ع)

şurba f, pl -at suppe. S·Md (S.a, şōrba, şirba, çōrba)

şūrīko m, f şūrkto, pl -e teilhaber. PrS 234/12.- pl PrS 239/10 (S.a. şōrīko)

şūrīto m band. S·Md 3/11,

şūrkär m, pl Id. schwertfeger.- pl PrS 132/21 (k)

şūrdm, pl mauer, wand. M·ε 33/29, 30, 48/7, 48, G·An 58/162, 201, MH·Hwo 69/102, Sl·Mī 75/173, 176, 76/10, 77/13, R 212/ ??? /K152,

ş(u)rût n, pl id., -at bedingung. ÖrMd 29/150, 152, 158, 215.- pl id. R 107/27 ???, -at Ör·Md 30/104 (ar)

şūşā(y)e f, pl -at flasche. PrS 12/4, ŞG·Kf 67/65,-pl R 112/224, 241, 242, 244

şūtke f geflochtenes wollband, eta 2 cm breit, 1 m lang. ε·ε 94/434ff

şūvik m a) arabischer kurier, der von einem pferde einen kleinen wagen ziehen lässt, der für eine person reicht. (Von Ş·ε s vater. In Md gibt es eine familie Bi şuvīko S·Md) Yūs·Kf 65/335, 336, 343, 346, 354, 360, 362 b) kleiner wicht Ş·ε

şuwōlo m pl -e frage.- pl Sl·Mī 83/15, Ş·ε

şūxītīye f scheichwürde, Ör·Md 29/356, şūxīteidon Ör 29/376, şūxīteidi Ör 29/347) (S.a. şēxitīye Ş·ε

şuxro m im querschnitt w-förmiges gestell zum verladen von

getreidegarben auf esel. ɛ·ɛ 94/80

şwārif pl schnurrbart. R 95/104, 241

şwīl m spur. ŞG·Kf 67/139) (AS)

şwīto f, pl şwītāwōte dorfviertel. ɛ·ɛ 94/30

şxīta f zündholz. Ş, ɛ·ɛ (ar)

ŞM ş·xēra xudê·ra um Gottes willen, wenn doch! R 202/31 ??, 112/294 (k)

ş·xēranā xudê·ra dass, H·Kf 62/187/ 63/308

ş·x(w)a dann, ohnehin. H·Kf 64/261, ŞG·Kf 67/105, ME 88/144, R 97/154, 106/26 (k)

şyāra f schlechter geschmack. Kartoffeln werden bei den Arabern in erdlöchern aufbewahrt, bekommen dadurch eine schlechten geschmack und werden schimmelig. k·ōte ṭaɛmo dí.şyāra bu- laḥm·āno „dieses brot scheint verdorben, es schmeckt schlecht" ɛ·ɛ

ta deiner. māla bāve ta "das haus deines vaters" (k)

taɛab m ermüdung. N·Md 26/170, Ör·Md 30/26, 31 (ar)

taɛáu wilde kirschenart. Mī Jastrow (nicht Ş·ɛ)

taɛbe f mühe. Sl·Mī 115/105, 120, 284 ?? (ar)

taɛbo m dass. N·Md 25/45,

taɛdāīye f übergriff. H·Jf 60/133, (ar)

taɛlîm m exerzieren. PrS 10/31, 33, u-taɛlīmeide „die anweisung dafür" Ör·Md 29/165, taɛlîm mäsīḥi christenlehre." B·Md 11/104, (ar)

taʿlo m, f taʿalto, ʿpl-e fuchs. PrS 8/9, 199/36, 37, 209/12, 231/14ff, 23[illegible]/11, 243/11, N·Md 21/15ff, Ḫ·Kf 61/46ff, ʿ·ʿ 94/224

- pl PrS 163/37

taʿmîj ruf im bōle-spiel. ʿ·ʿ 94/503

taʿmisâr geschmackloe (ess, obst, sprache) ʿ·ʿ (k)

taʿne f, pl -ât anstoss. Ḫ·Kf 62/44, li·k·nōfik taʿne b·gāwe "er lässt sich durch nichts anfeuern, es besser zu machen, fleissiger zu arbeiten hat ein dickes fell" S·Md (wohl aas ar ṭane lautlich differenziert)

tāʿōbo m, pl -e müde.- pl MḪ·Ḫwo 69/449, Sl·Mī 115/28, ʿ·ʿ (ar)

taʿwîr m angewohnheit. hauyo i-cġār taʿwîr aʿlux "du hast dir das zigarettenrauchen angewöhnt" Ṣ, ʿ·ʿ

tabáʿ nachfolgend. R 96/24, 98/271, ṭr·ūyo i-mākina·sti tabaʿ dû-radyo "nachdem das radio fort, gestohlen, ist, mag diese maschine den gleichen weg gehen" ʿ·ʿ (ar)

täbäṣîr m kreide. B·Md, ʿ·ʿ

tabāta f geduld. Yūs·Kf 65/255, 66/2, 172, (k)

tabdîl hāwa luftwechsel. N·Md 24/47, ʿ·ʿ (ar)

tabḥîr m forschung. Ṣ·ʿ 93/36 (ar)

tābiʿ m anhänger, gefolgsmann. kūlan tābiʿ du-beiraq dû-Türkîna "wir alle folgen der türkischen fahne" Gün·Kf 68/50, R 112/405 (ar)

tābet f sarg. R 99/35, 101/35 (S.a. tābut)

tábriye f lossprechung. N·Md 27/22 (ar)

tābûr m bataillon. Ḫ·Kf 64/122, (t)

tābut m sarg. PrS 54/12, 15, 16f, 118/23ff, Ḫ·Mī 86/17, (S.a. tābit)

tāc m krone. PrS 65/5, 68/7, 230/22, R 107/67 (ar)(S.a. tāgo)

tacāra f handel. B·Md 11/223, Ḫ·Kf 63/28 u.ö., 325, (ar ticāra)

tächīzāt pl ausstattung. (ar)

täcīde f zweck, vorhaben, absicht. R 97/73, Ṣ·ɛ

tācir m, pl tuccâr kaufmann. S·Md, N·Md 23/3 u.ö. 26/77, 154 u.ö., Ḫ·Kf 63/325, (ar) (S.a. tāgōro)

tácraba f heimsuchung. Ṣ·ɛ 93/157 (ar)

tacrîb m probe. Ṣ·ɛ (ar)

tāda angriff, übergriff. (k aus ar taɛaddā)

tädbîr m massnahme. R 104/44, 107/7, 112/331 (ar) (S.a. tagbîr)

tāfīqāt = taufīqāt ratschluss Gottes.- pl R 98/90 ?? , hat-tāfī-ɛat d·ālōho Ṣ·ɛ (ar)

tafke f, pl-ât stoss. PrS 158/34 (s.z.l.),fusstritt. ÖrMd 29/401 (S.a. dabfe) (k)

tafsîr m erklärung. PrS 25/7 (ar)

tafṣîl m einzelheit(en). Ör·Md 29/152 (ar)

taftîṣ m inspizierung. Gün·Kf 6 /54

tagbîr = tädbîr m massnahme. PrS 160/36, 161/5 (nicht S·Md) (k)

tāgōro m, pl -e kaufmann.- pl Sl·Mī 73/117, 77/181 (nicht Ş.ε·ε)

(S.a. tācir)

tahinyōto pl glückwündche. M·ε (brief) (ar hn³)

tahlīka f gefährlich. Ş·ε 92/52 (ar)

táhluka f gefahr. R 108/11, 113/91 (ar)

taḥ unter. d'taḥ mīne "der unter ihm, der nächst jüngere. Ḫ·Kf 61/161, 166, Ş·ε

taḥarrīye pl untersuchungspolizei. ME 87/126, 89/104 (ar)

taḥdîr m vorbereitung. Ş·Md 28/77,

taḥ(ḥ)ōlo f frau des bruders der mutter, tante. M·ε 44/25ff, Sl·Mī 76/137, 138, 141, 143, ε·ε

taḥlīye f giftlattich, Lactua virosa L., enthält in den blättern milchigen saft. ε·ε 94/83

taḥrīkçi m unruhestifter, hetzer. R 104/33, 105/235, ε·ε (ar/t)

taḥṣīldārye f ??? steuereintreibung. Yūs·Kf 66/363, ε·ε

taḥt/ṭ unter. taḥt ú-nḥīro "unter der nase" S·Md 3/33;47, taḥtı-d·âno-ste ibidem, taḥtı raġli "unter meinen füssen" S 4/15, taḥte d·qāṭōre "unter felsblöcken" N·Md 26/148, taḥte dīy-ärε̄o "unter der erde" ME 87/83, 87, taḥt ıl-ʾamr "unter dem befehl" ME 87/40, taḥte dû-zād "unter dem getreide" MḪ·Ḫwo 70/92

taḥte qaḏīya d·ṣärīɛa Saf·ɛ 57/138, taḥt mū-ṭēlōlo "unter dem schatten" MḤ·Ḥwo 69/4, taḥt īḏux Sl·Mī 77/218 , taḥte dī-tūṯ·āyo unter jenem maulbeerbaum" ME 88/55; 90/145, taḥtan M "unter uns" Mī Jastrow 262, taḥteina dass. ɛ·ɛ , mē·taḥte Mī Jastrow 262, ME4 mē·taḥte·va dass. taḥte rūḥaiye Ḥ·Kf 62/183

taḥt' tiṣɛo m, pl -ōṯo achselhöhle. Ör·Md 29/77, 30/169, R 95/234ff, 112/229.- pl PrS 133/3, 6 ??

taḥtōyo m f taḥṭaito , pl -e unterer. PrS 22/28, N·Md 23/4o, Yūs·kf 65/437, 66/116, mɛāṯaqle qarɛo taḥtōyo u raḏlōṯṭe ɛelōyo "er hängte ihn mit dem kopf nach unten und den füssen mach oben auf" R 95/148.- f Bn·ɛ 54/32.- pl S·Md 3/35

taḥtīl m ferien. du-qaiṭo sommerferien. B·Md 11/1 (ar taɛṭīl)

taiso m , pl -e ziegenbock. PrS 200/16ff, 207/20ff, 246/8 (ar) (S.a.nēri)

täḳ alleim. R 98/11 (k)

takīye f derwischherberge. ME 88/154 (nicht S·Md, ɛ·ɛ)

täk(k)ûz gut zurechtgemacht, tadellos in ordnung. R 97/8: 108/35 (k)

täkmîl m vollendung bú-täkmîl da-ṣwaɛ iṣne "nach vollendung der sieben jahre" Kf, ɛ·ɛ; R 95/24, 26, 35, 77, 115 (ar)

talaf m, pl -ât verlust, umkommen. hāwi talaf "es gab verluste Ör·Md 29/411, MM kit-no täalaf "ich bin verloren, verschollen" Ṣ·Md 2/57 (ar)

täläfôn m, pl -ât telefon. simli töläfôn "ich telefonierte" B·Md 7/13, Gün·Kf 68/6, 8, 11, 12 (nicht ṣ.ṭ)

tülägráf m telegramm. Mī (S.a. tälguraf, barqīye)

tālân m, pl -e vieh, beutevieh, geraubtes vieh. Ör·Md 29/411, 413, 4 442, 445, 447, 448, 458, 461. 30/123, 128, 131, 133, 150, 168, 171, Yūs·Kf 65/6, MḪ·Ḫwo 69/567, Sl·Mī 71/54, 75/238, 251, 245.- -pl gi·mṣadrál·le l·tālāne? "werde ich ihn auf raubzüge schicken?" MḪ·Ḫwo 69/57 Sl·Mī 77/9

tälgo m schnee. PrS 245/36, S·Md 2/51, N·Md 26/143, k·ōte tälgo "es schneit" Sl·Mī 77/8, ṣ.ṭ

tälguráf m telegramm. Ḫ·Kf 64/92, Ṣ,ṭ·ṭ (S.a. tälägráf, barqīye

~~tälīlo m, pl -e frisch, saftig (zweig, rute). (Nicht ṭ·ṭ) (S.a. tāyīlo)~~

~~tīçt m becken, schüsseln. Yūs·Kf 56/170, (k)~~

tāli m, f tâliye ende; schliesslich. hāwi tāli d·lälyo "es wurde ende der nacht" ME 88/176.- f bī-tâliye "schliesslich" Bn·ṭ 54/52, ende (der höhle) Ṣ·ṭ 91/41; R 95/115, 97/186, 102/6, 103/2, 12, 1[illegible], 21, 23, 112/100, ende, ausgang R96/86 (ar)

täligráf m telegramm. (S·Md) (nicht ṣ.ṭ) (S.a. tälägraf . tülguráf, barqīye)

tālīlo m, pl -e feucht, frisch, saftig. (S.a. tā(y)īlo)

ṣ.ṭ

tälīse f pl -at sack. R 95/69 , , 95, MBM 97/122, 125, ع·ع .-

pl 96/96

talmīdo m, pl -e jünger...pl B·Md 12/4, gemeindemitglieder,

pfarrkinder ع·ع 94/45

talto f stück erde, das man unter die kleinen kinder legt, damit

sie ihr geschäft hineinmachen. Man tut es dann zu einem klumpen

zusammen und wirft es weg. ع·ع

tām genau. tām fälgi-d·lilyo "genau um mitternacht" Ör·Md 29/113 (ar)

tīmām genau, richtig, fertig. PrS 192/37, Ör·Md 29/174, R 105/26,

352 367, "in ordnung" Ör 30/104, "ganz richtig" M·ع 35/49,

"einverstanden" M·ع 36/142, "fertig" H·Kf 62/300, 301

tīmāman genau, ganz und gar. Saf·ع 57/206

tamāna alttürkischer gruss, verbeugung bis zur erde. Yūs·Kf 65/462,

(nicht S.E)

tamanna dass. PrS 1?/35, 65/? S·Md (nicht S.E)

~~tāmara f, pl -at früchte. pl früchte, obst. .-pl MH·Hwo~~ (Nicht S.E) 70/33 (ar)

S.E

tamayīye f begehrlichkeit . R 103/17 (k MHS ar [illegible])

tämbîh m, pl -ât anweisung. PrS 46/25, 155/12, 159/29, 170/2, 240/10f,

Yūs·Kf 66/309 (ar tanbīh)

tamnô, tamno dort (in deuteweite) M·ع 52/14, 104, 178, Saf·ع 56/65,

121, MH·Hwo 69/17, [illegible], 104, 154, 248, 70/109, 200, [illegible]

tamhōḳê da dort. R 111/80, Ṣ·ع

tamhōnê dass. PrS 13/34, 235/14, Yūs·Kf 65/93, 66/367, R 111/80, ع

tamhōnīḳê dass. Ḫ·Kf 61/127, ع·ع

~~tamnīkê dass. ع·ع~~

tāmiz m ~~september~~ juli. ع·ع 94/116

tämíz sauber. R 107/13 (t)

tāmo dort. N·Md 24/303, 304, 305, 310, M·ع 46/30, Ḫ·Kf 63/292, 314, 320, 321, 64/294, Sl·Mī 79/11, MḪ·Ḫwo 70/222. zeitlich: da. R 99/53, 73, 102/62, 105/35 u.ö. ???, tâmo·da"dort vorbei" M·ع 46/29, Ṣ.ع

tāmōḳê da dort (in deuteweite). Kf, Ṣ·ع

tamro m,pl -e dattel. S·Md, Ṣ.ع

tämtêl, pl -at gleich, wie, art und weise. Ṣ·ع, Mī Jastrow 212, bū-tamtēl·āwo 44 ?? Sl·Mī 73/114; Ṣ·ع 91/63, bū-tämtēleida Sl·Mī 74/38.- pl bat-tamtēlat dû-märg·āwo "wie jene wiese" Sl·Mī 73/80

tänägā(y)e f, pl -at blechkanister. B·Md 20/15, ع·ع 94/125, R 79/77, 79, 81, 82.- pl R 97/82, 99

tanāzul m herablassung. ع·ع (ar)

täne allein. Yūs·Kf 65/323, 430, Sl·Mī 71/60, 73/315, 319, 81/317, b·täne Bn·ع 54/5, Saf·ع 56/2, ع·ع 94/317 ??? (k) Ṣ.ع

tän äzär bedrängt, in not. M·ع 43/38, 39, R 97/32 ??? (k)

tänhîb m raub. ME 90/61 (ar)

tāni m zweiter. ɛ·ɛ, Mī Jastrow 245 (nicht Ṣ·ɛ) (S.a. tēni, t̲ēni)

tänıryōd m jod|tinktur. B·Md 7/16, S·Md

tānūro m p, -e backofen. PrS 192/10, 243/14, 15f, M·ɛ 52/133, Sl·Mī 73/328, 338, 77/54, 152, 190, Ṣ·ɛ .- pl Sl·Mī 73/258 (S.a. tānūro)

täp(is)ḳe f schüsselchen. R 96/?? 3311, 333 Ṣ·ɛ

tāpo m grundbuch. sīminne tāpo ɛal rūḥaie "sie liessen sie (die besitzgüter) auf ihren eigenen namen umschreiben" H·Kf 63/323, Ṣ·ɛ (tāpuḳ)

taṗ(ṗ)(iḳ)ḳe f, pl -aṫ getrockneter kuhmist zum brennen. Ṣ, ɛ·ɛ, Mī Jastrow 212

tap(p)iṡḳe f, pl -aṫ schnippen mit dem finger. (Nicht Ṣ·ɛ).- pl Ör·Md 29/473

täps(i)ḳe f nicht allzu grosser teller. ɛ·ɛ 94/232, 262, R 96/330, sammelteller B·Md 11/243

taptap geräusch des hämmerns. R 99/27, Ṣ·ɛ

taṗūzḳe f mit dem finger gegen einen schnippen. Es gibt ein spiel: Man schnippt gegen einen mit dem finger und fragt: Mit welchem finger habe ich geschnippt? Ṣ, ɛ·ɛ

taq, tāq m schicht, reihe, mal. u-taq ḥamṣo "fünfmal" Ör·Md 29/172, S·Md, R 95/202, b·tāq d·qēmisto "im blossen hemd" ME 88/115 (nicht Ṣ·ɛ) (S.a. qaṫ)

tāqa, ṭāqa f kraft gegen, über. S·Md, Yūs·Kf 65/68, 69, 70,78, 239, 416, ŞG·Kf 67/137, 141, 159, MḤ·Ḥwo 69/429, Sl·Mī 71/18, 76/162, Ş·ɛ

529

taqân m sumpf. Ş,ɛ·ɛ

taqatqat

taqdîr m ermessen. k·mīsim taqdîr "mam kann ermessen" B·Md 12/8, (ar)

tāqîno m fett. ME 87/89, 90, R 112/146,

taqle f bemühung, anstrengung, kraft, schwung, anlauf. Ş·ɛ mḥēle taqle b·rūḥe R 112/332, 113/332,

taqlîd m a) nachahmung. b) farbe, art, qualität. Ş,ɛ·ɛ (ar)

taqne sehr weit, sehr hoch. ɛāli taqne bi-şmāyo "er erhob sich hoch an den himmel" R 112/265, Ş·ɛ

tāqōlo m wägemeister. ErS 265 3,

taqrîb ungefär. taqrîb ʾalfô mitrōwîye "etwa 1000 m", taqrîb tlot işne "ungefähr drei jahre" Edm·Md 31/31; Ḥ·Kf 61/274, 62/104, 145 (ar)

taqrîban ungefähr. Ör·Md 27/27, 153, 258, Edm·Md 31/3,4, ME 88/22, 2 (ar) R 97/92, 93,

taqsi f auto. S·Md 4/65, B·Md 11/45, 139, 140, R 98/92, 93, 112/389, 390ff, 114/12

taqtaq, taqataq klappern der holzschuhe. ɛ·ɛ

taq-u-raq a) voll ausgerüstet. (S.a. hūl-u-mūl) b) geräusch des marschierens im paradeschritt u.ä. ع·ع c) geräusch einer maschine; d) getrappel von pferden. ع·ع

taqwiya f verstärkung. ع·ع (ar)

tauqa. b·tauqa d·qēmisto in blossem hemd. ع·ع (S.a. b·tāq)

tarʕo m, pl -e türe. N·Md 21/33, 24/158, 25/12, M·ع 44/152, 52/81, Saf·ع 56/13, H·Kf 64/195, Sl·Mī 71/69, 71, 93, bū-tarʕo·da "zur tür hinaus" M·ع 44/72 (S.a. ṭarʕo) pl pl pl

tarʕko m kleine türe. ع·ع

tarʕōno m, pl -e türhüter. - pl Sl·Mī 81/14, 16

taraqqi m fortschritt. B·Md 15/3 (ar)

tarāsa f terrasse. S,B·Md, Ş,ع·ع

tärbiyesiz ungezogen. R 105/96, 126 (S.a. ṭarbiya)

tarbo m innenfett der tiere, aus dem seife gemacht wird. Man kann es auch ind essen tun. ع·ع 94/231 (AS)

tärcäme f übersetzung. Ş·ع (ar)
tärcamân m dolmetsch. (S.a. tärcimân)

tarcîḥ bevorzugung. kō·samno ḥā männe tarcîḥ "ich nehme einen von innen aufs korn" ع·ع (ar)

tärcimân m dolmetsch. PrS 75/29, Md (S.a. tärcamân)

tärcime f übersetzung. B·Md (aus brief) (S.a.tärcäme)

täre f, pl -at stadt-, dorfviertel. - pl Sl·Mī 71/29

tārîġ m, pl -at geschichte, pl Ş·ɛ 93/9 (ar ta'rīx)

tārîġçi M, pl -īye geschichtsschreiber, historiker. .-pl Ş·ɛ 93/9

tärîşe bandförmiger tuchstreifen. R 113/33, Ş·ɛ (k)

tärişke f dass. Ş, ɛ·ɛ

tārîx m geschichte, datum, zeitpunkt. Gün·Kf 68/36 (ar)

tärk verlassen. lo·k·ubōno tärk (s.z.l.) dīdox "ich (f) lasse dich nicht im stich" PrS 78/28, li·k·ōbi u-tärkeidıx "sie lassen nicht von dir (f)" B·Md 11/67; Ör·Md 30/79 (ar)

tarp! bautz! geräusch des hinfallens. R 96/246, Ş·ɛ·ɛ

tarqên geräusch des schusses, einer explosion; herzklopfen. R 105/76, 107/79, nāfil tarqên ɛal lēbe "er bekam plötzlich herzklopfen" R 105/77, Ş·ɛ

targîl plane. Ş·ɛ

tärsâ a) übergross, unhandlich, b) betrügerisch. Ş·ɛ (k)

tärçi m scheider. PrS 107/37, 109/1 (S.a. tärzi)

tärçe f betrug. Ş, ɛ·ɛ

tärte f zwei. ī-cġâliye d·naqqa nāfîqo mē·fēmi lō·k·ūyo d·ūyo tärte "das wort, dass ich einmal gesprochen habe, wird nicht zum zweiten mal gesprochen, ich nehme mein wort nicht zurück" Yūs·Kf 65/229

tärte tärte onomapoetisch. ruɛlô·wa tärte tärte "sie zitterte wie espenlaub" S·Md 2/19

tärtemēni m, pl -īye zweihaqr, unhold. S·Md, PrS 114/9. - pl

3X12 (S.a, ṭirtimēni)

tärwände f = därwände MMM G·An 59/22 (nicht Ş·ε)

tärwōdo m, pl -e löffel. PrS 50/22.-pl PrS 148/25, On·Md 6/80,

Sl·Mī 77/245, ε·ε 94/27o, 283 (AS)

täryo m, f trīto, pl -e nass. . f Sl·Mī 75/47

tärzi m schneider. S·Md (t) (S.a. tärsçi, ḥāyōṭo)

tärzītīye f schneiderhandwerk

täsîr m eindruck. Ş·ε 92/37 ???

täsál beruhigt. dmāxu b·täsāl! "schlaft in ruhe!" Sl·Mī 73/405

täsīsât pl installation, einrichtung. B·Md 20/18 (ar)

taslîm m sich ergeben. ōno taslîm taḥt u-ḥakmäidux "ich ergebe

mich dir" MḤ·Hwo 69/555 (ar)

taşşo f neun. Mī Jastrow 293 (nicht Ş·ε) (S.a. tεşε-)

täşäkkūrnāme dankdagung. N·Md 26/226

täşbīha/o gleichen. Sl·Mī 115/35 ???

täşibḥo f, pl -ōte wunderbare fügung. .- pl Ḥ·Kf 62/198

täşīye f, pl -at handspindel. PrS 257/17, Sl·Mī 115/199, 200.- pl

ε·ε 94/5, 31 ??? (k)

täşkîl m, pl -at bildung, formung. ʕain b·täşkîl d·béito-yo "ist genau geformt wie ein haus" B·Md 11/135, ε·ε.- pl verschiedene sorten ME 87/67 (ar)

täşqala f, pl taşāqil, -at unglück, hindernis, schwierigkeit. G·An 5/133, Ş·ε. - pl -at G·An 5/17

täṣṭ m kleines becken. Yūs·Kf 66/170, Mī Jastrow 212. (k)

(S.a. ṭiṣṭ)

tāṭāri. qōl·nc tāṭāri schnell tötende kolik. R 112/163 ~~(nicht~~

tāṯîr m wirkung. Ḫ·Kf 62/160, 163, Ṣ·ɛ 92/37 (ar taʾṯīr)

taube f reuige umkehr, PrS 40/19, 98/10, 175/6 (ar)

taudîṯo f dank. Gün·Kf 63/43 (AS)

taufîq m, pl -aṭ fügung (Gottes), pl bat-taufîqaṭ d·ālōho "durch d die fügung(en) Gottes" Yūs·Kf 65/45, R 95/54, 87, 96/116, 97/90, 109 (ar) (S.a. tāfîq)

tauno m stroh, häcksel. PrS 186/23, 214/8, Ṣaf·ɛ 56/137, ṢG·Kf 67/111, Mur·Mī 33/26 94?

tauq. b·ṭauq dî-qēmisto im blossen hemd. Ṣ·ɛ

ṯauqaṭ. t·ōwaṭ tauqāṭ dīḏi gɔ·qōṭánn·ux "wenn du mir zu nahe kommst, töte ich dich" Ṣ·ɛ

tauro m, pl -e stier, ochse. PrS 178/21ff, 186/14ff, 214/1, 2, M·ɛ 44/ 6ff, Bn·ɛ 54/20 u.ö., Sl·Mī 76/78 u.ö. - pl PrS 231/10, M·ɛ 48/33, 34, Bn·ɛ 54/78 (S.a. ṭauro)

taṗ(ṗ)(iḳ)ḳe f, pl -aṭ getrockneter kuhmist zum brennen. Ṣ,ɛ·ɛ, Mī Jastrow 212

tautiwi m, pl -îye sich auf der strasse herumtreibend, vagabundierend. Ṣ,ɛ·ɛ

tauto f sitzung. ʿal tauto ḥdō "in einer sitzung" Sl·Mī 73/332
~~t utawlye~~

tav zusammen mit. Mī Jastrow 262 ʿ·ʿ (k)

tav·da zusammen. PrS 48/24, 105/26, 113/3, 24, 126/22, Saf·ʿ 57/96,

Yūs·Kf 65/343, 261, Sl·Mī 73/153, 432, 76/128, ME 89/13, 18 (k)
auf füssen.

tavne f gerät zum wollteppichweben mit der hand, ~~für frauen~~. 6-7 m

lang, 60 cm breit. Mī·Jastrow 212, ʿ·ʿ

tawallid geburt (sjahr), gebürtig. ME 87/1, S·Md (nicht Ṣ, ʿ·ʿ) R 104/1 (ar)

ṯāwī, pl -īye fieberkrank. Yūs·Kf 65/88.- pl MḤ·Ḥwo 69/319

tāx, tāq. b·tax di-qēmisto "im blossen hemd" ME 88/115 (S.a. tūq
tauqa)

tā(y)īlo m, pl -e feucht, frisch, saftig.- pl Sl·Mī 77/72, 78, Ṣ·ʿ
(S.a. tālīlo)

tāxım m, pl -at besteckt, tafelservice; gerätschaften. ʿ·ʿ 94/282,

R 105 6/2, 15, künstliches gebiss. Ṣ·ʿ (S.a. ṯāxım)

taxmīn m vermutung. k·siyamno taxmīn "ich vermute" S·Md 4/39,7o, MM
"ich denke" S 4/89, ʿal taxmīn ʿ·ʿ 94/457 (ar)

taxṡīr m an etwas fehlen lassen. Ḥ·Kf 60/316, Ṣ·ʿ (ar taqṡīr)

taxt m, pl -at pfühl, bett, thron. M·ʿ 49/20, hōyäzno u-taxt dí-xwaḥ-
ginīye "ich schüttele den stuhl der brautwerbung" R 96/197; 198.-
pl Sl·Mī 74/13, 115/58, 271

taxtāye f, pl -at tafel, schultafel. B·Md, ʿ·ʿ , bretter, holz, aus

dem häuser gebaut werden. - pl S·Md 1/8ff

taxt-rawân m sänfte. PrS 11/25, 34, 78/7,8,9, (S.a. mxaffe)

taxtûr m, pl -în, taxētɪr, tɪxētɪr, -at doktor. R 97/32,33,

ɛ·ɛ.- pl -în Yūs·Kf 66/73, taxētɪr Ş·ɛ, tɪxētɪr Ḫ·Kf 60/244

tā(y)în m ration. Yūs·Kf 66/Ş·ɛ (t von ar taɣyīn)

tazdīqnāma abgangszeugnis. ɛ·ɛ

tēdimrōto pl wunder. B·Md 11/119, ɛ·ɛ (AS)

tēl m, pl -at draht. PrS 154/15, 155/7, ɛ·ɛ 94/15

tēlit /tēlit m dritter. Mī Jastrow 245 (S.a. tālit)

tēni m zweiter. (S.a. tāni)

tēnko m kleine feige. ɛ·ɛ

tēno f, pl -e feige(nbaum). M·ɛ 33/17.- pl feigenbaumstöcke Ör·Md

29/295; ME 90/31, feigen Sl·Mī 115/8 ???

tēr satt. xī'li tēr dīdi "ich habe mich satt gegessen" ɛ·ɛ; R

95/264 247 ? (k)

tēşīno heizumg. Ş,ɛ·ɛ

?| tēşīto R 111/74

tēz m māye dū-tēz scharfwasser. ɛ·ɛ 94/124

tfaddal! bitte schän! Daf·ɛ 57/207, MḪ·Ḫwo 69/150, Sl·Mī 73/371,

R 111/56, 103/30 tfaddal! R 111/57, 75, 112/

361.- pl tfaddalu. M·ɛ 53/76 (ar tafaddal)

tfänag (?)

tfänge f, pl -at gewehr. PrS 30/22, 23, 26, 29, -pl tfänag (s.z.l.?),

-t Sl·Mī 71/14ff (t tüfeng) (S.a. tfinge)

tfâq m a) einigkeit, zusammenstimmen. R 108/31 b) pl -at das, was passiert. tfāq mēde mqāwım aʿlux? "ist dir etwas zugestossen?" Ṣ·ʿ -pl bá-tfāqat d·ālōho Sl·Mī 71/36/ 115/195; ME 87?/18

tfāyo f herd. Ör·Md 28/311, Yūs·Kf 65/170, 283, 317, ME 90/70, 80, R 96/96, 89 ??? ,

tfīlo m, pl -e heustrang, heuwickel. H·Kf 64/126, 127, Sl·Mī 71/73 (S.a. ftīlo, ptīlo)

tfinge f, pl tfinag, -at gewehr. Mī Jastrow 212.- pl a-tfingateidan ṢG· Kf 67/45, Ṣ·ʿ (S.a. tfänge)

tfu! pfui! M·ʿ 44/52, aʿlax G·An 59/16, 32, 42

tḥēle f, pl -at flanke, seite. i-tḥēleidi î-rāšte kō·keiwo "meine rechte seite tut mir weh" ʿ·ʿ,- pl a-tḥēlatatte ihre flanken" G·An 58/133, 152, H·Kf 61/369 (ar tḥāl milz, Barth. 472 ?)

tḥêlki·va seitwärts, mit der schmalseite des körpers, wenn man z.b. für eine tür zu dick ist; auch: seitlich verschoben, schräg

tḥōlo m milz, schmerz in der milz. R 113/94, 95, 96, Ṣ·ʿ

tḥūb m grenze. Ṣ·ʿ Ṣ.a. tḥūmò)

tḥūmo m grenze. S·Md (S.a. tḥūb)

tōrīno m ~~Kurde von edler abstammung~~. R 114/19 ~~ist anders über-setzt (k 'tōrīn)~~

tōšā(y)e f anweisung. MH·MHwo 69/413 (ar) (S.a. wašīye)

tōz, tōz m. pl -at staub. J·Md 2/59, B·Md 11/[illegible], Ör·Md 23/125,

ʾl·MI 7[illegible]

tı du. u tı sag! M·ع 51/82 (k)

ti, tu verneinungspartikel. bʾtı dukto nirgendswo B·Md 11/144, M·ع 47/17, H·Kf 62/132, tı mēde "gar nichts" H 63/147, MH·Hwo 69/169, 197 (k)

tıbban m strohsäckchen, das man in die wiege legt, mit erde darauf, damit sich das kind nicht beschmutzt! ع·ع

tibdēnīye f, pl -at fürbittegebet, wie es in der kirche gesprochen wird, für einzelne menschen oder menschengruppen ع·ع 94/40, 41 (aus AS tūb dēn "weiterhin", womit die einzelnen fürbitten anfangen.)

ticâh gegenüber. d'ticâh dīdux "in deinem interesse, von dir aus gesehen" ME 89/13 (nicht S·Md) (ar)

tiâr m kaufmann. PrS 2/10, 23, 24, 30/10, 218/4,5, R 108/22, (ar) (S.a. tācir, tājōro)

ticārīye f handeltreiben. PrS 98/13, 206/31, R 108/22, ع·ع

tidkâr m andenken. S·Md, Ş·ع (ar)

tifāqīye f b·tifāqīye gemeinsam. Ş, ع·ع

tifke f stoss. (k)

tıbatıh schaufen (vor erschöpfung). R 112/118, 119 ??

tijbıhto = tişbıhto wunder, Gott sei gepriesen! H·Kf 61/260,

tijīlo m spielzeug, vergnügen. B·Md

tijke f saum des talars.

kikāye f kissen zum aufstützen der arme, gefüllt mit lappen (fāse).

(Nicht ·ε·ε (ar)

tika tikâ gegenüber, von angesicht zu angesicht. R 97/12

t-kt-k klopfen des hammers. Ş·ε

tikya reicher ertrag, reichtum. R 97/54, Ş,ε·ε

tikyân m reichtum. R 97/54,

t-l(l), m, pl tiläl, t-lât hügel. Ör·Md 29/437, 70/62, 67, 72, 175,

tillé f hügel, kleiner hügel. PrS 214/2

tillik m kleiner hügel. R 9 /59,

tillūri m a) junge, der sich auf der strasse herumtreibt. b) mager. Ş·ε

(k tillī krähe)

tilmizke rester (beim keltern von trauben) Ş·ε

tiltad vorvoriges jahr. PrS 256/31, D,ε·ε

tiyo = tälyo R 105/112

tim mēde = ti mēde garn nichts. ŞG·Md, H·Kf 63/147

t-mâm ganz und gar, ferig. hēş t-mâm lo-ṭāwıε "er war noch nicht ganz eingeschlafen" ŞG·Kf 67/34; 70, 7, û-t-mâm dás-sēfōqe "sämtliche teller" Sl·Mī 77/245, ū-t-māmeide "es ganz und gar" Sl 73/219; 382, 115/ 2?

tîmâr striegeln (pferde). G·An 58/26, Xūs·Kf 65/289 (t)

tɔn·na. lô tɔnna gar nichts. ŞG·Kf 67/221, lät·yo mēni tɔn·na "er ist nicht von mir, nicht mein sohn, hat mit mir nichts zu chaffen" R 99/5

tiqatiqa gegenüber, von angesicht zu angesicht" R 97/124, Ş·ε

tîr f, ~~tîre f~~ pfeil. Sl·Mî 73/2 0, 283, 360, 368, 369, 370, ū-tîr u kavân pfeil und bogen. ŞG·Kf 67/14, 18, 28, 31, MḤ·Ḥwo 70/35

îräk m, pl tîrāke stange, langes dünnes holz. ε·ε dachbalken, querbalken Mî Jastrow 212 ~~(nicht ε·ε)~~ (k)

tɔre f furz. Mî Jastrow 212

tɔrḥ m schössling, frischer trieb am weinstock. ε·ε (S.a. nurbo)

tɔrḥɔkat pl pflanzliche triebe. ε·ε 94/111, Mî Jastrow 212 (k)

tîr(i)ke f zigarren-, zigarettenspitze. Ş·ε

tirki, turki türkisch. B·Md 11/304, G·n·Kf 68/23, 45

Tirkīya, Turkīya f Türkei. S·Md 4/33, 35

tirōzî gurke. ~~Ş·ε~~ (k)

tirrāfe f kohlenglut. Sl·Mî 115/23, Mî Jastrow 212, ε·ε

tɔrşɔkke f gemischte fleischsauce. Ş·ε

tîr-u-tişk ganz steif wie ein pfeil, baumelnd. Sl·Mî 75/75 (nicht Ş·ε)

tîr-u-zarke sonnwend-flockenblume, Centaurea solstitialis L.

tɔrto f, pl taurōte kuh. ME 90/3ff. (S.a. turto)

tarxaino m ayran mit weizen wird mehrer stunden gekocht. Dann wird er dickflüssig (kō·qōšan), dann wird er auf einem tuche oder auf blättern in der sonne getrocknet und in stücken im (mzīdā) aufbewart. Zum essen wird er als eine art suppe angerichtet. ε·ε 94/202,203, 275, 276, 279

tišbaḫūn ɛal xēr! gute nacht! S,B·Md (ar)

tišɛo f achsel. taḫte tišɛe achselhöhle. R 95/112, 228, 234, 257

tišɛo f neun. Ş·ε (S.a. taşɛo)

tişbuḫto l·ālōho! Gott sei gepriesen! H·Kf 62/73, ε·ε

tiɛērin oktober und november, herbst. Ş·ε

tişḫīno m heizung. S·Md 2/12 (nicht ε·ε)

tişrin m, pl tişērin oktober, herbst. S·Md, B·Md 11/177 R 95/60, 113/26, 29, 31, 33, 34

tişt m becken, mulde. R 98/60 (S.a. täşt)
Rache

tiştīre f weibliche ziege von eins bis zwei jahren, die noch nicht geworfen hat. ε·ε 94/1[illegible] (k)

tlat m drei. M·ε 46/22, H·Kf 61/2, 80, 63/95, ŞG·Kf 67/2, 103, 104, tlatmō dreihundert. Jüs·Kf 65/14, 54, 96

i haubenlerche, Galerida cristata. ε·ε 94/223

titin m tabak. PrS 100/16, S·Md, MH·Hwo 70/158 (S.a. titin) Sl·Mī 115/69, 116/10, R 101/11 Ş·ε

titōkat pl weisse rüben, etwas bitter. Werden gekocht gegessen. Ş·ε

titkār m andenken. (S.a. tiḫkār)

tivīlk f, pl -at wildtaube. Mī Jastrow 212, ε·ε

tiyatro f, pl - trōwwat Theater, ε·ε

tiṣṭ m becken, mulde (Rāîte) R 95/60, 93/60, 113/26, 29, 31, 33, 34 (S.a. täṣṭ)

tiṣtīre f weibliche ziege von ein bis zwei jahren, die noch nicht geworfen hat. ع·ع 94/188 (k)

tīti haubenlerche, Galerida cristata. ع·ع 94/223

titin m tabak. PrS 19P/16, S·Md, MḤ·:Hwo 70/158 S1·Mī 115/69, 116/10, R 101/11, Ṣ·ع

titkâr m andenken. Ṣ·ع (S.a. tidkār)

tītōkat pl weisse rüben, etwas bitter. Werden gekocht gegessen. Ṣ·ع

tivīk f, pl -at wildtaube. Mī Jastrow 212, Ṣ,ع·ع

tiyatro f, pl ~~trōwat~~ theater. ع·ع

tlat m drei. M·ع 46/22, Ḥ·Kf 61/2, 80, 63/95, ṢG·Kf 67/2, 103, 104

tlatmō dreihundert. Yūs·Kf 65/14, 54, 96

tlauɛo f raupe, wurm. ɛ·ɛ 94/222, Mī Jastrow 217 (AS taulɛo)

~~tlōfūne f augenbrauen. Kf, Ş·ɛ~~

tlit = tlat m drei. MḤ·Ḥwo 70/191, 199, ME 88/135, 151, 163, 277, 90/134, R 96/95, 230, 107/117

tlītōyo m dritter. Gün·Kf 63/23 (AS)

tlot = tlat m drei. ME 90/142, R 96/228

tmanyo f acht. MḤ·Ḥwo 69/404, ɛ·ɛ 94/359, 360, 370, 379? 411, Ş·ɛ (S.a. tminyo)

tminyo f = tmanyo acht. Md

tōgo m a) krone. S·Md, MḤ·Ḥwo 69/351, 352 Ş·ɛ b) kranz. Ş·ɛ

tōlaḳ m kleiner hund, den man in fuchslöcher und dergl. kriechen lässt, frettchen. Yūs·Kf 66/252, Ş·ɛ (k) (S.a. tōle)

tōle f kleiner hund, frettchen. Ş·ɛ (S.a. tōlaḳ)

top m fussball. xd·ū-top-hat "du bist so gesund wie ein fussball" B·Md

tōpe f, pl -at kanone, kanonenschuss. pl PrS 12/6, 47/18, 20, 95/12, 112/6, 135/35. geschütze f·ɛ 56/28, Ş·ɛ (fig.) mı tōpat-yo "was sind das für aufschneidereien!" Ş,ɛ·ɛ

topráx m gewinn an boden. li·k·sōim topráx "er gewinnt keinen boden (von der verfolgten gazelle) Ş·Md 28/83 (t toprak) ?

tōrīno m gelichter 114/21, Ş·ɛ (k)

trāb m staub. Yūs·Kf 65/433 (nicht S·Md) Ş·ɛ (ar turāb)

transkawētōr trockenbagger. Edm. 31/12,16 (fr)

trē m zwei

trēn m eisenbahnzug. trēn xāīfo eilzug. B·Md

trīsūto f aufrichtigkeit. Gün·Kf 68/24 (AS)

tşo! halteruf für esel. Ş·ɛ

t-t ausdruck des bedauerns. nāfil t-t aɛle!. ɛ·ɛ

trrr mit lippentriller, halteruf für schafe. Ş·ɛ

tu, ti du. tu sāg! "bleibe leben! M·ɛ 48/81, ti j·mı·ɲu sāg! "bleibe mir (lange) leben!" (gewöhnliche schlussformel der erzähler) MH·Hwo 70/2 4. Antwort: ti sāgtír? "du noch länger!" MH 69/584

tu, ti nichts, nicht. S·Md 1/67, H·Kf 62/132, MMMMM MMMMMM(k)

tuɛla kleiner hund, frettchen. PrS 160/24, 26 (nicht ş.ɛ) (k tōlák?) (S.a.

tuc(c)âr m , pl id. kaufmann. PrS 2/10, B·Md 11/222, MMM H·Kf 63/16, 27, 42 u.ö., ɛ·ɛ 94/225.- pl H·Kf 63/31, 32, 57 u.ö. (S.a. ticâr, tāgōro)

tuġmo m MMM heerschar von engeln. Ş·ɛ

tūjiqat pl böse worte, afterreden. lı·k·tōleno tūjiqat mē·nōşe "ich ertage keine bösen worte von jm." Ş·ɛ

tūmo m knoblauch. Sl·Mī 76/6, 54, tūmo tūrōyo wilder knoblauch

tūq. b··tūq dī-qmisto "in blossem hemd" SEMd (s.a. tauqa)

tūräşkat pl sträucher, gesträuch. ŞG·Kf 67/134 (S.a. tūrēşkatt)

tūre f art hirtentasche, tragtasche. PrS 3/15, 12/20, 202/33,

513

II 377 zu 17/3, R 95/133 u.ö. Mī Jastrow 212

tūrēṣkat pl sträucher, gesträuch. Ṣ·ع (S.a. tūräṣkat)

tūr(i)ke f tragtasche. Sl·Mī 358, 362, 365, Ṣ·ع

Turkīya f Türkei. S·Md 4/35 (S.a. Tirkīya)

tūroṡ mamlo grammatik. B·Md, Ṣ·ع

turso m schild. PrS 2/4, 41/22, 54/22, 58/6 108/23, S·Md (nicht Ṣ·ع)

turto f, pl taurōto kuh. PrS 15/6ff, 254/13, ME 90/3ff (S.a. tirto). Nach M·ع sagt man in Arbo: turto, in ع̄īw und Ḫwo tirto)

tütûn m tabak. PrS 110/21 (nicht Ṣ·ع) (S.a. titin) (t tütün)

tutututu ruf für hühner, dass sie kommen und fressen. Ṣ·ع

tūto f, pl tuwat S·Md, -e Ṣ·ع maulbeerbaum. PrS 235/15ff, MḪ·Ḫwo 69/3,4,5, 173, 70/259, 269.- pl ME 88/113ff, Sl·Mī 115/242ff

tuxlōno m vertrauen, auf Gott M·ع 52/18 (AS) Ṣ·ع

tuxm m same, rasse. Ṣ·ع (S.a. tuxmo) Ṣ·ع

tuxmo m same, rasse. Sl·Mī 82/36, (S.a. tuxm)

tuxub m grenze. Sl·Mī 115/281, 284 ??? Ṣ·ع

tuz, tūz m staub. PrS 34/32, 185/33, R 95/234, 112/255, Ṣ·ع (S.a. toz)

twirḫāṡo m mit gebrochenem rücken. Mī Jastrow 236, Ṣ·ع

txūb m grenze. Sl·Mī 73/3, 115/281, 284, Ṣ·ع (S.a. tuxub)

ṭaʿâm m (eigentlich speise) fleisch und blut. mē ħā ṭaʿâm-ne "wir sind von einem fleisch und blut" ME 8 /100 (nicht Ṣ·ʿ) (ar)

ṭāʿōro m, f -aiṭo, pl -e vergesslich Ṣ·ʿ

ṭaʿme f begierde. ME 9/47, Ṣ.ʿ

ṭaʿmo m, pl ṭaʿmōne a) geschmack. S·Md 3/38, 4/12, M·ʿ 51/70, Sl·Mī 115/206 Ṣ.ʿ b) gericht, art von speisen, früchten. PrS 235/34, R 105/42ff ,,, 55, 112/100, 147.- pl G·An 58/193 Ṣ.ʿ

ṭaʿne a) schwangerschaft. b·ṭaʿne schwanger. R 95/184 (nicht Ṣ.ʿ) b) anstoss, (etwas zu tun)

māf·l ṭaʿne aʿle Ör·Md 29/119, 130, Ṣ.ʿ (ar) (S.a. taʿne)

ṭaʿno m, pl -e a) last. PrS 29/31, On·Md 6/33, 34, N·Md 21/91, 25/48, Ör·Md 29/38, M·ʿ 46/14, 18, 23, 53/126, "kummers last" R 107/42; 50, 54.- pl S·Md 4/24, N·Md 21/54, "gepäck" Ḫ·Kf 62/317, baṭ-ṭaʿne "haufenweise" Yūs·Kf 65/73; R 112 ?/114 b) schwangerschaft. b·ṭaʿno schwanger. R 95/18ff, 211/16, 19 ? Ṣ.ʿ

tabʿ. b·ṭabʿ natürlich. ME 89/10,

ṭabʿan natürlich. S·Md 4/5, M·ʿ 36/93, 42/1, 49/33, (ar)

ṭablīye f grosse kupferschüssel. d·rēzā reisschüssel Ṣ·Md 28, Ṣ.ʿ

ṭabaq m stockwerk. R 113/3 (nicht Ṣ·ʿ) (S.a. ṭābōqo)

ṭabaxto f köchin. Ṣ.ʿ (ar) (S.a. ṭābuxto)

ṭabīʿa f, pl ṭabāyaʿ natur. Saf·ʿ 56/58, Sl·Mī 81/72, 79, 87, 94, 99.- pl natürliche anlagen, gewohnheiten, eigenschaften. S·Md 1/52, 2/100 (ar)

ṭabīʿi natürlich. N·Md 26/152, Gün·Kf 68/21 (ar)

ṭabla f tablett zum auftragen von speisen. Ş·ʿ

ṭablīye f rosse kupferschüssel. dî-rēzo reisschüssel. (S.a.

ṭābōqo m, pl -e stockwerk. Mur·Mī 83/28 - pl Yūs·Kf 66/291, 292
R 112/200?, 250
(S.a. ṭabaq)

ṭābōxo m koch. M·ʿ 42/3ff, Sl·Mī 81/1olff, 108, 123

(ar) (S.a. āşçi)

ṭābuxto f köchin. PrS 207/35 (S.a. ṭābaxto)

ṭācir m kaufmann. S·Md (S.a. tācir)

ṭaʾno m pfanne mit stiel. ʿ·ʿ 94/282

ṭaḥīna f sesamhelwa. ʿ·ʿ

ṭāḥūno m gemahlen. ʿ·ʿ 94/399

ṭāife f scaḥr, religionsgemeinschaft. Ş·Md 28/69 (ar)

ṭāiḥa f kamelin oder eigenname einer solchen. Ör·Md 29/113 u.ö.

ṭairík m vögelchen. ʿ·ʿ 94/463, 499

ṭairiko dass. R 101/2ff

ṭairo m vogel. PrS 4/6, S·Md , M·ʿ 52/20ff, ME 88/102, 103, 105 u.ö.,
ṭair saʿîd glücksvogel PrS 185/14ff, Ṭaire Sīmír Simurgh ŞG·Kf
67/154, 204, 230, Sl·Mī 115/244

ṭairōke f hagel. ʿ·ʿ

ṭaiyāra f flugzeug. Ḥ·Kf 61/253, ʿ·ʿ (ar)

ṭaiyib! m gut! M·ʿ 36/94, Bn·ʿ 54/57, 59, Saf·ʿ 57/21, 131,

MḤ·Ḫwo 9/57, 59ff, 70/202 (ar)

ṭalɛa f flache, kleine wunde oder ähnliches auf der haut. Ṣ,ɛ·ɛ, Kf

ṭlab m a) forderung, das, was man will, sucht. Ör·Md 30/104, Saf·ɛ

57/1[illegible], Ḫ·Kf 60/266, 315, Sl·Mî 75/275, 82/51, b) galopp.

Ṣ,ɛ·ɛ.- pl bát-ṭalab im galopp R 95/241,

ṭalabe sg, pl schüler, student. (t)

ṭalabîye f forderung. M·ɛ 52/34, MḤ·Ḫwo 69/305, 402, 458, 70/91,

ṭāji m, pl ṭuwēji, -at jagdhund. PrS 7/32, 152/26.- pl ṭuweēji

Yūs·Kf 66/252, 259, 260, ṭājiyat ɛ·ɛ 94/206, 207, 218

ṭāläne (ṭu-šaɛro) dichter haarschopf. Ṣ,ɛ·ɛ

ṭalâq m scheidung (durch den ehemann). N·Md 26/123 (ar)

ṭal(i)be f forderung; brautgabe, die gefordert wird. Ör·Md 29/245,

246, 250, M·ɛ 53/51, MḤ·Ḫwo 70/91, (ar)

ṭal(l)îke f fanggrube. R 95/163, 168, 96/345, 346, 98/345, 346 ??

113/49, (k ṭanîk)

ṭālo m tau. Ṣ,ɛ·ɛ (AS)

ṭalṗ m bodensatz, sediment (z.b, des traubensaftes). ɛ·ɛ 94/134

ṭalyo m knabe. PrS 2/28, 29, N·Md 21/12, 56, 23/32, 24/8,

26/222, 243, Ör·Md 29/286, M·ɛ 49/2, 6, 50, Saf·ɛ 57/82, Ḫ·Kf

60/1, 63/102, 144, MḤ·Ḫwo 70/13, Sl·Mî 78/142

ṭama

ṭamaɛ m begehren. Ör·Md 29/502, taḥt u-ṭamáɛ-yo M·ɛ 52/196, hāwi

ṭamaɛ "wurde begehrlich" Yūs·Kf 65/131, (ar)

ṭamaɛîye f begierde. S·Md, R 103/29, (ar)

ṭamaîye f habgier. Sl·Mî 116/7, Mî Jastrow 212, R 103/17, 109/1,2,

Ş, ɛ·ɛ (k/ar)

ṭambar, ṭambur, pl ṭanēbir S·Md, ṭanēbir Ş, ɛ·ɛ langhalslaute, laute,

ṭambur PrS 25/6, 117/25ff, Ör·Md 29/421, ṭambır Ör·Md 29/397,

H·Kf 63/[illegible] 6, 10, 22, 152, 154ff .- pl ṭanēbır S·Md 4/54
ṭanēbar H·Kf 63/91
(S.a. ṭambūre)

ṭambarvân m lautenspieler. R 111/21, 79, Ş, ɛ·ɛ

ṭambūre f laute. Sl·Mî 73/125, 127, 129 Ş.ɛ

ṭamhô dort, in deuteweite. S·Md

ṭamhōnê dass. S·Md, Ör·Md 29/432

ṭamhōnikê dass. S·Md

ṭamo dort. On·Md 6/23, dann On·Md 6/69

ṭamṭamm königskerze, Verbasum spec. Ş.ɛ

ṭangm, pl -ât sattelgurt. Ş·ɛ.- pl PrS 37/18, 19, R 95/109

ṭang u bärṭangat, ṭäng riemen, mit dem man den sattel dem pferde auf der bust befestigt, bärṭäng riemen, mit dem man ihn dem tier unter dem leib befestigt. R 95/109

ṭanga(h)îye f bedrämgnis. S·Md, MH·Hwo 69/546, Ş.ɛ

ṭānik grube, fallgrube. H·Kf 63/164, Ş.ɛ (k ṭalîk) (S.a. ṭānike)

ṭānike f grube. ŞG·Kf 67/222, Ş.ɛ

R 549

ṭānūro m backofen. S·Md (S.a. tānīr)

ṭap ṭap ṭap geräusch des hämmerns. R 99/27, Ş.E

ṭarfo m , f ṭrafto, pl ṭarfōne a) finger-und zehennagel

-.pl S·Md 3/51, B·Md 9/3, Ş.E b) ohrläppchen. l·ṭarfe d·adne R 99/34, Ş.E

c) blatt, zweig mit blättern.-pl -e . pl PrS 199/34, 247/10,22,

253/20, Sl·Mī 75/289, 80/7, E·E 94/166

ṭarḫa f a) fingerspitze voll, prise. ṭarḫa d·kalṣo "eine fingerspitze

kalk" PrS 204/35, Ş.E (ar) b) weibliche kopfbedeckung. M·E 35/58 (nicht Ş.E)

(nicht S.Md (ar Barth. 474)

ṭarbzūli m langer rock der aghas. (Obsolet) Ş·E

ṭaraf m seite. lú-ṭaraf dīdox PrS 15/6, mū-ṭaraf dû-wāli N·Md

24/302; G·An 58/37, Gün·Kf 68/31, Ḫ·Kf 62/333, E·E 94/45, 316 ?? (ar)

ṭāraṣto f gestrüpp, gebüsch. Ḫ·Kf 63/49, Ş.E

ṭarbiya f erziehung. S·Md (ar) (S.a. tärbiye)

ṭarīq m weg. MḪ·Ḫwo 69/371, 567 (ar)

ṭarm m, pl -e a) leiche. Sl·Mī 76/171, 115/301, Ş.E b) bautz!

geräusch des fallens. R 99/62, Ş.E

ṭarmiṣtōḳe f holzanteil, den ein junge bringt, wenn die jungen feuer

anmachen wollen. E·E

ṭārōṣo m , pl -e gesträuch. S·Md, Ş·E

ṭārōṣo (?) m reiter. Pl? ME 88/119 (nicht Ş·E)

S·Md,

ṭarp! bums! R 99/62 (S.a. tarp)

Ş.E

ṭarṣ m vieh. Ör·Md 29/17, 91, 302, M·ɛ 53/2ff, 56, MMMKf MM Ḫ·Kf 61/21, Sl·Mī 75/232, 83/27, ME 88/134, S.E (k)

ṭarṭōɛīt·d·nıḫre freche antwort, die ein kind auf vorhaltungen gibt. (zuerst vom schafe) S·ɛ

ṭāše f, pl -at a) schale. PrS 19/23, 50/19, 64/5, 155/24, N·Md 25/9ff, M·ɛ 53/64, 65, Ḫ·Kf 62/299, Yūs·Kf 66/139, 141, 144ff, ṢG·Kf 67/175, 176, 177, S.E.- pl Saf·ɛ 56/129, ME 88/75 b) getreidemass (4 ṭāše = 1 ɛulbo = 6 kilo. S, ɛ·ɛ

ṭāš(ı)ḳe f wasserglas, kleine schale. Ör·Md 29/155, Ṣ, ɛ·ɛ

ṭau Komp. von ṭauwo und ṭōwo. kit·wo u lät·wo, ṭau m·ālōho lät·wo PrS 64/29, kit·wo u lät·wo, ṣ·ṭau m·ālōho d·bī-ṣmāyo lät·wo "es gab und es gab nicht, einen besseren als Gott im Himmel gab es nicht" (gewöhnlicher märchenanfang). NMd 24/1 u.ö.

ṭauɛo m hostie, oblate in der kommunion. Wird gegebn nach der anzahl der personen, in der kirche nach der messe, nach vorhergehender beichte. Ör·Md 29/337, 341, Sl·Mī 75/362, 78/208

ṭauɛūno m stempelform zum herstellen von hostien. S, ɛ·ɛ

ṭaufāno m sintflut; wunder. lú-ṭāfāno rāb·āno! R 113/5,9,70 (nicht S.E)

(S,a. ṭaufōno)

MM ṭaufōno = ṭaufāno ɛ·ɛ, R 100/6, S.E

ṭaula f stall. Ḫ·Kf 61/265, S.E (S.a. ṭaule)

taulâz m leichtferig, vagabund, ehebrecher. R 107/29 Ş·ɛ (S.a. ṭōlâz)

ṭaule f a) anbindeplatz füf pferde, stall. H·Kf 62/45, Yūs·Kf 65/473, R 95/109, ɛ·ɛ b) tisch. Saf·ɛ 57/149, G·An 58/215, ME 90/108 c) u-tūştenīye 222 d-ṭaule tricktrackspiele.

ṭauqo m halsring für ein tier (ar)

ṭauro m pl täre stier, ochs. S·Md , On·Md 6/11, 12 14 (S.a. tauro)

ṭauşīto f alle art fett und öl. Ş, ɛ·ɛ

ṭauwo m f ṭato, pl -e gut, tüchtig. M·ɛ 51/28, Saf·ɛ 56/36, 109, Yūs·Kf 65/75, ɛ·ɛ 94/279, 301.- f M·ɛ 36/120, G·An 58/46, Sl·Mī 74/120, 336, 78/195, ME 87/83.- pl M·ɛ 51/29, Saf·ɛ 57/30, R 96/227. "gut" beim knöchelspiel. ɛ·ɛ 94/279, 301

ṭauwūto f gute tat. MH·Hwo 70/183, Sl·Mī 73/401, 299, 300, 74/72, 77/194, 78/140, 141, 142

ṭauyo m, f ṭwīto, pl -e gebogen, zusammengefaltet, krumm. - f S·Md 1/55

ṭāwa f, pl -at bratpfanne. ɛ·ɛ

ṭawālib pl forderungen. Ör·Md 29/500 (ar)

ṭāve f, pl -at gewitterwolke. Ör·Md 30/106, Sl·Mī 73/175, R 113/157.- pl Sl·Mī 73/40, 88, donner Mī Jastrow (k) sonnenschein. R 113/157 (k, Kurdo 727)

ṭāvige f sonnenschein

ṭāxım pl -at möbel. S·Md 2/33, N·Md 26/202.- pl S·Md 1/15 (a. tānm)

ṭāyait kurdich. bı·ṭāyait auf kurdich

ṭāyīje f,pl -at aus alten kleiderfäden gewebter teppich. ɛ·ɛ.- pl

ɛ·ɛ 94/4,9 (k)

Ṭāyo m, f Ṭāyaiṭo, pl -e Muslim, oft Kurde. Laḥdo·Mī 85/4.- f PrS 88/36,

37, 273.- pl Ḫ·Kf 61/28, Laḥdo·Mī 85/4

ṭāyūṯo f islam, muhammedanertum. B·Md 11/40, M·ɛ 41/29, Ḫ·Kf 61/25,

Sl·Mī 71/12

ṭarīqa f weg, art und weise, mehode. M·ɛ 53/86, lō bī-ṭarīqa d·ḥōṯi

"nicht auf dem wege über meine schwester" M·ɛ 53/94 (ar)

ṭārişto f pl -e, ṭārişyōṯe busch von steineichen, ME 90/44.- pl

-ōṯo B·Md 11/98 (AS) (S.a. ṭāraşto)

ṭāzibūne f nacktheit. 107/112, blosse haut R 96/306, 308, (k)

ṭēlōlo m schatten. Ḫ·Kf 62/23o, MḪ·Ḫwo 69/4, Sl·MĪ 115/242, R 112/271, 275, 282, 283. (s.a. ṭīlōlo)

ṭıbbe f, pl ṭıbab kugel, ball. N·Md 24/277, Ḫ·Kf 61/314, ɛ·ɛ 94/434,

fussball. ɛ·ɛ

ṭıbbīye f heilkunst. Ör·Md 29/155, meizinstudium. B·Md 10/18 (ar)

ṭıbqan genau (passend) S·Md, Ör·Md 29/173, 474 (ar)

ṭıpqi genau gleich. Ḫ·Kf 60/150 (nicht Ş·ɛ)

ṭıfra f pralsucht. Mī Jastrow 212 dıfrá Ş·ɛ

ṭıl m kleiner hügel.

das sumpfe ende des eies, Ô-ṭıl dî-bıḥto ɛ·ɛ 94/208

ṭılba f auf was man hinstrebt. simme ṭılba d· "gingen auf...zu"

Yūs·Kf 65/58 (ar)

ṭḥōlo m milz S Md 3/56. (S.a. tḥōlo)

ME 7/79,

ṭīmo m preis. b·ṭīmo teuer M·ɛ 49/24, Gün·Kf 68/52, bū-ṭīm·âno-yo

"kostet so viel" R 103/, 4 ;g, S,B·Md, S.E R

ṭıng geräusch des anschlagens an metall. Ş·ɛ

ṭınâb m bindfaden. ~~(Nicht ɛ·ɛ)~~ (ar)

ṭīno m strassenschmutz, lehm, kot. N·Md 26/142, 191, Saf·ɛ 57/55,

H·Kf 61/02, (AS)

ṭıṭāfe f kohlenglut, glühende asche. Sl·Mī 115/ 24, S.E (S.a.

ṭıṭâl m faulpelz. Ş,ɛ·ɛ (k)

ṭıṭe f furz. simle ṭıṭe "er liess einen furz fahren" Sl·Mī 76/9, Ş·ɛ

(k)

ṭıro vok. furzen S.E

R 107/142

ṭırrība f, pl -ât teppich. Yūs·Kf 65/32o.- pl S·Md 1/15, 17

ṭırşōke f gebratene tomaten. Ş·ɛ (S.a. ṭırşōke)

(ṭırşōke f gebratene tomaten. Mī (S.a. ṭırşıke) (nicht S.E)

ṭırtımeni m unhold. S·Md (S.a. tätemēni)

ṭırtır ton des furzes. Ş·ɛ (S.a. çırçır)

ṭıst m becken, backmulde, R 113/33 (nicht ~~SMMMM~~ Ş·ɛ) (S.a. täst) (k)

ṭıttıt stimme der oboe. S·ɛ

ṭīttīt stimme der autohupe. Ş,ɛ·ɛ

ṭıyyāra f flugzeug. S·Md, Ör·Md 29/57 (ar)

ṭīzo m after, hinterer. ÐrS 63/33, 35, 64/18, 203/16, H·Kf 61/172, S·E

ṭlamto f, pl ṭalme brot in form eines kringels, sodass man den arm durch stecken kann.-pl PrS 206/6, Ḫ·Kf 63/15, Ş·ɛ·ɛ (AS ṭulto)

ṭlauḥe pl linsen. On·Md 6/51ff, M·ɛ 44/64 u.ö., Yūs·Kf 65/107, 291, ŞG·Kf 67/24, Sl·Mī 71/5, 73/303, 382 (AS ṭolfḥē)

ṭlōbo m brautwerbung. Ḫ·Kf 61/317, 63/350, d·lō ṭlōbo unverlobt Ör·Md 29/59

ṭlōlo m schatten. S·Md 2/82 (S.a. ṭēlōlo)

ṭof m, pl -at widder. Ş·ɛ

ṭōf m, pl -at floss. Ḫ·Kf 63/294, 301, 305, 308.- pl Ḫ·Kf 63/292 (nicht Ş·ɛ)

ṭ[illegible]ɛ

ṭōl(i)ḳef zweideutige malve, Malca ambigua, Guss. Küchenpflanze. Ş, ɛ·ɛ

ṭōm(i)ḳe f gefährliches unternehmen (z.b. rauschgiftschmuggel). Wenn einer aufgefordert wird, mitzumachen, sagt er wohl: lō·çaiḳát·li bi-ṭōmḳ·āte! "verwickele mich nicht in diese gefährlich sache" Ş·ɛ R 95/216

ṭōpat kanonenschüsse - pl ṭōpât S·Md, ṭōpât PrS 12/6, 47/18,20, ṭōpât PrS 95/12, kanonen PrS 135/35, 182/7f, 8

ṭōwo m, f ṭauto, pl -e M·ɛ 44/71, 47/9, 51/11, G·An 58/53, 265, Yūs·Kf 66/298, Sl·Mī 73/327, 74/64, 81/64, 82/12, 115/8, R 100/20. - pl Sl·Mī 73/452, 81/63 (s.a. ṭauwo)

ṭōwūṯo f güte, gute tat, wohltat, guter zustand. N·Md 24/98, 26/108, M·ɛ 43/4, 49/1, ME 89/50, 90/50

ṭōz m, pl -ât staub..- pl B·Md 8/22 (t) (S.a. ṭūz)

ṭrabzūni breiter farbiger gürtel, meist aus seide, mehrfach um den leib geschlungen. PrS 2/22,24,25 (nicht Ş·ɛ)(obsolet) Ş (s.a. trabzūnīye)

ṭraktōr m, pl -at ~~trockenbacker~~, traktor. Edm·Md 31/12, 15.- pl Edm·Md 31/13, H·Kf 63/224

ṭramwai f strassenbahn. B·Md 10/12 (S.a. ṭamwāye)

ṭramvāye f strassenbahn. Ş·ɛ (S.a. ṭramwai)

ṭrımbêl m, pl -ât/-at auto, autobus, strassenbahn, Ş·ɛ.- pl S·Md 2/5, 4/49, 73, R 108/25

ṭrūnuš m allerheiligstes, tabernakel, S·Md, ɛ·ɛ

ṭuġma (?) gefährlicher streich, schlag. Ör·Md 29/165 (nicht Ş·ɛ) (S.a. duġma)

ṭuġṭuġ geschrei eine satten huhnes. Ş·ɛ

ṭuhro m wunder Gottes. ɛ·ɛ (S.a. dūmōro)

ṭūl m länge. ɛala ṭūl "auf die dauer" (ar)

ṭulbä f aufsuchen. ṭulbä d·ālōho u bıṯır dīdi "nachdem du Gott und dann mich aufgesucht hast" Yus·Kf 66/221, Ş·ɛ

ṭūrom, pl tūrōne S·Md berg, gebirge. B·Md 8/6, N·Md 21/63, Ş·ɛ 91/10 u.ö..-pl B·Md 11/101, Ör·Md 30/5, Yūs·Kf 65/519, Sl·Mī

75/308, 311, Mī Jastrow 218, ṭūro daɛ-ɛābpōde ṭūrɛabdîn. Sl·Mī 77

/2

ṭūrōyo m ṭūrōyo-sprche, mann aus dem ṭūrɛabdîn

ṭūz m staub. ɛ·ɛ (t toz) (S.a. ṭoz)

ṭwaɛto f untergang. d·yaumo sonnenuntergang S·Md, Ṣ, ɛ·ɛ

ṭwange f gewehr. R 107/80 (S.a. twinge, tfinge, tfänge)

ṭwōɛ o m , pl -ōṯe . ṭwōɛé d·yaumo sonnenuntergang, westen. H·Kf 61/241, Ṣ·ɛ 91/8, u-yáumo-sṭi kāle qum ṭwōɛōṯe "es war die zeit des sonnenuntergangs" Ṣ·ɛ 91/23

ṭyōro m, pl -e obstgarten, ungepflegter garten. S·Md 1/37ff, Sl·Mī 77/72.- pl Sl·Mī 77/168

t

tābūto m dauerhaft (für menschen, tier und dinge), Ṣ·ɛ.- pl B·Md 9/ 21

tamar m, pl -at, -e frucht, obst. S·Md, H·Kf 61/260

tàni m zweiter. Ṣ·ɛ

tâniyan zweitens. N·Md 26/109

taubo m rolle tuch. Yūs·Kf 66/123, 126, 132 b) mass für tuch, 40 ellen. ME 88/190 (nicht Ṣ·ɛ)

tēni m zweiter. hāwi tēni youmo N·Md 24/209, M·ɛ 53/41; 133 lälyo N·Md 24/222 (nicht Ṣ·ɛ) (ar) (S.a. tāni)

wācib m pl. t
wācib nötig, notwendig, pflichtgemäss. PrS 11/12, 68/34, 230/21, Ör·Md 29/525, R 113/111, lät·yo wācib d·uxanno aʿmox "es schickt sich nicht, dass ich mit dir esse" Ör·Md 30/46, wâcib -yo Ḫ·Kf 61/28, ū-wācibeide "die pflicht gegen ihn" Ör·Md 30/6,

kō·caimi bau-wā batatte "sorgen für sie"

wac(c)íh m antlitz, ʿal wacíh daq-qādīṣe "unter dem antlitz (schutz) der heiligen" ME 90/3, lo, 19, 27; 30, R 105/81, 85, 109/116, "fratze" ʿ·ʿ, lät·le wāccih "er sieht nicht gut aus, macht ein finsteres gesicht" ʿ·ʿ (ar)

waḏʿīye f geografische lage. S·Md 1/58; lage, zustand. N·Md 24/201, Gün·Kf 68/6, MḪ·Ḫwo 70/191, 246

waḏīfa f, pl -at aufgabe. B·Md 11/10, 12/6,7, pflicht N·Md 27/72, R 104/ 33, ʿ·ʿ 94/33.- pl á-tlaṯ waḏīfatt·āni "diese drei aufgaben" ʿ·ʿ 94/385 (ar)

wäfākār treu. B·Md 11/67

wahc m grosse hitze. R 112/231
wahimmi . hāwi wahimm mú-kafno "er wurde schwindlig vor hunger, heisshungrig"

waḫd = waʿd R 112/62, 291, 302, 323

waḫ! ausruf des erstaunens, der überraschung. PrS 34/2, N·Md 24/185, R 111/57, waḫ waḫ waḫ R 96/331 (S.a. wāʿʿʿ)

waḫad allein. muryo āłōho d·kiṯ·yo ḫā l·waḫad bi-ṣmāyo "der Herrgott, der einzig allein im himmel ist" R 111/1),

wāḫīdo einzig. abro wāḫīdo einziger sohn, M·ʿ 49/42, Ṣ.ʿ·ʿ

R ✓560

waḫṣ wild. Ṣ·ɛ 91/56 (ar)

wai! wehe! wei l·mın pōre bē·nāmus (k) "wehe mir und meinem ehrlosen haar!" sagte eine frau, die, als ihr mann starb, sich nicht das haar schor, bis es schliesslich ausfiel. ɛ·ɛ, weiii sama! "o weh die blindheit!" Ṣ·Md 28/106 wei ɛama! S·Md, wei! Ör·Md 29/412, wai brāwo! Ḫ·Kf 63/11, wei l·āwo d· Ḫ·Kf 61/145, bei begrüssung Saf·ɛ 56/102

waʾi = wai yūs·Kf 66/56

wail! wehe! weil ʾaɛli! "wehe mir!" ME 90/103, S.ɛ

waila! wehe! weila dālıq bābo! "wehe, dein vater soll verbrennen!" Saf·ɛ 56/119; R 96/151, waila gra·xware! "wehe, der wolf soll ihn fressen!" (nicht S.ɛ)

waile! wehe! S·Md, wäile ḫāru beito! Ṣ·Md 28/92, Ṣ·ɛ

waʾilla a) andernfalls, sonst. M·ɛ 35/59, S[illegible] b) da plötzlich. N·Md 26/5, [illegible] 27/27, M·ɛ 33/15

waiye! wehe! PrS 219/31 (nicht Ṣ·ɛ)

wäḳi wenn denn, nachdem. R 96/134, wäḳi tú nōṣe [illegible] lı·fāiṣ bıtre "nachdem niemand mehr hinter ihm war" Ṣ·Md 28/99, wäḳi hür háuxa-yo "nachdem es so ist" Sl·Mī 73/21, 60,68, 94, 102, 77/87, 81/107, R 96/134, S.ɛ

wäḳīdi. mabramle wäḳīdi "er legte es um auf die andere seite" S, ɛ·ɛ

wäkîl m stellvertreter. allah wäkîl! "Gott steh mir bei!" R 99/64 (ar)

wākīlo m stellvertreter, treuhänder. wākīlo du-geito kule PrS 13/23, ālōho wākīlo PrS 233/1M, hwai wākīlo! PrS 251/28; R 94/102 S.E (ar)

walad m kind. PrS 22/7, 53;31f, 75/20, 80/2, 129/25, 28, 135/132, Ör·Md 29/132, iy·ēmo k·uxlo wäläd dīda "es ist ein grosses gedränge, durcheinander, kampf" S·Md 4/44, S·E

walāde f gebären. R 110/12, 112/105, 108, 113/217, S.E

walā(y)e f, pl -at stadt. S.E, I-walāe "die leute der stadt PrS 255/24, 25, Sl·Mī 75/236, u-ēāmo dî-walāe S·Md, lī-walāeida G·An 58/76.- pl Yūs·Kf 65/127, Sl·Mī 77/189 (ar)

walākin aber. Edm·Md 31/33, M·E 36/142, MH·Hwo 69/44, S.E (ar)

walâq wenn ein ochs walâq wird, stösst er mit den hörnern, tritt aus. (fig.) u-zlām kāfīno mid·sāwi E k·owe walâq "wenn ein hungriger mann satt geworden ist wird er übermütig" S.E·E

wälhāsil kurz und gut. M·E 53/43, G·An 58/26, H·Kf 60/156, 183, R 96 ???, S.E (ar wal-hāsil)

wälhāsilî dass. S·Md, Ör·Md 29/507, R 96/254, 334 (nicht S.E)

walla beiGott! (abgeblasste beteuerungsformel). Saf·E 57/39, 95, MH·Hwo 69/32, 33, 67, 168, 70/131, 250, 267, Sl·Mī 76/40, 143

waláu a) wenn auch. H·Kf 61/337, ME 87/18, 88/67, 109 b) wieso denn? warum dehn nicht? Saf·ε 56/31, ME 88/24, 68, 109 (ar)

wälçe f ? unangeneme art, sich zu benehmen. Kit·le walçe haxwaş sagtmann, wenn einer z.b. einen besucht und an allen gegenständen herummacht, auch zu lange bleibt. Ş·ε

~~wälde zine~~ wäld dil·zine (Ş·ε) uneheliches, hurenkind. PrS 55/37 (s.a.l.) ε·ε S.ε

wäldo m kind. lîy'ēmo āxī'la u- wäldaida H·Kf 60/193 (S. walad)

wāli m wali, provinzguvernör. N·Md 24/302, 311 (ar/t)

wallâh bei gott. Sl·Mī 76/116, walláh MH·Hwo 69/282, 283

wallāhi dass. MH 69/459, 535 70/102, wallāhi l-ε̣aḏîm Saf·ε 57/34, 139, 204 (ar)

wällôx ausdruck der verwunderung. PrS 69/286 (nicht Ş.ε)

wälwäl wehgeschrei. H·Kf 65/252, Ş.ε

wälwäla f ~~wehgeschrei~~ dass. R ?/45 Ş.ε

wänse f unterhaltung. Ş·ε

wänsîye f trauliche unterhaltung. MH·Hwo 69/52, 200, Ş.ε

wāpôr m dampfer. B·Md 10/11, (t) Ş.ε

wāpûr m dass. Ş, ε·ε

waqwaq geschrei eines fuchses, eines raben. (Ş, ε·ε,) eines säuglings

wär gegenüberliegende seite. b·wär d·Mīdin "gegenüber M." Sl·Mī 79/16, b·wär dī de Sl·Mī 74/123, Mī Jastrow 262 ~~bi-wär~~

532

wār m geschlecht, nachkommen; lager.mē·wār d·ɛarab „aus einem araberlager" R 96/41,

lät·le wār, d·lô wār-yo "er hat keinen (brauchbaren) sohn" ɛ·ɛ,

wār-wanda dass. Yūs·Kf 65/505, (k)

wäräm m tuberkulose, schwindsucht. B·Md 10/2, (ar) (S.a. dāi)

wáraqe f banknote. S·Md 4/53,

warqāye f beschenigung. waraqāye di-ṣäärīɛa N·Md 26/266 (nicht S.E)

waraqīye papier, bescheinigung. (nicht S.E)

wāraqto f, pl wārōqe a) pfundnote. Ṣ·ɛ .- pl Edm·Md 31/30,

ME MM 87/98, 102 u.ö., schriftliche akten Saf·ɛ 57/149 c) spielkarten Sl·Mī 71/60; 74/113, 124, d) blätter (des Evangeliums) ME 90/140, 146, 151,

warāte f erbschaft. N·Md 26/42, 43, 264, 265, 266, (ar)

wärdakke f eichelhäher (?) Ṣ·ɛ

wärdo f, pl -e blume.- pl PrS 71/7, S·Md 1/41, B·Md 8/4, M·ɛ 52/167,

Mī Jastrow 217, wärdo dû-yaumo sonnenblume. (ar) (S.a. gule)

wāre u wanda, ~~wār-u-wunda~~ töricht, nichts verstehend. Ṣ·ɛ

wärḥāsil kurz und gut. B·Md 10/9, Ḥ·Kf 60/156, 62/183 u.ö., ṢG·Kf 67/43, 56, 87, 90 (ar)

wāridāt pl einkünfte. ɛ·ɛ 94/185 (ar)

wārīdo m, pl -e ader, halsader, nervenstrang am hinterhals, dessen verletzung schädlich ist. PrS 28/10, Ḥ·Kf 63/41, ū-wārīdo d·beine

ʿaine "die ader auf seiner stirn" Ör·Md 29/94.- pl Ḫ·Kf 62/29, 63/41, Sl·Mī 78/4o, b) wurzel. pl R 112/121, 122,

wärox! NNMMd 26/170, Ṣ·ʿ

wärqɪl m.-pl holzgestelle, 4 stück, auf dem rücken des esels oder maultieres. (S.a. ʿōqulto)

warṭa f, pl -at intrige, pl ränke. - pl çeiḳat rūḥux bau-warṭat dû-mufti u dû-ḥākɪm? "(was) MMMM mischst du dich in die ränke von mufti und herrscher?" MḪ·Ḫwo 70/120 (S.a. ṭōmḳe)

a) wārwâr geschrei eines kleinen kindes. PrS 12/20, b) kriegsgeschrei. Ṣ·ʿ c) echo. Ṣ·ʿ (S.a. qārqâr)

wārwɪnda MMMM ohne nachkommen. Yūs·Kf 65/508,

wâr-u-wɪnda der nichts versteht. Ṣ·ʿ

wāre-u-wɪnda dass. ʿ·ʿ (S.a. wār-u wɪnda)

wārxwâṣ geschwätzig, durch sein geschwätz stärend. Ṣ·ʿ (k)

wärzo m melonenfeld. R 16??/33,

wäsâire und so weiter. B·Md 11/172 (ar)

wasāiṭ = waṣāiṭ pl

wäsäx m schmutz. Ör·Md schmutz. Ör·Md 29/486, MḪ·Ḫwo 69/219, MMMMMM S·Md, (ar)

wäsîle f gelegenheit, vorwand. bî-wäsīl·āte "bei dieser gelegenheit" B·Md 11/198, 275,

wäsɪx schmutzig. R 113/153, 203/153 (ar)

~~waśaf~~, waśf m, pl waśfat Mī Jastrow 268 beschreibung. waśaf PrS 4/1, waśf Sl·Mī 73/134.- pl Sl·Mī 74/38

waśāiṭ pl a) mittler (zwischen Gott nund mensch). ME ~~88~~ 90/14 b) b) verkehrsmittfl, fahrzeuge. S·Md (ar) (S.a. wasā'iṭ)

waśî m ~~verkehrsmittel,fahrzeug(f. rSMd h(ap). ME 88/8, ع·ع (ar)~~ beauftragter, verwalter (für ein haus). ME 88/8, ع·ع (ar)

wāśṭaf f, pl waśāṭ vermittlung, vermittler. bī-wāśṭeide hāwīno zängîn "durch seine vermittlung bin ich reich geworden" hīye hāwî·li wāśṭa bu-şuġl·āno "er wurde mir ein vermittler bei dieser arbeit" ع·ع ; ME 88/14 ?? .- pl verkehrsmittel, fahrzeuge ~~(S.a.~~ ~~waśait)~~

waśîtîye f letzter wille. ŞG·Kf 67/58, ع·ع

waşîye f, pl -ât vermächtnis, letztwillige verfügung; anweisung instruktion; bestellung, auszurichtende botschaft. B·Md 10/16, MRع 36/85, 86, Sl·Mī 75/155, ME 90/48, ع·ع (ar)

wāśṭa = wāśṛṭa S·Md 4/61

watro m,f, pl -e darm, gedärm. ع·ع 94/233, aus zusammengedrehten därmen gemachte saite für siebe und zum festmachen der zinken an der worfel (mdaryo) ع·ع 94/103 (ar)

wāṭa f niederung, tal. lī-wāṭ·aihōnê "zu der niederung dort" Yūs·Kf 65/253, ع·ع

waṭanm heimat. Saf·ع 57/122, 123, R 97/60, 99/100/ (ar)

wāṭō(y)e f, pl -ât spielkatapult aus astgabel und gummi. ع·ع

watani m heide. S·Md, B·Md 12/4 (nicht S.E) (ar)

watīqa f, pl -ât urkunde. N·Md 27/19, 22, 23, Ör·Md 29/248.-

pl B·Md 11/106 (ar)

wau der buchstabe wau. (fig.) u-sØsy·āno hälbät wau kit·le d·lō

kō·ṣōte "mit dem pferde ist sicher etwas los, dass es nicht

trinkt" ī-mäsl·āte kīt wau bīya "da steckt etwas dahinter" Md,

R 113/107 ??

wāwaie! wehe! PrS 32/17, 29/22, 187/2, On·Md 6/39, Saf·ɛ 56/101, 144,

MḪ·Ḫwo 69/252 (nicht S.E)

wāwaile! wehe! wāweile ɛal beiti! "wehe über mein haus! zum donner-

wetter!" PrS 23/17; 29/22, 187/2, On·Md 6/39, Saf·ɛ 56/101, 144,

MḪ·Ḫwo 69/252, R 98/72, S. E

krimskrams.

wāxam m zeug, sachen, R 96/357, R 95/163, MḪM ɛ 112/362, 393,

113/357, S, ɛ·ɛ

waxt m, pl-at zeit. bū-waxteiddo "zu meiner zeit" .- pl ɛ·ɛ 94/270,

232, R 111/4, 112/8, 369.- waxt·a "es ist an der zeit". waxt·a

dɔ·k·mōyit "er ist am sterben" PrS 5/22, ha waxt·a gd·ōte ṢG·Kf

67/124, waxt·a (=waxt·a) d·qōṭálwa ḥōtā "er hätte beinahe meine

schwester getötet" Sl·Mī 74/103, waxt·a d·mɔḥniq "er ist am

ersticken" Sl 76/22, d·kōyáu·wa Sl 77/128, d·nōfɔq Sl 78/191,

"es ist an der zeit" R 110/191 u.ö., waxti d·quflān·wo ich

wäre beinahe erfroren" N·Md 26/216. S.E

wāyā ~~oder~~. B·Md (/13) S.E

wayāxud dass, On·Md 6/43, Ḫ·Kf 60/182 , 184, 185, 61/224, 62/130,

64/12 S.E wayāxutta B·Md 12/24

wazʿīye f la e. R 102/22, 104/11 (ar waḍʿīya)
zustand.

wazāra f wesirat, wesire. MḪ· Ḫwo 69/48, 124, 388, 70/252 S.E (ar)

wazīye f = wazʿīye. R 107/45, 68 (k/ar)

wāzo f, pl -e gans. PrS 105/19, 22, Saf·ʿ 57/205.- pl PrS 104/33ff,
(nicht S.E)

105/10ff (S.a. qāzo)

wazwāz a) geschrei eines kleinen kindes. R 96/40, S.E b) trüber

gedanken. S.E
(nicht S E)

wazza
f gans. Saf·ʿ (ar)

wērgi m steuer. Ḫ·Kf 60/215 S.E (t vergü) (S.a. wērgo)

wērgo m steuer. Ḫ·Kf 60/185, 199, S·Md, S.E (t vergü) (S.a. wērgi)

wērt m erbe, nachkommen, junger bursche. ŞG·Kf 67/166, R 96/287,

d·lā wērt ohne erbe, ohne nachkommen R 212/299, 113/127, 134 (k)

wiçawiç gezwitscher junger vögel. R 112/282, 281, S.E

wiçwîç dass. R 112/274, S.E

wiç.wiççe erhabene schmalseite des spielknöchels. Beim
werfen ruft man wohl (dem knöchel zu) ʿ:tī l·wiççe! "komm auf

die schmalseite!" ʿ·ʿ 94/294ff, 302

hierher.
wīf mē·ṣauʿō bābe u wīf "von sieben vätern an" R 97/109 S.E

wīda f schraube. S.E ʿ·ʿ (t)

wīlf m zuneigung, gernhaben. mḫālaqli wīlf aʿlux "ich habe dich
gern"

w·ılla a) ehe nicht. Ör·Md 29/192, oder Ör 30/162, 165, Sl·Mī 77/82

b) da, auf einmal, plötzlich. Ör·Md 30/14

wīlwīl ängstliches gezwitscher. Sl·Mī 115/243, 251,

wılwōlo m wehgeschrei, gejammer. R 112/47

wiri wiri! scheuchruf für hunde. Sl·Mī 76/148, (nicht Ş·ε (k)

wırro scheelsichtig. Ş,ε·ε

wisimm zauberwort. qrēle wisim aεle "er verzauberte ihn" ε·ε (ar)

wıssälâm und fertig. Edm·Md 31/35 (ar)

wīswīs stimme junger vögel. Ş·ε

wışt! antreibruf für esel. Ş, ε·ε

wizāra wesire. Saf·ε 56/72 (ar)

wīzwīz ton, den kinder oder tiere von sich geben, die eben geboren sind. Ş·ε

wōjdân m gewissen. R 105/137, Ş·ε (ar) (S.a. ōjdân, wijdân)

wolt m volt. u-wolt d·ärke māte u εísri-yo "die voltage ist hier 220 volt" B·Md 13/5

wucûd m kärper; dasein. S·Md, H·Kf 60/247, dasein Gottes M·ε 43/6 (S.a, ucûd) (ar)

wulf m zuneigung, freundschaft. mbālaqq uw-ulfatte εal bdōde "sie schlossen freundschaft" ME 89/5 (S.a. wılf)

wuqbīye f zudringlichkeit, ε·ε (ar)

wuzarâ pl wesire. Saf·ε 57/149

x

x· wie. x·ī- posta "wie die post" PrS 36/5, x·ī-ʿāde dan-nīṣe "wie die gewohnheit der frauen" 184/10, x·āni B·Md 11/62, x·ī-dāuse "wie die spur" MḪ·Ḫwo 69/506, x·āyo R 99/33, 98/81

xıd· dass. MḪ·Ḫwo 70/246

xōṭ· dass. xōṭux Ḫ·Kf 61/127, ME 90/38, xōṭi Ḫ·Kf 62/15

xa dann, leitet den nachsatz des bedingungssatzes ein. Sl·Mī 75/42, R 107/35 (k xwa)

xābo = maxrābo = malxarābo R 113/144 Ṣ·ʿ

xābōzo m bäcker. PrS 19/10, 237/12f (nicht Ṣ·ʿ) (ar) (S.a. fırnaçi)

xabro m, pl -e wort, rede, gerücht, kunde, neuigkeit. PrS 1/20, gd·ōmannıx (D) xabro "ich will die (f) etwas sagen" PrS 181/28, neuigkeit Sl·Mī 74/128; 74/71, ʾāṭi xabro lu-ʿmīro "dem emîr wurde gemeldet" Sl·Mī 74/101; Ōr·Md 29/34, xábre-yo "er hat recht" ME 87/103, xabre d·ḫāṭo-yo "die schwester hat recht" ME 88/104; 88/43, g·sōṭa -yamno bū-xabreidax "ich werde tun, wie du (f) sagst" ME 88/104. - pl PrS 17/35, B·Md 11/304. kul trē xabre "alle naselang" Bn·ʿ 55/42, trē xabre zwei augenblicke" Sl·Mī 73/128

xaçxaçōke f, pl -at eidechse, die einen laut "ç ç" von sich gibt, eine spanne lang. R 104/222. ??

xádame pl diener. Ş·Md 28/53 (nicht Ş.ε)

xadāme f dienst. Ş·Md 28/55, Ş.ε·ε

xādāmto f dienerin. ME 88/48, Ş.ε

xādōmo m diener. PrS 207/27, Ş.ε

~~xāfkof fallen. R 95/249~~ R 95/249

xafke f a) schnappfalle, fuchseisen! dáɣ-ɣōbugre ratten-, mausefalle Ş, ε·ε, Mī Jastrow 213 b) weiche eine pferdes oder menschen.

nqūlan ax-xafkatte "wir haben ihre weichen durchlöchert" Ş,ε·ε

(k)

plxiyam Md, xaimōte D

xaimo f, [illegible] Ş·ε a)zelt. Sl·Mī 82/42, 54.- pl xiayam Mur·Mī 83/43, Ş.ε b) laube. [illegible] S·Md 1/38, 2/82, Ş.ε

xair! nein! PrS 6/24, 11/5, 15/8, 23/36, 174/11, 21, 177/31, H·Kf 64/256 (t)

~~xalkolo fussring. R 115/316, f.t~~

~~xamla f schmack. R 97/50, Ş.ε~~

~~xamma m rabbiner. Ş·ε~~

xálake f , pl ring. ax-xalakaide "seine ringe" R 108/4, Ş.ε·ε

xalákke f ~~glied einer kette, eiserner ring~~ dass. R 108/4, Mī Jastrow 213, Ş·ε

xalaš! fertig! Saf·ε 57/70, HM MH·Hwo 69/395, 556, R 95/147, 103/19 (ar)

xalâš rettung. M·ε 48/62, Sl·Mī 78/231, xalāš·būn dass. Saf·ε

xalâš⁴būne ME 88/23, xalāš·būnīye R 99/74 (ar/k)

xalāti. ḫabūṣo xalāti geschenkapfel. R 95/281, 102/45.- pl

xābūṣe xalāti R 95/45, Ṣ:ɛ

xalīfa m chalife. PrS 77/29, 31, 32, 34ff, 78/2ff, 127/27, R 110/

xāl›q allah Gott ist der schöpfer. (fig.) nackt und bloss, wie ihn

Gott geschaffen hat. R 113/16, ɛ·ɛ (ar)

xalīqa f, pl xalā›q geschöpf. PrS 31/17, 34/25, ME 88/15, R 97/132

(ar)

xalxōlo m, pl -e fussring. Sl·Mī 115/316, R 98/216.- pl Ör·Md

29/114 (ar) Ṣ.ɛ

xälītḳe f geldbörse. Ṣ,ɛ·ɛ (k)

xālōqo m schöpfer. Sl·Mī 74/4, R 115/139 (ar)

xēlaɛ pl von x›lɛa ehrengewand. Yūs·Kf 65/96, 98, 153 ɛ·ɛ (ar)

xalāy›ɛ pl ehrengeschenke, auch: hochzeitsgeschenhe. M·ɛ (S.a.

x›lɛa)

xalqa f ring. ɛ·ɛ
xamle f schmuck. R 97/50. Ṣ·ɛ xamma m rabbiner. Ṣ·ɛ

xān m, pl -āt chan, grosses geschäftshaus; herberge. PrS 6/36,

155/37, Ṣ·Md 28/12, 13, Saf·ɛ 57/126, Ḫ·Kf 61/291, Yūs·Kf

65/137, 66/84, 85, 86, 116.- pl Sl·Mī 73/121

xanāqat
xanaq m nähe, nahe an, ungefähr. Yūs·Kf 65/468.- pl mātɪn an›ē

láx-xanāqat du-gdōno "das wasser reichte bis fast an das ende

des kruges" ع·ع

xanáq! "dass er erstickem mäge!" so sagt etwa die mutter, wenn sich das kind beim essen verschluckt. S·Md (nicht ع·ع)

xancär f, pl xanēcir Md, xanēcir D dolch. PrS 7/7, M·ع 50/4,6,8,9,, Ḫ·Kf 61/94, 64/172 , MḪ·Ḫwo 69/337ff, Sl·Mī 74/143.- pl xanēcir S·Md , xanēcir Saf·ع 56/88, Ḫ·Kf 64/172, 192, 308

xancärḳe f kleinder dolch. R 96/306

xānçí m verwalter eine geschäftshauses, herbergsvater. Ṣ·Md 28/13, Saf· ع 57/127

xāne f, pl -at familie.- pl Yūs·Kf 65/31 (nicht ع·ع)

xānīḳo m kleines haus. R 112/402 (k)

xanxōlo xalxōlo m fussring, ring. Ḫ·Kf 60/327

!!! xarab schlecht. b·ḫāle xarab Yūs·Kf 65/449 (k).- Komp. xarabtír R 107/131 (k)

xáraze f , pl -ât brunneneinfassung. PrS 149/36ff (S.a. šōxūro, šōxurto)

xarbända dumm, einfältig. Ṣ·ع

xärbe f, pl xarab ruine. PrS 17/19 ???

xarbōqīye f art knoten, schlinge. sim xarbōqīye ʿal ḫāšux! "mache einen strick mit diesem knoten um deine Hüften fest!" ع·ع

xarc a) masche. b) passend für. xarc du-ṭarṣidan "passende (weide) für unser vieh" M·ع 53/2, dī-mamlaxto M 53/6, xarc dīddux-yo

"sie (mädchen) ist etwas für dich" M·ع 53/30, 124,

brauchbar Cōrc·Mī 84/46 c) steuer, tribut. H·Kf 60/200, Yūs·Kf

66/313, xarc u bärc tribut, steuer H·Kf 60/180ff, R 104/3,4,5

xarcälīg m geld für ausgaben. Yūs·Kf 66/105 (nicht S·Md, ع·ع (t

xärcīye f reisegeld, geld zum ausgeben. PrS 209/32, Yūs·Kf 66/82, 1(

xarq krumm, schief. R 111/92 (nicht Ş·ع)

xarnûb m grüner dornstrauch, den die kamele fressen. ME 99/297

(nicht ع·ع (ar)

xarnûf = xarnûb

xarşaife f fledermaus. PrS 253/27 (nicht ع·ع) (s.a. xarşaife, çille)

xarrâţ m schreiner.

xārōţo m,pl -e drechsler, schreiner. S·Md, Ş·Md 28/32, R 108/10, 11,

13, 16

xarp laut, den man von sich gibt, wenn man ausreisst. Saf·ع 56/106,

Ş·ع

xarwāye f = xarwal R 95/61 (s.a. xaurāye)

xarwal m, pl xarēwāl ungsäuertes, auf kohlenglut gebackenes brot.

Sl·M 77/118, 119, Mī Jastrow 213 (k) (s.a. xarwāya)

xaḍaţ pl betrügerische handlungen. (nicht ع·ع) (k)

xāsa f dünnes leinen für bettücher. Ş·ع

xāse f, pl -at lattich. ع·ع

xawāšɪr Ş·ɛ

xašra f, pl xawēšɪr, xɪwēšɪr, xašrāwōte seite, ɛ·ɛ 94/291 beito l·xašra-we "war seitlich vom hause" S·Md 1/43, l·xašra "abseits" ÖrMd 29/503, ɛal·i-xašra di-yämmūnīye "auf der rechten seite" B·Md, lô·barit mī-xašr·āyo u m·āo! "schau nicht nach dieser noch nach jener seite!" N·Md 21/33; 36; G·An 58/98 xašra l·xašra H·Kf 60/53, mhalíx ɛal xašra! "geh zur seite!" B·Md, xašra d·fōtaixu qtīlo "die eine seite eures gesichts rasiert" Yūs·Kf 65/331.- pl at-tarte xɪwēšɪr du- tarɛo "die beiden türflügel" R 113/105; xašrāwōte Mī Jastrow 225 ɛ·ɛ 94/208, 291; xaşāwɪr Ş·ɛ

xašša. b··lxašša besonders. S·Md, ɛ·ɛ (ar)

xāššatan insbesondere. Gün·Kf 60/81 ?? (nicht ɛ·ɛ) (ar)

xaştaxāne f krankenhaus. S·Md 4/77, 78 (S.a. qɪştaxāna ????)

xāşūno m, f xāşɪnto dick, grob. Yūs·Kf 65/500, 501 , granatapfel R 100/17, dick, von grosser statur R 95/117, 118.- Komp. xāşɪn Mī Jastrow 241,

xātûn f herrin, PrS 71/32, 91/26, yā xatūni! PrS 61/30 ;xātūne mɪn! "meine herrin!" Yūs·Kf 66/165

xātūne f, pl -āt dass. PrS 57/12, 61/24ff, Yūs·Kf 66/117, 120, 165 140, 142 143, 158, 169, R 97/21, 25,- pl PrS 24/29, 44/30, 45/21,24 105/92, Ş·ɛ

xēl m brautgeleit, brautzug. Ör·Md 29/527, G·An 59/88, Sl·Mī 73/441, R 105/77, 102/65 ???

xāţɪr . hūle·le xāţɪr "er hielt ihm zugute" Ör·Md 30/123, xāţɪr d· "um willen" R 95/123, 212, 261 ??? ,b·xāţɪr dīdux! "vergiss

zbōto dû-xāṭ·r ehrenerwisung. Ş·ε

xā(y)in m, pl xāinîn verräterisch. xāin kārîxat aεmi "du hast verräterisch an mir gehandelt" Yūs·Kf 65/352; B·Md 27/63, 69, MḤ·Ḥwo 69/254 R 104/29, 34, 105/13f, (ar)

xāintîye f verräterei. MḤ·Ḥwo 70/270,

xd· wie. xd·ū-εūro "wie spreu" Ḥ·Kf 62/212, xd·ū-beit·āno MḤ·Ḥwo 69/508, xd·ōb·ε lēbux "wie es ~~die gefällt~~" dein herz begehrt" MḤ 69/510, xd·ôtux-·o ???? Sl·Mî 115/146, xd·āte Sl·Mî 73/127,

xauxo m pfirsich. S,B·Md, Ş,ε·ε

xāv unreif, roh, nicht gekocht. ε·ε

~~xazāin pl schätze R 113/18~~, 18

~~xazne f schatz. R 96/96, 104~~

~~xōtxōt antreiberruf für den pflügenden ochsen.~~ ε·ε

xawāca m,pl -āt herr, feiner herr, meister. M·ε 43/12ff, Saf·ε 57/216, MḤ·Ḥwo 70/193.- pl Saf·ε 57/133

xawuxi halb verrückt vor sorge (z.b. wenn einer keine arbeit finden kann). Ş·ε

xayâl m, pl -at a) luftbild. S·Md 3/19, schattenwesen. S 4/82

b) einbildung, falsche gedanken, gedenken an frühere zeiten.-pl Yūs·Kf 66/211, ŞG·Kf 67/181,

R 102/70, 105/16, 113/8? ε·ε

xā(y)īfo m, f xā(y)ifṭo leicht; schnell; früh. schnell M·ɛ 44/133, MḤ·Ḫwo 69/259, 260, 261; früh Sl·Mī 73/354, b·mēde xāīfo "leichten kaufes" Sl 75/349.- f schnell (MMMM stute) PrS 141/16; Ör·Md

xazāinpl schätze. R 113/17,18,

xazāne f schatz; kleidertruhe. N·Md 26/119, (S.a. xızna)

xazīna f, pl -at schatzhaus. Ör·Md 29/463, MḤ·Ḫwo 69/349, R 96, Ṣ·ɛ

xazme f nasenring. PrS 99/22, 24, 25ff, 119/20, S·Md
pl -ât

xazne f schatz. PrS 38/31, 117/8,9ff, R 96/95, 104.- pl PrS 15/29 (ar) (S.a. MMMM xızna)

xāzôq m pfahl (zum pfählen). PrS 15/10 (s.z.l.), 174/37, (t kazık)

xōtxōt anreiberuf für den pflügenden ochsen. ɛ·ɛ

xıbism pflanze, deren wurzel man isst. (S.a. ṭōlke, qurāt)

xıd wie. hāwīna xıd·ḥdōdɛ PrS 239/16, hāwi xıd PrS 57/14, xıd kit·no "so, wie ich bin" B·Md 10/17, xıd āḥūni N·Md 26/244, xıd ēle simle "als ob er es getan hätte" M·ɛ 47/59, xıd ʾōte l·fēmo dû-qalâç "sagen wir, nehmen wir an , vom ???? anfang des grünhangs" R 107/79

xigurto f grube. R 98/76

xıdma f dienst, lohn für geisteten dienst. PrS 187/26, 188/24,25, N·Md 24/199m 26/219, M·ɛ 53/58, 104, Ḫ·Kf 62/354, R 104/MM11 (ar)

xadūmo, xudūmom, pl -e diener. S·Md (S.a. xōdūmo)

xadwōte wie er, xadweixu, xadwōti, xadwōtteina S·Md

xafya m geheimpolizist. Ş·ε (t hafiye)

xalεa f, pl xlāyaε, xalaε, xēlaε ehrenkleid, ehrengeschenk, geschenk.

M·ε 35/49, 55, Yūs·Kf 65/99, 340, ME 88/31, 33, geschenk R 95/142

.-pl xalāyaε M·ε 53/103, R 95/142, 143, xēlaε Yūs·Kf 65/96, 98,

153

xallä f gewohnheit, benehmen, schlechte manieren. ε·ε, i- xallatte

yāqúrto-yo "ihre gewohnheiten sind schwer zu ertragen" Ş·ε

xalq. lät·le xalq li-ştagâliye "er ~~will nicht~~ hat keine lust zum sprechen" Ş·ε

xalt m maulwurf (S.a. xulde)

xarabtar schlimmer. H·Kf 61/261

xarāzinde f aus muscheln odrr feigen aufgereihtes gehänge, halskette.

(S. . xōrūzo)

xarbah m, pl xarēbah ruine. ε·ε, Ş·ε 91

xarbe f, pl xarab ruine.- pl PrS 89/35, 36

xarên geräusch des laufens. R 96/334, einer laufenden ziegenherde

ε·ε

xarrfti kindisch. Mī Jaszrow 239 (S.a. garrfti)

xarrncat pl orte mit spitzen, herausstehenden steinen, so dass man

nicht darauf gehen kann. ε·ε ,i-şēn·āyo kūla xarríncat-yo "dmer

fels hat lauter herausstehende, spitze steine" ε·ε

xırp geräusch beim herausschlüpfen, davon laufen. mırle xırp mahzamle "er machte xırp und lief davon" S·Md

xırrāme f steinring. MḪ·Ḫwo 69/216 (ar Barth. 199)

xırşaife f fledermaus. S·Md (nicht Ş·ε) (S.a. xarşaife, ¢ille)

xırī-u-bırī hin-, und herreissen (z.b. beim ringen). Sl·Mī 115/181, (nicht ε·ε) (k)

xırī-u-cırī a) 5-lo leute stellen sich an eine wand und suchen sich seitlich zu falle zu bringen. ε·ε b) zwietracht im dorfe. Ş·ε

xır xır xır geräusch auseinderstiebender leute. u-ε̆ulmo k·ımmi xır xır xır. (k)

xırxāra f a) todesröcheln, röcheln. MI Jastrow 213, ε·ε b) krahn. ε·ε

xırxır schnarchen. ε·ε

xırxırke f kinderklapper. Ş, ε·ε

xişbxīşb geräusch des scharrens eines tieres. Ḫ·Kfb 63/269,

xīşke f strich, auch krummer, gekritzel; kreis. Wenn jemand eine forderung an einen andern hat, und dieser sie verweigert, so zieht der erste ein xīşke und sagt zu ihm: Wenn du in den kreis hineingehst, so sehe ichs dir nach. Wenn er dann nicht hineingeht, so nimmt er sie ihm ab. ε·ε

xışşâb m drillborer, der mit bogen und sehne betätigt wird. ε·ε 94/16

xişxış geräusch trockener gegenstände; einer schlange im laube, die man nicht sieht, ?MεM oder anderer tiere, die durchs gras kriechen unghört Ş·ε 91/41, 42

xīşxīş, xīş - u mīş quitt. hāčīna xişxiş "wir sind quitt" ع·ع

xıştxışt geräusch trockener gegenstände. ع·ع (S.a. xışxış

xıţır. b·xıţır gefährlich (arbeit). ع·ع

xıţţa f gebiet. i-xıţţa dú-nāmūs Ör·Md 29/139 (nicht S·Md, ع·ع)

(ar)

xıtım, xıtm a) schliesslich, am ende, zum abschluss. R 105/56,

113/152, 154 b) siegel. Mī Jastrow, R 105/50, 96/553 113/159 ??

(nicht ع·ع)

xıtyâr m, pl -în alter mann. M·ع 51/10, G·An 58/148, MH·Hwo

69/313.- pl mH 69/318, 70/5, R 96/84

~~xıyōro m, pl -ıe gurke. S·ع.-pl PrS 165/198f, B·Md 11/62 (ar)~~

xızāne f, pl -at kleiderschrank, garderobe, truhe. (S.a. xızēne)

xīzarân m rohrstück. (ar xaizarān) (S.a. ع̄ēzarân)

xızēna f kastschätzlein; vulva. R 23? /155

xızma f lohn für dienstleistung. PrS 187/26 (T/ar) (S.a.

xızna f schatz, schatzhaus. R 96/95, 104, 107/58, 113/19 (S.a.

xızne

xızne f, pl -ât schatz. S·Md (nicht Ş·ع)

xlāmûr = ıxlāmûr linde. (t)

xlō denn etwa.PrS 31/24, 247 26, xlō şrōlo "das kann doch nicht wahr sein" M·ع 48/37 (S.a. xulō)

xloq. çīḳ bu-xloq d·rūḥe "er blieb mit seinem tun allein"

xna etwa. R 95/217, 83, 113/126

xnâq ungefähr. S·Md

xnō. mā xnō MM S1·Mī 115/9

xōdūmo m,f xōdumto, pl -e diener.N·Md 26/229, 246, M·ع 35/16, G·An 58/114, S1·Mī 73/144, 74/21, 22, 115/54.- f S1·Mī 74/19,20, 32, 115/134 _?? .- pl MḤ·Ḥwo 69/424

xōf m, pl -ât furcht. lō·saimit xōf! "fürchte dich nicht!" PrS 130/19.
(nicht S.E)
- pl PrS 61/27 (ar xauf)

xōri m, pl -ïaye chorbischof. B·Md 11/149, 150, 2o1, 208 - pl B·Md 11/76, (AS)
(S.a. xūri)

xōrt m,f xōrte, pl -ân bursch, f jungfrau. PrS 2/28, B·Md 11/70, M·ع 52/51, 197.- f B·Md 11/70 (k)

xōrtānīye f jugend.

xortum m dünner schlauch. B·Md ., ع·ع (t)

xōrūzo m aus muscheln oder trockenen feigen aufgereihtes gehänge, halskette. (S.a. xırāzinde)

xōtxōt ruf zum abtreiben von ochsen.

xšāra f schaden. N·Md 21/72, 25/32, S1·Mī 73/415, (ar)

xšūšan besonders, vor allem.

xšūši insbesondere, besonders. Ör·Md 30/51, 114, ōda xšūši "ein

besonderes zimmer" ME 87/82, extra, mit absicht Saf·ع 57/229

ع°ع (ar)

xtilâf m uneinigkeit. ع·ع (ar)

xt· wie. xt·āte "wie diese (f)" Saf·ع 57/216, xt·ōte "wie er" Sl·Mī 73/155, 73/129, xt·ōta sl 77/194, xt·atte "wie sie (pl)" Sl 87/3,

xtilâl m revolution. ع·ع (ar)

xtiyâr m alt. ع·ع (S.a. xityâr)

xtīṭo m , pl -e ackerfurche. PrS 186/6, ع·ع 94/76, 77, 78; streifen kālīno oder fāiṣno bu-xṭūṭo "ich blieb auf der strecke" oder: "warum bringe ich das nicht fertig?" .- pl trē xṭūṭe "zwei streifen"

xud wie. xud tlat yaune "wie drei tauben" Ḫ·Kf 61/268, xud xarç "wie bären" Sl·Mī 73/311, 372; xud·ʾadro "wie eine tenne" Sl 73/390, xud·galgo Sl 71/25, xud·milla·le Sl 75/47, xud·ṭaugo "wie eine oblate" Sl 75/362

xudê gott. aṣyāya xudê "irgendwelcher besitz" Ḫ·Kf 62/11, yāʾ ʾallah yā xudê "los!" häufig, xudē parēze! "Gott beschütze!" R 102/48 (k)

xudēki um Gottes willen! G·An 5 /253, ع·ع (k)

xudēwo! o Gott! Yūs·Kf 66/229, ṢG·Kf 67/8, 134 (k)

xudūmo m,f xudumto, pl -e diener. S·Mdn N·Md 27/7, Ör·Md 29/70.- pl Ör·Md 29/238

xulāše kurz und gut. B·Md 20/20 (~~nicht~~ ع·ع) (ar)

xuldo m, pl -e maulwurf. Ṣ·ɛ.- pl PrS 157/33, 162/3ff (ar) (S.a. xolt)

xulō denn etwa. xuló kt·ōwe ṣrōlo u- mēd·āno? "das kann doch nicht wahr sein" Sl·Mī 75/108; 121/ 349, 125/40, 45, 110, 115, 159 (S.a. xlō)

xulô, xulo etwa? xulô ōno amṭīi "habe ich sie (f) etwa hergebracht?" Sl·Mī 73/444, 445, xulo g·zāyo u ṣrōlo qōṭê·la? Sl 74/98, xulo kt·ōwe ṣrōlo u-mēd·āno? Sl 75/108, xulo g·ubɛīna inno lōmihno? "wünschen wir etwa nicht, dass sie begattet wird?

xulqa f a) schöpfung. bî-xulqa dú-ɛulmo kūle "in der schöpfung der ganzen welt" N·Md 24/16, b) geschöpf. N·Md 24/180 (ar) (S.a. xalîqa)

xulutūfke f mehliger erdstaub von trockener erde auf den wegen, der in die luft fliegen kann. Ṣ·ɛ

xumâ etwa. xumâ milli·lox izóx? "habe ich dir etwa gesagt, du sollest gehen?" S·Md (S.a. xulo)

xunâ, xna, xuna etwa, denn? mā xuna mi k·seimōno appe? "was soll ich (f) denn mit ihnen tun?" MH·Hwo 69/140, 468; ME 88/50 (k)

xurāxúr schnarchen. Ṣ·Md 28

xurbah f, pl xurēbih ruine. Ṣ·ɛ 93/7

xurbagilxanîq! sagt man zu einem, den man nicht leiden kann, ~~wenn er~~

xurcäzîne f satteltasche. Saf·ع 57/35, H·Kf 62/45, 64/234, MH·Hwo 70/9 „ §.ع

xurco m, pl -e satteltasche, tragsack, doppeltasche. PrS 24/99, M·ع 44/165 §.ع - pl PrS 23/9, N·ع 52/195

xurç(i)ke f halbe traglast, die tragtasche auf esel oder maultier, kleiner sack. PrS 123/34, N·Md 25/56, Sl·Mī 73/266, 370, 75/266, §.ع MMMM b) maass, fasst zwei ölçäk, zwei ~~Blab~~ §ulbe. R 96/185, §.ع·ع (ka)

xurda M f lappenreste, altes material. §·ع

xurên geräusch der türe, wenn sie sich öffnet oder schliesst, des wassers, wenn es fliesst, des ausströmenden getreides R 102/52 §·ع

xurgo m tragsack auf tragtier. Sl·Mī 73/32, 78/216, 116/45, 46, §·ع (S.a. xurco) §.ع

xūrim chorbischof. M·ع 40/2 (S.a. xōri)

xurmên tön einer angeschlagenen glocke. u-zāgo g·nōfil xurmên a'ʕle "die glocke beginnt zu ertönen" R 108/5,6, §.ع·ع (k)

xurs m art von sehr gutem tabak. §·ع

xurt m stark. R 113/91, §.ع·ع (k) .- Komp. xurttir §.ع 94/205

xurxur schnarchen. R 96/307, 308, Mī Jastrow 200 §.ع

xusūma f missgunst. N·Md 22/11, §.ع (S.a. xāsūmīye)

xūša f, pl xuwaš fingerring. PrS 20/37, 91/14, N·Md 24/42, 75, Saf·ع 57/46, 49, 212, 222.- pl S·Md 4/27, Saf·ع 57/48, 54 (nicht §.ع·ع) (S.a. ʕīsaqto)

(Bn)

xušûš besonderer, B·Md 11/310, M·ع 33/40, Ḫ·Kf /364, bu-xušûš·āno "deswegen" Ḫ·Kf 61/344, 364, (ar)

xušûšan besonders. (~~nicht ع·ع~~)

xušûšât pl punkte, (über die man redet). B·Md 11/322, (ar)

xušûši besonderer. B·Md 11/195, eigens B 11/310, M·ع 33/40,

xuṣḳo m, f xuṣḳe, pl-în schön. MḪ·Ḫwo 70/34.- f MḪ 70/37

xuṣno m dicke, fettigkeit. S·Md, B·Md, ع·ع

xuṣpxuṣp geräusch dessen, der sich heimlich, etwa kriechend, einem haus nähert. Saf·ع 65/ 0, ع·ع

xuṣṣîle f sonnen-wolfsmilch, Euphorbia helioscopia L. ع·ع 94/115, 135

xuṣxuṣ geräusch, das beim kehren, dem rauschen des wassers, beim flügelschlagen entsteht. MḪ·Ḫwo 69/188,

wxūyāya o wie schön! R 96/35

xuzî = xwazî! o dass doch!

xuzî o dass doch! MḪ·Ḫwo 69/450, xuzî lô·ṭulbât·wa! "hättest du doch das nicht verlangt!" M·ع 52/46, (k) S.a. xwazî)

xutro m joghurtansatz. ع·ع 94/193 (S.a. hawīnīyā, ranbe raube

xuyâ sichtbar, bekannt. R 107/35, ع·ع (k)
bekannt

uyāi ~~ach wie schön!~~ ع·ع M.ع 51/28, 34, 52/198

xwa so, dann, leitet oft den nachsatz zum bedingungssatz ein. Sl·Mī 73/133, 74/199, 21, 115, 134, 134, 151, 75/42, 43, 321, 78/175,

M·ε 51/23, 34, 44/98, ME 90/37 S, ε·ε (S.a. xā)

xwa, xwā, xā der-, dasselbe. M·ε 51/28, 34, Sl·Mī 75/42, R 107/35,

mā xwa Sl·Mī 115/13, 21, 146, 147, 160, 176 xwā bu·xa "unter sich" ME 90/37 (k)

xwaşīye f wohlergehen. R 105/23, 242, S.ε (k)

xwazgīnīye f brautwerbung. Ḫ·Kf 61/317, 64/18, R 96/197, 198, S, ε·ε (k)

xwāriz m schwestersohn, neffe. On·Md 6/27, Ör·Md 29/52o, M·ε 44/14, S.ε 16, 146, 40/13, 18, MḪ·Ḫwo 69/383, 426, 427, 429, 450.- Vok. xwāro MḪ 69/383 (k)

xwaş schön, fröhlich, gesund. Ör·Md 29/152, S.ε hun xwaş d·huyētu! "möget ihr fröhlich leben." Ş·Md 28/8; Sl·Mī 75/461, R 99/11, R 105/142, 144 (k)

xwaşīya, xoşīye wohlergehen. R 112/411, S ε·ε (k)

xwazī! o dass doch! PrS 63/20, Ḫ·Kf 64/120 (nicht S.ε) (k)

xwēkītī e f steuer. R 111/5, Ş·ε

xwīni m mit blutschuld bedeckt, flüchtling, schutzgast. Yūs·Kf 65/122, S.ε R 106/7, 107/21, 932 (k)

xyāi! o wie schön! Ḫ·Kf 64/133 (k) (S.a. xuyāi)

xyōro m gurke. pl -e gurke. Ş·ε .- pl PrS165/19ff, B·Md 11/62 (ar)

yā bäläd nuxrōyo ya "es ist ja ein fremdes land" MḪ·Ḫwo 70/193, ya' Ḫ·Kf 64/36, ohne klare bedeutung Yūs·Kf 65/230

yā vokativpartike. Passim

ya ʾallâh! los! Yūs·Kf 65/102, 397, MḤ·Ḫwo 69/485, 504, 560

ya ʾallah u yâ xudē! los, vorwärts! PrS 84/9, ṢG·Kf 67/68, 117, Yūs·Kf 65/293, 360, 410, 499, 502 u.ö. S.E

yā = yā dē! mutter! PrS 25/1, 49/28, (k)

yā...yā entweder... oder Ör·Md 30/98, Ḫ·Kf 60/184, 199, R 211/?87,

yā gd·ōbát·li i-makināte yā lu·g·ōʿanno mēnux "entweder gibst du mir diese maschine oder ich lasse nicht von dir ab" Ṣ·ʿ zu R 211/87

yā... yāxud dass, Ḫ·Kf 60/178, 182, 184

yāʿai. ei (wie schön. PrS 199/26, (nicht Ṣ·ʿ)

yaʿni das heisst. MḤ·Ḫwo 69/208 u.ö. (ar)

yaʿyo entsprossen (pflanze) Mī Jastrow 228 S.E

yā bà. R 96/13

yābaḥīd beginn des Credo. ʿ·ʿ 94/43

Yaban Japaner. Mur·Mī 83/21 (nicht S.E) (S.a. Čāpan)

S.E

yābnçīye pl fremde. Ör·Md 29/134 (nicht S·Md)

yābo! vater! Appelliert an die einsicht, den verstand. PrS 53/13, 224/32, Saf·ʿ 56/68, 109, Yūs·Kf 66/206, 207, Sl·Mī 73/372, 380, 394, 75/215, 219, 76/167, 115/29, ME 89/92, 172, 173, 179, 215, 216, S.E

yādē, yā dē mutter. Ör·Md 29/32, M·ʿ 44/18, Ḫ·Kf 64/49, Yūs·Kf 65/434, Sl·Mī 76/167, 168, S.E Auch Anrede der mutter an den sohn oder einer frau am einen jungen mann (S.E)

yādōʿo m wisser. ālōho yādōʿo dak-käsyōte-yo Gott weiss die verborgenen dinge" Ḫ·Kf 60/315

yägcār einmal, mit einem male; ganz und gar. PrS 74/35, Ş·Md 28/20, Yūs·Kf 65/206, 526, 533, Sl·Mī 81/80, 85; in negativen Sätzen: überhaupt (k)

yāgōno m, pl -e tonbeckem. ع·ع 94/233 (AS aggōno) S·a. āgōno)

yaġlīş falsch. R 105/62ff (t yanliş)

yaġkişīye . b·yaġlişīye falsch. R 104/M18,

yāho! ei doch! ME 87/50, 80 ع·ع (t)

yāhōḳe ohne hoffnung. hāwi u-nēdeidi kūle yāhōḳe, b·yāhōḳe) "niemand weiss, wo meine sache gebliebenist, ich habe keine hoffnung mehr" ع·ع

yāhu! ei doch! Ş·Md 23;20

ẏahūdi Jude, Saf·ع 57/215, 219 (S.a. ẏāḥyo, Cl)

yai m sprungfeder. ع·ع (t yay)

yäḳ bloss, allein, ŞG·Kf 67/58,

yäḳḳa yäḳḳa vereinzelt. ع·ع 94/204 (k)

yālanız nur. G·An 58/127, 161, H·Kf 61/256, 63/290, S·Md, ع·ع) (t) (S.a. yālnız)

yaldo m a) weihnachten M·ع 33/42 b) kind,

yālīfo m a) gelernt, gebildet. b) gewont. MH·Hwo 70/225, Mī Jastrow 231,

~~yālnız nur. Ür·Md 22/270, 541, Ş·Md 8 25/64, H·Kf 60/306, 61/184.~~

yálanız nur. Ör·Md 29/270, 501, Ş·Md 28/54, H·Kf 60/507, 61/184, 225, R 104/19, 40 (nicht Ş·ε) (t) (S.a. yálanız)

yalla! los! PrS 71/9, N·Md 26/141, 231, Bn·ε 54/26, MH·Hwo 70/13, 203 u.ö., Sl·Mī 75/325; yalla b·yalla! "eins nach dem anderen, langsam!" Yūs·Kf 66/208

yálo m biestmilch. ~~ū-ḥ~~ ū-ḥalwo d·auwıl ṣabto k·mītartıḥ bıtır k'qōṭır u k·ōwe yálo "die milch der ersten woche wird gekocht wird dann wie joghurt und dann zu biestmilch" M.ε·ε 94/

yämän m ~~[illegible]~~ Jemen, ~~pl~~ Yämänīye Jemenier. ε·ε

yamân! gnade! erbarmen! PrS 45/29, 229/23, yamân daxîl! PrS 221/9, 141/2, 206/11, 20ff, hai yamân hai daxîl! PrS 97/22, (ar ʾamân)

yamân tüchtig, geschäftstüchtig. B·Md 11/225, (t)

~~[illegible]~~ i m, f ~~[illegible]~~ rechts.- f raǵla i-yamānīye "ihr rechter fuss" PrS 10/35 (nicht Ş·ε) (S.a. yämmūnīye, rāšṭe)

yāmīno rechts, die rechte seite. lû-gabo dû-yāmīno "nach der rechten seite" M·ε 35/33, bū-gābo dû-yāmīno Sl·Mī 78/190, wazīro dî-xaśra dî-yāmīno "wesir der rechten hand" H·Kf 61/169, bī-xaśra dî-yāmīno "auf der rechten seite" H 64/190 (AS)

yamûn rechts. ε·l îdo di-yamûn ~~PrS 15/19f~~ wal îdo yamūnīye S·Md, Ş·ε

yan sessel, bettgestell, H·kf 64/140 (t)

yān gift.

yān...yān sei es... sei es. Yūs·Kf 65/88, (k)

yāca kragen. (S.a. yaxa)

yacîn sicherlich, gewiss. Mī Jastrow, (ar)

yāqūro m,f yāqırto , pl -e schwer, hart; kostbar. S·Md 2/46. B·Md 11/200, Ör·Md 30/2, sätwo yāqūro "harter winter" Ş·ε 91/3.-f i-mäsäle yāqírto-yo "die asche ist schwierig" Sl·Mī 115/297 ?? .- Sl·Mī 77/179.- Komp. yāqur PrS 187/13, 15, 188/10

pl yārîn

yār m freund, yāre qōne "der alte freund" ME 88/65, 92, R 96/106, 113/106, Mī Jastrow 213, Ş·ε.- f yārine, pl yārinat freundin R 96/266

liebhaber.

irho m, pl -e monat. ádyauma kmō bû-yärho? "den wievielten haben wir heute?" Ş·ε.- pl M·ε 51/47, 50, 52/73

yārīqūto f grünes, grüner platz in der natur S·Md

yārîxo m, f yārıxto , pl -e lang. PrS 215/4, S·Md, Ş·ε.- f N·Md 24/32 (AS arîxo)

yārōqo m, f yārıqto, yāraqto, pl -e grün. S·Md, B·Md 12/9.- f yāraqto Ş, ε·ε, Mī Jastrow 239 .- pl B·Md 12/9

yärxōnīyo m, f yärxōnīye, pl -at länglich rund (wie zylinder). ε·ε 94/284

yasäq verboten. PrS 76/3 Ör·Md 29/92, ε·ε 94/323 (t)

yāšīro m, pl -e gefangen. N·Md 21/37, 45, Saf·ε 56/56, 57, 64.- Ş·ε

pl N·Md 21/43, Ör·Md 29/265

yātūmko dim. von yātūmo. MḤ·Ḫwo 69/32o

yātūmo m, f yātmto, yātımto , pl -e waise; balg, schlingel, bengel.

PrS 179/13, B·Md 11/66, N·Md 26/68, Ör·Md 29/425, 428, Ḫ·Kf 62/8,

.- f MḤ·Ḫwo 69/53, R 95/200, 201, 96/2oo, "die arme" R 113/97;

als schimpfwort: bastard, hunnkind S·Md - pl M·ع 52/91, Saf·ع

56/92, 99, Yūs·Kf 65/287

yauma heute. Ör·Md (S.a. ádyauma)

yaumo m, pl -e, yaumōte a) tag Pssim, M·ع 52/161, ḫā yaumo mai-yaume

d·ālōho "ein tag von den tage Gottes" Ḫ·Kf 64/41, 104, u-yaumauhōne

"neulich" B·Md 12/27, ū-yaum·āwo "damals" M·ع 40/20, yume d·ṣabte

d·nuhrp "ostersonnabend" .- pl k·uzzê yaume u g·dōعır yume Saf·ع ???

b) sonne. B·Md 8/4, qālıb ú-yomo "die sonne überstieg den höhepunkt,

kulminierte" B 8/13

Yaunân Griechenland. yaunāni m; f,pl -īye Grieche, yaunāni griechisch

ع·ع

yauno f, pl -e taube. PrS 255/8, Saf·ع 57/102, 103, R 95/46

.- pl N·ع 52/169, Saf·ع 57/102, Ḫ·Kf 60/11, 268, 283, MḤ·Ḫwo 69/45b3,

yāwāl wehgeschrei. R 111/27

yāwār m adjutant, Gün·Kf 68/12, 16 (t)

yāxa f, pl -āt kragen. S·Md (S.a. yaqa)

yēxāna f büro. B·Md, Ş·ε (t)

yāxud. wä·yāxud oder. M Ḫ·Kf 61/224, 258, 315, R 95/46, yāxud ε·ε

yāzóx! schade! Ḫ·Kf 62/55, (t yazɔk)

yētār ki es ist doch genug, auch das noch. MMMM On·Md 6/55 (t)

Yildat ālōho Gottesmutter. S·Md, yildat ālo PrE 257/22 (S.a. Nāldat)

yimkin es ist möglich, vielleicht. PrS 26/14, 25, M·ε 44/47, Bn·ε

54/41, 42, 43, 55/32, 51, MḪ·Ḫwo 69/503 (ar)

yō... yō entweder... oder, Sl·Mī 75/11

Yōldat ālōho Gottesmutter. Gün·Kf 68/43 (AS) (S.a. Yildat, Nāldat)

yōlūfo m schüler. Gün·Kf 68/25,

yoqsa andernfalls, sonst. Ḫ·Kf 64/21 (t yoksa)

yōrūto mm pl -e erbe. .pl N·Md 24/126, Ş·ε (S.a. yurūto, S·Md yirūto)

Yūdōyo M Jude. Saf·ε 57/187ff, Ş·ε

yulfōno m lehre, lehrzeit. M·ε 38/7, Ş·ε

Yuldat ālōho f Gottesmutter. S·Md (nicht Ş·ε) (S.a. Yōldat, Yidat, Nāldat)

yuqdōno m feuersbrunst. S·Md 1/10, Ş·ε

yuqro m schwere, gewicht. N·Md 26/30, Ör·Md 29/249, Ş·ε

yurxo m länge. PrS 151/34, Sl·Mī 77/117, 115/121, Ş·ε 92/22 (S.a. yirxo)

yuxsa andernfalls, sonst. Ḫ·Kf 60/15 (t yoksa)

yüzbāşi m hauptmann. N·Md 26/151ff (t)

zɛîfo m, pl -e xabre zɛîfe heftige vorwürfe. B·Md, Ş, ɛ·ɛ

zɛūrkp m kleiner junge. Sl·Mī 75/207, Ş. ɛ

zɛūro m, f zɛurto, pl -e, f pl zɛuryōto junge, jüngling; f kleine,

mädchen. M·ɛ 52/47, H·Kf 62/20.- f PrS 17/33, H·Kf62/2f, 27.-

pl m Sl·Mī 73/4,5, 168, 169.-

pl f PrS 125/32, 174/14, 179/30

záɛbara pl -at leere drohung. Ş.ɛ gaīr mī-zaɛbara w·uzzê mēde

ait ēbux "ausser leeren drohungen kannst du nichts" Ş·ɛ

zaɛîf m abgemagert, schwach. G·An 58/15, 218, ME 87/11, 15, 95 ??
Ş.ɛ

(t/ar)

zaɛîm m vorsteher, chef (der Kzrden). Lahdo·Mī 85/4, (nicht Ş, ɛ·ɛ)

zaɛqa f schrei Ş·Md 28/28, Ş.ɛ

zaɛqên geschrei. Ş, ɛ·ɛ (k)

zābīlo m grosser korb aus zweigen. ɛ·ɛ 94/123

zabno m, pl -în zeit. N·Md 24/12, 298, Ör·Md 29/92, Gün·Kf 68/25,

Ş·ɛ 92/5.- pl dá-tlōt zabnîn "beim dritten male" (S.a. zauno)

zābōlo m, pl -e müllkehrer. S·Md, (~~nicht~~ Ş·ɛ)

zābūco m, pl zābıqōne gasse. - pl S·Md 3/29, 4/33, B·Md 9/11

(nicht Ş·ɛ)

zäcre f schmerz, plage. Ş, ɛ·ɛ

zād m, pl zādōne (getreidearten). getreide. PrS 19/4, 35/13, M·ɛ 51/11,

MḤ·Ḫwo 70/84, 85, Sl·Mī 71/52, 73/38e, ɛ·ɛ 94/74, 78

zādīqo m, pl -e fromm. Ṣ·ɛ (ar ṣdq)

zafto m pech, asfalt. PrS 240/8 (s.z.l.), 241/6, S·Md, N·Md 23/19

24/277, 303, Ḫ·Kf 60/37,

zāgo m glocke, Glöckchen. R 101/29, 30, dıqle û-zāgo dí-xwaz-

-inīye "er schlug die glocke der brautwerbung" Ḫ·Kf 62/

?? 64/18; 24 (AD zaggo)

zaġál heimtückisch, hinterhältig. Ṣ, ɛ·ɛ, R 96/179; „der trotz

versöhnung den alten groll nicht vergisst. Ṣ·"

zaġalīye f die eigenschaft des zaġál. Ṣ·ɛ

zaġlūġo m grosser brocken eis Ṣ·ɛ, eiszapfen. Ḫ·Kf 60/45, 63

zaḫf reichlich. ṢG·Kf 67/150, MḤ·Ḫwo 69/170, ɛ·ɛ 94/268, R

96/330 ?? R 112/316, 340???.- Komp. zaḫfitír Sl·Mī 115/120 (k)

zaḫfarân m a) safran. b) das, was der vergiftete erbricht. R

112/208 (ar zaɛfarān)

zaḫme f mühe; schwierigkeit. ʾāti aɛle zaḫme "es kam ihm hart ab"

R 112/45, 47, b·záḫme-yo "es ist schwierig" R 112/104, 246,

250, 331, ɛal ālōho l·ōte zaḫme! "es soll Gott nicht schwer werden

"das ist zuviel (selbst für Gott!" M·ɛ 52/97, 186, bī-zaḫme Ṣ·ɛ

91/62, zaḫmät frängi syfilis. S·Md (nicht Ṣ·ɛ) u-zaḫme d·frängi B·Md 10/2,

aḫqa = zaɛqa f, pl -at schrei. M·ɛ 52/126.- pl N·Md 21/61

R ✓

zaido mehr (preis), R 102/3, Ş.ع

záinabi coll. sehr dünne und lange traubenart (wird zur herstellung von rosinen gebraucht). ع.ع 94/117

zaiti coll. gelbe, schöne traubenart (für rosinen). ع.ع 94/117 ??

zaitōnīto f flockenblume, Centaurea spec. (Wird als weiche unterlage auf die bettstellen gelegt.) ع.ع 94/83, 115

Ş.ع

zaitûn m,pl -e olive. R 97/77ff (ar)

zaizafûn m linde. (ar Barth. 326) (Nöldk Ş.ع)

zakme f schnupfen. Ş.ع

zálbafe f schildkröte. PrS 171/13ff, 217/2,3, B.Md (nicht P. ع.ع)

Ş.ع

zālīqo m sonnenstrahl. G.An 58/162, Sl.Mī 77/127, (AS) (S.a. zulōqo)

Ş.ع

zalṭōno m, f zalṭōnīto, pl -e nackt. PrS 30/15, 17.- f PrS 72/33f, 173/30, 230/1.- pl PrS 126/20, 185/ 29 2?f, 31, qarço zalṭōno haarlos P.ع

zalqōi verschlafen, schläfrig, nicht gut arbeitend. Ş,ع.ع

zālūṭo m blank, bloss (knochen). G.An 58/207, Ş.ع

zahro m blüte der trauben. nāfīli ak-karme bu-zahro "die weinberge haben zu blühen begonnen" ع.ع 94/

P

zāhūro m, pl-e blau(äugig), ع.ع.- pl Sl.Mī 80/43

zambalīlke f, pl -at eiszapfen. P, ع.ع

zambarāk m spiralfeder (wie in der taschenuhr). R 96/296, 314, P, ع.ع

zambarīf, pl -at kissen, das auf ein anderes gelegt wird, in der mitte weiss überzogen, mit wolle oder baumwolle gefüllt, etwa 10 cm dick. Mī Jastrow 213.- pl 105/42 ?? (k) zambalîṣ)

zamhalêl gross und sonderbar (alte mauer, baumstumpf, schloss). kīto quśre zamhalêl b·Rūmilkābara "es gibt merkwürdige, grosse schlösser in Rom", qātōre zamhalêl "grosse, harte steine" (k)

zāmōro m, pl -e sänger, musiker. S·Md 2/105, B·Md 11/220, R 96/190, 193.- pl N·Md 23/48, 50

zamq m klebstoff. (t damg)

zamrûd m smaragd. H·Kf 61/264, R 113/146,

zan m vermutung. H·Kf 64/58, 94/440, 457 (ar zann)

zanbırto f, pl zanbıryōte stachel der hornisse, des skorpions. Ör·Md 29/492,

zanduband m, pl -at ärmel. S·Md.- pl Yūs·Kf 65/320 (k) 97/34

zäng m rost. (k) (S.a. zängâ mirine), u-zäng du-mauto todesfarbe. R

zängâ mirine todesfarbe. R 95/10

zänegîn m, pl zänēgin -at reich. S·Md 4/79, N·Md 26/112, H·Kf 64/5

zängälōre f, pl -at luftröhre. (k)

zängīnīye f reichtum. H·Kf 63/322

zangô m, pl zängowât S·Md steigbügel. PrS 15/33, R 95/86, 101, 265 u.ö.

zängōro m rost. Mī Jastrow 189 (S.a. zēngōro)

zānōyo m hurer, ehebrecher. ME 90/17

zantḳe f, pl -at ~~über~~ärmel.

zaqaṭūne in hockerstellung. Ḳ·ḲḲ 94/295

zāqōrīṯo f spinnweb. Ṣ, Ḳ·Ḳ

zāqōro m, pl -e weber. PrS 203/35.- pl PrS 170/13, 225/5, Sl·Mī 71/6

(AS zōqūro)

zaqtīḳe f spitze des ochsenstachels.

zaqto m, pl -e geschwür.- pl M·Ḳ 49/14 (nicht Ṣ·Ḳ)

zaqzaq m löwenzahn, Taraxacum officinale is oder Lentodon taraxacum.

Ṣ·Ḳ

zarar m schaden, R 113/186, Ṣ, Ḳ·Ḳ (ar ḍarar)

zarf m briefumschlag. M·Ḳ 36/44, Ḫ·Kf 62/83, 95, (ar/t ẓarf) (S.a. zilf)

zarīf elegant. R 105/52, Ḳ·Ḳ (ar ẓarīf)

zärrīye f geschlecht. R 102/3 (S.a. zirrīye)

zaṭṭat pl prahlerische reden. Yūs·kf 65/483, 485 (k) (S.a. zırta)

zärzämīne f, pl -āt S·Md unterirdisches gelass, höhle. PrS II 386

zu 155/29, 48/31, 33, 49/1,2, 53/9, 16, 17, 106/32, 33, 49/1, 2, M

53/9, 16,17, 106/32, 33, 107/4, Ḫ·Kf 63/259, MḪ·Ḫwo 69/157/ (k)

zärzämīye = zärzämīne unterirdiches gelass. Yūs·Kf 66/327ff,

zārzâr a) ängstliches geschrei eine kindes. Ṣ·ɛ b) geschrei, tumult.

nāfıl zārzâr bī-walāe "es gab ein geschrei, einen tumult, (als die feinde das land besetzten). Ṣ·ɛ Ṣ·ɛ

zarzûr m star. Saf·ɛ 57/106, 109, 110, 113, 114, 115, (ar und k)

zāt. selbst, bī·zāti "sich b·zāteida "sie selbst" ME 87/122,

zātän so wie so. N·Md n·Md 26/226 (ar dāt)

záubaɛa f, pl -ât gewitter. Ḃ S·Md b 8/2 (nicht Ṣ·ɛ) (ar Barth. 307)

zaugo m paar. (pistolen) PrS 1/14, (schuhe) ME 90/29, 31, (zwillingspaar) PrS 68/11, bū-zaugo "paarweise" Yūs·Kf 65/234, d·rikēbīye "schlag mit den beiden steigbügeln" R 96/150, Ṣ·ɛ (nicht Ṣ·ɛ)

zaulo m dung, kehricht. Ṣ·Md 28/17, Ḋaf·ɛ 57/126, Ḥ·Kf 62/74, 75, 77 (AS zeblo)

zauqo m eiter. PrS 63/12, 17 (AS) (nicht Ṣ·ɛ)

zawâc m eheschliessung. R 105/31 (nicht Ṣ·ɛ)

zawāca f dsss. R 105/29, 34, 107/14, 54, Ṣ·ɛ

zawācīye f ehe. N·Md 24/186, R 105/29, 34, Ṣ·ɛ (ar)

zawâl m plage, heimsuchung, missgeschick. ʾātî·le zawâl mēde lû-mälko ɛ·ɛ (ar)

zāyîlo m, f zāyilto, pl -e klar, durchsichtig ám-māe dū-gūb·āno zāyîle-ne "das wasser dieser zisterne ist klar" S, ɛ·ɛ (vergl. ar zulâl)

zaxmm, pl zaxmiṇ stark, tüchtig. PrS 9/9, 14/22, 37/31f, 108/19,

110/36, 37, 193/9, .- pl PrS 121/28.- Komp. asxam, zaxmtír (ar, k)

zaxīra f vorrat, proviant. R 97/12, ε·ε

zaxīre f vorrat, proviant. PrS 90/12, R 97/264 (ar daxīra)

pl -e

zāyōro m wallfahrtsbesucher.- pl B·Md 11/117

zāzīke f, pl -at glasmurmel. Ş, ε·ε

zbāt m febrar. PrS 257/1, 6, S·Md (S.a. iswıt)

-ze auch. Sl·Mī 71/9, 32, 86, 73/MMM 214, 308, 374, 440

zēdabūne f familienzuwachs. ī-zēdabūnatxu hūyo brıxto! sagt man, wenn eine frau ein kind bekommen hat. ε·ε (k)

zēdakâr zu weit gehen, sich etwas herausnehmen. R 96/145 i48 ??, mahvân zēdakâr ló·k·ōwe "der gast darf sich nichts herausnehmen" R 113/80 (k)

zēdakāri dass. R 96/184, 113/80

zēde pl weiter, andere. Yūs·Kf 65/272, 66/272, R 107/147, 150 (k)

zıεc, b·zıεc heftig, schnell. kō·seimi nūro b·zıεc tabt·ad-daste "sie machen heftiges feuer unter den kesseln an" ε·ε 94/134; 335, ū-tauro 'ātī·li b·zıεc "der stier kam sehr schnell auf mich zu" ε·ε

zibbālçi m müllkehrer. MH·Hwo 80/193, Ş·ε (S.a. tābōlo)

zibdo m butter. B·Md 9/26, 10/10, ε·ε 94/195, 271

zifkār m goldschmied, silberschmied R 102/45, 105/2ff, (k)

zift, zifto pech. Ş·ε, Yūs·Kf 66/340, 342 (AS zefto)

(S.a. zaft)

zigūno m, pl -e kücken, küchel. S·Md .- pl PrS 106/18, 107/32, 249/14ff (S.a. zōgūno)

zıhâ m grosse schlange. Ḫ·Kf 62/248, 63/136, MḪ·Ḫwo 69/102, 263, 274, Ṣ·ε 92/23, 47, R 99/34 (S.a. kurfo)

zihe f vulva (auch von tieren). pl ε·ε

zıḫto f furcht, angst. On·Md 6/14, G·An 58/67 (S.a. zuḫto)

zike bauch. Sl·Mī 73/144, (k)

zīkên schmerzliches geschrei. ε·ε, Mī Jastrow 113 (k)

zīl m klingelknopf. Ṣ·ε

zil m klingelknopf. mḫei ɛal·û-zil! "drücke auf den klingelknopf!" B·Md (S.a. zīl)

zılf m, pl -at briefumschlag. S·Md, Yūs·Kf 65/330, 334

zılḫo, zulḫo ḳärro m, pl zılḫe ḳärîn das taube erdehuhn. S·Md (nicht ε·ε)

zılımdâr sehr bitter. Ṣ, ε·ε

zılmíye f unrecht, tyrannei. ε·ε

zılzaqōye f, pl -ât schaukel; -pl B·Md 12/26 (nicht ε·ε)

zim-u-sālıq. kō·seimi sim-u-sālıq "sie schaukeln (nur mit einem strick)" ε·ε

zımzím geräusch des schlages auf ein metallenes schlagzeug. Ṣ·ε

zincîr m pl zinēcir, kette. PrS 137/21.- pl PrS 2/14, 230/26, Saf·ε 57/75, 77ff, R 107/103, Mī Jastrow 213.

ẓincirvân m gefängniswärter. PrS 9/32 (nicht ṣ.ɛ)

zindân m gefängnis. Mī Jastrow 213, ṣ.ɛ

zindānīye f dass. PrS 5/15, 16, Yūs·Kf 66/290, 327, 350, MḤ·Ḥwo 69/430, R 96/178, 256, ṣ.ɛ

zine f ehebruch. ṣ.ɛ·ɛ
zineḳâr m ehebrecher. ɛ·ɛ

zîne f illuminierung einer stadt, festlicher schmuck. PrS 49/20,22, 171/2ff (ar) ṣ.ɛ

zingo m, pl zingowat steigbügel. Yūs·Kf 65/296 ṣ.ɛ - pl Yūs·Kf 65/434 (S.a. zango)

zängo
zangōro m rost. ṣ,ɛ·ɛ (S.a. zangōro, zēngōro

zînōro m tuchgürtel. ṣ,ɛ·ɛ (ar zunnār)

? zīpḳat pl 44 tage von ende februar bis drei tage vom märz. ṣ,ɛ·ɛ

nicht
zappa m, pl-âwat geck. ṣ,ɛ·ɛ (tzüppe)

ṣ.ɛ ṣ.ɛ
zîq m a) eselsgeschrei. b) debatte, wortstreit, diskussion. hāfīli bû-zīq dı·ḫdōde ṣ.ɛ

zīqa f bedrängnis. d·mīçōḳat b·zīqa R 96/275, 278, 316, (ar ḍīqa)
zīḳe f strang aus fäden oder haaren. ṣ,ɛ·ɛ
zīqên ton der mundharmonika. ṣ·ɛ
zîqzîq geräuch (z.b, der türe). u-tarço kō·sōyim zīqzîq ṣ,ɛ·ɛ

zirāça f landwirtschafr. Edm·Md 31/4,5 (ar)
ṣ.ɛ

zirâv m gallenblase, (fig.) mut. (S.a. MaM mār·rto)

zīre f a) geschrei des esels. b) mensch, schar, die in feindlicher absicht kommt. k·utyo ī-zīrate "sie kommen, um anzugreifen" Ş,ε·ε

zırh m, pl -ât panzer. Mī Jastrow 213, R 96/349.- pl PrS 124/3

zırhkiri gepanzert. R 96/174, 245, (k)

zırnāye f, pl -ât S·Md oboe. PrS 16/15, 153/3, R 112/318, Mī Jastrow 213, ε·ε

zırrāqa f schiessscharte. ε·ε

zjırbâv m schwiegervater. Mī Jastrow 213 (nicht Ş,ε·ε) k

zırt furz. Ş·ε

zırta f, pl -at prahlerische rede, drohung. Ş, ε·ε.-pl Sl·Mī 73/50,93 (k)

zırtâk m spielmann. Ş,ε·ε, Mī Jastrow 213 (k)

zizir ton der glocke, klingel. Ş·ε

zīrzīr. du-bmōro eselsgeschrei; geräusch einer menschenmenge. Ş·ε

zıtōyo m pl -e Zigeuner, musiker, spielmann. PrS 25/6, 13,14, 16, 25, 27, 28, 93/24 (nicht Ş,ε) (S.a. zūtōyo)

zıvrá hart (von steinen, reis und bulghur, auch von haar, das keinen kamm durchlässt). ū-bırgıl·āno zıvrá-yo, ṡaεre zıvrá-yo, ū-bītzıvrá-yo "das haar der stachelhaarigen ziege legt sich nicht weich aneinander" ε·ε

ziyāra f besuch. Gün·Kf 68/6, (der wallfahrtsstätte) PrS 74/11, 19, 75/37, 76/21, 2ff; wallfahrtsstätte, bei der man schwört. PrS 190/32ff (S.a. zyāra)

ziyūdo m, f ziyidto, pl -e mehr, zugabe, obendrein. PrS 233/7 (S.a. zō(y)-ūdo)

zīzōno m schuppenkopf, Cephalaria spec. unkraut. Sl·Mī 76/75, 115, ε·ε 94/83

zāām m . pl -e. -āt mann. Passim

zluglīgo du-glīdo eisbrocken. S·Md, (S·ε) (S.a. zaglūgo)

zmarto f, pl zmaryōte lied, gesang. M·ε 35/43, 45, ε·ε 94/250 (S.a. zmirto)

zmirto f, pl zmiryōto lied, gesang. -pl B·Md 11/187, 188, 195, 196, 233 (S.a. zmarto)

zōgo m, pl -e hahn. PrS 29/15, 16ff, 196/20ff, 203 26f, B·Md 11/255ff
zōgūno m, pl -e kücken, küchel. Pl ε·ε 94/21o, 212, 219. (S.a. zigūno)
zōlūmo m, f zōlumto ε·ε tyrann, tyrannisch S·ε Mī Jastrow 232 (ar zlm) (s.a. dōlūmo)

zōr m gewalt. bû-zor "mit gewalt" PrS 21/12, 59/24, 32, H·Mī 86/3, hingi ʾāti zōr aʿle "da er sich solche gewalt antun musste" S.A 58/257.
û-zōr duhrēno lo-mbē'le "er bezwang den anderen nicht" R 111/85.
Adj. stark, gut (erzähler) B·Md 11/1, 305

zōrīye f gewalt; gewaltherrschaft. N·Md 24/236, bī-zōrīye mṭēli·lax? "habe ich dich etwa mit gewalt genommen?" MH·Hwo 69/24, bî-zōrīye

d·maxlašlux ū-ṭairo "mit mühe und not hast du das mit dem vogel geschafft" MḤ 70/120, mbē'le i-zōriyatte "er überwältigte sie (pl)" R 96/277; 276; 285

zōwid mehr (als). R 102/72, Mt Jastrow 241, ʕ.ʕ

zōwūdo m, pl -e überflüssig. - pl az-zōwūde ""die restlichen, überbleibenden" ʕ·ʕ 94/63

zōyid mehr. R 102/72, ʕ.ʕ

zōyūdo m Yūs·Kf 85/194, bū-zōyūdo R 105/92, haqqa zōyūdo g·azzāla "sie ging zu weit" R 96/119, R 96/119, zōyūdo l·ɪzzûx R 97/148 ? bū-zōyūdo u lō bu-nōqūšo "eher mehr als weniger" R 105/92, zōyūto.yo "es gehört sich nicht" MḤ·Ḥwo 69/151,- pl b·kallāwât zō(y)ūde H·Kf 61/360, hani kib·be zō(y)ūde "sind mehr als die richtige zahl" Sl·Mī 75/104

zōzân m, pl -at hochland, wo man den sommer verbringt. PrS 6/11, Ḥ·Kf 60/12, 13; 110,116,, 62/135, 145, ʕ.ʕ

zraʕlo m knopf. Ṣ,ʕ·ʕ

zvinge f verlassenes dorf; höhlengebiet. Ṣ,ʕ·ʕ

zū b·zū schnell, leicht. ʕ·ʕ 94/325, 328, 428 (k)

zugurd m habenichts, tagedieb. Ör·Md 29/464, 473, Ṣ,ʕ·ʕ (t zügürt)

zugurdá m müssiggänger. Ṣ,ʕ·ʕ (t zügürt)

zuhūrât pl tee aus baumblättern. (Nicht Ṣ,ʕ·ʕ)(ar Denizeau 229)

zuḫto f, pl -e furcht, angst. B·Md 8/20.- pl Saf·ɛ 56/8, 12, MḪ·Ḫwo 70/142, R 111/16 ???, (S.a. zaḫto)

zūlīqo = zālīqo strahl. S·Md

Yūs·Kf 65/510,
zū-raḫ lebendes wesen. lô·maflatli zū-raḫ minne Ṣ,ɛ·ɛ

zūriḳ m, pl -at gras. Ṣ·ɛ

zurnāye f oboe. Sl·Mī 78/147 (S.a. zarmāye)

zūrzūr a) geräusch einer menschenmenge. Ṣ·ɛ b) stimme des wolfes und kleinerer tiere. Ṣ·ɛ (S.a. zīrzīr)

zūwāde, zuwwāde f a) wegzehrung. ME 90/28, 46, M·ɛ 52/8, 106, 109, (nicht S·Md,) (S.a. mūdōxo, b) gerät zum sticken. Ṣ·ɛ

zuxto f, pl zōġōte einjähriges, weibliches küken. Ṣ,ɛ·ɛ

zweiye f winkelmass. ɛ·ɛ 94/ (ar zāwiya)

zyāra f, pl -at wallfahrtsstätte, heiligengrab, friedhof. M·ɛ 44/121, Yūs·Kf 66/362, ṢG·Kf 67/14.- pl M·ɛ 44/118 (S.a. ziyāra) (ar)

zyōno m schaden. R 107/91, 110/14,